DIE STADT SALZBURG IM NATIONAL-SOZIALISMUS

Die Stadt Salzburg 1942

Zeitungsdokumentation

zusammengestellt auf Basis zeitgenössischer Tageszeitungen
von Siegfried Göllner

Berücksichtigte Tageszeitungen:

Salzburger Volksblatt: SVB (erscheint bis 14. November)
Salzburger Landeszeitung: SLZ (erscheint bis 14. November)
Salzburger Zeitung: SZ (erscheint ab 16. November)

Verweise auf die im Stadtarchiv Salzburg befindliche und von Gernod Fuchs transkribierte zeitgenössische „Chronik der Gauhauptstadt Salzburg 1940–1945“ von Thomas Mayrhofer: CGS

Dezember 1941 (Nachtrag)

20.–21.12.1941
Reichsstraßensammlung.
Bei der 4. Reichsstraßensammlung für das III. Kriegs-WHW sammeln HJ und BdM. Als Spender-Abzeichen werden Holzkreisel verteilt. Die HJ veranstaltet eine öffentliche Hasenversteigerung. Die Feuerwehr-HJ zeigt am Mirabellplatz einen Probeeinsatz mit dem Löschzug. Das Ergebnis – um 40 Prozent mehr, als bei der gleichen Sammlung des Vorjahres, – war im Reichsgau Salzburg RM 163.927,72 (65,1 Pfg. je Kopf), davon im Kreis Salzburg RM 91.570,78 (74 Pfg. je Kopf).
SLZ, 5.1.1942, S. 3.
SVB, 5.1.1942, S. 4.
CGS, 1941, S. 45.

27.12.1941
Gaukriegerführung spendet Bilder.
Die von der Gaukriegerführung „Alpenland“ (Generalmajor Hornung) für das Kriegsschiff „Salzburg“ gespendeten drei Stiche mit Ansichten der Stadt Salzburg, werden „in einem deutschen Hafen“ durch den stellvertretenden Stabsführer der Gaukriegerführung Dragoni, in Beisein des aus Salzburg stammenden Korvettenkapitäns Lepuschitz übergeben. Die Bilder werden in der Offiziersmesse des Schiffes aufgehängt.
SLZ, 8.1.1942, S. 4.
SVB, 8.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 1f.

29.12.1941
Jahresabschlussappell NSDAP Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl tritt im Gasthaus Rangierbahnhof zum Jahresabschluss-Appell der Politischen Leiter zusammen. Ortsgruppenleiter Hans Streubel spricht „über das große Ringen im Osten“.
SLZ, 3.1.1942, S. 4.
SVB, 3.1.1942, S. 6.

31.12.1941
Silvesterfeier Amt Heer.
Die DAF, Amt Heer des Standortes Salzburg, veranstaltet im Stadtsaal des Festspielhauses ihre Silvesterfeier.
SVB, 10.1.1942, S. 8.

31.12.1941
Verkehrsleistung 1941
Staatssekretär Kleinmann vom Reichsverkehrsministerium gibt im „Vierjahresplan“ einen Überblick über die Entwicklung von Reichsbahn und Lufthansa 1941.
SVB, 20.1.1942, S. 2f.

31.12.1941
Reichspost 1941
Das Feldpostaufkommen im Jahr 1941 betrug „mehrere Milliarden Stück“.
SVB, 21.1.1942, S. 5.

31.12.1941
Creditanstalt.
Die Creditanstalt-Bankverein veröffentlicht ihre Bilanz 1941.
SLZ, 11.4.1942, S. 8.
SLZ, 14.4.1942, S. 6.
SVB, 14.4.1942, S. 6.

31.12.1941
Länderbank.
Die Länderbank Wien veröffentlicht ihren Geschäftsbericht für 1941.
SLZ, 9.5.1942, S. 8 und 9.
SVB, 12.5.1942, S. 5 und 6.

31.12.1941
Evangelische Gemeinde.
Die Evangelische Gemeinde Salzburg konnte 1941 139 Taufen, 38 Konfirmationen, 27 Trauungen und 71 Bestattungen verzeichnen. 33 Personen traten neu in die Gemeinde ein.
SVB, 8.1.1942, S. 4.

31.12.1941
Alkohol- und Tabak.
Die Gaustelle gegen Alkohol- und Tabakgefahren hat laut Tätigkeitsbericht 1941 858 Männer und 93 Frauen betreut. Die Landräte verhängten 313, die Polizei 72 Alkoholverbote, weiters wurden 64 Gasthausverbote verhängt.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SVB, 11.2.1942, S. 5.

31.12.1941
Altmaterialsammlung 1941.
Im Wehrkreis XVIII wurden in den Altstoffarten Lumpen, Knochen und Altpapier über 2.000 Tonnen durch die Schuljugend gesammelt.
SLZ, 24.2.1942, S. 5.
SVB, 9.3.1942, S. 5.

31.12.1941
Ehescheidungen 1941.
1941 wurden beim Landgericht Salzburg 204 Ehen geschieden. 1940 gab es 244 Ehescheidungen.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.

31.12.1942
Fremdenverkehr Dezember 1941.
In der Stadt Salzburg wurden laut Fremdenverkehrsstatistik im Dezember 1941 15.528 Fremde und 41.417 Übernachtungen verzeichnet.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.

31.12.1941
Fremdenverkehr 1941.
Der Fremdenverkehr in der Stadt Salzburg erreichte nicht mehr die Übernachtungszahlen von 1938/39, übertraf jedoch das Ergebnis von 1940. In der Stadt wurden 265.993 Übernachtungen gemeldet.
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SVB, 6.5.1942, S. 4.

31.12.1941
Jugendherberge 1941.
Die städtische Jugend- und Wanderherberge in der Glockengasse zählte 1941 21.370 Übernachtungen, davon entfielen 18.396 Übernachtungen auf Jugendliche.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.

31.12.1941
Obusse 1941.
Die Obusse der Stadt Salzburg beförderten 1941 6.508.000 Fahrgäste und legten 623.253 Kilometer zurück. Das Obusnetz soll 1942 um 7 km erweitert werden, 29 neue Wagen wurden in Auftrag gegeben. Auch eine zweite Wagenhalle soll errichtet werden.
SLZ, 6.5.1942, S. 3.

31.12.1941

Bilanz Volksküche 1941.

Die Städtische Volksküche in der Glockengasse hat im Jahr 1941 368.154 Portionen ausgegeben. Davon wurden fast 82.000 Portionen auf dem Bahnhof an durchfahrende Umsiedler, Kinder der Kinderlandverschickung und ausländische Arbeiter verteilt.

SLZ, 8.5.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 19.

Jänner 1942

Jänner 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht, sowie Berichte von „Japans Krieg“, sowie zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht. Schlagzeilen: „Einmarsch in Manila“ (SLZ, 3.1.); „Die neue Etappe in Ostasien“ (SVB, 14.1.); „Großer USA-Flugzeugträger torpediert“ (SVB, 15.1.); „Die Abwehr- und Angriffsoperationen im Osten“ (SVB, 19.1.); „Erfolgreicher Gegenstoß auf der Krim“ (SVB, 20.1.); „Der japanische Griff nach Indien“ (SVB, 21.1.); „Deutscher Angriffsgeist ungebrochen“ (SVB, 26.1.); „Benghasi zurückerobert – Rommel Generaloberst“ (SVB, 30.1.).

SLZ, 2.1.1942, S. 1 und 3f.
SLZ, 3.1.1942, S. 1f.
SLZ, 5.1.1942, S. 1f.
SLZ, 6.1.1942, S. 1f.
SLZ, 7.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 8.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 9.1.1942, S. 2.
SLZ, 10.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 12.1.1942, S. 2f.
SLZ, 13.1.1942, S. 1f.
SLZ, 14.1.1942, S. 1 und 2f.
SLZ, 15.1.1942, S. 2.
SLZ, 16.1.1942, S. 1f.
SLZ, 17.1.1942, S. 1f.
SLZ, 19.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 20.1.1942, S. 1f.
SLZ, 21.1.1942, S. 1f.
SLZ, 22.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 23.1.1942, S. 1f.
SLZ, 24.1.1942, S. 1 und 2f.
SLZ, 26.1.1942, S. 1-3.
SLZ, 27.1.1942, S. 2.
SLZ, 28.1.1942, S. 1-3 und 4.
SLZ, 29.1.1942, S. 1f.
SLZ, 30.1.1942, S. 1f.
SLZ, 31.1.1942, S. 1 und 5.

SVB, 2.1.1942, S. 2.
SVB, 3.1.1942, S. 1-3.
SVB, 5.1.1942, S. 1f.
SVB, 6.1.1942, S. 1-3.
SVB, 7.1.1942, S. 1f.
SVB, 8.1.1942, S. 1f.
SVB, 9.1.1942, S. 1f.
SVB, 10.1.1942, S. 1-3.
SVB, 12.1.1942, S. 2-4.
SVB, 13.1.1942, S. 1f.
SVB, 14.1.1942, S. 1-3.
SVB, 15.1.1942, S. 1-3.
SVB, 16.1.1942, S. 1f.
SVB, 17.1.1942, S. 1-3.
SVB, 19.1.1942, S. 1-3.
SVB, 20.1.1942, S. 1f.
SVB, 21.1.1942, S. 1-3.
SVB, 22.1.1942, S. 1-3.
SVB, 23.1.1942, S. 1-3.
SVB, 24.1.1942, S. 1-5.
SVB, 26.1.1942, S. 1f.
SVB, 27.1.1942, S. 2f.
SVB, 28.1.1942, S. 1f.
SVB, 29.1.1942, S. 2f.
SVB, 30.1.1942, S. 1f.
SVB, 31.1.1942, S. 1f.

Jänner 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 30.12.1941, S. 4.
SVB, 29.12.1941, S. 6.

Jänner 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet (Datum der Meldung): Hauptschullehrer Edgar Kirchner, Unteroffizier Ruprecht Hattinger, Waffen-SS-Obergefreiter Franz Eberhart (3.1.); Offizier Intendanturrat Hinrich Kukuck (5.1.); Leutnant Gerhard Stelzmüller, Oberleutnant Ulf Datz, Obergefreiter Johann Mayrhofer, Bruno Luritzhofer (SLZ, 8.1.), Unteroffizier Ernst Benedikter (6.1.); Feldwebel Walter Zwang (9.1.); Oberfeldwebel Josef Schmidhuber/Schmidthuber (SLZ, 6.1.), Oberpionier Josef Treml, Unteroffizier Helmut Zenz, Stefan Probst (10.1.); Wachtmeister Franz Fuhrmann (16.1.); Leutnant Franz Radinger (24.1.); Leutnant Heinrich Graf Dubsky und Leutnant Hans Schneider (29.1.).

SLZ, 3.1.1942, S. 4.
SLZ, 5.1.1942, S. 3.
SLZ, 6.1.1942, S. 3.
SLZ, 8.1.1942, S. 4.
SLZ, 10.1.1942, S. 4.
SLZ, 16.1.1942, S. 3.
SVB, 3.1.1942, S. 6.
SVB, 6.1.1942, S. 4.
SVB, 9.1.1942, S. 4.
SVB, 10.1.1942, S. 7.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
SVB, 29.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Kriegsverdienstkreuz.
Der Salzburger Unteroffizier Hanns Kraiß wird mit dem Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern ausgezeichnet.

SLZ, 3.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Kochvorträge.
Im Städtischen Gaswerk finden fortlaufend donnerstags Koch-Vorträge statt.

SLZ, 14.1.1942, S. 6.

Jänner–März 1942
Schnee und Kälte.

Die CGS berichtet: „Am 22. Februar trat nach einer viele Wochen anhaltenden Kälteperiode, die im Jänner durch eine Reihe von Tagen Temperaturen von -24 Grad Celsius und darunter gebracht hatte, endlich Tauwetter ein. Dabei waren die Niederschlagsmengen enorm gewesen. Schon zu Weihnachten gab es viel Schnee, im Jänner und auch noch im Februar aber wurde die Stadt förmlich eingeschneit, und immer, wenn die Schneeräumung eingesetzt hatte, brachten neue Schneestürme neue gewaltige Schneemassen. Die Hauptstraßen säumten wahre Schneegebirge, durch die nur ganz schmale Engpässe zu den Bürgersteigen führten. In der Woche vom 1. bis 8. Februar – auch am Samstag den 7. und Sonntag den 8. – wurden SA und SS zur Schneeräumung eingesetzt, ebenso arbeitete die Gefolgschaft der Stadtgemeinde, und während der Kälteferien (14.II. – 8.III.) wurden die Schüler der höheren Schulklassen zum Kampf gegen den Schnee eingesetzt. Neben der städtischen Arbeiterschaft leisteten zwischen 29. Jänner und 7. März insgesamt 708 Mann der SS, SA, SA-Wehrmannschaften, des Reichsarbeitsdienstes, Parteigenossen der Ortsgruppe Itzling, Gebirgspioniere, Beamte und Angestellte der Stadtgemeinde zusammen 3.394 Arbeitsstunden und 1.381 HJ-Jungen weitere 4.128 Arbeitsstunden, so daß 2.089 Personen mit 7.522 Arbeitsstunden als Freiwillige im Kampfe gegen den Schnee standen. [weiterführende Aufschlüsselung im SVB, 3.4., Anm.] Zahlreiche Kriegsgefangene arbeiteten mit, aber – der Kampf erschien fast aussichtslos. Die Riesenmengen des Schnees auf den Dächern gefährdeten den Bauzustand der Häuser, so daß der Schnee abgeworfen werden mußte und dann engere Gassen zeitweilig vollkommen sperrte [sic!]. An vielen Dächern bildeten sich riesige Eiszapfen, die im Absturze mehrfach Passanten verletzten. In der Zeit der strengen Kälte[,] im Jänner nahmen zahlreiche Rohrbrüche die Arbeitskraft der Stadtwerke bis zur äußersten Grenze der Leistungsfähigkeit in Anspruch. Auch hier mußten Kriegsgefangene zur Behebung der Schäden eingesetzt werden. – Mit innigster Teilnahme gedachten in diesen Kältewochen alle Salzburger unserer tapferen Soldaten, die den noch viel härteren russischen Winter im Felde unter schwersten Kämpfen ertragen mußten.“

SLZ, 10.2.1942, S. 4.

SLZ, 19.2.1942, S. 3.

SLZ, 3.4.1942, S. 3.

SVB, 24.2.1942, S. 3.

SVB, 3.4.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 1 und 8f.

Jänner 1942
Ernennungen beim Reichsstatthalter.
Johann Aukenthaler und Friedrich Putz werden vom Reichsstatthalter zu Regierungsinspektoren ernannt (17.1.). Bernhard Hölzl, Angestellter des Landratsamtes Zell am See wird zum Regierungsinspektor bestellt (21.1.).
SLZ, 17.1.1942, S. 4.
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SVB, 17.1.1942, S. 6.
SVB, 21.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Ernennungen im Schuldienst.
Walter Rizzi vom Staatsgymnasium Salzburg und Berta Thaler von der Oberschule für Mädchen werden zu Oberstudienräten ernannt.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Arbeitstagung Landesbauernschaft.
Die Landesbauernschaft Alpenland hält Anfang Jänner eine Arbeitstagung der Landeshauptabteilung III (Markt) ab, in der die Kreishauptabteilungsleiter und Kreisfachbearbeiter von Landeshauptabteilungsleiter Friesacher über die kommenden Aufgaben informiert werden.
SLZ, 15.1.1942, S. 3.
SVB, 16.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Wurm Preisrichter.
Landesbauernführer Jörg Wurm wird vom Reichsminister für Ernährung zum Preisrichter für den Alpenraum im Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für Um- und Neubau-Gehöfte ernannt.
SLZ, 26.1.1942, S. 4.
SVB, 26.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Reichspropagandaleitung ernennt Stoßtruppredner.
Die Gauredner Karl Doppelmayr und Franz Krotsch werden als erste Redner des Gaues Salzburg zu Stoßtrupprednern der Reichspropagandaleitung ernannt.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.
SVB, 26.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Blutorden an Weiland.
Marianne Weiland, die als Beamtin bei der Polizeidirektion Salzburg von der „Systemregierung“ verhaftet worden war, erhält den Blutorden. Weiland lebt nun in Maasdorf bei Halle an der Saale.
SVB, 20.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Ernennungen am Landgericht.
Der Leiter des Amtsgerichtes, Oberlandesgerichtsrat Dr. Viktor Raschendorfer, wird zum Landgerichtsdirektor beim Landgericht Salzburg bestellt.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 17.1.1942, S. 6.

Jänner 1942
Ernennung Landesbauernschaft.
Bei der Landesbauernschaft Alpenland wird Hauptstabsleiter Dr. Wilhelm Kuhlmann zum Landwirtschaftsdirektor ernannt.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.
SVB, 30.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Außenstelle der Fachschaft Dolmetscherwesen in Salzburg errichtet.
Die Gaustelle Wien der Reichsfachschaft Dolmetscherwesen errichtet in Salzburg eine Außenstelle, die Sprachkundige erfassen soll, sowie Kurse in Englisch, Französisch, Italienisch und Russisch anbietet.
SLZ, 11.12.1941, S. 3.
SLZ, 22.12.1941, S. 6.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.12.1941, S. 12.

Jänner 1942
Rachitis-Untersuchungen.
In Salzburg werden kostenlose Rachitis-Untersuchungen für Kleinkinder durchgeführt.
SLZ, 8.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Sedlacek pensioniert.
Obergewerberat Pg. Dipl.-Ing. Richard Sedlacek, seit 1935 Amtsleiter des Gewerbeaufsichtsamtes in Salzburg, wird auf eigenen Antrag in den Ruhestand versetzt.

SLZ, 14.1.1942, S. 4.

SVB, 14.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Frauenschaft Schulung.
Die Gauabteilung Grenz- und Ausland der NS-Frauenschaft führt eine Schulung der Kreis- und Ortsabteilungsleiterinnen durch. Es referiert Pgn. Braun von der Reichsfrauenführung.

SLZ, 14.1.1942, S. 4.

SVB, 14.1.1942, S. 4f.

Jänner 1942
Scheel Beauftragter des Reichskommissars.
Reichsführer-SS Heinrich Himmler ernennt Gauleiter Scheel zum Beauftragten für die Aufgaben des Reichskommissars für die Festigung deutschen Volkstums im Reichsgau Salzburg und SS-Gruppenführer Erwin Rösener zu dessen Stellvertreter.

SLZ, 14.1.1942, S. 4.

SVB, 15.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Junglehrer gehen nach „Südkärnten“.
Die 47 Jung-ErzieherInnen, die kürzlich ihre Reifeprüfung an den LehrerInnenbildungsanstalten Salzburgs abgelegt haben, werden in der zweiten Jännerwoche zu einer weltanschaulichen Schulung zusammengezogen, ehe sie ihren Dienst in „Südkärnten“ antreten. Ende März besucht Gauamtsleiter Springenschmid mit NSLB-Geschäftsführer Brettenthaler, Hauptstellenleiter Sepp Schmidt und dem Leiter der Lehrerinnenbildungsanstalt Salzburg, Vogl, die Salzburger Junglehrer in „Oberkrain“.

SLZ, 16.1.1942, S. 3.

SLZ, 31.3.1942, S. 3.

SVB, 15.1.1942, S. 5.

Jänner 1942
Preisüberwachungsstelle erlässt Ordnungsstrafen.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg verhängt über die Firma Ludwig Hechenblaickner, Traminer Weinkellerei in Zell/See eine Ordnungsstrafe von 1.000 RM (Meldung 15.1.). Anna Hermans, Pächterin der „Nußdorfer Bar“ in Salzburg wird wegen Preisüberschreitung bei der Ausschank von Sekt und Wein mit einer Ordnungsstrafe von 500 RM belegt (27.1.). Das Verfahren wird schließlich nicht gegen Anna Hermans, sondern gegen den Betriebsführer André Hermans geführt (29.1.), der mit 500 RM Ordnungsstrafe und Abführung des Mehrerlöses von 1.808 RM belegt wird.

SLZ, 15.1.1942, S. 3.

SLZ, 27.1.1942, S. 3.

SLZ, 29.1.1942, S. 3.

SLZ, 19.2.1942, S. 3.

SVB, 15.1.1942, S. 5.

SVB, 27.1.1942, S. 5.

SVB, 29.1.1942, S. 5.

SVB, 19.2.1942, S. 5.

Jänner 1942
Pogatschnigg leitet Kärntner Fremdenverkehr.
Der frühere Salzburger Gaupresseamtsleiter Pogatschnigg wird in Kärnten zum Leiter des Landes-Fremdenverkehrsverbandes bestellt.

SLZ, 16.1.1942, S. 4.

SVB, 16.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Jahresappelle der Kameradschaften.
Die NS-Kriegerkameradschaft Altstadt hält ihren Jahresappell mit Kameradschaftsführer Karl Kranzinger ab. Schriftwart Luis Aschberger verliest den Tätigkeitsbericht. Auch Gaukriegerführer Hornung und Ortsgruppenleiter Quell referieren (Meldung 16.1.). Die Kriegerkameradschaft Morzg hält mit Kameradschaftsführer Fritz Walter, Ortsgruppenleiter Aschauer und Kreiskriegerführer Böhm, sowie Kreispropagandaleiter Hau ihren Jahresappell ab. Die Kameradschaft Wals (Kameradschaftsführer Scheiring) tritt zum Jahresappell beim Neuwirt zusammen (Meldung 23.1.).

SLZ, 16.1.1942, S. 3.

SLZ, 21.1.1942, S. 3.

SLZ, 23.1.1942, S. 4.

SVB, 16.1.1942, S. 4.

SVB, 23.1.1942, S. 5.

Jänner 1942
NSDAP Maxglan.
Bei einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Nord referiert der „bekannte Rundfunksprecher“ Leutnant Dr. Ernst, Angehöriger einer Propagandakompanie, über den Vormarsch im Osten und das „Sowjet-Paradies“.
SVB, 19.1.1942, S. 4f.

Jänner 1942
Fremdenverkehrsabteilung der Wirtschaftskammer.
Die Wirtschaftskammer Alpenland richtet eine Fremdenverkehrsabteilung ein. Leiter wird Josef Fuchs, Hotelier in Igls, Geschäftsführer Anton Ducia.
SVB, 30.1.1942, S. 5.

Jänner 1942
Ernennungen beim Roten Kreuz.
Der Salzburger DRK-Landesführer Otto Berger wird mit der Vertretung des Wiener Landesführers Walter Ott betraut. DRK-Gauinspektor Friedrich Kaltner und DRK-Hauptführer Hans Etzendorfer werden zu DRK-Feldführern befördert.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SVB, 31.1.1942, S. 7.

Jänner 1942
Frauenschaft im Lazarett.
Die NS-Frauenschaften von Hallwang und Gnigl besuchen das Reservelazarett III.
SLZ, 19.1.1942, S. 4.
SVB, 19.1.1942, S. 5.

Jänner 1942
Krauß zum Generalintendanten ernannt.
Clemens Krauß, Leiter der Salzburger Festspiele, wird zum Generalintendanten der Bayrischen Staatsoper ernannt.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 20.1.1942, S. 3.

Jänner 1942
Treffen der Beamtinnen.
Die Beamtinnen des Reichsbundes Deutscher Beamter in Salzburg eröffnen die Reihe ihrer Zusammenkünfte mit einem Singabend, an den eine Filmvorführung des Sportfilms „Kämpfende Jugend“ anschließt.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Lehrgang in SA-Gruppenschule.
Auf der SA-Gruppenschule Alpenland wird in der dritten Jännerwoche der erste Lehrgang des Jahres abgehalten. Die Lehrgänge dienen der Heranbildung von SA-Unterführern.
SLZ, 23.1.1942, S. 3.
SVB, 26.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Besprechung der Wohnungsfrage.
Gauleiter Scheel veranstaltet zur Bekämpfung der Wohnungsnot in der Gauhauptstadt eine Besprechung aller Amtsträger, die auf Gestaltung des Bau- und Wohnungswesens Einfluss nehmen können.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 3.

Jänner 1942
Leuchtende Hausnummerntafeln getestet.
Laut Schildermaler Karl Dumss könnte ein neuer Leuchtanstrich der IG-Farbenindustrie für sichtbare Hausnummern bei Verdunkelung sorgen. Testtafeln sind in Salzburg Pfeifergasse 11, Chiemseegasse 5 und Kaigasse 37, sowie als Straßenbezeichnungstafel in der Krotachgasse angebracht.
SVB, 23.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Schmalwieser verstorben.
Konzertmeister Josef Schmalwieser, ein Absolvent des Mozarteums und zuletzt in Innsbruck tätig, verstirbt Mitte Jänner.
SVB, 27.1.1942, S. 3.

Jänner 1942
Hubinger verstorben.
Maria Hubinger, verwitwete Wallmann, Besitzerin des Hotels „Zum Hirschen“ in der Elisabethstraße in Salzburg, verstirbt Mitte Jänner.
SVB, 27.1.1942, S. 4.

Jänner 1942
Vereidigung DRK-Helferinnen.
Im Rahmen einer kleinen Feier werden Ende Jänner im Wiener Saal des Mozarteums 97 neue DRK-Helferinnen vereidigt. Kreisschulungsleiter Fritz Lecaks referiert über die Pflichten der Helferinnen, deren Vereidigung durch DRK-Oberfeldführerin Otti Sturm vorgenommen wird.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 4.2.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 4.

Jänner 1942
Berichterstatter des Reichsnährstandes.
Die Berichterstatter des Reichsnährstandes der Kreisbauernschaften Salzburg und St. Johann versammeln sich Ende Jänner zu einer Arbeitstagung in Salzburg. Es referieren Landwirtschaftsrat Rudolph vom Verwaltungsamt des Reichsbauernführers über die Bedeutung der Berichtlegung der 20.000 ehrenamtlichen Berichterstatter im ganzen Reichsgebiet, sowie Oberlandwirtschaftsrat Dr. Stumpf.
SVB, 2.2.1942, S. 5.

Jänner 1942
Marionettentheater auf Deutschlandfahrt.
Das Salzburger Marionettentheater begibt sich im Jänner im Auftrag von KdF auf eine Deutschlandfahrt. Bis Anfang März führt die Fahrt über die Bayrische Ostmark über Halle und Merseburg nach Sachsen. Fast täglich wird eine Vorstellung absolviert.
SLZ, 4.3.1942, S. 5.
SVB, 4.3.1942, S. 4.

1.1.1942
Neujahrsbotschaften Hitlers.
Hitler erlässt Neujahrsbotschaften an das „deutsche Volk“, sowie als Oberster Befehlshaber der Wehrmacht einen Tagesbefehl zum Jahreswechsel an das Heer.
SLZ, 2.1.1942, S. 1f.
SVB, 2.1.1942, S. 1f.

1.1.1942
Diverse Neujahrsbotschaften.
Hermann Göring, Heinrich Himmler und Großadmiral Raeder erlassen Tagesbefehle zum Jahreswechsel.
SLZ, 2.1.1942, S. 3.
SVB, 2.1.1942, S. 2f.

1.1.1942
Hebammengesetz in Kraft.
Mit 1. Jänner tritt ein neues Hebammengesetz in Kraft, das eine 18-monatige Ausbildungszeit und die Ablegung einer Prüfung vorschreibt.
SLZ, 19.12.1941, S. 3.

1.1.1942
Krankenversicherung in Kraft.
In der „Ostmark“ tritt eine neue „Einheitssatzung“ in Kraft. Die Angestellten-Sektionen bei den Ortskrankenkassen werden aufgelöst.
SVB, 10.1.1942, S. 5.

1.1.1942
„Eisernes Sparen“.
Ab 1. Jänner können auch Urlaubsabgeltungen, Weihnachtszuwendungen etc. dem „eisernen Sparen“ zugeführt werden. In den Zeitungen erscheinen in unregelmäßigen Abständen Hinweise zu dieser „Sparform“.
SLZ, 10.1.1942, S. 6.
SLZ, 15.1.1942, S. 4.
SLZ, 12.2.1942, S. 6.
SLZ, 6.3.1942, S. 4.
SLZ, 9.3.1942, S. 6.
SVB, 10.1.1942, S. 7f.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
SVB, 6.2.1942, S. 5.
SVB, 13.2.1942, S. 4.

1.1.1942
Kartoffelpreise festgesetzt.
Für Jänner werden durch die Preisbildungsstelle neue Preise für Speisekartoffeln festgesetzt.
SLZ, 29.12.1941, S. 6.
SVB, 29.12.1941, S. 6.

1.1.1942
Eislaufplatz Nonntal eröffnet.
Der Eislaufplatz in Nonntal wurde erweitert und verfügt nun über die für Wettkämpfe notwendigen Maße von 70 mal 50 Meter. Der Platz wird am Neujahrstag eröffnet.
SLZ, 24.12.1941, S. 7.
SLZ, 31.12.1941, S. 7.
SLZ, 10.1.1942, S. 6.
SVB, 31.12.1941, S. 7.

1.1.1942
Eisschießen in Schallmoos.
Am Gablerweiher in Schallmoos wird ein Eisschießen um den von der Reichsbahn-Sportgemeinschaft gestifteten „goldenen Becher von Salzburg“ abgehalten.
SVB, 5.1.1942, S. 5.

1.1.1942
Schiffsmodellbau-Lehrgang.
In der Gauwerkstatt in der Hauptschule am Franz Josefskai startet mit einem kameradschaftlichen Zusammentreffen ein Lehrgang für Schiffsmodellbau, in dem Schüler unter Anleitung von Marinemaaten und Werkstoff-Fachleuten in den Schiffsmodellbau eingeführt werden und verschiedene Bootsmodelle bauen. Es referieren u. a. die Gaureferenten Hintner und Pellegrini, Maat Sommer, Bildhauer Würtinger, Korvettenkapitän Ludwig und Gauwalter Springenschmid.
SLZ, 19.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 3.

1.1.1942
Bradl siegt.
Der Salzburger Skispringer Sepp Bradl gewinnt das Neujahrsspringen in Steinbach.
SLZ, 2.1.1942, S. 6.

1.–6.1.1942
Winterlager der Lehrerschaft.
Der NS-Lehrerbund Salzburg hält Winterlager bzw. Skilager ab.
SLZ, 31.12.1941, S. 10.
SVB, 2.12.1941, S. 4.
SVB, 31.12.1941, S. 8.

1.–11.1.1942

Wintersachen-Sammlung.

Die Ende 1941 begonnene Sammlung von Winterbekleidung und Skiausrüstungen wird bis 11. Jänner fortgeführt. Die Frauenschaft nimmt Umarbeiten zahlreicher Spenden vor, ebenso Firmen. Am 2. Jänner erlässt Gauleiter Scheel einen Aufruf an die Salzburger, auch „das letzte Paar Skier für die Front“ zu spenden. Am 3. Jänner werden die ersten Salzburger Spenden an die Front geschickt. 95% des gespendeten Materials konnte verwendet werden. Man solle sich „derzeit nicht am Skisport erfreuen“, sondern die Ausrüstungen abliefern: „Keiner behält sich daher seine Bretter etwa zurück, mit denen er jetzt ohnehin nicht zeigen könnte, daß er sie nicht abgegeben hat, sondern jeder denkt daran, wie notwendig die Soldaten sie brauchen“ (SVB, 3.1.). Am 5. Jänner berichtet die SLZ über die Anzahl bisher gespendeter Pelze etc. unter dem Titel „Plebiszit des Siegwillens“. Am 6. Jänner zieht Scheel Bilanz über den bisherigen Verlauf der Aktion (siehe eigener Eintrag), die SLZ schreibt am 7.1. von „beispiellose[r] Gebefreudigkeit“. Jeder Spender von brauchbaren Ski- oder Bergstiefeln erhält einen Bezugsschein für Straßen- oder Hausschuhe (SLZ, 7.1.). Am 8.1. ruft Obergauführerin Resl Fais alle BdM-Mitglieder dazu auf, ihre Skier abzugeben. Am 9. Jänner beteiligt sich die HJ an der Sammlung, die Jungen ziehen von Wohnung zu Wohnung und fragen nach weiteren Spenden. NSV-Beauftragter Kaserer bedankt sich am 15.1. für die Spendenbereitschaft. Insgesamt wurden 67.232.686 Einzelspenden abgegeben, davon 1.567.691 Paar Ski. Im Gau Salzburg wurden 215.131 Stück Pelz- und Wollsachen und 11.409 Paar Ski abgegeben. Die Ergebnisse der Ortsgruppe Itzling werden am 16.1. publiziert. Am 17.1. erscheint im SVB zur Wintersachensammlung die Karikatur „Wie es war … und wie es die Feindpropaganda darstellte!“ In der SLZ (17.1.) erscheint der ganzseitige Beitrag „Die Heimat – Burg der Gemeinschaft“ von Helmut Lenhart (Lenhardt). Gegen Vorweisung der Spendenquittungen können bis 15. April neue Schuhe etc. erworben werden (SLZ, 20.2.). Im Mai wird verlautet, dass abgegebene Ski wahlweise mit einer Auszahlung von 30 RM oder der bevorzugten Belieferung mit Skiern im Wert von 30 RM vergütet werden (26.5.).

SLZ, 2.1.1942, S. 1 und 5.

SLZ, 3.1.1942, S. 4.

SLZ, 5.1.1942, S. 1 und 3.

SLZ, 6.1.1942, S. 3.

SLZ, 7.1.1942, S. 1f und 4.

SLZ, 8.1.1942, S. 4.

SLZ, 9.1.1942, S. 3.

SLZ, 10.1.1942, S. 4.

SLZ, 12.1.1942, S. 1.

SLZ, 15.1.1942, S. 1 und 3.

SLZ, 17.1.1942, S. 3.

SLZ, 2.2.1942, S. 4.

SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.
SVB, 2.1.1942, S. 3 und 4.
SVB, 3.1.1942, S. 5f.
SVB, 5.1.1942, S. 1 und 5.
SVB, 6.1.1942, S. 4.
SVB, 7.1.1942, S. 5.
SVB, 8.1.1942, S. 3f.
SVB, 9.1.1942, S. 5.
SVB, 10.1.1942, S. 7.
SVB, 12.1.1942, S. 1f.
SVB, 13.1.1942, S. 4.
SVB, 15.1.1942, S. 1f und 4.
SVB, 16.1.1942, S. 5.
SVB, 17.1.1942, S. 4f.
SVB, 20.1.1942, S. 5.
SVB, 26.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 1 und 2.

2.1.1942
Bauwirtschaft im Krieg.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag des stellvertretenden Gauleiters Wintersteiger über „Die Bauwirtschaft im Kriege“. Im Gau Salzburg seien 1941 so viele neue Wohnungen wie nie zuvor fertig gestellt worden.
SLZ, 3.1.1942, S. 1f.

2.1.1942
Zeittafel der Kriegsereignisse.
Die SLZ veröffentlicht eine „Zeittafel des Kriegsjahres 1941“.
SLZ, 3.1.1942, S. 3.

2.1.1942
Absage Skibewerbe.
Wegen der Ski-Ablieferung für die Front werden alle Ski-Wettbewerbe und Lehrgänge abgesagt. Dadurch entfallen auch die sonst im Gebiete der Gauhauptstadt zur Austragung kommenden Wettläufe. Auch die Winterkampfspiele der HJ, die im Februar in Garmisch-Partenkirchen durchgeführt werden sollten, sowie die Skiwettkämpfe der SA-Gruppe Alpenland finden nicht statt.
SLZ, 3.1.1942, S. 5.
SLZ, 6.1.1942, S. 4.
SLZ, 7.1.1942, S. 5.
SLZ, 8.1.1942, S. 6.
SVB, 3.1.1942, S. 6.
SVB, 5.1.1942, S. 5.
SVB, 7.1.1942, S. 5.
SVB, 8.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 1.

3.1.1942
Breisky verstorben.
Hofrat a. D. Ernst von Breisky, Jg. 1875, ehemaliger Vorstand der Abteilung IV (Agrarangelegenheiten) der Landesregierung, verstirbt in Salzburg.
SVB, 5.1.1942, S. 4.

3.1.1942
Hitlerjugend im Osten.
Die SLZ stellt die „Aufgaben der Hitlerjugend im Osten“, unter dem Titel „Dem Schwert des Soldaten folgt die Jugend mit dem Pflug“ dar. Besondere Bedeutung habe das „Berufserziehungsprogramm Ost“.
SLZ, 3.1.1942, S. 4.

3.1.1942
Sportgeschehen 1941
In der SLZ erscheint eine „Rückschau auf das Sportgeschehen im Jahre 1941“ unter dem Titel „Der Sport hat die Bewährungsprobe bestanden“. Dabei wird auf die Bilanz Deutschlands, der „Ostmark“, sowie auf Ereignisse in Salzburg eingegangen.
SLZ, 3.1.1942, S. 5.

3.–4.1.1942
Straßensammlung.
Am 3. und 4. wird die gaueigene Sammlung für das Kriegs-WHW durchgeführt. Als Sammler fungieren „alte Kämpfer“ und „namhafte Führer von Partei und Staat“ u. a. mit einem „Mautschranken“ an der Riedenburger Seite des Neutors. Die Spender erhalten eine Serie von elf Kunstharz-Wappen der Kreisstädte und Märkte. Das Erträgnis beträgt im Reichsgau 683.609,78 RM (2,72 pro Kopf), davon im Kreis Salzburg 287.517,99 (2,33 je Kopf).

SLZ, 3.1.1942, S. 4.
SLZ, 6.1.1942, S. 3.
SLZ, 15.1.1942, S. 1 und 3.
SLZ, 9.2.1942, S. 1.
SVB, 2.1.1942, S. 4.
SVB, 3.1.1942, S. 5.
SVB, 5.1.1942, S. 4.
SVB, 8.1.1942, S. 5.
SVB, 10.1.1942, S. 6 und 8.
SVB, 14.1.1942, S. 5.
SVB, 15.1.1942, S. 4.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 1.

4.1.1941
Kameradschaft Neustadt.
Im Hotel Wolf Dietrich hält die NS-Kriegerkameradschaft Neustadt ihren Hauptappell ab. Kameradschaftsführer Josef Unrein gedenkt verstorbenen Mitgliedern.

SLZ, 6.1.1942, S. 3.
SVB, 6.1.1942, S. 4.

4.1.1942
Kulturfilm im Lifka-Kino.
Als Kulturfilm der DAF wird im Lifka-Kino „Das blaue Licht“ mit Leni Riefenstahl und Matthias Wieman gezeigt.

SLZ, 3.1.1942, S. 8.
SLZ, 5.1.1942, S. 3.
SVB, 3.1.1942, S. 10.

4.1.1942
Allerberger gefallen.
Bruno Allerberger, Gefreiter in einem Infanterie-Regiment, fällt an der Ostfront. Allerberger war als Fußballer bei den Salzburger Vereinen FC Hertha, FC Altstadt und SSK 1919 aktiv.
SLZ, 5.3.1942, S. 5.
SVB, 3.3.1942, S. 4 und 5.
SVB, 5.3.1942, S. 5.

4.1.1942
Winterdurchsteigung der Dopplerwand.
Den Salzburger Bergsteigern Franz Palaoro und Peter Weil gelingt die erste winterliche Durchsteigung der Dopplerwand am Untersberg.
SLZ, 10.1.1942, S. 6.

5.1.1942
Vortrag: Naturwissenschaft und Weltanschauung.
Im Rahmen der vom Deutschen Volksbildungswerk der DAF veranstalteten Vorträge referiert im großen Mozarteumssaal Prof. Dr. A. Bühl über „Naturwissenschaft und Weltanschauung“.
SLZ, 3.1.1942, S. 8.
SLZ, 6.1.1942, S. 3.
SVB, 3.1.1942, S. 10.
SVB, 6.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 1.

5.1.1942
Rednerschulung.
Das Berufserziehungswerk für das deutsche Handwerk bietet eine Rednerschulung für Handwerker mit Pg. Jürgens (Hamburg) an.
SVB, 27.12.1941, S. 6 und 8.

5.1.1942
Feldpostbeschränkung aufgehoben.
Die weihnachtliche Beschränkung für Feldpostbriefe auf bis zu 50 Gramm wird aufgehoben. Es sind wieder Briefe bis 100 Gramm und Päckchen bis zu 1 kg zulässig.
SLZ, 2.1.1942, S. 5.
SVB, 2.1.1942, S. 4.

5.1.1942
Vortrag: Alpenverein.
Der Zweig Salzburg des Deutschen Alpenvereins veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag mit Hans Hintermeier aus München.
SVB, 3.1.1942, S. 6 und 10.

5.1.1942
Schaufenstergestaltung.
Auf Anweisung des Leiters der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel müssen Waren, die nicht mehr im Lager vorrätig sind, spätestens nach einem Monat aus den Schaufenstern entfernt werden. In einer späteren Meldung wird klargestellt, dass die Geschäftsinhaber nicht verpflichtet seien, die Ausstellungsmuster aus dem Schaufenster zu verkaufen.
SLZ, 7.1.1942, S. 5.
SVB, 5.1.1942, S. 4.
SVB, 8.1.1942, S. 4f.

6.1.1942
Dietrich über Hitler.
In beiden Zeitungen erscheint als Leitartikel ein Beitrag von Reichspressechef Dr. Dietrich mit dem Titel „Der Führer im Kampf“.
SLZ, 6.1.1942, S. 1.
SVB, 6.1.1942, S. 1f.

6.1.1942
Delphin-Brunnen abgetragen.
Noch im alten Jahr war der Delphin-Brunnen in der Müllner Hauptstraße von einem Autobus gerammt und stark beschädigt worden. Der aus dem Jahre 1727 stammende Brunnen wurde daher abgetragen, wie am 6.1. gemeldet wird.
SVB, 6.1.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 1.

6.1.1942
Aufruf und Zwischenbilanz Scheels zur Wintersachensammlung.
Gauleiter Dr. Scheel besichtigt mehrere Sammelstellen der Woll- und Wintersachen-Sammlung in der Stadt Salzburg und formuliert einen Aufruf an die Bevölkerung zur Fortsetzung der Sammlung. Dabei stellt er fest, dass bisher im Gaugebiet 156.198 Stück gespendet worden seien, darunter 7.393 Paar Ski und 869 Paar Skischuhe sowie 8.664 Felle. Auch Kreisleiter Watzinger besichtigt zwei Sammelstellen. Im Kreis Salzburg wurden bisher u. a. 18.386 Paar Wollstrümpfe und –socken, 10.212 Wollwesten und Pullover, 1.051 Pelzwesten, 2.410 Decken aller Art, 7.426 Wollhandschuhe, 11.062 Wollschals und 4.910 Paar Ski gespendet.
SLZ, 7.1.1942, S. 1.
SVB, 7.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 1.

6.1.1942
Kultur: Kammermusikabend.
Im großen Mozarteumssaal konzertiert das Quartetto di Roma.
SLZ, 2.1.1942, S. 6.
SLZ, 7.1.1942, S. 2.
SLZ, 8.1.1942, S. 2.
SVB, 3.1.1942, S. 10.
SVB, 7.1.1942, S. 3.
SVB, 8.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 1.

6.1.1942
Glasermeister Auer 80.
Magistratsbeamter i. R. Norbert Auer, Salzburgs ältester geprüfter Glasermeister, vollendet sein 80. Lebensjahr. Er ist stellvertretender Kameradschaftsführer der NS-Kriegerkameradschaft Neustadt.
SLZ, 6.1.1942, S. 3.
SVB, 6.1.1942, S. 4.

6.1.1942
Feldpostbrief.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus einem Feldpostbrief von Feldwebel Sepp Strubegger aus der Sowjetunion an Oberlehrer Heinz Hisch (Neumarkt).
SVB, 6.1.1942, S. 4.

6.1.1942
Wüstenrot-Ausschüttung.
Die Bausparkasse Wüstenrot meldet, sie habe eine Weihnachts-Zuteilung an zehn Salzburger Bausparer ausgegeben.
SLZ, 6.1.1942, S. 3.

6.1.1942
Meldung zur Leibstandarte.
Die Leibstandarte der Waffen-SS wirbt um Freiwillige. Informationen erteilt die Ergänzungsstelle Alpenland der Waffen-SS in Salzburg-Aigen.
SLZ, 6.1.1942, S. 6.

7.1.1942
Filmvortrag.
Die Deutsche Jägerschaft veranstaltet im Sternbräu einen Filmvortrag von E. Schuhmacher aus München über eine „Forscherfahrt“ durch Südamerika.
SLZ, 6.1.1942, S. 6.
SLZ, 8.1.1942, S. 4.
SVB, 6.1.1942, S. 6.

7.1.1942
Kinderlandverschickung: Goebbels dankt Salzburg.
Anlässlich der Rückkehr von Berliner Mädchen und Jungen aus ihren Salzburger Unterkünften dankt Goebbels Gauleiter Scheel.
SLZ, 7.1.1942, S. 4.
SVB, 7.1.1942, S. 4.

7.1.1941
Weihnachten an der Front.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief, in dem der Hauptschule Maxglan für die zahlreichen Feldpostpäckchen gedankt wird.
SVB, 7.1.1942, S. 5.

7.1.1942
Kraftfahrzeugerfassung.
Zur Erfassung der Kraftfahrzeuge haben KfZ-Halter, die ein noch nicht zum Verkehr zugelassenes KfZ besitzen, dieses bis 14. Jänner an die Wehrersatzinspektion Innsbruck zu melden.
SVB, 7.1.1942, S. 6.

8.1.1942
Chamberlain-Gedenkstunde.
Der Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen veranstaltet im Hotel Mirabell anlässlich des 15. Todestages von Houston Steward Chamberlain eine Gedenkstunde zu Ehren des „genialen Vorkämpfers germanischer Kulturgesinnung“ mit dem Literaturhistoriker Dr. Emil Kast aus Karlsruhe.

SLZ, 6.1.1942, S. 6.

SLZ, 9.1.1942, S. 4.

SLZ, 10.1.1942, S. 2.

SVB, 5.1.1942, S. 4.

SVB, 6.1.1942, S. 6.

SVB, 10.1.1942, S. 4.

8.1.1942
Klassenverlegungen zu Schulbeginn.
Zum Schulbeginn nach den Weihnachtsferien werden einige Klassen verlegt, da das Gebäude des Schulblocks Neustadt (Andrä-Schule) für außerschulische Zwecke (Wintersachen-Sammlung) benötigt wird.

SLZ, 6.1.1942, S. 3.

SLZ, 7.1.1942, S. 6.

SVB, 6.1.1942, S. 6.

8.1.1942
Landeskunde: Paracelsus.
Im Sternbräu hält Dr. Friederike Prodinger vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde den Vortrag „Paracelsus im Spiegel der Volkskunde“.

SLZ, 5.1.1942, S. 4.

SLZ, 10.1.1942, S. 4f.

SVB, 5.1.1942, S. 6.

SVB, 10.1.1942, S. 4f.

8.1.1942
Farinacci neuer italienischer Konsul.
Das italienische Konsulat in Salzburg wird in ein Konsulat erster Klasse umgewandelt. Zum Konsul wird Franco Farinacci, Sohn des Ministers Farinacci, ernannt. Er war bisher Sekretär an der Botschaft in Berlin. Seit 1926 war Floro Berardo als Konsul in Salzburg eingesetzt. Farinacci wird am 14. Jänner von Gauleiter Scheel empfangen.
SLZ, 7.1.1942, S. 4.
SLZ, 15.1.1942, S. 3.
SVB, 8.1.1942, S. 4.
SVB, 15.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2.

8.1.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief aus Russland. Im Mittelpunkt steht diesmal der russische Winter. Der Absender dankt für das Feldpostpaket, das die 30 Minusgrade überstanden habe.
SVB, 8.1.1942, S. 4.

8.1.1942
Deutsch-ungarisches Treffen.
Reichsaußenminister Ribbentrop trifft in Budapest zu Besprechungen ein.
SLZ, 6.1.1942, S. 1.
SLZ, 9.1.1942, S. 1.
SVB, 9.1.1942, S. 1f.

8.1.1942
Kultur: Unfall am Landestheater.
Am Landestheater muss eine Vorstellung von „Die große Kurve“ wegen eines Unfalls vor dem letzten Akt abgebrochen werden. Die Schauspielerin Trude Hanke wird von einer aufschwingenden eisernen Flügeltür am Kopf verletzt und erleidet einen Nasenbeinbruch.
SLZ, 9.1.1942, S. 3.
SVB, 9.1.1942, S. 4.

8.1.1942
Neuer Aufsichtsrat der Lokalbahn.
Die Salzkammergut-Lokalbahn-AG gibt bekannt, dass Alfred Greiner mit 31.12.1941 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden ist. Der Aufsichtsrat wählte in der Sitzung vom 29.12.1941 Handelskammerpräsident Dr. Erich Gebert zum neuen Vorsitzenden und Rechtsanwalt Dr. Helmut von Vilas zu dessen Stellvertreter.
SLZ, 10.1.1942, S. 8.

8.–9.1.1942
Vorlesungen der Verwaltungsakademie.
Im Rahmen der Kurse der Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg, referieren im Gauleitungssitzungssaal Dr. Adolf Günter (Wien) über Volkswirtschaftslehre und Baurat Dipl.-Ing. Wilhelm Saffer (Salzburg) über Energiewirtschaft.
SLZ, 7.1.1942, S. 6.
SVB, 7.1.1942, S. 6.

8.–10.1.1942
Ärztliche Fortbildung.
Die Wiener Akademie für ärztliche Fortbildung hält im Großen Saal des Mozarteums ihren 70. internationalen Fortbildungskurs ab, dessen Fachvorträge unter dem Hauptthema „Die Frau – ihre Physiologie und Pathologie“ stehen. 250 Ärzte aus allen Teilen Deutschlands nehmen teil. Die Vortragsthemen werden in den Zeitungen ab 8. Jänner vorgestellt. Besprochen werden etwa Auswirkungen des „Arbeitseinsatzes“, die Beratung zur „Führung einer gesunden Ehe“, die Förderung von „Fruchtbarkeit und Fruchtbarkeitsbereitschaft“ etc.
SLZ, 7.1.1942, S. 4.
SLZ, 8.1.1942, S. 4.
SLZ, 9.1.1942, S. 3.
SLZ, 10.1.1942, S. 4.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.
SLZ, 17.1.1942, S. 4.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SVB, 7.1.1942, S. 4.
SVB, 8.1.1942, S. 5.
SVB, 9.1.1942, S. 3f.
SVB, 10.1.1942, S. 6.
SVB, 13.1.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 1.

9.1.1942
„Warum der Krieg weitergehen muß“.
Im SVB erscheint der Leitartikel „Warum der Krieg weitergehen muß“ von „unserer Berliner Schriftleitung“. Der Krieg müsse fortgesetzt werden, damit „die großen Entscheidungen der Weltgeschichte fallen können“.
SVB, 9.1.1942, S. 1.

9.1.1942
„Dichtung und Wahrheit“.
Im Artikel „Dichtung und Wahrheit“ werden im SVB angebliche Falschmeldungen aus London und Moskau kommentiert.
SVB, 9.1.1942, S. 3.

9.1.1942
Oshima in Salzburg.
Auf Einladung von Gauleiter Scheel besucht der japanische Gesandte General Oshima Salzburg. Der Gauleiter gibt zu Ehren des Gastes ein Mittagessen in der Residenz. Anschließend reisen der Gauleiter und seine Gäste nach St. Christoph am Arlberg zur Abschlusskundgebung des vierten deutsch-japanischen Akademikertreffens.
SLZ, 9.1.1942, S. 1.
SLZ, 10.1.1942, S. 1f.
SLZ, 12.1.1942, S. 1.
SLZ, 14.1.1942, S. 4.
SVB, 9.1.1942, S. 4.
SVB, 10.1.1942, S. 3.
SVB, 12.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2.

9.1.1942
Stadtbauamt Salzburg.
Am Stadtbauamt Salzburg wird eine neue, von Oberbaurat Stadtpfleger Arch. Laminger geleitete, Abteilung für Hochbauplanung und Stadtpflege eingerichtet.
SLZ, 9.1.1942, S. 3.
SVB, 9.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2.

9.1.1942
Kohlenersparnis.
Die DAF-Hauptabteilung Berufserziehung und Betriebsführung führt ab 9. Jänner eine Lehrgemeinschaft für Heizer und Hauswarte zur Schulung im sparsamen Umgang mit Kohle durch.
SLZ, 20.12.1941, S. 8.
SVB, 20.12.1941, S. 12.

9.1.1942
Kultur: KdF-Abend.
KdF veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums unter dem Titel „Dichtung, Lied und Musik“ einen Unterhaltungsabend mit Lesung, Gesang und Klavieraufführung.
SLZ, 10.1.1942, S. 2.
SVB, 8.1.1942, S. 4.
SVB, 10.1.1942, S. 4f.

9.1.1942
Meldung der Trinkbranntweinbestände.
Das Landesernährungsamt Salzburg macht bekannt, dass alle Herstellerbetriebe, Groß- und Kleinverteiler, sowie die Brennereien ihre Bestände an Trinkbranntwein mit Stande von 31.12.1941 bis zum 20.1.1942 anzumelden haben. Meldepflichtig sind Bestände über 10 Liter reinem Alkohol.
SLZ, 12.1.1942, S. 6.
SVB, 12.1.1942, S. 6.

9.1.1942
Orden für Wintersteiger.
Gauleiter-Stellvertreter Wintersteiger erhält das Groß-Offizierskreuz des Königlich Bulgarischen Zivilverdienstordens.
SLZ, 9.1.1942, S. 3.

9.1.1942
NSV-Schulung.
In der Gauschulungsstätte Mattsee wird ein Lehrgang des Hilfswerkes „Mutter und Kind“ der NSV für 40 Hilfsstellenleiterinnen und Ortssachbearbeiterinnen abgeschlossen. Die Teilnehmerinnen werden fachlich und „weltanschaulich“, u. a. von Gauschulungsleiter Springenschmid und RPA-Pressereferent Krotsch, geschult.
SLZ, 10.1.1942, S. 4.
SVB, 12.1.1942, S. 4f.

10.1.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief von Unteroffizier Wilhelm Kroiß an seine Eltern in Lehen.
SVB, 10.1.1942, S. 6f.

10.1.1942
Landgerichtsrat Kapsreiter 70.
Hofrat Pg. Dr. Josef Kapsreiter, 1911–1925 als Landgerichtsrat nach Salzburg berufen und seit seiner Pensionierung 1935 wieder in Salzburg ansässig, begeht seinen 70. Geburtstag. Er entstammt der Schärdinger Brauerfamilie Kapsreiter.
SVB, 10.1.1942, S. 7.

10.1.1942
Kultur: La Bohème.
Am Landestheater wird Puccinis „La Bohème“ aufgeführt.
SLZ, 7.1.1942, S. 2.
SLZ, 9.1.1942, S. 2.
SLZ, 12.1.1942, S. 3.
SVB, 10.1.1942, S. 12.
SVB, 12.1.1942, S. 3.

10.1.1942
Wohnungen an Umsiedler übergeben.
Das Reichsbahn-Betriebsamt Salzburg übergibt die ersten zehn Wohnungen für beim Betriebsamt beschäftigte Umsiedler aus dem Buchenland. Weitere 68 Wohnungen befinden sich noch im Bau.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.
SVB, 13.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2.

11.1.1942
Tag der Briefmarke.
Zum „Tag der deutschen Briefmarke“ werden im Saal der DAF eine Briefmarkenschau und ein Sonderpostamt eingerichtet. Es wird eine Sondermarke ausgegeben.
SLZ, 7.1.1942, S. 4.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.
SVB, 12.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 2.

11.1.1942
Opfersonntag.
Für das Kriegs-Winterhilfswerk wird am Opfersonntag gesammelt. Im Gau Salzburg werden RM 134.547,44 das sind um 45 Prozent mehr als bei der gleichen Sammlung des Vorjahres, eingebracht. Auf den Kreis Salzburg entfallen davon RM 73.420,09, je Haushalt RM 2,10.

SLZ, 26.1.1942, S. 4.

SLZ, 27.1.1942, S. 3.

SVB, 10.1.1942, S. 6.

SVB, 26.1.1942, S. 4.

SVB, 27.1.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 3f.

11.1.1942
Komponist Graener 70.
Der Komponist Paul Graener, 1911–1913 Direktor des Salzburger Mozarteums, begeht seinen 70. Geburtstag. In Berlin wird Graener die Goethe-Medaille verliehen.

SLZ, 10.1.1942, S. 2.

SLZ, 12.1.1942, S. 4.

SVB, 10.1.1942, S. 6.

SVB, 12.1.1942, S. 4.

11.1.1942
Hauptappell Kameradschaft Gnigl.
Die NS-Kriegerkameradschaft Gnigl hält ihren 35. Hauptappell ab. Kameradschaftsführer Lettner gedenkt den verstorbenen Kameraden.

SLZ, 14.1.1942, S. 4.

12.1.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten der 32. Zuteilungsperiode gelten von 12. Jänner bis 8. Februar. Änderungen gibt es bei den Zusatzkarten für Schwerarbeiter, die nunmehr für jede Woche separat ausgestellt werden.

SLZ, 2.1.1942, S. 5.

SLZ, 3.1.1942, S. 8.

SLZ, 10.1.1942, S. 8.

SLZ, 14.1.1942, S. 6.

SVB, 3.1.1942, S. 4.

SVB, 10.1.1942, S. 8 und 9.

SVB, 14.1.1942, S. 5.

12.1.1942
Feldküchengerichte in Gaststätten.
Ab 12. Jänner haben alle Gaststätten jeden Montag und Donnerstag das Feldküchengericht – einen Eintopf oder ein einfaches Tellergericht – anzubieten. Die „Heimat“ soll somit „Speisen kennenlernen, wie sie von den Feldküchen ausgegeben werden“. Am 22. Jänner tritt eine Verordnung über die Preisgestaltung (60 RPf. bis 1 RM) in Kraft. Analog zur tatsächlichen Feldküche wird zum Feldküchengericht keine Vorspeise ausgegeben. Am 28.2./2.3. wird verfügt, dass auf der Speisekarte auch anzuführen ist, was als „Feldküchengericht“ verabreicht wird.
SLZ, 5.1.1942, S. 3.
SLZ, 21.1.1942, S. 6.
SLZ, 28.2.1942, S. 10.
SVB, 5.1.1942, S. 4.
SVB, 21.1.1942, S. 5.
SVB, 29.1.1942, S. 4.
SVB, 2.3.1942, S. 5.

12.1.1942
Vortrag: Elsass.
Im Sternbräu setzt Dr. F. Hamperl seinen Vortrag über das Elsass vor der zoologisch-botanischen Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur fort.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.
SVB, 8.1.1942, S. 6.
SVB, 13.1.1942, S. 5.

12.1.1942
Überblick Milchproduktion.
Im Gau Salzburg werden jährlich 22 Millionen Liter Milch erzeugt, berichtet die SLZ.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.

12.–24.1.1942
Erfassung Jahrgang 1924.
Die Wehrpflichtigen des Jahrganges 1924 haben sich in Salzburg in der Wehrerfassungsstelle der Polizeidirektion zur Erfassung zum Wehr- und Arbeitsdienst zu melden.
SLZ, 10.1.1942, S. 8.
SVB, 10.1.1942, S. 9.

13.1.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Das Konzertamt der Stiftung Mozarteum veranstaltet das 4. Orchesterkonzert im Großen Saal. Es dirigiert Prof. Hermann von Schmeidel (Graz).
SLZ, 9.1.1942, S. 2.
SLZ, 10.1.1942, S. 8.
SLZ, 14.1.1942, S. 2.
SLZ, 15.1.1942, S. 5.
SVB, 10.1.1942, S. 12.
SVB, 15.1.1942, S. 3.

13.1.1942
Sirenenprobe.
In Salzburg werden die Luftschutzsirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.
SVB, 12.1.1942, S. 5.

13.1.1942
Rumänische Journalisten in Salzburg.
Dreizehn auf einer Deutschlandreise befindliche rumänische Journalisten, unter Führung des stellv. Pressedirektors Cisek, treffen in Salzburg ein. Vom Leiter des Gaupresseamtes geführt werden die Sehenswürdigkeiten der Stadt, Einrichtungen der NSV und Kinder-Landverschickungslager besichtigt. Abends begrüßt Oberbürgermeister Giger bei einem kameradschaftlichen Abend die Gäste. Am 14. reisen die Rumänen nach München weiter.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.
SLZ, 14.1.1942, S. 4.
SLZ, 15.1.1942, S. 3.
SVB, 13.1.1942, S. 4.
SVB, 14.1.1942, S. 4.
SVB, 15.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 2.

13.1.1942
Gauleiter trifft HJ-Führung.
Gauleiter Scheel trifft in der Residenz mit HJ-Gebietsführer Danzinger und BdM-Obergauführerin Fais zusammen.
SLZ, 14.1.1942, S. 4.
SVB, 14.1.1942, S. 4.

13.1.1942
Ausländische Arbeiter.
Die bei den Großbauvorhaben eingesetzten ausländischen Arbeiter aus Italien und Kroatien, die von der DAF in Gemeinschaftslagern untergebracht und betreut werden und über Weihnachten Urlaubstage in ihrer Heimat verbringen konnten, kehren zurück. Sie „kommen gerne wieder“, schreibt die SLZ.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.
SVB, 13.1.1942, S. 4.

13.1.1942
Arbeitsplätze für Versehrte.
Wie die SLZ nach einer „Unterredung“ mit NSKOV-Gauamtsleiter Sonner berichtet, bemüht sich das Amt, Kriegsversehrte wieder in Arbeit zu setzen. Dafür gibt es spezielle Umschulungsrichtlinien. Im Gau Salzburg seien bereits zwölf Kriegsversehrte an ihren Arbeitsplatz zurückgekehrt.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.

13.1.1942
Polnischer Arbeiter verurteilt.
Das Landgericht Salzburg verurteilt den polnischen Zivilarbeiter Franz Turpai zu zwei Monaten schweren Kerker, weil er seinen Vorgesetzten beschimpft und bedroht haben soll.
SLZ, 14.1.1942, S. 5.
SVB, 14.1.1942, S. 5.

13.1.1942
Amtseinführung Wolff.
Der Minister für Volksaufklärung und Propaganda ernennt im Einvernehmen mit Gauleiter Scheel den Amtsleiter der Reichsstudentenführung Dr. Heinz Wolff zum kommissarischen Gaupropagandaleiter und Leiter des Reichspropagandaamtes Salzburg. Anlässlich der Amtseinführung in der Residenz im Beisein aller Gauamtsleiter, des Regierungspräsidenten Reitter und der Abteilungsleiter und Referenten des Reichspropagandaamtes dankt Gauleiter Scheel dem scheidenden Gaupropagandaleiter Artur Salcher. In seiner Antrittsrede führt Wolff u. a. aus, dass „Propaganda nach unserer nationalsozialistischen Auffassung (…) nie dazu da“ sei, „unpopuläre und volksfremde Ideen durchzusetzen, so wie das bei unseren Gegnern der Fall war und heute bei ihnen sehr oft der Fall sein muß. Bei uns ist die Propaganda nur dazu da, ein Volk, das bereits im Marsch ist, zu einer Gemeinschaft zusammenzuschweißen, die kampfkräftig zu allen Zeiten ist.“ (Zitiert nach SVB).
SLZ, 14.1.1942, S. 1f.
SVB, 14.1.1942, S. 3f.

14.1.1942
Päckchensperre.
Ab 14. Jänner tritt wieder eine Feldpostpäckchensperre für Sendungen über 50 Gramm in Kraft.
SLZ, 13.1.1942, S. 3.
SVB, 13.1.1942, S. 4.

14.1.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Beim Lehrkonzert der Hochschule Mozarteum werden Liedgruppen aus dem italienischen Liederbuch von Hugo Wolf präsentiert.
SLZ, 10.1.1942, S. 2.
SVB, 14.1.1942, S. 3.
SVB, 16.1.1942, S. 4.

14.1.1942

Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenen.

Wegen „Umgangs“ mit einem Kriegsgefangenen wird Anna Sch. aus Salzburg vom Sondergericht Salzburg zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.

SLZ, 15.1.1942, S. 4.

SVB, 15.1.1942, S. 5.

14.1.1942

Tagung der Gauwirtschaftsberater.

Unter Vorsitz von Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert tagen in der Industrie- und Handelskammer die Gauwirtschaftsberater der Reichsgaue der „Ostmark“ und einiger Reichsgaue des Altreiches. Themen sind Vermögensbildung, Kaufkraftlenkung und Kaufkraftabschöpfung.

SLZ, 16.1.1942, S. 3.

SVB, 16.1.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 2.

14.1.1942

Gemeinschaftsabend Frauenschaft.

Die NS-Frauenschaft Altstadt hält einen Gemeinschaftsabend ab. Kreisredner Lecaks referiert über „Einflüsse des Judentums auf germanische Stämme“.

SLZ, 16.1.1942, S. 3.

SVB, 16.1.1942, S. 4.

15.1.1942

Ergebnis der Wintersachensammlung.

Am 15. wird das Ergebnis der Pelz- und Wollsammlung für die Ostfront mitgeteilt. Demnach wurden 67.232.686 Einzelspenden abgegeben, davon 1.567.691 Paar Ski. Im Gau Salzburg wurden 215.131 Stück Pelz- und Wollsachen und 11.409 Paar Ski abgegeben. Die Ergebnisse der Ortsgruppe Itzling werden am 16.1. (SVB) publiziert. Am 17.1. erscheint in der SLZ der ganzseitige Beitrag „Die Heimat – Burg der Gemeinschaft“, der Bilanz über die Aktion zieht.

SLZ, 15.1.1942, S. 1 und 3.

SLZ, 17.1.1942, S. 3.

SVB, 15.1.1942, S. 1f.

SVB, 16.1.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 2.

15.1.1942
Kultur: Violinkonzert mit Petroni.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Leo Petroni ein Violinkonzert.
SLZ, 10.1.1942, S. 2 und 8.
SLZ, 13.1.1942, S. 5.
SLZ, 17.1.1942, S. 6.
SVB, 10.1.1942, S. 12.
SVB, 14.1.1942, S. 3.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
SVB, 17.1.1942, S. 4.

15.1.1942
Gendarmerie-General May 65.
Gendarmerie-General a. D. Wilhelm May, von 1930–1937 Leiter des Gendarmerie-Kommandos Salzburg, begeht seinen 65. Geburtstag.
SVB, 15.1.1942, S. 4.

15.1.1942
Dienststelle für Adoption eröffnet.
In Graz wird eine Dienststelle der Reichsadoptionsstelle für die Reichsgaue Steiermark, Kärnten und Salzburg eröffnet.
SLZ, 12.1.1942, S. 4.
SVB, 15.1.1942, S. 4.

15.–16.1.1942
Gauleiter in Gastein.
Gauleiter Scheel besucht Badgastein und Hofgastein und lässt sich über die Ausbaupläne der beiden Kurorte unterrichten.
SVB, 17.1.1942, S. 7.
SLZ, 17.1.1942, S. 4.

16.1.1942
Städtebauliche Neugestaltung.
Gauleiter Scheel wird vom „Führer“ beauftragt, als Nachfolger Dr. Rainers auch die diesem übertragene Durchführung der besonderen städtebaulichen Maßnahmen für die Stadt Salzburg zu übernehmen.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 3.

16.1.1942
Vortrag Springenschmid.
Gauschulungsleiter Springenschmid hält im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortrag über „Die geopolitische Stellung Japans im pazifischen Raum“.
SLZ, 15.1.1942, S. 3.
SLZ, 16.1.1942, S. 4.
SLZ, 17.1.1942, S. 4.
SVB, 15.1.1942, S. 5.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
SVB, 17.1.1942, S. 3.

16.1.1942
Mozartbüste in Mailand enthüllt.
Bei einem Festakt in der Mailänder Scala wird eine Mozartbüste enthüllt. Als Vertreter Salzburgs nehmen Oberbürgermeister Giger und Bürgermeister Lorenz teil.
SLZ, 19.1.1942, S. 4.
SVB, 19.1.1942, S. 4.

16.–18.1.1942
Sälzle in Salzburg.
Pg. Sälzle aus München referiert auf Einladung des Gauschulungsamtes in den drei großen Umsiedlerlagern des Gaues Salzburg über „nationalsozialistische Fremdenpolitik“.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 4.

17.1.1942
Gendarmerie-Auszeichnungen.
Der Kommandeur der Gendarmerie beim Reichsstatthalter in Salzburg, Theodor Reinisch, überreicht Treudienst-Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstleistung an Hermann Weigelt und Ludwig Neubert. Das Ehrenzeichen 3. Klasse erhalten Franz Froschauer und Alois Standler.
SVB, 19.1.1942, S. 4.

17.1.1942
Kultur: Medea.
Im Salzburger Landestheater wird Grillparzers „Medea“ mit Hanna Mertens von den Münchner Kammerspielen in der Titelrolle als Gast erstaufgeführt.
SLZ, 16.1.1942, S. 4.
SLZ, 19.1.1942, S. 3.
SVB, 16.1.1942, S. 4.
SVB, 19.1.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 2.

17.1.1942
Kultur: Orchesterkonzert der NS-Studentenschaft.
Die Hochschulgruppe Mozarteum des NS-Deutschen Studentenbundes gibt im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert zugunsten des III. Kriegs-WHW.
SLZ, 14.1.1942, S. 2 und 6.
SLZ, 19.1.1942, S. 3.
SVB, 14.1.1942, S. 3.
SVB, 19.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2.

17.1.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht Feldpostbriefe des Obergefreiten Anton Lohr aus Salzburg über „Weihnacht 1941 im Felde“ und von Leutnant Helmuth Fischer.
SVB, 17.1.1942, S. 4 und 8.

17.1.1942
Arbeitskräftemangel beim Elektrizitätswerk.
Das Städtische Elektrizitätswerk Salzburg teilt mit, dass infolge von Arbeitskräftemangel die Stromabrechnung künftig zweimonatlich erfolgt.
SLZ, 16.1.1942, S. 3.
SLZ, 17.1.1942, S. 8.
SVB, 17.1.1942, S. 9.

17.–18.1.1942
Kreisschulungsamt.
Das Kreisschulungsamt Salzburg hält in der Gauhauptstadt unter Leitung von Gauschulungsleiter Springenschmid eine Arbeitstagung für die Ortsschulungsleiter und Schulungsbeauftragten der Gliederungen ab. Es referierten außerdem Fritz Lecaks (weltanschauliches zum Krieg), Josef Wallner (Berichtwesen), Hans Hochenegger (Büchereiwesen), Oskar Schweiger (Hauptstelle Einberufung), sowie SA-Sturmbannführer Max Auinger. Die Tagung wird von einem Kameradschaftsabend am 17. und einer Morgenfeier am 18. begleitet.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 2.

18.1.1942
Einschränkung Personenverkehr.
Mit 18. Jänner treten weitere Einschränkungen des Personenverkehrs der Deutschen Reichsbahn in Kraft. U. a. werden für die Strecke Salzburg–Bad Reichenhall keine Tagesfahrkarten mehr ausgegeben, es werden nur noch Berufstätige befördert.
SLZ, 17.1.1942, S. 4 und 8.
SVB, 17.1.1942, S. 6 und 9.

18.1.1942
Vortrag: Kneipp.
Der Kneipp-Arzt Dr. W. Spengler aus Bad Wörishofen spricht in Salzburg über „Die Lehre Kneipps und dieser Krieg“.
SLZ, 16.1.1942, S. 4.
SLZ, 19.1.1942, S. 4.
SVB, 20.1.1942, S. 4.

18.1.1942
BdM-Vergleichskampf.
In Klagenfurt findet ein BdM-Vergleichskampf im Eiskunstlaufen zwischen den Gebieten Salzburg, Kärnten und Steiermark statt.
SLZ, 16.1.1942, S. 4.
SLZ, 19.1.1942, S. 5.

18.1.1942
Eisschießen Bereichsmeisterschaft.
In St. Pölten werden die Bereichsmeisterschaften der „Ostmark“ im Eisschießen durchgeführt. Der Salzburger Hans Mödlhammer gewinnt den Zielschießbewerb.
SLZ, 19.1.1942, S. 5.
SVB, 19.1.1942, S. 5.

19.1.1942
Würdigungen für Josef Reiter.
Anlässlich des 80. Geburtstages des 1939 verstorbenen Komponisten Josef Reiter, der 1908–1911 als Direktor des Mozarteums wirkte, erscheinen Würdigungen in den Zeitungen.
SLZ, 19.1.1942, S. 3f.
SVB, 17.1.1942, S. 4.

19.1.1942
Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenen.
Wegen „Umgangs“ mit Kriegsgefangenen wird die Magd Anna Rohrmoser aus Großarl vom Sondergericht Salzburg zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt. Die Zeitungen weisen in der Meldung darauf hin, dass die Erleichterungen für französische Kriegsgefangene keine Änderung der gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich des Verhaltens der Bevölkerung gegenüber diesen nach sich gezogen hätte. Die Annahme, dass auch diese Bestimmungen gelockert wurden, sei ein „Irrtum“, der sich offenbar „eingeschlichen“ habe (SVB).
SLZ, 19.1.1942, S. 5.
SVB, 19.1.1942, S. 5.

19.1.1942
Zigaretten werden knapp.
„Warum sind die Zigaretten knapp?“ fragt die SLZ und erläutert, dass dies am gestiegenen Bedarf der Wehrmacht und der größeren Zahl von Rauchern liege. Da sich niemand wünschen könne, den Anteil der Soldaten zu schmälern, könne „erwartet werden, daß sich unter diesen Umständen die Raucher auch gern mit einem geringeren Quantum zufrieden geben“.
SLZ, 19.1.1942, S. 3.

19.1.1942
Kein Zuschlag für Veranstaltungen.
Die Preisbildungsstelle Salzburg ordnet an, dass im Gaststätten- und Beherbergungswesen keine Zuschläge für Veranstaltungen (Musik, Tanz, etc.) eingehoben werden dürfen.
SLZ, 19.1.1942, S. 4.

19.–23.1.1942
Schulungslehrgang Propaganda.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein fünftägiger Schulungslehrgang der Ortsgruppenpropagandaleiter das Gaues Salzburg statt. Es referieren Gaupropagandaleiter Wolff und Gauschulungsleiter Springenschmid.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.

20.1.1942
Gefolgschaftsraum.
Für die Obus-Schaffner wurde durch die Stadtgemeinde ein neuer Gefolgschaftsraum eingerichtet, wie die Lokalblätter berichten. Das SVB verweist dabei zusammenfassend auf die hervorragende Gefolgschaftspflege der Stadtverwaltung der Gauhauptstadt. Foto im SVB vom 21. Jänner.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 4.
SVB, 21.1.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 2f.

20.1.1942
Literat Branky 65.
Hofrat Dr. Franz Branky, ehemaliger Direktor des Staatsgymnasiums in Freistadt, Verfasser einiger literarischer Werke und seit Antritt des Ruhestandes 1936 in Salzburg ansässig, vollendet das 65. Lebensjahr.
SVB, 19.1.1942, S. 4.

20.1.1942
DAF-Kulturabend.
Das Amt Heer der DAF veranstaltet im Festspielhaus seinen ersten Kulturabend des Jahres. Unter Spielleitung von Toni Benedikt und unter musikalischer Leitung des Pg. Kunz wird Morres „S'Nullerl" zum Besten gegeben.
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SVB, 21.1.1942, S. 4.

20.1.1942
Kultur: HJ-Konzert.
Im Mittelpunkt des 4. Orchesterkonzertes der HJ, im Großen Saal des Mozarteums, stehen Werke von Vater und Sohn Mozart.
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 22.1.1942, S. 3f.

20.1.1942
Kultur: Tanzabend.
Das Ensemble von Harald Kreutzberg gibt im Landestheater einen Tanzabend.
SLZ, 20.1.1942, S. 6.
SLZ, 21.1.1942, S. 5.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 20.1.1942, S. 6.
SVB, 21.1.1942, S. 3.
SVB, 22.1.1942, S. 3.

20.1.1942
Kinder-Landverschickung.
Im Rahmen der „erweiterten Kinder-Landverschickung“ trifft ein Zug mit 470 Kindern aus Bremen und Wilhelmshaven in Salzburg ein. Sie werden in Lagern in Fuschl, Golling, Hofgastein, Saalbach, Breitmoos, Thumersbach und Kaprun untergebracht.
SLZ, 20.1.1942, S. 3.
SVB, 22.1.1942, S. 4.

21.1.1942
Scheel im Heeresbekleidungsamt.
Gauleiter Scheel besichtigt in Begleitung des Standort-Obersten Lange das Heeresbekleidungsamt Salzburg. Gefolgschaftsführer Kriegsverwaltungsrat Holzbauer erläutert den Aufgabenbereich und führt durch die sozialen Einrichtungen des Betriebes. Die im Betrieb arbeitenden Frauen werden durch eine eigene soziale Betriebsarbeiterin betreut. Das Amt verfügt auch über einen eigenen Betriebskindergarten.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 22.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 3.

21.1.1942
Kultur: Gemeinschaftsabend.
Der Gemeinschaftsabend der Hochschule Mozarteum steht im Zeichen von Schuberts „Winterreise“.
SLZ, 17.1.1942, S. 6.
SLZ, 23.1.1942, S. 2.
SVB, 17.1.1942, S. 5.
SVB, 23.1.1942, S. 3.

21.1.1942
Ärztekammer.
Die Ärztekammer veranstaltet im Hotel Österreichischer Hof einen Vortrag von Prof. Chiari (Wien) über Endocarditis.
SLZ, 20.1.1942, S. 6.
SVB, 20.1.1942, S. 6.

21.1.1942
Roosevelts „Würgegriffe“.
Auf der Rio-Konferenz habe Roosevelt den südamerikanischen Staaten Repressionen für den Fall angedroht, nicht die jeweilige US-Politik zu unterstützen, berichten die Zeitungen.
SLZ, 20.1.1942, S. 1f.
SLZ, 21.1.1942, S. 1.
SLZ, 24.1.1942, S. 3.
SVB, 21.1.1942, S. 2.
SVB, 24.1.1942, S. 2.
SVB, 28.1.1942, S. 1.

21.1.1942
Verschärfte Strafe für Bezugsscheinhandel.
Der Handel mit Bezugsscheinen soll als „Verbrechen gegen die Kriegswirtschaftsverordnung“ künftig verschärft bestraft werden (21.1.). Bei der Arbeitstagung der Reichsgruppe Handel in Berlin nimmt Reichsminister Funk zudem die Kaufleute in die Pflicht und thematisiert den „internen Tauschhandel“ und den Verkauf „unter dem Ladentisch“ (22.1.).
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.

21.1.1942
Vortrag: Indianer.
Das Haus der Natur veranstaltet einen Vortragsabend mit Prof. DDr. Hans Krieg (München) im Vortragssaal der Gestapo in der Hofstallgasse 5 zum Thema „Zu den Indianern des Gran Chaco“.
SLZ, 17.1.1942, S. 8.

21.1.1942
Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenen.
Das Sondergericht verurteilt zwei Frauen aus Obertrum wegen „intimen Beziehungen“ mit Kriegsgefangenen zu 13 bzw. 24 Monaten Zuchthaus.
SLZ, 22.1.1942, S. 5.
SVB, 22.1.1942, S. 5.

21.1.1942
Brauer- und Mälzer-Gesellen.
In St. Florian in Oberösterreich findet die Gesellenprüfung der Brauer- und Mälzer-Innung statt. Die Prüfung wird vom Obermeister der Innung in der „Ostmark“, Pg. Preu aus Salzburg, abgenommen.
SLZ, 27.1.1942, S. 3.

21.–22.1.1942
Ufa-Aufnahmen.
Die Ufa führt in Wagrain für die Wochenschau Filmaufnahmen des weiblichen Reichsarbeitsdienstes durch.
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SVB, 23.1.1942, S. 4.

21.–25.1.1942
Studentenwettkämpfe.
In Hofgastein waren Reichsstudenten-Winterkämpfe (Schilauf, Eishockey, Eiskunstlauf) geplant [vermutlich abgesagt, siehe Eintrag vom 2. Jänner; Anm.].
SLZ, 22.11.1941, S. 5.
SLZ, 13.12.1941, S. 5.
SVB, 24.11.1941, S. 5.

22.1.1942
Tanzverbot ausgeweitet.
Der „Reichsführer-SS“ weitet wegen der „schweren Abwehrkämpfe an der Ostfront“ das bestehende Tanzverbot auf Tanzstunden-Zirkel, Vereine und vereinsähnliche Zusammenschlüsse aus. Auch Tanzveranstaltungen von Tanzschulen sind betroffen, ausgenommen ist der reine Tanzunterricht.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 22.1.1942, S. 4.

22.1.1942
Schlachthofdirektor Hofstötter verstorben.
Im Alter von 76 Jahren stirbt nach langer Krankheit Schlachthofdirektor i. R. Hans Hofstötter, der 33 Jahre lang, von 1894 bis 1927, im Dienste der Gauhauptstadt tätig war.
SVB, 24.1.1942, S. 6 und 9.
CGS, 1942, S. 3.

22.1.1942
Mahnung, Wasser zu sparen.
Die Direktion der städtischen Wasserwerke mahnt auf Grund „besonderer Umstände“ zu sparsamen Umgang mit Wasser.
SLZ, 22.1.1942, S. 6.
SVB, 22.1.1942, S. 5.

23.1.1942
Reportage Wirtschaftsamt.
Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über die Arbeit des städtischen Wirtschaftsamtes in St. Peter.
SLZ, 23.1.1942, S. 3.

23.1.1942
Kultur: Lesung.
Zugunsten des Kriegs-WHW lesen im Wiener Saal des Mozarteums die Salzburger Dichter Franz Braumann, Leo Maasfeld, Pert Peternell und Karl-Heinrich Waggerl. Einleitende Worte spricht Regierungsdirektor Springenschmid.
SLZ, 17.1.1942, S. 6.
SLZ, 24.1.1942, S. 6.
SVB, 17.1.1942, S. 5.
SVB, 23.1.1942, S. 6.
SVB, 24.1.1942, S. 7.
CGS, 1942, S. 3.

23.1.1942
Sportgauführer Michel gefallen.
Ende Jänner melden die Zeitungen, dass Salzburgs Sportgauführer, Hauptmann Adolf Michel, in einem Kriegslazarett verstorben sei. „Michel, ein gebürtiger Stadt-Salzburger, hatte sich um die nationale Erziehung der Jugend der Gauhauptstadt in der Nachkriegs- und Kampfzeit im Salzburger Turnverein die größten Verdienste erworben“ (CGS).
SLZ, 28.1.1942, S. 4.
SVB, 29.1.1942, S. 4.
SVB, 30.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 4.

24.1.1942
Aufruf des Gauleiters zur „Leistungssteigerung“.
Gauleiter Scheel ruft alle Salzburger zur „Leistungssteigerung“ auch an der Heimatfront auf. Dazu erscheint im SVB ein Auszug aus einem Aufsatz von Gausozialwalter Dr. Karl Kolböck, sowie in der SLZ ein Beitrag von DAF-Gauobmann Resch mit dem Titel „Parole: Leistungssteigerung!“
SLZ, 24.1.1942, S. 1f.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 3.

24.1.1942
Freiherr von Kober 85.
Der Vizepräsident i. R. der Finanzlandesdirektion in Triest, Dr. Olivier Freiherr von Kober vollendet das 85. Lebensjahr. Er lebt seit 1919 in Salzburg.
SVB, 24.1.1942, S. 6.

24.1.1942
Landrat Dr. Esser 50.
Landrat Dr. Esser, der in der „Systemzeit“ wiederholt gemaßregelt wurde, wird 50. In der Nacht auf den 12. März 1938 wurde er zum Bezirkshauptmann in St. Johann bestellt. Seit Mai 1939 ist er Landrat.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.

24.1.1942
Obus-Nachtverkehr eingestellt.
Der Obus-Nachtverkehr zwischen 23 und 5 Uhr wird „infolge Personalmangels“ eingestellt.
SLZ, 22.1.1942, S. 6.
SLZ, 23.1.1942, S. 4.
SVB, 22.1.1942, S. 5.

24.1.1942
Mutterkreuz.
Im Bereich der Kreisbauernschaft Salzburg wurden bisher 1012 goldene Ehrenkreuze an Bäuerinnen verliehen.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.

24.1.1942
Kultur: Klavierabend.
Im Wiener Saal des Mozarteums gibt Susi Dreßler einen Klavierabend.
SLZ, 20.1.1942, S. 6.
SLZ, 26.1.1942, S. 3.
SVB, 20.1.1942, S. 6.
SVB, 26.1.1942, S. 3.

24.1.1942
„Judenfrage“ 1941.
Das SVB veröffentlicht einen Rückblick auf die Entwicklung der „Judenfrage“ 1941 aus dem „Welt-Dienst“ unter dem Titel „Wie steht’s in der Judenfrage?“.
SVB, 24.1.1942, S. 8.

24.1.1942
Schulungsleiter bei Scheel.
Gauleiter Scheel bittet die Schulungsleiter des Gaues zu sich. Gauschulungsleiter Springenschmid stellt die Mitarbeiter vor, die über ihre Aufgabenbereiche und Arbeitsmethoden berichten.
SLZ, 27.1.1942, S. 3.
SVB, 27.1.1942, S. 4.

24.1.1942
Baustellen im Hochgebirge.
Die SLZ veröffentlicht eine Reportage über Arbeitslager und Baustellen im Hochgebirge, insbesondere in den Tauern.
SLZ, 24.1.1942, S. 4.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.

24.–25.1.1942
Gausportarbeitstagung.
Im Vortragssaal der DAF halten über 100 Orts- und Betriebs-Sportwarte, sowie Übungswarte des KdF-Sportes aus dem Gaugebiet eine Arbeitstagung ab. Es sprechen Gaurat Resch, der stellvertretende Leiter des KdF-Sportamtes Stegemann und Leutnant Sack.
SLZ, 24.1.1942, S. 4 und 8.
SLZ, 26.1.1942, S. 5.
SVB, 26.1.1942, S. 5.

24.–25.1.1942
Eiskunstlauf.
Auf dem neuen Nonntaler Eislaufplatz finden die Salzburger Eiskunstlaufmeisterschaften statt. Die Sieger sind Kurt Handler bzw. Friedl Matschl.
SLZ, 15.1.1942, S. 4.
SLZ, 24.1.1942, S. 5.
SLZ, 26.1.1942, S. 5.
SVB, 15.1.1942, S. 5.
SVB, 27.1.1942, S. 5.

25.1.1942
Weihestunde für Friedrich den Großen.
Anlässlich der 230. Wiederkehr des Geburtstages Friedrichs des Großen wird eine öffentlich zugängliche Weihestunde im Saal der Gauleitung veranstaltet. Es sprechen Vertreter der Gliederungen und Verbände der Partei und der Hitlerjugend, sowie Dr. Schacht aus München, der eine Verbindung von den Kriegen Friedrichs über den deutsch-französischen Krieg unter Bismarck hin zum derzeitigen Krieg spannt.
SLZ, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 22.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
SVB, 26.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 3.

25.1.1942
Todestag des Komponisten Singer.
Der Todestag des Salzburger Komponisten Peter Singer, dem eine Gedenktafel gegenüber der Franziskanerkirche gewidmet ist, jährt sich zum 60. Mal.
SVB, 24.1.1942, S. 4f.

25.1.1942
Maler Goltz 85.
Der akademische Maler Prof. Alexander Goltz, der den Vorhang des Landestheaters gemalt hat, feiert in Wien seinen 85. Geburtstag.
SVB, 24.1.1942, S. 5.

25.1.1942
Appell der DAF-Jugend.
Die Jugendabteilung der DAF führt unter Leitung von Kreisobmann Deutner im Vortragssaal der Gauwaltung die erste Schulungstagung für Orts- und Betriebsjugendwalter, Ortsjugendreferentinnen und Betriebsjugendwalterinnen durch.
SLZ, 27.1.1942, S. 3.
SVB, 28.1.1942, S. 4.

25.1.1942
Siegerehrung der Schützen.
Die besten Schützen im Gaukriegerverband Alpenland werden im Gasthaus „Zum Hirschen“ für ihre Leistung beim Reichswettkampfschießen 1941 geehrt.
SLZ, 28.1.1942, S. 5.
SVB, 28.1.1942, S. 4.

26.1.1942
Reichs-Raucherkarte.
Mit 26. Jänner 1942 wird die Einführung einer „Reichs-Raucherkarte“ angeordnet, die den Bezug von Tabakwaren regelt und Männer über 18 und Frauen über 25 Jahre zum Tabakeinkauf berechtigt. Am 4. Februar wird bekannt gemacht (veröffentlicht am 7.), dass in Salzburg die Anträge zur Erlangung einer Kontrollkarte zum Bezug der Tabakwaren in den Tabaktrafiken der Stadt erfolgen wird. Die Regelung tritt in Salzburg mit 1. April in Kraft.
SLZ, 27.1.1942, S. 1 und 3.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.
SLZ, 2.2.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 7.2.1942, S. 3 und 8.
SLZ, 20.2.1942, S. 4.
SLZ, 25.3.1942, S. 3 und 6.
SVB, 27.1.1942, S. 3.
SVB, 28.1.1942, S. 3.
SVB, 30.1.1942, S. 5.
SVB, 2.2.1942, S. 6.
SVB, 7.2.1942, S. 6 und 12.
SVB, 27.2.1942, S. 3f.
SVB, 25.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 3.

26.1.1942
Ritterkreuzträger in Schallmoos.
Ritterkreuzträger Oberstleutnant Jürgen referiert vor Mitgliedern der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost über den Einsatz von Panzerwaffen.
SLZ, 28.1.1942, S. 4.

26.1.1942
Weismayr 60.
Hermann Weismayr, einer der ersten Skikonstrukteure von Oberst Bilgeri begeht seinen 60. Geburtstag und sein 25-Jahr-Geschäftsjubiläum als Konditormeister.
SVB, 26.1.1942, S. 4.

26.1.1942
Französische Kriegsgefangene.
Im SVB wird darauf hingewiesen, dass „jeder Verkehr der Bevölkerung mit französischen Kriegsgefangenen nach wie vor verboten bleibt". Gastwirten ist es nicht erlaubt, an Kriegsgefangene auszuschenken oder ihnen Eintritt zu gewähren. Auch Kirchen, Vergnügungsstätten, Verkaufs- und Friseurläden dürfen nicht betreten werden.
SVB, 26.1.1942, S. 5.

26.1.1942
Vortrag: Mozartforschung.
Das Zentralinstitut für Mozartforschung veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortrag von Ernst Fritz Schmid (Augsburg) über „Haydn und Mozart".
SLZ, 26.1.1942, S. 3.
SLZ, 27.1.1942, S. 5.
SVB, 26.1.1942, S. 6.
SVB, 27.1.1942, S. 3.

26.1.1942
Kartoffelversorgung Salzburgs.
Die Versorgung Salzburgs mit Kartoffeln sei sichergestellt, heißt es in einer Meldung der SLZ. Der Verbrauch von Speisekartoffeln nehme seit Kriegsausbruch ständig zu. Beachtet werden soll, dass an Kleintiere keine Kartoffeln verfüttert werden sollen, um Engpässe zu vermeiden.
SLZ, 26.1.1942, S. 4.

26.1.1942
Schulung für Beamte.
Das Gauamt für Beamte führt auf Wunsch des Gauleiters Schulungsvorträge für die Gefolgschaft der Behörde des Reichsstatthalters durch. Den ersten Vorträg hält nach einem Gedenken an den gefallenen Sportgauführer Michel Regierungsdirektor Springenschmid über die „weltpolitische Lage".
SLZ, 28.1.1942, S. 4.

26.1.–24./27.4.1942
„Rassenpolitischer“ Lehrgang.
In Salzburg wird ein Lehrgang des „Rassenpolitischen Amtes“, der als Vorschulung für die Teilnahme an den Lehrgängen der Reichsschule in Babelsberg, die absolviert werden muss, um „öffentlich zu Fragen der Rassenpolitik sprechen zu können“, abgehalten. Er wird von Vertretern der Gliederungen und Verbände, sowie von Parteigenossen „rege besucht“. Behandelt werden Themen wie Abstammungslehre, Vererbung und Erbkrankheiten. Zum Abschluss des Lehrgangs werden Besuchsbestätigungen ausgegeben und die für den Besuch der Reichsschule in Babelsberg in Betracht kommenden HörerInnen festgelegt. Gauamtsleiter Fiala dankt den Referenten Dr. Diemberger, Dr. Rigele, Dr. Wolfer und Dr. Wotzelt.

SLZ, 10.3.1942, S. 3.

SLZ, 1.5.1942, S. 4.

SVB, 10.3.1942, S. 4.

27.1.1942
Churchill.
Die Zeitungen stellen „nicht eingelöste Versprechungen“ von Winston Churchill den „Tatsachen“ des Kriegsverlaufes gegenüber. Die SLZ tituliert ihn am 29. Jänner als „Totengräber des Empire“.

SLZ, 27.1.1942, S. 1f.

SLZ, 28.1.1942, S. 1f.

SLZ, 29.1.1942, S. 1f.

SVB, 27.1.1942, S. 1f.

SVB, 28.1.1942, S. 1f.

CGS, 1942, S. 3.

27.1.1942
Kultur: Mozarts Geburtstag.
Anlässlich des 186. Geburtstages von W. A. Mozart veranstaltet die Reichshochschule für Musik Mozarteum eine Feierstunde für die Schuljugend im Großen Saal des Mozarteums. Auf einleitende Worte von Direktor Dr. Preußner folgt der Vortrag von Kompositionen Mozarts. Abends findet im gleichen Saal ein Festkonzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung van Hoogstraten statt.

SLZ, 21.1.1942, S. 5.
SLZ, 24.1.1942, S. 8.
SLZ, 26.1.1942, S. 3.
SLZ, 28.1.1942, S. 4.
SLZ, 29.1.1942, S. 5.
SVB, 21.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 12.
SVB, 28.1.1942, S. 3.
SVB, 29.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 4.

27.1.1942
Kultur: Lustspiel.
Am Landestheater wird Manfried Rößners Lustspiel „‚Karl der Dritte' und ‚Anna von Österreich'" erstaufgeführt.

SLZ, 24.1.1942, S. 6 und 8.
SLZ, 28.1.1942, S. 4.
SLZ, 29.1.1942, S. 3 und 5.
SVB, 26.1.1942, S. 4.
SVB, 28.1.1942, S. 3.
SVB, 29.1.1942, S. 3f.

27.1.1942
Vortrag: Betonbau.
Der NS-Bund Deutscher Technik veranstaltet einen Vortragsabend mit Dipl.-Ing. Alfred Reichmann, Vorstand der Bauabteilung der Reichsautobahnen, über „Praktischen Betonbau für Bauleiter und Bauführer“.
SVB, 30.1.1942, S. 5.

27.1.1942
Waffen-SS sucht Freiwillige.
Die Waffen-SS wirbt um Freiwillige für die Aufnahme in die Gebirgs-Divisionen.
SLZ, 27.1.1942, S. 3.

27.1.1942
Aufbaupläne für die „Ostgebiete“.
Die SLZ berichtet über die vom Leiter der Hauptabteilung Planung und Boden beim Reichsführer-SS und „Reichskommissar für die Festigung deutschen Volkstums“, Prof. Dr. Konrad Weber vorgestellten „Aufbaupläne für die neuen Ostgebiete“. Es werde „eine der größten Siedlungsepochen eingeleitet“.
SLZ, 27.1.1942, S. 4.

27.1.1942
Zusammenkunft RAD und BdM.
Im Lager Lengfelden treffen BdM- und Reichsarbeitsdienstführerinnen zusammen, um die Zusammenarbeit zu besprechen. Abends wird das Festkonzert im Mozarteum besucht.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.

28.1.1942
Dank an Rainer-Regiment.
Das SVB veröffentlicht zwei Dankschreiben für Feldpostpakete, die die Rainer-Regimentskameradschaft Salzburg gesandt hatte.
SVB, 28.1.1942, S. 5.

28.1.1942
Verwundete zu Besuch.
Zur Besichtigung der Stadt Salzburg treffen 110 verwundete Soldaten eines auswärtigen Heereslazaretts in der Gauhauptstadt ein. Auf dem Programm stehen die Besichtung der Festung, Mittagessen im Sternbräu und eine kulturelle Veranstaltung im Mozarteum.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.
SVB, 28.1.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 4.

28.1.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Die Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum im Wiener Saal bestreiten Studierende der Klassen von Walter Lampe, Elly Ney, Georg Steiner, Maestro Moratti und Kurt Pfefferle.
SLZ, 27.1.1942, S. 5.

28.1.1942
KdF-Abend im Festspielhaus.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen kulturellen Abend, bei dem u. a. der rumänische Meistergeiger Georges Boulanger auftritt.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.
SVB, 29.1.1942, S. 4.

28.1.1942
Schulung NSDAP Altstadt.
Bei einem Schulungsappell der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt im Kaltenhauser Keller schildert Schulungsleiter Sepp Quell die Aufgabe der Partei im „weltgeschichtlichen Ringen“ (SVB) bzw. die Vorgänge am 30. Jänner 1933.
SLZ, 30.1.1942, S. 4.
SVB, 30.1.1942, S. 5.

29.1.1942
Scheel im Landwirtschaftsamt.
Gauleiter Scheel besucht das Landwirtschaftsamt. Amtsleiter Oberregierungsrat Klare stellt alle Abteilungsleiter vor.
SVB, 30.1.1942, S. 4.

29.1.1942
Vortrag: Breitinger über Mozart.
Im Sternbräu referiert Friedrich Breitinger vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über „Freunde und Nachbarn Mozarts in Salzburg“.
SLZ, 26.1.1942, S. 6.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 26.1.1942, S. 6.
SVB, 2.2.1942, S. 5.

29.1.1942
Stadtberge.
Das SVB berichtet über einen Findling, der dem Haus der Natur überlassen wurde und den daraus gefolgerten Rückschlüssen für das Alter von Mönchsberg und Rainberg, die Hofrat Stummer angestellt hat. Demnach stammen die Berge aus der Zwischeneiszeit.
SVB, 29.1.1942, S. 4.

29.1.1942
Ausgabe von Kerzen beschränkt.
Das Landeswirtschaftsamt macht bekannt, dass die Ausgabe von Kerzen für Gemeinschaftsfeiern, öffentliche Veranstaltungen und Gaststätten nur dann erfolgen darf, wenn diese für den Fall des Versagens anderer Lichtquellen als Notbeleuchtung dienen sollen.
SLZ, 10.2.1942, S. 6.
SVB, 9.2.1942, S. 6.

29.1.1942
Fremdenverkehr: Übernachtungen November 1941.
Im November 1941 verzeichnete Salzburg 15.762 Neuanmeldungen und 52.569 Übernachtungen, berichtet die SLZ.
SLZ, 29.1.1942, S. 3.

29.1.1942
Besuch im Lazarett.
Die Ortsgruppe Neumarkt-Köstendorf besucht die Verwundeten im Reservelazarett III in Salzburg und sorgt für Unterhaltung und Verpflegung.
SLZ, 30.1.1942, S. 4.

29.1.1942
Kaufmannsgehilfenprüfung.
Unter Vorsitz von Gauwirtschaftsberater Gebert hält die Industrie- und Handelskammer Salzburg eine Sitzung ab, in der die allgemeinen Richtlinien der Kaufmannsgehilfenprüfung besprochen werden.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.
SVB, 3.2.1942, S. 4.

29.1.1942
Obstbaum-Schutz.
Der Reichsstatthalter in Salzburg verordnet, dass die Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigten von Obstbäumen und Obststräuchern diese während der Winterruhe zum Schutz vor Schädlingen mit Obstbaumkarbolineum zu behandeln haben.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.

29.1.1942
„Eisernes Sparen".
In den Zeitungen wird für das „eiserne Sparen" geworben: „Spare eisern jetzt im Krieg, kaufen kannst Du nach dem Sieg!"
SLZ, 29.1.1942, S. 4.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SLZ, 12.2.1942, S. 4.
SLZ, 21.2.1942, S. 6.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SLZ, 7.3.1942, S. 6.
SLZ, 14.3.1942, S. 6.
SVB, 30.1.1942, S. 5.
SVB, 6.2.1942, S. 5.
SVB, 13.2.1942, S. 5.
SVB, 19.2.1942, S. 4.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 5.3.1942, S. 4.
SVB, 12.3.1942, S. 4.

29.–30.1.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesung Borodajkewycz.
Im Rahmen der Veranstaltungen der Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg referiert Reichsarchivrat Dr. Borodajkwijcz [Taras Borodajkewycz] aus Wien im Gauleitungs-Sitzungssaal über Deutsche Geschichte. Am 30. spricht zudem Polizeidirektor Ambros Pitter über „Meldewesen und Volkskartei".
SLZ, 29.1.1942, S. 6.

30.1.1942
Tagung der Gausozialwalter.
Am 30. beginnt im Hotel Gablerbräu eine Bezirkstagung der ostmärkischen Gausozialwalter und der Gaufachabteilungswalter Bau.
SVB, 30.1.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 4.

30.1.1941

Zum Jahrestag der „Machtergreifung“.

Zum Jahrestag der „Machtübernahme“ erscheint im SVB der Leitartikel „Was wir verteidigen“, im Untertitel heißt es: „Schwert, Arbeit und Opfer sichern die Früchte der Aufbaujahre – Verpflichtende Gedanken am 30. Jänner 1942“. In der SLZ schreibt Theodor Wührer den Leitartikel „Der Weg des Reiches“. Zudem erscheint der Beitrag „Neun Jahre Bau am Reich“, der argumentiert, Hitler habe Deutschland vor einer kommunistischen Machtübernahme bewahrt: „Sowjetfahnen wehten über Deutschland, als Adolf Hitler an die Macht kam. Mord und Terror tobte durch die Straßen der deutschen Städte (…) In kurzer Zeit einte Adolf Hitler das deutsche Volk. Die zersetzenden und zerstörenden Kräfte wurden gebannt“.

SLZ, 30.1.1942, S. 1f und 3.

SVB, 30.1.1942, S. 1.

30.1.–1.2.1942
Gau-Erziehertag.
Seit zehn Jahren besteht in Salzburg der NS-Lehrerbund. Um dieses Jubiläum zu feiern, wird vom 30. Jänner bis 1. Februar unter Teilnahme von rund 600 Erziehern der Gau-Erziehertag 1942 abgehalten. Als Auftakt zu dieser Tagung eröffnet am 30. vormittags Gauleiter Scheel im Künstlerhaus die vom Gauamt für Erzieher aufgebaute Ausstellung „Salzburg baut Schulen“, die die Schulverhältnisse im Gau vor und nach der „Machtübernahme“ und die Baupläne schon durchgeführter und noch geplanter Schul-Neubauten zeigt. Die Ausstellung ist bis 15. Februar zugänglich. Am 31. sprechen in einer Feierstunde „Zehn Jahre NS-Lehrerbund in Salzburg“ im Großen Saal des Mozarteums Gauleiter Scheel und Gauamtsleiter Springenschmid. Am 30. erscheint im SVB ein Text von Springenschmid zum Jubiläum des Lehrerbundes. Das Programm wird durch Sondervorstellungen in Theater, Mozarteum und Kino ergänzt. Im Lifka-Kino werden Sondervorführungen von „Heimkehr“ und „Dorfmusik“ gezeigt. Im Landestheater wird eine Vorführung von „Figaros Hochzeit“ besucht. Salzburger Dichter, darunter K. H. Waggerl, lesen an einem Abend aus ihren Werken. Die Landlehrer werden auch anlässlich der Tagung vom Landesbauernführer Jörg Wurm empfangen, der über das Thema „Bauer und Schule“ referiert. Tobi Reiser unterhält im Rahmenprogramm mit bäuerlicher Volksmusik.

SLZ, 17.1.1942, S. 4.
SLZ, 23.1.1942, S. 3f.
SLZ, 29.1.1942, S. 3 und 6.
SLZ, 30.1.1942, S. 4.
SLZ, 31.1.1942, S. 6 und 10.
SLZ, 2.2.1942, S. 4.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SVB, 17.1.1942, S. 6.
SVB, 30.1.1942, S. 4.
SVB, 31.1.1942, S. 8 und 12.
SVB, 3.2.1942, S. 3f.
SVB, 5.2.1942, S. 4.
SVB, 11.2.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 4.

30.1.1942
Rede Hitlers.
Am 9. Jahrestag der „Machtergreifung“, spricht Hitler im Berliner Sportpalast. Die Rede wird im Rundfunk übertragen und abends wiederholt. Die CGS fasst die Rede folgendermaßen zusammen: „Er zeigte die Heuchelei Englands seit 1914 und schilderte, ausgehend von seinem Entschluß, Politiker zu werden, das vieljährige Ringen um die Macht, charakterisierte in scharfen Worten Churchill, Roosevelt und Stalin, sprach über die bisherigen Erfolge im Kriege und stellte auch der Heimat das Zeugnis aus, daß sie sich der Front würdig erwiesen habe. Er schloß mit einem Appell an die Volksgenossen zuhause, noch mehr Arbeit zu leisten und noch mehr Waffen und Munition zu schaffen“. Die Rede erscheint in den Zeitungen vom 31. Jänner im Wortlaut.

SLZ, 30.1.1942, S. 1 und 4.

SLZ, 31.1.1942, S. 1-5.

SLZ, 2.2.1942, S. 1f.

SVB, 30.1.1942, S. 1 und 4.

SVB, 31.1.1942, S. 1 und 3-7.

SVB, 2.2.1942, S. 1.

CGS, 1942, S. 4.

30.1.1942
Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenen.
Wegen „Umgangs“ mit französischen Kriegsgefangenen verurteilt das Sondergericht Salzburg die Köchin Leopoldine Z. (31), die Küchengehilfin Maria M. (22) und die Kellnerin Aloisia G. (21), die in einer Kantine in Golling beschäftigt waren, zu Zuchthausstrafen von viereinhalb, dreieinhalb bzw. zwei Jahren. Es handle sich um einen „besonders schweren Fall, da sich die Angeklagten durch längere Zeit in schamlosester Weise mit den Kriegsgefangenen abgaben“ (SVB).

SLZ, 30.1.1942, S. 5.

SVB, 30.1.1942, S. 6.

30.1.1942
Ernennungen durch Reichsstatthalter.
Reichsstatthalter Scheel ernennt den volksdeutschen Umsiedler Alfred Minkusz zum Oberregierungsrat, Franz Allerberger zum Regierungsinspektor und Alois Aschberger zum Gauverwaltungsinspektor.

SLZ, 2.2.1942, S. 4.

SVB, 2.2.1942, S. 4.

30.1.1942
Treudienst-Ehrenzeichen.
Reichsstatthalter Scheel überreicht das Treudienst-Ehrenzeichen an Oberregierungsrat Dr. Julius Kury, Regierungsdirektor Dr. Hans Rittinger, Regierungs-Amtmann Adolf Bahn, Regierungs-Amtmann Vinzenz Grünwald, Regierungs-Inspektor Anton Ortmayr, die Regierungs-Oberinspektoren i. R. Eduard Riedl und Rudolf Spängler und Regierungs-Inspektor i. R. Friedrich Wagner.
SLZ, 2.2.1942, S. 4.
SVB, 2.2.1942, S. 4.

30.1.1942
Gauleiter im Forstamt.
Am 30. besucht Gauleiter Scheel das Regierungsforstamt, wo ihm die Beamten sowie Forstleute des Gaues vorgestellt werden.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 31.1.1942, S. 8.
CGS, 1942, S. 5.

30.1.1942
Giger SA-Standartenführer.
Zum 9. Jahrestag der „Machtübernahme“ hat Hitler als oberster SA-Führer Oberbürgermeister Giger zum SA-Standartenführer ernannt.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SVB, 4.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 6.

30.1.1942
Sachverständige in Eisenbahnenteignungsfällen.
Das Oberlandesgericht Innsbruck gibt die Liste der Sachverständigen in Eisenbahnenteignungsfällen im Gau Salzburg bekannt. Die Liste umfasst 134 Personen, davon 21 aus der Stadt Salzburg.
SLZ, 30.1.1942, S. 6.

31.1.1942
Kundgebung im Festspielhaus.
Zum 9. Jahrestag der NS-Machtübernahme veranstaltet die Kreisleitung Salzburg der NSDAP eine Kundgebung im Festspielhaus, bei der Gaupropagandaleiter Wolff über den „Sinn der nationalsozialistischen Revolution“ spricht. Ursprünglich für den 30. angesetzt, wird die Kundgebung wegen der Rundfunkübertragung der Hitler-Rede auf 31. verschoben.

SLZ, 28.1.1942, S. 4.

SLZ, 29.1.1942, S. 3.

SLZ, 30.1.1942, S. 4.

SLZ, 31.1.1942, S. 8.

SLZ, 2.2.1942, S. 3.

SVB, 29.1.1942, S. 4.

SVB, 30.1.1942, S. 4.

SVB, 31.1.1942, S. 4 und 7.

SVB, 2.2.1942, S. 3f.

CGS, 1942, S. 5.

31.1.1942
Chronik der Stadt Salzburg.
Die Chronik der Stadt Salzburg für das Jahr 1941 umfasst 46 Seiten und wird im Städtischen Museum hinterlegt. Seit dem Tod des ersten Chronisten Dr. Robert Landauer wird die Chronik im Stadtamt V geführt [es handelt sich um die hier laufend zitierte CGS, Anm.].

SLZ, 8.4.1942, S. 4.

SVB, 31.1.1942, S. 7f.

31.1.1942
Fremdenverkehr Jänner.
Im Jänner 1942 wurde die Stadt Salzburg von 15.791 Fremden besucht.

SLZ, 24.3.1942, S. 4.

31.1.–1.2.1942
Straßensammlung.
Am 31. Jänner und 1. Februar sammelt der Reichs-Luftschutzbund für das Kriegs-WHW. Die Spender erhalten Struwwelpeter-Figuren. Zu den Attraktionen zählt eine Tombola, der „Glückshafen“. Der Ertrag der Reichs-Straßensammlung im Reichsgau Salzburg beträgt RM 141.114,04, davon im Kreis Salzburg 80.325 RM. Im Zuge der Veranstaltungen zum Sammeltag spricht auf dem verschneiten Residenzplatz der Leiter des japanischen Institutes in Wien, Professor Dr. Murata, zu einer zahlreichen Zuhörerschaft über den „Lebens- und Schicksalskampf Japans“ (CGS) und über dessen enge Verbundenheit mit Deutschland und Italien.

SLZ, 19.1.1942, S. 4.
SLZ, 21.1.1942, S. 3.
SLZ, 27.1.1942, S. 3.
SLZ, 28.1.1942, S. 4.
SLZ, 29.1.1942, S. 3 und 6.
SLZ, 31.1.1942, S. 8.
SLZ, 2.2.1942, S. 4.
SLZ, 9.2.1942, S. 1.
SVB, 20.1.1942, S. 4.
SVB, 21.1.1942, S. 4.
SVB, 26.1.1942, S. 4f.
SVB, 27.1.1942, S. 4.
SVB, 28.1.1942, S. 4.
SVB, 29.1.1942, S. 3f.
SVB, 30.1.1942, S. 4f.
SVB, 31.1.1942, S. 2 und 8.
SVB, 2.2.1942, S. 4 und 5.
SVB, 7.2.1942, S. 9.
SVB, 9.2.1942, S. 4.
SVB, 25.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 6.

Februar 1942

Februar 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht. Schlagzeilen: „15.103.653 BRT versenkt" (SLZ, 4.2.); „Ein japanischer Seesieg bei Java" (SVB, 7.2.); „Die erfolgreiche Abwehrschlacht im Osten" (SVB, 9.2.); „Zusammenbruch der englischen Macht in Ostasien" (SVB, 12.2.); „Stadt und Festung Singapur erstürmt" (SLZ, 12.2.); „Bedingungslose Kapitulation Singapurs" (SLZ, 16.2.); „60.000 Gefangene!" (SLZ, 17.2.); „Zwischenbilanz: Bewährung der Ostfront" (SVB, 23.2.). Am 28.2. erscheint das SVB mit einer Karte der „Inselwelt im Pazifik", die die gesamte Seite 3 einnimmt.

SLZ, 2.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 3.2.1942, S. 1f.
SLZ, 4.2.1942, S. 1f.
SLZ, 5.2.1942, S. 1f.
SLZ, 6.2.1942, S. 1f.
SLZ, 7.2.1942, S. 1f.
SLZ, 9.2.1942, S. 1 und 2f.
SLZ, 10.2.1942, S. 1f.
SLZ, 11.2.1942, S. 1f.
SLZ, 12.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 13.2.1942, S. 1f.
SLZ, 14.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 16.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 17.2.1942, S. 1f.
SLZ, 18.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 19.2.1942, S. 1f.
SLZ, 20.2.1942, S. 1f.
SLZ, 21.2.1942, S. 1f.
SLZ, 23.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 24.2.1942, S. 1f.
SLZ, 25.2.1942, S. 1-3.
SLZ, 26.2.1942, S. 1f.
SLZ, 27.2.1942, S. 1f.
SLZ, 28.2.1942, S. 2f.
SVB, 2.2.1942, S. 1-3.

SVB, 3.2.1942, S. 1f.
SVB, 4.2.1942, S. 1-3.
SVB, 5.2.1942, S. 1-3.
SVB, 6.2.1942, S. 1-3.
SVB, 7.2.1942, S. 1-3.
SVB, 9.2.1942, S. 1-3.
SVB, 10.2.1942, S. 1-3.
SVB, 11.2.1942, S. 1-3.
SVB, 12.2.1942, S. 1-3.
SVB, 13.2.1942, S. 1f.
SVB, 14.2.1942, S. 1-4.
SVB, 16.2.1942, S. 1-3.
SVB, 17.2.1942, S. 1f.
SVB, 18.2.1942, S. 1f.
SVB, 19.2.1942, S. 2f.
SVB, 20.2.1942, S. 2.
SVB, 21.2.1942, S. 1f.
SVB, 23.2.1942, S. 1f.
SVB, 24.2.1942, S. 1-3.
SVB, 25.2.1942, S. 1f.
SVB, 26.2.1942, S. 1f.
SVB, 27.2.1942, S. 1f.
SVB, 28.2.1942, S. 1-3.

Februar 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 31.1.1942, S. 8.
SLZ, 10.2.1942, S. 6.
SVB, 31.1.1942, S. 12.
SVB, 11.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet. Leutnant Kurt Schaffler (2.2.); Motor-HJ-Gefolgschaftsführer Franz Holzgruber (7.2.); Leutnant Leopold Wally, Gefreiter Reinhold Müller, Unteroffizier August Hübl, Gefreiter Richard Staufer, Obergefreiter Alexander Rotter (12.2.); Obergefreiter Anton Berger (14.2.); Panzer-Oberschütze Michl Beranek (ein Stürmer der Salzburger Austria) (19.2.); Leutnant Friedrich Streng, Ortsgruppenleiter der NSDAP Innere Stadt (20.2.); Gefreiter Franz Schmidhuber (21.2.); Obergefreiter Rudolf Schlichtinger (23.2.); Gefreiter Erwin Baburek (26.2.); Assistenzarzt Dr. Heinz Karl Martys und Feldunterarzt Herbert Götzinger (28.2.).

SLZ, 12.2.1942, S. 4.
SLZ, 13.2.1942, S. 3.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SVB, 2.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 5.
SVB, 12.2.1942, S. 4.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
SVB, 19.2.1942, S. 4.
SVB, 20.2.1942, S. 3.
SVB, 21.2.1942, S. 4.
SVB, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

Februar 1942
Blutorden.
Der Blutorden wird dem „alten Kämpfer“ Rupert Bräuer aus Uttendorf verliehen.

SLZ, 5.2.1942, S. 3.

Februar 1942
Reichstatthalterei.
Günther Gfrerer wird zum Gauverwaltungsinspektor ernannt (3.2.); Emma Wegmayr wird zur Gauverwaltungssekretärin befördert (7.2.); Ferdinand Gietl wird Verwaltungsvorstand (Amtsrat) des Landeskrankenhauses ernannt (14./27.2.); Johannes Engels wird zum Polizei-Oberinspektor bei der Polizeidirektion ernannt (14.2.); Franz Neubauer wird zum Regierungsinspektor ernannt (16.2.); Rudolf Feigl wird zum Beamten auf Lebenszeit und technischen Inspektor ernannt (27.2.); Dr. Kurt Christmann wird zum Oberregierungsrat ernannt (28.2./2.3.).

SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SVB, 3.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 5.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
SVB, 16.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

Februar 1942
Schuldienst.
An der Oberschule für Jungen wird Karl Friedrich zum Oberstudienrat befördert (14.2.). Dr. Erwin Niedermann von der Oberschule für Jungen wird zum Studienrat ernannt (28.2.).

SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

Februar 1942
Ophorst Oberstleutnant.
Der Major der Schutzpolizei Ophorst wird zum Oberstleutnant der Schutzpolizei ernannt.

SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SVB, 14.2.1942, S. 6.

Februar 1942
Ernennung Landesbauernschaft.
Bei der Landesbauernschaft Alpenland wird Franz Gaßner zum Landwirtschaftsrat ernannt.

SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SVB, 9.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Ernennungen NSDAP.
DAF-Gausachwalter Hans Meierhofer wird Gauhauptstellenleiter der NSDAP. KdF-Gauwart Franz Meierhofer wird ebenso Gauhauptstellenleiter, Gaukassenwart Erwin Grill wird Gaustellenleiter.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SVB, 11.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Baupolizeiliche Zuständigkeit.
Die baupolizeilichen Zuständigkeiten, die bisher den Bürgermeistern der Landkreise oblagen, gehen im Reichsgau Salzburg künftig auf den Landrat als Baupolizeibehörde über.
SLZ, 21.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Ernennung bei der Staatsanwaltschaft.
Dr. Friedrich Stainer, von der Staatsanwaltschaft Salzburg, wird zum Ersten Staatsanwalt ernannt.
SLZ, 24.2.1942, S. 3.
SVB, 24.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Salzburger bei Grenzlandtreffen.
Bei einem im Budweis abgehaltenen „Grenzlandtreffen“ des VDA nehmen die Salzburger Hermann Demel, Franz Hlawna und Franz Krotsch teil.
SLZ, 7.2.1942, S. 3.

Februar 1942
Mascus nach Stuttgart.
Oberst der Schutzpolizei Mascus, bisher Inspekteur der Schutzpolizei des Alpenlandes, wird zum Befehlshaber der Ordnungspolizei für Württemberg, Baden und Elsass in Stuttgart ernannt.
SVB, 25.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Koppenwallner gefallen.
SS-Hauptsturmführer und Kompanie-Chef der Waffen-SS Anton Koppenwallner, ein Sohn des Juweliers Paul Koppenwallner, stirbt „für Führer, Volk und Vaterland“.
SVB, 25.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Luftschutz-Ehrenzeichen.
Für besondere Verdienste im Luftschutz erhalten Oberbaurat Fischer, Baumeister Rothböck, Dr. Busbach, sowie vom Sicherheitshilfsdienst Abteilungsführer Leopold Dax und Zugsführer Adolf Wazda das Luftschutz-Ehrenzeichen II. Stufe.
SLZ, 18.2.1942, S. 4.
SVB, 18.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Itzlings „SA-Mutter".
Maria Tünkl, die „SA-Mutter" von Itzling, begeht ihren 66. Geburtstag. Seit 1935 NSDAP-Mitglied, hat sie zahlreiche SA-Männer in der „Verbotszeit" unterstützt. Ihre drei Söhne flüchteten vor 1938 nach Deutschland.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Preisüberwachung.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg beim Reichsstatthalter hat über die Firma B. Rajsigl, Süßwarenfabrik in Salzburg, Vierthalerstraße, eine Strafe von 10.000 RM verhängt. Zudem muss der festgestellte „Überpreis" von 31.000 RM abgeführt werden.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.
SVB, 9.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Schernthanner 60.
Wilhelm Schernthanner, Korrektor im NS-Gauverlag, nach dem „Umsturz" Landesrat und zweiter Landtagspräsident, begeht seinen 60. Geburtstag.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 3.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Kurse für Gemüsebau.
Die Landesbauernschaft veranstaltet in verschiedenen Orten des Gaues Kurzkurse im Gemüsebau, die dazu beitragen sollen, dass „der bäuerliche Hausgarten- und Feldgemüsebau der kriegswirtschaftlichen Notwendigkeit entsprechend beraten wird".
SLZ, 26.1.1942, S. 4.

Februar 1942
NSV Riedenburg.
In einem Ortsappell der NSV Riedenburg werden die Ortsgruppen-Ergebnisse der Wintersachensammlung und der Reichsstraßensammlungen besprochen.
SVB, 3.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Kameradschaft Neustadt.
Die NS-Kriegerkameradschaft Neustadt gedenkt bei ihrem Monatsappell den gefallenen Kameraden.
SVB, 4.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Kameradschaft Altstadt.
Die NS-Kriegerkameradschaft Altstadt ehrt bei ihrem Monatsappell im Gasthof Mödlhammer die Kameraden Andrä Gmeilbauer und Georg Neubacher für 50-jährige Zugehörigkeit.
SVB, 13.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Kameradschaft Lehen.
Die NS-Kriegerkameradschaft Lehen hält in Anwesenheit des Ortsgruppenleiters und des Kreiskriegerführers Böhm ihren Jahreshauptappell mit Kameradschaftsführer Feikl ab.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Wolle für Nähstuben.
Die Gauabteilung Hilfsdienst der NS-Frauenschaft gibt Anfang Februar 516 Kilo Wolle zur Verarbeitung an die Nähstuben der Ortsgruppen aus.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.
SVB, 4.2.1942, S. 5.

Februar 1942
Pflichtjahrmädchen.
Anfang Februar veranstaltet die Gauabteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft ein Treffen für alle Hausfrauen, die Pflichtjahrmädchen ausbilden. Es sprechen die Kreissachbearbeiterin für hauswirtschaftliche Ausbildung Pgn. Claus, DAF-Kreisjugendreferentin Sommerer und Pgn. Mauracher als Vertreterin der Kreisfrauenschaftsleiterin.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SVB, 6.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Kameradschaft Maxglan.
Vor der NS-Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg referiert Prof. Pertolt über „Gerüchte und nationale Würde“.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 9.

Februar 1942
Gemeinschaftsabend Frauenschaft Maxglan.
Bei einem Gemeinschaftsabend von Frauenschaft und Frauenwerk Maxglan-Süd referiert Kreisamtsleiterin Pgn. Kurucz über die „Aufgaben des Hilfsdienstes“.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Hauptversammlung der Spielgemeinde Lamprechtshausen.
Die Vereinigung der Lamprechtshausener Spielgemeinde, die die Erinnerung an den „Kampf des Dorfes Lamprechtshausen“ hochhalten soll, hält im Frauenhof ihre Hauptversammlung ab. Dabei wird die Instandsetzung und Ergänzung der Bühneneinrichtung des Weihespiels beschlossen. Sollte kriegsbedingt keine Aufführung des Weihespiels möglich sein, soll am 26. Juli eine Weihestunde von HJ und SA abgehalten werden.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SVB, 11.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Treudienst-Ehrenzeichen.
Verwaltungsamtmann Karl Wieder und Verwaltungssekretärin Johanna Teschner von der Landesversicherungsanstalt Salzburg erhalten das Treudienst-Ehrenzeichen für 25-jährige Dienstleistung.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.
SVB, 16.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Art- und zeitgemäße Lebensformen.
Die Arbeitsgemeinschaft für art- und zeitgemäße Lebensformen im Gauschulungsamt hält im Sitzungssaal des Frauenhofes eine Arbeitstagung ab. Die Arbeitsgemeinschaft befasst sich mit der Entwicklung von Festgestaltungen, die auf „altes Brauchtum“ aufbauen.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.
SVB, 16.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Elternabend Berufsschule.
Die Kreisjugendabteilung der DAF, die HJ und die Berufsschule veranstalten eine Aussprache von Lehrmeistern und Eltern der in den kaufmännischen Betrieben tätigen Lehrlinge.
SVB, 16.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Berufsaufklärung.
Die HJ führt im Februar und März in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung eine Aktion zur Berufsaufklärung der vierzehnjährigen Jugendlichen durch.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SVB, 20.2.1942, S. 3.

Februar 1942
Kultur: Volksbühne Ott.
Die „Volksbühne Ott“, die 1941 im Rahmen der Wehrmachtsbetreuung in Norwegen eingesetzt war, bespielt nunmehr ihren Heimatgau Salzburg. Sie tritt im Rahmen von KdF-Veranstaltungen in Kasernen, Lagern und Lazaretten auf.
SVB, 21.2.1942, S. 4.

Februar 1942
Rullmann verstorben.
Theodor Rullmann d. Ä. verstirbt 77-jährig im städtischen Altersheim. Der geborene Frankfurter kam 1859 nach Salzburg, wo er das Haus Universitätsplatz 8 erwarb. Er war langjähriges Mitglied der Liedertafel.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

Februar 1942
Hauptversammlung der Salzburger Liedertafel.
Bei der Hauptversammlung der Salzburger Liedertafel wird den im Vorjahr verstorbenen Vereinsmitgliedern, darunter Altbürgermeister Ott, gedacht. Anschließend werden Ehrungen für langjährige Vereinsmitglieder vorgenommen.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

Februar 1942
NSDAP Altstadt.
Im Rahmen eines Dienstappells der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt überreicht Ortsgruppenleiter Quell der Ortsfrauenschaftsleiterin Amalia Reisinger die bronzene Dienstauszeichnung. Reisinger ist den illegalen Nationalsozialisten der „Verbotszeit“ als „Tante Lya“ ein Begriff.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

Februar 1942
Zucker-Tagung.
Die Fachschaftsleiter des Zuckerwirtschaftsverbandes der „Landesfachschaft Ostmark“ kommen in Salzburg zu einer Tagung zusammen.
SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 3.3.1942, S. 4.

1.2.1942
Großkundgebung am Kapitelplatz.
Im Zuge der Veranstaltungen für die Reichsstraßensammlung (siehe Eintrag oben) findet am Kapitelplatz eine Großkundgebung statt, in der die „Verbundenheit Deutschlands mit Japan gefeiert werden soll“. Die Formationen der Partei marschieren von der Straße der SA zum Kapitelplatz, wo der japanische Konsul in Wien, Dr. Murata, über den „Lebens- und Schicksalskampf Japans“ spricht.
SLZ, 28.1.1942, S. 4.
CGS 1942, S. 6.

1.2.1942
Bunter Abend.
Zugunsten des Kriegs-WHW veranstaltet der Reichsluftschutzbund einen „Bunten Abend“ im Festspielhaus. Zunächst für den 31. Jänner terminiert, wird die Veranstaltung wegen der Verlegung der NSDAP-Kundgebung am 1. Februar abgehalten.
SLZ, 28.1.1942, S. 5.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 20.1.1942, S. 4.
SVB, 24.1.1942, S. 6.
SVB, 31.1.1942, S. 12.

1.2.1942
Unterhaltung für Verwundete im Kurhaus.
Das Amt Heer der DAF / die Gefolgschaft des Wehrkreissanitätsparks XVIII veranstaltet im Kurhaus unter Mitwirkung ihrer Musikkappelle einen Unterhaltungsnachmittag für die Verwundeten der Salzburger Lazarette.
SLZ, 2.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 6.

1.2.1942
Betriebsjubiläum Pleiner.
Rudolf Pleiner begeht seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Bankhaus Carl Spängler. Er ist mittlerweile Hauptkassier und Prokurist.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 31.1.1942, S. 7.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.
SVB, 3.2.1942, S. 4.

1.2.1942
Einschränkung Reiseverkehr.
Ab 1. Februar kommt es bei der Deutschen Bahn zu weiteren Einschränkungen im Sonntags-Personenreiseverkehr.
SLZ, 31.1.1942, S. 9
SVB, 31.1.1942, S. 12.

1.2.1942
Bierpreise.
Ab 1. Februar gelten für die neuen Biersorten Leichtbier (3,5–4 Grad) und Starkbier (7,5 Grad) folgende Preise: Starkbier: Seidl 26 Rpf., Halbe 39 Rpf., Maß 78 Rpf. Das Leichtbier behält die bisherigen Preise von Seidl 23 Rpf., Halbe 35 Rpf., Maß 70 Rpf. (jeweils ohne Bedienung). „Starkbier“ darf nur Donnerstag, Samstag und Sonntag ausgeschenkt werden.
SLZ, 6.2.1942, S. 6.
SVB, 5.2.1942, S. 5.

1.2.1942
Norwegen: Quisling Ministerpräsident.
Vidkun Quisling übernimmt die Führung der norwegischen Regierung.
SLZ, 2.2.1942, S. 1.
SVB, 2.2.1942, S. 1.

1.2.1942
Berufsjubiläum Dimitru-Lorenz.
Stadtsekretärin Marie Dimitru-Lorenz feiert ihr 45-jähriges Berufsjubiläum. Seit 25 Jahren steht sie in Diensten der Stadtgemeinde, z. Zt. als Obergarderobiere des Landestheaters.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SVB, 2.2.1942, S. 3.

1.2.1942
Reichsseifenkarte.
Die von 1. Februar bis 31. Mai 1942 gültige Reichsseifenkarte wird den Bezugsberechtigten zugestellt. Personen, die in „Anstalten oder Arbeitslagern“ untergebracht sind, können die Karte beim Wirtschaftsamt beantragen.
SLZ, 2.2.1942, S. 6.
SVB, 3.2.1942, S. 5.

1.2.1942
Feierstunde NSDAP Liefering.
Im Gasthof Kohlpeter hält die Ortsgruppe Liefering der NSDAP eine Feierstunde anlässlich des Jahrestages der „Machtergreifung“ ab.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.

1.2.1942
10 Jahre NSDAP Thalgau.
Die NSDAP-Ortsgruppe Thalgau hält eine Feierstunde, anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens ab.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.

2.2.1942
Regierungsdirektor Hausner 60.
Regierungsdirektor Oskar Hausner, Sohn des Mozarteumsprofessors Eduard Hausner, vollendet das 60. Lebensjahr.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.
SVB, 31.1.1942, S. 7.

2.2.1942
Übersiedlung.
Die Ausgabestelle für Fahrräder, Fahrradreifen und Petroleum übersiedelt von der Glockengasse 4 zum Makartplatz 4 (Hotel Bristol).
SVB, 2.2.1942, S. 6.

2.2.1942
Kreisbauerntag.
Im Sitzungssaal der Gauleitung wird ein Kreisbauerntag für die Landkreise Salzburg und Hallein abgehalten. Neben den Ortsbauernführern nehmen daran die Ortshofberater und zahlreiche Ortsgruppenführer teil. Von Seiten der Gauleitung wohnt Gauleiter-Stv. Wintersteiger der Tagung bei.
SLZ, 26.1.1942, S. 4.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.

2.2.1942
Eisschießen in Gnigl.
Auf der Vereinseisbahn des Gnigler Eisschützenvereins findet ein Eisschießwettbewerb nach „Pinzgauer Art“ zwischen den Vereinen von Gnigl und Maxglan statt.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.

2.–9.2.1942
Musterung für RAD.
Der Geburtsjahrgang 1924 wird in Salzburg für den Reichsarbeitsdienst gemustert.
SLZ, 31.1.1942, S. 10.

3.2.1942
DAF-Gauarbeitstagung.
Bei einer Gauarbeitstagung der Lagerführer aller Gemeinschaftslager des Gaues Salzburg referiert im Saal der DAF DAF-Gau-Lagerbetreuer Pg. Decker. Dr. v. Hoch vom Landesernährungsamt spricht über die Neuregelung der Lebensmittelzuteilung, Pg. Schwarz über die Versorgungslage, Dr. Fuchsbauer vom Landeswirtschaftsamt über die Versorgung mit Textilien und Gausozialwalter Dr. Kolböck über den Arbeitseinsatz. Gauschulungswalter Erich Wagner schließt die Tagung mit einem „weltanschaulichen“ Vortrag ab.
SVB, 6.2.1942, S. 4.

3.2.1942
Kultur: Harfenkonzert.
Im Wiener Saal des Mozarteums gibt Margarete Stahl-Konietzny ein Harfenkonzert.
SLZ, 31.1.1942, S. 10.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.
SLZ, 5.2.1942, S. 2.
SVB, 30.1.1942, S. 6.
SVB, 4.2.1942, S. 3.
SVB, 5.2.1942, S. 3.

3.2.1942
Kriegsfinanzierung.
Reichsfinanzminister Schwerin von Krosigk spricht vor der Verwaltungsakademie Berlin über die Kriegsfinanzierung. Man habe aus dem Ersten Weltkrieg gelernt und decke die Hälfte der Kosten über Steuern.
SVB, 4.2.1942, S. 3f.

3.2.1942
Ritterkreuzträger Ebner im Lazarett.
Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Adam Ebner, ein Lungauer Bauernsohn, wird im Reservelazarett III zur weiteren Rekonvaleszenz untergebracht. Er erhält am 3. Februar Besuch von NSV-Gauamtsleiter Kaserer und Obersturmbannführer Pflanzl, dem Adjutanten des Gauleiters. Bei einem Lazarettbesuch am 5. versichert ihm Gauleiter Scheel, dass der ganze Gau auf ihn stolz sei.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SVB, 4.2.1942, S. 4.
SVB, 6.2.1942, S. 3 und 4.
CGS, 1942, S. 6.

3.2.1942
Kerschner verstorben.
Oberst a. D. Bruno Kerschner verstirbt 75-jährig in Salzburg, wo er sich in Kameradschaftsbünden betätigte.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SVB, 5.2.1942, S. 4.

3.–7.2.1942
Schneidern.
In Noppingers Gasthaus „Kaiser Karl“ findet an zwei Tagen (3.–4. Februar) eine „große Zuschneideschau“ statt. Die Besucherinnen lernen die Herstellung eigener Schnittmuster zum Selbstschneidern. In Itzling wird die Veranstaltung vom 5.–7. Februar im Gasthof „Zum guten Hirten“ durchgeführt.
SLZ, 3.2.1942, S. 6.
SVB, 3.2.1942, S. 6.
SVB, 4.2.1942, S. 6.

4.2.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer veranstaltet im Hotel Österreichischer Hof einen Vortrag von Prof. Dr. Hoff aus Graz.
SVB, 3.2.1942, S. 5.

4.2.1942
Geschichte Burmas.
In der SLZ erscheint der Beitrag „Burmas Schicksalsstunde – Land der Berge und Ströme in britischen Fesseln – Fünfzig Jahre Kampf gegen Hinterlist und Ausbeutung“ von Helmut Lenhart (Lenhardt).
SLZ, 4.2.1942, S. 3.

4.2.1942
Kultur: Carmen.
Bei der Carmen-Aufführung im Landestheater gastiert Friedl Gehr von der Städtischen Oper Wien.
SVB, 5.2.1942, S. 3.

4.2.1942
HJ-Kriegseinsatz.
In Berlin gibt Reichsjugendführer Arthur Axmann die Anweisungen für die Kriegsarbeit der HJ.
SVB, 5.2.1942, S. 5.

4.2.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Bei der Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum im Wiener Saal treten Studierende der Klassen von Hoelscher, Lampe, Moratti, Ney und Sauer auf.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.

4.2.1942
Ney schreibt Soldaten.
Mozarteums-Professorin Elly Ney antwortet in der SLZ mit einem offenen Brief auf die „zahlreichen Feldpostbriefe, die ihr von Soldaten geschrieben wurden“. Sie führt darin aus, dass sich in der Musik „das gewaltige Erleben unserer Zeit wiederfindet“, weshalb sie gerne an der Front auftrete. Sie schließt mit: „Ich bin selbst Soldatenkind, als Tochter des aktiven Feldwebels Ney in der Kaserne geboren. Und so sehe ich meine Aufgabe, für die mir keine Strapazen in Bezug auf Reiseschwierigkeiten, Unruhe und Unbequemlichkeiten zuviel sind. In dieser kämpferischen Einheit von Soldat und Künstler stehen zu dürfen und so dem Führer und Volk zu dienen, ist mir eine verpflichtende Ehre“.
SLZ, 4.2.1942, S. 4.

4.2.1942
Hotelpreise festgesetzt.
Der Reichsstatthalter regelt mit Anordnung vom 4. Februar die Zimmerpreise im Beherbergungsgewerbe in Salzburg neu unter dem Gesichtspunkt: „Am Krieg soll niemand verdienen“. So darf für ein Zimmer ohne Frühstück kein Hotelzuschlag mehr eingehoben werden.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SLZ, 18.2.1942, S. 4.
SVB, 18.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 8.

5.2.1942
Deutsches Kreuz in Gold für Salzburger.
Der gebürtige Salzburger Oberleutnant Egmont Prinz zur Lippe-Weißenfeld erhält das Deutsche Kreuz in Gold und wird als Kommandant der „erfolgreichsten Nachtjäger-Staffel“ ausgezeichnet.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SLZ, 6.2.1942, S. 1.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 5.2.1942, S. 1.

5.2.1942
Preise für Schotter.
Da die seit 1. November 1941 geltenden Preisregelungen für Erzeugnisse von Sand-, Kies und Schottergruben bisher nicht bekannt gemacht wurden, wird dies Anfang Februar nachgeholt.
SLZ, 6.2.1942, S. 6.
SVB, 5.2.1942, S. 5.
SVB, 6.2.1942, S. 6.

5.2.1942
Steirer besuchen Schulausstellung.
Die anlässlich der Gauerziehertagung (siehe eigener Eintrag oben) eröffnete Ausstellung „Salzburg baut Schulen“ wird von Gaukonservator Dr. von Sanathowski, Schulrat Zach und Regierungsrat Dr. von Kernbach aus der Steiermark besucht.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SVB, 6.2.1942, S. 4.

5.2.1942
Mitgliederversammlung Traberzuchtverein.
Der Salzburger Traberzucht- und Rennverein hält unter Vorsitz von Bürgermeister Lorenz seine ordentliche Mitgliederversammlung ab. Sekretär Oberst Doll erstattet den Tätigkeitsbericht, Lorenz dankt Oberbürgermeister Giger für die Unterstützung des Vereines.
SLZ, 7.2.1942, S. 5.
SVB, 7.2.1942, S. 8.

5.2.1942
Resch 50.
Gaurat DAF-Gauobmann Anton Resch wird 50.
SVB, 6.2.1942, S. 4.

5.2.1942
Weidenhillinger verstorben.
Der frühere Salzburger Gemeinderat Werkmeister i. R. Alois Weidenhillinger verstirbt 59-jährig in Salzburg.
SVB, 6.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 9.

5.2.1942
Ratsherren Kaserer und Falkensteiner.
Im Gobelinsaal der Residenz erfolgt die Berufung zweier neuer Ratsherren der Gauhauptstadt – Gauamtsleiter Kaserer und Kaufmann Falkensteiner – sowie die Vorstellung der Beigeordneten und Ratsherren der Gauhauptstadt bei Gauleiter Scheel, der über Stellung, Pflichten und Aufgaben der Ratsherren referiert.
SLZ, 6.2.1942, S. 4.
SVB, 6.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 6.

5.2.1942
Scheel bei NSV.
Gauleiter Scheel besucht das Gauamt der NSV, wo ihm Gauamtsleiter Franz Kaserer die Kreisamtsleiter, Gauhauptstellen- und Stellenleiter vorstellt.
SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SVB, 7.2.1942, S. 5.

5.–6.2.1942
Vorlesungen der Verwaltungsakademie.
Die Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal Vorträge von Kriegsgerichtsdirektor Voggenberger (Salzburg) über „Das bürgerliche Recht“ und von Ministerialdirektor Dr. Jäkl (Wien) über „Verfassung und Verwaltungs-Recht“.
SLZ, 5.2.1942, S. 4.

5.–10.2.1942
Stoßtruppredner Wagner in Frankreich.
Der zum Stoßtruppredner der NSDAP beförderte DAF-Gaupropagandawalter Erich Wagner spricht als Frontredner der „Organisation Todt“ auf Großkundgebungen in Paris, Brest und Lorient „zu Tausenden von Arbeitern“.
SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SVB, 14.2.1942, S. 6.

6.2.1942
Ratsherrensitzung.
Am 6. Februar findet die erste Ratsherrensitzung im Jahr 1942 statt. Oberbürgermeister Giger vereidigt die beiden neuen Ratsherren Pg. Kaserer und Pg. Falkensteiner, wobei er daran erinnert, dass sich am 2. Februar die Verpflichtung der Ratsherren durch Gauleiter Dr. Rainer zum dritten Mal jährte. Giger berichtet über den Beitrag der Gauhauptstadt zur Kälteschutzmittelsammlung, über die Verlegung des Zweigpostamtes Mülln in die Ignaz-Harrer-Straße, über die Fortführung der Salzburger Wohnungsneubauten, – seit dem „Anschluss“ wurde der Bau von 2.042 Wohnungen begonnen, von denen bis 1. Jänner 1.468 bezugsfertig waren, während zur Sicherung der Baugrund-Preispolitik im Jahre 1941 allein 332.044,5 qm Baugrund erworben wurden, von denen bereits wieder 55.766 qm ohne Gewinn an Wohnbauträger weitergegeben wurden, – über eine große Zahl neuer Straßenbenennungen, über die Ausbesserung schadhafter Straßendecken. Bürgermeister Lorenz berichtet über den Plan der Stadtverwaltung, das Elektrizitätswerk Maria Sorg zu erwerben, Stadtkämmerer Girlinger berichtet über Rechnungsüberprüfungen aus den Jahren 1938 und 1939 (erstes Quartal).
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SVB, 5.2.1942, S. 5.
SVB, 7.2.1942, S. 5, 6 und 7.
CGS, 1942, S. 6f.

6.2.1942
Militärische Anlagen von Singapur.
In der SLZ erscheint der Beitrag „Das ‚unüberwindliche' Singapur – Schwäche und Stärke der Festung – Überblick über die militärischen Anlagen" von Theodor Wührer.
SLZ, 6.2.1942, S. 3.

6.2.1942
Kultur: Klavierabend.
Im Großen Saal des Mozarteums veranstaltet das Konzertamt einen Klavierabend mit Walter Gieseking.
SLZ, 31.1.1942, S. 6.
SLZ, 7.2.1942, S. 4.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.
SVB, 3.2.1942, S. 6.
SVB, 7.2.1942, S. 5.
SVB, 9.2.1942, S. 3.

6.2.1942
Führerscheine für Lehrlinge.
Die im DAF-Lehrlingsheim untergebrachten 50 Lehrlinge erhalten nach Absolvierung eines mit Hilfe des NSKK abgehaltenen mehrwöchigen Kurses die Führerscheine der Klasse IV. Die Überreichung nehmen NSKK-Gruppenführer Dörfler und Heimleiter Dr. Pirzer vor.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.
SVB, 9.2.1942, S. 5.

6.–9.2.1942
Diamantene Hochzeiten.
Im Städtischen Altersheim begehen Friseurmeister Adam Weismayr und seine Gattin Romana das Fest der Diamantenen Hochzeit. Oberbürgermeister Giger beglückwünscht das Paar. Ebenfalls 60 Jahre verheiratet sind am 8. Februar Friedrich und Anna Jungwirth aus Maxglan.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.
SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 5.
SVB, 9.2.1942, S. 4.

7.2.1942
Gedenkfeier Lamprechtshausen.
Zum 10-jährigen Bestehen der Ortsgruppe Lamprechtshausen der NSDAP findet am Ehrenmal eine Gedenkfeier für die „Gefallenen der Bewegung“ statt. Gauleiter Scheel nimmt an der Feier teil.

SLZ, 7.2.1942, S. 3.

SLZ, 9.2.1942, S. 1f.

SVB, 7.2.1942, S. 5.

SVB, 9.2.1942, S. 4.

7.2.1942
Wüstenrot – Entwicklung der Sparverträge.
Die Bausparkasse Wüstenrot meldet, dass sie in Salzburg langfristige Sparverträge über 36 Millionen RM abgeschlossen hat. Die 1939 begonnene „Aufwärtsentwicklung“ habe sich auch 1941 fortgesetzt.

SLZ, 21.2.1942, S. 4f.

SVB, 7.2.1942, S. 6.

7.2.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief des Salzburger Lehrers Karl Niederreiter, den dieser am 21. Juni 1941 abgesendet habe, unter dem Titel „Der Geist der jungen Generation“.

SVB, 7.2.1942, S. 8.

7.2.1942
Almkanal enteist.
Nach mehrwöchigen Arbeiten kann die Enteisung des Almkanals abgeschlossen und die Wasserzufuhr normalisiert werden. Wegen Eisbildung war die Zufuhr gedrosselt worden, was zum Entzug der Wasserkraft für die darauf angewiesenen Betriebe führte.

SLZ, 26.2.1942, S. 4.

SVB, 9.2.1942, S. 5.

7.2.1942
Wegepolizei-Verordnung.
Oberbürgermeister Giger macht eine Wegepolizei-Ordnung kund, die vor allem die Reinhaltung der Wege und Hausdächer betrifft und u. a. die Zuständigkeit der Schneeräumung der Gehsteige enthält.

SLZ, 7.2.1942, S. 5.

SLZ, 18.2.1942, S. 4.

SLZ, 19.2.1942, S. 6.

SVB, 18.2.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 8.

8.2.1942
Opfersonntag.
Am 8. Februar wird zur Sammlung der 6. Opfersonntag abgehalten. Am 7. ruft die SLZ auf: „Volksgenosse, hilf auch Du mit zur Erringung des Endsieges durch Deine Spende zum Winterhilfswerk!“

SLZ, 4.2.1942, S. 4.

SLZ, 7.2.1942, S. 4.

SVB, 4.2.1942, S. 5.

SVB, 5.2.1942, S. 4.

SVB, 6.2.1942, S. 4.

SVB, 7.2.1942, S. 3.

SVB, 28.2.1942, S. 5.

8.2.1942
DAF-Kulturfilm.
In der Kulturfilmreihe der DAF wird im Lifka-Kino der Film „Dschungelgeheimnisse“ gezeigt.

SLZ, 31.1.1942, S. 10.

SLZ, 9.2.1942, S. 4.

SVB, 30.1.1942, S. 6.

8.2.1942
Kultur: Sonatenabend mit Kuhlmann.
Im Wiener Saal des Mozarteums findet ein Sonatenabend mit Norbert Hofmann (Violine) und Georg Kuhlmann (Klavier) statt.
SLZ, 2.2.1942, S. 3.
SLZ, 3.2.1942, S. 6.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.
SLZ, 10.2.1942, S. 3.
SVB, 3.2.1942, S. 6.
SVB, 9.2.1942, S. 3.
SVB, 10.2.1942, S. 4.

8.2.1942
NSRL-Übungsleiterinnen.
Mit der 12. Einberufung endet der Gaulehrgang des NSRL für Übungsleiterinnen. Die Teilnehmerinnen ziehen von der Jahnturnhalle zur Schlussfeier in den Bischofssaal der Residenz.
SVB, 6.2.1942, S. 5.
SVB, 9.2.1942, S. 5.

8.2.1942
Kameradschaft Landsturm.
Der Salzburger Landsturm im NS-Reichskriegerbund hält seinen Jahreshauptappell ab. Kameradschaftsführer Deinhamer kann u. a. Kreiskriegerführer Böhm begrüßen.
SVB, 12.2.1942, S. 4.

8.2.1942
Kameradschaft Elsbethen.
Die NS-Kriegerkameradschaft Elsbethen (Kameradschaftsführer Leitner) hält ihren Jahreshauptappell ab.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.

8.2.1942
Hörspiel von Springenschmid gesendet.
Der Großdeutsche Rundfunk sendet erstmals das von Karl Springenschmid auf Grundlage des Grimm-Märchens „Das tapfere Schneiderlein“ verfasste „Funkspiel“. Die musikalischen Zwischenspiele steuerte Cesar Bresgen bei.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.

8.2.1942

„Alter Kämpfer“ Moschigg 70.

Dr. Bartholomäus Moschigg, der sich nach dem Studium als Zahnarzt in Salzburg niederließ, feiert seinen 70. Geburtstag. Er war „unter den Ersten in den Reihen der NSDAP“ und hat sich „in der illegalen Kampfzeit große Verdienste um die eingekerkerten Parteigenossen erworben“. Er ist SA-Hauptsturmführer und Mitglied der SA-Reiterstandarte. Der Stabschef der SA Lutze sandte ihm und dem Pg. Pasternek, der seinen 75. Geburtstag feierte, sein Bild mit eigenhändiger Widmung.

SLZ, 14.2.1942, S. 4.

SVB, 7.2.1942, S. 5f.

SVB, 11.2.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 7.

8.2.1942

Minister Todt verunglückt – Speer folgt nach.

Reichsminister Dr. Fritz Todt verunglückt bei einem Flugzeugabsturz nahe Berlin. Zu Todts Nachfolger in den Ämtern als Minister für Bewaffnung und Munition, Generalinspektor für das Straßenwesen und als Generalinspektor für Wasser und Energie wird Albert Speer bestimmt. Am Tag des Staatsbegräbnisses am 12. Februar setzen alle Parteidienststellen, Behörden und Rüstungsbetriebe im Reichsgebiet Trauerbeflaggung.

SLZ, 9.2.1942, S. 1.

SLZ, 10.2.1942, S. 1.

SLZ, 11.2.1942, S. 3.

SLZ, 12.2.1942, S. 1.

SLZ, 13.2.1942, S. 1f.

SLZ, 14.2.1942, S. 1f.

SLZ, 16.2.1942, S. 3.

SVB, 9.2.1942, S. 1.

SVB, 10.2.1942, S. 1.

SVB, 11.2.1942, S. 4.

SVB, 13.2.1942, S. 1-3.

8.2.1942

Kultur: Ballettabend.

Das Ballett des Landestheaters gibt unter Leitung von Hanna Kammer vor „ausverkauftem Hause“ eine Vorstellung unter dem Motto „Das Ballett tanzt“.

SLZ, 5.2.1942, S. 2.

SLZ, 9.2.1942, S. 4.

SLZ, 10.2.1942, S. 3.

SVB, 9.2.1942, S. 3.

SVB, 10.2.1942, S. 3f.

8.2.1942
Eisschießen.
Der Eisschießverein Itzling revanchiert sich für die kürzlich erlittene Niederlage gegen St. Johann mit einem Sieg auf der Itzlinger Vereinseisbahn.
SLZ, 10.2.1942, S. 5.

9.2.1942
Lebensmittelkarten.
Die Rationen für die 33. Zuteilungsperiode bleiben im Wesentlichen unverändert. Die Butterration wird zulasten der Margarinebeteilung vergrößert.
SLZ, 31.1.1942, S. 7 und 8.
SLZ, 3.2.1942, S. 3.
SLZ, 5.2.1942, S. 4.
SLZ, 12.2.1942, S. 6.
SLZ, 25.2.1942, S. 6.
SVB, 30.1.1942, S. 6.
SVB, 31.1.1942, S. 12.
SVB, 5.2.1942, S. 5.

9.2.1942
Umstellungen Albus.
Die Autobuslinien der „Albus“, die bisher mit Dieselfahrzeugen betrieben wurden, müssen umgestellt werden. Im Zuge dessen wird auch die Linie von Itzling nach Maxglan aufgelassen. Diese verkehrt ab dem Hans-Schemm-Platz künftig Richtung Josefiau. Die Linie nach Freilassing wird auf unbedingt für den Berufsverkehr nötige Fahrten beschränkt.
SLZ, 7.2.1942, S. 8.
SVB, 7.2.1942, S. 12.

9.2.1942
NSDAP Innere Stadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt hält im Sternbräu eine Dienstbesprechung ab.
SLZ, 7.2.1942, S. 8.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 12.

9.2.1942
Alpenverein: Lichtbildervortrag.
Der Zweig Salzburg des Deutschen Alpenvereines veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Hans Schwanda aus Wien über „Das Zauberreich der Dolomiten“.
SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SLZ, 10.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 12.

9.2.1942
Lidl 80.
Rudolf von Lidl, Sohn eines Halleiner Salinenbeamten und seit 1928 in Salzburg ansässig begeht seinen 80. Geburtstag.
SVB, 10.2.1942, S. 5.

9.2.1942
Schulung der NS-Frauenschaft.
Die Gaufrauenschaftsleitung hält eine Kurzschulung für die Kreisfrauenschaftsleiterinnen (die auch ihre Rangabzeichen erhalten) und die Sachbearbeiterinnen des Reichsbundes für Leibeserziehung ab. Gaufrauenschaftsleiterin Vogl legt einleitend einen Tätigkeitsbericht für 1941 vor. So wurden u. a. 5.100 Teilnehmerinnen in Mutterdienstkursen ausgebildet.
SVB, 11.2.1942, S. 5.

9.2.1942
HJ-Skiausbildung.
Ab 9. Februar werden 2.300 Jungen des HJ-Gebietes Salzburg in acht viertägigen Etappen durch die Wehrmacht im Skilauf ausgebildet (SVB, 14.3.). Die Reichsjugendführung hatte angeordnet, dass bei entsprechender Schneelage die Wochenenddienste vornehmlich zur Erlernung des Skilaufs aufzuwenden sind (SLZ, 16.2.).
SLZ, 16.2.1942, S. 4.
SLZ, 18.2.1942, S. 4.
SLZ, 14.3.1942, S. 6.
SVB, 14.3.1942, S. 4.

9.2.1942
Kleingärtner sollen Versorgung sichern.
Unter dem Titel „Kleingärtner helfen die Ernährung sichern“ berichtet die SLZ über die Aktion zur Steigerung der Gemüseerzeugung. Am 10. folgt der Beitrag „Jedes Gemüsebeet soll drei Ernten bringen“.

SLZ, 9.2.1942, S. 4.

SLZ, 10.2.1942, S. 4.

9.2.1942
„Verbreitung der Juden“.
Die SLZ veröffentlicht den antisemitischen Beitrag „Zentren des Judentums – Zentren der Kriegstreiberei – Eine Statistik über die Verbreitung der Juden“. Diese Statistik gebe „interessante Aufschlüsse über jüdische Einflußzentren in Europa und der Welt“.

SLZ, 9.2.1942, S. 5.

9.–15.2.1942
NSDAP-Versammlungen.
In den NSDAP-Ortsgruppen finden Versammlungen statt. Am 10. spricht Gauredner Springenschmid zur Ortsgruppe Maxglan; am 13. Stoßtruppredner Erich Wagner in Itzling; am 14. Gauredner Rudolph Wirth vor der Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt im Kurhaus (SLZ, 19.2.); am 14. Kreisleiter Watzinger in Liefering (SLZ, 16.2.) und am 15. Gauredner Franz Hlawna vor der NS-Frauenschaft Itzling.

SLZ, 9.2.1942, S. 6.

SLZ, 16.2.1942, S. 4.

SLZ, 19.2.1942, S. 3.

SVB, 9.2.1942, S. 4.

10.2.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums findet das 5. Orchesterkonzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von van Hoogstraten statt. Aufgeführt werden u. a. die 5. Symphonie („Aus der neuen Welt“) von Dvorak und Brahms Violinkonzert in D-Dur mit Violinistin Christa Richter-Steiner.

SLZ, 7.2.1942, S. 4 und 8.

SLZ, 11.2.1942, S. 5.

SLZ, 12.2.1942, S. 5.

SVB, 6.2.1942, S. 3.

SVB, 7.2.1942, S.12.

SVB, 10.2.1942, S. 5.

SVB, 11.2.1942, S. 3.

SVB, 12.2.1942, S. 3.

10.2.1942
Strategische Bedeutung von Malta.
Theodor Wührer erläutert in der SLZ in einem Beitrag mit dem Titel „Der ‚schließende Fels' – Warum ist Malta Ziel täglicher Bombenangriffe? – Die Stärke der Festung", die strategische Bedeutung der Insel.
SLZ, 10.2.1942, S. 3.

10.2.1942
Urteil gegen Schwarzschlächter.
Der Kleinbauer Blasius Diegruber aus Schattau bei Rußbach und seine Frau Anna werden vom Sondergericht Salzburg wegen Schwarzschlachtungen zu zwei Jahren bzw. einem Jahr Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 11.2.1942, S. 4.
SVB, 11.2.1942, S. 5.

11.2.1942
Scheel im Mozarteum.
Gauleiter Scheel besucht in Begleitung von Regierungspräsident Reitter, Reichspropagandaamtsleiter Wolff und Gebietsführer Danzinger die Reichshochschule für Musik, das Mozarteum und die angeschlossenen Abteilungen. Direktor Dr. Preußner stellt die Lehrkräfte der Reichshochschule vor.
SLZ, 12.2.1942, S. 4.
SVB, 12.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 7.

11.2.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Bei der Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum geben Studierende Werke von Bach, Brahms u. a. zum Besten.
SLZ, 7.2.1942, S. 4.
SVB, 7.2.1942, S. 6.

11.2.1942
Appell der Jägerschaft.
Die Deutsche Jägerschaft hält im Sternbräu einen Appell mit Lichtbildervortrag „Wildbeobachtungen, Berge und ihre Lebewelt" ab.
SVB, 2.2.1942, S. 6.

11.2.1942
Volksbildungswerk: Vortrag (abgesagt).
Das Deutsche Volksbildungswerk der DAF veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums einen Vortrag von Herbert Volck über „33.000 km Kriegsabenteuer in Asien“. Der Vortrag wird wegen Erkrankung verschoben.
SLZ, 7.2.1942, S. 4 und 8.
SLZ, 9.2.1942, S. 4.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SVB, 7.2.1942, S. 12.
SVB, 10.2.1942, S. 5.
SVB, 11.2.1942, S. 5 und 6.

11.2.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Einen ärztlichen Fortbildungsvortrag hält Primarius Dr. Lunwall im Kinderspital über „Hormonbehandlung in der Geburtshilfe und Gynäkologie“.
SVB, 10.2.1942, S. 5.

11.2.1942
Urteil wegen „Schleichhandel“.
Karoline Neumann, Landwirtin und Viktualienhändlerin aus Roding/St. Georgen, wird wegen „Schleichhandels“ zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 12.2.1942, S. 5.
SVB, 12.2.1942, S. 5.

11.2.1942
Ritterkreuz für Salzburger.
Der kommandierende General und Befehlshaber im Wehrbereich XVIII überreicht Oberstleutnant Michael Bauer das Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz. Er ist auch Träger des Deutschen Kreuzes in Gold. Bauers Bataillon besteht zu 90% aus Salzburgern.
SLZ, 14.3.1942, S. 5.
SLZ, 16.3.1942, S. 1 und 5.
CGS, 1942, S. 7.

11.–13.2.1942
Hitler empfängt Antonescu und Quisling.
Hitler empfängt im Führerhauptquartier den rumänischen Staatsführer Antonescu und den norwegischen Ministerpräsidenten Quisling.
SLZ, 14.2.1942, S. 1.
SVB, 14.2.1942, S. 1.
SVB, 17.2.1942, S. 1.

12.2.1942
Kohlen-Sparmaßnahmen.
Per Kundmachung (SVB, 12.2.) gibt Oberbürgermeister Giger bekannt, dass „durch den überdurchschnittlich strengen Winter und die durch den Osteinsatz hervorgerufenen Schwierigkeiten“ Kohlen-Sparmaßnahmen notwendig geworden seien. Alle Schulen im Bereich der Gauhauptstadt bleiben vom 14. Februar bis 2. März (später verlängert bis 8. März) geschlossen, alle Veranstaltungen im Festspielhaus und Mozarteum werden abgesagt. Die Verlegung der Veranstaltungen in andere Säle wird als „unstatthaft“ abgelehnt. Die Sperrstunde für Gasthäuser wird auf 22 Uhr, für Cafés auf 23 Uhr und für alle anderen Gaststätten auf 24 Uhr festgesetzt, Weisungen an alle Ämter und Behörden angekündigt. Am 13.2. schreibt die SVB zu den Maßnahmen, diese „dürften kaum überrascht haben“, da die „angespannte“ Kohlenversorgungslage schon „seit einiger Zeit bekannt“ sei. Bürgermeister Lorenz führt in einer Pressekonferenz am 12.2. aus, dass die Kohle v. a. für den Güterverkehr benötigt werde. Die Privathaushalte werden ebenso zur Sparsamkeit ermahnt. Gauamtsleiter Springenschmid ruft die Lehrerschaft dazu auf, sich in der schulfreien Zeit zum Arbeitseinsatz zu melden. Am 18.2. werden die Oberschüler von der Schulbehörde zum Arbeitseinsatz aufgerufen. Von den schulfreien Jungen machten laut Meldung vom 24.2. (SVB) über 1.000 in Skilagern unter Anleitung der HJ die vormilitärische Ausbildung mit, 450 Mädel werden in verschiedenen Salzburger Betrieben eingesetzt. Die Schulsperre wird am 25.2. bis zum 8. März verlängert. Am Ende der Schulsperre bedankt sich Gauamtsleiter Springenschmid für den Einsatz von LehrerInnenschaft und SchülerInnen (SVB, 9.3.).

SLZ, 12.2.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 13.2.1942, S. 3.
SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SLZ, 23.2.1942, S. 4.
SLZ, 24.2.1942, S. 3.
SLZ, 25.2.1942, S. 4 und 6.
SVB, 12.2.1942, S. 5.
SVB, 13.2.1942, S. 4.
SVB, 18.2.1942, S. 6.
SVB, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 24.2.1942, S. 4.
SVB, 25.2.1942, S. 4 und 5.
SVB, 9.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 7.

12.2.1942
Verkehr in der Stadt Salzburg.
Die Ergebnisse einer vom Gauleiter angeordneten Überprüfung der Verkehrsverhältnisse in der Stadt Salzburg werden am 12. Februar beim Regierungspräsidenten in einer Besprechung erläutert. Alle Verkehrsmittel, insbesondere Albus und Obus, sind demnach überbeansprucht. Die Obuswagen wurden im Jänner von 743.854 Fahrgästen – täglich von 23.995, im Vorjahr nur von 14.993 – benützt. Um eine Entlastung herbeizuführen, soll so bald wie möglich die Ringlinie (Altmaxglan – Rudolf Bieblstraße – Ignaz Harrerstraße – Bahnhof) eröffnet werden. Die Haltestellen Elisabethstraße, Mirabellplatz und Fürstenbrunnerstraße werden ab sofort aufgelassen, von 21 bis 23 Uhr wird der viertelstündliche Verkehr eingeführt. Die Bevölkerung wird aufgefordert, Kurzstreckenfahrten zu unterlassen. Auf der „roten Elektrischen“ werden in der Strecke Salzburg – Kleingmain noch 17 Zugpaare eingeschoben, so dass auf dieser Strecke insgesamt 31 Zugpaare verkehren. Am 14.2. bezieht Pressereferent Krotsch in einem SVB-Beitrag Stellung zu den Veränderungen im Stadtverkehr. Es sei in der derzeitigen Situation „unangebracht“, Verkehrsmittel „abfällig“ zu beurteilen. Die Unzufriedenheit mit dem Obus lasse die gesteigerte Frequenz außer Acht, zudem würden sich viele Fahrgäste nicht um „Verkehrsdisziplin“ kümmern. Der Beitrag erscheint (ohne Autorenangabe) auch in der SLZ.

SLZ, 11.2.1942, S. 3.

SLZ, 13.2.1942, S. 3 und 4.

SLZ, 14.2.1942, S. 4.

SVB, 13.2.1942, S. 5.

SVB, 14.2.1942, S. 9.

CGS, 1942, S. 7.

12.2.1942
Vortrag: Geschichte der NSDAP.
Im Sitzungssaal der Gauleitung referiert der Geschäftsführer des Amtes für Parteigeschichte in Berlin, Alois Ciller, über die „Die Entstehung der NS-Bewegung im Völkerstaate Österreich“. Eine ausführliche Zusammenfassung der Ausführungen, die mit Vereinsgründungen von 1885 beginnen, ist im SVB vom 14. Februar abgedruckt.

SLZ, 11.2.1942, S. 3.

SLZ, 13.2.1942, S. 3.

SVB, 11.2.1942, S. 4.

SVB, 12.2.1942, S. 4.

SVB, 14.2.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 7.

12.2.1942
Vortrag: Naturgeschichte.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ veranstaltet im Sternbräu einen Lichtbildervortrag von Pg. E. Kruse über „Naturgeschichtliche Wanderungen um Freiburg im Breisgau“.
SVB, 6.2.1942, S. 6.
SVB, 13.2.1942, S. 5.

12.2.1942
Vortrag: Hallstatt.
Regierungsrat Morton referiert über „Vorzeitliche Funde in Hallstatt“.
SVB, 10.2.1942, S. 5.

12.2.1942
Kultur: Violine.
Unter dem Motto „Beschwingte Musik“ gibt das Violin-Duo Heuser ein Konzert.
SVB, 10.2.1942, S. 5.

12.2.1942
Rundfunksender für Salzburg.
Im Gau Salzburg sollen mehrere Rundfunk-Kleinsender aufgebaut werden, um die Gebirgsgegenden mit Rundfunksignalen versorgen zu können.
SLZ, 12.2.1942, S. 4.

13.2.1942
Verkaufsöffnungszeiten.
Oberbürgermeister Giger verordnet für den Einzelhandel in der Stadt Salzburg neue Verkaufsöffnungszeiten. Um die kriegsbedingten Mehrarbeiten zu erledigen, wird gestattet, erst ab 9 Uhr vormittags zu öffnen (statt 8:00-12:30 und 15:00-18:30).
SLZ, 14.2.1942, S. 10.
SVB, 14.2.1942, S. 12.

13.2.1942
Appell für Michel.
Im Regierungsgebäude findet ein Gedächtnisappell für den gefallenen Gausportführer Hauptmann Adolf Michel statt. Die Gedenkrede hält in Anwesenheit von Gauleiter Scheel und Regierungspräsident Reitter Regierungsdirektor Dr. Hausner.
SLZ, 14.2.1942, S. 5.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 8.

13.2.1942
Kultur: Dichterlesung (abgesagt).
Der Salzburger Dichterkreis veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums eine Lesung von Heinrich Zillich. Die Veranstaltung wird wegen der Kohlensparmaßnahmen abgesagt.

SLZ, 9.2.1942, S. 4.

SLZ, 10.2.1942, S. 6.

SLZ, 11.2.1942, S. 5.

SLZ, 13.2.1942, S. 4.

SVB, 11.2.1942, S. 6.

SVB, 12.2.1942, S. 4.

SVB, 13.2.1942, S. 5 und 6.

13.2.1942
Frauenschaft im Lazarett.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Bergheim besucht die Verwundeten des Reservelazaretts I in Salzburg.

SLZ, 16.2.1942, S. 4.

SLZ, 17.2.1942, S. 3.

14.2.1942
Appell zur Ausbildung als Krankenschwestern.
Gauleiter Scheel erlässt einen Aufruf an „Deutsche Mädel!“, sie mögen sich für eine Ausbildung zur „deutschen Schwester“ entscheiden. Die Organisation und Ausbildung der Schwesternberufe untersteht der NSV.

SLZ, 14.2.1942, S. 5.

SVB, 14.2.1942, S. 4f.

SVB, 18.2.1942, S. 4.

14.2.1942
Kultur: „Die schöne Welserin“.
Am Landestheater wird im Rahmen eines Gastspiels von Tony Reichel-van Eyck das Schauspiel „Die schöne Welserin“ von Josef Wenter erstaufgeführt.

SLZ, 12.2.1942, S. 5.

SLZ, 14.2.1942, S. 10.

SLZ, 16.2.1942, S. 3.

SVB, 10.2.1942, S. 5.

SVB, 16.2.1942, S. 3f.

14.2.1942
Arbeitslager im Gebirge.
Das SVB berichtet in einer Reportage über die Arbeitslager in den Tauern, in denen RAD-Arbeiter aus dem Pinzgau, sowie Kroaten, Italiener und Slowaken eingesetzt werden. Am 16.2. wird berichtet, dass der Leiter der Hauptabteilung „Gesundheit und Volksschutz“, Pg. Dr. Müller gemeinsam mit dem Gau-Lagerbetreuer Pg. Decker die Gebirgslager des Gaues besucht hat, um den Gesundheitszustand der Arbeiter zu überprüfen. Für die Arbeiter werden Vitaminpräparate ausgegeben.
SVB, 14.2.1942, S. 7.
SVB, 16.2.1942, S. 4.

14.2.1942
DAF-Kreisschulung.
Im Vortragssaal der Gauwaltung der DAF referiert Gaufachabteilungsleiter Winkler vor den Betriebsführern und Betriebsobmännern der Wald- und Holzbetriebe des Kreises Salzburg über die „Stellung des Betriebsobmannes innerhalb der Betriebsgemeinschaft“.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.

14.–15.2.1942
BdM-Eislauf.
Der BdM führt eine Eislaufmeisterschaft in Salzburg durch. Für das Training des BdM bleibt der Eislaufplatz im Nonntal vom 11. bis 15. Februar für den Publikumsverkehr gesperrt.
SLZ, 9.2.1942, S. 5.
SLZ, 11.2.1942, S. 4.
SLZ, 13.2.1942, S. 4 und 10.
SLZ, 16.2.1942, S. 5.
SVB, 11.2.1942, S. 5 und 6.
SVB, 13.2.1942, S. 6.
SVB, 16.2.1942, S. 5.

14.–15.2.1942
Tag der Polizei.
Am 14. und 15. sammelt die Polizei für das Kriegs-WHW. Die Spender erhalten Nachbildungen des Hoheitszeichens der Polizei. Als Ergebnis der Reichsstraßensammlung werden für den Reichsgau Salzburg RM 201.479,13 (im Vorjahr rund 145.000), davon im Kreis Salzburg RM 93.072,50 gemeldet. Im Lifka-Kino und im Mirabell-Kino werden Kriminalfilme gezeigt. Weitere Attraktionen sind der Apachenkeller an der Steingasse und Schießstände beim Schloss Mirabell. Der Kleinkunstabend im Festspielhaus kann wegen der Kohlensparmaßnahmen nicht stattfinden. Die Kartenkäufer werden gebeten, von einer Rückgabe der Karten abzusehen.

SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SLZ, 12.2.1942, S. 4.
SLZ, 13.2.1942, S. 3.
SLZ, 14.2.1942, S. 5 und 9.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.
SLZ, 24.2.1942, S. 3.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 12.2.1942, S. 4 und 5.
SVB, 13.2.1942, S. 4 und 6.
SVB, 14.2.1942, S. 5.
SVB, 16.2.1942, S. 5.
SVB, 24.2.1942, S. 5.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 8.

14.–19.2.1942
NSV-Schulung.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein Schulungskurs für 30 Ortsamtsleiter, Zellen- und Blockwalter der NSV statt. Vortragende waren neben Gauamtsleiter Kaserer Bereichsleiter Kastner, Gauamtsleiter Fiala, die Stoßtruppredner Doppelmayr und Krotsch, sowie Kreisschulungsleiter Lecaks.

SLZ, 21.2.1942, S. 4.
SVB, 21.2.1942, S. 4.

15.2.1942
Finnische Journalisten in Salzburg.
Auf einer Deutschlandreise trifft eine Gruppe finnischer Journalisten in Salzburg ein. Der stellv. Gauleiter Wintersteiger gibt zusammen mit dem Gau-Presseamt im Hotel Österreichischer Hof einen Empfang, an dem auch Oberbürgermeister Giger teilnimmt.
SLZ, 14.2.1942, S. 4f.
SLZ, 16.2.1942, S. 4.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
SVB, 16.2.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 8.

15.2.1942
Frauenschaft Itzling.
Die NS-Frauenschaft Itzling hält einen Gemeinschaftsnachmittag im Gasthaus „Zur Stiege“ mit Gauredner Hlawna ab.
SLZ, 14.2.1942, S. 10.
SVB, 14.2.1942, S. 12.

16.2.1942
BdM-Gemeinschaftsabend.
Die „Mädel“ des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“ halten einen Gemeinschaftsabend im Saal der DAF ab.
SLZ, 14.2.1942, S. 9.
SVB, 14.2.1942, S. 12.

16.2.1942
Bevorzugte Abfertigung im Einzelhandel.
Die Ausweise für die bevorzugte Abfertigung von Müttern, Schwangeren und körperlich behinderten Personen im Einzelhandel werden erneuert.
SLZ, 11.2.1942, S. 6.
SVB, 10.2.1942, S. 5.

16.2.1942
Appell für Todt.
Im Sitzungssaal der Gauleitung wird ein „Gedächtnisappell“ für den verunglückten Reichsminister Todt abgehalten. Es sprechen Gauhauptstellenleiter Ing. Knoll vom Gauamt für Technik und Gauleiter-Stv. Wintersteiger.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SVB, 17.2.1942, S. 4.

16.2.1942
Preußler verstorben.
Im Alter von 76 Jahren verstirbt Robert Preußler, ehemaliger sozialdemokratischer Landtagsabgeordneter und Landeshauptmann-Stellvertreter, erster sozialdemokratischer Gemeinderat der Stadt Salzburg, sowie Redakteur der „Salzburger Wacht“ in seiner Wohnung in Salzburg. Laut SVB war er ein „sehr gutmütiger, von Idealen erfüllter Mensch“, der nach dem „Februarputsch“ das „Leben eines Einsiedlers“ geführt habe.
SVB, 18.2.1942, S. 4.

17.2.1942
Salzburger im Arbeitsdienst.
Das SVB veröffentlicht einen PK-Bericht über Salzburger Arbeitsmänner im Einsatz „nördlich des Polarkreises“.
SVB, 17.2.1942, S. 3.

17.2.1942
Verwaltungsakademie pausiert.
Die Vorträge der Verwaltungsakademie Wien, Zweig Salzburg im Sitzungssaal der Gauleitung entfallen wegen der Kohlensparmaßnahmen auf „unbestimmte Zeit“. Die Vorträge werden schließlich am 19. März wieder aufgenommen.
SLZ, 14.2.1942, S. 9.
SLZ, 18.2.1942, S. 6.
SVB, 17.2.1942, S. 6.
SVB, 14.3.1942, S. 7.

17.2.1942
Einschränkungen Reichsbahn-Omnibus.
Am 17. wird bekannt gegeben, dass die Deutsche Reichsbahn – Omnibusverkehrsgesellschaft infolge der schlechten Straßenverhältnisse gezwungen sei, ihre von der Gauhauptstadt ausgehenden Autobuslinien zum Teil ganz, zum Teil in Teilstrecken einzustellen.
SLZ, 17.2.1942, S. 3 und 6.
SVB, 17.2.1942, S. 4 und 6.
CGS, 1942, S. 8.

17.2.1942
NSDAP-Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan hält eine Versammlung mit Kreisredner Leo Deutner ab.
SLZ, 16.2.1942, S. 6.
SVB, 16.2.1942, S. 5.

17.2.1942
Ginzkeys „Pudel“.
In der SLZ erscheint der Text „Der Pudel“ von Franz Karl Ginzkey.
SLZ, 17.2.1942, S. 5.

18.2.1942
Einschränkung Personenverkehr.
Der Personenverkehr mit Kraftwagen wird eingeschränkt. Privatfahrten werden verboten. Davon sind auch jene Wagen betroffen, die bisher wegen der Kennzeichnung mit einem roten Winkel benutzt werden durften. Ab 1. April muss eine von der Zulassungsstelle ausgestellte Bescheinigung über den zulässigen Umfang der Benutzung mitgeführt werden.
SLZ, 19.2.1942, S. 3.
SVB, 21.2.1942, S. 3f.

18.2.1942
Soldaten in Saalbach.
Wehrmachtssoldaten verbringen einen winterlichen Erholungsurlaub in Saalbach, berichtet Albert Hanika im SVB.
SVB, 18.2.1942, S. 3f.

18.2.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet einen Fortbildungsvortrag von Prof. Dr. O. Pötzl über „Die modernen Behandlungsmethoden in der Psychiatrie“.
SVB, 17.2.1942, S. 6.

18.2.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Die Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum unter dem Motto „Eine Wanderung durch das Salzachtal“ bringt Volkslieder aus den Salzburger Gauen zur Aufführung.
SLZ, 20.2.1942, S. 2.
SVB, 20.2.1942, S. 3.

18.2.1942
Arbeitseinsatz Oberschüler.
Die Oberschüler werden von der Schulbehörde zum Arbeitseinsatz aufgerufen.
SVB, 18.2.1942, S. 6.
SVB, 23.2.1942, S. 5.

18.2.1942
Nachruf Stahrmüller.
In der SLZ erscheint ein Nachruf auf den Ende Dezember 1941 gefallenen Kreisamtsleiter in Zell am See, Pg. Fritz Stahrmüller.
SLZ, 18.2.1942, S. 4.

18.2.1942
Verurteilung wegen Umgangs mit Kriegsgefangenen.
Eine landwirtschaftliche Arbeiterin aus Steindorf im Lungau wird wegen eines Verhältnisses mit einem französischen Kriegsgefangenen vom Sondergericht Salzburg zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 19.2.1942, S. 4.
SVB, 19.2.1942, S. 5.

19.2.1942
Landeskunde.
Regierungs-Oberbaurat Dipl.-Ing. Martin Hell referiert im Sternbräu vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde über neue vorgeschichtliche Ausgrabungen im Stadtgebiet, die beim Bau der Reichsautobahn und in Kleßheim erfolgten.
SLZ, 9.2.1942, S. 6.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SVB, 9.2.1942, S. 5.
SVB, 16.2.1942, S. 6.
SVB, 19.2.1942, S. 4.
SVB, 21.2.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 8.

19.2.1942
Niederländische „Kriegsschuld“.
Das Deutsche Auswärtige Amt teilt mit, dass in den Handakten des ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Daladier, Belege dafür gefunden worden seien, dass die niederländische Regierung Pläne für ein Attentat auf Hitler und Ribbentrop betrieben habe, womit diese die Neutralität verletzt hätten.
SVB, 19.2.1942, S. 1.

19.2.1942
Kultur: Haneke.
Fritz Haneke spielt erstmals die männliche Hauptrolle in Manfred Rößners Lustspiel „‚Karl der Dritte' und ‚Anna von Österreich'" am Salzburger Landestheater. Reinhold Glaser porträtiert den 1939 aus Fürth nach Salzburg gekommen Haneke am 21.2. (SVB).

SVB, 20.2.1942, S. 3.

SVB, 21.2.1942, S. 3.

19.2.1942
Obus-Ringlinie.
Oberbürgermeister Giger hatte im Jänner angekündigt, dass alsbald die Obus-Ringlinie in Betrieb genommen werden soll. Am 19. Februar wird der Obus-Ringverkehr schließlich in beiden Richtungen aufgenommen, wobei die Ringwagen nur viertelstündlich verkehren. Nach eintreffen neuer Garnituren ist ein achtminütiges Intervall geplant. Die Linie bedient die Strecke „Bahnhof–Lehen–Maxglan–Stadtmitte–Bahnhof".

SLZ, 13.2.1942, S. 4.

SLZ, 16.2.1942, S. 4.

SLZ, 20.2.1942, S. 3.

SVB, 7.1.1942, S. 4.

SVB, 16.2.1942, S. 5.

SVB, 20.2.1942, S. 3.

19.2.1942
Waffen-SS.
In der Polizeikaserne findet eine Aufnahmeuntersuchung für Freiwillige, die sich zur Waffen-SS melden, statt.

SLZ, 19.2.1942, S. 6.

SVB, 18.2.1942, S. 5.

19.2.1942
Brennstoffsparen im Gastgewerbe.
Die Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe verordnet, dass in zentralbeheizten Gaststätten die Heizung oberer Stockwerke und die Warmwasserversorgung in nicht vom Einfrieren bedrohten Zimmern einzustellen ist. Am 28.2./2.3. wird festgelegt, dass bei Vorhandensein eigener Brennstoffvorräte auch leicht durchgeheizt werden darf.

SLZ, 20.2.1942, S. 4.

SLZ, 28.2.1942, S. 10.

SVB, 19.2.1942, S. 5.

SVB, 2.3.1942, S. 5.

19.2.1942
Reisewarnung.
Der Staatssekretär für Fremdenverkehr warnt davor, „Reisen ohne zwingenden Grund“ anzutreten. Die Fremdenverkehrsverbände sind angewiesen, zu kontrollieren, dass nur jene „Volksgenossen“, die sich durch ihre Leistungen einen Erholungsurlaub verdient hätten, einen solchen unternehmen.
SLZ, 19.2.1942, S. 3.
SVB, 19.2.1942, S. 4.

19.2.1942
Frauenschaft Neustadt.
Die NS-Frauenschaft Neustadt hält einen „Bunten Abend“ ab.
SLZ, 21.2.1942, S. 4.

19.2.1942
Sportnachmittag Heeresbekleidungsamt.
Die Gefolgschaft des Heeresbekleidungsamtes Salzburg hält einen Sportnachmittag mit Eisstockschießen auf der Itzlinger Eisbahn ab.
SLZ, 21.2.1942, S. 6.

20.2.1942
Antisemitische Karikatur.
Das SVB setzt die Karikatur „Wenn die Juden wiederkehren würden…“ auf die Titelseite. Ein „Deutscher“ bettelt dabei kniend auf der Straße, während gut gekleidete „Juden“ vorbeischlendern.
SVB, 20.2.1942, S. 1.

20.2.1942
Churchill.
Unter dem Titel „Churchills Wiener Walzer“ wird dem britischen Premierminister „geistige Rückständigkeit“ unterstellt, er sei „Ein Politiker ohne Kenntnisse und Erkenntnisse“.
SVB, 20.2.1942, S. 1.

20.2.1942
Kultur: Strub-Quartett.
Das Strub-Quartett gibt mit E. Then Bergh einen Kammermusikabend mit Werken von Schubert im Landestheater.
SLZ, 17.2.1942, S. 5 und 6.
SLZ, 23.2.1942, S. 3.
SVB, 10.2.1942, S. 5.
SVB, 16.2.1942, S. 5 und 6.
SVB, 21.2.1942, S. 4.
SVB, 23.2.1942, S. 3f.

20.2.1942
NSDAP-Versammlungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält eine Versammlung mit Stoßtruppredner Erich Wagner ab, vor der Ortsgruppe Glasenbach spricht Gauredner Franz Hlawna und zur Ortsgruppe Großgmain Gauredner Ernst Steininger.
SLZ, 16.2.1942, S. 6.
SLZ, 24.2.1942, S. 4.
SVB, 16.2.1942, S. 5.

20.2.1942
Hausbesitzer für Gemüseanbau.
Die Landesstelle Salzburg des Reichsbundes der Haus- und Grundbesitzer weist darauf hin, dass auch die Haus- und Grundbesitzer in den Städten und Märkten dazu aufgerufen sind, sich an der Großaktion der Kleingärtner zum Gemüseanbau zu beteiligen.
SLZ, 19.2.1942, S. 3.
SVB, 20.2.1942, S. 3.

20.2.1942
Sirenenprobe.
Die Luftschutzsirenen Salzburgs werden im Zuge eines Probealarms überprüft.
SLZ, 20.2.1942, S. 4.
SVB, 20.2.1942, S. 4.

20.2.1942
Italienisches Konsulat in Villa Veit.
Das italienische Konsulat in Salzburg befindet sich nunmehr in der „Villa Veit“, am Mönchsberg Nr. 26. Der frühere italienische Konsul in Salzburg, Floro Berardo, leitet weiterhin das Fascio Italiano und den Kulturverein Dante Alighieri, mit Sitz Mönchsberg Nr. 4 in Salzburg, da er die ihm angebotene Konsulstelle in Bremen nicht antrat.
SVB, 20.2.1942, S. 4.

20.–28.2.1942
Erfassung Offiziere.
Bei der Wehrerfassungsstelle der Polizeidirektion wird die Erfassung der ehemaligen Offiziere und Wehrmachtsbeamten im Offiziersrang durchgeführt.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SLZ, 18.2.1942, S. 6.
SVB, 17.2.1942, S. 4.
SVB, 18.2.1942, S. 5.

21.2.1942
Gau-Feierstunde.
Mit den Feierlichkeiten zum 24. Februar, dem Jahrestag der Verkündung des NS-Programms im Jahr 1920, wurde der Kreis Hallein betraut. Die Feierstunde mit Redner Gaupropagandaleiter Wolff wird daher im Theatergebäude von Hallein abgehalten. Für die musikalische Untermalung sorgt das Mozarteumsorchester unter Leitung von van Hoogstraten. In der SLZ erscheint hierzu der Leitartikel „Der 24. Februar 1920 – Geburtsstunde unserer Ordnungsidee“ von Theodor Wührer.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SLZ, 21.2.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 23.2.1942, S. 4.
SVB, 21.2.1942, S. 4.
SVB, 23.2.1942, S. 3f.

21.2.1942
HJ-Kulturlager beendet.
Am Abschlussabend eines 12-tägigen „Kulturlagers“ der HJ in Seekirchen, an der 80 „Jungen und Mädel“ der Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalt Salzburg, sowie Teile der bäuerlichen Jugend des Flachgaues teilnahmen, nimmt u. a. Gauleiter Scheel teil. Den Abschlussvortrag hält Gaupresseamtsleiter Karl Fuchs.
SLZ, 21.2.1942, S. 5.
SLZ, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 23.2.1942, S. 3.

21.2.1942
Prozess von Riom.
Die Berichterstattung über den Prozess von Riom, das Verfahren des Vichy-Regimes gegen „die an der Niederlage Verantwortlichen“ (SVB, 3.3.) der letzten französischen Regierung der Dritten Republik beginnt in der SLZ am 21.2. mit dem Beitrag „1000 Kilogramm Anklagematerial“. Das SVB berichtet unter dem Titel „Warum führte Frankreich Krieg?“.
SLZ, 21.2.1942, S. 3.
SLZ, 2.3.1942, S. 1.
SVB, 3.3.1942, S. 3.

21.2.1942
Städtisches Meldeamt.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit des städtischen Meldeamtes, bei dem u. a. auch die Fremdenmeldungen (Übernachtungen) eingehen.
SLZ, 21.2.1942, S. 5.

21.–27.2.1942
Lehrgang für Südtiroler.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein Lehrgang für Südtiroler Umsiedler statt. Auf Anregung des Kreisschulungsamtes Salzburg werden 57 Teilnehmer „in die Grundlagen der nationalsozialistischen Weltanschauung eingeführt“. Neben Gauschulungsleiter Springenschmid referieren Kreisleiter Kastner, Kreisschulungsleiter Lecaks, sowie die Pg. Krotsch, Dir. Vogl, Mayr, Hlawna und Wolfer.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

22.2.1942
DAF-Generalappell (abgesagt).
Im Festspielhaus sollte der 4. DAF-Generalappell abgehalten werden, bei dem nach dem Leistungsbericht für das Jahr 1941 der Leiter des Amtes „Soziale Selbstverantwortung“ und Kommandant der Ordensburg Sonthofen, Oberdienstleister Theo Hupfauer, sprechen sollte. Wegen der Kohlensparmaßnahmen wird der Appell abgesagt.
SLZ, 11.2.1942, S. 3.
SLZ, 13.2.1942, S. 3.
SVB, 10.2.1942, S. 5.
SVB, 14.2.1942, S. 6.

22.2.1942
Appell der Pflichtjahrmädel.
170 Pflichtjahrmädel der Gauhauptstadt treten in der Gauleitung zu einem Appell an, bei dem Referenten von HJ, Frauenschaft und Arbeitsamt vortragen.
SLZ, 23.2.1942, S. 4.
SLZ, 24.2.1942, S. 4.
SVB, 24.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 9.

22.2.1942
Rodeln am Gaisberg.
Der Sportgau Salzburg veranstaltet einen Rodelbewerb auf der Gaisberg-Strecke von der Rosenalm (Judenberg).
SLZ, 14.2.1942, S. 6.
SLZ, 19.2.1942, S. 4.
SLZ, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 14.2.1942, S. 8.
SVB, 19.2.1942, S. 5.
SVB, 23.2.1942, S. 5.

22.2.1942
Gebietsmeisterschaften im Ringen.
In der Turnhalle Itzling wird die HJ-Gebietsmeisterschaft im Ringen ausgetragen.
SLZ, 20.2.1942, S. 4.
SLZ, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 20.2.1942, S. 4.
SVB, 23.2.1942, S. 5.

22.2.1942
Volkssprechtag.
Gauleiter Scheel setzt die von Rainer begonnenen Volkssprechtage fort und führt einen solchen in Bischofshofen durch.
SLZ, 14.2.1942, S. 4.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SLZ, 23.2.1942, S. 4.
SLZ, 24.2.1942, S. 3.
SVB, 14.2.1942, S. 6.
SVB, 17.2.1942, S. 5.
SVB, 23.2.1942, S. 4.

22.2.1942
Vortrag: NS-Wirtschaft.
Im Vortragssaal der Industrie- und Handelskammer referiert der Gauwirtschaftsberater der Gauleitung Magdeburg-Anhalt, Dr. Walter Jander, Betriebsführer der Junkers-Werke in Dessau, über „NS-Wirtschaftsführung“.
SLZ, 21.2.1942, S. 10.
SLZ, 23.2.1942, S. 4.
SVB, 21.2.1942, S. 7.
SVB, 23.2.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 8.

23.2.1942
SA-Appell.
Die Salzburger SA hält im Carabinierisaal der Residenz einen Appell ab, bei dem der Führer der Gebirgsjäger-Standarte 59, Standartenführer Hans Günther, der 80 gefallenen SA-Männer gedenkt und die Parole für die laufende Arbeit ausgibt. Gauleiter Scheel referiert über die politische und militärische Lage. Abschließend werden die beiden ältesten Salzburger SA-Kameraden, Hauptsturmführer Moschigg und Sturmführer Pasternek, geehrt.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SLZ, 24.2.1942, S. 4.
SLZ, 25.2.1942, S. 4.
SVB, 24.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 9.

23.2.1942
Begräbnis Altbürgermeister Eigenherr.
Der Morzger Altbürgermeister Ignaz Eigenherr, 87-jährig verstorben, wird am Kommunalfriedhof beigesetzt.
SVB, 24.2.1942, S. 5.

24.2.1942
Ehrung für Hackel.
Im Hotel „Münchnerhof“ wird eine Feier zu Ehren des Gymnasialdirektors i. R. Hofrat Dr. Heinrich Hackel abgehalten, der seit 25 Jahren Führer des Zweiges Salzburg des Deutschen Alpenvereines ist.
SLZ, 25.2.1942, S. 5.
SVB, 25.2.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 9.

24.2.1942
Gehmacher verstorben.
Im Alter von 75 Jahren verstirbt Hofrat Dr. Friedrich Gehmacher, der sich um Salzburg, das Mozarteum und die Salzburger Festspiele verdient gemacht hat. Er war Träger der Goethe-Medaille für Kunst und Wissenschaft. 1901-18 war er Zentralvorsteher der Mozartgemeinde, 1923/24 Präsident der Stiftung Mozarteum. Ausführlicher Nachruf im SVB (25.2.) und SLZ („Ein Idealist der Tat“ von Erich Valentin, 26.2.). Am 2.3. wird eine Trauerfeier mit Regierungspräsident Reitter, Mozarteumsquartett, Hochschulchor, Mitgliedern des Mozarteumsorchesters und der Salzburger Liedertafel im Wiener Saal des Mozarteums abgehalten.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SLZ, 28.2.1942, S. 5 und 9.
SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 25.2.1942, S. 3.
SVB, 26.2.1942, S. 5.
SVB, 28.2.1942, S. 6.
SVB, 3.3.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 9.

24.2.1942
NSDAP feiert Parteigründung.
Im Münchner Hofbräuhaus feiert die NSDAP den Tag der Parteigründung. Gauleiter Adolf Wagner verliest eine Grußbotschaft Hitlers an die alten Parteigenossen, deren Botschaft das SVB zusammenfasst: „Die Vorbereitungen für die Endabrechnung mit dem bolschewistisch-plutokratischen Feind All-Juda werden getroffen“.
SLZ, 25.2.1942, S. 1.
SVB, 25.2.1942, S. 1.

24.2.1942
Feier im Umsiedlerlager.
Zum „Gedenken der Verkündigung des nationalsozialistischen Parteiprogrammes“ findet im Lager Parsch, wo ca. 1.000 „volksdeutsche“ Umsiedler untergebracht sind, eine Feier statt. Die Ansprache hält Pg. Vogl, Direktor der Lehrerbildungsanstalt Salzburg.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 26.2.1942, S. 4.

24.2.1942
Höhlenforschung.
Im SVB berichtet Dipl.-Ing. W. Freiherr von Czoernig über eine von ihm mit Kollegen der Salzburger Höhlenforscherschaft unternommene Höhlenbefahrung in der Tauglschlucht.
SVB, 24.2.1942, S. 3.

24.2.1942
Attentat auf von Papen.
In Ankara wird auf den deutschen Botschafter von Papen ein Attentat verübt. Er bleibt unverletzt. Als Drahtzieher werden der englische und sowjetische Geheimdienst genannt. Es handle sich „offensichtlich um eine Gemeinschaftsarbeit". Im April beginnt in Ankara der Prozess gegen vier verdächtigte Personen.
SLZ, 26.2.1942, S. 1.
SLZ, 28.3.1942, S. 1.
SLZ, 2.4.1942, S. 3.
SLZ, 18.4.1942, S. 1 und 2.
SLZ, 8.6.1942, S. 3.
SVB, 26.2.1942, S. 1f.
SVB, 3.4.1942, S. 1f.
SVB, 17.4.1942, S. 2.
SVB, 30.4.1942, S. 1f.

24.2.1942
Betriebliches Jugendwohnheim.
In Kaprun wird das erste betriebliche Jugendwohnheim des Gaues eröffnet. Darin sind die Lehrlinge der Alpen-Elektrowerke Kaprun untergebracht.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

25.2.1942
Vitamine für Arbeiter.
In vielen Betrieben des Gaues Salzburg werden seit Mitte Jänner auf die Dauer von drei Monaten kostenlos Vitaminpräparate (Vitamin D) ausgegeben.
SLZ, 25.2.1942, S. 4.

25.2.1942
Karl May.
Zum 100. Geburtstag von Karl May erscheint im SVB der Beitrag „Glanz und Bitternis eines abenteuerlichen Lebens" von Dr. Hermann Hartwig. In der SLZ erscheint ein Beitrag von Wolfgang Grothe.
SLZ, 21.2.1942, S. 5.
SVB, 21.2.1942, S. 5f.

25.2.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Dr. Th. Sutter über die Sozialversicherung.
SVB, 24.2.1942, S. 6.

25.2.1942
Kurse für Dolmetscher.
Die Außenstelle Salzburg der Fachschaft für Dolmetscherwesen ruft alle „Sprachkundigen“ dazu auf, sich bei der Salzburger Dienststelle, Langemarck-Ufer 41/II bei Dr. Arnulf v. Hoyer zu melden. Die ersten Kurse beginnen am 9. März in der Staatsgewerbeschule am Rudolfskai.
SVB, 25.2.1942, S. 5.
SVB, 4.3.1942, S. 5.

25.2.1942
Appell Amt Heer.
Das Amt Heer der DAF hält unter Vorsitz von Standortobmann Schneeweiß einen Appell im Vortragssaal der DAF-Gauwaltung ab. Gaurat Resch spricht über die Bedeutung des Betriebssports, Gausportreferentin Baudisch über die kommende Sportarbeit im Sommer.
SVB, 3.3.1942, S. 4.

25.2.1942
„Kriegsgewinnler“ vor Gericht.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Unternehmer Karl Kiendl zu acht Jahren Zuchthaus. Er soll Lohnanteile italienischer Arbeiter, die er an deren Familien hätte abführen sollen, veruntreut haben. Zudem wurde ihm u. a. der Missbrauch von Bezugsscheinen vorgeworfen.
SLZ, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 26.2.1942, S. 5.

26.2.1942
Scheel Präsidialmitglied im Reichsforschungsrat.
Im Rahmen der Vollversammlung des Reichsforschungsrates im Haus der Deutschen Forschung in Berlin wird Gauleiter Scheel vom Präsidenten des Reichsforschungsrates, Minister Rust, zum Präsidialmitglied ernannt.
SLZ, 27.2.1942, S. 3.

26.2.1942
„Glaube und Schönheit“.
Alle BdM-Mitglieder werden im Alter von 17–21 Jahren im BdM-Werk „Glaube und Schönheit“ zusammengefasst.
SVB, 26.2.1942, S. 4.

26.2.1942
Italienische und japanische Studenten zu Gast.
Über Einladung von Reichs-Studentenführer Gauleiter Scheel treffen Abordnungen der italienischen Studenten und japanischen Akademiker in Salzburg ein, um eine Aussprache über die künftigen Arbeitsbeziehungen zu pflegen. Abends findet für die Gäste ein Filmvortrag im früheren Hotel „Mirabell“ statt. Einleitende Worte spricht Gaupropagandaleiter Wolff. Die Tagung schließt mit einer gemeinsamen Erklärung (abgedruckt in den Zeitungen vom 28.2.) der drei Studentenschaften, in der sie sich zu engster studentischer Zusammenarbeit verpflichten.
SLZ, 26.2.1942, S. 1f und 3.
SLZ, 27.2.1942, S. 3.
SLZ, 28.2.1942, S. 1.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 7.
CGS, 1942, S. 9.

26.2.1942
Vortrag: Glaser über Zeitungswesen.
Vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde referiert Buchdruckereibesitzer Hans Glaser d. Ä. über das Salzburger Zeitungswesen. Ausführliche Zusammenfassung des Vortrags im SVB (27.2.).
SLZ, 27.2.1942, S. 3.
SVB, 10.2.1942, S. 5.
SVB, 23.2.1942, S. 5.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 9.

26.2.1942
Krankenhaus für den Pinzgau.
Gauleiter Scheel besichtigt die Gründe in Thumersbach, auf denen das Krankenhaus für Zell am See entstehen soll.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

26.2.1942
Zuständigkeitsbereich Standesamt vergrößert.
Der Reichsstatthalter verfügt die Eingliederung des Standesamtes Elsbethen in den Standesamtsbezirk der Gauhauptstadt.
SLZ, 26.2.1942, S. 4.

26.2.1942
Salzburger Fleischer verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Fleischergehilfen Ignaz Groß zu zwei Jahren Zuchthaus. Er hatte für das Gasthaus seiner Gattin, die „Wegscheide“ in der Riedenburg, bei einer Bäuerin in Faistenau drei Kälber erworben, dort geschlachtet und nach und nach zum Gasthaus gebracht. Er verantwortete sich damit, dass die Gäste nach mehr Fleisch verlangt hätten.
SLZ, 27.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

27.2.1942
Ratsherrensitzung.
Am 27. findet eine Ratsherrensitzung statt, bei der Oberbürgermeister Giger zunächst Interpellationen beantwortet (Zustand der Brücke in der Fischergasse, Ankündigung des Baues einer Salzachbrücke zwischen Josefiau und Aigen unweit der Überfuhr, Hebung des Gemüsebaues – bisher hat die Stadt 40 Hektar für den Gemüseanbau bereitgestellt) und das Straßenbau-Programm für das Jahr 1942 bekannt gibt. Stadtkämmerer Girlinger berichtet über die Einhebung der Berufsschulbeiträge und über die neuen Richtsätze der öffentlichen Fürsorge sowie über die Nachtrags-Haushaltsatzung zum Haushaltsjahr 1941.
SLZ, 25.2.1942, S. 4.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.
SVB, 25.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 4f.
SVB, 3.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 9.

27.2.1942
NSDAP Äußerer Stein.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein veranstaltet einen Lichtbildervortrag von Gauredner Fritz Lecaks im Kasino des Reichsnährstandes.
SLZ, 23.2.1942, S. 6.
SVB, 25.2.1942, S. 5.

27.2.1942
Kreisleiter Burggaßner zurück.
Im Rahmen einer Arbeitssitzung des NSDAP-Kreisstabes Salzburg übernimmt Kreisleiter Georg Burggaßner, der zehn Monate lang bei der Wehrmacht war, wieder die Geschäfte des Kreisleiters.
SLZ, 28.2.1942, S. 5.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

27.2.1942
Wirt und Fleischer verurteilt.
Der Pächter des Höllbräu, Otto Obermaier, der im Keller neun Schweine gehalten hatte und fünf davon für die Wirtschaft schlachtete, sowie vier weitere verkaufte, und der Käufer dieser Schweine, der Fleischer Johann Ostermaier aus Ebenau, der diese ebenso schwarz schlachtete, werden vom Sondergericht Salzburg zu 12 bzw. 8 Monaten Gefängnis verurteilt.
SLZ, 28.2.1942, S. 6.
SVB, 28.2.1942, S. 7.

27.2.–5.3.1942
Lehrlings-Prüfungen.
In der Industrie- und Handelskammer finden die Prüfungen der kaufmännischen Lehrlinge statt.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.

28.2.1942
Neue Agrarordnung im Osten.
In den besetzten osteuropäischen Gebieten soll das Kolchosensystem durch Gemeinwirtschaften und Genossenschaften zum Hofbesitz zurückgeführt werden.
SLZ, 28.2.1942, S. 1f.
SLZ, 3.3.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 2.

28.2.1942
Brauerei-Tagung.
Die Fachgruppe Brauerei und Gärungstechnik innerhalb der Fachgruppe Chemie im NS-Bund Deutscher Technik hält in Salzburg ihre Jahresversammlung ab. Unter den Vortragenden ist Kommerzialrat Direktor Schäcke, Kaltenhausen.
SLZ, 7.2.1942, S. 3.
SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 3.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 9.

28.2.1942
Kultur: „Maskenball“.
Am Landestheater wird unter musikalischer Leitung von Siegfried Neßler und in Inszenierung von Rudolf E. Leisner die Verdi-Oper „Maskenball“ erstaufgeführt.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.
SLZ, 2.3.1942, S. 3.
SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 10.2.1942, S. 5.
SVB, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 6.
SVB, 2.3.1942, S. 2.

28.2.1942
NSDAP Versammlungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Koppl veranstaltet eine öffentliche Versammlung mit Gauredner Springenschmid. Die Ortsgruppe Siezenheim hält einen Kameradschaftsabend im Gasthaus Kammel ab.
SLZ, 23.2.1942, S. 6.
SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 25.2.1942, S. 5.

28.2.1942
Vortrag: Gaskrieg.
Im Saal des Lifka-Kinos spricht SA-Sturmführer Dr. Busbach über „Kampfgase des Gaskrieges, deren Erkennung u. Bekämpfung“.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 27.2.1942, S. 4.

28.2.1942
Einschränkungen im Städtischen Verkehr.
Albus muss auf Grund der Straßenverhältnisse den Verkehr auf einigen Linien einstellen. Die Stadtlinie des Albus wird ab 9. März wieder bedient.
SVB, 28.2.1942, S. 7.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
CGS, 1942, S. 10.

28.2.1942
Bunter Abend.
Die „Arbeitsmaiden“ des Lagers Lengfelden veranstalten einen „Bunten Abend“.
SVB, 3.3.1942, S. 5.

28.2.–1.3.1942
Schneeräumung durch SA.
Der SA-Nachrichtensturm GJ 59 wird unter Anleitung der Dachdecker-Innung zur Räumung gefährdeter Dächer von den Schneemassen eingesetzt.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

28.2.–1.3.1942
Straßensammlung.
Am 28. Februar und 1. März sammeln die Partei-Gliederungen für das WHW. Die Spender erhalten zehn Porzellan-Abzeichen mit heimischen Vögeln. Zu den Attraktionen zählt der Schießstand der SA am Residenzplatz. Der Direktor der Verkehrsbetriebe, Ing. Holzbauer, stellt dem SA-Sturm 2/GJ 59 einen Obus-Wagen als Sammelwagen zur Verfügung. Der Wagen verkehrt auf seiner regulären Strecke und wird u. a. von Holzbauer selbst gelenkt. Die Salzburger SS richtet in der Oberschule für Jungen am Hans Schemm Platz ein Tonkino ein. Als Ertrag der Sammlung im Reichsgau Salzburg werden RM 300.277,85 (RM 1,19 pro Kopf), davon im Kreis Salzburg RM 140.865 gemeldet.
SLZ, 25.2.1942, S. 4.
SLZ, 27.2.1942, S. 3.
SLZ, 28.2.1942, S. 4 und 9.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 24.2.1942, S. 1 und 4.
SVB, 25.2.1942, S. 4.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 2 und 3.
SVB, 28.2.1942, S. 4 und 5.
SVB, 2.3.1942, S. 5.
SVB, 5.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 4.
SVB, 12.3.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 10.

März 1942

März 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Die Japaner im Endkampf um Ostindien" (SVB, 2.3.); „Batavia in Flammen" (SLZ, 4.3.); „Gemeiner britischer Ueberfall auf Paris" (SVB, 5.3.); „Seit 140 Jahren der schwerste Winter – Die Leistungen der deutschen Truppen im Ostfeldzug" (SVB, 17.3.); „Harter Kampf im Mittelmeer" (SVB, 24.3.); „Fast 1,3 Millionen BRT versanken im Westatlantik" (SVB, 30.3.).

SLZ, 2.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 3.3.1942, S. 1f.
SLZ, 4.3.1942, S. 1f.
SLZ, 5.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 6.3.1942, S. 1f.
SLZ, 7.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 9.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 10.3.1942, S. 1f.
SLZ, 11.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 12.3.1942, S. 1f.
SLZ, 13.3.1942, S. 1f.
SLZ, 14.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 16.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 17.3.1942, S. 1f.
SLZ, 18.3.1942, S. 1f.
SLZ, 19.3.1942, S. 1f.
SLZ, 20.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 21.3.1942, S. 1f.
SLZ, 23.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 24.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 25.3.1942, S. 1f.
SLZ, 26.3.1942, S. 1f.
SLZ, 27.3.1942, S. 1f.
SLZ, 28.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 30.3.1942, S. 1-3.
SLZ, 31.3.1942, S. 1f.

SVB, 2.3.1942, S. 1f.
SVB, 3.3.1942, S. 1f.
SVB, 4.3.1942, S. 1-3.
SVB, 5.3.1942, S. 1-3.
SVB, 6.3.1942, S. 1.
SVB, 7.3.1942, S. 1f.
SVB, 9.3.1942, S. 1f und 5.
SVB, 10.3.1942, S. 1f.
SVB, 11.3.1942, S. 1f.
SVB, 12.3.1942, S. 1-3.
SVB, 13.3.1942, S. 2-4.
SVB, 14.3.1942, S. 1f.
SVB, 16.3.1942, S. 3.
SVB, 17.3.1942, S. 1.
SVB, 18.3.1942, S. 1f.
SVB, 19.3.1942, S. 1f.
SVB, 20.3.1942, S. 1f.
SVB, 21.3.1942, S. 1-3.
SVB, 23.3.1942, S. 1.
SVB, 24.3.1942, S. 1f.
SVB, 25.3.1942, S. 1-3.
SVB, 26.3.1942, S. 1f.
SVB, 27.3.1942, S. 1-3.
SVB, 28.3.1942, S. 1-3.
SVB, 30.3.1942, S. 1-3.
SVB, 31.3.1942, S. 1f.

März 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 11.3.1942, S. 6.
SLZ, 19.3.1942, S. 6.
SLZ, 21.3.1942, S. 8.
SLZ, 30.3.1942, S. 6.
SVB, 11.3.1942, S. 5.
SVB, 19.3.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 7.
SVB, 30.3.1942, S. 5.

März 1942

Eisernes Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet. SS-Sturmbannführer Lois Persterer, Gefreiter Josef Fercher (3.3.); Obergefreiter Karl Schreibern (4.3.); Wilhelm Schaup (7.3.); Gefreiter Harald Lorbek (9.3.); SS-Unterscharführer Franz Eberhart (10.3.); Oberleutnant Karl Ceconi (11./17.3.); Anton Miller (12.3.); Leutnant Hanns Blaschek (13.3.); Gefreiter Heinrich Stadler (14.3.); SA-Obersturmführer Lorenz Prechtl, SA-Scharführer Assistenzarzt Eugen Lederer (18./19.3.); Hermann Kreilinger, Feldwebel Gottfried Haiml und Wachtmeister Karl Hausner (21.3.).

SLZ, 3.3.1942, S. 3.

SLZ, 4.3.1942, S. 3.

SLZ, 13.3.1942, S. 3.

SLZ, 17.3.1942, S. 5.

SLZ, 18.3.1942, S. 3.

SLZ, 21.3.1942, S. 3.

SVB, 3.3.1942, S. 4.

SVB, 7.3.1942, S. 5.

SVB, 9.3.1942, S. 4.

SVB, 10.3.1942, S. 4.

SVB, 11.3.1942, S. 4.

SVB, 12.3.1942, S. 4.

SVB, 13.3.1942, S. 5.

SVB, 14.3.1942, S. 5.

SVB, 19.3.1942, S. 3.

SVB, 21.3.1942, S. 6.

März 1942

Deutsches Kreuz.

Das Deutsche Kreuz in Gold erhält SS-Hauptsturmführer Kurt Gattinger.

SLZ, 11.3.1942, S. 4.

März 1942

Beförderungen bei der Wehrmacht.

Rudolf Konrad, früherer Chef des Stabes des XVIII. Armeekorps, wird zum General der Gebirgstruppen befördert (2.3.). Major Manz vom stellvertretenden Generalkommando XVIII wird zum Oberstleutant befördert (3.3.); Oberstleutnant Alexander Narobe wird zum Oberst befördert (18.3.); SA-Brigadeführer Hans Glück wird zum Oberleutnant befördert (25./26.3.).

SLZ, 2.3.1942, S. 4.

SLZ, 3.3.1942, S. 3.

SLZ, 18.3.1942, S. 3.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SVB, 2.3.1942, S. 4.

SVB, 3.3.1942, S. 4.

SVB, 18.3.1942, S. 4.

SVB, 26.3.1942, S. 4.

März 1942

Ernennungen bei der Reichsstatthalterei.

Adolf Scharsching wird zum Regierungsinspektor ernannt (4.3.). Anton Lixl wird zum Regierungsinspektor und Maximilian Stitz zum Verwaltungsinspektor ernannt (28.3.).

SLZ, 4.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 4.

SVB, 4.3.1942, S. 4.

SVB, 28.3.1942, S. 5.

März 1942

Hansel Referent des Gauleiters.

Gauleiter Scheel setzt Gau-Oberverwaltungsrat Major d. R. Karl Hansel als seinen persönlichen Referenten und Leiter der Kanzlei des Gauleiters ein. Hansel ist „gebürtiger Alpenländler und lebt seit Jahrzehnten im Reichsgau Salzburg“. Er war zuvor als Kulturreferent tätig und hat sich politisch „als illegaler Kämpfer bewährt“. Er ist SA-Sturmführer.

SLZ, 4.3.1942, S. 3.

SVB, 4.3.1942, S. 4.

März 1942
Wolff Kulturbeauftragter.
Reichsstatthalter Scheel ernennt den Leiter des Reichspropagandaamtes, Dr. Heinz Wolff, zum Kulturbeauftragten des Gauleiters. Zum ständigen Vertreter in dieser Eigenschaft wird Regierungsrat Dr. Leinveber, der Leiter der Unterabteilung Kultur- und Gemeinschaftspflege, bestellt.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SVB, 13.3.1942, S. 3.

März 1942
Reichsverband für Volksmusik.
Im Reichsverband für Volksmusik, Gau Salzburg, ernennt Gauverbandsleiter Pg. Engelbert Josef Dominik Pg. Prof. Franz Sauer zum Gaufachberater und Pg. Josef Göttlicher zum Bezirksvertreter für Hallein.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.

März 1942
Schrattenecker Gauburgkommandant.
Für die Dauer der Einberufung des kommissarischen Burgkommandanten Pg. Ernst Ramsauer wird Pg. Ernst Schrattenecker, stv. Ortsgruppenleiter in Lamprechtshausen, mit der Leitung der Gauburg beauftragt.
SLZ, 26.3.1942, S. 4.
SVB, 26.3.1942, S. 4.

März 1942
Prüfungsausschuss Baumeister.
Regierungsdirektor Dipl.-Ing. Josef Uiberreither wird als Vorsitzender in die Prüfungsausschüsse für Bewerber um eine Baumeister-, Maurermeister-, Zimmermeister und Brunnenmeisterberechtigung bestellt.
SVB, 21.3.1942, S. 6.

März 1942
Treudienstehrenzeichen für Hell und Ortner.
Regierungsoberbaurat Dipl.-Ing. Martin Hell und Regierungsbauoberinspektor Franz Ortner erhalten das Treudienstehrenzeichen 2. Stufe.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.

März 1942
Besprechung der Betriebsführer.
In der Industrie- und Handelskammer Salzburg wird eine Besprechung der Salzburger Betriebsführer abgehalten. Der Präsident der Industrieabteilung der Wirtschaftskammer Alpenland, Alfred Swarovski, spricht über Betriebsrationalisierung und -konzentration.
SLZ, 18.3.1942, S. 3.

März 1942
Landesgalerie errichtet.
Gauleiter Scheel vollzieht die Errichtung einer Landesgalerie als Einrichtung des Gaues Salzburg. Pg. Friedrich Welz wird zum Beauftragten der Landesgalerie Salzburg ernannt. Welz hat im Auftrag von Gauleiter Rainer bereits Vorarbeiten geleistet.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SVB, 13.3.1942, S. 3f.

März 1942
Staatsanwaltschaft Salzburg.
Die Staatsanwaltschaft Salzburg hält einen Gefolgschaftsappell ab, zu dem auch Generalstaatsanwalt Dr. Löderer aus Innsbruck erscheint. Löderer überreicht Oberstaatsanwalt Balthasar eine Auszeichnung für seinen „restlosen Einsatz“ und führt den neu ernannten ersten Staatsanwalt Dr. Friedrich Stainer in sein Amt ein.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SVB, 5.3.1942, S. 4.

März 1942
Amtsgericht.
Amtsgerichtsrat Dr. Schwing wird von Radstadt nach Salzburg versetzt.
SVB, 26.3.1942, S. 4.

März 1942
NSDAP-Dienstbesprechung.
In Salzburg findet eine Dienstbesprechung des Kreises Salzburg der NSDAP statt, an der alle Kreisamtsleiter und Ortsgruppenleiter teilnehmen. Es referieren Organisationsleiter Watzinger, Kreisleiter Burggaßner und der NSKOV-Kreisbeauftragte Sommer.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.

März 1942
Deutsche Volkspflege.
DRK-Haupthelfer Johann Klappacher erhält das Ehrenzeichen für Deutsche Volkspflege.
SVB, 5.3.1942, S. 4.

März 1942
Feuerwehr-HJ.
Durch Vollendung des 18. Lebensjahres und dem damit verbundenen Abgang zu Wehr- und Arbeitsdienst scheidet eine Anzahl von Angehörigen aus der Feuerwehr-HJ aus. Bei einem Appell in der Feuerwache Residenz dankt Mitte März der Führer der Freiwilligen Feuerwehr Salzburg Ing. Holzbauer den Jungen und führt dabei u. a. aus, dass in den letzten 14 Monaten 115 Brände bekämpft und 55 Hilfsleistungen erbracht wurden. Die Feuerwehr-HJ war bei 46 Bränden und 21 Hilfsleistungen beteiligt. Jeder der Jungen erhält das Buch „Narvik“ mit einer persönlichen Widmung von Oberbürgermeister Giger.
SLZ, 17.3.1942, S. 5.
SVB, 16.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 11f.

März 1942
Kameradschaft Liefering.
Die Kameradschaft Liefering im NS-Reichskriegerbund hält ihren Jahres-Hauptappell ab. Die Kameradschaft wird seit 1941 von Hanns Hacker, Gaupropagandaobmann des Vereines Deutsche Kriegsgräberfürsorge, geleitet (7.3.). Gratian Wacht d. Ä., Anton Roth d. Ä. und Johann Haberpointner werden als Ehrenmitglieder ausgezeichnet. Kameradschaftsführer Hacker hat eine Kameradschaftsbücherei eingerichtet (25./26.3.).
SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SLZ, 25.3.1942, S. 3.
SVB, 7.3.1942, S. 6.
SVB, 26.3.1942, S. 5.

März 1942
Kameradschaft Parsch.
Die NS-Kriegerkameradschaft Äußerer Stein-Parsch hält ihren Jahreshauptappell ab. Kameradschaftsführer Gold hebt die Zunahme des Mitgliederstandes auf 122 hervor.
SVB, 11.3.1942, S. 5.

März 1942
Rainer-Kameradschaft.
Die Rainer-Regimentskameradschaft Salzburg, die stärkste Kameradschaft der Stadt Salzburg, hält im Hotel Wolf Dietrich ihren Jahreshauptappell ab. Gaukriegerführer Böhm überreicht Ehrenzeichen. Abschließend werden Tonfilme der Wehrkreis-Filmstelle gezeigt.
SLZ, 14.3.1942, S. 4f.
SVB, 12.3.1942, S. 5.

März 1942
Schützen-Kameradschaft.
Die Kameradschaft der Freiwilligen Schützen Salzburgs hält im Sternbräu ihren Hauptappell ab. Kameradschaftsführer Eckschlager und Fechtwart Hlawna legen Berichte vor. Gauschießwart Freudlsperger hält einen Vortrag.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 13.3.1942, S. 4.

März 1942
Kameradschaft Maxglan.
Die Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg hält ihren Jahreshauptappell ab. Kameradschaftsführer Reindl, Schießwart Wieder, Fechtwart Binder und Schriftwart Michal berichten über das Vereinsleben. Propagandawart Prof. Pertoll referiert zum Thema „Der japanische Soldat“ (SVB, 13.3.). Die Kriegerkameradschaft Maxglan-Nord hält im Parteiheim den Hauptappell mit Kameradschaftsführer Lienbacher ab (SVB, 27.3.).
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 13.3.1942, S. 5.
SVB, 27.3.1942, S. 4.

März 1942
Kameradschaft Altstadt.
Beim Monatsappell der NS-Kriegerkameradschaft Altstadt überreicht Kameradschaftsführer Kranzinger Erinnerungsmedaillen. Schulrat Frieb hält einen Lichtbildervortrag über „Deutschlands europäische Sendung“.
SLZ, 26.3.1942, S. 4.
SVB, 26.3.1942, S. 4.

März 1942
Vortrag: Landesbauernschaft.
Im Saal der Landesbauernschaft Alpenland hält Reichsredner Dr. F. Lorz, Leiter der Agrarpresse im „Generalgouvernement“ und in der Ukraine vor Propagandisten der Partei einen Vortrag zum Thema „Kann England ausgehungert werden?“
SVB, 14.3.1942, S. 5.

März 1942
Meisterhausfrauen-Lehrgang.
An der hauswirtschaftlichen Berufsschule Salzburg am Rudolfs-Kai beginnt Anfang März in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Frauenwerk ein zweijähriger Lehrgang für Meisterhausfrauen für Hausfrauen, die über eine mindestens fünfjährige Praxis im eigenen Haushalt verfügen. Ende März findet in der Gaufrauenschaft eine Vorprüfung zur Aufnahme statt.
SLZ, 3.4.1942, S. 3.
SVB, 12.2.1942, S. 5.
SVB, 3.4.1942, S. 3.

März 1942
Oberforstmeister Leeder verstorben.
Hofrat i. R. Dipl.-Ing. Friedrich Leeder, Oberforstmeister i. R. verstirbt 80-jährig in Ort bei Gmunden. Er hat sich durch die Sammlung von Materialien zu einer „Flora des Reichsgaues Salzburg“ verdient gemacht. Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ wird die Arbeit weiterführen.
SVB, 7.3.1942, S. 5.
SVB, 10.3.1942, S. 5.

März 1942
Oberbaurat Hübner verstorben.
Regierungs-Oberbaurat Dipl.-Ing. Karl Hübner verstirbt Mitte März. Er war seit 1919 bei der Salzburger Landesregierung beschäftigt, seit 1928 als Straßenbezirksleiter II (Hallein).
SVB, 16.3.1942, S. 4.

März 1942
Beamten-Schulung.
Die auf Wunsch des Gauleiters abgehaltenen Schulungsvorträge für die Gefolgschaft werden mit einem Vortrag von Landrat Dengler, der über den Einsatz von Verwaltungsbeamten in der Militär- und Zivilverwaltung außerhalb der Reichsgrenzen berichtet, fortgesetzt.
SVB, 11.3.1942, S. 4.

März 1942
Heeresbekleidungsamt.
Die Betriebsgefolgschaft des Heeresbekleidungsamtes Salzburg veranstaltet einen Gemeinschaftsabend mit Kriegsverwaltungsrat Holzbaur, Oberinspektor Herbrig und Wehrkreis-KdF-Wart Seltsam.
SVB, 11.3.1942, S. 4.

März 1942
Heereszeugamt.
Das Heereszeugamt Freilassing hält einen Betriebsappell mit Gefolgschaftsführer Dorner ab.
SVB, 17.3.1942, S. 3.

März 1942
Preisüberwachung.
Wegen des privaten Weiterverkaufs einer Violinzither zu überhöhtem Preis werden die Salzburger Kellnerin Frieda Grotzer und der Lagerarbeiter Josef Buttenhauser „empfindlich gestraft“ (2.3.). Johann Wengler aus Salzburg erhält eine Strafe wegen des überteuerten Verkaufs eines gebrauchten Herds (3.3.). Die Preisüberwachungsstelle Salzburg verhängt über Karl Ohneiser, Pächter des Sternbräu, wegen wiederholter Preisüberschreitungen eine Ordnungsstrafe von 1.500 RM (17.3.).
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SLZ, 3.3.1942, S. 3.
SLZ, 17.3.1942, S. 5.
SVB, 2.3.1942, S. 4.
SVB, 3.3.1942, S. 5.
SVB, 17.3.1942, S. 3.

März 1942
Brandauer leitet Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde.
In der Arbeitsgemeinschaft für Volkskunde im Gauschulungsamt wird Kuno Brandauer mit der Leitung in Vertretung des zur Wehrmacht einberufenen Helmut Amanshauser betraut.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SVB, 20.3.1942, S. 4.

März 1942
Ritterkreuzträger Ebner bei Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft Schallmoos-West lädt Mitte März den Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Ebner als Gast in die Ortsgruppe ein. Ortsfrauenschaftsleiterin Fischer und Nähstuben-Leiterin Samer holen Ebner aus dem Lazarett III ab und führen ihn in die Ortsgruppe, wo er auch von Ortsgruppenleiter Moser und Kreisleiter Burggaßner empfangen wird.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SVB, 20.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 12.

März 1942
Molkerei Zell am See.
In Zell am See wird Mitte März eine neue Molkerei in Betrieb genommen. Pro Stunde können 3.000 Kilo Milch verarbeitet werden.
SLZ, 25.3.1942, S. 4.

März 1942
Franz Kier 72.
Mit Franz Kier aus Salzburg-Riedenburg begeht Mitte März ein „bewährter Nationalsozialist“ seinen 72. Geburtstag.
SLZ, 17.3.1942, S. 4.

März 1942
Gemeinschaftsabende der Frauenschaften.
Beim Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Altstadt hält Pgn. Spinnhirn ein Referat über die Tage vom 12. Februar bis 13. März 1938 (SLZ 20.3.; SVB 21.3.). Beim Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Maxglan-Nord referiert Kreisfrauenschaftsleiterin Pgn. Schrattenecker, in Liefering wird am 22.3. ein Nachmittag mit Musik und Gesang im Gasthof Kohlpeter verbracht (SLZ, 23.3.), in Morzg spricht Pgn. Maurer (SVB, 26.3.). Die Frauenschaft Elisabethvorstadt hält einen Gemeinschaftsabend im Gasthof Schmidbauer mit 127 Teilnehmerinnen ab (SLZ, 30.3.); die Ortsgruppe Riedenburg hält ihren Gemeinschaftsabend im Sternbräu ab (SLZ, 7.4.).
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SLZ, 23.3.1942, S. 5.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.
SLZ, 7.4.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 6.
SVB, 26.3.1942, S. 5.

März 1942
Arbeitsjubiläen in der Stieglbrauerei.
Bei einem Mitte März abgehaltenen Betriebsappell der Stieglbrauerei überreicht DAF-Kreisobmann Deutner den Gefolgschaftsmitgliedern Max Größlhuber und Johann Kronberger Ehrenurkunden für 40-jährige Betriebszugehörigkeit.
SLZ, 24.3.1942, S. 4.
SVB, 24.3.1942, S. 4.

März 1942
Sternbräu.
Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit zur Sternbrauerei erhält Sebastian Esterer eine Ehrenurkunde der DAF, überreicht von Kreissozialwalter Pg. Sattel.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 27.3.1942, S. 3.

März 1942
Ausschuss für Schlachtvieherzeugung.
Hauptabteilungsleiter Josef Marsoner wird von Landesbauernführer Wurm zum Vorsitzenden des Ausschusses für Schlachtvieherzeugung bestellt. Zu seinem Stellvertreter und Geschäftsführer wird Landwirtschaftsrat Huber bestellt.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.
SVB, 30.3.1942, S. 4.

März 1942
Musik und Lesung im Umsiedlerlager.
Im Lager Parsch veranstaltet Mitte März der Gaubeauftragte für die „weltanschauliche und geistige Betreuung der Umsiedler“, Prof. Fritz Jöde (Mozarteum) einen musikalischen Abend für die dort untergebrachten Umsiedler aus dem Buchenland (SVB 24.3.; CGS). Lehrer Fritz Schneikart hält im Lager einen Leseabend mit Werken des „buchenländischen“ Heimatdichters Heinrich Kipper ab. (SVB, 26.3.).
SVB, 24.3.1942, S. 5.
SVB, 26.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 12.

März 1942
Mütterschulung.
Die Abteilung Mütterdienst des Deutschen Frauenwerks führt unter Leitung von Gauabteilungsleiterin Pgn. Clara Haesele eine achttägige Schulung in der Mütterschulstätte Salzburg für die Kreisabteilungsleiterinnen und Lehrkräfte durch. Kreisschulungsleiter Lecaks hält einen „weltanschaulichen“ Vortrag.
SLZ, 3.4.1942, S. 3.
SVB, 3.4.1942, S. 3.

März 1942
Matura an der Staatsgewerbeschule Salzburg.
An der Staatsgewerbeschule Salzburg treten Ende März zwanzig Prüflinge zur „vorzeitigen Reifeprüfung“ unter Vorsitz von Regierungsrat Hruschka an. Der Prüfung wohnen Regierungsdirektor Springenschmid und Architekt Strohmayer als Vertreter des Gauamtes für Technik bei.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 11.4.1942, S. 6.

1.3.1942
Kartoffelpreise.
Die Preise für Speisekartoffeln werden von der Preisbildungsstelle beim Reichstatthalter für die Zeit bis 30. April festgelegt.
SLZ, 28.2.1942, S. 10.
SVB, 26.2.1942, S. 5.

1.3.1942
Verkauf von Damenhüten.
Für den Verkauf von Damenhüten treten Einschränkungen in Kraft. Bis zum 15. August dürfen keine Filzhüte verkauft werden, ausgenommen sind spezielle Trachtenhüte und Feinpastellhüte, die ab 16. Juli verkauft werden dürfen.
SVB, 28.2.1942, S. 6.

1.3.1942
Weihestunde.
Das Gauschulungsamt führt die monatliche Weihestunde im großen Saal des Chiemseehofes durch. Sie wird als „Stunde des Führers“ abgehalten. Es singt der Madrigal-Singkreis des Mozarteums, Martin Fuchsberger und Erika Blaas tragen Werke deutscher Dichter vor. Das Schlusswort spricht Karl Springenschmid.
SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 28.2.1942, S. 7.
SVB, 2.3.1942, S. 4.

1.3.1942
Kupfermünzen ungültig.
Alle im Umlauf befindlichen Kupfermünzen verlieren ab 1. März ihre Gültigkeit.
SLZ, 17.2.1942, S. 3.
SLZ, 20.2.1942, S. 3.
SVB, 17.2.1942, S. 4.
SVB, 20.2.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 8.

1.3.1942
Städtischer Verkehr.
Zur Verstärkung des städtischen Verkehrs hat die Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft einige der alten Stadtbahnwagen erworben, die nunmehr auf der Strecke Bazar–Kleingmain eingesetzt werden.
SLZ, 28.2.1942, S. 10.
SVB, 28.2.1942, S. 6 und 7.

1.3.1942
Alt-Vizebürgermeister Lackner 70.
Kommerzialrat Karl Lackner, ehemaliger Kaufmann, Gemeinderat und Vizebürgermeister der Stadt Salzburg, wird 70.
SVB, 2.3.1942, S. 4.

1.3.1942
Rednertagung der Gaupropagandaleitung.
Die Gaupropagandaleitung der NSDAP hält im Saal der DAF eine Tagung der Gau- und Kreisredner des Reichsgaues Salzburg ab. Es sprechen die Pg. Doppelmayr, Krotsch und Kaserer sowie Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SVB, 2.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 10.

1.3.1942
Pflichtappell der Jägerschaft.
Die Deutsche Jägerschaft hält im Sternbräu ihren Pflichtappell und eine Trophäenschau ab. Am 2.3. werden im SVB neue Regelungen für die Jägerschaft veröffentlicht. So muss der Nachweis des Bezuges einer amtlichen Jagdzeitschrift erst wieder an dem „auf das Kriegsende folgenden 31. März“ erfolgen.
SLZ, 26.2.1942, S. 6.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SVB, 26.2.1942, S. 6.
SVB, 2.3.1942, S. 4 und 5.
CGS, 1942, S. 10.

1.3.1942
DAF-Kulturfilm.
In der Kulturfilm-Veranstaltung des Deutschen Volksbildungswerkes der DAF/KdF wird im Lifka-Kino der Streifen „Kampf um den Nanga Parbat“ gezeigt.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.

1.3.1942
Mutter des Gauleiters verstorben.
Cornelia Scheel, Mutter des Gauleiters von Salzburg, verstirbt. Sie wird in Mannheim unter Teilnahme von Gauleiter-Stv. Wintersteiger und Regierungspräsident Reitter beigesetzt.
SLZ, 3.3.1942, S. 6.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SVB, 3.3.1942, S. 4 und 5.
SVB, 7.3.1942, S. 5.

2.3.1942
Sitzung im Landesarbeitsamt.
Im Landesarbeitsamt Salzburg gibt Amtsleiter Dr. Kohl in einer Sitzung einen Überblick über die Versorgung der Landwirtschaft mit Arbeitskräften. Derzeit sind im Gau Salzburg 47.466 „Volksgenossen“ (davon 25.855 Frauen) in der Landwirtschaft tätig, 3.900 zusätzliche Arbeitskräfte würden benötigt, jedoch sei fraglich, wie schnell die „in Aussicht gestellten“ Arbeitskräfte aus der Ukraine einsatzbereit seien. Daher müsse mit den „im Gau vorhandenen“ Kräften das Auslangen gefunden werden, Kohl appellierte insbesondere für den Ausbau der gemeinschaftlichen Nachbarschaftshilfe.
SLZ, 3.3.1942, S. 3.

2.3.1942
Sport: Einschränkungen.
Für Sportveranstaltungen werden Beschränkungen im Reiseverkehr beschlossen. Zu Sportzwecken darf nur innerhalb des „Sportgaues“ gereist werden, über die Gaugrenzen darf nur bei Entfernungen von unter 50 km gereist werden.
SLZ, 28.2.1942, S. 6.
SVB, 28.2.1942, S. 5f.

2.3.1942
Kaufleute im Osten.
In den „eingegliederten Ostgebieten“ stehen für Kriegsteilnehmer „3000 Betriebe zur Verfügung“, berichtet das SVB im Beitrag „Kriegsteilnehmer als Kaufleute im Osten“ und macht die Richtlinien der Reichsgruppe Handel sowie die Agrarordnungen bekannt.
SVB, 2.3.1942, S. 2f.

2.3.1942
Arbeitsgemeinschaft „Deutsche Lebenslehre“.
Zur Unterstützung der Schulerziehung im Sinne der NS-Weltanschauung wurde die amtliche Arbeit der Schulbehörde durch die Schaffung einer „Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Lebenslehre“ im Gauamt für Erzieher ergänzt. Die von Adolf Dengg, Kreisschulrat in Mauterndorf geleitete Arbeitsgemeinschaft ist für die Gestaltung „erlebnismäßiger“ Erziehungsformen wie Gemeinschaftsstunden etc. zuständig und tagt Ende Februar/Anfang März für drei Tage auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen.
SLZ, 2.3.1942, S. 4.
SVB, 2.3.1942, S. 4.

2.3.1942
Ritterkreuzträger Ebner bei Wintersteiger.
Ritterkreuzträger Oberfeldwebel Adam Ebner besucht auf Einladung von Gauleiter Scheel, der selbst verhindert ist und durch seinen Stellvertreter Wintersteiger vertreten wird, die Residenz. Ebner berichtet den weiteren Gästen, darunter Kreisleiter Kastner, Organisationsleiter Feßmann, Regierungspräsident Reitter, SA-Obersturmbannführer Pflanzl und Pg. Fritz Sommer von seinem „Kampf-Erleben an der Ostfront“.
SLZ, 3.3.1942, S. 3.
SVB, 3.3.1942, S. 4.

2.3.1942
Stenographen Gauverband.
In Salzburg wird ein Gauverband der Deutschen Stenographenschaft gegründet. Aufgabe des Verbandes ist die Zusammenfassung von Kurzschriftlern zu Arbeitsgemeinschaften und Leistungskursen. Anmeldungen für den Verband nimmt K-Gauberufswalter Dr. Hans Matzku entgegen.

SLZ, 3.3.1942, S. 3.

SVB, 4.3.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 10.

2.3.1942
Gemüsebau-Vorträge.
Die Gartenbauabteilung der Landesbauernschaft führt im gesamten Gau Gemüsebaukurse durch. Der erste Vortrag findet am 2. März im Sternbräu statt. Praktische Anbaukurse sollen folgen. „Zur Leistungssteigerung“ sei „jeder Gartenbewirtschaftende, sei er nun Kleingärtner oder Siedler, städtischer Hausgartenbesitzer oder Hausgartenbauer“ verpflichtet (SVB, 26.3.).

SLZ, 3.3.1942, S. 3f.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SVB, 26.3.1942, S. 4.

3.3.1942
Neue Gau-Frauenschaftsleiterin.
Die neue Gau-Frauenschaftsleiterin Dr. Anna Kottenhoff, die Reichsreferentin der Arbeitsgemeinschaft Nationalsozialistischer Studentinnen, wird in ihr Amt eingeführt. Es sprechen Reichs-Frauenschaftsführerin Scholz-Klink, Gauleiter-Stv. Wintersteiger, die bisherige Gau-Frauenschaftsleiterin Vogl und Dr. Kottenhoff. Biographischer Abriss der 1907 in Westfalen geborenen Kottenhoff in der SLZ vom 3. März (mit Foto).

SLZ, 2.3.1942, S. 4.

SLZ, 3.3.1942, S. 1 und 3.

SLZ, 4.3.1942, S. 3.

SVB, 3.3.1942, S. 5.

SVB, 4.3.1942, S. 2.

CGS, 1942, S. 10.

3.3.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Das Konzertamt der Stiftung Mozarteum veranstaltet im Landestheater ein Orchesterkonzert des Mozarteumsorchesters mit Solistin Elly Ney unter Leitung von van Hoogstraten.
SLZ, 27.2.1942, S. 2.
SLZ, 4.3.1942, S. 5.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.
SVB, 4.3.1942, S. 4.
SVB, 5.3.1942, S. 3.

3.3.1942
Schweinezählung.
Im gesamten Reichsgebiet wird eine Schweinefrühjahrszwischenzählung durchgeführt.
SLZ, 20.1.1942, S. 4.
SVB, 27.2.1942, S. 3.

4.3.1942
BdM-Führerinnen-Tagung.
In Salzburg wird eine Tagung der Bann-Mädelführerinnen des HJ-Gebietes Salzburg abgehalten, um Fragen der kommenden Frühjahrsarbeit der BdM zu besprechen. Maria Gramlinger übergibt die Mädelführung des Bannes Hallein an Ruperte Taxacher, Brigitte Cuwie die Führung des Bannes Bischofshofen an Rolli Gattinger. Die Tagung klingt mit einem Besuch des Städtischen Museums aus.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SVB, 4.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 10.

4.3.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
In der Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum kommen Kompositionen der Studierenden der Kompositionsklassen zur Aufführung.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.
SVB, 2.3.1942, S. 4.

4.3.1942
Gartenbau-Beihilfen.
Die Gartenbauberatungsstelle Salzburg informiert über die Möglichkeit, Beihilfen für Obstneupflanzungen zu beantragen.
SLZ, 4.3.1942, S. 3.
SVB, 14.3.1942, S. 6.

4.3.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Sternbräu einen Vortrag von Prof. G. W. Parade (Innsbruck) über „Wesen und Bedeutung der lokalen Infektion“.
SLZ, 3.3.1942, S. 6.
SVB, 3.3.1942, S. 6.

4.3.1942
NSDAP-Versammlungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost hält eine Mitgliederversammlung mit Stoßtruppredner Erich Wagner ab, vor der Ortsgruppe Seekirchen spricht in einer öffentlichen Versammlung Gauredner Karl Springenschmid.
SLZ, 4.3.1942, S. 6.
SLZ, 6.3.1942, S. 3 und 4.

4.3.1942
Kaserer in Badgastein.
NSV-Gauamtsleiter Kaserer und NSV-Wehrmachtsbetreuer Sommer besuchen die zur Genesung in Badgastein im Kurhaus „Gisela“ weilenden Soldaten der Waffen-SS und überbringen Pakete mit „Liebesgaben“. Auch die im Kurhaus „Carmen“ betreuten Mütter aus den luftgefährdeten Gebieten werden aufgesucht. Zudem wird der Bauplatz eines geplanten Mütter-Erholungsheimes besichtigt.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 5.

4.–5.3.1942
Kurzschrift-Tagung.
In Salzburg findet die Internationale Tagung für Kurzschriftwesen unter Schirmherrschaft von Minister Frick statt. Die Hotels, in denen die Delegierten wohnten, hissen die Nationalflaggen ihrer Gäste, das Hotel Österreichischer Hof jene von Italien, Ungarn und Japan, das Hotel Bristol Schweden, Kroatien und Bulgarien, und das Hotel Münchnerhof Belgien, Niederlande und Schweiz. Bei der Tagung wird die Schaffung eines internationalen Institutes für Kurzschrift (mit dem Sitze in Bayreuth) beschlossen. Am 17.3. erscheint in der SLZ ein Bericht über die Erkenntnisse der Tagung hinsichtlich des Einsatzes von Stenographiemaschinen, die von Kriegsblinden bedient werden.

SLZ, 5.2.1942, S. 3.
SLZ, 3.3.1942, S. 3.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SLZ, 7.3.1942, S. 5.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.
SLZ, 17.3.1942, S. 4.
SVB, 5.2.1942, S. 5.
SVB, 6.3.1942, S. 2f.
CGS, 1942, S. 10.

5.3.1942
Jahreshauptversammlung Alpenverein.
Der Deutsche Alpenverein, Zweig Salzburg, hält seine Jahreshauptversammlung ab und veranstaltet einen Vortrag von Walter Flaig über den Rätikon. Zahlreiche Mitglieder werden für langjährige Zugehörigkeit geehrt.

SLZ, 3.3.1942, S. 4.
SLZ, 4.3.1942, S. 6.
SLZ, 6.3.1942, S. 3.
SVB, 3.3.1942, S. 5.
SVB, 6.3.1942, S. 3.

5.3.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht Auszüge aus einem Feldpostbrief von Kriegsverwaltungsinspektor Abraham an Rupert Waschl, in dem er die Wollsachen-Spende lobt.

SVB, 5.3.1942, S. 3f.

5.3.1942
Todesurteil.
Das Sondergericht Salzburg verhängt über den polnischen Zivilarbeiter Franz Zalewski die Todesstrafe. Er soll zahlreiche Einbrüche und Diebstähle unter Ausnützung der Verdunkelungsbestimmungen begangen haben.
SLZ, 5.3.1942, S. 5.
SVB, 5.3.1942, S. 5.

5.3.1942
Sachs verstorben.
Postamtsdirektor i. R. Georg Sachs, am 8. Mai 1862 in Rinnsberg bei Braunau geboren, „Alter Herr“ der Salzburger Studenten in Wien, verstirbt in seiner Salzburger Wohnung.
SVB, 6.3.1942, S. 2.

5.3.1942
Berufserziehungswerk besichtigt.
Der Hauptabteilungsleiter des Amtes für Berufserziehung der DAF in Berlin, Pg. Messarius, besucht und besichtigt das Berufserziehungswerk der Gauwaltung der DAF Salzburg und konferiert mit K-Gauberufswalter Dr. Matzku. Am 19.3. erscheint in der SLZ ein Bericht über die Arbeit des Berufserziehungswerkes der DAF.
SLZ, 6.3.1942, S. 3f.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.

5.3.1942
Beirat der Landeskunde.
Die Gesellschaft für Salzburger Landekunde hält im Sternbräu eine Beiratsbesprechung ab.
SLZ, 6.3.1942, S. 4.

5.3.1942
Berufsschulbeiträge.
Oberbürgermeister Giger macht bekannt, dass die von den Arbeitgebern zu leistenden Beiträge für die Berufsschulen nicht mehr erhoben werden. Die bisher nicht vorgeschriebenen Beiträge für 1939 und 1941 werden gemeinsam mit der Gewerbesteuer 1942 eingehoben. Auf den Beitrag für 1940 verzichtet der Reichsgau Salzburg als Träger der Berufsschulen.
SLZ, 7.3.1942, S. 9.

5.–14.3.1942
Mädelausleselager.
Die Landesbauernschaft Alpenland veranstaltet ein „Ausleselager“ für die 18 „besten Bauernmädel“ aus den Kreisen Salzburg und Pongau. In Altenmarkt erhalten sie unter Leitung von Kreisjugendwartin Leni Haring politische, agrarpolitische und kulturelle Schulungen, die zur späteren Leitung von Arbeitsgemeinschaften, Ortsjugendgruppen etc. befähigen sollen.
SLZ, 14.3.1942, S. 5.

6.3.1942
Vortragsabend Nordische Gesellschaft.
Das Salzburg-Kontor der Nordischen Gesellschaft veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortragsabend mit dem Titel „Volk im Norden tanzt und spielt“. Der schwedische Geiger und Musikforscher Karl Sporr und Julie Sporr tragen Musik vor und berichten über ihre Geschichte.
SLZ, 28.2.1942, S. 4.
SLZ, 2.3.1942, S. 6.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SLZ, 7.3.1942, S. 5.
SVB, 3.3.1942, S. 4.
SVB, 6.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 4.

6.3.1942
Schieber verurteilt.
Das Sondergericht verurteilt den Viehhändler Matthäus Fritz aus Schwanenkirchen wegen Preisüberschreitung und Urkundenfälschung zu zwei Jahren Zuchthaus.
SLZ, 6.3.1942, S. 4.
SVB, 6.3.1942, S. 3.

6.3.1942
Konstanze Mozart.
Zum 100. Todestag von Konstanze Mozart-Nissen veröffentlichen SVB und SLZ (gekürzt) einen Beitrag von Friedrich Breitinger.
SLZ, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 6.3.1942, S. 4.

6.3.1942
SA-Obersturmführer Strobl 75.
SA-Obersturmführer Wilhelm Strobl, Reichsbahnoberinspektor i. R. wird 75. Er führt das Feldpostbetreuungsreferat der SA-Gebirgsjägerstandarte 59.

SLZ, 7.3.1942, S. 4.

SVB, 7.3.1942, S. 5.

SVB, 9.3.1942, S. 4.

6.–10.3.1942
U-Boot-Besatzung zu Gast.
Ein großer Teil der Mannschaft jenes U-Bootes, das Oberbürgermeister Giger und Stadtrat Feichtner im Vorjahr in Kiel besucht hatten, trifft in Salzburg ein. Bei einem Empfang im Österreichischen Hof begrüßt Oberbürgermeister Giger die Gäste. Am 6. widmet die SLZ den Leitartikel „Im Kampf um die Seeherrschaft“ den Besuchern. Am 7. absolvieren die U-Boot-Leute einen Ski-Ausflug auf den Predigtstuhl und besuchen abends das Landestheater, am 9. werden Hallein und das Salzbergwerk Dürrnberg besichtigt, der 10. ist der Besichtigung der Salzburger Sehenswürdigkeiten vorbehalten. Gauleiter Scheel empfängt die U-Boot-Besatzung in der Residenz und überreicht dem Kommandanten einen von der Salzburger Keramikerin Luise Spannring gefertigten Krug. Jeder der Männer erhält ein „zeitgemäßes kleines Geschenk“. Nach einem Abschiedsabend im Gablerbräu verlassen die „blauen Jungs“ Salzburg wieder. Am 25.3. veröffentlicht das SVB einen Brief der U-Boot-Besatzung. Am 6.6. meldet die SLZ, dass das Geschenk der Besatzung, ein Wandteppich, nunmehr im Ratsherrensitzungssaal angebracht worden sei.

SLZ, 4.3.1942, S. 3.

SLZ, 5.3.1942, S. 4.

SLZ, 6.3.1942, S. 1f.

SLZ, 7.3.1942, S. 4.

SLZ, 9.3.1942, S. 4.

SLZ, 10.3.1942, S. 3.

SLZ, 11.3.1942, S. 4.

SLZ, 12.3.1942, S. 3.

SLZ, 6.6.1942, S. 4.

SVB, 5.3.1942, S. 4.

SVB, 7.3.1942, S. 4.

SVB, 11.3.1942, S. 3.

SVB, 25.3.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 10.

7.3.1942
Honig-Erzeugung.
Die Imker-Landesfachgruppe Salzburg arbeitet an Wanderbienenständen auf dem Untersberg, dem Tauernpass und im Lungau.
SVB, 7.3.1942, S. 5.

7.3.1942
Erweiterung Löchlbogen.
In einem Schaufenster des Uhrengeschäftes Siegl an der Griesgasse werden von Stadtbaumeister Franz Wagner erstellte Modelle und Pläne für die Erweiterung des Löchlbogens ausgestellt.
SVB, 7.3.1942, S. 5f.

7.3.1942
NSDAP Liefering.
Die Ortsgruppe Liefering der NSDAP hält im Gasthof Kohlpeter einen Appell für die Zellen- und Blockleiter ab. Ortsgruppenleiter Pachler überreicht SS-Truppführer Wolfert die Dienstauszeichnung für zehnjährige Parteiarbeit.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.

7.3.1942
„Naturgeschichte des Obus“.
Das SVB veröffentlicht eine Glosse von Otto Kunz über die „Naturgeschichte des Obus“.
SVB, 7.3.1942, S. 6.

7.–8.3.1942
Gauschulungsamt.
Das Gauschulungsamt der NSDAP hält unter Leitung von Gauamtsleiter Springenschmid auf der Burg Hohenwerfen eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft für art- und zeitgemäße Lebensformen ab, an der alle Gauschulungsbeauftragten und -walter, sowie die Beauftragten der Kreise und Ortsgruppen teilnehmen. 68 Ortsgruppen sind vertreten. SS-Oberführer General Konrad Hornung spricht über die Gestaltung von Heldenehrungen.
SLZ, 6.3.1942, S. 3.
SLZ, 10.3.1942, S. 3.
SVB, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 10.3.1942, S. 4.

8.3.1942
Modenschau.
Zu einer „Wiener Modellschau“ lädt die Damenschneiderinnung Salzburg in die Handwerkskammer.
SLZ, 6.3.1942, S. 4.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.
SVB, 5.3.1942, S. 6.
SVB, 9.3.1942, S. 3f.

8.3.1942
Opfersonntag.
Der 7. Opfersonntag für das Kriegs-WHW ergibt laut Meldungen das bisher höchste Ergebnis aller Opfersonntage. Im Reichsgau Salzburg werden RM 160.795,15 (je Haushalt 2,40) davon im Kreis Salzburg RM 84.520 (2,42) gespendet.
SLZ, 5.3.1942, S. 4.
SLZ, 7.3.1942, S. 9.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SLZ, 28.3.1942, S. 1.
SVB, 7.3.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 5.
SVB, 28.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 10.

8.3.1942
Kameradschaft Gnigl.
Die NS-Kriegerkameradschaft Gnigl, mit Kameradschaftsführer Lettner kann zum Appell Ortsgruppenleiter-Stv. Hamminger begrüßen. Propagandawart Oberlehrer Hallasch hält eine Ansprache. Einige Kameraden erhalten Auszeichnungen für 25-jährige und 40-jährige Mitgliedschaft.
SLZ, 10.3.1942, S. 3.
SVB, 11.3.1942, S. 5.

8.3.–12.4.1942
Kultur: Frühjahrsausstellung Künstlerhaus.
Im Künstlerhaus zeigt die Genossenschaft bildender Künstler Salzburgs eine „Aquarell- und Graphikschau 1942“, die bis 12. April zugänglich bleibt. Die Stadt Salzburg erwirbt die Bilder „Winterwald“ von Toni Angerer, „Salzburg am Gries“ von Karl Hintner, „Pongauer Dirndl“ von Karl Reisenbichler und „Seeufer“ von Franz Schrems.

SLZ, 7.3.1942, S. 5 und 10.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SVB, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 7.3.1942, S. 4f und 7.
SVB, 14.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 3f.
SVB, 16.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 11.

9.3.1942
Schulsperre beendet.
Nach dreiwöchiger Schulsperre wegen der Kohleneinsparung wird der Unterricht in den Schulen wieder aufgenommen. Gauamtsleiter Springenschmid dankt dem Lehrpersonal und den SchülerInnen für ihren Arbeitseinsatz während der Schulsperre (SVB, 9.3.).

SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
SVB, 9.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 10.

9.3.1942
Vortrag: Kriegsfinanzierung.
Der Referent für Geldwirtschaft im Reichswirtschaftsministerium, Ministerialdirigent Dr. Joachim Riehle, hält in der Handelskammer einen Vortrag über „Kriegsfinanzierung und deutsche Geldwirtschaft während des Krieges“.

SLZ, 4.3.1942, S. 3.
SLZ, 10.3.1942, S. 3.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
SVB, 10.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 11.

9.3.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten der 34. Zuteilungsperiode bringen keine große Veränderung. Die Ausgabe von Süßwaren wird vorübergehend untersagt (SLZ, 13.3.).

SLZ, 26.2.1942, S. 3.
SLZ, 2.3.1942, S. 6.
SLZ, 3.3.1942, S. 5.
SLZ, 7.3.1942, S. 10.
SLZ, 13.3.1942, S. 6.
SVB, 26.2.1942, S. 4.
SVB, 2.3.1942, S. 5.
SVB, 3.3.1942, S. 5.
SVB, 7.3.1942, S. 7.

9.3.1942
Vortrag: Bienen.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet an ihrem Monatsabend einen Lichtbildervortrag von Dr. F. Hamperl über „Entwicklung der Bienenwelt“. Zuvor wird des kürzlich verstorbenen Friedrich Leeder gedacht.

SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 4.3.1942, S. 5.
SVB, 10.3.1942, S. 5.
SVB, 11.3.1942, S. 4.

9.3.1942
KdF-Abend.
KdF veranstaltet einen „heiteren Abend“ im Festspielhaus. Es treten auf die „Meisterhumoristen“ Karl Peukert und Hanna Reichard, die Jodlerin Käthe Tellheim und die Tänzerin Maria Szantho.

SLZ, 7.3.1942, S. 9.
SLZ, 9.3.1942, S. 6.
SLZ, 10.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
SVB, 10.3.1942, S. 4.

9.3.1942
Kultur: Vortrag Valentin.
Dr. Erich Valentin hält im Probesaal des Mozarteums einen Einführungsvortrag zur Aufführung von Haydens „Die Schöpfung“.

SLZ, 6.3.1942, S. 4.
SLZ, 10.3.1942, S. 5.
SVB, 9.3.1942, S. 6.

9.3.1942
Gewicht von Feldpost.
Private Feldpostbriefe dürfen nunmehr wieder bis zu 100g schwer sein.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.

9.3.1942
Geburtstag Josef Weinheber.
Der 50. Geburtstag des Dichters Josef Weinheber und die damit verbundenen Feierlichkeiten in Wien werden in den Salzburger Blättern ausführlich behandelt.
SLZ, 7.3.1942, S. 5.
SLZ, 10.3.1942, S. 5.
SLZ, 11.3.1942, S. 4.
SLZ, 1.4.1942, S. 3.
SVB, 7.3.1942, S. 3f.
SVB, 10.3.1942, S. 3.
SVB, 11.3.1942, S. 3.

9.–12.3.1942
Matura Wirtschaftsoberschule.
An der Wirtschaftsoberschule Salzburg werden die Abschlussarbeiten geschrieben.
SLZ, 28.2.1942, S. 9.
SVB, 27.2.1942, S. 4.

9.–16.3.1942
Erhebung zum Gemüseanbau.
Die für 1942 vorgesehenen Gemüseanbauflächen werden von Zählorganen bei Gemüsebauern erfasst und in Zählbezirkslisten eingetragen.
SLZ, 4.3.1942, S. 6.
SLZ, 7.3.1942, S. 4.
SLZ, 9.3.1942, S. 4.
SVB, 4.3.1942, S. 5.

10.3.1942
Aufruf: „Erzeugungsschlacht“.
Gauleiter Scheel erlässt einen Aufruf zur „Erzeugungsschlacht 1942“. Er erwarte, dass „sich jeder arbeitsfähige Volksgenosse, wenn er sich auch nur stunden- oder tageweise freimachen kann, ohne Rücksicht auf Stand und Rang für die landwirtschaftliche Arbeit zur Verfügung stellt“. In der SLZ wird dem Aufruf ein Leitartikel von DAF-Gauobmann Resch beigestellt. In den folgenden Tagen erscheinen Aufrufe und Schilderungen von Berufsgruppen über ihre Tätigkeit.
SLZ, 10.3.1942, S. 1f.
SVB, 10.3.1942, S. 1.
SVB, 14.3.1942, S. 5f und 6.
SVB, 17.3.1942, S. 2.

10.3.1942
Kultur: Ausstellung.
Im Mirabell-Kasino wird die Ausstellung „Berge, Burgen und Basteien“ eröffnet [Anm: vermutlich eine Falschmeldung, am 2. April erfolgt die Eröffnung der Ausstellung in der Residenz, siehe eigener Eintrag].
SLZ, 6.3.1942, S. 3.
SVB, 6.3.1942, S. 2.

10.3.1942
Kultur: Volksbühne Ott im Gasthof Dietmann.
Die Salzburger Volksbühne, unter Leitung von Anton Ott, die durch Gastspielreisen durch den Gau, sowie durch ihre Tätigkeit in der Truppenbetreuung bekannt ist, erhält ein ständiges Heim in Salzburg im Gasthof Dietmann in der Gaswerkgasse. Der Zuschauerraum umfasst 260 Sitzplätze. Die Eröffnung findet am 21. März statt.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.
SVB, 10.3.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 11.

10.3.1942
Museumsverein: Vortrag.
Der Salzburger Museumsverein veranstaltet im Vortragssaal des Museums einen Vortrag von Restaurator und Maler Hermann Kröger (Berlin) über das Thema „Rettung alter Kunstwerke. Aus der Restaurierungsarbeit des Salzburger Stadtmuseums“.
SLZ, 7.3.1942, S. 9.
SLZ, 11.3.1942, S. 4.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
SVB, 11.3.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 11.

10.3.1942
„Arbeitsmaiden“ im Obus.
Wie das SVB berichtet, werden die „Arbeitsmaiden“, die nach ihrer sechsmonatigen Dienstverpflichtung als Kriegshilfsdienstverpflichtete weiter verpflichtet werden, u. a. als Schaffnerinnen im Salzburger Obus eingesetzt. Die Frauen im Kriegshilfsdienst erhalten Unterkunft, Verpflegung, Sozialversicherung, sowie 1 RM „Taschengeld“ pro Tag.
SVB, 10.3.1942, S. 4.

10.3.1942
Aufruf an Radfahrer.
Die Verkehrspolizei ermahnt in einem Aufruf die Radfahrer, ihre Drahtesel vor Inbetriebnahme auf ihre Verkehrstüchtigkeit hin zu überprüfen und sich über die Verkehrsregeln zu informieren, etwa im kostenlosen Informationsheftchen der Schutzpolizei.
SVB, 10.3.1942, S. 4.

10.3.1942
NSDAP Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Salzburg-Maxglan hält einen Nachrichtenlehrgang mit Leutnant Heinz Sack ab.
SLZ, 9.3.1942, S. 6.

10.3.1942
NSDAP Riedenburg.
Kreisleiter Burggaßner besucht den Appell der Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Riedenburg.
SLZ, 11.3.1942, S. 4.

10.3.1942
Sperrstundenregelung.
Die zur Kohleneinsparung vorübergehend vorverlegten Sperrstunden in den Gastwirtschaften und Kaffeehäusern werden wieder auf ihre ursprüngliche Zeit gelegt (0 Uhr für Gasthäuser, 1 Uhr für Kaffeehäuser, 2 Uhr für Kaffeehäuser mit Musik, Bars und Weinstuben).
SLZ, 10.3.1942, S. 3 und 6.
CGS, 1942, S. 11.

11.3.1942
Kultur: „Schöpfung“.
Im Großen Saal des Mozarteums wird Haydns „Die Schöpfung“ aufgeführt.
SLZ, 4.3.1942, S. 6.
SLZ, 6.3.1942, S. 2.
SLZ, 7.3.1942, S. 5.
SLZ, 12.3.1942, S. 5.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SVB, 28.2.1942, S. 10.
SVB, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 13.3.1942, S. 3.

11.3.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Primarius Dr. H. Ch. Wimberger „Über die Tuberkulose des Kindes“.
SLZ, 10.3.1942, S. 6.

12.3.1942
Kultur: Dichterabend.
Die NS-Frauenschaft veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums eine Dichterlesung mit dem niederdeutschen Dichter Rudolf Kinau. Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Kottenhoff begrüßt die Gäste.
SLZ, 10.3.1942, S. 6.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SVB, 12.3.1942, S. 5.
SVB, 13.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 11.

12.3.1942
Vortrag: Jagd.
Der königlich schwedische Jägermeister Folke Bromée spricht im Sternbräu über „Natur und Jagd in Schweden“. Der Vortrag wird vom Salzburg Kontor der Nordischen Gesellschaft und von der Deutschen Jägerschaft gemeinsam veranstaltet.
SLZ, 10.3.1942, S. 3.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SVB, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 11.3.1942, S. 4 und 5.

12.3.1942
Hochzeit.
In der Schlosskappelle zu Glanegg werden Marianne Freiin von Meyr-Melnhof und Ludwig Prinz zu Sayn-Wittgenstein-Sayn getraut.
SVB, 12.3.1942, S. 4.

12.3.1942
HJ-Elternabend.
Die Gefolgschaft der HJ 15/578 veranstaltet im Kasino der Landesbauernschaft (Gaisbergstraße 7) einen Elternabend.
SLZ, 12.3.1942, S. 6.
SVB, 12.3.1942, S. 5.

12.3.1942
Urlaubsregelung.
Der Staatssekretär für den Fremdenverkehr verlängert die geltende Regelung, Gäste aus kriegswichtigen Positionen bei der Beherbergung zu bevorzugen.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SVB, 12.3.1942, S. 4.

12.3.1942
Öffentlicher Verkehr.
Die Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel ist den Werktätigen vorbehalten, nicht für den Berufsverkehr nötige Fahrten sind zu unterlassen, wie die SLZ in einem ausführlichen Beitrag erläutert und appelliert: „Volksgenosse, bringe diesen Maßnahmen Verständnis entgegen und halte Selbstdisziplin“.
SLZ, 12.3.1942, S. 4.

12.3.1942
Weihestunde in Gnigl.
Die NSDAP-Ortsgruppe Gnigl hält eine „Weihestunde“ in Erinnerung an den „Anschluss“ 1938 ab.
SLZ, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 14.3.1942, S. 6.

13.3.1942
Vier Jahre „Anschluss“.
Zum 4. Jahrestag des „Anschlusses“ veröffentlichen beide Lokalblätter bebilderte Artikel. Im SVB erscheint der Leitartikel „Vier Jahre im Reich“. Der Autor interpretiert den „Anschluss“ als Beginn „jener deutschen und europäischen Neuordnung, die wir alle erst viel später und in ihrer Totalität dann mitten in diesem Kriege zu fassen begannen“. Theodor Wührer betitelt seinen Kommentar in der SLZ mit „Der Wille des Volkes“.

SLZ, 13.3.1942, S. 1f und 4.

SVB, 13.3.1942, S. 1f.

CGS, 1942, S. 11.

13.3.1942
Aufruf des Gauleiters.
Gauleiter Scheel wendet sich zum 13. März mit dem Aufruf „Was wir leisten, entscheidet den Sieg!“ an die „Nationalsozialisten, Nationalsozialistinnen des Gaues Salzburg“. Er schließt: „Seid stark und treu, bewährt euch vorbildlich in der entschlossenen nationalsozialistischen Kampfhaltung! Der Glaube an den Führer verbürgt den Erfolg! Die unbedingte Gefolgschaftstreue zum Führer zwingt den Endsieg über alle Feinde herbei!“

SLZ, 13.3.1942, S. 1.

SVB, 13.3.1942, S. 1f.

13.3.1942
Goebbels in Wien.
Propagandaminister Goebbels spricht auf einer Massenkundgebung auf dem Wiener Heldenplatz. Die SLZ wählt das Zitat „Sieg um jeden Preis!“ als Titel der Berichterstattung.

SLZ, 14.3.1942, S. 1 und 3.

SVB, 14.3.1942, S. 1f.

13.3.1942
Kerber wird Landestheater-Intendant.
Der Direktor der Staatsoper in Wien, Dr. Erwin Kerber, wird zum Intendanten des Salzburger Landestheaters an Stelle des scheidenden Intendanten Dr. Herbert Furreg ernannt. Kerber wird weiterhin Direktor der Salzburger Festspiele unter künstlerischer Leitung von Clemens Krauß bleiben. Kerber tritt sein Amt mit 1. April 1942 an.

SLZ, 13.3.1942, S. 3.

SLZ, 14.3.1942, S. 4.

SVB, 13.3.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 11.

13.3.1942
Kultur: Philharmoniker.
Im Großen Saal des Mozarteums spielt die Bläservereinigung der Wiener Philharmoniker.
SLZ, 2.3.1942, S. 6.
SLZ, 7.3.1942, S. 10.
SLZ, 9.3.1942, S. 3.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SLZ, 16.3.1942, S. 4.
SVB, 28.2.1942, S. 10.
SVB, 7.3.1942, S. 10.
SVB, 14.3.1942, S. 4.
SVB, 16.3.1942, S. 4.

13.3.1942
Reichskolonialbund: Vortrag.
Die Gauverbandsstelle Salzburg des Reichskolonialbundes veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortragsabend mit Hauptmann Prof. Olbrich von der Hochschule für Bodenkultur in Wien, über seine Besteigung des Kilimandscharo im Jahre 1935.
SLZ, 7.3.1942, S. 10.
SLZ, 10.3.1942, S. 6.
SLZ, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 7.3.1942, S. 7.
CGS, 1942, S. 11.

13.3.1942
NSDAP Maxglan.
Kreisleiter Burggaßner spricht im „überfüllten“ Ortsgruppenheim der NSDAP Maxglan-Nord über den 13. März 1938, den „schönsten Tag der Ostmärker für alle Zeiten“.
SLZ, 16.3.1942, S. 5.

14.3.1942
Gemeindesteuern.
Oberbürgermeister Giger macht bekannt, dass die Gemeindegrundsteuer, die Groschenabgabe und die Müllabfuhrgebühr im Jahr 1942 unverändert bleiben. Zur Verwaltungsvereinfachung werde jedoch kein neuer Steuerbescheid ausgestellt. Die fälligen Beträge seien ohne weitere Aufforderung zu entrichten.
SVB, 21.3.1942, S. 7.

14.3.1942
List übernimmt HJ-Bannführung.
Als Bannführer des Bannes Salzburg Stadt (578) der HJ wird Bannführer Siegfried Schider durch Oberstammführer Hans List abgelöst. Zur Einsetzung des neuen Bannführers wird am 14.3. ein HJ-Führerappell im Sitzungssaal der Gauleitung abgehalten.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SLZ, 16.3.1942, S. 4.
SVB, 13.3.1942, S. 5.
SVB, 16.3.1942, S. 4.

14.3.1942
Kultur: Operette.
Im Landestheater wird die Operette „Das Spitzentuch der Königin“ von Johann Strauß aufgeführt.
SLZ, 7.3.1942, S. 10.
SLZ, 12.3.1942, S. 5.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SLZ, 16.3.1942, S. 4.
SLZ, 17.3.1942, S. 4.
SVB, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 16.3.1942, S. 3f.

14.3.1942
Weyrich 70.
Oberspielleiter Josef Weyrich, bis 1932 am Landestheater tätig, wird 70.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SVB, 14.3.1942, S. 4.

14.3.1942
Ermahnung gegen Umgang mit Kriegsgefangenen.
NSDAP-Gaupropagandaleiter Wolff richtet einen Aufruf an die Bevölkerung Salzburgs, in dem er an das „Verbot jeden Verkehres mit Kriegsgefangenen“ erinnert, da sich in letzter Zeit die Fälle verbotenen Umgangs gehäuft hätten.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SVB, 14.3.1942, S. 6.

14.3.1942
Öffentlicher Verkehr.
Im SVB erscheint ein Beitrag von „Dr. K.“ (wohl Pressereferent Krotsch) über die „Benützung der Verkehrsmittel“. Jeder Fahrgast solle vor Fahrtantritt prüfen, ob die jeweilige Fahrt „kriegswichtig oder lebensnotwendig“ sei und sie andernfalls unterlassen.
SVB, 14.3.1942, S. 7.

14.3.1942
Ehrenurkunde für Arbeitsjubiläum.
DAF-Gaufrauenwalterin Weißenbrunner überreicht, an die seit 10 Jahren im Haushalt Karl Gehmacher tätige Hedwig Galischka die Ehrenurkunde der DAF.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.

14.3.1942
HJ-Werkstätte in Gnigl.
Die von der Reichspostdirektion Innsbruck errichtete Werkstätten-Baracke auf den Baron Schwarz-Gründen in Gnigl wird feierlich der Salzburger Flieger- und Motor HJ übergeben. Die Werkstätte ist mit Werkzeugen ausgestattete und dient der technischen Vorschulung der Jungen. Die Übergabe erfolgt in Gegenwart von Gauleiter-Stv. Wintersteiger durch den Präsidenten der Reichspostdirektion Innsbruck Dr. Damrau.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SLZ, 16.3.1942, S. 4.
SVB, 10.3.1942, S. 4.
SVB, 16.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 11.

14.3.1942
Arbeit des Heeresbekleidungsamtes.
Die SLZ veröffentlicht Reportagen über die Arbeit im Heeresbekleidungsamt Salzburg.
SLZ, 14.3.1942, S. 5.
SLZ, 1.4.1942, S. 4.

14.–18.3.1942
Sonderlehrgang für Betriebsführer.
Die Gaufachabteilung „Bau“ der DAF hält auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen einen Sonderlehrgang für Betriebsführer und Betriebsobmänner ab. Es referieren der Leiter des Fachamtes „Bau“, Drews (Berlin), Kaufmann Praxmarer, Dipl.-Ing. Fill, Landesplaner Schlegel, Gauarbeitsschutzwalter Steyrer, Dr. Müller, Gaufrauenwalterin Weißenbrunner, Ing. Klutz, Regierungsrat Knötzinger, Dr. Eisenmann, Baumeister Bittner, Lehrgangsleiter Sieß, Burgkommandant Schrattenecker und Gauschulungswalter Wagner.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SVB, 20.3.1942, S. 4.

15.3.1942
Heldengedenkfeier.
Zum „im ganzen Reiche“ begangenen Heldengedenktag wird in Salzburg eine Feier auf dem Kapitelplatz abgehalten. General Schaller-Kalide hält die Gedenkrede. Am „symbolischen Ehrenmale“ am Kapitelplatz legen Schaller-Kalide, Gauleiter Scheel, Oberbürgermeister Giger, Gaukriegerführer Hornung und der italienische Konsul Farinacci Kränze nieder. Die Beflaggung in der Stadt erfolgt Vollstock auf der Route, die die Wehrmacht zum Kapitelplatz marschiert (Rainerstraße–Makartplatz–Bismarckstraße–Notbrücke–Griesgasse–Sigmundsplatz–Hofstallgasse–Domplatz). Anlässlich des Heldengedenktages erscheint in der SLZ der Leitartikel „Ehrfurcht der Tat“ von Josef Mader (14.3.). Der Bericht zur Heldengedenkfeier wird mit „Sie starben freudig für ein hohes Ideal“ betitelt (SLZ, 16.3.).
SLZ, 11.3.1942, S. 4.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SLZ, 13.3.1942, S. 3.
SLZ, 14.3.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 16.3.1942, S. 4.
SLZ, 18.3.1942, S. 3.
SVB, 11.3.1942, S. 4.
SVB, 12.3.1942, S. 3f.
SVB, 13.3.1942, S. 5.
SVB, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 16.3.1942, S. 3f.
CGS, 1942, S. 11.

15.3.1942
Rede Hitlers.
Hitler hält in Berlin eine Rede zum „Heldengedenktag“, die in den Zeitungen veröffentlicht wird. Das SVB titelt: „Vom Sinn des Opfers: Kampf bis zur Vernichtung der Friedensfeinde!“
SLZ, 14.3.1942, S. 2.
SLZ, 16.3.1942, S. 1f.
SVB, 16.3.1942, S. 1f.

15.3.1942
Einschränkung im Obus-Verkehr.
Mit 15. März wird Sonn- und Feiertags der Obus-Verkehr eingeschränkt. Es wird ausschließlich die Ringlinie bedient.
SLZ, 13.3.1942, S. 3 und 6.
SLZ, 14.3.1942, S. 10.
SVB, 13.3.1942, S. 6.

15.3.1942
Bergunfall.
Die Brüder Gottlieb, Alois und Friedrich Dankl aus Bischofshofen stürzen bei einer Kletterpartie am Fieberhorn im Tennengebirge in den Tod.
SVB, 17.3.1942, S. 3.

15.3.1942
Vortrag: Kneipp.
Im Gasthof Mödlhammer veranstaltet die Deutsche Kneipp-Vereinigung einen Vortrag.
SVB, 12.3.1942, S. 5.

15.3.1942
Umbenennung Sportbereich.
NSRL-Reichsführung und Sportbereichsführer Gauleiter Rainer legen fest, dass der Sportbereich 17, „Ostmark“ ab 15. März die Bezeichnung „Donau-Alpenland“ führt.
SLZ, 21.3.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 7.

15.3.1942
NSDAP Liefering.
Die NSDAP-Ortsgruppe Liefering hält mit den Formationen eine Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal ab.
SLZ, 16.3.1942, S. 5.

15.3.1942
Vortrag: Massage.
Im Gasthof Mödlhammer hält Max Rohrsetzer einen Vortrag „Aus der Praxis des Masseurs“.
SLZ, 16.3.1942, S. 5.

16.3.1942
Rednerschulung.
Im Rahmen des Berufserziehungswerkes beginnt im Vortragssaal der Handelskammer, unter Leitung von Prof. Dr. Wilh. Leyhausen (Berlin) ein Rednerkurs für das Handwerk im Gau Salzburg, der sich über dreißig Abende erstrecken wird.
SVB, 11.3.1942, S. 5.
SVB, 17.3.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 12.

17.3.1942
Erlebnisbericht aus dem „Osten“.
Unter dem Titel „So ist es im Osten – Erlebnisbericht eines deutschen Eisenbahners“ veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von Reichsbahninspektor Rudolf Krebs aus Badgastein.
SLZ, 17.3.1942, S. 3.

17.3.1942
Schulungsappell Gauhauptstadt.
Im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Gauhauptstadt hält das Amt für Beamte monatlich einen Schulungsappell für die Gefolgschaft der Gauhauptstadt ab. Beim ersten Schulungsappell am 17. referiert Kreisschulungsleiter Lecaks über das Thema „Dieser Krieg ist ein weltanschaulicher Krieg“.
SLZ, 18.3.1942, S. 3.
SVB, 18.3.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 12.

17.3.1942
Rede Funk.
Reichswirtschaftsminister Funk hält bei der Jahreshauptversammlung der Deutschen Bank eine Rede über die Kriegsfinanzierung.
SLZ, 18.3.1942, S. 2.
SVB, 18.3.1942, S. 2f.

17.3.1942
Kultur: Lesung.
Auf Einladung des Salzburger Dichterkreises liest Heinrich Zillich im Wiener Saal des Mozarteums aus seinen Werken.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SLZ, 18.3.1942, S. 2.
SVB, 6.3.1942, S. 2.
SVB, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 18.3.1942, S. 3f.

17.3.1942
Vortrag: Meer.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Ernst Mühlbach zum Thema „Das Meer, die Wiege des Lebens“.
SLZ, 16.3.1942, S. 6.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.
SVB, 16.3.1942, S. 5.
SVB, 18.3.1942, S. 5.

17.3.1942
Amt Heer.
Das Amt Heer der DAF führt im kleinen Mozarteumssaal einen Standortappell mit Gauredner Rudolf Kastner durch. Es referiert Reichsschulungsredner Schildt (Berlin).
SLZ, 16.3.1942, S. 6.
SVB, 20.3.1942, S. 4.

18.3.1942
Tagung Kreis- und Gauamtsleiter.
Im Sitzungssaal der Residenz wird eine Tagung der Kreis- und Gauamtsleiter abgehalten. Gaugeschäftsführer Feßmann kann dabei die neue Frauenschaftsleiterin Kottenhoff und Gaupropagandaamtsleiter Wolff begrüßen. Die Kreisleiter berichten über die lokale politische Lage, die Amtsleiter über ihre Aufgabenbereiche. Abschließend hält Gauleiter Scheel eine Ansprache.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.
SVB, 19.3.1942, S. 3.

18.3.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Beim Lehrkonzert der Hochschule Mozarteum im Wiener Saal singen Kammersängerin Felicie Hüni-Mihacsek und Hans Herbert Fiedler Stücke aus Wolf-Ferraris „Italienischem Liederbuch“.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SLZ, 20.3.1942, S. 5.
SVB, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 20.3.1942, S. 4.

18.3.1942
Ärztekammer.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Hotel Österreichischer Hof einen Vortrag von Prof. Dr. Ernst G. Mayer über „Indikation und Kontraindikation der Röntgentherapie des Karzinoms“.
SLZ, 17.3.1942, S. 6.
SVB, 17.3.1942, S. 4.

18.3.1942
Gewichtheben.
Die Salzburger Jugend-Gewichthebermeisterschaften werden abgehalten. Drei Salzburger Kraftsportvereine stellen dazu Mannschaften auf: Reichsbahn-SG Salzburg, SAC 1890 und die NS-Turn- und Sportgemeinde Hallein.
SLZ, 20.3.1942, S. 5.
SVB, 21.3.1942, S. 7.

19.3.1942
Aufruf an das „Landvolk“.
Hermann Göring erlässt als Beauftragter für den „Vierjahresplan“ einen Aufruf an das „deutsche Landvolk“. Die Arbeit der Bauern sei „kriegsentscheidend“, es würden zusätzliche Arbeitskräfte und Düngemittel bereitgestellt. Am 21. März erscheint zu dieser Thematik Theodor Wührers Leitartikel „Die Verantwortung des Bauern“ (SLZ).
SLZ, 19.3.1942, S. 1.
SLZ, 21.3.1942, S. 1f.
SVB, 19.3.1942, S. 1.

19.3.1942
Kreisbauerntag.
In Zell am See wird ein Kreisbauerntag mit Hauptabteilungsleiter Friesacher, Landesbauernführer Wurm und Gauleiter Scheel abgehalten. Das SVB berichtet unter dem Titel „Sieg der Scholle – Sieg der Nation!“, die SLZ betitelt den Bericht mit „Wer am Siege zweifelt, kann nur Verräter sein“.
SLZ, 20.3.1942, S. 1f.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SVB, 20.3.1942, S. 3f.

19.3.1942
Arbeitstagung Schlachtvieherzeugung.
Die Vertreter der Landesausschüsse für Schlachtvieherzeugung der süddeutschen Landesbauernschaften versammeln sich unter Vorsitz von Reichshauptabteilungsleiter Dr. Brummenbaum in Salzburg zu einer Arbeitstagung.
SLZ, 25.3.1942, S. 3.

19.3.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesung.
Das Sommersemester der Verwaltungsakademie Wien, Zweig Salzburg, beginnt mit einem Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Adolf Gunter im Gauleitungssitzungssaal über „Geld und Kredit“.
SLZ, 14.3.1942, S. 10.
SVB, 14.3.1942, S. 7.

19.3.1942
Vortrag: Hauspferd.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Prof. Dr. Antonius, Direktor des Tiergartens Schönbrunn, zum Thema „Aus der Geschichte des Hauspferdes“.
SLZ, 16.3.1942, S. 6.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SVB, 16.3.1942, S. 5.
SVB, 18.3.1942, S. 5.
SVB, 20.3.1942, S. 4.

19.3.1942
Todesurteil für Diebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt wegen des wiederholten Aufbrechens von Eisenbahnwaggons und Diebstahls der transportierten Lebensmittel Anton Weißmann zum Tode, Josef Kocher zu zehn Jahren, Margareta Burger zu drei Jahren und Maria Fellsner zu acht Jahren Zuchthaus. Weißmann wird am 9. Mai 1942 hingerichtet.

SLZ, 19.3.1942, S. 4.

SLZ, 12.5.1942, S. 4.

SVB, 19.3.1942, S. 4.

SVB, 12.5.1942, S. 5.

19.3.1942
Hausgehilfenabend.
Ortsfrauenwalterin Liesl Huber beruft einen Hausgehilfenabend der Ortsgruppe Nonntal ein. Gaufrauenwalterin Poldi Weißenbrunner referiert über die Betreuung der Hausgehilfen durch die DAF und Berufserziehungsmaßnahmen.

SLZ, 21.3.1942, S. 3.

SVB, 24.3.1942, S. 5.

20.3.1942
Kürzung der Lebensmittelrationen.
Am 20. gibt die Presse eine Kürzung der Lebensmittelrationen bekannt, die auf Grund einer Verordnung vom 19. März ab der 35. Zuteilungsperiode vom 6. April – 5. Mai gilt. Normalverbraucher erhalten zukünftig 2.000g (bisher 2.250g) Brot, 206g (bisher 269g) Fett und 300g (bisher 400g) Fleisch in jeder Woche. Auch die Zulagen der Lang-, Schwer- und Schwerstarbeiter werden vermindert. Im SVB werden bisherige und zukünftige Rationen in einer Tabelle gegenübergestellt. Am 21.3. werden die Veränderungen der Brotkarte publiziert. Das SVB flankiert den Bericht mit dem Kommentar „Es muß auch so gehen! Ein selbstverständliches ‚Opfer'", und vermerkt darin, dass in England bereits acht Rationierungsverschärfungen stattgefunden hätten. In der SLZ war bereits am 18.3. von Rationskürzungen in England berichtet worden. Die Kürzungen in Deutschland kommentiert am 20.3. Theodor Wührer unter dem Titel „Alles für den Sieg".

SLZ, 18.3.1942, S. 1.

SLZ, 20.3.1942, S. 1f und 3.

SLZ, 21.3.1942, S. 4.

SLZ, 31.3.1942, S. 3.

SVB, 20.3.1942, S. 2.

SVB, 21.3.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 12.

20.3.1942
„Bunter Abend“ als Truppenbetreuung.
Die 1. Standortkompanie Salzburg veranstaltet im Dienst der Truppenbetreuung Mitte März einen „bunten Abend“ im Festspielhaus, den Standortkommandeur Oberst Lange in seiner Schlussansprache als „schlichthin einmalig“ bezeichnet. Es treten Mitglieder des Landestheaters und des Theaterballetts, Akrobaten, Clowns und Zauberkünstler auf. Unter den Gästen ist auch Ritterkreuzträger Ebner.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SVB, 21.3.1942, S. 5f.
CGS, 1942, S. 12.

20.3.1942
Kultur: Klavierkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums wird ein Klavierkonzert mit Orchester gegeben.
SLZ, 14.3.1942, S. 4 und 10.
SLZ, 23.3.1942, S. 3f.
SVB, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 21.3.1942, S. 2.

20.3.1942
Samitz Medizinalrat.
Gauärzteführer Dr. Adolf Samitz wird zum Oberregierungsrat und Medizinalrat bestellt. Reichsstatthalter Scheel überreicht in der Residenz die Ernennungsurkunde.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SVB, 21.3.1942, S. 6.

20.3.–1.4.1942
Reichsarbeitsdienst-Erfassung.
In der Wehrerfassungsstelle der Polizeidirektion wird der Jahrgang 1924 für die Dienstleistung im Reichsarbeitsdienst der weiblichen Jugend erfasst.
SLZ, 14.3.1942, S. 4.
SLZ, 19.3.1942, S. 5.
SVB, 19.3.1942, S. 4.

21.3.1942
Gemüseanbau.
Die Anbauflächen für Gemüse sollen in Deutschland im Jahr 1942 um 25% ausgedehnt werden. Wie in jeder Landesbauernschaft, so wurde auch im Gau Salzburg, wie das SVB berichtet, ein „Leistungsausschuß für Gemüse und Obst“ gebildet, mit Leistungsausschüssen auf Kreisebene. Eine der Aufgaben ist die Versorgung mit Wintergemüse. In Salzburg seien die Maßnahmen „weit fortgeschritten, dank der verständnisvollen Haltung der Stadtverwaltung, die (…) alle verfügbaren Flächen der Anpflanzung mit Gemüse zugeführt hat“ (SVB, 21.3.). Ein Leistungsausschuss für das Gebiet der Landesbauernschaft „Alpenland“ wurde bereits Ende Jänner gegründet, wie die SLZ am 7.2. berichtete. Am 31.3. ruft der Reichsbund der Haus- und Grundbesitzer seine Mitglieder zum Gemüseanbau auf.

SLZ, 7.2.1942, S. 4.

SLZ, 18.3.1942, S. 3.

SLZ, 21.3.1942, S. 3.

SLZ, 30.3.1942, S. 6.

SVB, 21.3.1942, S. 3.

SVB, 31.3.1942, S. 5.

21.3.1942
Preiskommissar erlässt Verwaltungsvereinfachungen.
Der Reichskommissar für die Preisbildung hat für die Preisbildungsstellen eine Reihe von Verwaltungsvereinfachungen verfügt. So sind die Preisbildungsstellen nunmehr selbst für die Verfügung von Schließungen und Geschäftstätigkeitsuntersagungen zuständig. Weiters müssen sie keine Berichte über die Verhängung von Ordnungsstrafen mehr verfassen, können die Höhe von Strafen selbst festsetzen und auch über das Gnadenrecht für Strafen bis 5.000 RM selbst entscheiden.

SVB, 21.3.1942, S. 5.

21.3.1942
Stollendurchschlag Weißsee.
Im Arbeitslager Weißsee, der „höchstgelegenen Baustelle Großdeutschlands“, wird der erfolgreiche Stollendurchschlag Weißsee–Tauernmoos gefeiert. Das Wasser des Weißsees wird in das Nachbartal abgeleitet und trägt zur Füllung des Energiespeichers der Reichsbahn bei. An der Feier nehmen u. a. Gauleiter-Stv. Wintersteiger, Gaurat Resch und Prof. Bretschneider von der Bauleitung für Elektrifizierung in Salzburg teil.

SLZ, 23.3.1942, S. 4.

SLZ, 4.4.1942, S. 5.

SVB, 23.3.1942, S. 3.

SVB, 24.3.1942, S. 4.

21.3.1942
Kultur: Volksbühne Ott.
Die Salzburger Volksbühne Ott eröffnet ihre Bühne im Gasthof Dietmann mit einer Aufführung des Stückes „Die Braut aus Hamburg“.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.
SLZ, 23.3.1942, S. 4.
SVB, 10.3.1942, S. 3.
SVB, 21.3.1942, S. 7.
SVB, 23.3.1942, S. 4.

21.3.1942
Kultur: Uraufführung „Lohhof“.
Am Landestheater wird das Stück „Lohhof“ von Kurt Rupli uraufgeführt.
SLZ, 17.3.1942, S. 4.
SLZ, 19.3.1942, S. 3.
SLZ, 23.3.1942, S. 3.
SVB, 17.3.1942, S. 3.
SVB, 19.3.1942, S. 3.
SVB, 21.3.1942, S. 3.
SVB, 23.3.1942, S. 3f.

21.3.1942
Schwarzschlachter verurteilt.
Das Sondergericht verurteilt einen Bauern aus Alm wegen Schwarzschlachtens zweier Schweine und eines Kalbes zu zwei Monaten Gefängnis, sowie zu einer Geldstrafe.
SLZ, 21.3.1942, S. 4.

21.3.1942
Landschaftsbild des Salzachtales.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Dipl.-Ing. Martin Hell über die „Geschichte des Landschaftsbildes im Salzachtal“.
SLZ, 21.3.1942, S. 5.

21.3.1942
NSDAP Liefering.
Beim Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Liefering im Gasthof Kohlpeter referiert Pg. Riedl zum Thema „Von St. Germain bis zur Machtübernahme 1938“.
SLZ, 23.3.1942, S. 4.

21.3.1942
Vorbereitungslehrgang für Lehrlinge.
In Mattsee startet ein Vorbereitungslehrgang für hauswirtschaftliche Lehrlinge, der in Zusammenarbeit mit der NS-Frauenschaft und der Berufserziehung der DAF durchgeführt wird. Im Juni sollen die ersten Lehrlinge ihre zweijährige hauswirtschaftliche Ausbildung mit einer Prüfung abschließen.
SLZ, 24.3.1942, S. 4.

21.–22.3.1942
Filmvorführung der TN.
Die Technische Nothilfe zeigt im Saal der DAF Tonfilme. Die ursprünglich für den „Tag der Polizei“ geplante Veranstaltung musste zunächst um eine Woche, dann um weitere acht Tage und schließlich bis zum 21./22. März verschoben werden, da die Filme aus Berlin verspätet eingelangt waren.
SVB, 16.2.1942, S. 5.
SVB, 21.2.1942, S. 7.
SVB, 19.3.1942, S. 4.

21.–29.3.1942
Arbeitsschutz-Schulungen.
Die DAF führt Spezialschulungen der Betriebsarbeitsschutzwalter des Baugewerbes in allen Kreisstädten des Gaues durch.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SLZ, 1.4.1942, S. 5.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 6.
SVB, 1.4.1942, S. 4.

22.3.1942
Verpflichtung der HJ.
Im Rahmen einer Feier im Festspielhaus werden die Vierzehnjährigen in die HJ und den BdM aufgenommen. Nach Ansprachen von Gauleiter Scheel und Oberbannführer Danzinger nimmt Oberstammführer List die Verpflichtung vor. Für die Jugendlichen und ihre Eltern werden auf Einladung der Partei am 21., 22. und 23. März Festvorstellungen im Landestheater gegeben. In Seekirchen nimmt Kreisleiter Burggaßner die Verpflichtung vor.

SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SLZ, 16.3.1942, S. 3.
SLZ, 18.3.1942, S. 3.
SLZ, 19.3.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 20.3.1942, S. 4.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SLZ, 23.3.1942, S. 1f.
SLZ, 24.3.1942, S. 4.
SVB, 10.3.1942, S. 4.
SVB, 16.3.1942, S. 2.
SVB, 18.3.1942, S. 4.
SVB, 20.3.1942, S. 4.
SVB, 21.3.1942, S. 6.
SVB, 23.3.1942, S. 1f.
SVB, 24.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 12.

22.3.1942
Hauptversammlung Sängerkreis.
Der Salzburger Sängerkreis hält im Mozarteum unter Vorsitz von Sängerkreisführer Direktor Bankosegger, der zum Ehrenmitglied ernannt wird, seine Hauptversammlung ab. Geschäftsführer Kubelle, Kassenprüfer J. Hummel und Kreischorführer Dr. Simmerle berichten aus dem Vereinsleben.

SLZ, 26.3.1942, S. 4.
SVB, 25.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 12.

22.3.1942
KdF-Konzert von Glahe.
Willy Glahe gibt mit seinem Orchester im Festspielhaus ein KdF-Konzert.

SLZ, 23.3.1942, S. 5.
SVB, 6.3.1942, S. 2f.
SVB, 23.3.1942, S. 4.

23.3.1942
Goebbels vor Politischen Leitern.
Reichsminister Goebbels spricht in Berlin zu den Kreis- und Ortsgruppenleitern des Gaues Berlin. Seine Ausführungen werden als Leitartikel im SVB vom 25.3. wiedergegeben. Die Parole laute „Sieg um jeden Preis“, an die Pg. werde appelliert, „sich weiterhin mit Idealismus und beispielgebender Einsatzbereitschaft in den Dienst der großen vor uns liegenden Aufgaben zu stellen“.
SVB, 25.3.1942, S. 1.

23.3.1942
„Vergnügungsreisen“ sollen unterlassen werden.
Minister Goebbels ruft dazu auf, „Vergnügungsreisen „unter allen Umständen zu unterlassen“. Die Kapazitäten der Deutschen Reichsbahn seien für den Kriegseinsatz gebunden.
SLZ, 23.3.1942, S. 1.

23.3.1942
Gauschulungsburg.
Das SVB veröffentlicht eine Reportage von Lola Ahne über einen Schulungstag auf der Gauburg Hohenwerfen.
SVB, 23.3.1942, S. 3f.

23.3.1942
Modenschau.
Im Sternbräu wird eine vom Verlag Otto Bayer veranstaltete „zeitgemäße Kleiderschau“ abgehalten.
SLZ, 24.3.1942, S. 4.
SVB, 20.3.1942, S. 5.
SVB, 24.3.1942, S. 4.

23.3.1942
„Frohsinn“ im Lazarett.
Die Ortswaltung Seekirchen der DAF gestaltet einen frohen Nachmittag im Lazarett III.
SLZ, 24.3.1942, S. 4.
SVB, 24.3.1942, S. 4.

23.3.–5.4.1942
Süßwaren.
Im Rahmen der 34. Zuteilungsperiode werden als „Osteraktion“ Einzelhändler ermächtigt für bestimmte Nährmittelkartenabschnitte Süßwaren auszugeben.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.
SVB, 23.3.1942, S. 5.

24.3.1942
Scheel besucht Lazarett.
Gauleiter Scheel besucht in Begleitung von NSV-Gauamtsleiter Kaserer das Reservelazarett I, wo er von Oberstarzt Dr. Gerlach und Oberarzt Dr. Metzler begrüßt und durch die Krankenstuben geführt wird.
SLZ, 25.3.1942, S. 3.
SVB, 25.3.1942, S. 3f.

24.3.1942
Kultur: Übungsabend.
Die Hochschule Mozarteum gibt im Landestheater einen Übungsabend der Opernschule unter Leitung von Meinhard von Zallinger.
SLZ, 20.3.1942, S. 6.
SLZ, 25.3.1942, S. 5.
SVB, 21.3.1942, S. 7.
SVB, 25.3.1942, S. 3.

24.3.1942
Bad im Kurhaus wird Lazarett.
Ab 24. März sind die städtischen Bäder im Kurhaus geschlossen. Das Kurhaus wird für die Aufnahme von Verwundeten und Kranken eingerichtet.
SLZ, 23.3.1942, S. 4.
SVB, 23.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 12.

24.3.1942
Wessely 80.
Instrumentenmacher Karl Wessely, Getreidegasse, feiert seinen 80. Geburtstag.
SVB, 24.3.1942, S. 4.

24.3.1942
5 Jahre für Feldpostdiebstahl.
Die Briefträgerin Julie E., die von der Front zurückkommende Feldpostpakete an sich genommen haben soll, wird vom Sondergericht zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 25.3.1942, S. 4.
SVB, 25.3.1942, S. 5.

24.–27.3.1942
Tabakwaren.
Die Kontrollkarte zum Bezug von Tabakwaren wird in den Reklamationsstellen für Lebensmittelkarten und in den Amtslokalen der Ortsgruppen ausgegeben.
SLZ, 12.3.1942, S. 3.
SLZ, 14.3.1942, S. 10.
SLZ, 19.3.1942, S. 5.
SVB, 13.3.1942, S. 6.
SVB, 14.3.1942, S. 5.
SVB, 18.3.1942, S. 5.
SVB, 19.3.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 12.

25.3.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Beim Lehrkonzert der Hochschule Mozarteum spielt der ungarische Pianist Pál Kiß Werke Mozarts.
SLZ, 27.3.1942, S. 2.
SVB, 21.3.1942, S. 2.
SVB, 27.3.1942, S. 3.

25.3.1942
Eisernes sparen.
In den Zeitungen wird weiterhin für das „eiserne Sparen“ geworben. Nunmehr mit dem auffordernden Spruch: „Hast auch Du Deine Eiserne Sparerklärung schon abgegeben?“
SLZ, 26.3.1942, S. 4.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 25.3.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

25.3.1942
NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält im Kaltenhausenerkeller einen Schulungsabend ab. Schulungsleiter Quell spricht über „die Kampfjahre des Nationalsozialismus in der Ostmark“.
SLZ, 26.3.1942, S. 4.
SVB, 26.3.1942, S. 4.

25.3.1942
NSDAP-Versammlung in der Kaserne.
Gauredner Ernst Steininger spricht in Glasenbach vor der Wehrmacht.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.

25.–27.3.1942
Wirtschaftsoberschule.
An der Wirtschaftsoberschule Salzburg finden unter Vorsitz von Oberstudienrat Robert Calvi die ersten Reifeprüfungen statt. Von den 31 Schülern des vierten Jahrganges stehen sieben im Wehrdienst, fünf erhalten ein Reifezeugnis mit Auszeichnung, die übrigen absolvieren mit durchschnittlich gutem Erfolg.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

26.3.1942
Kultur: Mundartdichtung.
Im Wiener Saal des Mozarteums wird ein Abend für Mundartdichtung veranstaltet. Unter den Vortragenden sind August Ableitner („Blasi“), Konrad Nusko mit seinen Goaßbuam und Otto Pflanzl.
SLZ, 21.3.1942, S. 3.
SLZ, 24.3.1942, S. 6.
SLZ, 26.3.1942, S. 3.
SLZ, 27.3.1942, S. 2.
SVB, 21.3.1942, S. 3.
SVB, 24.3.1942, S. 5.
SVB, 27.3.1942, S. 3.

26.3.1942
Kultur: Liederabend mit Winterreise.
Im Großen Saal des Mozarteums wird „Die Winterreise“ von Franz Schubert mit Kammersänger Hans Duhan (Staatsoper Wien) und Viktor Graef (Wien) am Flügel aufgeführt.

SLZ, 18.3.1942, S. 4.

SLZ, 27.3.1942, S. 2.

SLZ, 28.3.1942, S. 5.

SVB, 9.3.1942, S. 6.

SVB, 21.3.1942, S. 2.

SVB, 27.3.1942, S. 3.

SVB, 28.3.1942, S. 4.

26.3.1942
Landeskunde-Vortrag Goldegg.
Im Vortragssaal des Städtischen Museums spricht Archivrat Dr. Herbert Klein vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde zum Thema „Aus der Geschichte der Herrschaft Goldegg“.

SLZ, 27.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 6.

SVB, 24.3.1942, S. 5.

SVB, 26.3.1942, S. 4.

SVB, 28.3.1942, S. 7.

26.3.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesungen.
Im Rahmen der Vorträge der Verwaltungsakademie Wien – Zweigstelle Salzburg referieren Hauptabteilungsleiter Dr. K. Kolböck über Arbeitsrecht (Realschule), der städtische Rechtsrat Dr. J. Brenner über Gemeinderecht (Rathaussitzungssaal) und Regierungsrat Dr. A. Pitter über Polizeirecht (Chiemseehof).

SLZ, 24.3.1942, S. 6.

SVB, 25.3.1942, S. 5.

26.3.1942
Vortrag: Metallurgie.
Deutsches Volksbildungswerk und NS-Bund Deutscher Technik veranstalten im Saal 4 der DAF einen Lichtbildervortrag von Dr. Richard Kieffer (Metallwerk Plansee) zum Thema „Der derzeitige Stand der Pulvermetallurgie (Metallkeramik)".
SLZ, 27.3.1942, S. 3.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 25.3.1942, S. 5.
SVB, 28.3.1942, S. 5f.

26.3.1942
Lugert 70.
Zolldirektor i. R. Regierungsrat Emanuel Lugert, Mitarbeiter der NSV, begeht in Morzg den 70. Geburtstag. Er war in Braunau tätig, „wo ihn mit den Eltern des Führers engere Beziehungen verbanden" (SLZ).
SLZ, 25.3.1942, S. 3.
SVB, 25.3.1942, S. 4.

26.3.1942
Deutsche Kultur in Osteuropa.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Josef Mader über deutschen Einfluss in Osteuropa unter dem Titel „Setze den Deutschen auf Stumpf und Stein… Ostland-Zeugnis 750jähriger deutscher Leistung".
SLZ, 26.3.1942, S. 3.

26.–27.3.1942
Reifeprüfung Oberschule für Mädchen.
An der Staatlichen Oberschule für Mädchen finden unter Vorsitz von Oberstudienrat Dr. Hans Ullrich die Reifeprüfungen statt.
SVB, 30.3.1942, S. 4.

26.–28.3.1942
Reifeprüfung Oberschule für Jungen.
An der staatlichen Oberschule für Jungen finden unter Vorsitz von Oberstudiendirektor Kulnigg die Reifeprüfungen statt.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

26.–30.3.1942
DAF-Schulung in Mattsee.
Die Orts- und Betriebsfrauenwalterinnen der DAF des Gaues Salzburg werden in der Gauschulungsstätte Mattsee zu einem Lehrgang mit Vorträgen von Gausozialwalter Kolböck (Arbeitseinsatz), Gauschulungswalter Wagner (Leben des „Führers“), Dr. Wolfer (Rassenpolitik), Vogl (Bekämpfung der „Volksgifte“) und Dr. Müller (Gesundheit) zusammengezogen. Die Leitung obliegt Gaufrauenwalterin Weißenbrunner.
SLZ, 1.4.1942, S. 5.

27.3.1942
Wurm gegen „Hamstern“.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von Landesbauernführer Jörg Wurm zur „Hamsterfrage“ unter dem Titel „Mahnung an die Stadt“.
SLZ, 27.3.1942, S. 1f.

27.3.1942
Kultur: Salzburg in Musik und Bild.
Die Hauptstelle Kultur veranstaltet gemeinsam mit KdF im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Prof. Franz Ledwinka über „Salzburg in Wort, Bild, Lied und Musik“, umrahmt von musikalischen Darbietungen.
SLZ, 28.3.1942, S. 5.
SLZ, 30.3.1942, S. 3.
SVB, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 30.3.1942, S. 3.

27.3.1942
Hauptversammlung Oberbank.
Die Bank für Oberösterreich und Salzburg hält ihre 73. ordentliche Hauptversammlung in Linz ab.
SLZ, 20.3.1942, S. 6.
SLZ, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 23.3.1942, S. 5.
SVB, 31.3.1942, S. 5.

27.3.1942
NSDAP Äußerer Stein.
Die NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein veranstaltet einen Lichtbildervortrag mit Gauredner Fritz Lecaks im Kasino des Reichsnährstandes.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.

27.3.1942
NSDAP Elisabethvorstadt.
Die Ortsgruppe Elisabethvorstadt hält einen Schulungsappell mit Dr. Teichmeister ab.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.

27.3.1942
Erbhöferolle – Verzeichnis Salzburger Höfe.
Das gerichtliche Verzeichnis der in der Gemeinde Salzburg gelegenen Höfe, deren Eintragung in die Erbhöferolle in Aussicht genommen ist, liegt zur Begutachtung bis 30. April im Rathaus zur Einsicht auf. Besitzer von nicht eingetragenen Höfen können binnen zwei Wochen Einspruch erheben.
SLZ, 27.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 7.

28.3.1942
Ermahnung zur Disziplin.
Im SVB erscheint „eine letzte Warnung“ zur „Disziplin!“ Die „Rationierung der lebensnotwendigen Waren“ führe zur „gerechten Verteilung der Lebensmittel“. Daher werde gegen „Schieber und Wucherer“ sowie den „Schleich- und Tauschhandel“ nunmehr verschärft vorgegangen. In der SLZ erscheint hierzu der Leitartikel „Recht der Volksgemeinschaft“. Am 31.3. werden im SVB unter dem Titel „Der Volksschädling bezahlt mit seinem Leben“ Sondergerichtsurteile gegen „Schieber und Wucherer“ veröffentlicht.
SLZ, 28.3.1942, S. 2.
SLZ, 15.4.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 1 und 3.
SVB, 31.3.1942, S. 3.

28.3.1942
Kartoffelversorgung.
Die Kartoffelversorgung in Salzburg sei gesichert, heißt es in einem Artikel des NS-Gaudienstes. Die Verbraucher sollen jedoch „Disziplin“ waren und ihre Wochenabschnitte erst einlösen, wenn die eigenen Vorräte aufgebraucht seien. In der SLZ war bereits am 24.3. ein allgemein die Kartoffelversorgung deutscher Städte thematisierender Beitrag erschienen.
SLZ, 24.3.1942, S. 3.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 6f.

28.3.1942
Reifeprüfung am Kindergärtnerinnen-Seminar.
22 Absolventinnen legen am Kindergärtnerinnen-Seminar in Glasenbach (Seminar-Kindergarten und Internat) die Reifeprüfung ab. Gauleiter Scheel beglückwünscht die Absolventinnen. Scheel wird von Oberregierungsrat Pöschl, Hauptstellenleiter Wintersteiner und Kindertagesstätten-Referentin Riedner begleitet.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.
SVB, 30.3.1942, S. 5.

28.3.1942
Kultur: „s'Nullerl" zugunsten des WHW.
Zugunsten des Kriegs-Winterhilfswerkes veranstaltet die Ortsgruppe Altstadt im Festspielhaus eine Aufführung von „s' Nullerl".
SLZ, 21.3.1942, S. 8.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 14.3.1942, S. 7.
SVB, 21.3.1942, S. 7.

28.3.1942
Radweg an der Salzach.
Wie das SVB meldet, wurde „zur Freude aller Radfahrer" am Franz Josefskai ein Radfahrweg entlang der Salzach dem Verkehr übergeben.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 13.

28.3.1942
Restaurator im Stadtmuseum.
Die SLZ berichtet in einem längeren Aufsatz über die Tätigkeit des Berliner Malers und Restaurators Hermann Kröger im Salzburger Stadtmuseum.
SLZ, 28.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 13.

28.3.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott im Gasthof Dietmann zeigt das bayrische Lustspiel „Der Nachtwächter von Heinzendorf“.
SLZ, 28.3.1942, S. 10.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 10.
SVB, 30.3.1942, S. 4.

28.3.1942
NSDAP Hallwang.
Kreisredner Ludwig Watzinger spricht auf einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Hallwang.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.

28.3.1942
Reichskolonialbund Liefering.
Die Ortsgruppe Liefering des Reichskolonialbundes veranstaltet einen Film-Vortrag im Gasthaus Kohlpeter mit Gauverbandsleiter Hausner, der einen Film über die deutschen Kolonien in Afrika zeigt.
SLZ, 30.3.1942, S. 4.

28.–29.3.1942
Fußball: Tschammer-Pokal.
Der Salzburger Fußball startet in die neue Saison mit Spielen zur Qualifikation für den Tschammer-Pokal zwischen SAK und Reichsbahn (12:3), sowie Austria und SS-Sportgemeinschaft (8:0), jeweils am Austria-Platz in Lehen.
SLZ, 28.3.1942, S. 6.
SLZ, 30.3.1942, S. 5.
SVB, 28.3.1942, S. 6.
SVB, 30.3.1942, S. 5.

28.–29.3.1942

Tag der Deutschen Wehrmacht.

Am 28. und 29. sammelt die Wehrmacht für das Kriegs-WHW. Der „Tag der Wehrmacht“ wird am Samstag durch die erste Benagelung des auf dem Makartplatz aufgestellten „Eisernen Wehrmannes“ (Foto SLZ, 28.3./SVB, 30.3.), einer monumentalen Holzschnitzerei von Bildhauer Adlhart (Hallein), durch Gauleiter Dr. Scheel, General Schaller-Kalide und Oberbürgermeister Giger eingeleitet. Am Abend des 28. wird ein „Großer Zapfenstreich“ auf dem Mirabellplatz abgehalten. Die Pioniere zeigen ihr Können beim Salzachlauf (Seilfähre), am Mirabellplatz demonstriert die Nachrichtentruppe ihre Fähigkeiten. Die Gebirgsjäger veranstalten in Glasenbach ein Volksfest. In der Lehener Au wird eine „Menschenbrücke“ gebildet (diese wird Mitte April in der Filmwochenschau gezeigt, SVB 14.4.). Panzerfahrzeuge fahren auf den Schultern der Gebirgspioniere. Am Rathausplatz entsteht eine „Kriegsbrücke“. In den Kasernen sowie im Sternbräu wird gegen einen Beitrag von 50 Rpf. ein markenfreies Eintopfgericht angeboten. Als Ertrag des Tages der Wehrmacht werden im Reichsgau Salzburg RM 219.547,65, davon im Kreise Salzburg RM 143,855.20 angegeben.

SLZ, 7.3.1942, S. 4.

SLZ, 9.3.1942, S. 4.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SLZ, 26.3.1942, S. 4.

SLZ, 27.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 1 und 4.

SLZ, 30.3.1942, S. 3f.

SLZ, 1.4.1942, S. 5.

SLZ, 4.4.1942, S. 4.

SVB, 9.3.1942, S. 4.

SVB, 23.3.1942, S. 4.

SVB, 25.3.1942, S. 4.

SVB, 26.3.1942, S. 3f.

SVB, 27.3.1942, S. 3.

SVB, 28.3.1942, S. 4 und 5.

SVB, 30.3.1942, S. 4.

SVB, 4.4.1942, S. 4.

SVB, 14.4.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 12.

29.3.1942
Kultur: Filmvorführung.
Im Lifka-Kino findet eine Festvorführung des japanischen Spielfilmes „Ine und ihr Pferd“ statt. Einleitende Worte spricht der Leiter des Japan-Institutes der Universität Wien, Prof. Dr. T. Murata.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 5.

SLZ, 31.3.1942, S. 5.

SVB, 6.3.1942, S. 3.

SVB, 26.3.1942, S. 4.

SVB, 31.3.1942, S. 4.

28.3.–9.4.1942
Sperrzeit für Urlaubsreisen.
Für die Osterzeit wird eine Sperre für Urlaubsreisen verhängt. Betriebsführer werden aufgerufen, die in ihren Betrieben fälligen Urlaube so zu legen, dass keine Fahrten in dieser Zeit anfallen.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SLZ, 26.3.1942, S. 4.

29.3.1942
Kultur: Beethoven-Weihestunde.
Anlässlich des 115.Todestages von Ludwig van Beethoven (26. März) veranstalten Gaupropagandaleitung und Gauschulungsamt im Großen Saal des Mozarteums eine „Weihestunde“ unter dem Thema „Deutsche Schicksalshaltung“ mit Ansprache von Gaupropagandaleiter Heinz Wolff.

SLZ, 27.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 4 und 10.

SLZ, 30.3.1942, S. 3 und 5.

SVB, 27.3.1942, S. 3.

SVB, 28.3.1942, S. 5 und 10.

SVB, 30.3.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 13.

29.3.1942
Feierstunde der HJ Liefering.
Die HJ Liefering veranstaltet im Gasthof Kohlpeter eine Feierstunde zur Überführung der Jugendlichen in HJ und BdM [eher 22.3., Anm.].

SLZ, 30.3.1942, S. 4.

30.3.1942
Kinderschuh-Austauschstelle.
Die Kinderschuh-Austauschstelle in der Bergstraße 8 wird für die Dauer von vier Wochen wiedereröffnet (an zwei Tagen pro Woche). Dabei werden 336 Paar Schuhe getauscht. Nach Abgabe der zu klein gewordenen Schuhe kann gegen eine Tauschgebühr von 50 Pfennigen ein ausgebessertes gebrauchtes Paar der passenden Größe mitgenommnen werden. Im Herbst soll die Austauschstelle erneut für vier Wochen öffnen.

SLZ, 25.3.1942, S. 3.

SLZ, 26.3.1942, S. 6.

SLZ, 4.7.1942, S. 5.

SVB, 27.3.1942, S. 4.

30.3.1942
Zusatz-Kleiderkarte für Jugendliche.
Für Jugendliche wird auf Antrag, der zwischen 30. März und 30. April einzubringen ist, eine Zusatzkleiderkarte ausgegeben. Antragsberechtigt sind Jugendliche, die zwischen 2.9.1923 und 1.9.1928 geboren wurden.

SLZ, 26.2.1942, S. 4.

SLZ, 12.3.1942, S. 3.

SLZ, 28.3.1942, S. 4.

SLZ, 31.3.1942, S. 6.

SVB, 28.3.1942, S. 5.

SVB, 31.3.1942, S. 5.

30.3.1942
Urlaubsaktion.
Die Urlaubsaktion der DAF für ausländische Arbeiter (Italiener), die der Zusammenfassung in Sonderzügen dient, sieht eine halbjährige Urlaubsplanung vor. In einer Kundmachung fordert Gausozialwalter Kolböck die Betriebe auf, die Urlaubsplanmeldung bis 1. Mai 1942 an die DAF, Hauptabteilung Arbeitseinsatz, einzusenden.

SLZ, 30.3.1942, S. 6.

SVB, 30.3.1942, S. 5.

31.3.1942
Reisemarken.
Der Umtausch von Lebensmittelmarken in Reisemarken erfolgt nur noch „in dringenden Fällen“. Die Dringlichkeit ist nachzuweisen. Die Ausgabe von Reisemarken erfolgt durch das Ernährungsamt jenes Bezirkes, in dem der ständige Aufenthaltsort liegt.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 31.3.1942, S. 4.

31.3.1942
Wüstenrot.
Bei der Baugeldzuteilung der Bausparkasse Wüstenrot wurden 2,8 Millionen RM an 195 Bausparer ausgeschüttet. Trotz Bausperre seien immer mehr Bausparer zu verzeichnen, „nach dem Grundsatze: Im Kriege sparen, im Frieden bauen“ (SVB).
SLZ, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 31.3.1942, S. 4.

31.3.1942
Urteil verschärft.
Das Oberlandesgericht verschärft das Urteil gegen die ehemalige Postfacharbeiterin Marie Hartmann, die vom Sondergericht am 23.1. zu vier Monaten wegen Diebstahls verurteilt wurde. Das OLG kam der Berufung des Staatsanwalts nach und verurteilt Hartmann wegen Amtsmissbrauch zu einem Jahr Kerker.
SLZ, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 31.3.1942, S. 5.

31.3.1942
Postler verurteilt.
Das Sondergericht verurteilt den Postfacharbeiter Matthias Schnitzhofer aus Badgastein wegen des Diebstahls von Postpaketen nach der „Volksschädlingsverordnung“ zu vier Jahren Zuchthaus.
SLZ, 1.4.1942, S. 5.
SVB, 1.4.1942, S. 5.

31.3.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Mozarteum findet ein Orchesterkonzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von van Hoogstraten und Cellosolist Ludwig Hoelscher statt.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.
SLZ, 28.3.1942, S. 5.
SLZ, 1.4.1942, S. 3.
SLZ, 2.4.1942, S. 3.
SVB, 6.3.1942, S. 3.
SVB, 23.3.1942, S. 6.
SVB, 28.3.1942, S. 5.
SVB, 1.4.1942, S. 3.
SVB, 2.4.1942, S. 3.

31.3.1942
Fremdenverkehr März 1942.
Das „Fremdenverkehrsdreieck“ Salzburg-Berchtesgaden-Reichenhall zählt im März 139.979 Übernachtungen von 24.596 Besuchern. Davon entfallen auf die Stadt Salzburg 53.273 Übernachtungen von 17.858 Fremden.
SLZ, 27.5.1942, S. 4.

April 1942

April 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg“, sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „März: 105 Handelsschiffe mit fast 650.000 BRT versenkt“ (SVB, 3.4.); „U-Boote versenken wieder 104.000 BRT“ (SVB, 8.4.); „Abermals 16 Handelsschiffe – Neuer großer Erfolg deutscher Unterseeboote“ (SLZ, 9.4.); „Bolschewistischer Großangriff auf Kertsch – Im Süden der Ostfront neue Abwehr“ (SVB, 11.4.); „USA fordern ‚zweite Front‘“ (SLZ, 16.4.).

SLZ, 1.4.1942, S. 1f.
SLZ, 2.4.1942, S. 1-3.
SLZ, 3.4.1942, S. 1f.
SLZ, 4.4.1942, S. 1-3.
SLZ, 7.4.1942, S. 1-3.
SLZ, 8.4.1942, S. 1f.
SLZ, 9.4.1942, S. 1-3.
SLZ, 10.4.1942, S. 1f.
SLZ, 11.4.1942, S. 1f.
SLZ, 13.4.1942, S. 1f.
SLZ, 14.4.1942, S. 1f.
SLZ, 15.4.1942, S. 1f.
SLZ, 16.4.1942, S. 1f.
SLZ, 17.4.1942, S. 1f.
SLZ, 18.4.1942, S. 1f.
SLZ, 20.4.1942, S. 2f.
SLZ, 21.4.1942, S. 1-3.
SLZ, 22.4.1942, S. 1f.
SLZ, 23.4.1942, S. 1f.
SLZ, 24.4.1942, S. 1f.
SLZ, 25.4.1942, S. 2f.
SLZ, 27.4.1942, S. 5.
SLZ, 28.4.1942, S. 1f.
SLZ, 29.4.1942, S. 1f.
SLZ, 30.4.1942, S. 1f.
SVB, 1.4.1942, S. 1f.

SVB, 2.4.1942, S. 1f.
SVB, 3.4.1942, S. 1.
SVB, 4.4.1942, S. 1f.
SVB, 7.4.1942, S. 1f.
SVB, 8.4.1942, S. 1f.
SVB, 9.4.1942, S. 1f.
SVB, 10.4.1942, S. 1.
SVB, 11.4.1942, S. 1f und 3f.
SVB, 13.4.1942, S. 1-3.
SVB, 14.4.1942, S. 1f.
SVB, 15.4.1942, S. 1-3.
SVB, 16.4.1942, S. 1-3.
SVB, 17.4.1942, S. 1f.
SVB, 18.4.1942, S. 1-3.
SVB, 20.4.1942, S. 2f.
SVB, 21.4.1942, S. 1-3.
SVB, 22.4.1942, S. 1f.
SVB, 23.4.1942, S. 1f.
SVB, 24.4.1942, S. 1f.
SVB, 25.4.1942, S. 1f.
SVB, 27.4.1942, S. 4.
SVB, 28.4.1942, S. 1f.
SVB, 29.4.1942, S. 1f.
SVB, 30.4.1942, S. 2.

April 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 13.4.1942, S. 6.
SLZ, 16.4.1942, S. 6.
SLZ, 18.4.1942, S. 10.
SLZ, 29.4.1942, S. 6.
SVB, 13.4.1942, S. 5.
SVB, 16.4.1942, S. 5.
SVB, 20.4.1942, S. 5.
SVB, 29.4.1942, S. 5.

April 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet. Unteroffizier Willi Reiter, die Obergefreiten Matthias Klampfer und Max Großpointner (3.4.); Hauptmann Rudolf Bünker, Georg und Rupert Leikermoser (4.4.); Obergefreiter Matthias Klampfer (7.4.); Unteroffizier Heimo Brandauer (Bruder von Kuno) (13.4.); Sanitäts-Feldwebel Karl Schmidlechner (14.4.); Johann Reiter (15.4.); Kurt Eder (18.4.); Leutnant Georg Fennes (20.4.); Anton Miller (21.4.); Leutnant Arthur Auer (22.4.); Unteroffizier DAF-Kreisobmann Sepp Fink, Jäger Dr. Rudolf Trojan (24.4.); Wachtmeister Johann Max Durnes (25.4.).

SLZ, 4.4.1942, S. 4.

SLZ, 7.4.1942, S. 4.

SLZ, 15.4.1942, S. 3.

SLZ, 21.4.1942, S. 4.

SLZ, 24.4.1942, S. 3.

SVB, 3.4.1942, S. 3.

SVB, 4.4.1942, S. 5.

SVB, 13.4.1942, S. 4.

SVB, 14.4.1942, S. 4.

SVB, 18.4.1942, S. 6.

SVB, 20.4.1942, S. 4.

SVB, 21.4.1942, S. 4.

SVB, 22.4.1942, S. 4.

SVB, 24.4.1942, S. 3.

SVB, 25.4.1942, S. 6.

April 1942
Deutsches Kreuz.
Mit dem Deutschen Kreuz in Gold wird Pionier-Leutnant Hans Rumplmayr ausgezeichnet, Sohn des Welser Sägewerksbesitzers und Absolvent der Staatsgewerbeschule Salzburg (14.4.). Leutnant und Kompanieführer Georg Fennes erhält neben dem Eisernen Kreuz auch das Deutsche Kreuz in Gold (20.4.).

SVB, 14.4.1942, S. 4.

SVB, 20.4.1942, S. 4.

April 1942
Anzeigen wegen mangelnder Verdunkelung.
Im April werden 190 Salzburger wegen mangelnder Verdunkelung angezeigt.

SVB, 16.5.1942, S. 7.

April 1942
Ernennungen bei der Reichsstatthalterei.
Die außerplanmäßigen Regierungsinspektoren Anton Lixl und Josef Enhuber werden zu Regierungsinspektoren ernannt (10.4.); Anton Geßner wird zum Regierungsinspektor ernannt, Georg Kießl zum Regierungsrat (11.4.); Anton Kurz wird zum Regierungsinspektor ernannt (23.4.).
SLZ, 10.4.1942, S. 3.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 11.4.1942, S. 6.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

April 1942
Ernennungen im Justizdienst.
Leopold Moosmann wird zum Justizassistenten beim Amtsgericht Salzburg ernannt.
SLZ, 28.4.1942, S. 3.

April 1942
DRK: Auszeichnungen und Ernennungen.
Kreisführer Landrat Dr. Karl Esser und Kreisführer-Stv. DRK-Oberfeldführer Dr. Adolf Samitz erhalten die III. Stufe des Ehrenzeichens für deutsche Volkspflege. Franz Schatzl wird zum DRK-Feldführer befördert.
SLZ, 24.4.1942, S. 3.
SVB, 24.4.1942, S. 3.

April 1942
Flieger-Ehrenpokal.
Leutnant Matthias Bermadinger aus Salzburg erhält für seine „besonderen Erfolge als Kampfflieger“, den „Ehrenpokal für besondere Leistung im Luftkrieg“.
SVB, 4.4.1942, S. 5.

April 1942
Orden für Persterer.
SS-Sturmbannführer Alois Persterer erhält das Offizierskreuz des königlich bulgarischen Zivilverdienstordens.
SVB, 13.4.1942, S. 4.

April 1942
Preisüberwachung.
Die Preisüberwachungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg verhängt über Tischlermeister Hans Egarter in Salzburg wegen Lieferung von Möbeln zu überhöhten Preisen eine Ordnungsstrafe von 3.000 RM.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 5.

April 1942
Lehrdienst.
Josef Stelzmüller wird zum Ersten Lehrer der Volksschule Elixhausen ernannt.
SVB, 3.4.1942, S. 3.

April 1942
Betriebsführer-Arbeitswoche.
Das Berufserziehungswerk der DAF veranstaltet Ende April im Hotel Lueg bei St. Gilgen eine Arbeitswoche für Betriebsführer im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe.
SLZ, 28.3.1942, S. 10.
SVB, 30.3.1942, S. 5.

April 1942
„Fröhlichkeit“ im Lazarett.
Die Werkfrauengruppen der Betriebsgemeinschaften Heeresbekleidungsamt, Landeskrankenhaus, NS-Gauverlag, Elektrizitätswerke und Gebr. Roittner unterhalten die Verwundeten des Heereslazaretts II mit einem dreistündigen Programm und einer Jause.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4.

April 1942
Umbenennung Vermessungsämter.
Die Vermessungsämter werden nunmehr reichseinheitlich als „Katasterämter“ bezeichnet.
SLZ, 4.4.1942, S. 5.
SLZ, 1.5.1942, S. 9.

April 1942
Vorstand der Viehverwertungsgenossenschaft.
Im Rahmen der 4. ordentlichen Generalversammlung der „Ostmärkischen Zentral-Viehverwertungs-Genossenschaft“ in Wien werden die Landesbauernführer Hainzl, Rainthaller und Wurm in den Aufsichtsrat, sowie Bauer Franz Thoma aus Gröbming in den Vorstand gewählt.
SLZ, 8.4.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

April 1942
Molkerei-Hilfsarbeiter-Lehrgemeinschaft.
Das Berufserziehungswerk der DAF schließt Anfang April am Milchhof die erste Stufe der Lehrgemeinschaft für Molkerei-Hilfsarbeiter ab. Molkerei-Lehrmeister Schnitzler verteilt die Zeugnisse, Kreisberufswalter Matzku lobt den Erfolg des Lehrganges, der im Herbst fortgeführt werden soll.
SLZ, 8.4.1942, S. 3f.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

April 1942
Bauernversammlung.
In Eugendorf findet eine „sehr gut besuchte“ Bauernversammlung statt, bei der der Leiter des Gauamtes für Agrarpolitik, Pg. Michael Friesacher referiert.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.

April 1942
Frauenschaften im Lazarett.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Thalgau besucht mit der Kindergruppe das Salzburger Lazarett III (14.4.). Die Frauenschaft Maxglan-Süd besucht das Reservelazarett II (27.4.).
SLZ, 27.4.1942, S. 7.
SVB, 14.4.1942, S. 4.
SVB, 28.4.1942, S. 4.

April 1942
Kameradschaft Gnigl.
Beim Monatsappell der Kriegerkameradschaft Gnigl hält Leutnant Heinz Sack einen Lichtbildervortrag über den Kampf der Gebirgsjäger in Griechenland.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SVB, 17.4.1942, S. 4.

April 1942
Kameradschaft Maxglan.
Beim Monatsappell der Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg begrüßt Kameradschaftsführer Reindl den Propagandawart Prof. Bruno Schweder aus Neutitschein [Nový Jičín]. Kamerad Enzensberger erhält ein Abzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft, Kamerad Pertoll hält einen Vortrag über Indien.
SLZ, 18.4.1942, S. 5.
SVB, 18.4.1942, S. 7.

April 1942
NS-Frauenschaften.
Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Altstadt (Ortsfrauenschaftsleiterin Kolb) veranstaltet einen Gemeinschaftsabend mit der Leiterin der Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft Thomitz (22.4.). Die Gemeinschaftsabende der Frauenschaften der Ortsgruppen Innere Stadt und Riedenburg stehen im Zeichen des „Führergeburtstages“ und werden besonders feierlich begangen (1.5.).
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.

April 1942
Weiblicher Arbeitsdienst.
Die Lager des weiblichen Arbeitsdienstes im Gau Salzburg werden mit neuen „Arbeitsmaiden“ aus allen Gebieten Deutschlands belegt.
SLZ, 17.4.1942, S. 3.

April 1942
Vorbereitung Begabtenauslese.
In Vorbereitung der Begabtenauslese von DAF und HJ werden die Fachprüfer für die Begabtenauslese Mitte April zu einer vorbereitenden Besprechung mit der Gaujugendreferentin und dem Beauftragten für den Reichsberufswettkampf, Dr. Kolböck, zusammengezogen.
SLZ, 21.4.1942, S. 4.

April 1942
Michel-Gedenkstunde.
Der Salzburger Turnverein hält eine Gedenkstunde für den gefallenen Sportgauführer Adolf Michel. Der Altobmann des Vereines, Hauptmann Dr. Julius Buchleitner spricht die Gedenkworte für den ehemaligen Jugendwart des Vereines.
SVB, 21.4.1942, S. 5.

April 1942
Wolff Redner der Reichs-Propagandaleitung.
Der Leiter des Reichspropagandaamtes Salzburg, Dr. Heinz Wolff, wird als Gauredner in den Rednerstab der Reichs-Propagandaleitung übernommen.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

April 1942
Mayr vertritt Springenschmid.
Für die Dauer der Wehrdienstleistung wird Gauschulungsleiter Karl Springenschmid durch Gauhauptstellenleiter Franz Mayr vertreten.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 27.4.1942, S. 5.

April 1942
Reisenbichler verstorben.
Schuldirektor i. R. Friedrich Reisenbichler verstirbt im 80. Lebensjahr. Reisenbichler, in Ebensee geboren, arbeitete nach Absolvierung der Salzburger Lehrerbildungsanstalt an zahlreichen Salzburger Schulen, zuletzt an der Knabenvolksschule St. Andrä.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

1.4.1942
Tabakwaren.
Die Regelung des Kleinverkaufes von Tabakwaren gegen Vorweisung von Kontrollkarten tritt in Salzburg in Kraft. Die auszugebenden Mengen werden jeweils nach Weisung des Landeswirtschaftsamtes im Einvernehmen mit der Verteilungsstelle für die „Ostmark“ festgelegt. Als Mindestmenge gelten vorläufig drei Zigaretten pro Abschnitt.
SLZ, 25.3.1942, S. 3 und 6.
SVB, 25.3.1942, S. 5.
SVB, 30.3.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 5.

1.4.1942
Regelung Petroleum-Bezug.
Petroleum darf von Einzelhändlern nur noch gegen die „Petroleum-Berechtigungsscheine“ der Reichsstelle für Mineralöl oder den „Petroleum-Berechtigungsausweis“ der Wirtschaftsämter abgegeben werden.
SLZ, 19.2.1942, S. 3.
SLZ, 1.4.1942, S. 5.
SVB, 19.2.1942, S. 5.

1.4.1942
Brennstoffversorgung.
Mit 1. April beginnt das neue, bis 31. März 1943 dauernde Kohlenwirtschaftsjahr. Der zulässige Höchstverbrauch wird mit der im letzten Jahr bestellten Kohlenmenge festgesetzt. Die Verbraucher werden angehalten, art- und sortenähnliche Brennstoffe anzunehmen, wenn die bestellten Sorten nicht geliefert werden können. Die Händler sind für die „ordnungsgemäße und gerechte Belieferung“ zuständig. Verbraucher, die einlagern können, müssen gelieferte Waren zum Lieferzeitpunkt abnehmen, ansonsten verlieren sie die Bezugsberechtigung (SVB).
SLZ, 3.4.1942, S. 3.
SLZ, 4.4.1942, S. 9.
SVB, 7.4.1942, S. 5.

1.4.1942
Besoldung im Schuldienst.
Für das mittlere Schulwesen tritt eine neue reichseinheitliche Besoldungsregelung in Kraft. Lehrkräfte an Hauptschulen erhalten ein Anfangsgehalt von 3.300 RM und ein Endgehalt von 5.800 RM jährlich. Zwischen dem Volksschullehrer– und Hauptschullehrergehalt liegt damit eine Spanne von 800 RM jährlich. Leiter von Hauptschulen bis vier Klassen erhalten 3.500 bis 6.200 RM, bei fünf bis sieben Klassen 3.600 bis 6.600 und ab acht Klassen 4.800 bis 7.000 RM. Alle beamteten Lehrer an öffentlichen Haupt– und Mittelschulen werden zu unmittelbaren Reichsbeamten erklärt.
SLZ, 20.4.1942, S. 5.

1.4.1942
Erhebung Rundfunkhörer.
Jeweils am 1. April wird der Stand der Anzahl der Rundfunkhörer erhoben. Demnach hat sich die Gesamtanzahl von 1941 von 15,2 Millionen auf 16 Millionen erhöht. Im Stadtgebiet von Salzburg lag die Anzahl per 1. April 1941 bei 17.674 Rundfunkteilnehmern. Für 1942 liegen noch keine Zahlen vor, sie haben sich jedoch erhöht, meldet die SLZ.
SLZ, 28.4.1942, S. 3.

1.4.1942
Gmachl im Ruhestand.
Stadtphysikus Obermedizinalrat Dr. Theodor Gmachl tritt nach 23-jähriger Dienstleistung mit 1. April in den Ruhestand. Oberbürgermeister Giger spricht Gmachl Ende März in einer Stadtratssitzung den herzlichsten Dank für seine Dienste und für sein Verhalten in der „Kampfzeit“ aus.
SLZ, 28.3.1942, S. 4.
SVB, 28.3.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 12f.

1.4.1942
Kultur: KdF-Abend.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen Unterhaltungsabend unter dem Titel „Sterne von Film und Funk“ mit Gerda Maurus, Betty Sedlmayr, Rupert Glawitsch, Regina Gallo und der Kapelle Hans Albert Herbrandt.
SLZ, 31.3.1942, S. 6.
SVB, 28.3.1942, S. 7.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4f.

1.4.1942
Fettverbilligungsscheine.
Das städtische Fürsorgeamt beginnt mit der Ausgabe der Fettverbilligungsscheine für die „minderbemittelte“ Bevölkerung.
SLZ, 28.3.1942, S. 4 und 10.
SVB, 28.3.1942, S. 7.

1.4.1942
Waffen-SS.
In der Ergänzungsstelle Alpenland in Salzburg-Aigen findet eine Annahmeuntersuchung für die Gebirgstruppen der Waffen-SS statt.
SVB, 30.3.1942, S. 5.

1.4.1942
Salzburger Jägerschaft.
Die Deutsche Jägerschaft Salzburg veranstaltet einen Appell im Sternbräu mit einer Filmvorführung über Jagdunfälle. Am 11.4. erscheint in der SLZ ein Bericht über die Jagd im Gau Salzburg im vergangenen Jahr.
SLZ, 30.3.1942, S. 6.
SLZ, 11.4.1942, S. 4.
SVB, 30.3.1942, S. 6.

1.4.1942
Kriegsstimmung in den USA.
Das SVB „berichtet“, die „Kriegsstimmung“ in den USA sei „äußerst flau“, weshalb man zu „Stimmungsmache“ greife.
SVB, 1.4.1942, S. 1.

1.4.1942
Fischbestand in den Seen.
Die Zeitungen berichten über die Arbeit der Fischzuchtanstalt des Landesfischereiverbandes Alpenland in Obertrum.
SLZ, 1.4.1942, S. 3.
SVB, 1.4.1942, S. 3f.

1.4.1942
Kerber in Wien verabschiedet.
In der Wiener Staatsoper wird Direktor Dr. Erwin Kerber, der als Intendant des Salzburger Landestheaters in seine Vaterstadt heimkehrt, feierlich verabschiedet.
SLZ, 1.4.1942, S. 3.
SVB, 2.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

1.4.1942
Zimmel gefallen.
Die Lokalblätter melden, dass der Salzburger Unterscharführer der Waffen-SS Willi Zimmel bei einem Stoßtruppunternehmen in Russland gefallen sei. Er war „einer der treuesten Mitkämpfer der NSDAP des Gaues Salzburg“ und „illegaler Kämpfer“. Er war Träger des Goldenen Ehrenzeichens der HJ und sollte demnächst den Blutorden verliehen bekommen.
SLZ, 1.4.1942, S. 4.
SVB, 1.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

1.4.1942
Appell für Lindsperger.
Für den „im Osten“ gefallenen DAF-Mitarbeiter Karl Lindsperger wird im Vortragssaal der DAF ein Appell der MitarbeiterInnen der Gauwaltung und der Kreisobmänner der DAF abgehalten. SA-Scharführer Lindsperger war am 25.2. im Alter von 35 Jahren gefallen.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SLZ, 3.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 7.

1.4.1942
DAF-Gauarbeitstagung.
Die MitarbeiterInnen der Gauwaltung und die Kreisobmänner der DAF halten eine Gauarbeitstagung ab. Gausozialwalter Kolböck referiert über Fragen der „Menschenführung“. Weiters sprechen Gauhandwerkswalter Martin, der Leiter der Hauptabteilung Gesundheit und Volksschutz Dr. Müller und Gauobmann Resch.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 4.

1.4.1942
NSDAP-Kreisarbeitstagung.
Bei einer Kreis-Arbeitstagung der NSDAP sprechen Kreisorganisationsleiter Watzinger, Dr. Buksch, Gaupropagandaleiter Dr. Wolff, Kreisleiter Burggaßner und Gauleiter Dr. Scheel, der die Bauern als „die Grundlage des Gaues“ bezeichnet.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SVB, 2.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 14.

1.4.1942
Reisen unterlassen.
Reichsorganisationsleiter Ley ruft dazu auf, in der Osterzeit alle nicht unbedingt erforderlichen Reisen zu unterlassen.
SLZ, 3.4.1942, S. 3.
SVB, 2.4.1942, S. 4.

1.4.1942
Verurteilungen wegen „Umgangs“ mit Kriegsgefangenen.
Das Sondergericht verurteilt zwei als Küchengehilfinnen in einem Lager bei Mühlbach beschäftigte Frauen wegen „Umgangs“ mit französischen Kriegsgefangenen zu viereinhalb bzw. drei Jahren Zuchthaus. Das SVB bezeichnet die Verurteilten als „Dirnen“ und „ehrlose Frauenzimmer“.
SLZ, 2.4.1942, S. 5.
SVB, 2.4.1942, S. 5.

1.–2.4.1942

Tagung Landesbauernschaft.

In Salzburg wird eine Tagung der Kreisbauernführer und Kreisstabswarte der Landesbauernschaft Alpenland unter Leitung von Landesbauernführer Wurm, sowie eine Tagung der Kreisgefolgschaftswarte abgehalten, bei der insbesondere die Arbeitseinsatzplanung besprochen wird. Als Gastredner nimmt Pg. Steyrer von der DAF-Gauwaltung teil. Abteilungsleiter Minatti berichtet über die Maßnahmen zum Einsatz zusätzlicher Arbeitskräfte, Hauptabteilungsleiter Marsoner bespricht Erzeugungsfragen, Hauptabteilungsleiter Friesacher befasst sich mit der Versorgung und betont, dass die Selbstversorgung gesteigert werden müsse, was Stabsleiter Heck in technischer Hinsicht ergänzt. Die Kartoffelversorgung sei gesichert, die Verbraucher jedoch zum Verbrauch ihrer Lagerbestände vor Einlösung von Bezugsscheinen zu ermahnen. Hauptstabsleiter Kuhlmann erläutert Verwaltungsfragen. In der gemeinsamen Sitzung der Kreisgefolgschaftswarte mit der DAF führt Gausozialwalter Kolböck die Aufgaben der Kreissozialwalter aus.

SLZ, 28.3.1942, S. 4.

SLZ, 8.4.1942, S. 3.

SLZ, 9.4.1942, S. 4.

SVB, 28.3.1942, S. 5.

SVB, 8.4.1942, S. 3f.

2.4.1942

Ausstellung: „Berge, Burgen und Basteien“.

Im Carabinierisaal der Residenz eröffnet Gaupropagandaamtsleiter Wolff die vom stellvertretenden Generalkommando des XVIII. Armeekorps und dem Gaupropagandaamt gemeinsam durchgeführte Ausstellung „Berge, Burgen und Basteien“. Gezeigt werden Zeichnungen, Pläne und Dioramen aus dem Alpenland und seine Wehrbauten. Die Salzburger Türnitz wird darin als „älteste Kaserne“ Deutschlands bezeichnet (SLZ, 4.4.). Bei der Eröffnung referiert Oberstleutnant Manz über den Zweck der Ausstellung. Landesplaner Dipl.-Ing. Schlegel führt die Gäste durch die Ausstellung, die bis 26. April geöffnet bleibt. Im Rahmen der Ausstellung werden auch Vorträge gehalten (eigene Einträge). Zur Ausstellung erscheint ein Katalog, der u. a. einen Aufsatz von Karl Heinrich Waggerl enthält (ein Auszug aus dem Text „Alte Karten“ erscheint im SVB, 11.4.).

SLZ, 1.4.1942, S. 4.

SLZ, 2.4.1942, S. 4.

SLZ, 3.4.1942, S. 3.

SLZ, 4.4.1942, S. 4.

SLZ, 9.4.1942, S. 6.

SLZ, 13.4.1942, S. 4.

SLZ, 14.4.1942, S. 4.

SLZ, 16.4.1942, S. 4.

SLZ, 18.4.1942, S. 5.

SVB, 1.4.1942, S. 4.

SVB, 2.4.1942, S. 3.

SVB, 3.4.1942, S. 3.

SVB, 11.4.1942, S. 6.

SVB, 14.4.1942, S. 4.

SVB, 17.4.1942, S. 3.

SVB, 18.4.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 14.

2.4.1942

Arbeitstagung Stenographen.

Der Anfang März gegründete Gauverband Salzburg der Deutschen Stenographenschaft hält unter Vorsitz von Verbandsführer Matzku eine Arbeitsbesprechung ab, bei der die Richtlinien für die Arbeit des Gauverbandes festgelegt werden. Alle Besucher von Lehrgängen für Kurzschrift werden aufgerufen, sich beim Verband anzumelden. Die Gaugeschäftsführung mit Geschäftsführer Pg. Kauth ist in der Weiserstraße 1 untergebracht.

SLZ, 1.4.1942, S. 4.

SLZ, 3.4.1942, S. 3.

SVB, 17.4.1942, S. 3.

2.4.1942
Gemüsekonserven.
Nach Ostern soll laut einer Kundmachung des Landesernährungsamtes Salzburg an die Haushalte in der Stadt Salzburg und Hallein je zwei verpflegter Personen eine Dose Gemüsekonserven abgegeben werden.
SLZ, 2.4.1942, S. 6.
SVB, 2.4.1942, S. 5.

2.4.1942
Hofwirt Gmachl verstorben.
Martin Gmachl, Gasthofbesitzer zum Hofwirt in Salzburg, verstirbt im 76. Lebensjahr. Er stammt aus Gries im Pinzgau, wo er 25 Jahre lang als Wirt tätig war. 1916 erwarb er den Hofwirt in Salzburg. Er hat sich sowohl um den Pinzgauer Trabrennverein, als auch um jenen der Stadt, dem er 25 Jahre lang als Vizepräsident vorstand, verdient gemacht.
SLZ, 4.4.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 7.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 5 und 7.
SVB, 7.4.1942, S. 4.

2.4.1942
Beiratssitzung der Handelskammer.
Bei einer Beiratssitzung der Industrie- und Handelskammer Salzburg spricht Präsident Gebert über die kriegswirtschaftliche Lage. Weiters referieren die Vizepräsidenten Dr. Ing. Robert Oedl und Sepp Falkensteiner.
SLZ, 4.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 5.

2.4.1942
Schulschluss Winklhof.
An der landwirtschaftlichen Fachschule „Winklhof“ in Oberalm wird anlässlich des Unterrichtsschlusses eine Feier abgehalten. Direktor Alfred Mayr berichtet vom guten Besuch der landwirtschaftlichen Fachschulen. Alle 115 Plätze waren belegt.
SLZ, 4.4.1942, S. 5.
SVB, 4.4.1942, S. 5.

4.4.1942
Der letzte Feldpostbrief eines Gefallenen.
Die SLZ veröffentlicht den „letzten Feldpostbrief“, den der am 13. Februar an der Ostfront gefallene Pg. Matthias Berger, Kracherbauernsohn aus Siezenheim und Begründer der dortigen Musikkappelle, die „in den Kampf- und Verbotsjahren als SA-Musik weitum bestens bekannt und geschätzt war“, an seine Familie gerichtet hatte.
SLZ, 4.4.1942, S. 5.

4.4.1942
Straßenerneuerung unterbleibt.
Die Städtische Nachrichtenstelle teilt mit, dass „aus begreiflichen Gründen“ die Neuherstellung von Straßenbelägen unterbleiben müsse und auch laufende Ausbesserungen nur in beschränktem Umfang erfolgen können. Gegen die Staubbildung werden die Straßen mit Chlorkalzium bestreut.
SVB, 4.4.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 14.

4.4.1942
Ostersamstag.
Am Ostersamstag ist bei staatlichen Behörden, Gemeinden, Gemeindeverbänden und öffentlichen Körperschaften im gleichem Umfang Dienst zu leisten, wie an anderen Samstagen.
SVB, 31.3.1942, S. 4.

4.4.1942
Kultur: „Die verkaufte Braut“.
Am Landestheater wird die Oper „Die verkaufte Braut“ von Friedrich Smetana erstaufgeführt.
SLZ, 1.4.1942, S. 3.
SLZ, 4.4.1942, S. 4.
SLZ, 7.4.1942, S. 3.
SVB, 1.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 5.
SVB, 7.4.1942, S. 3.

4.4.1942
Leo von Moos 70.
Der Salzburger Bildhauer Leo von Moos, der zahlreiche Büsten, Denkmäler und Gedenktafeln geschaffen hat, wird 70. Otto Kunz schreibt im SVB: „Jeder Salzburger kennt ihn und weiß von seiner Gesinnung, seiner nationalen und seiner künstlerischen. Täglich wandert er, ein unermüdlich Fleißiger, in sein Atelier an der Müllner Stiege“.
SLZ, 3.4.1942, S. 2.
SVB, 4.4.1942, S. 4f.

4.4.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Gasthof Dietmann „Herz ist Trumpf“.
SLZ, 1.4.1942, S. 6.
SLZ, 4.4.1942, S. 4.
SLZ, 7.4.1942, S. 3.
SVB, 4.4.1942, S. 10.
SVB, 7.4.1942, S. 4.

4.4.1942
„Kulturarbeit“ im Krieg.
In einem Leitartikel schreibt der SLZ-Hauptschriftleiter über die „Kulturarbeit im Kriege“, die in Salzburg besondere Bedeutung habe.
SLZ, 4.4.1942, S. 1f.

4.4.1942
Mader über Karl den Großen.
Anlässlich des 1.200 Geburtstages von Karl dem Großen beschreibt Josef Mader ihn in der SLZ als „ersten germanischen König“, der die Stämme geeinigt habe. Er habe damit den „Kampf um Europa aufgenommen“, der nun „nach den Gesetzen des Raumes und der Völkerleistung“ abgeschlossen werde.
SLZ, 4.4.1942, S. 3.

4.4.1942
Wehrmachtsschwestern im Einsatz.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über den Einsatz der DRK-Schwestern unter dem Titel „Frauen im Ehrenkleid nationaler Pflichterfüllung“. Im SVB erscheint zwei Wochen später ein kürzerer Beitrag über die Arbeit der DRK-Schwestern.
SLZ, 4.4.1942, S. 6.
SVB, 18.4.1942, S. 6.

4.4.1942
Rechtsanwalt Ropper leitet Kanzlei.
Rechtsanwalt Dr. Franz Ropper gibt bekannt, dass er seine Kanzlei in der Straße der SA (Auerspergstraße) nunmehr wieder selbst leitet.
SLZ, 4.4.1942, S. 10.

4.4.1942
Elektrischer Aufzug in Betrieb.
Der Elektrische Aufzug auf den Mönchsberg nimmt wieder seinen Betrieb auf.
SLZ, 4.4.1942, S. 10.

4.–10.4.1942
Parteienverkehr bei Kriminalpolizei.
Die Kriminalpolizeistelle Salzburg nimmt Änderungen im Geschäftsbetrieb vor, weshalb der Parteienverkehr eingeschränkt wird.
SLZ, 4.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 5.

5.4.1942
Kameradschaft Neustadt.
Beim Ostersonntags-Appell der Kriegerkameradschaft Neustadt überreicht Kameradschaftsführer Unrein an August Kotzuwan die Schützennadel in Gold und an Kamerad Hörl die Schützennadel in Bronze.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

5.–6.4.1942
Trabrennen.
Auf der Trabrennbahn werden wieder Rennen ausgetragen.
SLZ, 18.3.1942, S. 4.
SLZ, 2.4.1942, S. 6.
SLZ, 4.4.1942, S. 4.
SLZ, 4.4.1942, S. 10.
SLZ, 7.4.1942, S. 5.
SVB, 4.4.1942, S. 7.
SVB, 7.4.1942, S. 5.

5.–6.4.1942
Fußball: Tschammer-Pokal.
An den Osterfeiertagen besiegt in den Ausscheidungsspielen zum Tschammer-Pokal der SAK den SSK mit 2:0 und die Austria mit 5:2.
SLZ, 3.4.1942, S. 4.
SLZ, 4.4.1942, S. 6.
SLZ, 7.4.1942, S. 5.
SLZ, 8.4.1942, S. 4.
SVB, 7.4.1942, S. 5.

6.4.1942
Lebensmittelkarten.
In der 35. Zuteilungsperiode treten die angekündigten Kürzungen der Rationen (siehe: Eintrag 20.3.1942) in Kraft. Für werdende und stillende Mütter werden Zulagen gewährt, wie am 7.4. gemeldet wird. In der SLZ werden Tipps für die „Zweckmäßige Einteilung der Fleischration“ gegeben (9.4.).
SLZ, 28.3.1942, S. 10.
SLZ, 3.4.1942, S. 3.
SLZ, 4.4.1942, S. 8.
SLZ, 7.4.1942, S. 4.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.
SLZ, 11.4.1942, S. 9.
SLZ, 15.4.1942, S. 6.
SVB, 4.4.1942, S. 7.
SVB, 7.4.1942, S. 4.
SVB, 11.4.1942, S. 7.
SVB, 15.4.1942, S. 5.

6.4.1942
Kameradschaft Hallwang.
Beim Jahresappell der Kriegerkameradschaft Hallwang kann Kameradschaftsführer Seiringer Gauredner Hlawna begrüßen.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.
SVB, 22.4.1942, S. 5.

7.4.1942
Ausgabe von Kartoffeln.
Laut Kundmachung des Landesernährungsamtes wird mit 7. April die freie Vergabe von Speisekartoffeln eingestellt. Es wird ein „Bezugsausweis für Speisekartoffeln“ eingeführt. Auf die ersten vier Abschnitte der Bezugsausweise wird eine Höchstmenge von je 2 kg Speisekartoffel ausgegeben. Auch Wehrmachtsurlauber haben Bezugsscheine vorzuweisen.
SLZ, 4.4.1942, S. 9.
SLZ, 1.5.1942, S. 5.
SVB, 4.4.1942, S. 7.
SVB, 14.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

7.4.1942
Alpenverein-Lehrwartschulen.
Der Deutsche Alpenverein konnte im Winter 1941/42 die Lehrwartschulen, die ein „wertvoller“ Beitrag zur „vormilitärischen Ausbildung“ seien, „nahezu ungekürzt“ durchführen. Im Sommer werden Lehrwartschulen für Fahrtenleiter und im Sommerbergsteigen angeboten.
SVB, 7.4.1942, S. 5.

7.4.1942
Kultur: Haneke in „Lohhof“.
In der Landestheater-Vorstellung von Kurt Ruplis Schauspiel „Lohhof“ spielt erstmals Fritz Haneke die Rolle des Spekulanten und Hoteliers Michalski. Rezensent Friedl Plank (SLZ) bemängelt an Hanekes Spiel, dass der „für diese Rolle erforderliche jüdische Jargon“ gefehlt habe.
SLZ, 7.4.1942, S. 3.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

7.4.1942
Scheel an Wiener Philharmoniker.
Gauleiter Scheel übermittelt den Wiener Philharmonikern anlässlich deren hundertjährigen Bestehens die Glückwünsche des Reichsgaues Salzburg und betont die „engen und vielfältigen Beziehungen“ Salzburgs mit dem Orchester, durch dessen Mitwirkung an den Festspielen.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

7.4.1942
Prüfungsausschuss für Notariatsgehilfen.
Erstmals tritt der von der Gaufachabteilung freie Berufe der DAF neu aufgestellte Prüfungsausschuss für Notariatsgehilfen in Salzburg zusammen. Erster Prüfling unter Vorsitz von Dr. Stöcklinger ist Robert Gangl.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.
SVB, 8.4.1942, S. 4.

8.4.1942
Vortrag Springenschmid.
Karl Springenschmid hält im Dietmann-Saal vor der Ortsgruppe Lehen der NSDAP einen Vortrag zum Thema: „Der zweite Weltkrieg". Dies sei „eigentlich der erste, der tatsächlich den ganzen Erdball umfasst".
SLZ, 4.4.1942, S. 8.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

8.4.1942
Schaukochen im Gaswerk.
Die NS-Frauenschaft, Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft veranstaltet im Städtischen Gaswerk ein Schaukochen „zeitgemäßer Gerichte". 102 Frauen nehmen an der Veranstaltung teil.
SLZ, 4.4.1942, S. 10.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 4.4.1942, S. 10.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

8.4.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Österreichischen Hof einen Vortrag von Dr. Harald Taeger aus München zum Thema „gewerbliche Berufserkrankungen: Blei- und Benzolschäden".
SLZ, 7.4.1942, S. 6.
SVB, 7.4.1942, S. 6.

8.4.1942
Obus-Schaffnerinnen.
Im Obus-Verkehr werden 15 „Kriegshilfsdienstmaiden" eingesetzt, die zu Obus-Schaffnerinnen ausgebildet wurden und ab 12. selbstständig den Dienst versehen.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

8.4.1942
Springenschmid bei SA-Appell.
Bei einem Appell der Stabsangehörigen der SA-Standarte GJ59 spricht Gauamtsleiter Springenschmid im Vortragssaal der DAF über „Geopolitische Zusammenhänge im heutigen Weltgeschehen“. Im Rahmen des Stabsappells geben auch die Standartenführer Günther und Lorenz Anweisungen aus.
SLZ, 2.4.1942, S. 4.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 14.

8.4.1942
Rückstellung unerlässlicher Hilfskräfte.
„Unerlässliche“ Hilfskräfte des Jahrganges 1924 können auf bis 8. April zu stellenden Antrag hin auch im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe zurückgestellt werden.
SLZ, 4.4.1942, S. 10.

8.4.1942
Betreuung der weiblichen Gefolgschaft.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit der Salzburger Sozialen Betriebsarbeiterinnen, die von DAF-Frauenamt, NS-Frauenschaft und NSV entwickelt wurde. Die „Betriebsfrauenwalterinnen“ sorgen für die „fürsorgliche Betreuung der weiblichen Gefolgschaft“, geben Ratschläge, übernehmen die Antragstellung für Bezugsscheine, vermitteln Kindersachen, etc.
SLZ, 8.4.1942, S. 3.

8.4.1942
„Kampflieder“.
Die SLZ veröffentlicht den Text der drei „Kampflieder“ „Vorwärts nach Osten“ (Text: Anacker, Tießler und Kuhlenkampf), „Auf, hebt unsere Fahnen!“ und „Nur der Freiheit gehört unser Leben!“ (Text: Hans Baumann). Diese Lieder sollen „Gemeingut der Nation“ sein und ein „Bekenntnis zur Gemeinschaft“.
SLZ, 8.4.1942, S. 4.

8.4.1942
Gaufrauenschaftsleiterin heiratet.
Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Anna Kottenhoff heiratet in Berlin Reichshauptstellenleiter Günther Dammer, der dzt. beim Reichskommissar in Litauen Dienst leistet.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.

8.4.1942
Fürsorge im Flachgau.
Seekirchens Bürgermeister Windhager gibt bei einer Dienstbesprechung der NSDAP-Ortsgruppe bekannt, dass über Weisung des Landrates alle Bedürftigen des Flachgaues im Kloster Michaelbeuern zusammengefasst werden sollen.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.

8.–12.4.1942
Ausleselager Kindergärtnerinnen.
Die Mädelführung des Gebietes Salzburg führt ein Ausleselager für Kindergärtnerinnen durch, die nunmehr am 1. Jahrgang des Kindergartenseminars teilnehmen dürfen.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 16.4.1942, S. 5.

8.–21.4.1942
Ausgabe von Fischkonserven.
Alle Einwohner von Salzburg und Hallein erhalten auf einem Abschnitt der Nährmittelkarte eine Dose Fischkonserven. Die Verteilung übernehmen die Geschäfte Nordsee, Josefine Krieg, Josef Hübl (alle Salzburg), sowie Rupert Walkner und Antonie Angerer (Hallein).
SLZ, 30.3.1942, S. 4.
SLZ, 31.3.1942, S. 6.
SVB, 1.4.1942, S. 5.

9.4.1942
„Der Sprung nach Norwegen“.
Josef Mader blickt in einem SLZ-Beitrag auf den deutschen Einmarsch in Norwegen zurück.
SLZ, 9.4.1942, S. 3.

9.4.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesungen.
Die Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg veranstaltet Vorträge von Regierungsrat Dir. Dr. Oskar Hausner über Wohlfahrtspflege (Realschule), von Dr. Josef Silber, Leiter der Landesversicherungsanstalt über Sozialversicherung (Rathaussitzungssaal) und von Regierungsrat Dr. Ambros Pitter über Polizeirecht (Chiemseehof).
SLZ, 8.4.1942, S. 6.
SVB, 8.4.1942, S. 5.

9.4.1942
Kartoffelversorgung.
Die Verbraucher, besonders Kleintierhalter, werden daran erinnert, dass es „strengstens verboten ist, Speisekartoffeln zu verfüttern“. Zudem erfolgen Ermahnungen, vor dem Zukauf von Kartoffeln die eingekellerten Vorräte aufzubrauchen.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

9.4.1942
Urteile gegen Schleichhändler.
Unter dem Titel „Keine Milde gegenüber Saboteuren!“ (SVB) bzw. „Die Kriegsverbrecher werden ausgemerzt!“ (SLZ) werden harte Gerichtsurteile gegen Schwarzschlächter und Schleichhändler aus Berlin und Wien veröffentlicht.
SLZ, 9.4.1942, S. 5.
SVB, 9.4.1942, S. 5.

9.4.1942
Fotografierverbot.
Das Fotografieren „verkehrswichtiger Anlagen“ ist per Polizeiverordnung des Reichsinnenministers nunmehr verboten. Vom Propagandaministerium amtlich zugelassene Bildberichterstatter sind vom Verbot ausgenommen.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.

9.4.1942
Springenschmid in Hallein.
Gauamtsleiter Springenschmid spricht im Halleiner Kinosaal zu den Mitgliedern der Ortsgruppen Hallein-Ost und -West.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.

10.4.1942
Kultur: Kammermusik.
Im Großen Saal des Mozarteums findet ein Kammermusikabend statt.
SLZ, 23.3.1942, S. 6.
SVB, 23.3.1942, S. 6.

10.4.1942
Dichter feiert Silberne Hochzeit.
Der Salzburger Dichter Leo Maasfeld-Kalser und seine Gattin Irma, Tochter des Oberlehrers und „Volkskomponisten“ Hans Winkler, feiern Silberne Hochzeit.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

10.4.1942
Maler Ruppe 80.
Der Salzburger Maler und Bildhauer Michael Ruppe, der kürzlich seinen 80. Geburtstag feierte, wird im SVB durch Otto Kunz gewürdigt.
SVB, 10.4.1942, S. 3.

10.4.1942
Versammlung NSDAP Schallmoos-West.
Bei der Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West spricht Gauredner Ernst Steininger.
SLZ, 4.4.1942, S. 8.
SLZ, 14.4.1942, S. 4.

10.4.1942
Fremdenverkehr im „Alpengebiet“.
Das Statistische Reichsamt veröffentlicht eine Statistik zum Fremdenverkehr im „Alpengebiet“ im Winter 1940/41 und im Sommerhalbjahr 1941.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.

10.–12.4.1942
Journalistenkongress in Venedig.
In Venedig wird ein Journalistenkongress der „Union nationaler Journalistenverbände“ abgehalten, zu den Hauptrednern zählen Reichspressechef Dietrich und Stabsleiter Sündermann. Das SVB berichtet unter dem Titel „Einheitsfront der Gesinnung und des Charakters“. In seiner Abschlussrede erklärt Dietrich, man habe der „jüdischen liberalistisch-kapitalistischen sogenannten Weltpresse einen entscheidenden Stoß versetzt. Diese Tage in Venedig waren in Wirklichkeit für sie eine geistige Hinrichtung. Niemals wird sie sich wieder zu ihrer verderblichen Macht erheben können“.
SLZ, 11.4.1942, S. 1 und 2.
SLZ, 13.4.1942, S. 3.
SLZ, 14.4.1942, S. 1f.
SVB, 11.4.1942, S. 2f.
SVB, 13.4.1942, S. 3f.

11.4.1942
Ernährungsamt B umgezogen.
Die im Jänner begonnene Verlegung aller Abteilungen des Ernährungsamtes B in Räume im Fischer von Erlach-Hof in der Dreifaltigkeitsgasse ist nunmehr abgeschlossen. Bisher waren die Abteilungen auf fünf Gebäude verstreut. Das Ernährungsamt B ist für alle mit der Lebensmittelbewirtschaftung zusammenhängenden Arbeiten für Stadt und Land Salzburg, sowie den Kreis Hallein zuständig.
SLZ, 11.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 2 und 15.

11.4.1942
Keine Personenstandsaufnahme.
Wie das SVB meldet, wird laut Mitteilung des Reichsfinanzministeriums 1942 keine Personenstands- und Betriebsaufnahme durchgeführt.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 11.4.1942, S. 6.

11.4.1942
Vortrag: Reise nach Indien.
KdF und Deutsches Volksbildungswerk veranstalten im Wiener Saal des Mozarteums den Filmvortrag „Allah Kerim“ von Friedrich Bittrich über eine Reise „Von Deutschland durch den Orient nach Indien“.
SLZ, 9.4.1942, S. 6.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4 und 5.
SVB, 10.4.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 5.

11.4.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Gasthof Dietmann das Lustspiel „Der Vetter aus München“.
SLZ, 11.4.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 6.
SVB, 13.4.1942, S. 3.

11.4.1942
„Bunter Abend“ im Festspielhaus.
Zugunsten des Kriegs-WHW veranstaltet die Betriebsgemeinschaft des Heimatkraftfahrparkes einen „Bunten Abend“ im Festspielhaus.
SLZ, 11.4.1942, S. 10.
SVB, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 11.4.1942, S. 10.
SVB, 25.4.1942, S. 6.

11.4.1942
Japanische Schrammelmusik.
Zugunsten des Kriegs-WHW spielt im Sternbräu eine „Japanische Schrammelmusik“.
SLZ, 11.4.1942, S. 10.
SVB, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 11.4.1942, S. 10.

11.4.1942
Resch über „schaffende Front“.
Die Zeitungen veröffentlichen den Beitrag „Wir sind alle angetreten!“ von DAF-Gauobmann Anton Resch mit Betrachtungen zum vierten Jahrestag der „Volksabstimmung“ über den „Anschluss“, sowie die Aufgaben der „schaffenden Front“: „Jeder ist heute Rüstungsarbeiter“.
SLZ, 11.4.1942, S. 1f.
SVB, 11.4.1942, S. 5.

11.4.1942
NS-Lehrerbund.
Der NS-Lehrerbund berichtet über seine Kreisappelle in Oberndorf, Tamsweg und Hallein.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 11.4.1942, S. 6f.

11.4.1942
RAD im Norden.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von RAD-Kriegsberichter Wolf über den RAD-Einsatz unter Mitwirkung Salzburger Arbeiter auf der Eismeerstraße.
SVB, 11.4.1942, S. 5.

11.4.1942
Reichssportabzeichen-Verleihung.
Die Verleihung der Reichssportabzeichen wurde mit Wirkung vom 1. Jänner 1942 neu geregelt und den Reichsstatthaltern und Landräten übertragen. Für Salzburg hat der Reichsstatthalter am 17. Jänner 1942 nähere Regeln erlassen. Die Sportkreisführer des Reichsbundes für Leibesübungen werden den Sportaufsichtsbehörden (Landrat, Oberbürgermeister) als Sachbearbeiter beigegeben. Diese sind für die Aufstellung von Prüfungsausschüssen zuständig. In Salzburg hat der Sportkreisführer Pg. Viktor Gollhofer zum Obmann des Prüfungsausschusses Salzburg-Stadt ernannt.
SLZ, 11.4.1942, S. 6.
SVB, 11.4.1942, S. 7.

11.4.1942
Milchleistungsschau in Tamsweg.
Die Milchleistungsschau der Landesbauernschaft Alpenland macht nunmehr in Tamsweg Station. Die anschließende und letzte Station der Schau ist St. Michael im Lungau. Insgesamt wurden 39.000 Besucher gezählt.
SLZ, 14.4.1942, S. 3.
SLZ, 17.4.1942, S. 4.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.
SVB, 14.4.1942, S. 4.
SVB, 24.4.1942, S. 3f.

11.4.1942
Abgabe von Heißgetränken.
Für die Abgabe von Heißgetränken in Gaststätten etc. hat der Reichsstatthalter angeordnet, dass auf alkoholfreie Heißgetränke auf den Zutatenpreis höchstens Ausschankspannen, die den Gaststättenzuschlägen entsprechen, aufgeschlagen werden dürfen.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.

11.4.1942
„Neue Ordnung in Südost-Europa“.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Josef Mader über die „Neue Ordnung in Südost-Europa“, eine Art Bilanz über „Ein Jahr nach der Befriedungsaktion Großdeutschlands – England für immer ausgeschaltet“.
SLZ, 11.4.1942, S. 3.

11.4.1942
Bahnhofspostamt.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit des Salzburger Bahnhofspostamtes. Täglich werden 80.000 Sendungen zugestellt.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.

11.4.1942
Schanzlkeller wiedereröffnet.
Der Schanzlkeller, eine Gastwirtschaft in der Schanzlgasse, wird neu renoviert wiedereröffnet.
SLZ, 11.4.1942, S. 9.

11.–12. und 18.–19.4.1942
Geräteturnen.
Die Mädchen des Bannes Salzburg-Stadt führen in der Griesturnhalle am 11. und 12. April Ausscheidungswettkämpfe im Geräteturnen durch. Am 18. und 19. treten die qualifizierten JM- und BdM-Mädchen an gleicher Stelle im Gebiets-Entscheidungswettkampf an.
SLZ, 11.4.1942, S. 6.
SLZ, 20.4.1942, S. 4.
SVB, 16.4.1942, S. 5.
SVB, 20.4.1942, S. 5.

11.–12.4.1942
Schulungstagung des Kreises.
Das Kreisschulungsamt Salzburg hält unter Leitung von Kreisschulungsleiter Fritz Lecaks eine Schulungstagung der Schulungsleiter der Ortsgruppen und Gliederungen des Kreises ab, in den „Weisungen für die Gestaltung der Lebensfeiern und die Schulungsarbeit im Kriege“, sowie Richtlinien für die Behandlung des „Reichsthemas“ „Deutschland ordnet Europa neu“ ausgegeben werden. Kreishauptstellenleiter Pg. Oskar Schweiger, der vom Schulungsleiter mit der Leitung der Kreisarbeitsgemeinschaft für art- und zeitgemäße Lebensformen betraut wurde, referiert über die Gestaltung von Lebensfeiern.
SLZ, 11.4.1942, S. 5.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 11.4.1942, S. 6.
SVB, 13.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 15.

11.–12.4.1942
Reichsstraßensammlung.
Die Deutsche Arbeitsfront sammelt für das Kriegs-WHW. Am 7. April erlässt Gaurat Resch einen Aufruf zur Sammlung, die unter dem Motto „Front und Heimat vereint“ steht. Die Spenderabzeichen zeigen Heilkräuter. Zu den Attraktionen der Sammelaktion zählt ein Schachspiel mit „lebendigen Figuren“ vor der Andräkirche. Die Werkskappelle des Heeresbekleidungsamtes spielt Standkonzerte vor dem „Eisernen Wehrmann“ auf dem Makartplatz. Am Mirabellplatz gibt es für die Kinder eine Raupenbahn und eine Rutschbahn. Als Ergebnis dieser letzten Reichsstraßensammlung des Winters 1941/42 werden für den Reichsgau Salzburg RM 421.728,63 (pro Kopf 1,67), davon im Kreis Salzburg RM 170.875 gemeldet.

SLZ, 7.4.1942, S. 4.
SLZ, 9.4.1942, S. 4.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.
SLZ, 11.4.1942, S. 4 und 10.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SLZ, 15.4.1942, S. 3.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 7.4.1942, S. 4.
SVB, 8.4.1942, S. 3 und 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 10.4.1942, S. 3.
SVB, 11.4.1942, S. 5, 6 und 10.
SVB, 13.4.1942, S. 4f.
SVB, 16.4.1942, S. 5.
SVB, 25.4.1942, S. 5.
SVB, 25.4.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 15.

12.4.1942
DAF-Kulturfilm.
In der Kulturfilmschau der DAF im Lifka-Kino wird der Streifen „Wunder des Fliegens“ gezeigt.

SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

12.4.1942
Ritterkreuzträger Lindmayr im Festspielhaus.
Im Rahmen einer Jugendversammlung spricht im „bis auf den letzten Platz gefüllten“ Festspielhaus Ritterkreuzträger Major der Luftwaffe Lindmayr zur Salzburger HJ über die Aufgaben der Luftwaffe und über seine Luftkämpfe.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 15.

12.4.1942
Trabrennen.
Am Trabrennplatz werden Rennen veranstaltet.
SLZ, 8.4.1942, S. 6.
SLZ, 11.4.1942, S. 6.
SLZ, 13.4.1942, S. 5.
SVB, 11.4.1942, S. 7.
SVB, 13.4.1942, S. 5.

12.4.1942
Versammlung NSDAP Grödig.
Bei einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Grödig spricht Gauredner Friesacher.
SLZ, 4.4.1942, S. 8.

12.4.1942
HJ-Ringer in Wien.
Die Salzburger HJ-Ringer treten in Wien bei einem Turnier des Ringernachwuchses des Sportbereiches „Donau-Alpenland“ an.
SLZ, 11.4.1942, S. 6.
SLZ, 14.4.1942, S. 5.
SVB, 15.4.1942, S. 5.

12.4.1942
Gewichtheber in Wien.
In den Wiener Sofiensälen wird ein Freundschaftstreffen zwischen den Jugendstemmern von Germania Wien und Reichsbahn Salzburg ausgetragen.
SLZ, 16.4.1942, S. 5.

12.4.1942
Lehrgang für Übungsleiterinnen.
In der Griesschule beginnt der neue Gaulehrgang für Übungsleiterinnen mit dem Kurs „Gymnastik und Tanz“.
SLZ, 11.4.1942, S. 6.
SVB, 11.4.1942, S. 7.

12.4.1942
Filmvorführung in Liefering.
In der DAF-Ortsgruppe Liefering werden drei Film-Vorführungen durchgeführt. Gezeigt werden die Wochenschau und der Film „Der laufende Berg“.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.

13.4.1942
Vortrag: Heimatflora.
Die Zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet im Sternbräu einen Vortrag ihres Obmanns Prof. Willi über „Heimatflora im Lichtbilde“.
SVB, 10.3.1942, S. 5.
SVB, 9.4.1942, S. 4 und 5.
SVB, 14.4.1942, S. 4.

13.4.1942
Vortrag: Lawinen.
Im Mozarteum hält Oberleutnant Walter Flaig einen vom Alpenverein veranstalteten Lichtbildervortrag zum Thema „Lawinen“.
SLZ, 10.4.1942, S. 3.
SLZ, 14.4.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

13.4.1942
Berufsgruppen in Salzburg.
Die SLZ veröffentlicht unter dem Titel „Das Bauerntum – Grundlage unseres Gaues“ einen Beitrag von Dr. Hermann Legat über die Größe der Berufsgruppen im Gau Salzburg. Demnach sind in der Stadt Salzburg 3,5% der Bevölkerung in Land- und Forstwirtschaft tätig, 27,3% in Industrie und Handwerk, 25,9% in Handel und Verkehr.
SLZ, 13.4.1942, S. 4.

13.4.1942
Frauensport im Sommer.
Die Gaufrauenwartin des NSRL, Matschl, berichtet über die Planungen des Frauensports im Sommer 1942. So sind ein Korbball-Lehrgang und Lehrgänge für Kinderturnen ebenso geplant, wie Wettkämpfe.
SLZ, 13.4.1942, S. 5.

13.4.1942
Museumssteg gesperrt.
Der Museumssteg wird wegen Ausbesserungsarbeiten für zumindest acht Tage gesperrt.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.

13.–17.4.1942
Lehrgang „Mutter und Kind“.
In Mattsee findet ein Lehrgang für 28 Hilfsstellenleiterinnen und Ortssachbearbeiterinnen des Hilfswerkes „Mutter und Kind“, sowie Säuglings- und Gemeindeschwestern aus dem Pinzgau statt.
SLZ, 18.4.1942, S. 5.
SVB, 18.4.1942, S. 6.

14.4.1942
Berliner Kinder reisen ab.
Die im Rahmen der Kinderlandverschickung seit Weihnachten 1940 (sic!) im Lager „Willi“ in Lofer untergebrachten Berliner Jungen werden am Salzburger Hauptbahnhof verabschiedet.
SLZ, 15.4.1942, S. 3.

14.4.1942
Vortrag: Schneeräumung.
Hofrat Ing. Wallack hält im Wiener Saal des Mozarteums über Einladung der Geschäftsstelle Salzburg des Deutschen Automobilklubs einen Lichtbildervortrag über die Schneeräumung der Großglocknerstraße (ausführliche Zusammenfassung in den Zeitungen vom 15.4.).
SLZ, 14.4.1942, S. 5.
SLZ, 15.4.1942, S. 3.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 5.
SVB, 15.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 15.

14.4.1942
Vortragsreihe für Betriebsführer.
Die von der DAF-Abteilung Berufserziehung veranstaltete Vortragsreihe für Betriebsführer und Bilanzbuchhalter beginnt mit einem Vortrag über Grundlagen der Gewinnabschöpfung.
SLZ, 14.4.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 5.

14.4.1942
Gefolgschaftsappell Gauhauptstadt.
Der Gefolgschaftsappell der Gauhauptstadt Salzburg muss wegen der großen Zahl der Gefolgschaftsmitglieder in zwei Teilen abgehalten werden. Es sprechen Oberbürgermeister Giger über die „jetzige Lage“ und Reichsstoßtruppredner Wagner über Erfahrungen und Erlebnisse im „Sowjetparadies“. Gauschulungsleiter Springenschmid spricht über die weltpolitische Lage.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 16.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 15.

14.4.1942
Kultur: Stroß-Quartett.
Im Großen Saal des Mozarteums gastiert das Stroß-Quartett aus München.
SLZ, 28.3.1942, S. 10.
SLZ, 11.4.1942, S. 4.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SVB, 7.4.1942, S. 6.
SVB, 11.4.1942, S. 6.
SVB, 15.4.1942, S. 3.
SVB, 16.4.1942, S. 3.

14.4.1942
Feldpostbrief aus Russland.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief des Gefreiten Anton L. an seine Gattin in Salzburg, in dem er ausführt, dass man etwaige Salzburger „Kommunisten“ nach Russland schicken solle, „es würden ihnen dann ihre Einbildungen gleich vergehen, wenn sie zu sehen bekommen, was für ein fürchterliches Gezücht die Bolschewiken sind“.
SVB, 14.4.1942, S. 4.

14.4.1942
Preiskontrolle wird verschärft.
Bei Haushaltswaren sollen künftig die Preiskontrollen verstärkt werden, verlautbart Reichskommissar Dr. Fischböck.
SLZ, 15.4.1942, S. 4.
SVB, 15.4.1942, S. 3.

14.4.1942
Urteil wegen Schwarzschlachtung.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Bauern Andreas Brüggler aus Schattbach bei Eben/Pongau wegen Schwarzschlachtungen zu 15 Monaten Zuchthaus.
SLZ, 15.4.1942, S. 4.
SVB, 15.4.1942, S. 5.

15.4.1942
Springenschmid vor Erziehern.
Gauamtsleiter Springenschmid spricht im Wiener Saal des Mozarteums zur Lehrerschaft der Gauhauptstadt über die weltpolitische Lage.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 16.4.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 15.

15.4.1942
Vortrag: Gesundheitswesen.
Im Landeskrankenhaus spricht Dr. Tresch über „Das staatliche Gesundheitswesen“.
SLZ, 14.4.1942, S. 5.
SVB, 9.4.1942, S. 4.

15.4.1942
Kultur: Militärkonzert.
Im Festspielhaus gibt das Musikkorps eines Gebirgsjäger-Ersatzregimentes ein Konzert zu Gunsten des Kriegs-WHW des Deutschen Roten Kreuzes.
SLZ, 14.4.1942, S. 5.
SVB, 11.4.1942, S. 10.
SVB, 16.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 15.

15.4.1942
Vortrag: Gebirgskarten.
In der Ausstellung „Berge, Burgen und Basteien“ in der Residenz hält Hauptmann Dr. Wagner im Carabinierisaal einen Vortrag über „Gebirgskarten vor 3000 Jahren und heute“.
SLZ, 14.4.1942, S. 4.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 14.4.1942, S. 4.

15.4.1942
Jahreshauptversammlung Edelweißklub.
Der Edelweißklub hält im Gasthof Schwarzes Rößl seine Jahreshauptversammlung ab.
SVB, 14.4.1942, S. 6.

15.4.1942
Gemeinschaftslager für ausländische Arbeitskräfte.
Die DAF plant die Einrichtung eines Arbeitslagers für zivile ausländische Arbeitskräfte in der Stadt Salzburg. Zur Erhebung des Bedarfs haben die Betriebsführer jener Betriebe, die ausländische Arbeiter beschäftigen, angefordert haben, jedoch mangels Unterbringungsmöglichkeit noch nicht zugewiesen bekommen haben oder anzufordern beabsichtigen, bei der Gauwaltung der DAF vorzusprechen.
SLZ, 15.4.1942, S. 3 und 6.
SVB, 15.4.1942, S. 5.
SVB, 16.4.1942, S. 5.

15.4.1942
Kultur: Uraufführung Bresgen-Oper.
Im Theater der Stadt Straßburg wird Cesar Bresgens Märchenoper „Dornröschen“ uraufgeführt. Die Inszenierung soll auch in Salzburg aufgeführt werden.
SLZ, 17.4.1942, S. 3.
SVB, 17.4.1942, S. 3.
SVB, 22.4.1942, S. 4.

15.4.1942
Kärntner BdM-Lager.
Am Hochkönig geht ein achttägiges Lager für Kärntner BdM-Führerinnen zu Ende, das als Gäste auch Salzburgs Gebietsmädelführerin Fais und Oberbannführer Danzinger besuchten.
SLZ, 17.4.1942, S. 3.

15.4.1942
Schießen für das WHW.
Die Reichsbahnsportgemeinschaft führt auf ihrem Schießstand an der Lastenstraße im Beisein von Unterkreisschützenführer Major Lusum und Reichsbahn-Gemeinschaftsführer Pickarski einen Schießwettkampf zugunsten des Kriegs-WHW durch.
SLZ, 18.4.1942, S. 6.

16.4.1942
Schwarzschlächter verurteilt.
Das Sondergericht verurteilt den Hilfsarbeiter Franz Muhr aus Salzburg zu zwei Jahren Zuchthaus wegen Schwarzschlachtens von drei Schweinen.
SLZ, 16.4.1942, S. 5.
SVB, 16.4.1942, S. 5.

16.4.1942
Kultur: „Die Schöpfung".
Im Großen Saal des Mozarteums wird Haydens „Die Schöpfung" zugunsten des Deutschen Roten Kreuzes erneut aufgeführt.
SLZ, 11.4.1942, S. 4.
SLZ, 17.4.1942, S. 2.
SVB, 11.4.1942, S. 6 und 10.

16.4.1942
Journalist Mayrhofer 60.
Regierungsrat Thomas Mayrhofer, Edler von Sulzegg, ehemaliger Chefredakteur des SVB, begeht seinen 60. Geburtstag. Ein ausführlicher Lebenslauf, der auch auf Mayrhofers NS-Propaganda in der „Verbotszeit" eingeht, ist im Volksblatt abgedruckt.
SLZ, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 15.4.1942, S. 4.

16.4.1942
Langemarck-Studium.
Reichsstatthalter Scheel weist alle Dienststellen des Gaues an, dem Langemarck-Studium „besondere Aufmerksamkeit zu widmen“. Zum Langemarck-Studium sollen „politisch bewährte Männer mit überdurchschnittlicher Leistung in Schule und Beruf gemeldet werden.“ Vorzuschlagen sind Angehörige der Jahrgänge 1918–25, die Einberufung erfolgt nach Absolvierung des Wehrdienstes. Die vorgeschlagenen Bewerber werden im Rahmen einer eintägigen Vorauslese in Salzburg vorselektiert. Anschließend werden in einem zweiten viertägigen Ausleselager die Studenten ausgewählt. Im Juni wird zur Bewerbung um das Studium aufgerufen. Demnach werden Bewerbungen vom Gaupersonalamt an den Lehrgang Wien des Langemarck-Studiums zur weiteren Entscheidung weitergeleitet. Die ausgewählten Kandidaten absolvieren dann das mehrstufige Auswahlverfahren.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SVB, 11.6.1942, S. 3.

16.4.1942
Scheel in Dresden.
Reichsstatthalter Scheel hat in seiner Eigenschaft als Reichsstudentenführer zum „Europäischen Studenten- und Frontkämpfertreffen“ in Dresden geladen. Daran nehmen u. a. Studenten der „verbündeten Nationen“ Italien, Ungarn, Rumänien etc. teil. In der SLZ erscheint hierzu ein Leitartikel von Gaupropagandaleiter Wolff. Auf Einladung Scheels nimmt eine Singgruppe der Arbeitsgemeinschaft nationalsozialistischer Studentinnen vom Mozarteum am Studenten-Frontkämpfertreffen teil. Fotos in den Zeitungen vom 25. April.
SLZ, 17.4.1942, S. 1f.
SLZ, 18.4.1942, S. 1.
SLZ, 20.4.1942, S. 3.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 25.4.1942, S. 3.
SVB, 17.4.1942, S. 2.
SVB, 18.4.1942, S. 3f.
SVB, 20.4.1942, S. 3.
SVB, 25.4.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 16.

16.4.1942
Position der USA zu Zionismus.
Das SVB „berichtet“ über einen „Zionistenkongreß“ in Cleveland und mögliche Auswirkungen eines „souveränen Judenstaates“ in Palästina.
SVB, 16.4.1942, S. 1f.

16.4.1942

Eisernes Sparen.

Weiterhin wird für das „Eiserne Sparen“ geworben, nunmehr mit der Aufforderung: „Gib auch Du Deine eiserne Sparerklärung ab!“

SLZ, 18.4.1942, S. 5.

SVB, 16.4.1942, S. 4.

17.4.1942

Vortrag: General Quade.

Im Festspielhaus spricht, bei einem von der Gauleitung der NSDAP veranstalteten Vortragsabend, der General der Flieger Quade über den Einsatz der Luftwaffe und des Heeres im bisherigen Kriegsablauf. Ausführliche Zusammenfassung der Ausführungen Quades in der SLZ vom 18. April unter dem Titel „Höhepunkte im Kampfe unserer Flieger“.

SLZ, 14.4.1942, S. 3 und 5.

SLZ, 17.4.1942, S. 3.

SLZ, 18.4.1942, S. 5.

SLZ, 20.4.1942, S. 5.

SVB, 31.3.1942, S. 4.

SVB, 9.4.1942, S. 4.

SVB, 15.4.1942, S. 5.

SVB, 18.4.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 15.

17.4.1942

Meisterhausfrauen-Lehrgang eröffnet.

Mit einer Feierstunde, bei der Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Kottenhoff-Dammer spricht, wird ein Lehrgang für Meisterhausfrauen in Salzburg eröffnet. Diese zweijährigen Lehrgänge wenden sich an Frauen, die „bereits in der Lage sind, einen Haushalt vorbildlich zu führen“. Nach Absolvierung des Lehrgangs erhalten sie die Meisterwürde. 14 Frauen nehmen am ersten Lehrgang teil, der wöchentlich eine Lehreinheit von fünf Stunden vorsieht.

SLZ, 15.4.1942, S. 3.

SLZ, 18.4.1942, S. 5.

SVB, 18.4.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 15.

17.4.1942
Kultur: Dichterlesung.
Dichter Paul Alverdes liest auf Einladung des Salzburger Dichterkreises im Wiener Saal des Mozarteums aus eigenen Werken vor.
SLZ, 15.4.1942, S. 5 und 6.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SVB, 15.4.1942, S. 5.
SVB, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 15.

17.4.1942
Speiseölversorgung.
Verbraucher müssen bis 17. April ihre Abschnitte auf der Reichsfettkarte bei ihren Kleinverteilern abtrennen lassen, um in der 37.–39. Zuteilungsperiode mit Speiseöl beteilt zu werden.
SLZ, 15.4.1942, S. 3.
SVB, 16.4.1942, S. 5.

17.–18.4.1942
NSDAP Versammlungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt hält eine öffentliche Versammlung mit Gauredner Fritz Lecaks ab, vor der Ortsgruppe Schallmoos-Ost spricht Stoßtruppredner Karl Doppelmayr (17.4.). Am 18.4. spricht Pg. Prase (ursprünglich angekündigt: Stoßtruppredner Wilhelm Frühwald) (beide München) vor der Ortsgruppe Liefering und vor der Wehrmacht spricht in Glasenbach Stoßtruppredner Erich Wagner.
SLZ, 11.4.1942, S. 9.
SLZ, 20.4.1942, S. 5.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SVB, 22.4.1942, S. 4.

18.4.1942
10 Jahre NSV.
Zum zehnjährigen Bestehen der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt erscheinen Beiträge, die diese „größte Wohlfahrtsorganisation der Welt“ (SVB, 9.4.) würdigen. Am 16.4. berichten die Zeitungen über einen Presseempfang bei NSV-Gauamtsleiter Kaserer und Gaupropagandaleiter Wolff. Kaserer gibt einen Überblick über die Geschichte der NSV, Wolff spricht über die Aufgaben der Propaganda, des NSV und die Leistungssteigerung angesichts knapper Arbeitskräfte. Am 17./18.4. erscheinen in den Zeitungen ein Beitrag von Gauamtsleiter Kaserer über die Geschichte der NSV, ein Porträt von Oberbefehlsleiter Hilgenfeldt, sowie ein Leistungsbericht der Salzburger NSV.

SLZ, 16.4.1942, S. 3.

SLZ, 18.4.1942, S. 3.

SVB, 9.4.1942, S. 3.

SVB, 16.4.1942, S. 3f.

SVB, 17.4.1942, S. 3.

SVB, 18.4.1942, S. 3.

18.4.1942
Kultur: Komödie.
Am Landestheater wird die Komödie „Der Elfte aus der Reihe“ von Bruno Corra und Giuseppe Achille erstaufgeführt.

SLZ, 14.4.1942, S. 3.

SLZ, 17.4.1942, S. 2.

SLZ, 20.4.1942, S. 4.

SVB, 14.4.1942, S. 4.

SVB, 17.4.1942, S. 3.

SVB, 20.4.1942, S. 3.

18.4.1942
Versammlung bildender Künstler.
Im Künstlerhaus wird unter Leitung des Vorsitzenden Ing. Viktor Kuschel und im Beisein von Landesleiter Karl Reisenbichler die ordentliche Mitgliederversammlung der Genossenschaft bildender Künstler abgehalten. Derzeit zählt die Genossenschaft 340 Mitglieder.

SLZ, 16.4.1942, S. 5.

SLZ, 21.4.1942, S. 3.

SVB, 16.4.1942, S. 5.

SVB, 21.4.1942, S. 3.

18.4.1942
Taferner 65.
Polizeioberst i. R. Eduard Taferner, 1922–33 Kommandant der Bundes-Sicherheitswache Salzburg, feiert seinen 65. Geburtstag. Er wurde 1933 wegen „Förderung und Inschutznahme der Betriebszellen-Organisation bei der Polizeidirektion Salzburg zwei Tage vor Verhängung des Parteiverbotes in den Ruhestand versetzt".
SVB, 17.4.1942, S. 3.

18.4.1942
Ausleselager Hitler-Schule.
In Werfen findet ein „Auslese-Lager" für die Adolf-Hitler-Schule statt. Unter Leitung von Bannführer Leitner sollen aus den 35 Teilnehmern, die durch HJ, Partei und Schulen im Gau für das Lager ausgewählt wurden, die fünf „begabtesten und tüchtigsten" 12-jährigen ermittelt werden. Das Lager wird am 18. April abgeschlossen.
SLZ, 14.4.1942, S. 3.
SVB, 20.4.1942, S. 5.

18.4.1942
„Europäischer Frühling".
Am Titelblatt des SVB erscheint der Berliner Agenturtext „Europäischer Frühling". Europa stehe im „Kampf um seine Freiheit". „Deutschlands Sieg" über die „Moskauer Verschwörung mit London und Washington" wäre „zugleich Bekenntnis zu Europa".
SVB, 18.4.1942, S. 1.

18.4.1942
Dichter über Hitler.
Im SVB erscheinen von W. F. Könitzer ausgewählte Verse von Dichtern über Adolf Hitler. Zitiert werden Emanuel Geibel, Heinrich Zillich, Robert Hohlbaum, Erwin G. Kolbenheyer, Agnes Miegel und Hans Kloepfer, allesamt mit Beiträgen aus den Büchern „Dem Führer, Gedichte für Adolf Hitler" und „Dein Volk ist alles".
SVB, 18.4.1942, S. 2.

18.–19.4.1942
NSKK-Dienstbesprechung.
Der Führer der Motorgruppe Alpenland, NSKK-Gruppenführer Dörfler, beruft eine Führer-Dienstbesprechung ein, um den Arbeitsplan der kommenden Monate festzulegen. Alle Standarten- und Staffelführer, sowie die Referenten für weltanschauliche Schulung nehmen teil. Gruppenführer Dörfler berichtet einleitend von seiner Besichtigungsfahrt zu allen 43 Stürmen der Motorgruppe Alpenland. Schulungsreferent Diehl spricht über Aufgaben der Schulung.
SLZ, 20.4.1942, S. 5.
SLZ, 21.4.1942, S. 5.
SVB, 21.4.1942, S. 5.

18.4.1942
Siedlungsgeschichte am Bürglstein.
Die Salzburger Landeszeitung veröffentlicht einen Artikel von Gaupfleger Ing. Martin Hell mit dem Titel „Der Bürglstein als vorgeschichtliche Ansiedlung – Eine wichtige Feststellung zur ältesten Siedlungsgeschichte Salzburgs“.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 15.

18.4.1942
Warnung vor Zuwendungen an Kriegsgefangene.
„Zuwendungen an Kriegsgefangene werden schwer bestraft“, warnt eine Meldung in SLZ und SVB. In letzter Zeit seien bei Untersuchungen von Kriegsgefangenen, „sogar bei sowjetischen Gefangenen, große Mengen an Rauchzeug und Verpflegsartikel beschlagnahmt“ (SLZ) worden. Diese Zuwendungen seien vor allem durch Frauen am Arbeitsplatz erfolgt. Als Konsequenz drohen der Entzug von Raucherkarte und teilweiser Entzug der Lebensmittelkarte.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 7.

18.4.1942
LKH braucht Muttermilch und Hebammen.
Das Landeskrankenhaus Salzburg ruft stillende Mütter dazu auf, „überschüssige Muttermilch dem Kinderspital gegen Bezahlung“ zu überlassen. Auch Hebammen werden dringend gesucht.
SVB, 18.4.1942, S. 7.

18.4.1942
SA-Kameradschaftsabend.
SA und Wehrmannschaften des Sturms 2/GJ 59 veranstalten im Sternbräu einen Kameradschaftsabend im Beisein von Standartenführer Günther. 60 Männer erhalten SA-Wehrabzeichen und Urkunden.

SVB, 18.4.1942, S. 10.

SVB, 21.4.1942, S. 4.

18.–19.4.1942
Schießwettbewerb für WHW.
Die Schützenrunde „Kasererhof“ veranstaltet ein großes Preisschießen für das Kriegs-WHW für alle Salzburger Schützen.

SLZ, 18.4.1942, S. 10.

SLZ, 21.4.1942, S. 5.

SVB, 17.4.1942, S. 4.

SVB, 21.4.1942, S. 5.

19.4.1942
Trabrennen.
Auf der Salzburger Trabrennbahn findet der letzte große Renntag des Frühjahrs statt.

SLZ, 15.4.1942, S. 6.

SLZ, 18.4.1942, S. 6.

SLZ, 20.4.1942, S. 6.

SVB, 18.4.1942, S. 7.

SVB, 20.4.1942, S. 5.

19.4.1942
Fußball: Tschammer-Pokal.
In der Tschammer-Pokal-Zwischenrunde trifft der SAK 1914 auf Vorwärts Steyr und verliert 2:3 in der Verlängerung.

SLZ, 9.4.1942, S. 5.

SLZ, 18.4.1942, S. 6.

SLZ, 20.4.1942, S. 5.

SVB, 16.4.1942, S. 5.

SVB, 18.4.1942, S. 7.

SVB, 20.4.1942, S. 5.

19.4.1942
Platzkonzerte der Wehrmacht.
Ab 19. April wird wieder jeden Sonn- und Feiertag (Ausnahme: dritter Sonntag des Monats) ein Platzkonzert der Wehrmacht im Mirabellgarten gegeben.

SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SLZ, 18.4.1942, S. 10.
SVB, 18.4.1942, S. 6.
SVB, 24.4.1942, S. 3.

19.4.1942
DAF-Kulturfilm.
Im Lifka-Kino wird erneut der DAF-Kulturfilm „Wunder des Fliegens“ mit Ernst Udet gezeigt.

SLZ, 18.4.1942, S. 10.
SVB, 16.4.1942, S. 5.

19.4.1942
Aufnahme in die HJ.
Am Vortag des „Führer-Geburtstages“ wird vormittags auf dem Kapitelplatz die feierliche Aufnahme der Zehnjährigen in die HJ und den BdM vorgenommen. Es sprechen Oberbannführer Danzinger und Kreisleiter Burggaßner. Burggaßner und Oberstammführer List wenden sich vorab (18.4., SLZ/SVB) in einem Aufruf an die Eltern der Zehnjährigen: „(…) Auch Eure Jungen und Mädel kommen am 19. April in diese Gemeinschaft. Ihr als Eltern bringt dem Führer das schönste Geburtstagsgeschenk: Die Jugend. Die Jungen und Mädel werden freudigen Herzens dem Ruf des Führers folgen. Der Tag ihrer Aufnahme wird für sie ein Ehrentag sein. Er soll dies auch für Euch Eltern bedeuten, darum nehmt an dieser Feierstunde der Jugend teil.“ Bei den insgesamt 160 Aufnahmefeiern im Gau Salzburg werden 3.962 Jungen und Mädchen in die HJ aufgenommen (SVB, 23.4.), davon 850 in der Stadt Salzburg.

SLZ, 11.4.1942, S. 4.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SLZ, 20.4.1942, S. 4.
SLZ, 22.4.1942, S. 2.
SVB, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 15.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 1, 4f und 6.
SVB, 20.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 15f.

19.4.1942

SA-Huldigungsmarsch.

Am Vortag von Hitlers Geburtstag treten um 13 Uhr sechs Marschkolonnen, jeweils vom Standort der SA-Stürme ausgehend, einen 25 km-Huldigungsmarsch anlässlich des Führer-Geburtstages an. In jeder Kolonne marschieren SA, SA-Wehrmannschaft, Wehrabzeichenträger, SS, HJ und NSKOV. Der Marsch führt über Morzg nach Grödig und zurück auf den Kapitelplatz, wo Standartenführer Günther zu den Marsch-Teilnehmern spricht. Ein Standkonzert und Schlussappell beenden den Huldigungsmarsch am Kapitelplatz.

SLZ, 2.4.1942, S. 4.

SLZ, 4.4.1942, S. 8.

SLZ, 7.4.1942, S. 6.

SLZ, 18.4.1942, S. 4.

SLZ, 20.4.1942, S. 4.

SLZ, 21.4.1942, S. 4.

SLZ, 22.4.1942, S. 3.

SLZ, 24.4.1942, S. 4.

SVB, 4.4.1942, S. 4.

SVB, 7.4.1942, S. 4.

SVB, 18.4.1942, S. 6.

SVB, 21.4.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 16.

20.4.1942
„Führer-Geburtstag“.
Am Geburtstag Hitlers werden die Hinterbliebenen von Gefallenen im Auftrag des Gauleiters von den zuständigen Ortsgruppen- und Blockleitern, von Jung- und BdM-Mädeln begleitet, besucht und erhalten Blumen und Geldspenden sowie ein Schreiben des Gauleiters. Abends findet im Festspielhaus eine Kundgebung mit dem Münchner Oberbürgermeister, Reichsleiter Karl Fiehler, statt. Fiehler entwirft ein Bild vom Lebensgang und von der Arbeit des „Führers“, wobei er dessen „unablässige Bemühungen, den Frieden zu erhalten, unterstrich“ (CGS; ausführliche Zusammenfassung von Fiehlers Ansprache in den Zeitungen vom 21.4.). An den Schulen wird in den ersten drei Stunden normal unterrichtet, in der vierten Stunde wird eine Feier abgehalten, wobei den Schulleitungen überlassen bleibt, ob diese gemeinsam oder in den Klassen stattfindet. In den Zeitungen erscheinen am 20.4. zudem Aufrufe von Reichsmarschall Göring und Minister Goebbels. Am 21.4. wird Gauleiter Scheels Glückwunschtelegramm an Hitler veröffentlicht. Bereits am 18.4 erscheint im SVB der Artikel „Ein Mann und seine Gegner“, der Hitlers „Feldherrngenie“ huldigt.

SLZ, 7.4.1942, S. 4.
SLZ, 17.4.1942, S. 3.
SLZ, 18.4.1942, S. 5 und 10.
SLZ, 20.4.1942, S. 1f, 3 und 4.
SLZ, 21.4.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 22.4.1942, S. 1.
SLZ, 23.4.1942, S. 1.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 13.4.1942, S. 4.
SVB, 17.4.1942, S. 3.
SVB, 18.4.1942, S. 1, 6 und 7.
SVB, 20.4.1942, S. 1f und 4.
SVB, 21.4.1942, S. 1 und 4.
SVB, 22.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 1.
SVB, 25.4.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 16.

20.4.1942
Rundfunkgeräte verteilt.
Zum Geburtstag des „Führers“ werden aus der „Dr. Goebbels-Spende“ Rundfunkgeräte verteilt. Auch dem Gau Salzburg werden Geräte zugewiesen.

SLZ, 25.4.1942, S. 4.

20.4.1942
Ernennungen bei der Polizei.
Bei der Polizei werden anlässlich des „Führer-Geburtstages“ beim Kommando der Schutzpolizei ernannt: Heinrich Satzinger zum Hauptmann, zu Revierleutnants Johann Engeljähriger und Georg Schreyer, zu Meistern Friedrich Hofer, Ferdinand Kaltenegger, Georg Koch, Kajetan Schinagl und Josef Muthspiel. Bei der Kriminalpolizeistelle Salzburg werden Friedrich Buchberger, Josef Widauer, Georg Gaudenzi und Ernst Pilz zu Kriminal-Oberassistenten ernannt.
SVB, 20.4.1942, S. 4.

20.4.1942
Erste Salzburger Werkfrauengruppe „bestätigt“.
Die in verschiedenen Betrieben des Gaues Salzburg gebildeten Werkfrauengruppen, die den Betriebsobmann der DAF in Führungs- und Betreuungsarbeit zu unterstützen haben, werden nach einer gewissen Probezeit bestätigt. Als erste Werkfrauengruppe Salzburgs wird am 20. April jene des Heeresbekleidungsamtes durch Betriebsführer Kriegsverwaltungsrat Holzbaur und Gaufrauenwalterin Weißenbrunner bestätigt.
SLZ, 21.4.1942, S. 4.

20.4.1942
Neue Bannführer.
In Hallein und Zell am See werden neue Bannführer eingesetzt. Den Bann Zell am See übernimmt der bisherige Bannführer von Hallein, Franz Ullmann. Sein Vorgänger im Pinzgau, Stammführer Alfred Zöhrer wird nach Krakau berufen, wo er die HJ-Sportarbeit im Generalgouvernement leiten soll. Die Bannführung von Hallein übernimmt Hans List zusätzlich zu seiner bestehenden Bannführung in Salzburg-Stadt.
SLZ, 29.4.1942, S. 3.

20.4.1942
Lintschi Braun befördert.
Ringführerin Lintschi List-Braun, früher Führerin des Bannes Salzburg Stadt des BdM, wird von der Reichsjugendführung zur Bannmädelführerin befördert. Sie ist ehrenamtliche Mitarbeiterin der HJ.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SVB, 22.4.1942, S. 4.

20.4.1942
Feierstunde Amt Heer.
Das Amt Heer der DAF begeht den Geburtstag des „Führers“ mit einer Feierstunde der Amtswalter im Vortragssaal des Generalkommandos.
SVB, 25.4.1942, S. 6.

20.4.1942
Neues Kabinett in Vichy.
Pierre Laval bildet ein neues Regierungskabinett in Vichy-Frankreich.
SLZ, 20.4.1942, S. 2.
SLZ, 21.4.1942, S. 2.
SLZ, 22.4.1942, S. 2.
SLZ, 23.4.1942, S. 2.
SVB, 20.4.1942, S. 1.
SVB, 21.4.1942, S. 2.
SVB, 22.4.1942, S. 2.

20.4.1942
Arbeitstagung Landesbauernschaft.
Die Kreisjugendwartinnen der Landesbauernschaft Alpenland halten ihre Frühjahrs-Arbeitstagung ab. Zu den Führerinnen sprechen Hauptstabsleiter Kuhlmann und Stabsleiter Reinl. Reichsjugendwartin Luise Essig referiert über die Aufgaben der bäuerlichen BdM-Führerinnen.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SVB, 21.4.1942, S. 4.

20.4.1942
Fremdenverkehr-Anordnung.
Für den Fremdenverkehr werden neue Richtlinien verordnet. Innerhalb eines Jahres darf eine Person nicht mehr als drei Wochen Erholungsurlaub in Fremdenverkehrs- oder Kurorten verbringen. Die in solchen Orten verbrachten Zeiten werden zur Kontrolle jeweils auf der Reichskleiderkarte vermerkt.
SLZ, 23.4.1942, S. 5.
SLZ, 27.5.1942, S. 4.
SLZ, 30.5.1942, S. 8.
SVB, 23.4.1942, S. 1.
SVB, 30.5.1942, S. 7.
SVB, 1.6.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 16f.

20.4.1942
Schuldirektor Engl verstorben.
In Salzburg verstirbt – zwei Tage nach seiner Gattin Paula – Schuldirektor i. R. Anton Engl im 66. Lebensjahr. Engl war langjährig Lehrer an der Halleiner Volks- und Bürgerschule sowie Obmann des Tennengauer Feuerwehrverbandes, Hauptmannstellvertreter der Halleiner Freiwilligen Feuerwehr und Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes.
SLZ, 24.4.1942, S. 4.
SVB, 21.4.1942, S. 4 und 5.

20.4.1942
Eckhardt verstorben.
In Wien verstirbt der 1891 in Treßdorf (Kärnten) geborene Dr. Günther Eckhardt. Er lebte seit 1930 in Salzburg und war u. a. im VDA-Itzling tätig.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 22.4.1942, S. 4.
SVB, 25.4.1942, S. 6.
SVB, 28.4.1942, S. 5.

20.4.1942
Ernennungen im Kreis Salzburg.
Im Kreis Salzburg verfügt Gauleiter Scheel anlässlich des „Führergeburtstages“ mit Wirkung vom 20. April folgende Ernennungen (nach SLZ 16.5.): zum Ortsgruppenleiter unter Verleihung des Dienstranges Obergemeinschaftsleiter werden ernannt Josef Aschauer (Ortsgruppe Morzg), Sepp Kain (Maxglan-Süd), Herbert Mittermayr (Oberndorf), Johann Waschl (Hof-Plainfeld); den Dienstrang Gemeinschaftsleiter erhalten Johann Hofer (Itzling), Hermann Kohlstötter (Grödig), Hans Mösl (Neustadt) und Hans Nübel (Altstadt). Zum Obergemeinschaftsleiter befördert werden die Ortsgruppenleiter Franz Geyer (Nonntal) und Maximilian Moser (Schallmoos-West). Zu Kreishauptstellenleitern ernannt werden Anton Diehl (Kreiswirtschaftsberater), Otto Gofriller (Kreiskassenleiter) und Josef Wallner (Kreisschulungsamt).
SLZ, 16.5.1942, S. 5.
SVB, 18.5.1942, S. 4.

20.–30.4.1942
Schulung für Erntekindergärtnerinnen.
In der Schulungsstätte Mattsee werden 46 Erntekindergärtnerinnen unter Leitung von Pg. Riedner geschult. Vorträge halten Pg. Wintersteiner, Ebner, Pgn. Kuhn und Primarius Wimberger.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

21.4.1942
Zusammenstoss Obus mit Güterzug.
In der Bismarckstraße stoßen ein Lokalbahn-Lastzug und ein bei der dortigen Obus-Haltestelle stehender Obus-Wagen zusammen. Der Obus wird gegen die Mauer des Cafè Bazar gedrückt und schwer beschädigt. Zwei Personen werden leicht verletzt. Die Obus-Haltestelle wird kurz darauf aus verkehrstechnischen Gründen aufgelassen.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 29.4.1942, S. 4 und 6.
SVB, 22.4.1942, S. 5.
SVB, 28.4.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 16.

21.4.1942
Kultur: Violinabend.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Franz Bruckbauer einen Violinabend.
SLZ, 28.3.1942, S. 10.
SLZ, 14.4.1942, S. 5.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SLZ, 22.4.1942, S. 5.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 15.4.1942, S. 6.
SVB, 22.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 3.

21.4.1942
Vortrag: Kartenzeichnungen.
Im Rahmen der Ausstellung „Berge, Burgen und Basteien“ in der Residenz hält Hauptmann Popelka einen Lichtbildervortrag zum Thema „Die Alpen in den Augen des Malers und Kartenzeichners“.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 6.

21.4.1942
Salzburger Schipionier.
Feldwebel Sepp Zorn ist im Höllengebirge als Wehrmacht-Ausbildner im Schilauf tätig. Er war der erste Salzburger Berufsschilehrer, gründete gemeinsam mit Peter Radacher die Schischule Mitterberg und betrieb das Alpenvereinshaus auf dem Feuerkogel bei Ebensee, das in der „Verbotszeit“ illegalen Nationalsozialisten Unterschlupf geboten hat.
SVB, 21.4.1942, S. 5.

21.4.1942
Film: Festaufführung „Der große König“.
Im Lifka-Kino findet vor geladenen Gästen, darunter Gauleiter Scheel und Propagandaleiter Wolff, die Festaufführung des „Filmes der Nation“ „Der große König“ von Veit Harlan statt.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 22.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 3.

21.4.1942
Kennzeichnung von Gebäuden und Grundstücken.
Der Polizeidirektor als örtlicher Luftschutzleiter von Salzburg erlässt die Anordnung, dass bis spätestens 31. Mai 1942 bei der Haustürklinke, sowie an Gartentoren etc. behelfsmäßig eine zweite Hausnummer angebracht werden muss, um die Sichtbarkeit zu gewährleisten.
SLZ, 23.4.1942, S. 6.
SVB, 23.4.1942, S. 5.

21.4.1942
Todesurteile am Sondergericht.
Das Sondergericht verurteilt Johann Preßl aus Wien und Franz Hütteneder aus Vöcklabruck wegen Diebstählen unter Ausnützung der Verdunkelung nach der „Volksschädlingsverordnung“ zum Tode. Die Urteile werden am 9. Juni vollstreckt.
SLZ, 22.4.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.
SVB, 22.4.1942, S. 5.
SVB, 10.6.1942, S. 5.

21.–22.4.1942
Großappelle der DAF.
Im Mirabellkasino werden drei Großappelle der DAF abgehalten. Am 21. für die Fachämter „Fremdenverkehr“ und „Der deutsche Handel“ mit Redner Pg. Looke und am 22. für das Fachamt „Das deutsche Handwerk“ mit Redner Hauptabteilungsleiter Dr. Graßhoff. (SLZ vom 17.4. und CGS datieren die Appelle fälschlich auf 18. und 19.4.).

SLZ, 17.4.1942, S. 3.

SLZ, 20.4.1942, S. 6.

SLZ, 22.4.1942, S. 3.

SVB, 20.4.1942, S. 5.

SVB, 22.4.1942, S. 3f.

SVB, 23.4.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 15.

21.–22.4.1942
Arbeitstagung von HJ und BdM.
Die Führerinnen und Führer des Gebietes Salzburg versammeln sich zu einer Arbeitstagung mit Gebietsführer Danzinger und Gebietsmädelführerin Fais in Salzburg. Landesjugendwartin Resl Egger gibt Arbeitsrichtlinien aus, Reichsjugendwartin Luise Essig spricht über Fragen des Bauerntums.

SLZ, 23.4.1942, S. 4.

SVB, 23.4.1942, S. 5.

21.–25.4.1942
NSDAP-Versammlungen.
Vor der Ortsgruppe Itzling der NSDAP spricht im Itzlinger Parteiheim Kriegsberichter Willi Walda (21.4.), der am 22. im Hotel Wolf Dietrich auch zur Ortsgruppe Schallmoos-Ost, am 23. zur Ortsgruppe Neustadt, am 24. zur Ortsgruppe Äußerer Stein und am 25. zur Ortsgruppe Koppl spricht. Im Reservelazarett II spricht Gauredner Rudolf Wirth (22.), im Reservelazarett III referiert Kreisredner Fritz Sommer am 23. Ebenfalls am 23. referiert Gaupropagandaleiter Wolff in der Firma Oberascher in Itzling-Sam.

SLZ, 21.4.1942, S. 6.

SLZ, 23.4.1942, S. 4.

SLZ, 29.4.1942, S. 4.

22.4.1942
Feierstunde in der Residenz.
Gauleiter und Reichsstatthalter Scheel gibt einer Feierstunde im Gobelinsaal der Residenz, die anlässlich des Führer-Geburtstages vollzogenen Ernennungen und Beförderungen, innerhalb des politischen Führungskorps im Gau Salzburg bekannt. In seiner Rede spricht er über die Pflichten der politischen Leiter. Die Umstufungen im Detail: zu Obergemeinschaftsleitern werden die Pg. Tauscher, Ebner, Fuchs, Grill, Holzleitner, Herbert Knoll, Mattes, Mayer, Pflanzl, Riedl, Roller, Schlager, Schäfer, Straubinger, Winkler, Stumvoll und Wintersteiner ernannt. Den Rang Gemeinschaftsleiter erhalten: Mayerhofer, Gierlinger, Haas, Franz Knoll, Kese, Pokorny, Schock, Stummer, Weiß, Bacher, Oberndorfer, Buksch, Feuerstein, Stelzmüller, Guttenberg, Noak und Lederbauer. Die Pg. Stelzmüller, Guttenberg und Winkler werden zudem zu Gauhauptstellenleitern ernannt.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 24.4.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 16.

22.4.1942
Tagung der Gauräte.
Unter Vorsitz von Gauleiter Scheel wird eine Gauräte-Tagung abgehalten, in der Fragen der Gau-Selbstverwaltung und die Haushaltspläne 1942 behandelt werden.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 5.

22.4.1942
Krennwallner verabschiedet.
Auf eigenen Wunsch scheidet Pg. Paul Krennwallner aus seinen Ämtern als Gaurat und Gauamtsleiter für Agrarpolitik aus. Er wird in einem feierlichen Akt von Reichsstatthalter Scheel verabschiedet, der seine Betätigung in der „Verbotszeit“ besonders würdigt.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

22.4.1942
Schulung Gau- und Kreisredner.
Im Saal der DAF findet eine Schulung aller Gau- und Kreisredner Salzburgs statt. Es referieren Dr. Kolböck, Hauptabteilungsleiter Dr. Großhoff, Pg. Looke und Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 25.4.1942, S. 6.

22.4.1942
Aufruf zum KHW des DRK.
Hitler erlässt einen Aufruf zum 3. Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes.
SLZ, 22.4.1942, S. 1.
SVB, 22.4.1942, S. 1.

22.4.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Die Lehrkonzerte und Gemeinschaftsstunden der Reichshochschule Mozarteum finden jeden Mittwoch statt. Am 22. April singt Kammersänger Pavel Ludikar Balladen von Loewe.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 6.
SVB, 24.4.1942, S. 3.

22.4.1942
Vortrag: Springenschmid über Indien.
Gauschulungsleiter Springenschmid hält im Wiener Saal des Mozarteums einen geopolitischen Vortrag über „Indiens Schicksal in Raum und Zeit“.
SLZ, 18.4.1942, S. 5 und 10.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 6 und 10.
SVB, 23.4.1942, S. 4.

22.4.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Im Hotel Österreichischer Hof hält Dozent Dr. Koloman Haslinger (Wien) einen Vortrag über „Das Steinleiden des Harntraktes“.
SLZ, 21.4.1942, S. 6.

22.4.1942
Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenem.
Wegen „verbotenen Umgangs mit Franzosen“ wird eine landwirtschaftliche Arbeiterin aus Hellming bei Schleedorf vom Sondergericht zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 23.4.1942, S. 5.

22.–29.4.1942
SA-Lehrgang.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein achttägiger Lehrgang für SA-Unterführer des Reichsgaues Salzburg abgehalten. SA-Standartenführer Günther leitet den Lehrgang mit dem Vortrag „SA und weltanschauliche Schulung“ ein.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 5.

23.4.1942
Wolff Gaustudentenführer.
Reichsstudentenführer Reichsstatthalter Scheel ernennt Gaupropagandaleiter Dr. Heinz Wolff zum Gaustudentenführer.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 28.4.1942, S. 4.

23.4.1942
Vereinfachung Lohnabzug.
In einer Rede in Frankfurt am Main kündigt Staatssekretär Reinhardt die Abschaffung der Bürgersteuer an, die durch einen Zuschlag zur Einkommenssteuer ersetzt wird. Dies soll die Arbeit der Lohnbüros vereinfachen. Die neue Regelung tritt mit 1. Juli in Kraft.
SVB, 24.4.1942, S. 1 und 4.
CGS, 1942, S. 16.

23.4.1942
Aufruf von HJ und NSLB.
Zum Ende des Schuljahres erlassen HJ-Gebietsführer Danzinger und NS-Lehrerbund-Gauamtsleiter Springenschmid einen gemeinsamen Aufruf an die „Jugend Salzburgs“, in der sie um den Eintritt in die „Führung und Erziehung der Jugend“ werben.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 3f.

23.4.1942
Vortrag: Neuguinea.
KdF veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortrag von Prof. Dr. Bernatzik mit dem Titel „Unter Goldgräbern und Kannibalen auf Neuguinea“.
SLZ, 20.4.1942, S. 6.
SLZ, 24.4.1942, S. 3.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 20.4.1942, S. 5.
SVB, 25.4.1942, S. 5.

23.4.1942
Festungsbahn in Betrieb.
Die Drahtseilbahn auf die Festung Hohensalzburg wird wieder in Betrieb genommen.
SLZ, 22.4.1942, S. 6.

23.4.1942
Frauenschaftsleiterin in Hallein.
Gaufrauenschaftsleiterin Dammer-Kottenhoff besucht die Mütterschule in Hallein, wo sie von Kreisfrauenschaftsleiterin Penninger begrüßt wird.
SLZ, 24.4.1942, S. 3.

23.4.1942
Gemeinschaftsabend Frauenschaft Maxglan.
Die NS-Frauenschaft Maxglan-Nord hält ihren Gemeinschaftsabend im Gasthaus Fuchswirt ab. Pgn. Haas referiert über „Brauchtum und das Deutschtum im Ausland“.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.

23.–24.4.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesung.
Die Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg, veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal eine Vorlesung von Oberstaatsanwalt Dr. Robert Kauer über „Strafrecht“ und von Ministerialdirigent Dr. Hugo Jettl über „Volk und Staat“.
SLZ, 21.4.1942, S. 6.
SVB, 22.4.1942, S. 6.

23.–27.4.1942
Tagung der Lagerleiter.
Der NS-Lehrerbund veranstaltet in Salzburg eine Tagung der LagerleiterInnen und MannschaftsführerInnen des Gaues Salzburg. Daran nehmen auch die vier flämischen Lehrerinnen und drei flämische Lehrer teil, die derzeit in den Lagern der Kinderlandverschickung (Mädchen: Strobl-Villa Gutt, Alm-Haus Gasteg, Zell/See-Hotel Austria; Jungen: Kaprun-Mitteregger, Kuchl-Römischer Keller, Lofer-Hotel Post) eingesetzt werden. Zur Tagung werden auch die aus dem Gau Weser-Ems stammenden Betreuerinnen einberufen (Termin der Tagung laut SLZ 20.–25.; laut SVB 23.–27. April).
SLZ, 24.4.1942, S. 3.
SLZ, 27.4.1942, S. 7.
SVB, 21.4.1942, S. 4.
SVB, 25.4.1942, S. 6.

24.4.1942
Ernennungen des Reichsstatthalters.
Reichsstatthalter Scheel überreicht in der Residenz Ernennungsurkunden an Dr. Hermann Oberascher vom Landeskrankenhaus, der zum Primararzt ernannt wird, an die neuen Regierungsoberinspektoren Florian Koller und Josef Salzleitner, die neuen Regierungsobersekretäre Franz Bachl, Eugen Kurz und Anna Zillich und die Regierungssekretäre Hermann Prodinger und Michael Leitner.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 25.4.1942, S. 6.

24.4.1942
Kultur: Frühlingssymphonie.
KdF veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums eine „Frühlingssymphonie“ mit Prof. Ledwinka.
SLZ, 20.4.1942, S. 6.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 21.4.1942, S. 6.

24.4.1942
Täglich drei Filmvorführungen.
Auf Grund der geringen Platzanzahl in den Salzburger Lichtspielhäusern werden ab sofort täglich drei Vorführungen angesetzt. Die „Volksgenossen“ werden gebeten, Filme nicht unbedingt in den ersten Tagen nach Filmstart anzusehen. Jugendfreie Filme sollen von Jugendlichen nur in den Nachmittagsvorführungen besucht werden, damit abends Platz für die Werktätigen vorhanden ist. Verspätet eingetroffene Personen werden nur noch in den „Lichtpausen“ in die Säle gelassen.
SLZ, 23.4.1942, S. 3.
SVB, 23.4.1942, S. 3.

24.4.1942
Dammdurchstich in Gastein.
Die Gasteiner Ache zwischen Bad Gastein und Böckstein wurde auf den westlichen Talboden verlegt, um ein neues Siedlungsgebiet erschließen zu können. Die 1938 begonnenen Arbeiten kulminierten nunmehr im Dammdurchstich.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 27.4.1942, S. 5.
SVB, 28.4.1942, S. 5.

24.4.1942
Fünf Wochen Höflichkeit.
Das Reichspropagandaministerium beginnt mit einer fünfwöchigen Kampagne für Höflichkeit, die bis Ende Mai dauern wird.
SLZ, 24.4.1942, S. 3.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.
SLZ, 23.5.1942, S. 4.
SLZ, 30.5.1942, S. 3.
SVB, 25.4.1942, S. 5.
SVB, 1.6.1942, S. 4.

25.4.1942
Kultur: Festspielgemeinde aufgelöst.
Gauleiter Scheel verfügt im Zuge der Neuordnung der Salzburger Festspiele die Auflösung der Salzburger Festspielhausgemeinde. Diese habe ihre Aufgabe erfüllt. Zum Liquidator wird der bisherige Präsident der Festspielgemeinde, Oberst Baron Puthon ernannt.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 25.4.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 16.

25.4.1942
Hitler im Reichstag.
Adolf Hitler hält eine Rede in einer Sitzung des Reichstages. „Er hielt in Form einer von beißender Ironie getragenen Abrechnung mit Churchill Rückschau auf den bisherigen Kriegsverlauf, dankte der Wehrmacht für ihr eisernes Durchhalten in diesem härtesten Winter, kündigte Vergeltungsflüge gegen England für dessen kulturwidrige Angriffe auf deutsche Städte – Lübeck, Rostock – an und wandte sich scharf gegen gewisse Erscheinungen in der Justizverwaltung. Der Reichstag erteilte dem Führer besondere Vollmachten; er kann Beamte, die ihre Pflicht nicht voll erfüllen, ohne besonderes Verfahren aus dem Amt entfernen“ (CGS). Wortlaut der Rede in den Zeitungen vom 27. April. Auslandsreaktionen und Kommentare in den Zeitungen vom 28. April.

SLZ, 27.4.1942, S. 1-4.
SLZ, 28.4.1942, S. 1f.
SVB, 27.4.1942, S. 1-4.
SVB, 28.4.1942, S. 1.
CGS, 1942, S. 17.

25.4.1942
Rohstoffkrise in England?
Nach Zeitungsmeldungen drohe England eine „Rohstoffkrise“. Die „Stimmung in England wird immer schlechter“, berichtet die SLZ.

SLZ, 25.4.1942, S. 1.

25.4.1942
Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft.
Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, Gauleiter Sauckel, verfügt den verstärkten Einsatz „sowjetischer Kriegsgefangener und Zivilarbeiter aus den besetzten Ostgebieten“ in der Landwirtschaft, sowie den Einsatz der Jugend, je nach Alter auswärts oder örtlich und in unterschiedlicher Dauer. Der Einsatz erfolgt je nach den landwirtschaftlichen Bedürfnissen in der Zeit vom 15. April bis 15. November zeitweilig oder ununterbrochen. Zudem soll die „Gemeinschaftshilfe“ verstärkt werden. Am 6.5. wird gemeldet, dass Schulkassen geschlossen unter Leitung ihrer Lehrkräfte eingesetzt werden sollen, was am 9.5. in der SLZ genauer ausgeführt wird.

SLZ, 25.4.1942, S. 1f.
SLZ, 28.4.1942, S. 3.
SLZ, 30.4.1942, S. 1f.
SLZ, 6.5.1942, S. 4.
SLZ, 9.5.1942, S. 5.
SVB, 28.4.1942, S. 3.
SVB, 29.4.1942, S. 3.

25.4.1942
Landdienst der HJ – Ausbildung für den „Osten“.
In den Sommermonaten werden in Salzburg vier Landdienstlager der HJ eröffnet, für Jungen in Rauris und Altenmarkt, für Mädchen in Filzmoos und Maishofen. 100 14-jährige Angehörige der HJ, die Bauern in den „neuen Ostgebieten“ werden sollen, werden hier ausgebildet.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.

25.4.1942
Städtisches Marktamt.
Die SLZ berichtet über die Aufgaben des Städtischen Marktamtes, wie die Kontrolle der Gemüsemärkte am Universitätsplatz, in der Franz-Josef-Straße und auf der Schranne.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.

25.4.1942
Goldene Hochzeiten.
Zu Ehren der Ehepaare Franz und Karoline Schmidhuber und Hermann und Berta Steinbrück veranstaltet die NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-Ost im Hotel Goldener Löwe eine Feier.
SLZ, 22.4.1942, S. 3.
SLZ, 27.4.1942, S. 6f.
SVB, 22.4.1942, S. 4.

25.4.1942
Abschiedsfeier in Liefering.
NS-Frauenschaft und NSDAP-Ortsgruppe Liefering verabschieden sich im Rahmen einer Feier im Gasthaus Löcker vom nach St. Gilgen übersiedelnden Ehepaar Löcker, das sich um die „Bewegung verdient gemacht“ habe. Am selben Abend findet am selben Ort ein Schulungsabend für die Zellen- und Blockleiter der Lieferinger NSDAP statt.
SLZ, 27.4.1942, S. 6 und 7.

25.4.1942
Volksbühne: „Verkaufter Großvater“.
Die Volksbühne Ott spielt im Dietmannsaal das Stück „Der verkaufte Großvater“.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 23.4.1942, S. 6.
SVB, 25.4.1942, S. 6.
SVB, 27.4.1942, S. 5.

25.4.1942
Verkauf von Pferden.
Aufgrund zahlreicher Übertretungen macht die Preisbildungsstelle Salzburg in einer Kundmachung auf die seit 20.2.1940 geltenden Preisregelungen beim Verkauf von Pferden aufmerksam.
SLZ, 25.4.1942, S. 10.

25.4.1942
Reichsbund Deutsche Familie.
Aufgrund zahlreicher Anfragen macht der Reichsbund Deutsche Familie – Kampfbund für den Kinderreichtum der Erbtüchtigen (Landesleitung Salzburg in der Hofstallgasse 5b) in einer Kundmachung die Voraussetzungen für Mitgliedschaft und Förderung bekannt. Bevorzugt behandelt werden demnach nur jene Mitglieder, die bereits im Besitz der „erbbiologischen Auslesebestätigung“ sind.
SLZ, 25.4.1942, S. 10.

25.4.1942
Besichtigung Festungsbauten.
Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde veranstaltet unter Leitung von Landesplaner Schlegel eine Führung durch die Festungsbauten auf dem Mönchsberg.
SLZ, 27.4.1942, S. 7.

25.4.1942
Sozialgewerk im Lungau.
In Tamsweg wird zur Betreuung der Gefolgschaften der Gewerbetreibenden ein Sozialgewerk gegründet.
SLZ, 27.4.1942, S. 7.
SVB, 27.4.1942, S. 5.

26.4.1942
Erster Sammeltag für das DRK.
Die erste Haussammlung für das Kriegshilfswerk für das Deutsche Rote Kreuz 1942 erbringt im Reichsgau Salzburg RM 179.149,94 (2,79 je Haushalt), davon 85.207,66 im Kreis Salzburg.
SLZ, 23.4.1942, S. 6.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 25.4.1942, S. 4.
SVB, 19.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 21.

26.4.1942
Tagung VDA-Kreisverband.
Im Ratsherrensitzungssaal findet eine Tagung des VDA-Kreisverbandes Salzburg statt. Kreisverbandsleiter Dr. Walter Stummer spricht über die „Geltung des Deutschtums in der Welt“. Prof. Neumann und Oberstudienrat Friedrich berichten vom Deutschtum in der Slowakei, Dr. Hans Hochenegger vom Kriegslehrgang der Reichsführerschule des VDA in Kalkhorst bei Lübeck. Geschäftsführer Hlawna spricht über die Tätigkeiten des Salzburger VDA im vergangenen Jahr. Abschließend wird dem kürzlich verstorbenen VDA-Gruppenleiter von Itzling, Dr. Günther Eckhardt, gedacht.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 28.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 16.

26.4.1942
Kultur: Gastspiel.
KdF veranstaltet im Festspielhaus ein Gastspiel des Augsburger Appollo Theaters unter dem Motto „Für jeden etwas“.
SLZ, 27.4.1942, S. 6.
SVB, 31.3.1942, S. 4.
SVB, 9.4.1942, S. 4.
SVB, 27.4.1942, S. 5.

26.4.1942
Festungskirtag.
Auf der Festung wird ein Kirtag abgehalten.
SLZ, 25.4.1942, S. 10.

26.4.1942
Buchführung im Kraftfahrgewerbe.
Im Sternbräu hält Dr. Werner von der Hauptgeschäftsstelle der Reichsverkehrsgruppe Kraftfahrgewerbe einen Vortrag über Buchführung und Gewinnabschöpfung.
SLZ, 27.4.1942, S. 7.

26.4.1942
Ritterkreuz für Salzburger.
Oberleutnant Egmont zur Lippe-Weißenfeld, Staffelkapitän eines Nachtjagdgeschwaders, erhält das Ritterkreuz. Er wurde am 14. Juli 1918 in Salzburg geboren. Am 27.6. berichtet die SLZ über neuerliche Luftkämpfe des Salzburgers.
SLZ, 27.4.1942, S. 1.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SLZ, 27.6.1942, S. 4.
SVB, 27.4.1942, S. 1.
SVB, 30.4.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.

26.4.1942
Kreisappell Tamsweg.
Die NSDAP des Kreises Tamsweg hält einen Kreisappell ab, den u. a. Gaufrauenführerin Dammer-Kottenhoff besucht.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SVB, 27.4.1942, S. 5.

26.4.1942
Schaefer verstorben.
Der akademische Maler Studienrat Karl Josef Schaefer, Mitglied der Genossenschaft bildender Künstler Salzburgs und Lehrer an der Staatsgewerbe- und Frauenberufsschule Salzburg, verstirbt im 49. Lebensjahr in Salzburg.
SLZ, 28.4.1942, S. 5 und 6.
SVB, 28.4.1942, S. 3f und 5.
SVB, 1.5.1942, S. 5.

26.4.1942
Sammelergebnis „Salzburger Wehrmann“.
In den, seit dem „Tag der Wehrmacht“ (28./29.März) auf dem Makartplatz aufgestellten „Salzburger Wehrmann“ wurden bis 26. April Nägel im Wert von 12.784 RM eingeschlagen. Außerdem haben die Ortsgruppen des Kreises Salzburg 38.442 RM gesammelt. Die entsprechenden Nägel werden nun gleichfalls eingeschlagen.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 17.

26.4.–2.5.1942
Lehrgang Leichtathletik.
In der Bereichssportschule Schielleiten findet ein Lehrgang für Leichtathletik statt. Vereine und Sportgemeinschaften haben ihre Teilnehmer bei der Sportgauführung im Chiemseehof anzumelden.
SLZ, 18.4.1942, S. 10.
SVB, 18.4.1942, S. 7.

27.4.1942
Neuregelung Speisen in Gaststätten.
Im Gaststättengewerbe tritt eine neue Anordnung in Kraft, wonach Mittwoch, Samstag und Sonntag nur noch höchstens vier Fleischgerichte, davon zwei „Fleischnebengerichte“ sowie ein Eintopf- oder Tellergericht mit 50 Gramm Fleisch, angeboten werden dürfen. Anbieten und Verabreichen von Gerichten mit mehr als 100 Gramm Fleisch ist unzulässig.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SVB, 22.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 16.

28.4.1942
NSDAP im Lazarett.
Im Reservelazarett I spricht Gauredner Rudolf Wirth.
SLZ, 21.4.1942, S. 6.

28.4.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums veranstaltet das Konzertamt ein Orchesterkonzert mit Kammersängerin Lea Piltti von der Staatsoper Berlin.
SLZ, 25.4.1942, S. 4.
SLZ, 28.4.1942, S. 6.
SLZ, 29.4.1942, S. 3.
SLZ, 30.4.1942, S. 2.
SVB, 25.4.1942, S. 6 und 10.
SVB, 29.4.1942, S. 3.
SVB, 30.4.1942, S. 3.

28.4.1942
Keine Brotmarken für Suppen.
Der Reichsernährungsminister ordnet an, dass für Suppen und Soßen, sowie für Gemüsegerichte, zu deren Herstellung Mehl verwendet wird, Bedarfnachweise für Brot oder Mehl nicht verlangt werden dürfen.
SLZ, 28.4.1942, S. 3.
SVB, 28.4.1942, S. 4.

28.4.1942
Appell der Gaustudentenführung.
An der Reichshochschule Mozarteum findet ein Appell der Gaustudentenführung im Wiener Saal statt. Als Gäste nehmen Oberbürgermeister Giger, Bürgermeister Lorenz und der Direktor der Landesmusikschule Dresden, Dr. Meyer-Giesow, der zu Besprechungen über eine studentische Großveranstaltung in Salzburg weilt, teil. Nach einer Begrüßung durch Direktor Preußner referiert Gaustudentenführer Wolff über in Salzburg geplante studentische Einrichtungen, u. a. eines Studentenhauses, einer Mensa sowie von Kameradschaften des Studentenbundes, an deren Schaffung nicht zuletzt Reichsstatthalter Scheel interessiert sei.
SLZ, 29.4.1942, S. 3.
SVB, 30.4.1942, S. 4.

28.4.1942
Kultur: Kunz über Jaumann.
Anlässlich des 80. Geburtstages der Witwe des Kunstmalers Rudolf Alfred Jaumann, der bereits 1923 verstorben ist, veröffentlicht das SVB eine Würdigung des Malers von Otto Kunz.
SVB, 28.4.1942, S. 3.

28.4.1942
Südtiroler in Hallein.
Im Umsiedlungslager Hallein werden 650 Südtiroler Umsiedler aufgenommen. Gauamtsleiter Kaserer begrüßt die Optanten.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

29.4.1942
Verwaltungsvereinfachungen.
Staatssekretär Fritz Reinhardt erklärt in einem Referat vor Berliner Kaufleuten, dass durch Vereinfachungen in der Finanzverwaltung durch eine neue Gewinnabführung, den Verzicht auf Umsatzsteuer-Voranmeldungen und Lohnsteueranmeldungen (die Lohnsteuerkarte 1942 gilt auch 1943) 1 Million kg Papier eingespart werden soll (SLZ). Auch in der Verwaltung sind Vereinfachungen geplant, insbesondere die Dezentralisierung von Entscheidungen auf mittlere und untere Verwaltungsebenen (SVB).

SLZ, 29.4.1942, S. 1.

SLZ, 6.5.1942, S. 4.

SLZ, 2.7.1942, S. 5.

SVB, 29.4.1942, S. 3.

SVB, 1.7.1942, S. 4.

29.4.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Die Gemeinschaftsstunde der Reichshochschule Mozarteum ist Prof. Walther Lampe zu dessen 70. Geburtstag gewidmet.

SLZ, 25.4.1942, S. 4.

SLZ, 1.5.1942, S. 7.

SVB, 25.4.1942, S. 6.

SVB, 4.5.1942, S. 4.

29.4.1942
Bilanz der Diphtherie-Impfung.
Im Herbst 1941 wurden im Stadtgebiet von Salzburg 4.112 Schulkinder und 3.176 Kleinkinder mit Diphtherieserum geimpft. Als Erfolg konnte ein Rückgang der Erkrankungen von 80 auf 20 Fälle, also um 75% in der Zeit vom 1. November bis 31. März gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres festgestellt werden. Ab 30. April bis 19. Mai wird im Stadtgebiet erneut eine Schutzimpfungsaktion gegen Diphtherie durchgeführt.

SLZ, 29.4.1942, S. 4 und 5.

SLZ, 6.5.1942, S. 6.

SLZ, 13.5.1942, S. 3.

SVB, 29.4.1942, S. 4f und 5.

SVB, 6.5.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 17.

29.4.1942
Sperrstunden im Gastgewerbe.
Per Kundmachung verfügt der Oberbürgermeister neue Sperrstunden im Gastgewerbe. Gaststättenbetriebe sperren um 23 Uhr, Kaffeehäuser und Weinstuben um 24 Uhr, Kaffeehäuser mit Musik und Bars um 1 Uhr.
SLZ, 29.4.1942, S. 4 und 5.
SVB, 29.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 17.

29.4.1942
Ausstellung: Bauernhäuser.
Die Ausstellung „Das Bauernhaus im Alpenraum“, die Entwürfe für Neu- und Umbaugehöfte zeigt, wird im Festsaal der Staatsgewerbeschule in Anwesenheit von Oberbürgermeister Giger und zahlreicher Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht eröffnet. Die Ausstellung wird von der Landesbauernschaft veranstaltet und zeigt die Ergebnisse des Wettbewerbes für Neu- und Umbauhöfe im Alpenraum. Bei der Eröffnung sprechen Landesbauernführer Jörg Wurm und Landesplaner Ing. Schlegel. Die Ausstellung dauert bis 10. Mai. Die Preisrichter, darunter Reichsplaner Seifert, beurteilten die Entwürfe am 24. April unter Vorsitz von Wurm.
SLZ, 23.4.1942, S. 4.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 23.4.1942, S. 5.
SVB, 25.4.1942, S. 6.
SVB, 29.4.1942, S. 4.
SVB, 30.4.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 17.

29.4.1942
Judentum in Frankreich.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Prof. Dr. Johann von Leers über „Das Judentum in Frankreich“ als Leitartikel.
SLZ, 29.4.1942, S. 1f.

29.4.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Im Landeskrankenhaus veranstaltet die Ärztekammer einen Vortrag von Oberarzt Dr. H. A. Palmrich über „Behandlung der Beckenendlagen“.
SLZ, 28.4.1942, S. 6.
SVB, 28.4.1942, S. 5.

29.4.1942
Begabtenförderung der DAF.
In Salzburg findet die Gauvorauslese für die Begabtenförderung der DAF statt. Die beruflich und weltanschaulich „Besten“ werden an einem Reichsausleselager teilnehmen. Am 20.5. werden in der SLZ die Grundlagen der Prüfung vorgestellt.
SLZ, 29.4.1942, S. 3.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.

29.4.1942
„Judentum und Politik in USA“.
Das SVB veröffentlicht den Beitrag „Judentum und Politik in USA – Rabbi Ginsburgers Offenherzigkeit – Jüdische Verfilzung in den Vereinigten Staaten – Die ewigen Kriegstreiber“ am Titelblatt.
SVB, 29.4.1942, S. 1.

29.4.1942
Schulungsappell NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält einen Schulungsappell mit Kreisredner Gustav John ab.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.

29.–30.4.1942
Hitler und Mussolini in Salzburg.
Hitler und Außenminister Ribbentrop treffen im umgebauten Schloss Kleßheim mit Mussolini und dem italienischen Außenminister Ciano zu Besprechungen zusammen.
SLZ, 4.5.1942, S. 1.
SVB, 4.5.1942, S. 1f.
CGS, 1942, S. 17.

30.4.1942
Elternabend im Mozarteum.
Die „Pimpfe und Jungmädel“ der Spieleinheiten des Mozarteums laden ihre Eltern in den Wiener Saal des Mozarteums zur Aufführung des Singspiels „Felix der treue Knecht“, das ein zehn Jahre alter „Pimpf“ des Mozarteums geschrieben hat.
SLZ, 29.4.1942, S. 4.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 17.

30.4.1942
Verbreiter von Gerüchten verhaftet.
Auf Anweisung von Gauleiter Scheel wurden, wie die SLZ meldet, drei Personen verhaftet, die Gerüchte über den scheidenden Landesrat Krennwallner und seinen Nachfolger verbreiteten. Weiters werden Gerüchte, wonach die Lebensmittelkarten abgeschafft werden sollen und die Bevölkerung in Volksküchen ausgespeist werden soll, zurückgewiesen.
SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SVB, 30.4.1942, S. 5.

30.4.1942
Verurteilung wegen Umgang mit Kriegsgefangenen.
Die Hilfsarbeiterin Theresia G. aus Siezenheim-Loig wird wegen eines „intimen Verhältnisses mit einem französischen Kriegsgefangenen“ vom Sondergericht zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus verurteilt. Eine Zuchthausstrafe von vier Jahren wird gegen die Ebenauerin „A. Z.“, geborene Hallinger, wegen eines Verhältnisses mit einem serbischen Kriegsgefangenen ausgesprochen.
SLZ, 1.5.1942, S. 6.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

30.4.1942
5 Jahre für Fluchthelfer.
Der ungarische Hilfsarbeiter Peter Kurjak, der zuletzt bei einem Salzburger Unternehmen beschäftigt war, wird vom Sondergericht zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt, weil er vier französischen Kriegsgefangenen gegen Bezahlung die Flucht ermöglicht haben soll.
SLZ, 1.5.1942, S. 6.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

30.4.1942
Gemeinschaftsabend Frauenschaft Neustadt.
Beim Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Neustadt im Sternbräu kann Ortsfrauenschaftsleiterin Rauch zahlreiche Parteigenossinnen begrüßen. Für Unterhaltung sorgen die Frauensinggruppe, ein kulturhistorischer Vortrag über das Kochen und Rezeptproben. Die Ortsamtsleiterin der NSV, Pgn. Maurer, dankt für die Mitarbeit am Kriegs-WHW.
SLZ, 4.5.1942, S. 5.

30.4.1942
Eisernes Sparen.
„Wir alle sparen eisern!“, heißt es in der Werbekampagne für das Eiserne Sparen in den Zeitungen.
SLZ, 4.5.1942, S. 3.
SVB, 30.4.1942, S. 4.

30.4.1942
Staatsbrücke – Verkehrsbeschränkung.
Im Zuge des Neubaus der Staatsbrücke treten Verkehrsbeschränkungen am Langemarckufer zwischen Platzl und Äußerer Stein in Kraft. Die Strecke wird für Fahrzeuge über zwei Meter Breite gesperrt. Der uferseitige Gehsteig zwischen Platzl und „Cafe Corso“ wird aufgelassen. Die CGS schildert: „Nachdem der Bau der Sohle des linksseitigen Strompfeilers für die neue Staatsbrücke in den letzten Apriltagen beendet worden war, wurde der Bau des rechtsseitigen Widerlagers in Angriff genommen. Hier waren die örtlichen Verhältnisse besonders ungünstig wegen der Enge des Langemarckufers. Es erwies sich die Einplankung bezw. Absperrung des uferseitigen Gehsteiges bis hinauf zum Café Corso als nötig. Dadurch wurde eine besondere Verkehrsordnung erforderlich. Der Fuhrwerksverkehr wurde auf Fahrzeuge unter 2m Breite beschränkt, der häuserseitige Gehsteig durfte vom Lifkakino bis zur Staatsbrücke nur in stromaufwärtiger Richtung benützt werden.“
SLZ, 1.5.1942, S. 9.
SVB, 30.4.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 18.

Mai 1942

Mai 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „585.000 BRT im April versenkt" (SVB, 4.5.); „Kühne Angriffe im Eismeer" (SLZ, 5.5.); „‚Zweite Front' abgesagt" (SLZ 6.5.); „24 Handelsschiffe torpediert" (SLZ, 8.5.); „Seesieg in der Korallensee" (SLZ, 9.5.); „Angriff auf der Halbinsel Kertsch" (SLZ, 13.5.); „Die Entscheidung in der Schlacht auf Kertsch" (SVB, 14.5.); „Endkampf auf Kertsch" (SLZ, 18.5.); „Drei sowjetische Armeen vernichtet" (SLZ, 20.5.); „Einkesselung weiter verengt" (SLZ, 27.5.); „Chaos im Charkower Kessel" (SLZ, 28.5.); „Sieg in der Kesselschlacht um Charkow" (SLZ, 29.5.); „Generaloberst Rommel greift an!" (SLZ, 30.5.).

SLZ, 1.5.1942, S. 2.
SLZ, 4.5.1942, S. 2f.
SLZ, 5.5.1942, S. 1f.
SLZ, 6.5.1942, S. 1f.
SLZ, 7.5.1942, S. 1f.
SLZ, 8.5.1942, S. 1f.
SLZ, 9.5.1942, S. 1-3.
SLZ, 11.5.1942, S. 1-3.
SLZ, 12.5.1942, S. 1f.
SLZ, 13.5.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 14.5.1942, S. 1f.
SLZ, 15.5.1942, S. 1f.
SLZ, 16.5.1942, S. 1f.
SLZ, 18.5.1942, S. 1f.
SLZ, 19.5.1942, S. 1f.
SLZ, 20.5.1942, S. 1f.
SLZ, 21.5.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 22.5.1942, S. 3.
SLZ, 23.5.1942, S. 1-3.
SLZ, 26.5.1942, S. 1-3.
SLZ, 27.5.1942, S. 1f.
SLZ, 28.5.1942, S. 1f.
SLZ, 29.5.1942, S. 1f.

SLZ, 30.5.1942, S. 1f und 6.
SVB, 1.5.1942, S. 1-3.
SVB, 4.5.1942, S. 1-3.
SVB, 5.5.1942, S. 1f.
SVB, 6.5.1942, S. 1-3.
SVB, 7.5.1942, S. 1-3.
SVB, 8.5.1942, S. 1f.
SVB, 9.5.1942, S. 1f.
SVB, 11.5.1942, S. 1-3.
SVB, 12.5.1942, S. 1-3.
SVB, 13.5.1942, S. 1-3.
SVB, 14.5.1942, S. 1-3.
SVB, 15.5.1942, S. 1f.
SVB, 16.5.1942, S. 1-3.
SVB, 18.5.1942, S. 1f.
SVB, 19.5.1942, S. 1-3.
SVB, 20.5.1942, S. 1-3.
SVB, 21.5.1942, S. 1f.
SVB, 22.5.1942, S. 1.
SVB, 23.5.1942, S. 1-3.
SVB, 26.5.1942, S. 1f.
SVB, 27.5.1942, S. 1f.
SVB, 28.5.1942, S. 1f.
SVB, 29.5.1942, S. 1f.
SVB, 30.5.1942, S. 1-3.

Mai 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 5.5.1942, S. 6.
SLZ, 6.5.1942, S. 6.
SLZ, 12.5.1942, S. 6.
SVB, 5.5.1942, S. 6.
SVB, 6.5.1942, S. 5.
SVB, 11.5.1942, S. 5.

Mai 1942

Eisernes Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet. Dr. Hermann Widauer (5./9.5.); Leutnant C. Hermann Hoffmann, Obergefreiter Josef Steiner (6.5.), Obergefreiter Helmut Hüttinger (7.5.); Wachtmeister Johann Ibetsberger (8.5.); Leutnant Hans Bischoffshausen (8./9.5.); Unteroffizier Karl Aschauer (11.5.); SS-Oberscharführer Hanns Guggenberger (12.5.); SS-Rottenführer Hans Tengg (13.5.); Obergefreiter Alois Frenkenberger (15.5.); Leutnant Paul Hundschell (15./16.5.); Unterarzt Dr. Harald Uiberreither, Gefreiter Michael Linossi (16.5.); Oberjäger Benno Heßke [Hesske] (18./19.5.).

SLZ, 6.5.1942, S. 4.

SLZ, 8.5.1942, S. 3.

SLZ, 9.5.1942, S. 4.

SLZ, 12.5.1942, S. 3.

SLZ, 13.5.1942, S. 3.

SLZ, 16.5.1942, S. 5.

SLZ, 18.5.1942, S. 4.

SVB, 5.5.1942, S. 4.

SVB, 6.5.1942, S. 4.

SVB, 7.5.1942, S. 4.

SVB, 8.5.1942, S. 3.

SVB, 9.5.1942, S. 6.

SVB, 11.5.1942, S. 4.

SVB, 12.5.1942, S. 4.

SVB, 15.5.1942, S. 3.

SVB, 16.5.1942, S. 6.

SVB, 19.5.1942, S. 4.

Mai 1942

Privatverkäufe von Gebrauchtwaren bestraft.

Die Preisbildungsstelle bestraft den Versicherungsbeamten Rudolf Hagn und den Handelsangestellten Ludwig Springmann wegen Verstößen gegen die Vorschriften beim Verkauf bzw. Kauf gebrauchter Waren.

SLZ, 23.5.1942, S. 5.

SVB, 23.5.1942, S. 6.

Mai 1942
Deutsches Kreuz.
Das Deutsche Kreuz in Gold wird an Oberleutnant Wigbert Hackenbuchner, Sohn des Oberrevidenten i. R. Franz Hackenbuchner, verliehen (5./6.5.). Der Salzburger Hans Egger erhält ebenfalls das Deutsche Kreuz in Gold (26.5.). Die beiden werden in der SLZ vom 30.5. porträtiert.

SLZ, 5.5.1942, S. 3.

SLZ, 6.5.1942, S. 3.

SLZ, 26.5.1942, S. 4.

SLZ, 30.5.1942, S. 3.

SVB, 5.5.1942, S. 4.

SVB, 27.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Bodennutzungserhebung.
Im Mai findet auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft eine Bodennutzungserhebung statt. Sie soll der Ermittlung der Ernteergebnisse in diesem Jahr dienen.

SLZ, 28.4.1942, S. 3.

SVB, 27.4.1942, S. 5.

SVB, 23.5.1942, S. 6.

Mai 1942
Verhaftungen wegen Abtreibungen.
Die Kriminalpolizeistelle Salzburg meldet, dass im Monat Mai im Gau Salzburg ein Mann und eine Frau wegen „gewerbsmäßiger Verübung verbotener Eingriffe“, drei Frauen wegen solcher „Eingriffe“ und zwei Männer wegen Anstiftung hierzu festgenommen und dem Gericht überstellt wurden.

SLZ, 3.6.1942, S. 4.

SVB, 3.6.1942, S. 5.

Mai 1942
Kohl leitet Arbeitseinsatz.
Der Reichsstatthalter beauftragt den Gaubeauftragten für den Arbeitseinsatz, Dr. Kohl, mit der Leitung des gesamten Arbeitseinsatzes in der Landwirtschaft im Gau Salzburg.

SLZ, 8.5.1942, S. 4.

SVB, 8.5.1942, S. 3.

Mai 1942
Ernennung am Finanzamt.
Dr. Josef Rumerstorfer/Rumersdorfer wird zum Regierungsrat am Finanzamt Salzburg ernannt.
SVB, 9.5.1942, S. 6.
SVB, 13.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Justizdienst.
Staatsanwalt Heim aus Feldkirch wird zur Staatsanwaltschaft am Landgericht Salzburg versetzt. Heinrich Lott (Oberndorf) und Heinrich Weidinger (Salzburg) werden zu Justizsekretären ernannt.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 19.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Ernennung Reichsstatthalterei.
Landrat Dengler wird zum Regierungsdirektor ernannt.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Rumänische Auszeichnung.
Der in Salzburg lebende „Musikforscher“ Dr. E. H. Müller von Asow wird mit dem Ritterkreuz des Ordens der Rumänischen Krone ausgezeichnet.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.

Mai 1942
Ganzenmüller Staatssekretär.
Der Vizepräsident der deutschen Reichsbahn, Dr. Ing. Albert Ganzenmüller, wird zum Staatssekretär im Reichsverkehrsministerium berufen. Er war vom 1.10.1940 bis 21.4.1941 als Leiter der „Obersten Bauleitung für Elektrifizierungen in Salzburg“ tätig. In diese Zeit fällt die Inbetriebnahme der zweiten Stufe der Stubachwerke.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SVB, 1.6.1942, S. 4.

Mai 1942
DRK im Schloss Aigen.
Schloss Aigen wurde von der Partei dem Deutschen Roten Kreuz für Schulungszwecke überlassen. Die Gaufrauenschaftsleiterinnen von Salzburg, Kärnten und Tirol, sowie die Jugendgruppenführerinnen und Gebietsmädelführerinnen der drei Gaue besichtigen den Schulungsbetrieb. Am 16. Mai erscheint in der SLZ eine Reportage über die DRK-Arbeit im Schloss.
SLZ, 11.5.1942, S. 4.
SLZ, 16.5.1942, S. 5.
SVB, 11.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Wunschkonzert für das DRK.
In Maxglan findet unter Leitung der Oberfeldwebel Feistner und Wanda ein „Wunschkonzert“ zu Gunsten des DRK statt.
SVB, 13.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Salzburger Haushaltslehrlinge.
Die ersten Salzburger Haushaltslehrlinge legen ihre Vorprüfungen ab.
SLZ, 29.4.1942, S. 4.

Mai 1942
Resch bei Werkfrauengruppen.
DAF-Gauobmann Resch spricht vor den Orts- und Betriebsfrauenwalterinnen und Werkfrauengruppenmitgliedern der Gauhauptstadt Salzburg über die Bedeutung des „Arbeitseinsatzes der schaffenden Frau“.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Kameradschaft Altstadt.
Bei einem Appell der Kriegerkameradschaft Altstadt im Gasthof Mödlhammer erhalten Andrä Gmeilbauer und Georg Mühringer die Goldene Schützennadel.
SLZ, 16.5.1942, S. 5.
SVB, 15.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Kameradschaft Äußerer Stein.
Beim Monatsappell der Kriegerkameradschaft Äußerer-Stein-Parsch referiert Kreiskriegerführer Böhm. Kameradschaftsführer Gold erhält die Goldene Ehrennadel im Schießdienst, Kamerad Brandl das Jubiläumsabzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft.
SVB, 14.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Kameradschaft Neustadt.
Ferdinand Moser von der NS-Kriegerkameradschaft Neustadt wird mit der goldenen Schützenehrennadel und dem Ehrenzeichen zweiter Klasse ausgezeichnet. Letzteres erhalten auch August Kotzuwan und Franz Hofer.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Kameradschaft Liefering.
Beim Appell der NS-Reichskriegerbund-Kameradschaft Liefering überreicht Schießwart Häupl Kameradschaftsführer Hackl und dem stv. Schießwart Kowarsch Ehrennadeln.
SLZ, 2.6.1942, S. 3.
SVB, 2.6.1942, S. 4.

Mai 1942
Vermessungsingenieur Fleischmann.
Der Reichsstatthalter in Wien bestellt Dipl.-Ing. Franz Fleischmann aus Salzburg als Vertreter für den Wehrdienst leistenden öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Herbert Offenhauser.
SLZ, 18.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Ernennung Schuldienst.
Der aus Salzburg stammende Ludwig Kremsmayer, Studienassessor an der Oberschule in Feldkirch, derzeit bei der Waffen-SS im Einsatz, wird zum Studienrat ernannt.
SVB, 19.5.1942, S. 4.

Mai 1942
Vortrag vor Reichspostbeamten.
Im Vortragssaal des Chiemseehofes spricht Kreisschulungsleiter Lecaks zu Beamten der Deutschen Reichspost über die „Neuordnung Europas“ und Deutschlands Berechtigung, diese vorzunehmen.
SLZ, 21.5.1942, S. 3.

Mai 1942
Kriegerwitwen in Rauris.
30 Kriegerwitwen aus Niederösterreich verbringen auf Einlandung des NSKOV einen dreiwöchigen Erholungsaufenthalt in Rauris. Vor der Rückreise besuchen sie die Stadt Salzburg.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.

Mai 1942
NSDAP Schallmoos-West.
Bei einem Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Schallmoos-West referiert Pg. Friedrich Kröll über die „Kolonisationstätigkeit in Deutsch- und Westafrika“.
SLZ, 2.6.1942, S. 3.

Mai 1942
Neuer Kammerofen des Gaswerks in Betrieb.
Ende Mai kann nach zwanzigmonatiger Bauzeit der neue Kammerofen der Städtischen Gaswerke in Betrieb genommen werden. Bei der Eröffnung, an der Oberbürgermeister Giger und Stadtkämmerer Girlinger teilnehmen, hält Gaswerksdirektor Ing. Schiderer die Ansprache. Anschließend besichtigt Giger auch die Baustelle des neuen Gasbehälters.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SVB, 28.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 22.

1.5.1942
Scheel zum 1. Mai.
Gauleiter Scheel erlässt zum 1. Mai einen Aufruf an die „Volksgenossen“ und betont die Wichtigkeit, „auch die letzte Möglichkeit zur Steigerung unserer Arbeitsleistung auszuschöpfen“.
SLZ, 1.5.1942, S. 1.
SVB, 1.5.1942, S. 1.

1.5.1942
Kohl zum 1. Mai.
Die Zeitungen veröffentlichen zum 1. Mai einen Beitrag des Beauftragten des Gauleiters für den Arbeitseinsatz, Oberregierungsrat Dr. Kohl mit dem Titel „Die Pflicht der Heimat“. Kohl stellt fest: „Auf jeden einzelnen kommt es an und jeder ist wichtig für die Kriegswirtschaft“.
SLZ, 1.5.1942, S. 1f.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

1.5.1942
Resch zum 1. Mai.
Die SLZ veröffentlicht zum 1. Mai einen Beitrag von DAF-Gauobmann Resch mit dem Titel „Deutscher Leistungsadel“. Er führt u. a. aus: „Der Todfeind jeder Arbeit, das internationale Judentum, hat uns einen Krieg aufgezwungen, von dem wir wissen: geht er verloren, hat unser Volk aufgehört, zu sein.“
SLZ, 1.5.1942, S. 1f.

1.5.1942
Ley zum 1. Mai.
Die Zeitungen veröffentlichen den Aufruf von Reichsorganisationsleiter Dr. Ley zum 1. Mai.
SLZ, 1.5.1942, S. 3.
SVB, 1.5.1942, S. 3f.

1.5.1942
Reichspostamt Zell am See.
Als „vorbildlicher Betrieb“ wird in der SLZ vom 1. Mai das Reichspostamt Zell am See vorgestellt unter dem Titel „Sozialismus ist keine Geldfrage“. Der Betrieb wird am 10. Mai von Reichspostminister Ohnesorge besucht.
SLZ, 1.5.1942, S. 3.
SLZ, 11.5.1942, S. 4.

1.5.1942
Preise für Speisekartoffeln.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg setzt neue Preise für Speisekartoffeln für den Monat Mai fest. Die Preise bei Abnahme von Kleinmengen betragen 49 bis 52 Pfenning je 5 kg.
SLZ, 28.4.1942, S. 6.
SVB, 28.4.1942, S. 5.

1.5.1942
Gewerbesteuer erhöht.
Oberbürgermeister Giger erhöht den Hebesatz der Gewerbesteuer für 1942 auf 255%. Die Erhöhung um 5% erfolgt auf Grund der Übernahme der Kosten der Berufsschulen durch die Stadtgemeinde.

SLZ, 1.5.1942, S. 9.

SVB, 1.5.1942, S. 7.

1.5.1942
Kultur: Münchner Philharmoniker.
Als Veranstaltung der NSDAP, Gau Salzburg findet am 1. Mai im Festspielhause ein Festkonzert der Münchner Philharmoniker statt. Oswald Kabasta (Porträt SLZ 1.5.) dirigiert Schuberts dritte und Bruckners fünfte Symphonie. Dem Konzert wohnen u. a. Gauleiter Scheel und General Schaller-Kalide bei. Als Gäste des Gauleiters besuchen Verwundete, Soldaten, Rüstungsarbeiter, DRK- und NSV-Schwestern das Konzert.

SLZ, 24.4.1942, S. 3.

SLZ, 25.4.1942, S. 10.

SLZ, 27.4.1942, S. 6.

SLZ, 29.4.1942, S. 3.

SLZ, 1.5.1942, S. 4 und 5f.

SLZ, 4.5.1942, S. 4.

SVB, 22.4.1942, S. 3.

SVB, 25.4.1942, S. 5 und 10.

SVB, 1.5.1942, S. 4f.

SVB, 4.5.1942, S. 3f.

CGS, 1942, S. 18.

1.5.1942
Rekruten vereidigt.
Am 1. Mai werden in der Gebirgsjägerkaserne in Glasenbach die Rekruten feierlich vereidigt.

SLZ, 4.5.1942, S. 5.

SVB, 4.5.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 18.

1.5.1942
Glühlampen verbilligt.
Die Preise für Glühlampen werden gesenkt. Für Lampen von 15–20 Watt von 73 auf 65 Pfennig, für 40 Watt von 86 auf 75 Pfennig, für 60 Watt-Lampen von 112 auf 95 Pfennig und für Lampen mit 100 Watt von 160 auf 125 Pfennig.
SLZ, 28.4.1942, S. 3.
SVB, 28.4.1942, S. 4.

1.5.1942
Ehrung bei Firma Höllrigl.
DAF-Kreisobmann Deutner ehrt Kommerzialrat Heinrich Kühbast für 40-jährige Dienstleistung in der Firma Eduard Höllrigl.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.

1.5.1942
50 RM für Neugeborenes.
Der Kameradschaftsführer der NS-Kriegerkameradschaft Maxglan, Reindl, überbringt der „Soldatenfrau“ Gretl Griebel für ihr neugeborenes Kind Helga ein Sparkassenbuch mit 50 RM Einlage.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 5.5.1942, S. 5.

1.5.1942
Thumegger Gartensiedlung.
Auf städtischem Grund, im Thumegger Bezirk im Nonntal, wird eine Dauer-Kleingartensiedlung angelegt. Die Stadt hat 3,5 Hektar an den Reichsbund der Deutschen Kleingärtner verpachtet, der nun seinerseits Parzellen von jeweils 350 Quadratmetern zum Zins von 4 RPf./qm/Jahr vergibt. In Liefering und Maxglan sollen ähnliche Anlagen entstehen. In Liefering erhalten die Bewohner der neuen „Volkswohnungen“ 3 Hektar Stadtgrund als Gartenland zugewiesen, in Maxglan hat die Partei ungenutztes Privatland im Scholbe-Grund und Noisternigg-Grund zu diesem Zweck eingezogen.
SLZ, 1.5.1942, S. 6.

1.5.1942
Betriebsappell der Reichsbahn.
Bei einem Betriebsappell des Werks der Deutschen Reichsbahn in Gnigl spricht Gauredner Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 1.5.1942, S. 9.

1.5.1942
Manz-Buch über Ersatzheer.
Im SVB bespricht Thomas Mayrhofer das Buch „Bewaffnete Alpenheimat“ von Oberstleutnant Manz.
SVB, 1.5.1942, S. 5.

1.5.1942
Eisenprobst über US-Presse.
Das SVB veröffentlicht einen Kommentar von E. F. Eisenprobst mit dem Titel „Der Kaiser von Australien“ über die Presse in den Vereinigten Staaten.
SVB, 1.5.1942, S. 2.

2.5.1942
Feiertag.
Da der 1. Mai auf einen Freitag fällt, wird der Feiertag auf den 2. Mai verlegt. Gefolgschaftsmitglieder sind weitgehend von der Arbeit freizustellen. Auf dem Mirabellplatz finden Militärkonzerte statt. Die Verschiebung wird in der SLZ vom 1. Mai als Geschenk des „Führers“ interpretiert, da durch den darauf folgenden Sonntag zwei aufeinander folgende freie Tage gewährt seien.
SLZ, 18.4.1942, S. 4.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SVB, 18.4.1942, S. 6.
SVB, 29.4.1942, S. 4.
SVB, 30.4.1942, S. 4f.

2.5.1942
Feiern zum 1. Mai.
Zum 1. Mai, begangen am 2. Mai, finden in der Stadt zahlreiche Feiern statt. Die HJ veranstaltet ein Maisingen auf verschiedenen Plätzen der Stadt, das Wehrmachts-Musikkorps gibt auf dem Mirabellplatz am Vor- und Nachmittag Konzerte. Gauleiter Scheel lädt Bauern und Bäuerinnen, Landarbeiter und Arbeiterinnen aus Rüstungsbetrieben und NSV-Schwestern aus allen Kreisen des Landes zu einem Empfang in die Residenz (Fotos 4.5.), gemeinsam wird im Gobelinsaal gespeist.
SLZ, 24.4.1942, S. 3.
SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SLZ, 4.5.1942, S. 3 und 4f.
SVB, 30.4.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.
SVB, 4.5.1942, S. 3-5.
CGS, 1942, S. 18.

2.5.1942
Vortrag: Guggenberger über Norwegen.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Mozarteum einen Lichtbildervortrag von Hans Guggenberger über eine Reise von Oslo bis Kirkenes unter dem Titel „Als Gebirgsjäger im Lande der Mitternachtssonne“.
SLZ, 25.4.1942, S. 5.
SLZ, 29.4.1942, S. 5.
SVB, 29.4.1942, S. 5.

2.5.1942
Glockengießer Oberascher verstorben.
Im Alter von 70 Jahren verstirbt Franz Oberascher in Salzburg, Linzer Gasse. Er stammt aus der Glockengießer-Familie Oberascher, die seit 1755 Kirchen in Salzburg und Oberösterreich belieferte. Die Werkstatt hatte ihren Standort ursprünglich in der Glockengasse 35, nunmehr befindet sich die Gießerei in Kasern.
SVB, 5.5.1942, S. 4 und 5.

3.5.1942
Naturkundliche Wanderung.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur unternimmt eine naturkundliche Wanderung in die Salzachauen.
SLZ, 29.4.1942, S. 4.
SVB, 29.4.1942, S. 5.

3.5.1942
DAF-Kulturfilm.
In der Kulturfilmschau der DAF im Lifka-Kino wird der Film „Die Erde singt“ über Landschaft und Volkstum der Slowakei gezeigt.
SLZ, 29.4.1942, S. 5.
SVB, 29.4.1942, S. 5.

3.5.1942
Fußball: Stadtauswahl chancenlos.
Auf dem Nonntaler Sportplatz trifft eine Salzburger Stadtauswahl auf eine bayrische Wehrmachtsauswahl mit Spielern aus München und Wien. Die Salzburger Auswahl verliert 0:6.
SLZ, 1.5.1942, S. 6.
SLZ, 4.5.1942, S. 5.
SVB, 30.4.1942, S. 5.
SVB, 1.5.1942, S. 7.

3.5.1942
Skelett am Untersberg gefunden.
Am Untersberg finden zwei Burschen beim Gamsblümlpflücken am Schellenbergsattel eine männliche Leiche. Freiwillige und Feuerwehr-HJ bergen die Leiche. Die Identität des Toten bleibt vorerst ungeklärt.
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SLZ, 6.5.1942, S. 4.
SVB, 5.5.1942, S. 5.

3.5.1942
Schneidermeister Stäuble 85.
Schneidermeister Johann Stäuble aus Salzburg-Riedenburg begeht seinen 85. Geburtstag. Die SLZ besucht den Jubilar in seinem Zimmer in der Späthgasse 4. Stäuble erzählt von den Lehrjahren „auf der Walz“ und von seinem Gewerbe, er betrieb eine Schneiderei in der Kaigasse 25.
SLZ, 6.5.1942, S. 4.

3.5.1942
Otto von Gruber verstorben.
In Jena stirbt, der in Salzburg geborene, Wissenschafter Dr. Otto von Gruber, ein Fachmann für Geodäsie und Photogrammetrie, im Alter von 58 Jahren.
SLZ, 13.5.1942, S. 3.

4.5.1942
Instandhaltung von Wohnungen.
Oberbürgermeister Giger ruft Wohnungseigentümer und Mieter dazu auf, bestehende, ältere Wohnungen nicht zu vernachlässigen.
SLZ, 4.5.1942, S. 4.
SVB, 4.5.1942, S. 5.

4.5.1942
Lebensmittelkarten.
In der 36. Zuteilungsperiode treten bei den Lebensmittelkarten Änderungen im Fettbezug ein. U. a. gibt es nun eine Marke, die entweder für 50 Gramm Fleisch oder 250 Gramm Mehl verwendet werden kann, die Urlauberkarten für Butter und Margarine können in einem bestimmten Verhältnis auch für Speck und Schmalz verwendet werden (9.5.).

SLZ, 25.4.1942, S. 9.
SLZ, 1.5.1942, S. 9.
SLZ, 8.5.1942, S. 4.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.
SLZ, 11.5.1942, S. 4.
SVB, 24.4.1942, S. 3.
SVB, 28.4.1942, S. 5.
SVB, 8.5.1942, S. 4.
SVB, 9.5.1942, S. 6.

4.5.1942
Vortrag: Dolmetscherwesen.
Die Reichsfachschaft für das Dolmetscherwesen veranstaltet in der Stuba der Lehrerbildungsanstalt am Universitätsplatz einen Vortrag des Leiters des Bereiches Ostmark, Gaufachschaftsleiter Karl Grumbach, zum Thema „Was ist ein Sprachmittler? – Sinn, Zweck und Ziel des Fremdsprachenstudiums“.

SLZ, 28.4.1942, S. 6.
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SLZ, 22.5.1942, S. 5.
SVB, 28.4.1942, S. 4 und 6.
SVB, 7.5.1942, S. 5.

4.5.1942
Vortrag: Eisenbahn.
Der NS-Bund Deutscher Technik, Gauwaltung Salzburg, veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal im Chiemseehof einen Lichtbildervortrag von Dipl.-Ing. F. Clar aus Berlin, betitelt „Schnelle Eisenbahn“.

SLZ, 1.5.1942, S. 10.
SLZ, 7.5.1942, S. 3.
SVB, 1.5.1942, S. 10.
SVB, 7.5.1942, S. 5.

4.5.1942
Kultur: Konzert erblindeter Künstler.
Im Mozarteum findet das ursprünglich für 23. Februar geplant gewesene Konzert erblindeter Künstler statt.

SLZ, 29.4.1942, S. 6.

SLZ, 5.5.1942, S. 5.

SVB, 30.4.1942, S. 6 und 10.

SVB, 6.5.1942, S. 3f.

4.5.1942
Zeitungssammlung am Makartplatz.
Beim „Salzburger Wehrmann“ am Makartplatz wird eine Sammelkiste zur Sammlung von Zeitungen und Zeitschriften für die Wehrmacht aufgestellt. Auch Schallplatten können dort gespendet werden.

SLZ, 1.5.1942, S. 4.

SVB, 30.5.1942, S. 7.

5.5.1942
Rechenschaftsbericht des Oberbürgermeisters.
Die Lokalblätter beginnen am 5. Mai mit dem Abdruck eines Auszuges aus dem großen Rechenschaftsbericht, den Oberbürgermeister Giger den Ratsherren anlässlich des Abschlusses des Rechnungsjahres 1941 in einer nichtöffentlichen Sitzung erstattet hatte. Der Bericht befasst sich mit allen Gebieten der Stadtverwaltung. Das Städtische Ernährungsamt B und das Wirtschaftsamt haben 1941 über 27 Millionen Bezugskarten ausgestellt. Das Ernährungsamt fertigte 467.000 Parteien ab, das Wirtschaftsamt 328.000. Weiters behandelt werden städtische Fürsorge, Sanitätswesen, städtische Gebäudeverwaltung, Wohnungswesen, Bevölkerungsbewegung, Müllabfuhr und Freiwillige Feuerwehr. Mit dem Gauleiter sei ein Zehnjahresplan für den Ausbau der städtischen Infrastruktur vereinbart worden. Der Bericht bot auch einen Rückblick auf die kulturellen Ereignisse des letzten Jahres: Festspiele, Paracelsus-Tage, Entwicklung von Landestheater und Stadtmuseum.

SLZ, 5.5.1942, S. 3.

SLZ, 7.5.1942, S. 3.

SLZ, 8.5.1942, S. 3.

SLZ, 9.5.1942, S. 4.

SVB, 6.5.1942, S. 4.

SVB, 7.5.1942, S. 3f.

SVB, 13.5.1942, S. 3f.

SVB, 14.5.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 18.

5.5.1942
Pläne für Freibad.
Ein städtisches Freibad soll in Leopoldskron, in der Nähe der Weiher, unterhalb der Richterhöhe angelegt werden. In der Rudolf-Biebl-Straße soll ein Hallenbad entstehen.
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SLZ, 7.5.1942, S. 3.
SVB, 13.5.1942, S. 3.

5.5.1942
Anzahl Salzburger Häuser.
In Salzburg stehen nach dem Rechenschaftsbericht von Oberbürgermeister Giger 6.705 Häuser, 2.427 davon in der Altstadt. Weiters: Maxglan 1.115, Gnigl 462, Itzling 509, Leopoldskron 240, Aigen 579, Gaisberg 39, Heuberg 6, Hallwang 152, Morzg 628, Hellbrunn 20, Liefering 406, Bergheim und Maria Plain 92, Siezenheim 14 und Wals 16. Dem Stadtamt VII als Amtsstelle für das Wohnungswesen unterstehen die 238 stadteigenen Wohnobjekte und 32 stadteigene öffentliche Objekte mit 1.860 Mietern.
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SVB, 7.5.1942, S. 4.
SVB, 14.5.1942, S. 5.

5.5.1942
DAF-Gauobmann Resch 50.
DAF-Gauobmann Gaurat Anton Resch, geboren in Goldegg, wird 50. Die Zeitungen würdigen Resch mit einem ausführlichen Lebenslauf, der unter anderem die Haft in Wöllersdorf in der „Verbotszeit“ hervorhebt (SVB umfangreicher als SLZ).
SLZ, 5.5.1942, S. 3.
SVB, 5.5.1942, S. 3.

5.5.1942
Kultur: Mozarteumsorchester.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt das Mozarteumsorchester gemeinsam mit Studierenden der Hochschule ein Konzert. Dabei gelangt ein zeitgenössisches Klavierwerk von Paul Höffer zu seiner Salzburger Erstaufführung.
SLZ, 30.4.1942, S. 4.
SLZ, 1.5.1942, S. 7 und 10.
SLZ, 7.5.1942, S. 5.
SVB, 30.4.1942, S. 6.
SVB, 1.5.1942, S. 6 und 10.
SVB, 6.5.1942, S. 4.
SVB, 7.5.1942, S. 3.

5.5.1942
Luftfeldpost.
An der Ostfront eingesetzte Soldaten erhalten monatlich Luftfeldpostmarken um zweimal im Monat eilige Nachrichten per Luftpost senden zu können, diese sind jedoch auf ein Gewicht von 10 Gramm beschränkt.

SLZ, 5.5.1942, S. 3.

SLZ, 27.5.1942, S. 4.

5.5.1942
Preisbildungsstelle setzt Hauptsaison fest.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg setzt die Dauer der Hauptsaison im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe mit 1. Juni bis 30. September fest. Auf Grund der Ausdehnung der Hauptsaison wird der bisherige Saisonzuschlag für Zimmer um 35% gekürzt.

SLZ, 7.5.1942, S. 3 und 6.

SLZ, 11.5.1942, S. 5.

SVB, 7.5.1942, S. 5.

SVB, 11.5.1942, S. 5.

5.5.1942
Mindestarbeitszeit für Beamte.
Reichsminister Göring ordnet an, dass die Mindestarbeitszeit der Beamten aller Ämter ab sofort 56 Stunden in der Woche zu betragen hat. Die Begrenzung der täglichen Höchstarbeitszeit auf 9 Stunden wird aufgehoben. Demgemäß werden die Arbeitsstunden der Beamten und Angestellten der Stadtgemeinde wie folgt geordnet: Vormittags 7 Uhr bis 13 Uhr, nachmittags 13 Uhr bis 17 Uhr, Samstag 7 bis 13 Uhr 20 Min.

SLZ, 5.5.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 18.

6.5.1942
Frühgeschichtliche Sammlung des Museums.
Die Arbeitsgemeinschaft für Vor- und Frühgeschichte im Gauschulungsamt veranstaltet eine Führung durch die frühgeschichtliche Sammlung des Städtischen Museums mit Oberbaurat Dipl.-Ing. Martin Hell.

SLZ, 1.5.1942, S. 4.

SLZ, 7.5.1942, S. 3.

6.5.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
In der Gemeinschaftsstunde der Reichshochschule Mozarteum treten Studierende mehrerer Klassen auf.
SLZ, 5.5.1942, S. 5.
SLZ, 9.5.1942, S. 7.
SVB, 5.5.1942, S. 4.
SVB, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 9.5.1942, S. 4.

6.5.1942
Filmvorführung IG Farben.
Im Hotel Österreichischer Hof werden zwei Filme der IG Farbenindustrie, „Lebendiges Erbe“ und „Über das Elektronenmikroskop“ gezeigt.
SLZ, 5.5.1942, S. 6.
SLZ, 7.5.1942, S. 3.

6.5.1942
Salzburger Soldatenzeitung.
Gauleiter Scheel hat die Herausgabe einer „Salzburger Soldatenzeitung“ veranlasst. Diese soll die Salzburger Soldaten über Vorgänge in der Heimat informieren. Die Zeitung wird vom Leiter des Reichspropagandaamtes Wolff und SLZ-Hauptschriftleiter Wührer gestaltet. Beiträge für die erste Ausgabe stammen von den Kreisleitern Kastner und Menz, sowie von General Schaller-Kalide, Literarische Texte von Karl Springenschmid, Will Vesper und „Blasi“ August Ableitner. Die Zeitungen veröffentlichen im Juni Dankesbriefe von Soldaten für die Soldatenzeitung.
SLZ, 6.5.1942, S. 3.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.
SVB, 7.5.1942, S. 5.
SVB, 16.5.1942, S. 6.
SVB, 6.6.1942, S. 4.

6.5.1942
Weltbild der Zukunft.
Das SVB veröffentlicht als Leitartikel einen Beitrag von Prof. Dr. F. Six, Dekan der auslandswissenschaftlichen Fakultät der Universität Berlin: „Der Weltkrieg des 20. Jahrhunderts – Kampf um das Weltbild der Zukunft“.
SVB, 6.5.1942, S. 1.

6.5.1942
„Wandlung“ von Mensch und Welt.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag mit dem Titel „Wandlung“. Die Welt entwickle sich rasend schnell: „Es hat mit einer uns früher unvorstellbaren Eile – die Zeit ist scheinbar ins Laufen gekommen – eine Umgestaltung unserer geistigen, politischen, wirtschaftlichen und sozialen Beziehungen begonnen in den einander näher gerückten Räumen. Welt und Menschen sind in einer Wandlung begriffen auf dem Wege in ein neues Morgen. Eine Revolution des Denkens ist im Gange. Noch sind in den Demokratien Mittelmäßigkeiten am Werk, das Rad der Entwicklung zurückzudrehen. Ein neues System, eine neue Ordnung aber ist im Werden.“
SVB, 6.5.1942, S. 1f.

6.5.1942
Appell Landratsamt.
Die Gefolgschaft des Landratsamtes Salzburg hält im Vortragssaal des Deutschen Roten Kreuzes einen Appell mit Redner Pg. Erich Wagner ab.
SVB, 7.5.1942, S. 5.

7.5.1942
NSDAP-Kreistagung.
Die Kreisleitung der NSDAP Salzburg hält eine Arbeitstagung der Ortsgruppenleiter, Kreisamtsleiter und Gliederungsführer des Kreises ab. Stabsleiter Schmidt von der Kreisbauernschaft spricht über die Neuregelung der Gemüseverteilung, Gaufrauenschaftsleiterin Dammer-Kottenhoff über die Aufgaben der Frauenschaft, Pg. Klare vom Landeswirtschaftsamt über die Verbrauchsregelung in der Kriegswirtschaft. Abschließend verleiht Kreisleiter Burggaßner Ernennungsausweise an Ortsgruppenleiter und Kreisamtsleiter.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 8.5.1942, S. 3.

7.5.1942
Kultur: Berliner Ballett.
Im Festspielhaus gibt das Ballett der Berliner Staatsoper, das KdF-Ballett (abweichende Darstellung in den Zeitungen) unter Leitung von Derra de Moroda ein Gastspiel.
SLZ, 5.5.1942, S. 4 und 5.
SLZ, 7.5.1942, S. 4.
SLZ, 8.5.1942, S. 2.
SVB, 5.5.1942, S. 4.
SVB, 7.5.1942, S. 6.
SVB, 8.5.1942, S. 3.

7.5.1942
Schalmoser 90.
In Salzburg begeht Barbara Schalmoser, geb. Haselsteiner ihren 90. Geburtstag. Bis vor drei Jahren war sie in der Landwirtschaft in Munderfing tätig gewesen. Die sechsfache Mutter erhält von Ortsgruppenleiter Mösel (Neustadt) ein Glückwunschreiben des Oberbürgermeisters.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 8.5.1942, S. 3.

7.5.1942
Verwundete besuchen Oberndorf.
Verwundete Soldaten besuchen aus Salzburg kommend Oberndorf. Sie werden am Bahnhof von Frauenschaft und BdM begrüßt und anschließend im Gasthof Noppinger verpflegt.
SLZ, 12.5.1942, S. 3f.

7.5.1942
Geräteturnen.
Der Salzburger Turnverein führt einen Geräteturnwettkampf durch, an dem 23 Turnerinnen teilnehmen.
SVB, 26.5.1942, S. 5.

8.5.1942

Ausstellung „Heimatliches Kulturerbe“.

Im Stadtsaal des Festspielhauses wird im Beisein von Gauleiter Dr. Scheel durch Oberbürgermeister Giger die Ausstellung „Heimatliches Kulturerbe“ eröffnet. Die Ausstellung zeigt die Neuerwerbungen des Städtischen Museums aus den Jahren 1938 bis 1941. In seiner Eröffnungsansprache weist Giger auf Pläne hin, unmittelbar nach dem Krieg die Raumnot im Museum, im Zuge eines Straßendurchbruches vom Franz Franz-Josef-Kai zum Siegmundsplatz zu beheben. Die Ausstellung bleibt bis 8. Juni geöffnet. Am 15.5. führt Museumsdirektor Dr. Silber die Mitglieder der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch die Ausstellung, am 20.5. Museumsdirektor-Stv. Dr. Pretzell die Mitglieder des Museumsvereines. Am 23.5. erscheint in der SLZ ein Beitrag von Dr. Pretzell über die in der Ausstellung gezeigten Salzburger Bauernmöbel. Unter den Neuerwerbungen ist auch ein aus Berliner Privatbesitz erworbenes Moritatenbild, das früher auf der alten Salzburger Dult gezeigt wurde (SVB 6.6.). Die Ausstellung zählt 3.500 Besucher.

SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SLZ, 5.5.1942, S. 4.
SLZ, 7.5.1942, S. 4.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SLZ, 9.5.1942, S. 5 und 7.
SLZ, 11.5.1942, S. 4.
SLZ, 18.5.1942, S. 6.
SLZ, 19.5.1942, S. 2.
SLZ, 23.5.1942, S. 3.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.
SVB, 30.4.1942, S. 3.
SVB, 7.5.1942, S. 5.
SVB, 9.5.1942, S. 3f.
SVB, 18.5.1942, S. 6.
SVB, 19.5.1942, S. 4.
SVB, 21.5.1942, S. 4.
SVB, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 15.6.1942, S. 3.
SVB, 2.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 18.

8.5.1942
Fleischhauer montags geschlossen.
Oberbürgermeister Giger ordnet an, dass Verkaufsgeschäfte für Fleisch und Fleischwaren in der Gauhauptstadt bis auf Widerruf am Montag jeder Woche geschlossen bleiben. Nicht betroffen davon ist der Verkauf von Wurstwaren durch Kleinhandelsgeschäfte, sowie die Belieferung von Gaststätten.
SLZ, 8.5.1942, S. 4.
SVB, 8.5.1942, S. 4.
SVB, 9.5.1942, S. 6.

8.5.1942
Verein für Höhlenkunde.
Im Sternbräu hält der Verein für Höhlenkunde seine Monatsversammlung ab.
SVB, 8.5.1942, S. 4.

8.5.1942
Sozialausgleichsabgabe für „Zigeuner“.
Der Oberfinanzpräsident in Innsbruck erlässt eine Bekanntmachung für die Erhebung einer „Sozialausgleichsabgabe für Zigeuner“. Die Betroffenen werden aufgefordert, ihre Lohnsteuerkarten bei der Gemeindebehörde ihres Wohnsitzes ändern zu lassen. Die Lohnsteuertabelle entspricht jener jüdischer und polnischer Arbeitnehmer. Die Sozialausgleichsabgabe wird in Höhe von 9/12 eingehoben.
SLZ, 13.5.1942, S. 5.
SVB, 11.5.1942, S. 5.

8.5.1942
Dammer über Aufgabe der NS-Frauenschaft.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Anna Dammer-Kottenhoff über die Aufgaben und Arbeit der NS-Frauenschaft mit dem Titel „Frauenarbeit“.
SLZ, 8.5.1942, S. 1f.

8.5.1942
Vortragsreihe der Gauleitung.
Im Großen Saal des Mozarteums findet der erste Vortrag, in der auf Anordnung des Gauleiters gestarteten Vortragsreihe der Gauleitung der NSDAP für alle Parteigenossen statt. Die Reihe soll Themen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft behandeln und monatlich stattfinden. Erster Vortragender ist Gauleiter Arthur Greiser (Posen) über „Das deutsche Aufbauwerk im Osten“.

SLZ, 30.4.1942, S. 3.
SLZ, 6.5.1942, S. 3.
SLZ, 7.5.1942, S. 3.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SLZ, 9.5.1942, S. 1f.
SVB, 30.4.1942, S. 4.
SVB, 6.5.1942, S. 4.
SVB, 7.5.1942, S. 4.
SVB, 9.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 19.

8.5.1942
Vortrag: Gemeindeausgleich.
Im Rahmen der Vortragsreihe des Gauwirtschaftsberaters referiert im Sitzungssaal der Handelskammer der Reichshauptamtsleiter im Reichsamt für Agrarpolitik, Ministerialdirigent Dr. Reischle, zum Thema „Der wirtschaftliche Ausgleich zwischen Stadt und Land“.

SLZ, 1.5.1942, S. 4.
SLZ, 7.5.1942, S. 4.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.
SVB, 1.5.1942, S. 5.
SVB, 7.5.1942, S. 5.
SVB, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 9.5.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 19.

8.5.1942
Sprengung in Saalfelden.
In Saalfelden werden bei einer Felsen-Großsprengung 40.000 Tonnen Bruchmaterial erzeugt.

SLZ, 15.5.1942, S. 5.
SVB, 9.5.1942, S. 7.

8.5.1942
Ernennungen des Reichsstatthalters.
Reichsstatthalter Scheel überreicht in der Residenz Ernennungsurkunden an Georg Oestring, der zum Direktorstellvertreter an der Zentral-Berufsschule Salzburg bestellt wird und Dr. Hermann Liepold, der zum Regierungs-Fischereirat ernannt wird.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.
SVB, 9.5.1942, S. 6.

9.5.1942
Was Amerika will.
Im SVB erscheint der Beitrag „Was will Amerika? – ‚Eine Herde in den Händen Israels' – Der Kampf um die Beherrschung der Weltmeere – Die Ziele des USA-Imperialismus".
SVB, 9.5.1942, S. 1f.

9.5.1942
Mozarteums-Ausstellung beendet.
Die Ausstellung „100 Jahre Mozarteum", im Mozartmuseum in der Getreidegasse, wird beendet. Otto Kunz führt ein letztes Mal durch die Ausstellung.
SLZ, 8.5.1942, S. 4.
SLZ, 9.5.1942, S. 7.
SLZ, 11.5.1942, S. 3.
SVB, 8.5.1942, S. 3 und 4.

9.5.1942
Neue Bestimmungen Kleiderkarte.
Laut Bekanntmachung im Reichsanzeiger können Handtücher und Frottiertücher nicht mehr auf Kleiderkarte, sondern nur noch auf Bezugsschein bezogen werden.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.
SVB, 12.5.1942, S. 4.

9.5.1942
Kreisarbeitstagung in Hallein.
Im Ratsherrensaal der Stadt Hallein kommen die Ortsgruppenleiter, Kreisamtsleiter und Führer der Formationen zu einer Kreisarbeitstagung unter Leitung des stellvertretenden Kreisleiters Spitz zusammen.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.
SVB, 12.5.1942, S. 4.

9.5.1942
Obstabgabe an Verbraucher.
Die Hauptvereinigung der Deutschen Gartenbauwirtschaft hat die direkte Abgabe von Obst, vom Erzeuger an den Verbraucher unterbunden, um so die „gerechte Verteilung“ sicherzustellen.
SLZ, 9.5.1942, S. 4.

9.5.1942
Naturgeschichte Elsbethens.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über „Natur- und Urgeschichtliches vom Grillberg bei Elsbethen“ unter dem Titel „Ein Zeuge urzeitlichen Lebens“.
SLZ, 9.5.1942, S. 7.

9.–10.5.1942
Hamburger DRK in Salzburg.
Vertreter der DRK-Landesstelle Hamburg besichtigen die Einrichtungen des Rettungsdienstes der Kreisstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Salzburg.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.

10.5.1942
DAF-Generalappell.
Der wegen Kohlesparmaßnahmen verschobene DAF-Generalappell wird am 10. Mai in Verbindung mit der Auszeichnung der besten Betriebsgemeinschaften im Leistungskampf der Betriebe durchgeführt. Unter den Teilnehmern sind Reichspostminister Ohnesorge, Gauleiter Scheel und General Schaller-Kalide. Nachdem DAF-Gauobmann Gaurat Resch den Leistungsbericht der Gauwaltung für das Jahr 1941 erstattet und die in diesem Jahr im Leistungskampf der Betriebe verliehenen Auszeichnungen bekannt gegeben hat, fordert Scheel in einer Ansprache „den höchsten Einsatz für den Sieg“ (CGS; Rede im Wortlaut in der SLZ). Bereits am 9.5. wird in den Zeitungen ein Leistungsbericht der DAF Salzburg veröffentlicht.
SLZ, 16.4.1942, S. 3.
SLZ, 9.5.1942, S. 1 und 3.
SLZ, 11.5.1942, S. 1f.
SVB, 16.4.1942, S. 4.
SVB, 24.4.1942, S. 3.
SVB, 9.5.1942, S. 4f und 6.
SVB, 11.5.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 19.

10.5.1942
Auszeichnungen für NSKK.
Im Sitzungssaal der Gauleitung erhalten 17 Männer der Salzburger NSKK-Motorstandarte 91 „Alfred Janko“ die ihnen vom „Führer“ verliehenen Kriegsdienstkreuze überreicht. Kreispropagandaleiter Hau hält die Ansprache.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.
SVB, 12.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 19.

10.5.1942
Kultur: Lale Andersen im Festspielhaus.
KdF veranstaltet einen Auftritt von Lale Andersen und der Kappelle Theo Heldt im Festspielhaus.
SLZ, 7.5.1942, S. 4.
SLZ, 11.5.1942, S. 3.
SVB, 7.5.1942, S. 6.
SVB, 11.5.1942, S. 5.

10.5.1942
Salzburger Ring-Meisterschaften.
In der Itzlinger Turnhalle werden die Salzburger Meister im Ringen gekürt.
SLZ, 7.5.1942, S. 4.
SLZ, 12.5.1942, S. 4.
SVB, 9.5.1942, S. 7.
SVB, 12.5.1942, S. 5.

10.5.1942
Kameradschaft Elsbethen.
Beim Appell der NS-Kriegerkameradschaft Elsbethen überreicht Kreiskriegerführer Böhm fünf Kameraden das Ehrenzeichen II. Klasse.
SLZ, 15.5.1942, S. 4.
SVB, 15.5.1942, S. 4.

11.5.1942
Ausstellung „Das Sowjetparadies“.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Fritz Oerter über die derzeit in Berlin gezeigte Ausstellung „Das Sowjetparadies“, die anschließend in mehreren deutschen Städten gezeigt werden soll. Titel: „Wovor uns die Front bewahrt – Begegnung mit dem Inferno – Eine Ausstellung zeigt das wahre Gesicht des ‚Sowjetparadieses‘ – In Folterkammern, Bunkern und Wohnhöhlen“.
SLZ, 11.5.1942, S. 5.
SVB, 11.5.1942, S. 1.

11.5.1942
„Bunter Abend“ im Festspielhaus.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen „Bunten Abend“.
SLZ, 5.5.1942, S. 4.

11.5.1942
Dienstappell Gauhauptstadt.
Die Beamten und Angestellten der Gauhauptstadt Salzburg treten zu einem Dienstappell zusammen, und hören Einsatzredner Erich Wagner zum Thema „Arbeiten, Kämpfen, Siegen“.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.
SVB, 12.5.1942, S. 4.

11.–15.5.1942
Lehrgang „Mutter und Kind“.
In der Gauschulungsstätte Mattsee findet unter Leitung von Pgn. Kuhn ein Lehrgang für die Hilfsstellenleiterinnen des NSV-Hilfswerkes „Mutter und Kind“ der Kreise Salzburg und Zell am See statt. Die Hilfsstellenleiterinnen der übrigen Kreise absolvieren den Lehrgang von 26.–30. Mai.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SLZ, 2.6.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 5.
SVB, 2.6.1942, S. 3.

12.5.1942
Kultur: Kammermusik.
Das Konzertamt veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Kammermusikkonzert mit dem Mozarteum-Quartett und Walther Lampe.
SLZ, 5.5.1942, S. 6.
SLZ, 11.5.1942, S. 3.
SLZ, 13.5.1942, S. 4.
SLZ, 14.5.1942, S. 3.
SVB, 5.5.1942, S. 6.
SVB, 9.5.1942, S. 5.
SVB, 13.5.1942, S. 4.
SVB, 14.5.1942, S. 3.

12.5.1942
Tapezierermeister Pitsch 65.
Tapezierermeister Johann Pitsch aus der Kaigasse in Salzburg feiert seinen 65. Geburtstag und sein 50-jähriges Berufsjubiläum.
SVB, 12.5.1942, S. 4.

12.5.1942
Lenhardt über Kulturtage der HJ.
Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von HJ-Oberscharführer Helmut Lenhardt mit dem Titel „Warum Kulturtage der HJ?“.
SLZ, 12.5.1942, S. 1f.

12.5.1942
Zoo Liefering.
Die Zeitungen berichten über den Lieferinger Tiergarten (ausführlich SLZ 12.5.).
SLZ, 12.5.1942, S. 4.
SVB, 5.6.1942, S. 3.

12.5.1942
Olga Zweig verurteilt.
Olga Zweig, Verwandte des Schriftstellers Stefan Zweig und zuletzt als Pflegerin in Salzburg tätig, wird vom Landgericht Salzburg wegen Urkundenfälschung zu einem Jahr Kerker verurteilt. Sie soll versucht haben, ihre jüdische Abstammung durch die Fälschung des Taufscheins eines Vorfahrens zu „vertuschen“.
SLZ, 13.5.1942, S. 5.
SVB, 13.5.1942, S. 5.

12.5.1942
NSDAP Neustadt.
Im Gablerbräu hält die Ortsgruppe Neustadt der NSDAP (Ortsgruppenleiter Mösl) einen Monatsappell der Politischen Leiter ab, dem Kreisleiter Burggaßner beiwohnt und am Ende einen Appell an die Teilnehmer richtet, „jetzt im Dienste am Volk das Letzte zu geben, damit sie als politische Soldaten des Führers den Frontkämpfern würdig seien“.
SLZ, 15.5.1942, S. 4.

12.5.1942
NSV-Dienstappell Altstadt.
Beim Dienstappell der NS-Volkswohlfahrt der Ortsgruppe Altstadt wird ein Rechenschaftsbericht über das Winterhilfswerk 1941/42 vorgelegt. Die Ortsgruppe konnte an den Opfersonntagen 30.000 RM und im Rahmen der Reichsstraßensammlungen 50.000 RM sammeln. An, von der Ortsdienststelle, betreute Personen wurden 2.000 RM in Wertgutscheinen ausgegeben.
SVB, 13.5.1942, S. 4.

13.5.1942
Lehrerbund-Pläne für Sommereinsatz.
Das Gauamt für Erzieher stellt im Amtsblatt für die Schulen Salzburgs die Pläne für den Sommereinsatz der Lehrkräfte vor. Einige sollen im Gau Danzig-Westpreußen für Sprachunterricht und zur Unterstützung der Hoheitsträger zum Einsatz kommen, ebenso in Oberkrain. Auch der Erzieheraustausch mit den Niederlanden soll fortgesetzt werden. Innerhalb des Gaues soll Erntehilfe geleistet werden.
SLZ, 13.5.1942, S. 3.
SVB, 13.5.1942, S. 5.

13.5.1942
Schulabgänger in landwirtschaftlichen Berufen.
Laut einer Erhebung sind 52 % der Salzburger Schulabgänger von 1941 in landwirtschaftlichen Berufen tätig.
SLZ, 13.5.1942, S. 4.

13.5.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Die Gemeinschaftsstunde der Hochschule Mozarteum ist Robert Schumann gewidmet.
SLZ, 11.5.1942, S. 3.
SVB, 9.5.1942, S. 5.

13.5.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Primarius Dr. H. Oberascher über „Kriegschirurgie“.
SLZ, 12.5.1942, S. 6.
SVB, 12.5.1942, S. 5.

13.5.1942

„Führerloge“ für Verwundete.

Die SLZ meldet, dass Gauleiter Scheel die „Führerloge“ im Landestheater mit zusätzlichen Sitzplätzen ausstatten lässt. Diese Plätze sollen für Verwundete, sowie für Rüstungs- und Landarbeiter zur Verfügung stehen. Erstmals in diesem Sinne benutzt wird die „Führerloge“ am 3. Juni bei einer Aufführung der Oper „Die verkaufte Braut“.

SLZ, 13.5.1942, S. 3.

SLZ, 4.6.1942, S. 3.

SVB, 4.6.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 19.

13.5.1942

Presseempfang zu den Kulturtagen.

Im Hotel Österreichischer Hof wird für die in- und ausländischen Schriftleiter, die Salzburg anlässlich der HJ-Kulturtage besuchen, von RPA-Leiter Wolff ein Presseempfang veranstaltet. Über das Programm informieren Wolff, Bannführer Schider, Prof. Jöde, Prof. Fuchs und Bannführer Danzinger. Cesar Bresgen schildert die Entstehung seiner Oper „Dornröschen“.

SLZ, 14.5.1942, S. 3.

SVB, 14.5.1942, S. 4.

13.–17.5.1942
HJ-Kulturtage.
Das Gebiet Salzburg der HJ veranstaltet in der Gauhauptstadt „Salzburger Kulturtage der Hitlerjugend“. Der HJ-Reichsmusikzug leitet die Tage jeweils mit einem Bläserkonzert von der Bastei der Festung herab ein. Die Tage stehen unter dem Motto „Jugend und Dichtung“, „Bildende Kunst und Jugend“ und „Musik in Jugend und Volk“. Bei der feierlichen Eröffnungskundgebung im Hofe der Residenz spricht Gauleiter Dr. Scheel über Salzburgs kulturelle Sendung, wobei er besonders auf die Zukunft der Salzburger Festspiele und die Zielsetzung der Musikhochschule eingeht und die Jugend zum Kampf für die kulturellen Aufgaben auffordert (Rede in den Zeitungen vom 14.5.). Dieser Eröffnung wohnen neben Vertretern der Partei, der Wehrmacht, des Staates und der Stadt die Dichterin Agnes Miegel und die Dichter E. G. Kolbenheyer, E. E. Dwinger, Paul Alverdes und Max Wegener bei.
Der 14. war dem Thema „Jugend und Dichtung“ gewidmet. Nach einer Morgenfeier auf der Richterhöhe, bei der die steirische Dichterin Inge Capra-Teuffenbach eigene Gedichte vorträgt, sprechen im Rittersaal Kolbenheyer und Agnes Miegel, während – nach Dichterlesungen in mehreren Sälen der Residenz – nachmittags im Großen Saal des Mozarteums der Leiter des Hauptkulturamtes der NSDAP und Obergebietsführer der HJ SS-Oberführer Cerff über „Nationalsozialistische Kulturarbeit“ referiert (Rede in der SLZ, 15.5.). Eine Aufführung von Schillers „Kabale und Liebe“ durch Kräfte des Wiener Burgtheaters beschließt den Tag.
Am 15. Mai wird im Carabinierisaal die Ausstellung „Der deutsche Holzschnitt“ eröffnet (die Ausstellung bleibt bis 5. Juni geöffnet). Ebenfalls am 15. findet die Salzburger Erstaufführung von Cesar Bresgens Oper „Dornröschen“ statt, die auch die Gauleiter Baldur von Schirach und Rainer besuchen (ausführliche Besprechung von „Dornröschen“ und ein Porträt von Cesar Bresgen in der SLZ, 16.5.). Der 16. bringt als „Tag der Musik“ Vorträge des Komponisten Werner Egk und des Oberbannführers Zander, eine Veranstaltung im Hof der Festung der Hohensalzburg, bei der K. H. Waggerl und Springenschmid vortragen, und ein Festkonzert im Mozarteum.
Am 16. gibt Scheel in der Residenz einen Empfang, bei dem den in Salzburg wirkenden und schaffenden Komponisten Cesar Bresgen durch Oberbürgermeister Giger der Kulturpreis der Stadt Salzburg – 7.000 RM – übergeben wird. Bresgen wird als „Kulturpolitischer Vorkämpfer einer sich auf die Ursprungsquellen besinnenden arteigenen deutschen Musikpflege und als schöpferischer Mensch einer klaren und an alte beste Musiktradition anknüpfenden Tonsprache“ (SLZ, 18.5.) ausgezeichnet.
Den Abschluss der Kulturtage bildet nach einer Morgenfeier am 17. eine Schlusskundgebung im Großen Saal des Mozarteums, bei der nach der Eröffnung durch Gebietsführer Danzinger Stabsleiter Möckel in Vertretung des Reichsjugendführers Baldur von Schirach spricht.
Unter den bei Vorträgen, Lesungen und Morgenfeiern zu Wort kommenden Dichtern sind Guido Erwin Kolbenheyer, Agnes Miegel, Inge Teuffenbach, Max Wegner, Paul

Alverdes, Josefa Berens-Totenohl, Ludwig Friedrich Bartel, Karl-Heinrich Waggerl und Karl Springenschmid. Die Bevölkerung wird aufgerufen, die Häuser zu beflaggen. Im SVB erscheint am 23.5. ein ausführliches „Nachwort“ von Otto Kunz zu den Kulturtagen.

SLZ, 2.4.1942, S. 5.

SLZ, 4.4.1942, S. 4.

SLZ, 18.4.1942, S. 4.

SLZ, 24.4.1942, S. 2.

SLZ, 5.5.1942, S. 4 und 5.

SLZ, 12.5.1942, S. 1f, 3 und 5.

SLZ, 13.5.1942, S. 3.

SLZ, 14.5.1942, S. 1 und 3-5.

SLZ, 15.5.1942, S. 1, 3 und 4.

SLZ, 16.5.1942, S. 3-5.

SLZ, 18.5.1942, S. 3f.

SLZ, 19.5.1942, S. 3.

SLZ, 29.5.1942, S. 3.

SVB, 2.4.1942, S. 4.

SVB, 18.4.1942, S. 5.

SVB, 27.4.1942, S. 5.

SVB, 12.5.1942, S. 4.

SVB, 13.5.1942, S. 4.

SVB, 14.5.1942, S. 1 und 3f.

SVB, 15.5.1942, S. 3.

SVB, 16.5.1942, S. 3f und 5f.

SVB, 18.5.1942, S. 3f.

SVB, 19.5.1942, S. 4f.

SVB, 20.5.1942, S. 3.

SVB, 23.5.1942, S. 4f.

CGS, 1942, S. 19f.

14.5.1942

Verurteilung wegen „Umgang“ mit Kriegsgefangenem.

Das Sondergericht Salzburg verurteilt die Hilfsarbeitersgattin Maria K. aus Oberndorf wegen „verbotenen Umganges mit einem französischen Kriegsgefangenen“ zu vier Jahren Zuchthaus.

SLZ, 15.5.1942, S. 5.

SVB, 15.5.1942, S. 4.

14.5.1942
Schwarzschlächter verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt wegen Schwarzschlachtungen von zwei Jungrindern den Gasthauspächter Josef Mader aus Gnigl zu 15 Monaten, den Bauern Peter Auer aus Kirchberg zu zehn Monaten und dessen Bruder Johann Entleitner aus Westendorf zu acht Monaten Gefängnis.
SLZ, 14.5.1942, S. 5.
SVB, 14.5.1942, S. 5.

14.5.1942
Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger.
Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffsbrüchiger, deren Salzburger Ortsgruppe 80 Mitglieder zählt und in der Schlachthofgasse 15 beheimatet ist, berichtet über einen erfolgreichen Einsatz der Bootsstation Langeoog.
SVB, 14.5.1942, S. 5.

14.5.1942
Christi Himmelfahrt.
Der Feiertag wird wegen der „Erfordernisse des Krieges“ auf den darauf folgenden Sonntag verlegt.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 8.5.1942, S. 3.

14.–15.5.1942
Verwaltungsakademie: Vorlesungen.
Die Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg, veranstaltet Vorlesungen von Oberstaatsanwalt Dr. Kauer (Wien) über „Strafrecht“ und von Reg.-Direktor Pg. Weißker (Posen) über „Wirtschaftsausbau in den eingegliederten Ostgebieten“.
SLZ, 12.5.1942, S. 6.
SLZ, 14.5.1942, S. 5.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SVB, 12.5.1942, S. 5.
SVB, 13.5.1942, S. 5.

14.–15.5.1942
NSDAP bei Wehrmacht.
Im Heimatpferdepark der Wehrmacht in Salzburg spricht am 14. Mai Gauredner Ernst Steininger und am 15. Mai Reichseinsatzredner Karl Doppelmayr.
SLZ, 11.5.1942, S. 5.

15.5.1942
Musterung RAD.
In Salzburg beginnt die Musterung des Jahrganges 1924 zum weiblichen Reichsarbeitsdienst. In der Gauhauptstadt einschließlich der eingemeindeten Vororte werden 668 Frauen gemustert.

SLZ, 9.5.1942, S. 4 und 10.

SLZ, 12.5.1942, S. 3.

SVB, 9.5.1942, S. 6 und 7.

CGS, 1942, S. 20.

15.5.1942
Freibäder öffnen.
Die städtischen Freibäder öffnen im Mai. Nach dem Volksgartenbad am 15. Mai wird am 23. auch das Leopoldskroner Bad in Betrieb genommen. Handtücher werden nicht mehr ausgeliehen.

SLZ, 13.5.1942, S. 3.

SLZ, 14.5.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 20.

15.5.1942
Bierpreise gesenkt.
Der Reichskommissar für die Preisbildung verfügt eine Preissenkung von 4 RM/Hektoliter für alle Biersorten, ausgenommen Obergäriger Sorten und gezuckerte Einfachbiere. Daraus ergeben sich folgende Senkungen: 4 Rpf./Maß, 2 Rpf./Halbe, 1 Rpf./Seidel. Für Salzburg werden als Preise demnach festgesetzt: Halbe Leichtbier 33 Rpf., Seidl Leichtbier 22 Rpf.; Halbe Spezialbier 37 Rpf. und Seidl Spezialbier 25 Rpf. Vor dem 15. Mai bezogenes Bier darf von Gaststätten noch bis 22. Mai zum alten Preis ausgeschenkt werden. Für Flaschenbiere sind ähnliche Senkungen vorgeschrieben (21./22.5.).

SLZ, 14.5.1942, S. 5.

SLZ, 16.5.1942, S. 9.

SLZ, 22.5.1942, S. 4.

SVB, 14.5.1942, S. 4.

SVB, 16.5.1942, S. 7.

SVB, 21.5.1942, S. 4.

15.5.1942
Frühstückspreise gesenkt.
Auf Grund der Versorgungslage sind Beherbergungsbetriebe dazu übergegangen bei der Verabreichung des Frühstücks keinen Zucker mehr abzugeben und die Marmelade zu strecken. Der Preisbildungskommissar hat daher eine 5%-ige Preissenkung verordnet.
SLZ, 15.5.1942, S. 4.

15.5.1942
Regelung Privatweinkäufe.
Eine neue Regelung tritt für den Verkauf und Transport von Wein in Kraft. Bei jedem Weintransport von mehr als 2 Litern muss ein terminierter Transportschein mitgeführt werden. Dieser wird vom Ortsbeauftragten der Weinbauwirtschaft ausgestellt. Weinerzeuger haben bis zu bestimmten Terminen 40 bzw. 80 Prozent ihres Lagerbestandes zu verkaufen, andernfalls wird der Restbestand für die Wehrmacht beschlagnahmt.
SLZ, 16.5.1942, S. 5.
SVB, 20.5.1942, S. 4.

15.5.1942
Tätigkeitsbericht Stadtbücherei.
In einem Tätigkeitsbericht über das erste Arbeitsjahr der Stadtbücherei verlautet Büchereidirektor Dr. M. Mayer, dass 2.100 eingeschriebene EntlehnerInnen rund 41.000 Bücher ausgeliehen haben; davon waren 650 jugendliche LeserInnen mit 11.000 Entlehnungen. Mayer kündigt in seinem Bericht die Schaffung eines eigenen Lokals für die Jugendbücherei und von Zweigbüchereien am Stadtrand an.
SLZ, 15.5.1942, S. 4.
SVB, 15.5.1942, S. 2f.
CGS, 1942, S. 20.

15.5.1942
Sirenenprobe.
Die Luftschutzsirenen Salzburgs werden einem Test unterzogen.
SLZ, 14.5.1942, S. 5 und 6.
SVB, 14.5.1942, S. 5.

15.5.1942
Vortrag: Marine.
Als letzte Ringveranstaltung des Deutschen Volksbildungswerkes veranstaltet KdF im Großen Saal des Mozarteums einen Vortrag von Korvettenkapitän Dr. Ludwig über „Seegeltung und U-Bootkrieg“, umrahmt von einem Konzert eines Musikkorps der Kriegsmarine und der Vorführung von Marine-Tonfilmen.

SLZ, 12.5.1942, S. 6.

SLZ, 14.5.1942, S. 5.

SLZ, 16.5.1942, S. 5.

SVB, 12.5.1942, S. 5.

SVB, 16.5.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 20.

15.5.1942
Zita Mayburger verstorben.
Zita Mayburger, Tochter des Landschaftsmalers Josef Mayburger, verstirbt im 91. Lebensjahr in ihrem Haus im Erhardgässchen in Salzburg-Nonntal. Sie war journalistisch tätig und dem Salzburger Kulturleben u. a. als Gründungsmitglied des Damensingvereins Hummel verbunden.

SVB, 16.5.1942, S. 4 und 5.

SVB, 19.5.1942, S. 4.

15.5.1942
Oberschwester des Kinderheimes verhaftet.
Die seit 20. März 1942 mit der Gesamtleitung des städtischen Kinderheimes betraute Oberschwester Josefine Eveline Trescher wird wegen „Entwendung von Lebensmitteln, Lebensmittelmarken und Spinnstoffen“ von der Kriminalpolizei verhaftet. Das Sondergericht verurteilt sie am 30. Juni wegen Diebstahls und wegen versuchter Abtreibung zu sechs Jahren Zuchthaus.

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SLZ, 1.7.1942, S. 4.

SVB, 12.6.1942, S. 3.

SVB, 1.7.1942, S. 5.

15.–16.5.1942
NSDAP in Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Nord hält am 15. Mai eine öffentliche Versammlung mit Gauredner Erich Wagner und am 16. Mai eine Mitgliederversammlung mit Reichsredner Dr. Friedrich Beck aus München ab.

SLZ, 11.5.1942, S. 5.

SLZ, 18.5.1942, S. 4.

16.5.1942
Stieglkeller-„Almauftrieb“.
Am 16. findet der traditionelle Stieglkeller-Almauftrieb, diesmal jedoch ohne Musik und Vorträge, statt. Die Gastwirtschaft ist damit auch im 3. Kriegsjahr in Betrieb.
SVB, 18.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 20.

16.5.1942
„Weltkrieg für die Parkavenue“.
Das SVB veröffentlicht einen Leitartikel mit dem Titel „Weltkrieg für die Parkavenue“. Die USA stünden unter Einfluss der „Hochfinanz“ und die „Park Avenue“ strebe „aus reiner Gewinnsucht die Weltherrschaft an“, wird darin verlautet.
SVB, 16.5.1942, S. 1f.

16.5.1942
Messerschmied Schebor 75.
Der Messerschmied und Erzeuger chirurgischer Instrumente August Schebor begeht in Salzburg seinen 75. Geburtstag und sein 60-jähriges Berufsjubiläum.
SLZ, 16.5.1942, S. 5.

16.5.1942
„Bunter Abend“ im Festspielhaus.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen „Bunten Abend“.
SLZ, 5.5.1942, S. 4.

16.5.1942
Italienischer Nachmittag im Festspielhaus – abgesagt.
Die italienische Delegation und KdF veranstalten im Festsaal des Festspielhauses einen Nachmittag mit dem Dopolavoro Kabarett für die in Salzburg tätigen italienischen Arbeiter. Die Veranstaltung entfällt.
SLZ, 12.5.1942, S. 6.
SLZ, 13.5.1942, S. 4.
SLZ, 16.5.1942, S. 10.
SVB, 12.5.1942, S. 5.
SVB, 13.5.1942, S. 4.
SVB, 16.5.1942, S. 10.

16.5.1942
Vorführung des Luftgaukommandos.
Im Volksgarten führt das Luftgaukommando die Bekämpfung einer Brandbombe vor.
SLZ, 16.5.1942, S. 5.
SVB, 16.5.1942, S. 7.

16.5.1942

Todesstrafen für Schwarzschlächter.

Die Zeitungen berichten über Todesurteile der Sondergerichte Linz und Innsbruck gegen Schwarzschlächter. Die SLZ betitelt die Meldung mit „Jetzt wird energisch durchgegriffen“. Am 20.5. werden Todesurteile für Schwarzschlächter aus Wien und Kiel veröffentlicht, am 26. solche aus Bielefeld. In den folgenden Tagen erfolgen weitere Meldungen über Todesstrafen für Schwarzschlächter.

SLZ, 16.5.1942, S. 7.

SLZ, 20.5.1942, S. 4.

SLZ, 26.5.1942, S. 5.

SLZ, 29.5.1942, S. 4.

SVB, 15.5.1942, S. 4.

SVB, 20.5.1942, S. 3.

SVB, 26.5.1942, S. 5.

16.–17.5.1942

Abschluss Fußballmeisterschaft.

Die Salzburger Fußballmeisterschaft wird abgeschlossen. Als Meister stand der SAK 1914 bereits vor der letzten Partie, der gegen den SSK 1919 mit 3:2 gewonnen wird, fest. Endstand: 1. SAK, 2. Austria, 3. SS-Sportgemeinschaft, 4. SSK, 5. Reichsbahn Sportgemeinschaft Salzburg. Die RSG Bischofshofen ist aus der Meisterschaft ausgestiegen.

SLZ, 16.5.1942, S. 7.

SLZ, 18.5.1942, S. 6.

SLZ, 19.5.1942, S. 4.

SVB, 16.5.1942, S. 7.

SVB, 18.5.1942, S. 5.

17.5.1942
Muttertag.
Am Muttertag finden zahlreiche Mütterehrungen statt. Die Ortsgruppenleiter der Gauhauptstadt laden die Mütter zu Feierstunden ein, bei denen BdM-Mädel und Hitlerjungen den Müttern Blumen überreichen. Im Städtischen Altersheim, wo von 147 Müttern 14 das goldene, 8 das silberne und 14 das bronzene Ehrenkreuz der deutschen Mutter tragen, spricht bei der Feierstunde Oberbürgermeister Giger. Anlässlich des bevorstehenden Muttertages hatte die NS-Frauenschaft bereits einige Tage zuvor ihre Mitarbeiterinnen zu einer Festvorstellung des Films „Der große König“ in die Zentral-Lichtspiele eingeladen. Gaufrauenführerin Dammer-Kottenhoff und Gaupropagandaleiter Wolff sprechen einleitende Worte (Bericht SLZ 14.5./SVB 15.5.). Am 16.5. erscheint in der SLZ ein Beitrag der Gaufrauenschaftsleiterin als Leitartikel, sowie (auch im SVB) Ausführungen von Gaufrauenwalterin Poldi Weißenbrunner.

SLZ, 14.5.1942, S. 5.

SLZ, 15.5.1942, S. 4.

SLZ, 16.5.1942, S. 1f und 5.

SLZ, 18.5.1942, S. 4.

SVB, 15.5.1942, S. 4.

SVB, 16.5.1942, S. 5 und 6.

SVB, 18.5.1942, S. 4.

SVB, 21.5.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 20.

17.5.1942
Mutterschutzgesetz.
Am 17. Mai wird das neue „Gesetz zum Schutz der erwerbstätigen Mutter“ unterzeichnet. Werdende Mütter können sich sechs Wochen vor der Geburt von der Arbeit freistellen lassen und erhalten dafür ein Wochengeld in Höhe des zuvor bezogenen Lohnes. Frühestens sechs Wochen nach der Geburt darf die Arbeit wieder angetreten werden, hier gilt ein Wochengeld in Höhe des Durchschnitts des in den letzten 13 Wochen bezogenen Gehalts.

SLZ, 19.5.1942, S. 1f.

SVB, 18.5.1942, S. 4.

SVB, 21.5.1942, S. 3.

17.5.1942
SA-Appell der Führerschaft.
In der Handelskammer Salzburg findet ein Appell der Einheitsführer der SA-Brigade GJ 98 mit Sturmbannführer Auinger, Brigadeführer Nohel und Standartenführer Günther statt.
SLZ, 18.5.1942, S. 5.
SVB, 18.5.1942, S. 5.

17.5.1942
Ziegler spricht auf Betriebsappell.
Bei einem gemeinsamen Betriebsappell der Salzburger Firmen Kaufhaus „Gewa“ und Lebensmittelwerke „Union“ im Stieglkeller sprechen der Präsident der Verbrauchergenossenschaften Alpen-Donau, Pg. Ziegler aus Wien und Dr. Pirzer von der DAF-Gauwaltung.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 19.5.1942, S. 5.

17.5.1942
Salzburger Ringer in München.
Die Salzburger HJ-Ringer treten zu einem Vergleichskampf in München an, der 1:7 verloren geht.
SLZ, 18.5.1942, S. 6.
SVB, 18.5.1942, S. 5.

17.5.1942
DRK-Sammlung.
Die Sammlung für das Deutsche Rote Kreuz am 17. Mai ergibt RM 214.190,95 (3,63 je Haushalt), davon RM 104.847 im Kreis Salzburg.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 19.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 21.

17.5.1942
Erstbesteigung im Tennengebirge.
Hans Georg Uitz und Alfons Trutschnigg von der Salzburger Berg-HJ schaffen die Erstbesteigung des Südost-Pfeilers des Fiberhorns im Tennengebirge.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 5.

18.5.1942
NSDAP Elisabethvorstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Elisabethvorstadt hält eine Mitgliederversammlung mit Reichseinsatzredner Karl Doppelmayr ab.
SLZ, 16.5.1942, S. 9.

18.5.1942
Landwirtschaftliche Schulen setzen Unterricht aus.
Auf Anordnung des Reichserziehungsministers setzen die landwirtschaftlichen und gartenbaulichen Berufs- und Landwirtschaftsschulen im Sommersemester ihren Unterricht aus. Die frei werdenden Lehrkräfte werden in der Landarbeit eingesetzt.
SLZ, 18.5.1942, S. 4.

18.5.1942
Scheel besucht Staatsgewerbeschule.
Gauleiter Scheel besucht gemeinsam mit Regierungspräsident Reitter, Regierungsrat Hruschka und Major Hansel die Staatsgewerbeschule Salzburg. Oberstudiendirektor Hummel begrüßt die Gäste. Vor den am Schulhof angetretenen Schülern hält Scheel eine Rede, anschließend werden die Räumlichkeiten besichtigt. Die Fachklassen für Email, Holzbildhauerei, Kunstkeramik und Metall sollen zu einer Meisterschule des deutschen Handwerks ausgebaut werden.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 19.5.1942, S. 4.

18.5.1942
Personalauslese der Reichsbahn.
Im Vortragssaal des Chiemseehofes spricht Reichsbahn-Abteilungspräsident Dr. Zechmann aus Linz zu den Salzburger Beamten der Deutschen Reichsbahn über die künftige „Menschenauslese“.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 19.5.1942, S. 5.

18.5.1942
Deutsche in Amerika.
Das SVB berichtet über die „Leiden der Amerika-Deutschen“, die „Wie gemeine Verbrecher behandelt“ würden.
SVB, 18.5.1942, S. 1f.

19.5.1942
Kultur: Ausstellung im Künstlerhaus.
Im Künstlerhaus wird in Anwesenheit von Gauleiter Scheel die von ihm veranstaltete Ausstellung von Gemälden aus Berliner und Potsdamer Schlössern eröffnet, die Werke französischer (Watteau, Lencret, Pater, de Troy, Boucher, Chardin und Pesne) und deutscher Maler – besonders O. D. Friedrich – zeigt. Ausführliche Vorstellung in der SLZ durch den Leiter der Landesgalerie, Friedrich Welz.
SLZ, 20.5.1942, S. 5.
SVB, 20.5.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 21.

19.5.1942
Schriftsteller Gober 75.
Der einer Salzburger Hutmacherfamilie entstammende Schriftsteller Karl Gober wird 75. Nach dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt war er 25 Jahre lang an Theatern als Dramaturg und Direktor (in Riga) tätig. Für die Salzburger Festspielhausgemeinde war er als Propagandabeamter tätig.
SVB, 18.5.1942, S. 4.

19.5.1942
Feldpost von Ziegeleder.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief ihres früheren Redakteurs Dr. Ernst Ziegeleder „aus dem Osten“, betitelt mit „Ein Feldpostbrief an mein Kind“.
SVB, 19.5.1942, S. 3f.

19.5.1942
Auszeichnung für Hausgehilfin.
Die Gaufrauenwalterin übergibt der Hausgehilfin Maria Wiglinghoff die DAF-Ehrenurkunde für zehnjährige Dienstleistung im Haushalt Arnold Aulike.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 4.

19.–22.5.1942
NSDAP vor Wehrmacht.
Vor der Wehrmacht sprechen in Veranstaltungen der NSDAP Gauredner Heinz Wolff (19. und 21.), sowie Reichseinsatzredner Karl Doppelmayr (22.).
SLZ, 16.5.1942, S. 9.

20.5.1942
Kultur: Austauschkonzert Salzburg–Zagreb.
Auf Anregung der deutschen Gesandtschaft in Zagreb findet ein Austauschkonzert von Mozarteum und vom Zagreber Staatskonservatorium statt. Drei Künstler des Staatlichen Konservatoriums für Musik in Zagreb, unter Führung ihres Direktors Pozaic, geben im Wiener Saal des Mozarteums ein Konzert, bei dem größtenteils Werke kroatischer Komponisten aufgeführt werden. Die Reichshochschule für Musik veranstaltet zu Ehren der Gäste einen musikalisch-geselligen Abend in Mozarts Wohnhaus, bei dem Regierungsrat Dr. Leinweber die Gäste namens des Gauleiters und Reichsstudentenführers Dr. Scheel begrüßt.
SLZ, 16.5.1942, S. 4.
SLZ, 22.5.1942, S. 4.
SVB, 16.5.1942, S. 4.
SVB, 22.5.1942, S. 3.
SVB, 23.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 21.

20.5.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Hotel Österreichischer Hof einen Vortrag von Prof. Dr. Th. Hryntschak über „Fortschritte in der Behandlung urologischer Krankheiten“.
SLZ, 19.5.1942, S. 4.
SVB, 19.5.1942, S. 6.

20.5.1942
Harte Urteile wegen Beziehungen zu Franzosen.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt zwei landwirtschaftlichen Hilfsarbeiterinnen, die bei Schleedorf bedienstet waren, wegen Verhältnissen mit französischen Kriegsgefangenen zu einem bzw. zwei Jahren Gefängnis. Beide erwarten Kinder. Wegen desselben „Delikts“ wird die Hilfsarbeiterin Maria P. aus St. Johann zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt. Die verheiratete Mutter E. L. aus Salzburg wird zu drei Jahren Haft verurteilt, da sie „das typische Beispiel eines charakterlosen, ehrvergessenen Weibes“ sei, das „ihren Lüsten hemmungslos nachging“. Die SLZ berichtet unter dem Titel „Noch härtere Strafen gegen ehrlose Frauenzimmer – 3 Jahre Zuchthaus für besonders charakterloses Weib“.
SLZ, 21.5.1942, S. 4.
SVB, 21.5.1942, S. 5.

20.5.1942
Staatsakt in Berlin.
Bei einem feierlichen Staatsakt in der Reichskanzlei in Berlin werden Rüstungsarbeiter ausgezeichnet. Minister Speer referiert über die Leistungen der Rüstung, Reichsmarschall Göring appelliert an die „Kraft der Volksgemeinschaft". Seine Rede wird unter dem Titel „Die Heimat muß härter werden!" (SLZ) am 22. Mai veröffentlicht. Unter den Ausgezeichneten ArbeiterInnen ist eine Bäuerin aus dem Oberinntal, sie wird in den Zeitungen vom 3. Juni porträtiert.
SLZ, 21.5.1942, S. 1f.
SLZ, 22.5.1942, S. 1-3.
SLZ, 3.6.1942, S. 3f.
SVB, 21.5.1942, S. 1 und 2f.
SVB, 22.5.1942, S. 1-3.
SVB, 23.5.1942, S. 3.
SVB, 3.6.1942, S. 3.

21.5.1942
Feldpost-Sammlung.
Der NS-Reichskriegerbund ruft dazu auf, Feldpostbriefe zu sammeln und der Feldbriefsammlung der „Reichskrieger-Zeitung" in (auch auszugsweiser) Abschrift zur Verfügung zu stellen.
SLZ, 21.5.1942, S. 3.

21.5.1942
„Kapitalwert" der Salzburger Kinder.
Nach einer Rechnung von Dr. Reiter, Präsident des Reichsgesundheitsamtes, hat jedes Kind einen Durchschnittswert von 30.000 RM (Ertrag seiner (zukünftigen) Arbeit abzüglich „Erziehungskosten"). Die 1939 gezählten 4.270 Kinder bis sechs Jahren in der Gauhauptstadt Salzburg ergäben laut SLZ einen jährlichen „Kapitalwert" von 21 Millionen RM.
SLZ, 21.5.1942, S. 3.

21.5.1942
Hamstern von Hotelbetten.
Die Überfüllung der Fremdenverkehrsorte habe dazu geführt, dass viele Reisende Zimmer in mehreren Betrieben reservieren. Es wird dazu aufgerufen, diese „Unsitte" auf Grund der damit einhergehenden Arbeitsbelastung und zusätzlichen Verknappung der Zimmer zu unterlassen.
SLZ, 21.5.1942, S. 3.

21.5.1942
Scheel in Hannover.
Gauleiter Scheel eröffnet in seiner Eigenschaft als Reichsstudentenführer in Hannover die ersten beiden Lehrgänge des Langemarck-Studiums.
SLZ, 22.5.1942, S. 4.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.

21.5.1942
Volksbildner Georg Müller 80.
Anlässlich des 80. Geburtstages von Georg Müller, der die Verwendung von Diapositiven für Lichtbildervorträge vorangetrieben hat und in Salzburg öfters als Vortragender im Kurhaus zu Gast war, würdigt das SVB seine diesbezüglichen Verdienste.
SVB, 21.5.1942, S. 4.

21.5.1942
Gemüseanbaufläche verdoppelt.
Die Landesbauernschaft Alpenland hat binnen Jahresfrist ihre Gemüseanbaufläche um 70% erweitert, im Gau Salzburg beträgt die Steigerung 100%.
SLZ, 9.6.1942, S. 3.
SVB, 21.5.1942, S. 4.

21.5.1942
Liedertafel besucht Lazarett.
Die Salzburger Liedertafel besucht das Reservelazarett III. Vereinsführer-Stv. Dr. Heininger hält eine Ansprache, in der er die Rolle des deutschen Liedgutes als Mittler zwischen Heimat und Front betont. Prof. Franz Sauer und Prof. Reindl leiten die Darbietungen.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SVB, 28.5.1942, S. 4.

21.–27.5.1942
Reisen unterlassen.
In der Pfingstzeit sollen Urlaubsreisen und Familienheimfahrten unterlassen werden, da die Reichsbahn keine zusätzlichen Kapazitäten zur Verfügung hat.
SLZ, 19.5.1942, S. 3.
SVB, 14.5.1942, S. 4.

22.5.1942
Versammlungen der NSDAP.
Vor der Ortsgruppe Äußerer Stein spricht in einer öffentlichen Versammlung Gauredner Heinz Wolff, bei einer Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Altstadt referiert Reichseinsatzredner Karl Doppelmayr. 41 neue Parteimitglieder werden in der Ortsgruppe Altstadt angelobt und erhalten von Ortsgruppenleiter Quell ihre Mitgliedsbücher.
SLZ, 16.5.1942, S. 9.
SLZ, 23.5.1942, S. 5.

22.5.1942
Weißkopfgeier in Salzburg.
Die SLZ veröffentlicht Auszüge aus einem Aufsatz von Kreisjägermeister Pimpl über den „Weißkopf- oder Gänsegeier in den Salzburger Alpen“.
SLZ, 22.5.1942, S. 4.
SVB, 30.5.1942, S. 6.
SVB, 13.6.1942, S. 5.

22.5.1942
Keine neuen Gaststätten.
Der Reichsstatthalter verfügt, dass im Gau Salzburg für die Dauer von zwei Jahren keine neuen Gaststätten errichtet und bestehende nicht ausgebaut werden dürfen.
SLZ, 22.5.1942, S. 4.
SVB, 23.5.1942, S. 6.

22.5.1942
Alt-Landeshauptmann Oskar Meyer 85.
Hofrat i. R. Dipl.-Ing. Oskar Meyer, 1919–1922 erster frei gewählter Landeshauptmann von Salzburg (das SVB schreibt er sei zum LH „ernannt“ worden), begeht seinen 85. Geburtstag. Das SVB hebt besonders hervor, dass die Volksabstimmung über den „Anschluss“ in seiner Amtszeit durchgeführt wurde.
SVB, 21.5.1942, S. 4.

23.5.1942
Drei Jahre „Stahlpakt“.
Aus Anlass des dritten Jahrestages des deutsch-italienischen „Stahlpaktes“ erscheinen in den Zeitungen Telegrammwechsel zwischen Hitler, Mussolini, Viktor Emanuel III., Ribbentrop und Ciano, sowie ein Kommentar von Josef Mader (SLZ).
SLZ, 23.5.1942, S. 1.
SVB, 23.5.1942, S. 1.

23.5.1942
Säuglingsheime des NSV.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von NSV-Gauamtsleiter Kaserer über „Die Säuglingsheime der NSV“. In jedem Kreis des Gaues soll zumindest ein Säuglingsheim eingerichtet werden. Im SVB erscheint eine Kurzversion des Textes als Meldung.
SLZ, 23.5.1942, S. 4.
SVB, 23.5.1942, S. 6.

23.5.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Dietmannsaal das ländliche Lustspiel „Die 3 Blindgänger“.
SLZ, 20.5.1942, S. 6.
SLZ, 23.5.1942, S. 4.
SLZ, 26.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 6.
SVB, 26.5.1942, S. 3.

23.5.1942
Nachruf Harrant.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Nachruf auf den Gefallenen NSKK-Oberführer Hauptmann Karl Hans Harrant und würdigen insbesondere seine Aktivitäten in der „Kampfzeit“.
SLZ, 23.5.1942, S. 5.
SVB, 23.5.1942, S. 5.

23.5.1942
Gesundheitsämter.
Die Salzburger Bevölkerung „ist gesund“ meldet die SLZ. Dafür hätten v. a. die staatlichen Gesundheitsämter gesorgt, etwa durch Mütter- und Kinderfürsorge, „Erb- und Rassenpflege“, „Eheberatung“, Ausgabe von Vitaminpräparaten, etc. Nach einer Verordnung vom 6. Mai müssen die Gemeinden je Einwohner 0,25 RM (Land) bzw. 0,35 RM (Stadt) zu den Kosten der Staatlichen Gesundheitsämter beitragen. Die Stadt Salzburg müsse daher 27.000 RM aufbringen.
SLZ, 23.5.1942, S. 5.

23.–25.5.1942
Pfingstrennen auf der Trabrennbahn.
Auf der Trabrennbahn werden am Pfingstwochenende 10 Rennen veranstaltet.
SLZ, 22.5.1942, S. 5.
SLZ, 23.5.1942, S. 6.
SLZ, 26.5.1942, S. 5.
SVB, 23.5.1942, S. 7 und 10.
SVB, 26.5.1942, S. 5.

24.5.1942
Todesopfer in den Bergen.
Am Pfingstsonntag tritt nachmittags ein Wettersturz ein. Am Hohen Göll und auf der Reiteralpe kommen drei Touristen, darunter ein Salzburger, der 17-jährige Auböck aus Obergnigl, im Schneesturm um.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.
SVB, 26.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 21.

23.5.–6.6.1942
Hellbrunner Park gesperrt.
Zu den Pfingstfeiertagen muss der Hellbrunner Park mit Rücksicht auf das Tierseuchengesetz gesperrt werden, „um die Einschleppung von Tierseuchen zu vermeiden“. Er wird am 6. Juni wieder geöffnet.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 27.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 21 und 23.

24.5.1942
Oberst Treipl 60.
Oberst Rudolf Treipl begeht seinen 60. Geburtstag. Er war 1933 wegen nationalsozialistischer Betätigung als Oberst und Kommandant des Salzburger Alpenjäger-Bataillons 3 in den Ruhestand versetzt worden, worauf er als Stadtkommandant der Freiwilligen Feuerwehr arbeitete. 1938 wurde er reaktiviert und in die Wehrmacht aufgenommen.
SVB, 23.5.1942, S. 6.

24.–25.5.1942
Firmung im Dom.
An den beiden Pfingstfeiertagen werden im Salzburger Dom 2.473 Firmlinge gefirmt. Die Hälfte davon stammte aus „Oberdonau“.
SVB, 26.5.1942, S. 4.

24.–25.6.1942
Obus im Pfingstverkehr.
Die Obus-Betriebsleitung verdichtet zu Pfingsten den Verkehr. Dies wurde u. a. durch die Inbetriebnahme von drei neuen Obuswagen ermöglicht. Die neuen Wagen verfügen über Schiebetüren, was Ein- und Ausstieg erleichtern und beschleunigen soll.
SVB, 26.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 21.

25.5.1942
Großtauschtag der Briefmarkensammler.
KdF und die Gemeinschaft Deutscher Sammler veranstalten im Sternbräu einen „Großtauschtag“ für Briefmarkensammler.
SLZ, 15.5.1942, S. 6.
SVB, 16.5.1942, S. 10.
SVB, 19.5.1942, S. 5.

25.5.1942
Gartenfest in Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim veranstaltet ein Gartenfest, bei dem über 1.300 RM für das DRK gespendet werden.
SLZ, 27.5.1942, S. 4.

26.5.1942
Gaubevollmächtigte für den Arbeitseinsatz.
Gauleiter Sauckel, der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz, bestellt in seiner Anordnung Nr. 1 die Gauleiter zu den Gaubevollmächtigten für den Arbeitseinsatz in ihrem Gaugebiet.
SVB, 26.5.1942, S. 3.

26.5.1942
Preise für „Feldküchengerichte“.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter verordnet für Feldküchengerichte in Gaststätten Höchstpreise von 50 bis 90 Rpf.
SLZ, 28.5.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 5.

26.–27.5.1942
Reichsleiter Ley besucht Salzburg.
Reichsleiter Dr. Robert Ley, der an der Gaugrenze von Gauleiter Dr. Scheel begrüßt wird, trifft in Salzburg ein. Er besucht einen Heeresbetrieb, spricht vor der Gefolgschaft und nimmt abends an einem Großappell der Politischen Leiter im Festspielhaus teil, bei dem er nach einleitenden Worten des Gauleiters über die bevorstehenden Aufgaben spricht (Auszüge der Rede in den Zeitungen vom 27.5. Die SLZ titelt: „Im Willen liegt unsere Kraft!“). Am 27. besichtigt Ley in Begleitung von Scheel, Gauleiter-Stv. Wintersteiger, Gauorganisationsleiter Feßmann, Gaupropagandaleiter Wolff und DAF-Gauobmann Resch das „Gästehaus der Reichsregierung“ (Schloss Kleßheim) und verlässt Salzburg wieder.
SLZ, 20.5.1942, S. 3.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.
SLZ, 27.5.1942, S. 1f.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SVB, 20.5.1942, S. 4.
SVB, 26.5.1942, S. 1 und 4.
SVB, 27.5.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 21.

26.–28.5.1942
NSDAP bei Wehrmacht.
Vor der Wehrmacht spricht in drei Versammlungen Gauredner Ernst Steininger.
SLZ, 22.5.1942, S. 6.

26.–31.5.1942
Kindergärtnerinnen-Seminar.
Im Kindergärtnerinnenseminar in Glasenbach findet unter Leitung von Mädel-Stabsleiterin Resl Hütter ein Ausleselager mit 31 Teilnehmerinnen statt.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SVB, 2.6.1942, S. 4.

27.5.1942

Todesurteil gegen Brandstifter.

Nachdem am 18. Mai am Bauernanwesen des Josef Langwallner in Maxglan ein Brand gelegt wurde, konnte der Verdächtige Leopold Cepin aus Jugoslawien am 23.5. in München verhaftet werden. Die Verhandlung vor dem Sondergericht Salzburg wird für 27. Mai anberaumt. Die Zeitungen loben die „schnelle Arbeit“ des Sondergerichts. Das Sondergericht verhängt über Cepin die Todesstrafe. Das Urteil wird am 19. Juni vollstreckt.

SLZ, 26.5.1942, S. 5.

SLZ, 28.5.1942, S. 4.

SLZ, 20.6.1942, S. 6.

SVB, 26.5.1942, S. 4.

SVB, 28.5.1942, S. 5.

SVB, 20.6.1942, S. 6.

27.5.1942

Attentat auf Heydrich.

Auf den Stv. „Reichsprotektor“ in Böhmen und Mähren, SS-Obergruppenführer Reinhard Heydrich wird bei Prag ein Attentat verübt. Er stirbt am 4. Juni an den Folgen des Attentats. Am 9. Juni findet ein Staatsakt zum Begräbnis in Berlin statt. Am 18. Juni werden die Attentäter bei der Festnahme erschossen (NS-Darstellung).

SLZ, 28.5.1942, S. 1.

SLZ, 3.6.1942, S. 1f.

SLZ, 5.6.1942, S. 1.

SLZ, 8.6.1942, S. 1.

SLZ, 9.6.1942, S. 1.

SLZ, 10.6.1942, S. 1f.

SLZ, 11.6.1942, S. 4.

SLZ, 19.6.1942, S. 1.

SLZ, 22.6.1942, S. 1.

SVB, 28.5.1942, S. 1.

SVB, 5.6.1942, S. 1.

SVB, 8.6.1942, S. 2.

SVB, 9.6.1942, S. 2.

SVB, 10.6.1942, S. 1 und 3.

SVB, 19.6.1942, S. 1.

SVB, 22.6.1942, S. 1f.

27.5.1942
Ausgrabungsbesichtigung.
Die Arbeitsgemeinschaft für Früh- und Vorgeschichte im Gauschulungsamt unternimmt unter Leitung von Gaupfleger Martin Hell eine Besichtigungsfahrt zu Ausgrabungsarbeiten an einem „germanischen Rechteckhaus“ in der Umgebung von Salzburg, zum Grillberg in Elsbethen (vgl. Beitrag von Martin Hell vom 9.5.1942) und zum Schloss Goldenstein.
SLZ, 12.5.1942, S. 3.
SLZ, 27.5.1942, S. 4.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.

27.5.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Primarius Dr. J. Blaickner über „Praktisch wichtige Augenerkrankungen“.
SLZ, 26.5.1942, S. 6.
SVB, 26.5.1942, S. 6.

27.5.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Im Lehrkonzert der Reichshochschule Mozarteum im Großen Saal werden Werke von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Es singen und spielen Anneliese Schloßhauer, Franz Sauer und Georg Steiner. Dr. Valentin spricht einleitende Worte.
SLZ, 23.5.1942, S. 4.
SVB, 26.5.1942, S. 6.
SVB, 29.5.1942, S. 3.

27.5.1942
Jahrestag des Untergangs der „Bismarck“.
Zum Jahrestag des Untergangs der „Bismarck“ veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von Kapitän zur See a. D. Prof. v. Waldeyer-Hartz, betitelt „Kampf und Untergang der ‚Bismarck‘“. Auch das SVB erinnert an das „Heldenepos der Kriegsmarine“.
SLZ, 27.5.1942, S. 3.
SVB, 27.5.1942, S. 2f.

27.5.1942
Das Amt des Ortsbauernführers.
Die Zeitungen porträtieren „Das Ehrenamt des Ortsbauernführers“ (SLZ) mit einer Reportage über den Gollehenbauern Josef Stadler in St. Johann.
SLZ, 27.5.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 3f.

27.5.1942
Sieben Monate Dienstpflicht.
Die „Arbeitsmaiden“ des weiblichen Reichsarbeitsdienstes müssen im Sommerhalbjahr 1942 sieben Monate lang Dienst tun.
SLZ, 27.5.1942, S. 5.

27.5.1942
Musik-Professor Ledwinka 60.
Professor Franz Ledwinka, seit 1907 Lehrer für Klavier am Mozarteum begeht seinen 60. Geburtstag.
SVB, 27.5.1942, S. 3.

27.5.1942
SA-Stabsappell.
Bei einem Stabsappell der SA-Standarte GJ 59 auf der Kampfbahn Nonntal, erklärt Standartenführer Günther, dass die GJ 59 zur stärksten Standarte innerhalb der Gruppe Alpenland angewachsen sei und die zweitmeisten Wehrmannschaften ausgebildet habe.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.

28.5.1942
Vortragsreihe der Gauwirtschaftsberatung mit Hunke.
Dr. Heinrich Hunke referiert am 28. im Rahmen der Vortragsreihe des Gauwirtschaftsberaters im Sitzungssaale der Industrie- und Handelskammer über Wirtschaftsgestaltung als Grundlage neuen Wohlstandes.
SLZ, 26.5.1942, S. 4.
SLZ, 28.5.1942, S. 4.
SLZ, 29.5.1942, S. 3.
SVB, 27.5.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 5.
SVB, 29.5.1942, S. 2f.
CGS, 1942, S. 21.

28.5.1942
Nachruf Ellmauthaler.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Nachruf von Karl Springenschmid auf den Gefallenen Feldwebel Eduard Ellmauthaler, einen Lehrer aus Bruck an der Glocknerstraße.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SVB, 30.5.1942, S. 5f.

28.5.1942
Blutorden an Georg Keil.
Im Rahmen einer Mitgliederversammlung der NSDAP Henndorf überreicht Kreisleiter Burggaßner den Blutorden an den „verdienten Kämpfer“ Pg. Georg Keil.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.
SVB, 30.5.1942, S. 6.

28.5.1942
NSDAP Altstadt.
Beim Schulungsappell der Ortsgruppe Altstadt spricht Ortsgruppenleiter Quell über die „Neuordnung Europas“. Personalamtsleiter Bleßl überreicht Ernennungsurkunden an 15 Politische Leiter.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.

28.5.1942
Diensträume Fahrbereitschaftsleiter.
Die Diensträume des Fahrbereitschaftsleiters für den Landkreis Salzburg befinden sich ab sofort im Landratsamtsgebäude, Kaigasse 14.
SVB, 28.5.1942, S. 6.

28.5.1942
Italienische Verwundete in Salzburg.
50 italienische Schwerverwundete von der Ostfront treffen in Salzburg ein. Sie werden von Gaupropagandaleiter Wolff empfangen. Bei einem Empfang bei Gauleiter Scheel in der Residenz spricht auch der in Salzburg weilende Reichs-Kriegsopferführer Oberlindober.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SLZ, 29.5.1942, S. 3.
SVB, 28.5.1942, S. 4.
SVB, 29.5.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 21.

28.–29.5.1942
Vorlesungen der Verwaltungsakademie.
Die Verwaltungsakademie Wien, Zweigstelle Salzburg, veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal am 28. eine Vorlesung aus Strafrecht von Oberstaatsanwalt Dr. Kauer (Wien). Am 29. referiert Univ.-Prof. Dr. Karl Hugelmann (Münster) über „Die Rechtsstellung der deutschen Volksgenossen in den mitteleuropäischen Ländern“.
SLZ, 29.5.1942, S. 6.
SVB, 27.5.1942, S. 5.

28.–30.5.1942
Tagung der deutsch-italienischen Kommission für Wirtschaftswerbung.
In Salzburg wird eine Tagung der deutsch-italienischen Kommission für Wirtschaftswerbung abgehalten, an der eine Reihe von italienischen und deutschen Fachmännern teilnehmen. Die italienische Delegation leitet Nationalrat Umberto Alberici, die der Deutschen der Präsident des Werberates der deutschen Wirtschaft Ministerialrat Dr. Heinrich Hunke, der von Oberregierungsrat Dr. v. Braunmühl, Dipl-Kaufm. Prüfer Dr. Müller (Berlin) und Amtsrat Lichal (Wien) begleitet wird. Gauleiter Scheel empfängt die Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SLZ, 29.5.1942, S. 3.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.
SLZ, 1.6.1942, S. 5.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.
SVB, 28.5.1942, S. 4.
SVB, 29.5.1942, S. 3.
SVB, 30.5.1942, S. 6.
SVB, 1.6.1942, S. 3f.
SVB, 10.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 21.

29.5.1942
Verwundete besuchen Waffen-SS-Dienststelle.
Die Ergänzungsstelle XVIII der Waffen-SS lädt 35 Verwundete aus Salzburger und Halleiner Lazaretten in ihre Dienststelle in Aigen ein. Sturmbannführer Hausser, Leiter der Ergänzungsstelle, kann als Gäste auch Gauinspekteur Kaltner, Bürgermeister Lorenz und Sturmbannführer Eisele begrüßen. Die Gäste besichtigen u. a. die Gemüsebeete der Gefolgschaftsmitglieder und erfahren, dass die Gefolgschaft der Dienststelle zu 95% aus Verletzten zusammengesetzt sei.
SLZ, 30.5.1942, S. 3.

29.5.1942
Skagerak-Feier im Festspielhaus.
Die 1. Marine-Unteroffiziersschule St. Wolfgang veranstaltet im Festspielhaus eine Skagerak-Feier zum Jahrestag dieser Seeschlacht des Ersten Weltkrieges.
SLZ, 28.5.1942, S. 3.
SLZ, 30.5.1942, S. 3f.
SVB, 30.5.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 22.

29.5.1942
Arbeitsjubiläum bei Zaunrith.
Anlässlich des 25-jährigen Arbeitsjubiläums von Papiermagazineur Josef Rathner in der Druckerei Zaunrith hält die Betriebsgemeinschaft des NS-Gauverlages einen Appell ab. Betriebsführer Arntz überreicht ein Geschenk des Betriebes, DAF-Ortswalter Klappacher ein Diplom der DAF für die 25-jährige Betriebszugehörigkeit.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.

29.5.1942
Kultur: Krauß über Spanien und Portugal-Reise.
Das Berliner Philharmonische Orchester, unter Leitung von Clemens Krauß, unternimmt eine Gastspielreise durch Spanien und Portugal. Das SVB berichtet über Krauß' Eindrücke von der Reise.
SVB, 29.5.1942, S. 3.

29.5.1942
Spenden für „Salzburger Wehrmann".
Bis 29. Mai erreichen die Nagelspenden für den auf dem Makartplatz aufgestellten „Salzburger Wehrmann" die Summe von 73.254 RM.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.
SVB, 30.5.1942, S. 7.
CGS, 1942, S. 22.

29.5.1942
Kultur: Konzert mit Mozarteumsorchester.
Im Großen Saal des Mozarteums findet ein Konzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von van Hoogstraten und der Dirigentenklasse von Prof. Krauß statt.
SLZ, 26.5.1942, S. 6.
SLZ, 30.5.1942, S. 3.
SLZ, 1.6.1942, S. 3.
SVB, 27.5.1942, S. 6.
SVB, 30.5.1942, S. 5.
SVB, 1.6.1942, S. 4f.

29.5.1942
Hauptversammlung Tramway-Gesellschaft.
Die Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft hält im Sitzungssaal der Gesellschaft (Kaiserschützenstraße 16) ihre 52. ordentliche Hauptversammlung ab.
SLZ, 6.5.1942, S. 6.

29.5.1942

Volkssprechtag in Tamsweg.

Die Reihe der „Volkssprechtage“ des Gauleiters in den Kreisstädten wird in Tamsweg fortgesetzt. Ursprünglich für den 25.4. angesetzt wird der Termin wegen Verhinderung des Gauleiters kurzfristig abgesagt und am 29. Mai nachgeholt. Der Termin wird mit einer „Besichtigungsfahrt“ durch mehrere Lungauer Gemeinden verbunden (ausführlicher Bericht SLZ 1.6.). Im Zuge der Fahrt wird auch bekannt, dass die Gemeinde Margarethen als viertes Salzburger Dorf zur „Aufbaugemeinde“ bestimmt wurde.

SLZ, 18.4.1942, S. 4 und 10.

SLZ, 24.4.1942, S. 3.

SLZ, 25.4.1942, S. 5.

SLZ, 27.5.1942, S. 4.

SLZ, 1.6.1942, S. 4.

SLZ, 2.6.1942, S. 3.

SVB, 25.4.1942, S. 6.

SVB, 27.5.1942, S. 4.

SVB, 1.6.1942, S. 3.

SVB, 2.6.1942, S. 2f.

29.5.1942

Vortrag: Stahl und Eisen.

Die Gauwaltung Salzburg des NS-Bundes Deutscher Technik und das Gewerbeförderungsinstitut veranstalten im Saal des Gewerbeförderungsinstitutes einen Lichtbildervortrag von Dr. Ing. Tewes aus Düsseldorf über „Eigenschaften und Prüfung von Stahl und Eisen unter besonderer Berücksichtigung des Schweißens“.

SLZ, 28.5.1942, S. 4.

SVB, 28.5.1942, S. 5.

29.5.1942

Nachruf auf die „Kramer Lies“.

Die SLZ veröffentlicht einen Nachruf auf die kürzlich verstorbene Elise Brunnauer, genannt „Kramer Lies“ aus Adnet. Die 79-jährig verstorbene, zwölffache Mutter war in Hallein und Umgebung bekannt.

SLZ, 29.5.1942, S. 3.

30.5.1942
Zeitungen zum Sieg bei Charkow.
Josef Mader kommentiert in der SLZ den Sieg der Deutschen Wehrmacht in der „Kesselschlacht“ von Charkow. Die Wehrmacht setze auf die „Werte“ der „Qualität der Waffen“ und der „Qualität der soldatischen Leistung“ und weniger auf etwaige zahlenmässige Vergleiche mit dem Gegner, dessen Überlegenheit in dieser Hinsicht nichts nütze: „Dem Feinde fehlen aber die ideellen Kräfte, die das geniale Feldherrntum Adolf Hitlers in jedem einzelnen für irgend eine Aufgabe eingesetzten Mann zu mobilisieren versteht und damit die Bürgschaften des Sieges schafft, der in seinen letzten Auswirkungen ein Sieg des lebendigen Idealismus der jungen Völker über den toten Materialismus absterbender Weltanschauungen sein wird.“ Im SVB werden die „neuen Siege im Osten“ als „Die größte Wende der deutschen Geschichte“ gefeiert.
SLZ, 30.5.1942, S. 1f.
SVB, 30.5.1942, S. 1f.

30.5.1942
Kultur: „Die Kronprätendenten“.
Als letzte Schauspielneuheit der Spielzeit am Landestheater wird Ibsens „Die Kronprätendenten“ in einer Inszenierung des scheidenden Intendanten Dr. Herbert Furreg gezeigt. Zur Erstaufführung in Salzburg veröffentlicht die SLZ erläuternde Ausführungen von Intendant Furreg (30.5.).
SLZ, 23.5.1942, S. 4 und 10.
SLZ, 27.5.1942, S. 3.
SLZ, 28.5.1942, S. 2.
SLZ, 30.5.1942, S. 3.
SLZ, 1.6.1942, S. 3.
SVB, 28.5.1942, S. 4.
SVB, 1.6.1942, S. 4.

30.5.1942
„Bolschewisierung“ der USA.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Horst Seemann über „Die Wege der Bolschewisierung der USA“.
SVB, 30.5.1942, S. 3.

30.5.1942
Richtlinien für Untermiete.
Der Oberbürgermeister der Stadt Salzburg verlautbart Richtlinien für die Berechnung des Untermietzinses.
SLZ, 4.6.1942, S. 3.
SVB, 8.6.1942, S. 4 und 5.

30.5.1942

Bilanz der Schweinemastanstalt der NSV.

In der SLZ wird eine Bilanz der Schweinemastanstalt der NSV veröffentlicht. Bis Ende Mai 1942 wurden demnach 600 Schweine mit einem Schlachtgewicht von etwa 72.000 kg gemästet. Täglich werden 900 kg Küchenabfälle verfüttert. Pro Tag erhöht sich das Gewicht der Schweine um je 800 Gramm. Sobald sie 140–150 kg erreicht haben, werden sie an den Salzburger Schlachthof geliefert. Die NSV plant, die Mästerei auf eine Kapazität von 1.000 Schweinen auszubauen.

SLZ, 30.5.1942, S. 4.

SVB, 1.6.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 22.

30.5.1942

Fremdenverkehr Mai 1942

Im Mai wurde das Fremdenverkehrsdreieck Berchtesgaden–Bad Reichenhall–Salzburg von 35.495 Fremden besucht (173.324 Übernachtungen). Auf die Stadt Salzburg entfallen 58.045 Übernachtungen.

SLZ, 23.7.1942, S. 3.

30.–31.5.1942

Reichssportwettkampf der HJ.

Zum sechsten Mal wird der Reichssportwettkampf der „deutschen Jugend“ veranstaltet. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler werden vom Unterricht befreit.

SLZ, 16.4.1942, S. 5.

SLZ, 21.5.1942, S. 4.

SLZ, 22.5.1942, S. 4.

SLZ, 29.5.1942, S. 3.

SLZ, 30.5.1942, S. 5.

SLZ, 1.6.1942, S. 5.

SVB, 27.5.1942, S. 5.

SVB, 30.5.1942, S. 4 und 6.

31.5.1942

Trabrennen.

Beim Trabrennen in Salzburg wird ein neuer Bahnrekord aufgestellt.

SLZ, 1.6.1942, S. 5.

SVB, 30.5.1942, S. 6.

SVB, 1.6.1942, S. 5.

31.5.1942
Kabarett im Festspielhaus.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen Kabarettabend mit Berlins „Kabarett der Komiker“ mit Willi Schaeffers.
SLZ, 5.5.1942, S. 4.
SLZ, 30.5.1942, S. 8.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SVB, 30.5.1942, S. 10.
SVB, 1.6.1942, S. 4.

31.5.1942
Waldlauf am Mönchsberg.
Das Gauamt für Leibesübungen veranstaltet einen Waldlauf am Mönchsberg, an dem über 200 Läufer teilnehmen.
SLZ, 15.5.1942, S. 5.
SLZ, 29.5.1942, S. 4.
SLZ, 1.6.1942, S. 5.
SVB, 26.5.1942, S. 5.

Juni 1942

Juni 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Über 240.000 Gefangene bei Charkow" (SLZ, 1.6.); „Neue schwere britische Schlappe am Kanal" (SVB, 3.6.); „Churchills verbrecherischer Bluff" (SVB, 4.6. – siehe eigener Eintrag); „Die Japaner auf den Aleuten" (SVB, 10.6.); „Rommel steht an der Küste vor Tobruk" (SVB, 16.6.); „Festung Tobruk gefallen" (SLZ, 22.6.); „Der vierte Schlag im Juni – wieder 20 Schiffe mit 102.000 BRT im Atlantik versenkt" (SLZ, 25.6.); „Nach viermonatigem erbittertem Kampf: Sieg am Wolchow!" (SVB, 29.6.);

SLZ, 1.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 2.6.1942, S. 1f.
SLZ, 3.6.1942, S. 1f.
SLZ, 4.6.1942, S. 1f.
SLZ, 5.6.1942, S. 1f.
SLZ, 6.6.1942, S. 1f.
SLZ, 8.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 9.6.1942, S. 1f.
SLZ, 10.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 11.6.1942, S. 1.
SLZ, 12.6.1942, S. 1f.
SLZ, 13.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 15.6.1942, S. 1f.
SLZ, 16.6.1942, S. 1f.
SLZ, 17.6.1942, S. 1f.
SLZ, 18.6.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 19.6.1942, S. 1f.
SLZ, 20.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 22.6.1942, S. 1-3 und 5.
SLZ, 23.6.1942, S. 1f.
SLZ, 24.6.1942, S. 1f.
SLZ, 25.6.1942, S. 1f.
SLZ, 26.6.1942, S. 1f.
SLZ, 27.6.1942, S. 1f.

SLZ, 29.6.1942, S. 1-3.
SLZ, 30.6.1942, S. 1f.
SVB, 1.6.1942, S. 1f.
SVB, 2.6.1942, S. 1f.
SVB, 3.6.1942, S. 1f.
SVB, 4.6.1942, S. 1-3.
SVB, 5.6.1942, S. 1f.
SVB, 6.6.1942, S. 1f.
SVB, 8.6.1942, S. 1-3.
SVB, 9.6.1942, S. 1.
SVB, 10.6.1942, S. 1-3.
SVB, 11.6.1942, S. 1f.
SVB, 12.6.1942, S. 1f.
SVB, 13.6.1942, S. 1f.
SVB, 15.6.1942, S. 1-3.
SVB, 16.6.1942, S. 1f.
SVB, 17.6.1942, S. 1f.
SVB, 18.6.1942, S. 1f.
SVB, 19.6.1942, S. 1f.
SVB, 20.6.1942, S. 1-3.
SVB, 22.6.1942, S. 1f und 3f.
SVB, 23.6.1942, S. 1f.
SVB, 24.6.1942, S. 1f.
SVB, 25.6.1942, S. 1-3.
SVB, 26.6.1942, S. 1f.
SVB, 27.6.1942, S. 1f.
SVB, 29.6.1942, S. 1-3.
SVB, 30.6.1942, S. 1-3.

Juni 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

SLZ, 1.6.1942, S. 6.

SLZ, 2.6.1942, S. 4.

SLZ, 3.6.1942, S. 6.

SLZ, 6.6.1942, S. 8.

SLZ, 10.6.1942, S. 6.

SLZ, 24.6.1942, S. 6.

SVB, 1.6.1942, S. 5.

SVB, 2.6.1942, S. 4.

SVB, 4.6.1942, S. 5.

SVB, 8.6.1942, S. 5.

SVB, 10.6.1942, S. 6.

SVB, 24.6.1942, S. 6.

Juni 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet. Gefreiter Otto Schmidt erhält neben dem EK das Pioniersturmabzeichen (1.6.); Unteroffizier Georg Leib, Gefreiter Walter Trauner (3.6.); Unterarzt Dr. Ottfried Mittermayer, Gefreiter Helmut Schwarz, SS-Unterscharführer Walter Stelzhamer (6.6.); Oberstleutnant Sepp Katholnigg (8.6.); Unteroffizier Franz Gastager, Gefreiter Josef Waschl (12.6.); Fliegergefreiter Gustl Schenner (16.6.); Obergefreiter Rupert Friesacher, Unterscharführer Franz Bruckbacher (20.6.); Wachtmeister Adolf Wengenroth, Feldwebel Rudolf Plattner (22.6.); Gefreiter Viktor Gregory (23.6.); Oberjäger Hans Fagerer, Gefreiter Karl Deubler (26.6.); Gefreiter Rudolf Hattinger, Gefreiter Georg Steiner (27.6.).

SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SLZ, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 3.6.1942, S. 4.
SVB, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 12.6.1942, S. 2.
SVB, 16.6.1942, S. 3.
SVB, 20.6.1942, S. 5.
SVB, 22.6.1942, S. 4.
SVB, 23.6.1942, S. 3.
SVB, 26.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Deutsches Kreuz.
Oberleutnant Fischer, Kommandeur eines Salzburger Pionier-Bataillons, wird mit dem Deutschen Kreuz in Gold ausgezeichnet (1.6.). Er stammt aus Eisleben am Harz und ist seit 1938 in Salzburg eingesetzt (Porträt SLZ 2.6.). Auch Oberleutnant Friedrich Stengl, Sohn des Justizoberinspektors, erhält das Deutsche Kreuz in Gold (12./13.6.). Fischer und Stengl werden in der SLZ vom 13. Juni porträtiert.

SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SLZ, 2.6.1942, S. 3.
SLZ, 12.6.1942, S. 3.
SLZ, 13.6.1942, S. 6.
SVB, 1.6.1942, S. 4.
SVB, 13.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Bulgarische Auszeichnung.
Regierungsrat Dr. Otto Begus von der Polizeidirektion Salzburg erhält den Königlich-Bulgarischen Militär-Verdienstorden.
SLZ, 25.6.1942, S. 3.
SVB, 25.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Ernennung der Reichsstatthalterei.
Regierungsassessor Dr. Otto Schießl wird zum Regierungsrat ernannt.
SVB, 2.6.1942, S. 3.

Juni 1942
Ernennung beim Justizdienst.
Die Justizvollstreckungsassistenten Viktor Speckner und Johann Brandlmayer vom Amtsgericht Salzburg werden zu Justizsekretären ernannt (9.6.); Justizsekretär Alois Kaiser vom Amtsgericht Salzburg wird als Justizinspektor zum Amtsgericht St. Gilgen versetzt; Friedrich Burgstaller wird zum Justizsekretär am Amtsgericht Salzburg ernannt (18.6.).
SLZ, 18.6.1942, S. 3.
SVB, 9.6.1942, S. 3.
SVB, 18.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Auszeichnungen beim Roten Kreuz.
DRK-Landesführer Dr. Otto Berger erhält das Ehrenzeichen für deutsche Volkspflege II. Stufe. Das silberne Treudienstehrenzeichen für 25-jährige Dienstleistung erhalten DRK-Hauptführer Alfred v. Jabornegg, Josef Hafner, Julius Tenschert und Maria Magdalena Guggenberger, alle Angestellte der DRK-Landesstelle XVIII.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.
SVB, 15.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Resch Gauhauptamtsleiter.
DAF-Gauobmann Resch wird zum Bereichsleiter der NSDAP und zum Gauhauptamtsleiter ernannt.
SLZ, 11.6.1942, S. 3.

Juni 1942
Flatz im Fachgruppenbeirat der Bausparkassen.
Wilhelm Flatz, Direktor der Bausparkasse Wüstenrot in Salzburg, wird in den Beirat der Fachgruppe Private Bausparkassen berufen.
SVB, 22.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Stadtmuseum erwirbt Werke von Mayburger.
Das Städtische Museum hat aus dem Nachlass von Zita Mayburger, der kürzlich verstorbenen Tochter des Malers Josef Mayburger, eine Reihe von Werken, darunter ein Stadtbild (vom „Hohen Weg“ aus gesehen), sowie das Portrait Mayburgers von Kulstrunk erworben.
SVB, 13.6.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 24.

Juni 1942
Stabssitzung der Frauenschaft.
Gaufrauenschaftsleiterin Dammer-Kottenhoff beruft den Gaustab und die Kreisfrauenschaftsleiterinnen zu einer Sitzung ein. Pgn. Zöls berichtet über die Arbeit des Kreises Hallein, Pgn. Unger vom Arbeitsamt über ihre Dienststelle.
SLZ, 5.6.1942, S. 3.
SVB, 5.6.1942, S. 3.

Juni 1942
Bienenstöcke in Glasenbach.
Etwa 60 Bienenstöcke der Salzburger Imkerschaft werden Anfang Juni auf ihre Sommerweide gebracht. Die Imker streben die Selbstversorgung Salzburgs mit Honig an.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Erholung für Kriegsbeschädigte.
In den ersten Juniwochen verbringen 40 Salzburger Kriegsbeschädigte einen Erholungsurlaub in Neubeuern bei Rosenheim.
SLZ, 18.6.1942, S. 3.

Juni 1942
NSDAP Äußerer Stein.
Beim Dienstappell der NSDAP-Ortsgruppe Äußerer Stein im Kinosaal des Reichsnährstandes referiert Kreisleiter Burggaßner über die Wichtigkeit der Block- und Zellenleiter für die Heranziehung der Bevölkerung „zum Einsatz“.
SLZ, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 13.6.1942, S. 4f.

Juni 1942
NSDAP Itzling.
Vor der NSDAP-Ortsgruppe Itzling hält Pg. Dr. Diemberger, Mitarbeiter des Gauamtes für Rassenpolitik, einen Vortrag über „rassenpolitische Weltanschauung“.
SLZ, 13.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Kameradschaft Äußerer Stein.
Die Kriegerkameradschaft Äußerer Stein-Parsch überreicht beim Monatsappell das SS-Schießabzeichen an Engelbert Petzoll. Propagandawart Dr. Bauer hält einen Vortrag, Pressewart Seyersbach wird zum „Arbeitseinsatz“ verabschiedet.
SVB, 16.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Kameradschaft Gnigl.
Beim Appell der Kriegerkameradschaft Gnigl hält Oberlehrer Hallasch einen Vortrag über Japan.
SLZ, 17.6.1942, S. 3.

Juni 1942
Kameradschaft Altstadt.
Im Rahmen des Monatsappells der Kriegerkameradschaft Altstadt spricht im Auftrag des Generalkommandos der Wehrmacht Oberfeldwebel Erben über die Kämpfe an der Titkowa in Russland.
SVB, 26.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Kameradschaft Maxglan-Riedenburg.
Beim Appell der Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg spricht Prof. Dr. Stoiser über „die Zustände in den USA, die Verhältnisse in der Judenmetropole New York und die Kriegshetze des Präsidenten Roosevelt“.
SVB, 29.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Dienstjubiläum.
Alois Kendlhofer, Gefolgschaftsmitglied der Firma F. Xaver Martin erhält die DAF-Ehrenurkunde für 25-jährige Dienstleistung.
SLZ, 17.6.1942, S. 3.
SVB, 17.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Kindergärten.
Im Juni eröffnen im Gau Salzburg wieder 60 Erntekindergärten zusätzlich zu den 71 dauerhaften Kindergärten. Insgesamt sind 130 ausgebildete Kindergärtnerinnen und 130 Helferinnen in der Kinderbetreuung tätig und kümmern sich um etwa 4.000 Kinder. In der Stadt Salzburg gibt es zwölf NSV-Kindergärten mit 650 Kindern.
SLZ, 19.6.1942, S. 3.
SLZ, 17.7.1942, S. 3.

Juni 1942
„Arbeitsmaiden“ in Michaelbeuern.
Eine Gruppe junger Frauen ist als „Arbeitsmaiden“ in Michaelbeuern eingesetzt. Vom als Altersheim genutzten Kloster aus werden Einsätze in der Landwirtschaft ausgeführt.
SLZ, 22.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Dammer in Lehen.
Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Dammer-Kottenhoff besucht einen Gemeinschaftsabend der NS-Frauenschaft Ortsgruppe Lehen.
SLZ, 27.6.1942, S. 4.
SVB, 29.6.1942, S. 4.

Juni 1942
Frauenschaft Gauarbeitsbesprechung.
In der Mütterschule Hallein findet unter Vorsitz von Gauabteilungsleiterin Pgn. Haesele eine Arbeitsbesprechung der Kreisabteilungsleiterinnen und Lehrkräfte des Mütterdienstes im Gau Salzburg statt.
SLZ, 1.7.1942, S. 3.

Juni 1942
Schulung NSDAP Altstadt.
Bei einem Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt spricht Kreisschulungsredner Prof. Neumann über „Rasse und den Geburtenaufbau Deutschlands“.
SLZ, 29.6.1942, S. 4.
SVB, 2.7.1942, S. 5.

1.6.1942
Zeitungsumfang.
Das SVB informiert auf der Titelseite ihre LeserInnen, dass aus „kriegswirtschaftlichen Gründen“ die „Umfänge der Zeitungen mit Wirkung vom 1. Juni 1942 der Versorgungslage entsprechend neu geregelt“ würden.
SVB, 1.6.1942, S. 1.

1.6.1942
Berufsmusiker.
Mit 1. Juni wird die Bezeichnung „Berufsmusiker“ eingeführt und die musikalische Tätigkeit für Jugendliche und Laienkräfte reglementiert.
SLZ, 29.4.1942, S. 3.

1.6.1942
Haushaltungslehrgang.
An der landwirtschaftlichen Fachschule „Winklhof“ in Hallein-Oberalm beginnt ein viermonatiger landwirtschaftlicher Haushaltungslehrgang.
SLZ, 6.5.1942, S. 6.
SLZ, 11.5.1942, S. 5.
SVB, 4.5.1942, S. 5.

1.6.1942
Hauptversammlung Schmittenhöhebahn.
Die Schmittenhöhebahn AG, Zell am See, hält ihre 12. ordentliche Hauptversammlung im Gebäude der Handelskammer Salzburg, Faberstraße 18 ab.
SLZ, 11.5.1942, S. 5.
SVB, 11.5.1942, S. 5.

1.6.1942
Abgabe von Tabakwaren.
Für die Abgabe von Tabakwaren treten im Wehrwirtschaftsbezirk XVIII einige Änderungen in Kraft. Bei Zigaretten werden 8 Stück pro Abschnitt der Kontrollkarte abgegeben.

SLZ, 1.6.1942, S. 6.

SVB, 1.6.1942, S. 4 und 5.

1.6.1942
Entrahmte Frischmilch.
Entrahmte Frischmilch darf in größeren Gemeinden (in der Regel über 10.000 Einwohner) nur noch gegen Vorlage des neuen Bezugsausweises für entrahmte Frischmilch bezogen werden. In Salzburg sind die Gemeinden Salzburg, Hallein, Radstadt, Bischofshofen, Bad Hofgastein, St. Johann, Oberndorf, Saalfelden, Zell am See, Badgastein und St. Gilgen betroffen. Der erste Bezugsausweis gilt von der 37. bis 42. Zuteilungsperiode. Am 6.6. veröffentlicht das SVB Aufbewahrungshinweise für entrahmte Frischmilch.

SLZ, 13.5.1942, S. 3f.

SLZ, 23.5.1942, S. 5.

SVB, 19.5.1942, S. 5.

SVB, 6.6.1942, S. 5.

1.6.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten für die 37. Zuteilungsperiode gelten von 1. bis 28. Juni. Die Rationen bleiben unverändert, statt Margarine, deren Erzeugung eingestellt wurde, werden Butter oder Speiseöl ausgegeben. Die Karten wurden jeweils um ca. ein Drittel verkleinert, wodurch 270.000 Kilogramm Papier eingespart worden seien.

SLZ, 20.5.1942, S. 3.

SLZ, 23.5.1942, S. 5 und 8.

SLZ, 30.5.1942, S. 8.

SLZ, 4.6.1942, S. 6.

SLZ, 6.6.1942, S. 4.

SLZ, 10.6.1942, S. 6.

SVB, 20.5.1942, S. 4.

SVB, 23.5.1942, S. 7.

SVB, 27.5.1942, S. 5.

SVB, 30.5.1942, S. 7.

SVB, 4.6.1942, S. 5.

SVB, 6.6.1942, S. 6.

SVB, 10.6.1942, S. 6.

SVB, 12.6.1942, S. 3.

1.6.1942
Preise für Speisekartoffeln.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg setzt die Preise für Speisekartoffeln für den Zeitraum von 1. Juni bis 31. August fest.
SLZ, 26.5.1942, S. 6.
SVB, 26.5.1942, S. 5.

1.6.1942
Kartoffelversorgung.
Die „Hausfrauen“ werden in der SLZ darauf aufmerksam gemacht, dass in der ersten Juniwoche die Versorgungslage mit Kartoffeln so gut sei, dass der gesamte Monatsbedarf eingekauft werden könne.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.

1.6.1942
Schülerinnen im Landeinsatz.
Die Schülerinnen der beiden 7. Klassen der Salzburger Mädchen-Oberschule treten, nachdem sie in einer ärztlichen Untersuchung für tauglich befunden wurden, einen fünfmonatigen Kriegseinsatz in der Landarbeit an. Sie werden in bäuerlichen Haushalten zur Unterstützung eingesetzt.
SLZ, 21.5.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 23.

1.6.1942
Leopoldskronermoor Naturschutzgebiet.
Der Reichsstatthalter erlässt eine Anordnung zur einstweiligen Sicherstellung des Leopoldskronermoores als Naturschutzgebiet.
SLZ, 1.6.1942, S. 6.

1.6.1942
Mozart-Spielschar fährt nach Ostpreußen.
Die Mozart-Spielschar der Salzburger HJ wird im Herbst eine „Singfahrt“ in die Dörfer Ostpreußens unternehmen. Die 25 teilnehmenden Jungen und Mädchen wurden aus 60 Mitgliedern der Spielschar, im Rahmen eines einwöchigen Lagers in Bad Reichenhall, ausgewählt.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.

1.6.1942
Keine Speisewagen mehr.
Im innerdeutschen Eisenbahnverkehr wird der Betrieb von Speisewagen eingestellt.
SLZ, 1.6.1942, S. 4.
SVB, 1.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 23.

1.6.1942
Mundt über Nordafrika.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Generalleutnant a. D. Dr. M. Mundt zum Thema „Der europäische Besitz in Nordafrika“.
SVB, 1.6.1942, S. 2.

1.6.1942
Verkehrserziehung an den Schulen.
Die Reichsarbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung, NSKK, Polizei, Gendarmerie und alle interessierten Dienststellen führen gemeinsam eine Verkehrserziehungsaktion an den Salzburger Schulen durch. Dabei werden u. a. die Fahrräder der Schüler überprüft.
SLZ, 11.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 3f.

1.–21.6.1942

Altkleider- und Spinnstoffsammlung.

Im ganzen Reichsgebiet wird eine Altkleider- und Spinnstoffsammlung durchgeführt. Am 26.5. erlässt Reichswirtschaftsminister Funk dazu einen Aufruf, der sich v. a. an die Hausfrauen wendet. Im „Endkampf“ müsse diese „Rohstoffreserve“ genutzt werden. Die Sammlung soll für Front-, Rüstungs- und Landarbeiter noch tragbare Kleider, aber auch Altmaterial für die Spinnstoff-Fabrikation erbringen. In Salzburg wird die NS-Frauenschaft mit der Durchführung der Sammlung beauftragt. Sammelstellen sind die Ortsgruppen. Der Reichsinnenminister hat per Erlass die Behörden dazu aufgerufen, auch allenfalls noch vorhandene Flaggen und Fahnen „der früheren politischen Systeme“ zu verwerten. Ausgenommen sind „historisch wertvolle“ Fahnen. Die Sammelzeit wird in den Zeitungen mit Werbeeinschaltungen, die zum Spenden aufrufen („Denk an die Front“; „Deine Altkleider und Spinnstoffe warten noch immer auf ihre Ablieferung! Es ist nur mehr vier Tage Zeit!“) oder über die Verwendung der Kleiderspenden informieren sollen, begleitet. Das SVB meldet am 10.6., die Salzburger würden „mit Eifer herbeibringen, was im Haushalt nur irgend entbehrlich“. Die bis 15. Juni geplante Sammlung wird bis 21. Juni verlängert, „um jedem Volksgenossen die Gelegenheit zu geben, seine Altkleider und Spinnstoffe (…) abzuliefern“ (SVB, 13.6.). Aufruf des Gauleiters zur Spinnstoffsammlung im SVB vom 15. Juni.

SLZ, 26.5.1942, S. 4.

SLZ, 27.5.1942, S. 4.

SLZ, 29.5.1942, S. 3.

SLZ, 30.5.1942, S. 3.

SLZ, 3.6.1942, S. 3.

SLZ, 5.6.1942, S. 4.

SLZ, 6.6.1942, S. 4 und 8.

SLZ, 11.6.1942, S. 3 und 4.

SLZ, 13.6.1942, S. 4.

SLZ, 15.6.1942, S. 1 und 4.

SLZ, 18.6.1942, S. 3.

SLZ, 19.6.1942, S. 3.

SLZ, 20.6.1942, S. 4.

SVB, 27.5.1942, S. 4.

SVB, 29.5.1942, S. 3f.

SVB, 3.6.1942, S. 4.

SVB, 6.6.1942, S. 4.

SVB, 10.6.1942, S. 4.

SVB, 11.6.1942, S. 3.

SVB, 13.6.1942, S. 1.

SVB, 15.6.1942, S. 1 und 4.

SVB, 17.6.1942, S. 2, 3 und 4.

SVB, 20.6.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 23.

2.6.1942

Hauptversammlung SAFE.

Die Salzburger AG für Elektrizitätswirtschaft hält ihre 20. ordentliche Hauptversammlung im Beratungszimmer von Bürgermeister Lorenz im Rathaus ab. Die Bilanz 1941 wird am 9.5. veröffentlicht. Bei der Hauptversammlung wird eine Dividendenzahlung von 5% auf das unberichtigte Grundkapital beschlossen.

SLZ, 11.5.1942, S. 6.

SLZ, 3.6.1942, S. 6.

SVB, 9.5.1942, S. 7.

SVB, 3.6.1942, S. 5.

2.6.1942

Preise für Trockengemüse.

Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter setzt die Verbraucherpreise für Trockengemüse (Karotten, Weißkohl, Bohnen, Spinat, Suppengemüse und Wirsing) je 100 Gramm fest.

SLZ, 8.6.1942, S. 6.

SVB, 5.6.1942, S. 4.

2.6.1942

Enteignungsverhandlung in Hellbrunn.

In Hellbrunn findet eine eisenbahnrechtliche Enteignungsverhandlung statt. Die Salzburger Eisenbahn- und Tramwaygesellschaft plant die Verlegung der Haltestellen Anif und Hellbrunn. Die ursprünglich für 23. April anberaumte Verhandlung musste wegen Vorarbeiten auf 2. Juni verlegt werden.

SLZ, 13.4.1942, S. 6.

SLZ, 21.5.1942, S. 6.

2.6.1942

Kultur: Liederabend.

Das Konzertamt der Stiftung Mozarteum veranstaltet einen Lieder- und Arien-Abend mit Maria Müller von der Staatsoper Berlin.

SLZ, 23.5.1942, S. 10.

SLZ, 2.6.1942, S. 2.

SLZ, 3.6.1942, S. 3.

SLZ, 4.6.1942, S. 3.

SVB, 23.5.1942, S. 10.

SVB, 3.6.1942, S. 3.

SVB, 4.6.1942, S. 3.

2.6.1942
Westfälische Mütter und Kinder in Salzburg.
Im Rahmen der Kinderlandverschickung treffen mit einem Sonderzug 220 Mütter mit 423 Kleinkindern aus dem Gau Westfalen-Nord in Salzburg ein.
SLZ, 4.6.1942, S. 3.
SVB, 4.6.1942, S. 4.

2.–3.6.1942
Hamburger Mädchen in Salzburg.
Die im Kinderlandverschickungslager Königssee untergebrachten Mädchen aus Hamburg besuchen die Stadt Salzburg.
SLZ, 4.6.1942, S. 3.

3.6.1942
Auszeichnung für Martin Hell.
Die Akademie der Wissenschaften in Wien verleiht dem Salzburger Gaupfleger für Bodenaltertümer Dipl.-Ing. Martin Hell den Matthäus und Rudolf Much-Preis. Ausführliches Porträt des Preisträgers in der SLZ vom 6. Juni.
SLZ, 4.6.1942, S. 3.
SLZ, 6.6.1942, S. 3.
SVB, 4.6.1942, S. 4.
SVB, 5.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 23.

3.6.1942
Kultur: Gemeinschaftsabend.
Der Gemeinschaftsabend der Hochschule Mozarteum wird von der Klasse Prof. Georg Steiners gestaltet.
SLZ, 2.6.1942, S. 2.
SVB, 30.5.1942, S. 6.

3.6.1942
Schweinezwischenzählung.
Die Schweinezwischenzählung wird mit der Erfassung der über zwei Jahre alten Kühe und Schafe verbunden.
SVB, 12.5.1942, S. 4.
SVB, 30.5.1942, S. 6.

3.6.1942
Berta Pflanzl 60.
Berta Pflanzl, Gattin von „Volksdichter“ Otto Pflanzl und Trägerin des „Silbernen Mütter-Ehrenkreuzes“, begeht ihren 60. Geburtstag.
SLZ, 2.6.1942, S. 3.
SVB, 3.6.1942, S. 4.

3.6.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Dr. Josef Hohenwallner über „Die angeborene Hüftgelenksverrenkung“.
SLZ, 2.6.1942, S. 4.

3.–4.6.1942
Vortrag: Ernährung.
Walter Thiele spricht im Sternbräu über die „Erstaunliche Wirkung neuzeitlicher Ernährung“.
SLZ, 30.5.1942, S. 8.
SVB, 30.5.1942, S. 10.

4.6.1942
Deutsche in USA interniert.
Die SLZ veröffentlicht in zwei Teilen als Leitartikel einen Beitrag von Dr. Josef Hunck, Vertreter der Europapreß in New York, der kürzlich nach Deutschland zurückgekehrt ist, über die Internierung der Amerika-Deutschen.
SLZ, 4.6.1942, S. 1f.
SLZ, 9.6.1942, S. 1f.

4.6.1942
Fronleichnam.
Der Feiertag wird wegen der „Erfordernisse des Krieges“ auf den darauf folgenden Sonntag verlegt.
SLZ, 8.5.1942, S. 3.
SVB, 8.5.1942, S. 3.

4.6.1942
Luftangriff auf Köln als „Bluff“.
Der britische Luftangriff auf Köln vom 31. Mai wird im SVB als „Churchills verbrecherischer Bluff – 227 englische Flugzeuge abgeschossen – London lügt von 20.000 Toten in Köln“ thematisiert. Die britischen Verluste bei diesen „Terrorangriffen“ sei zu hoch und ein „Bluff“, denn die deutsche „Vergeltung“ sei wirksamer.
SLZ, 4.6.1942, S. 1.
SVB, 4.6.1942, S. 1.

4.6.1942
Hitler besucht Mannerheim.
Hitler besucht Freiherrn Mannerheim, Marschall von Finnland, anlässlich dessen 75. Geburtstages und überreicht ihm das „Goldene Großkreuz des Deutschen Adlerordens“.
SLZ, 5.6.1942, S. 1f.
SLZ, 6.6.1942, S. 1.
SVB, 5.6.1942, S. 1.

4.6.1942
Arbeitstagung der NSDAP.
Bei einer von Kreisleiter Burggaßner einberufenen Arbeitstagung der Ortsgruppenleiter, Kreisamtsleiter und Gliederungsführer des Kreises, sprechen der Kreisobmann der DAF Pg. Deutner über das Verhältnis der DAF zur NSDAP, SA-Obersturmführer Dr. Krotsch über seinen Einsatz in Norwegen und Kreisleiter Burggaßner, der dem gefallenen „alten Kämpfer“ und Ratsherrn der Gauhauptstadt Pg. Altmann, eine Gedenkminute widmet.
SLZ, 5.6.1942, S. 3.
SVB, 5.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 23.

4.6.1942
Keine Eilzustellung mehr.
In der Stadt Salzburg und in Badgastein wird die Eilzustellung von Paketen eingestellt. Eilpakete werden mit der normalen Paketpost geliefert.
SLZ, 4.6.1942, S. 3.

4.6.1942

Personalhoheit der Gauwirtschaftskammern.

Mit einer Durchführungsverordnung des Reichswirtschaftsministers werden die Gauwirtschaftskammern „noch fester in den Gauen verankert“. Der Präsident der Gauwirtschaftskammer erhält die Personalhoheit über sämtliche Angestellte der Kammer, inklusive jener der fachlichen Gruppen.

SLZ, 4.6.1942, S. 4.

4.–10.6.1942

Schulung der DAF-Jugendwalterinnen.

In der Gauschulungsstätte Mattsee findet eine weltanschauliche und arbeitspolitische Schulung unter Leitung von Gaujugendreferentin Anni Horvath für 35 Orts- und Betriebsjugendreferentinnen der DAF statt. Zu den Referentinnen und Referenten zählen Gausozialwalter Kolböck, Gaufrauenwalterin Weißenbrunner, Frau Unger vom Arbeitsamt (über den „Fraueneinsatz“), Dr. Müller (zum Thema „Das gesunde Mädel“) und Frau Marx von der Staatsgewerbeschule (über Berufsertüchtigung).

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SVB, 12.6.1942, S. 3.

5.6.1942

Ratsherrensitzung.

Bei der Ratsherrensitzung hält Oberbürgermeister Giger Nachrufe für den gefallenen Ratsherren NSKK-Oberstaffelführer Altmann, Träger des goldenen Partei-Abzeichens, sowie den gefallenen Sohn des Ratsherren Koppenwallner (Hermann Koppenwallner). Anschließend beantwortet er Anfragen (Müllabfuhr in Lehen, Räumung eines Straßengrabens in Nonntal, Zustand der Ischlerbahntrasse). Stadtkämmerer Girlinger berichtet über die Übernahme der Trägerschaft der Wirtschaftsoberschule und Wirtschaftsschule durch die Gauhauptstadt, über den Polizeikosten-Beitrag der Stadt und über den Bericht des Städtischen Elektrizitätswerkes für das Jahr 1940. Stadtrat Dipl.-Ing. Feichtner berichtet über verschiedene Ansuchen um Einweisung von Bauparzellen für Bauvorhaben.

SLZ, 3.6.1942, S. 3f.

SLZ, 4.6.1942, S. 3.

SLZ, 6.6.1942, S. 4.

SVB, 3.6.1942, S. 4.

SVB, 6.6.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 23.

5.6.1942
Kultur: Mozarteumsorchester.
Meinhardt von Zallinger dirigiert das Mozarteumsorchester im Großen Saal des Mozarteums. Gespielt werden Stücke von Josef Hayden, Franz Schubert und Richard Strauß.

SLZ, 23.5.1942, S. 10.

SLZ, 2.6.1942, S. 2 und 4.

SLZ, 6.6.1942, S. 5.

SLZ, 8.6.1942, S. 3.

SVB, 30.5.1942, S. 10.

SVB, 3.6.1942, S. 3.

SVB, 6.6.1942, S. 3.

SVB, 8.6.1942, S. 3f.

5.6.1942
Kultur: Violinabend.
KdF veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Violinabend mit Wassil Tschernaev (wird abgesagt wegen Erkrankung).

SLZ, 3.6.1942, S. 5.

SLZ, 4.6.1942, S. 5.

SVB, 3.6.1942, S. 5.

SVB, 5.6.1942, S. 4.

5.6.1942
Vorlesung der Verwaltungsakademie.
Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal Vorträge von Ministerialdirigent Dr. Hugo Jäckl (Wien) über „Volk und Staat“ und von Univ.-Prof. Dr. Hans Helfritz (Breslau) über „Der Zusammenhalt des britischen Empire“.

SLZ, 3.6.1942, S. 5.

SVB, 3.6.1942, S. 5.

5.6.1942
Reichsbund der Beamten.
Der Reichsbund der Deutschen Beamten hält im Gauleitungssitzungssaal einen Gemeinschaftsappell aller weiblichen Beamten ab. Es spricht die Vertreterin der Reichsreferentin Pgn. Bertl Zimmermann (Berlin).

SLZ, 3.6.1942, S. 5.

5.–7.6.1942
NSDAP-Versammlungen.
Öffentliche Versammlungen halten die NSDAP-Ortsgruppen Schallmoos-Ost (5. Juni) und Liefering (6. Juni, im Gasthof Kohlpeter) jeweils mit Reichseinsatzredner Georg Haberkern (Nürnberg), sowie die Ortsgruppen Altstadt (6. Juni, Großer Saal des Mozarteums) mit Gauredner Alfred Schlinkert (München) und Aigen (7. Juni) mit Gauredner Hermann Prasse (München) ab.
SLZ, 3.6.1942, S. 6.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 8.6.1942, S. 4.

6.6.1942
DAF-Jugendwohnheim.
Die Zeitungen berichten über das aus dem ehemaligen Ledigenheim in der Weiserstraße hervorgegangene DAF-Lehrlingsheim/Jugendwohnheim, in dem aus allen Teilen des Gaues stammende Jugendliche erzogen werden und eine fachliche und weltanschauliche Schulung sowie eine Grundausbildung im infanteristischen und motortechnischen Dienst erhalten.
SLZ, 6.6.1942, S. 3.
SVB, 6.6.1942, S. 3f.
CGS, 1942, S. 23.

6.6.1942
Programm des Konzertamtes.
Das Konzertamt der Stiftung Mozarteum gibt einen Überblick über die musikalischen Veranstaltungen im „Musikwinter“ 1942/43. U. a. sind acht Orchesterkonzerte, zwei Chorkonzerte und eine Reihe von Volkskonzerten geplant.
SLZ, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 6.6.1942, S. 3.

6.6.1942
Nachruf Altmann.
Die Zeitungen veröffentlichen Nachrufe auf den Gefallenen Ratsherrn der Stadt Salzburg, NSKK-Oberstaffelführer Hans Altmann. Er sei bereits 1923 zur NSDAP gestoßen und habe sich aktiv am Juli-Putsch 1934 beteiligt.
SLZ, 6.6.1942, S. 4.
SVB, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 8.6.1942, S. 3.

6.6.1942
Mader über Roosevelt.
Im Leitartikel „Der Krieg des Verrückten“ erklärt SLZ-Schriftleiter Mader US-Präsident Roosevelt für „geisteskrank“, da es „keinen ersichtlichen und auch nur vor dem nordamerikanischen Volke rechtzufertigenden Grund“ gäbe, „sich in den europäischen Krieg zu mischen“.
SLZ, 6.6.1942, S. 1f.

6.6.1942
Kultur: Salzburger Heimatabend.
KdF veranstaltet im Festspielhaus einen „Salzburger Heimatabend“ unter dem Motto „Heimat und Wehrmacht musizieren“.
SLZ, 3.6.1942, S. 5.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 3.6.1942, S. 5.
SVB, 8.6.1942, S. 4.

6.6.1942
1.000 RM für „Salzburger Wehrmann“.
Die Steindlhausbäurin Katharina Wimmer aus Elsenwang bei Hof überbringt im Gauamt der NSV eine Spende von 1.000 RM für den „Salzburger Wehrmann“. Ihr Gatte, ein Unteroffizier bei den Gebirgsjägern in Hallwang, habe sie zu einer größeren Spende aufgefordert.
SVB, 6.6.1942, S. 3.

6.6.1942
NSV-Schulungen entfallen.
Der NSV-Gauamtsleiter verfügt, dass sämtliche NSV-Schulungen während des Ernteeinsatzes entfallen, da die Mitarbeiterinnen mittelbar und unmittelbar zur Unterstützung der Bäuerinnen eingesetzt werden.
SLZ, 6.6.1942, S. 3.
SVB, 6.6.1942, S. 5.

6.–13.6.1942
Lehrgang für Singwartinnen.
Die Mädelführung des Gebietes Salzburg führt in der Jugendherberge in Berchtesgaden einen Lehrgang für Singwartinnen unter Leitung der Musikreferentin Trude Hemletzky durch.
SVB, 12.6.1942, S. 3.

7.6.1942
DAF-Kulturfilm.
KdF veranstaltet im Zentralkino eine „Kulturfilmschau“ mit dem Bengt-Berg-Film „Sehnsucht nach Afrika“.
SLZ, 3.6.1942, S. 5.
SVB, 3.6.1942, S. 5.

7.6.1942
Exkursion zum Hochstaufen.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet eine Exkursion auf die Kochalpe am Hochstaufen.
SVB, 4.6.1942, S. 6.

7.6.1942
Haussammlung für das DRK.
Für das Hilfswerk des DRK wird in einer Haussammlung gesammelt. Als Ergebnis der Sammlung wird für den Reichsgau Salzburg RM 223.082,48, je Haushalt RM 3,47, davon im Kreise Salzburg RM 104.387,23, je Haushalt RM 2,98 vermeldet.
SLZ, 4.6.1942, S. 6.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.
SVB, 6.6.1942, S. 4.
SVB, 26.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 25.

7.6.1942
Trabrennen.
Auf der Trabrennbahn findet der letzte Renntag der „Pfingsttrabrennen“ des Traberzucht- und Rennvereines statt.
SLZ, 6.6.1942, S. 6.
SLZ, 8.6.1942, S. 5.
SVB, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 8.6.1942, S. 5.

7.6.1942
Schulung für Übungsleiterinnen.
Auf dem Turnvereinsplatz beginnt ein Lehrgang der Sportgauführung für Übungsleiterinnen für Frauenleichtathletik. Der Lehrgang für Schwimmerinnen beginnt eine Woche später am 14. Juni.
SLZ, 3.6.1942, S. 5.
SVB, 9.6.1942, S. 4.
SVB, 18.6.1942, S. 5.

7.6.1942
Schwerathletik-Vergleichskampf.
Die HJ-Schwerathleten der Gebiete Wien, Niederdonau, Steiermark und Salzburg treten in Graz zu einem Vergleichskampf an.
SLZ, 6.6.1942, S. 6.
SLZ, 8.6.1942, S. 5.

7.6.1942
Kameradschaft Siezenheim.
Beim Appell der NS-Kriegerkameradschaft Siezenheim in Feldingers Gasthaus (Himmelreich) spricht Schulrat Frieb über die „gegenwärtigen Kriegsereignisse“.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.

8.6.1942
Konzert für die HJ.
Das Schlusskonzert des Veranstaltungsringes der HJ („Salzburger Meister der Musik und junges Schaffen“) findet im Großen Saal des Mozarteums statt. Gespielt werden Kompositionen von Salzburger Komponisten – Hofhaymer, Mozart, Meßner und Bresgen.
SLZ, 6.6.1942, S. 8.
SLZ, 9.6.1942, S. 3.
SLZ, 8.6.1942, S. 3.
SLZ, 10.6.1942, S. 3.
SVB, 9.6.1942, S. 3.
SVB, 10.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 23.

8.6.1942
Arzneimittelversorgung.
Die Versorgung Deutschlands mit Arzneimitteln sei gesichert, wird in der SLZ berichtet. Allerdings sei es nicht sinnvoll weiterhin 50.000 Arzneispezialitäten zu führen. Zudem sollen nur notwendige Medikamente gekauft und angewendet werden.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.

8.6.1942
Scheel in Prag.
In seiner Eigenschaft als Reichsstudentenführer besucht Gauleiter Scheel studentische Einrichtungen in Prag.
SLZ, 9.6.1942, S. 3.

8.6.1942

Appell der NSDAP Innere Stadt.

Bei einem Appell der politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt referieren Kreishauptstellenleiter Pg. Helmes über Armenfürsorge und Pg. Reitter über die Betreuung der Kriegsversehrten.

SLZ, 9.6.1942, S. 3.

SVB, 9.6.1942, S. 3.

8.–20.6.1942

Schachturnier in Salzburg.

Das mehrfach verschobene internationale Schachturnier startet am 9. Juni im Schloss Mirabell. Unter den Teilnehmern sind Meister Aljechin, Bogoljubow, Junge, Keres, Schmidt und Stoltz. Schon am 8. veranstaltet Oberbürgermeister Giger zu Ehren der Meister einen Empfang, bei dem er sie herzlich begrüßte, während der Leiter des Reichspropagandaamtes Dr. Wolff die Grüße des Gauleiters überbringt. Die Zeitungen berichten täglich über den Fortgang des Turniers. Besondere Aufmerksamkeit widmen die Zeitungen dem Sieg des 18-jährigen Mathematikstudenten Klaus Junge gegen Weltmeister Aljechin (Berichte am 12. Juni). Aljechin gewinnt das Turnier vor Keres und den beiden Deutschen Junge und Schmidt. Gauleiter Dr. Scheel überreicht die Preise bei einem von ihm in der Residenz gegebenen Empfang. Am Tag nach dem Turnier absolviert Klaus Junge eine Simultanschachpartie gegen 40 Schachspieler des Heeresbekleidungsamtes Salzburg. Am 13.8. berichtet die SLZ, dass sich Schachmeister Keresin der Revaler Zeitung lobend über die Organisation des Salzburger Turniers geäußert habe.

SLZ, 12.5.1942, S. 3.

SLZ, 4.6.1942, S. 3.

SLZ, 6.6.1942, S. 3.

SLZ, 9.6.1942, S. 3.

SLZ, 10.6.1942, S. 3.

SLZ, 11.6.1942, S. 3.

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SLZ, 13.6.1942, S. 5.

SLZ, 15.6.1942, S. 3f.

SLZ, 16.6.1942, S. 3.

SLZ, 17.6.1942, S. 3.

SLZ, 18.6.1942, S. 3.

SLZ, 19.6.1942, S. 3.

SLZ, 20.6.1942, S. 4.

SLZ, 27.6.1942, S. 4.

SLZ, 13.8.1942, S. 3.

SVB, 12.5.1942, S. 4.

SVB, 3.6.1942, S. 4.

SVB, 9.6.1942, S. 3.

SVB, 10.6.1942, S. 5.

SVB, 11.6.1942, S. 4.
SVB, 12.6.1942, S. 4.
SVB, 13.6.1942, S. 6.
SVB, 15.6.1942, S. 4.
SVB, 16.6.1942, S. 4.
SVB, 17.6.1942, S. 5.
SVB, 18.6.1942, S. 5.
SVB, 19.6.1942, S. 3.
SVB, 20.6.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 24 und 25.

9.6.1942
„Nahrungsfreiheit Europas“.
Unter dem Titel „Um die Nahrungsfreiheit Europas“ werden im SVB die Eckpunkte des gleichnamigen Buches des Staatssekretärs im Reichsernährungsministerium, Herbert Backe, zusammengefasst.
SVB, 9.6.1942, S. 1.

9.6.1942
Kultur: Konzert der Gaustudentenführung.
Die Gaustudentenführung Salzburg veranstaltet im Landestheater ein für verwundete Soldaten und Rüstungsarbeiter bestimmtes Konzert, an dem auch Gauleiter Scheel teilnimmt.
SLZ, 5.6.1942, S. 3.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 3.
SVB, 6.6.1942, S. 3.
SVB, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 10.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 24.

9.6.1942
Vortrag: „Flucht aus England“.
Das Salzburg Kontor der Nordischen Gesellschaft und das Gaupropagandaamt veranstalten im Kinosaal des Hotel Mirabell einen Vortrag des Norwegers Willy Björneby über seine Flucht aus England. Er hatte für die britische Armee als Gymnastiklehrer gearbeitet, enttäuscht über die „Zustände“ in England sei er in einem Gummischlauchboot über den Kanal geflüchtet und von der deutschen Marine geborgen worden.
SLZ, 5.6.1942, S. 3.
SLZ, 9.6.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.
SVB, 4.6.1942, S. 4.
SVB, 8.6.1942, S. 4 und 5.
SVB, 10.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 24.

9.6.1942
Vortrag: Kaukasus.
KdF und Deutsches Volksbildungswerk veranstalten im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Dr. Konstantin Kukiani über „Der Kaukasus, die Brücke zwischen Morgen- und Abendland“ bzw. über seine Heimat Georgien.
SLZ, 3.6.1942, S. 5.
SLZ, 8.6.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 5.
SVB, 3.6.1942, S. 5.
SVB, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 10.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 24.

10.6.1942
Aale für Salzburgs Seen.
Der Landesfischereiverband Alpenland setzt in Salzburger Seen 200.000 Aale aus.
SLZ, 10.6.1942, S. 4.
SVB, 10.6.1942, S. 5.

10.6.1942
Kultur: Operette.
Im Landestheater findet die Erstaufführung der Operette „Schäfchen zur Linken“ von Peter Klaus und Karlheinz Gutheim statt.
SLZ, 8.6.1942, S. 3.
SLZ, 9.6.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 3.
SLZ, 11.6.1942, S. 5.
SLZ, 12.6.1942, S. 2.
SVB, 8.6.1942, S. 4.
SVB, 9.6.1942, S. 3.
SVB, 11.6.1942, S. 3.
SVB, 12.6.1942, S. 3.

11.6.1942
Erzeugnisse der Heimarbeiterinnen.
Die SLZ berichtet, dass 3.000 Salzburger Heimarbeiterinnen im Winterhalbjahr über 110.000 Walksocken und Wollfäustlinge für Forstarbeiter hergestellt haben. Derzeit wird für die Kleiderkammern der Wehrmacht gearbeitet.
SLZ, 11.6.1942, S. 3.

11.6.1942
Bäcker sollen altes Brot verkaufen.
Der Reichsinnungsmeister des Bäckerhandwerks ruft die Bäckereibetriebe dazu auf, der Kundschaft bevorzugt „abgelagertes“ Brot zu verkaufen und weniger „frisches, wenig bekömmliches und rasch verbrauchtes“. Abgelagertes Brot sei bekömmlicher und ausgiebiger.
SLZ, 11.6.1942, S. 3.
SVB, 11.6.1942, S. 4.

11.6.1942
Gauleiter im Lazarett.
Gauleiter Scheel besucht in Begleitung von NSV-Gauamtsleiter Kaserer das Reservelazarett II, in dem er von Generalarzt Dr. Beltinger und Oberarzt Dr. Gerlach empfangen wird. Lazarett-Leiter Dr. Pils führt die Besucher in den Gemeinschaftsraum, wo Mitglieder der NSDAP-Ortsgruppe Neumarkt-Köstendorf unter Leitung von Ortsgruppenleiter Fellhofer für Jause und Unterhaltung sorgen.
SLZ, 12.6.1942, S. 3.
SVB, 12.6.1942, S. 2.

11.–12.6.1942

Vorlesungen der Verwaltungsakademie.

Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal eine Vorlesung von Oberstaatsanwalt Dr. Kauer über „Strafrecht“ und Übungen aus dem Verwaltungs- und Verfassungsrecht mit Ministerialdirigent Dr. Jäckl.

SLZ, 11.6.1942, S. 6.

SVB, 11.6.1942, S. 6.

12.6.1942

Reichsminister Frank in Salzburg.

Auf Einladung von Gauleiter Scheel spricht Reichsminister Generalgouverneur Dr. Frank im Rahmen der politischen Vortragsreihe der NSDAP im Großen Saal des Mozarteums über das „Generalgouvernement“. Die SLZ erinnert anlässlich des Besuchs an Franks Aufenthalt in Österreich 1933. Den Vortrag wohnen u. a. Gauleiter Scheel und General Schaller-Kalide bei. Die Vortragsreihe soll mit dem Historiker Alexander von Müller (Juli), Staatssekretär Gutterer (August) und Reichskommissar Terboven (September) fortgesetzt werden.

SLZ, 5.6.1942, S. 3.

SLZ, 11.6.1942, S. 3.

SLZ, 12.6.1942, S. 1f.

SLZ, 13.6.1942, S. 1f.

SLZ, 15.6.1942, S. 4.

SVB, 5.6.1942, S. 3.

SVB, 9.6.1942, S. 1f.

SVB, 11.6.1942, S. 2f.

SVB, 13.6.1942, S. 3 und 4.

CGS, 1942, S. 24.

12.6.1942

Kultur: Vortrag Theaterwissenschaft.

Auf Einladung der Reichshochschule für Musik Mozarteum spricht im Wiener Saal der Theaterwissenschafter Univ.-Prof. Dr. Arthur Kutscher (München) über „Die Comedia dell`arte und Deutschland“. Der für 12. Juni geplante Vortrag wird kurzfristig verschoben.

SLZ, 10.6.1942, S. 3.

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SVB, 10.6.1942, S. 4.

SVB, 12.6.1942, S. 3.

12.6.1942
Vortrag: Gewinnabschöpfung.
Die Industrie- und Handelskammer veranstaltet einen Vortrag von Dr. Fetzer, Wien, Steuersachverständiger der Reichsgruppe Industrie, über „Gewinnabschöpfung“.
SVB, 11.6.1942, S. 6.

13.6.1942
Berichte über britisch-sowjetischen Bündnisvertrag.
Die Zeitungen beginnen über den britisch-sowjetischen Bündnisvertrag, der am 26. Mai abgeschlossen worden war, zu berichten. Das SVB titelt am 15. Juni: „Alter Bluff in neuem Gewande – Zwei Geheimpakte mit den Sowjets – London möchte den Ostseeraum neuerlich den Bolschewiken ausliefern“. Am 29. Juni veröffentlicht die SLZ ein Foto von der Bündnisvertragsunterzeichnung mit der Bildunterschrift: „Hier verschachert Churchill höhnisch lächelnd Europa an den Bolschewismus“.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SLZ, 15.6.1942, S. 3.
SLZ, 16.6.1942, S. 1f.
SLZ, 24.6.1942, S. 1.
SLZ, 25.6.1942, S. 1f.
SLZ, 26.6.1942, S. 1.
SLZ, 27.6.1942, S. 1.
SLZ, 29.6.1942, S. 1.
SVB, 13.6.1942, S. 2.
SVB, 15.6.1942, S. 1f.
SVB, 24.6.1942, S. 1.
SVB, 27.6.1942, S. 1.

13.6.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Dietmannsaal erstmals den ländlichen Schwank „Die Ledigensteuer“.
SLZ, 13.6.1942, S. 3 und 8.
SLZ, 15.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 4 und 8.
SVB, 15.6.1942, S. 3.

13.6.1942
Raucherkontrollkarten.
Die Raucherkontrollkarten sollen künftig an Hand von Listen durch die Wirtschaftsämter ausgegeben werden. Der Kreis der Bezieherinnen wird eingeschränkt: Frauen über 55 Jahre erhalten nur dann eine Raucherkarte, wenn der Ehemann oder mindestens ein unverheirateter Sohn im Dienst der Wehrmacht steht. Die neue Raucherkarte wird in Salzburg ab 16. August ausgegeben.
SLZ, 13.6.1942, S. 4.
SLZ, 16.6.1942, S. 3.
SLZ, 20.6.1942, S. 5.
SVB, 13.6.1942, S. 5.
SVB, 15.6.1942, S. 3f.

13.6.1942
Saisonzuschläge verboten.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg verhängt bis auf weiteres ein Verbot der Verrechnung von Saisonzuschlägen im Beherbergungsgewerbe.
SLZ, 17.6.1942, S. 6.
SVB, 17.6.1942, S. 6.

13.6.1942
Landrat und Bürgermeister.
Die SLZ berichtet über Aufgaben und Arbeit der Landräte und Bürgermeister am Beispiel von Stadt (Bürgermeister Gruber) und Kreis Hallein (Landrat Dr. Königsdorfer).
SLZ, 13.6.1942, S. 4.

13.6.1942
Wolff in St. Johann.
Gaupropagandaleiter Wolff spricht beim Jahresappell der DAF in St. Johann eine „Warnung an die Gerüchteverbreiter“ aus.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.

13.–14.6.1942
Bannausscheidungswettkämpfe.
Alle Banne des Gebietes Salzburg führen Bannausscheidungswettkämpfe in leichtathletischen Einzel- und Mannschaftswettkämpfen durch.
SLZ, 12.6.1942, S. 4.
SLZ, 15.6.1942, S. 5.
SLZ, 17.6.1942, S. 4.
SVB, 12.6.1942, S. 3.
SVB, 15.6.1942, S. 5.

13.–14.6.1942

Tagung: Alpenverein und Naturschutz.

Der Deutsche Alpenverein veranstaltet in Salzburg im Einvernehmen mit der höheren Naturschutzbehörde eine Arbeitstagung zum Thema Naturschutz im Gau Salzburg. Unter Vorsitz von Major Dinkelacker (Stuttgart) befasst sich die Tagung in erster Linie mit dem Schutz der Alpenpflanzen. Abschließend besichtigen die Teilnehmer unter Führung von Direktor Tratz das „Haus der Natur".

SLZ, 15.6.1942, S. 4.

SVB, 15.6.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 24.

13.–19.6.1942

Reichsbahn-Ausstellung.

Die Reichsbahndirektion Linz veranstaltet im Salzburger Gewerbeförderungsinstitut eine Werbeausstellung zugunsten des DRK. Gezeigt werden Zugsmodelle und Schmaltonfilme.

SLZ, 3.6.1942, S. 3.

SLZ, 13.6.1942, S. 4 und 8.

SVB, 13.6.1942, S. 5 und 8.

13.–21.6.1942

Ausstellung der Frauenschaft.

Die Jugendgruppe der NS-Frauenschaft zeigt in der Gaufrauenschaftsleitung, in der Ernest-Thun-Straße 10, die in den Heimabenden des Winterhalbjahres entstandenen Werkarbeiten.

SLZ, 10.6.1942, S. 4.

SLZ, 11.6.1942, S. 6.

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SLZ, 20.6.1942, S. 4.

SLZ, 25.6.1942, S. 3.

SVB, 10.6.1942, S. 4 und 6.

14.6.1942

Gedenkstunde für Clausewitz.

Im Chiemseehof wird eine Gedenkstunde für General von Clausewitz „Vom Sinn des Krieges" abgehalten.

SVB, 4.6.1942, S. 4.

14.6.1942
Heldengedenkfeier in Liefering.
Die NSDAP-Ortsgruppe Liefering gedenkt den „gefallenen Helden“. Partei und Formationen der Ortsgruppe marschieren zum Kriegerdenkmal, wo Ortsgruppenleiter Pachler und Pg. Steininger Ansprachen halten.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.

14.6.1942
HJ-Fußball.
Ein Gebietsausscheidungsspiel der HJ Mannschaften von Salzburg und Oberdonau endet 2:2. Die vom Schiedsrichter verfügte Verlängerung, die den Oberösterreichern einen 2:3 Sieg brachte, wird annulliert.
SLZ, 13.6.1942, S. 6.
SLZ, 15.6.1942, S. 5.
SLZ, 18.6.1942, S. 4.
SVB, 15.6.1942, S. 5.

14.–15.6.1942
Europäischer Schachbund gegründet.
Im Rahmen des Sechsmeister-Schachturniers finden unter Leitung des Geschäftsführers des Großdeutschen Schachbundes, Ehrhard Post, Besprechungen zum Zusammenschluss der Schachbünde von Deutschland, Italien, Finnland, Schweden, Norwegen, Niederlande, Frankreich, Spanien, Italien, Kroatien, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Slowakei statt. In Anwesenheit von Gaupropagandaleiter Wolff, Oberbürgermeister Giger und des italienischen Konsuls Farinacci wird die Gründung eines Europäischen Schachbundes beschlossen. Das Präsidium übernimmt Reichsleiter Oberbürgermeister Fiehler (München), Vizepräsident wird Dr. Ferraris (Rom). Im September soll in München eine „Europameisterschaft“ stattfinden.
SLZ, 12.6.1942, S. 3.
SLZ, 15.6.1942, S. 3.
SLZ, 16.6.1942, S. 3.
SVB, 12.6.1942, S. 4.
SVB, 15.6.1942, S. 4.
SVB, 16.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 24.

15.6.1942
Kultur: Vortragsabend.
Beim Vortragsabend der Reichshochschule Mozarteum spielen die Studierenden Werke von Bach, Brahms, Kilpinen u. a. m.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 4.

15.6.1942
Hofrat Stemberger 60.
Oberregierungsrat Hofrat Karl Stemberger wird 60. Seit 1919 ist er im Dienst der Salzburger Landeshauptmannschaft, derzeit ist er in der Abteilung IV der Reichsstatthalterei tätig.
SVB, 13.6.1942, S. 4.

15.6.1942
Aufruf für Privatquartiere zu den Kunsttagen.
Gaupropagandaleiter Wolff erlässt einen Aufruf an die Bevölkerung der Stadt Salzburg, anlässlich der „Studentischen Tage Deutscher Kunst“ Anfang Juli für die Zeit von Ende Juni bis 6. Juli Privatquartiere für die Gäste der Stadt, vor allem „Frontstudenten“, zur Verfügung zu stellen.
SLZ, 15.6.1942, S. 5.
SVB, 15.6.1942, S. 4.

15.6.1942
Kindergarten Seekirchen eröffnet.
In Anwesenheit von Kreisleiter Burggaßner, NSV-Gauamtsleiter Kaserer, Bürgermeister Windhager und Ortsgruppenleiter Anderlik wird der NSV-Kindergarten in Seekirchen eröffnet.
SLZ, 17.6.1942, S. 3.
SVB, 17.6.1942, S. 4.

16.6.1942
Kriegseinsatz der Salzburger HJ.
214 Hitlerjungen aus den 5. und 6. Klassen der Mittelschulen der Gauhauptstadt – Oberschule, Wirtschaftsschule und Gymnasium – werden ab 16. Juni auf dem Roßfeld zur Rodung von 37 Hektar Almfläche eingesetzt. Das zur Gutsverwaltung des Obersalzbergs gehörige Land soll in fruchtbares Weideland umgearbeitet werden. Der Arbeitseinsatz soll zwei Monate dauern.
SLZ, 24.6.1942, S. 3.
SVB, 24.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 25.

16.6.1942
Kriegsbericht mit Heimatbezug.
Das SVB veröffentlicht einen Text eines Kriegsberichterstatters über Scharfschützen in der Tundra, Gebirgsjäger in Lappland und Soldaten an der Ostfront, die Bombenkratern und Hügeln Namen wie „Mönchsberg“, „Wolfgangsee“ oder „Zellersee“ geben.
SVB, 16.6.1942, S. 1.

16.6.1942
Vortrag: Rohstoffe Ostasiens.
Im Wiener Saal des Mozarteums veranstaltet die deutsch-japanische Gesellschaft gemeinsam mit dem Deutschen Volksbildungswerk einen Lichtbildervortrag des Wirtschaftsgeologen Dr. Walter Scheffen über die neuen Rohstoffgebiete Japans in China und Java. Scheffen kehrte erst vor wenigen Wochen von einer Japanreise nach Deutschland zurück.
SLZ, 17.6.1942, S. 3.
SVB, 4.6.1942, S. 4.
SVB, 17.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 25.

16.6.1942
Kultur: Klavierkonzert Schuchter.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Gilbert Schuchter ein Klavierkonzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Helmut Schnackenburg (Bremen).
SLZ, 9.6.1942, S. 4.
SLZ, 10.6.1942, S. 3f.
SLZ, 17.6.1942, S. 5.
SLZ, 18.6.1942, S. 4.
SVB, 11.6.1942, S. 4 und 6.
SVB, 17.6.1942, S. 3.
SVB, 18.6.1942, S. 3.

16.6.1942
Seitner 70.
Oberstleutnant a. D. Hermann Seitner begeht seinen 70. Geburtstag. Der gebürtige Olmützer war 1921–27 Sekretär des Salzburger Kunstvereines und Künstlerhauses. Seither widmet er sich der Malerei.
SVB, 17.6.1942, S. 3.

16.6.1942
„Tante Mathilde“ 91.
Mathilde Prakisch, in Elsbethen als „Tante Mathilde“ bekannt, begeht ihren 91. Geburtstag. Sie lebt im Altersheim Schloss Goldenstein, hat in Wien bei Anton Bruckner studiert und war in Wien als Lehrerin tätig. Die SLZ streicht hervor, dass sie „mit Leib und Seele Nationalsozialistin“ sei, stets etwas auf ihren Mitgliedsbeitrag drauflege und eifrig spende.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.
SLZ, 16.6.1942, S. 3.

16.6.1942
Begabtenförderung der DAF.
Im Rahmen der Begabtenförderung der DAF wurden die besten Salzburger Jugendlichen der Fachgruppe Handel zum Reichsausleselager nach Reichenau am Bodensee geschickt. Zwei junge Frauen sind bereits zurückgekehrt, sie werden im Rahmen des RAD gefördert und sollen anschließend zu Fachlehrern bzw. Filialleitern ausgebildet werden.
SLZ, 16.6.1942, S. 3.

16.6.1942
Giger beglückwünscht U-Boot-Kapitän.
Am 16. Juni werden im Mittelmeer zwei große britische Geleitzüge vernichtet. Die Deutschen versenken sieben Kriegs- und 14 Handelsschiffe. Oberbürgermeister Giger sendet an Kapitänleutnant Reschke, der einige Wochen vorher mit seiner Mannschaft Salzburg besucht hatte und nun an der Versenkung des Flugzeugträgers „Arc Royal“ beteiligt war, ein herzliches Glückwunschtelegramm.
SLZ, 17.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 24f.

17.6.1942
Springenschmid als Kriegsberichterstatter.
Das SVB veröffentlicht von Karl Springenschmid als Kriegsberichterstatter verfasste Beiträge, betitelt „Seltsames Wiedersehen – Im Zuge nach Rovaniemi“ (17.6); „Krieg ohne Maß – Von der Eigenart des Kampfraumes Lappland“ (19.6.); „… der kostbarste Heimatbrief“ (27.6.).
SVB, 17.6.1942, S. 2f.
SVB, 19.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 4.

17.6.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
In der Gemeinschaftsstunde der Reichshochschule Mozarteum werden Werke von Bach u. a. aufgeführt.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 4.

17.6.1942
Amtsrat Ortmayr 65.
Amtsrat Toni Ortmayr wird 65. Er war von 1920–38 beim Landesrevidenzreferat tätig und ist nunmehr in der Abteilung I der Reichsstatthalterei beschäftigt.
SVB, 17.6.1942, S. 4.

17.6.1942
Todesstrafe für Diebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Hilfsarbeiter Ferdinand Hatlauf wegen rund 80 Einbruchsdiebstählen zum Tode. Die SLZ nennt den Beschuldigten einen „Tunichtgut, der jede geordnete Arbeit scheut". Das Urteil wird am 31. Juli vollstreckt.
SLZ, 18.6.1942, S. 6.
SLZ, 1.8.1942, S. 6.
SVB, 18.6.1942, S. 5.
SVB, 1.8.1942, S. 5.

18.6.1942
Neue Gauoberin der Schwestern.
Reichsstatthalter Scheel führt im Gobelinsaal der Residenz die neue Gauoberin der vereinigten („blauen" und „braunen") Schwestern des Gaues, Hilde vom Dahl vom NS-Reichsbund Deutscher Schwestern, in ihr Amt ein. Die bisherigen Leiterinnen Doris Schwarz und Berta Wunderlich werden verabschiedet.
SLZ, 15.6.1942, S. 4.
SLZ, 19.6.1942, S. 4.
SVB, 16.6.1942, S. 3.
SVB, 19.6.1942, S. 2.

18.6.1942
Heranziehung zum Feuerwehr-Dienst.
Zum Ausgleich der Personalabgänge bei den Feuerwehren hat der Reichsführer-SS einen Runderlass herausgegeben, der festlegt, dass Ehrenämter nicht mehr als Hinderungsgrund für die Heranziehung zum Feuerwehrdienst gelten.
SLZ, 18.6.1942, S. 3.

18.6.1942
Kriegerwitwen in Rauris.
Erneut treffen 20 Kriegerwitwen zu einem Erholungsaufenthalt in Rauris ein.
SLZ, 18.6.1942, S. 3.
SVB, 18.6.1942, S. 4.

18.6.1942
Kultur: Platzkonzert.
Das Musikkorps eines Gebirgsjägerregimentes gibt bei Schönwetter jeden Donnerstag ein Platzkonzert auf der Veranda des Kurhauses.
SVB, 16.6.1942, S. 3.

18.6.1942
Kennkarten für Ausweispflicht.
Seit Bestehen der Ausweispflicht wurden, wie die SLZ meldet, von der Polizeidirektion Salzburg über 11.500 Kennkarten ausgestellt. Die Antragsteller sind vorwiegend Frauen, da Männer meist andere behördliche Lichtbildausweise besitzen. Kennkarten werden meist innerhalb von 8–14 Tagen nach Beantragung ausgefolgt. Täglich werden etwa 40 Anträge am Passamt in der Churfürststraße eingebracht.
SLZ, 18.6.1942, S. 3.
SVB, 20.6.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 25.

18.6.1942
Aufgaben des Städtischen Fuhrparks.
Die Zeitungen berichten über die Aufgaben des städtischen Fuhrparkes, insbesondere bei der Straßenreinigung. Im letzten Winter wurden in 12.000 Fuhren 54.000 Kubikmeter Schnee abtransportiert. Derzeit sind statt der Normalbesetzung von 100–120 Mann nur 55–60 im Einsatz, weshalb einigen Aufgaben nur eingeschränkt nachgekommen werden kann. Die Grasböschungen an Salzach und Straßenrändern wurden etwa dem Kleintierzuchtverein zur Verfügung gestellt. Um die Straßen sauber zu halten, wird an die Bevölkerung zur Reinhaltung appelliert.
SLZ, 18.6.1942, S. 3.
SVB, 20.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 25.

18.6.1942
Hühnlein verstorben.
NSKK-Korpsführer Hühnlein verstirbt in München. Sein Nachfolger wird Erwin Kraus.
SLZ, 19.6.1942, S. 1.
SLZ, 22.6.1942, S. 3.
SLZ, 24.6.1942, S. 1.
SVB, 19.6.1942, S. 1.
SVB, 20.6.1942, S. 3f.
SVB, 22.6.1942, S. 1.
SVB, 24.6.1942, S. 2.

18.6.1942
Zuchthaus für Fluchthilfe.
Die Salzburgerinnen Mathilde Wiesinger und Anni Pippa werden zu 15 Monaten Zuchthaus verurteilt, weil sie die Fluchtvorbereitungen von zwei französischen Kriegsgefangenen unterstützt haben sollen.
SLZ, 19.6.1942, S. 4.
SVB, 19.6.1942, S. 4.

19.6.1942
Volkssprechtag in Hallein.
Gauleiter Scheel absolviert einen „Volkssprechtag“ in Hallein und bespricht sich dabei auch mit den Ortsgruppenleitern und Bürgermeistern des Kreises.
SLZ, 13.6.1942, S. 4.
SLZ, 20.6.1942, S. 4.
SLZ, 22.6.1942, S. 4.
SVB, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 20.6.1942, S. 5.
SVB, 22.6.1942, S. 5.
SVB, 23.6.1942, S. 4.

19.6.1942
Kultur: Schlusskonzert des Mozarteums.
Die Reichshochschule Mozarteum veranstaltet zum Abschluss des Semesters ein Schlusskonzert mit dem Mozarteumsorchester im Großen Saal. Gespielt werden Händels Orgelkonzert und als Uraufführung Franz Alphons Wolperts Vorspiel und Fuge für Orgel über „Es ist ein Schnitter, der heißt Tod“.

SLZ, 13.6.1942, S. 3.

SLZ, 15.6.1942, S. 6.

SLZ, 16.6.1942, S. 2.

SLZ, 20.6.1942, S. 3.

SLZ, 22.6.1942, S. 2.

SVB, 13.6.1942, S. 4.

SVB, 15.6.1942, S. 6.

SVB, 16.6.1942, S. 3.

SVB, 20.6.1942, S. 3.

SVB, 22.6.1942, S. 3.

19.6.1942
Wolff in Zell am See.
Gaupropagandaleiter Wolff spricht in Zell am See auf einer HJ-Versammlung im Kinosaal sowie bei einer öffentlichen Versammlung der NSDAP.

SLZ, 22.6.1942, S. 4.

19.6.1942
Feuersänger verstorben.
Landwirtschaftsrat Dr. Helmut Feuersänger verstirbt in einem Wiener Lazarett. Er war seit 1939 als Referent für Pferdezucht bei der Landesbauernschaft Alpenland tätig und ehrenamtlicher Geschäftsführer des Landespferdezuchtvereines. Von ihm stammt die Abhandlung „Der Pinzgauer Noriker“.

SLZ, 23.6.1942, S. 3 und 4.

SVB, 23.6.1942, S. 3 und 4.

19.–21.6.1942
Öffentliche Versammlungen der NSDAP.
Öffentliche Versammlungen halten die NSDAP-Ortsgruppen Maxglan Nord (Reichseinsatzredner Erich Wagner) und Itzling (Reichsredner Karl Pfahler aus München) am 19. Juni ab. Pfahler spricht auch am 20. bei einer öffentlichen Versammlung der Ortsgruppen Maxglan-Süd und Elisabethvorstadt (Bericht 26.6.), sowie am 21. vor der Ortsgruppe Riedenburg. Am 20. Juni referiert Gauredner Franz Kaserer (Berichte vom 23.6.) vor der Ortsgruppe Großgmain.
SLZ, 17.6.1942, S. 6.
SLZ, 23.6.1942, S. 3.
SVB, 23.6.1942, S. 4.
SVB, 26.6.1942, S. 4.

20.6.1942
„Kampf um Europa".
SLZ-Hauptschriftleiter Theodor Wührer lässt das Kriegsjahr seit Beginn des „Ostfeldzugs" in einem Leitartikel unter dem Titel „Der Kampf um Europa" Revue passieren. Das SVB veröffentlicht am 22. Juni einen Rückblick.
SLZ, 20.6.1942, S. 1f.
SVB, 22.6.1942, S. 1 und3f.

20.6.1942
Kultur: Komödie.
Im Landestheater wird die Komödie „Die Rolle des Gatten" von Vincenzo Tieri erstaufgeführt.
SLZ, 16.6.1942, S. 2.
SLZ, 22.6.1942, S. 2.
SVB, 18.6.1942, S. 4.
SVB, 19.6.1942, S. 3.
SVB, 22.6.1942, S. 3.

20.6.1942
„Erzeugungsschlacht" in Straßwalchen.
Die SLZ berichtet, am Beispiel der Gemeinde Straßwalchen, über die „Erzeugungsschlacht" in Landgemeinden.
SLZ, 20.6.1942, S. 5.

20.6.1942
Salzburger Freibäder.
Die SLZ berichtet über die größeren Salzburger Freibäder – Volksgartenbad, Leopoldskron, Kreuzbrückl und den Badeplatz an der Fischach. Bis zu „2000 Badelustige an einem Tag“ würden im Volksgartenbad gezählt, das 13 Stunden am Tag geöffnet ist.
SLZ, 20.6.1942, S. 6.

21.6.1942
Scheel SS-Gruppenführer.
Gauleiter und Reichsstatthalter Scheel wird zum SS-Gruppenführer befördert.
SLZ, 30.6.1942, S. 3.
SVB, 30.6.1942, S. 4.

21.6.1942
„Froher Nachmittag“ bei Kindergärtnerinnen.
Die Schülerinnen des staatlichen Kindergartenseminars in Glasenbach laden die interessierte Bevölkerung zu einem „Frohen Nachmittag“ mit musikalischer Unterhaltung.
SLZ, 20.6.1942, S. 4.

21.6.1942
HJ-Fußball.
Die HJ-Gebietsauswahl von Salzburg trifft auf einem Übungsplatz neben dem Praterstadion in Wien auf die Wiener Gebietsauswahl. Die Salzburger werden „widerstandslos abgeschlachtet“ (SLZ). Wien siegt mit 12:0.
SLZ, 19.6.1942, S. 4.
SLZ, 22.6.1942, S. 5.
SVB, 22.6.1942, S. 4.

22.6.1942
DRK-Ausbildungslehrgang.
Auf Schloss Aigen beginnt der vierte Ausbildungslehrgang zur DRK-Schwester. Bisher haben über 150 Frauen die Grundausbildung absolviert.
SLZ, 20.6.1942, S. 4.

22.6.1942
Albert Kainz 65.
Regierungsrat i. R. Albert Kainz begeht seinen 65. Geburtstag. Er ist Ehrenmitglied der Salzburger Liedertafel.
SLZ, 20.6.1942, S. 4.
SVB, 22.6.1942, S. 4.

22.6.1942
Kultur: Vortragsabend.
Vortragsabend des Mozarteums mit einer Brahms-Sonate für Violine und Klavier, Beethovens Klavierfantasie und ein Streichquartett von Mozart.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 20.6.1942, S. 4.

22.6.1942
Vortrag: Führungsaufgaben.
Auf Einladung der DAF spricht im Mozarteum Dr. Baier über „Führungsaufgaben im nationalsozialistischen Betrieb“.
SLZ, 22.6.1942, S. 4.
SLZ, 23.6.1942, S. 3.

22.6.1942
Richtlinien des Rassenpolitischen Amtes.
Das Rassenpolitische Amt gibt Richtlinien für die Beurteilung „gemeinschaftsunfähiger“ Personen heraus: „Gemeinschaftsunfähig sind Personen, die auf Grund einer anlagebedingten und daher nicht besserungsfähigen Geisteshaltung nicht in der Lage sind, den Mindestanforderungen der Volksgemeinschaft an ihr persönliches, soziales und völkisches Verhalten zu genügen.“
SLZ, 22.6.1942, S. 5.
SVB, 20.6.1942, S. 6.

22.6.1942
Nachruf Zenz.
Das SVB veröffentlicht einen Nachruf von Alfred Kulnigg und Dr. Walter Hummel auf Studienassessor Helmut Zenz von der Staatsgewerbeschule und Oberschule für Jungen in Salzburg. Er verstarb am 26. Mai in einem Feldlazarett.
SLZ, 22.6.1942, S. 4.
SVB, 22.6.1942, S. 4.

22.6.1942
Höhle im Untersberg.
Die Zeitungen berichten, dass Salzburger Höhlenforscher eine neue Höhle im Untersberg, nördlich vom Salzburger Hochthron, entdeckt haben.
SLZ, 23.6.1942, S. 3.
SVB, 22.6.1942, S. 4.

22.–23.6.1942
Prüfung für Hausgehilfinnen.
In der Staatsgewerbeschule Salzburg findet die erste Prüfung von Hausgehilfinnen statt. Alle acht angetretenen Mädel bestehen die Prüfung vor der Kommission (Schuldirektor Hans Ecker, Studienrätin Simmerle, Pgn. Hangl, sowie Vertreterinnen von Schulbehörde, Arbeitsamt, NS-Frauenschaft und DAF) mit gutem Erfolg.
SLZ, 25.6.1942, S. 3.
SVB, 17.6.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 25.

23.6.1942
Rust besichtigt Ausstellung „Junge Kunst“.
Reichsminister Rust nimmt in Begleitung von Gauleiter Scheel und dem geschäftsführenden Kulturamtsleiter der Reichsstudentenführung, Pg. Schultze-Berghof, in der Residenz eine Vorbesichtigung der „Reichsausstellung Junger Kunst“ vor.
SLZ, 24.6.1942, S. 3.
SVB, 24.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 25.

23.6.1942
Kultur: Schubert.
Im Großen Saal des Mozarteums findet ein Schubert-Abend mit Susanne Kötter (Gesang) und Wilfried Hanke (Violine) statt.
SLZ, 16.6.1942, S. 4.
SLZ, 24.6.1942, S. 3.
SLZ, 25.6.1942, S. 5.
SVB, 17.6.1942, S. 6.
SVB, 20.6.1942, S. 4.
SVB, 24.6.1942, S. 4.
SVB, 25.6.1942, S. 3.

23.6.1942
Scheel verleiht in Lend Kriegsverdienstkreuze.
Im Rahmen eines festlichen Appells in einem Großbetrieb in Lend (Betriebsführer Pg. Fuchs) verleiht Gauleiter Scheel Kriegsverdienstkreuze an Arbeiter. Gausozialwalter Kolböck schildert in einer Ansprache die Entwicklung des Werkes, welche die Arbeitslosigkeit im Ort beseitigt habe.
SLZ, 24.6.1942, S. 3.
SVB, 24.6.1942, S. 4.

23.6.1942
Scheel besucht Pongauer Gemeinden.
Gauleiter Scheel besucht St. Veit, Schwarzach und Badgastein und bespricht mit Bürgermeistern und Ortsgruppenleitern die örtlichen Verhältnisse.
SLZ, 29.6.1942, S. 4.
SVB, 29.6.1942, S. 3f.

23.6.1942
Todesstrafe für Feldpostdiebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die in Siezenheim geborene Marie Höller (37) wegen Diebstahls von 400–500 Feldpostpäckchen im Wert von 2.000 RM zum Tode.
SVB, 24.6.1942, S. 5.

24.6.1942
Hitler-Freiplatzspende.
Im Rahmen der „Hitler-Freiplatzspende“ für Erholungsurlaube von Frontsoldaten stehen in diesem Jahr 500 von der NSV geworbene Plätze bei Familien in Salzburg zur Verfügung.
SLZ, 24.6.1942, S. 3f.

24.6.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Das letzte Lehrkonzert des Semesters der Reichshochschule Mozarteum wird von einem Vortrag von Elly Ney über das Werk Beethovens eingeleitet.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SLZ, 26.6.1942, S. 2.
SVB, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 26.6.1942, S. 3.

24.6.1942
Ferienverkehr.
Die Reichsbahn soll in den Schulferien nicht für Urlaubsreisen in Anspruch genommen werden.
SLZ, 24.6.1942, S. 4.

24.6.1942
„Beispielschulen“ in Salzburg.
Die Landesbauernschaft Alpenland hat zur Bekämpfung der Landflucht sieben Beispielschulen im Gau Salzburg geschaffen, die dem „Charakter des Landes Rechnung tragen“. Die Zeitungen berichten von einem Pressetermin in der Beispielschule Ennswald bei Radstadt.

SLZ, 24.6.1942, S. 4.

SVB, 24.6.1942, S. 3f.

25.6.1942
Arbeitstagung des Gauschulungsamtes.
Bei einer Arbeitstagung der Gauschulungsbeauftragten der Gliederungen und Verbände sowie der Kreisschulungsleiter wird durch den stv. Gauschulungsleiter Franz Mayer die Gründung einer „Arbeitsgemeinschaft für die Schulung der gesamten Bewegung“ vorgenommen. Anschließend halten der Stv. Leiter für Feierabendgestaltung Oskar Schwaiger, der Stv. Leiter der Arbeitsgemeinschaft für Deutsche Volkskunde Kuno Brandauer und Gaupfleger Martin Hell Vorträge. Dr. Klein führt die Tagungsteilnehmer durch das Reichsgauarchiv. Max Schock und Matthias Grübel berichten aus der praktischen Schulungsarbeit. Organisationsleiter Feßmann betont abschließend die Rolle der Schulung für die Widerständigkeit der Heimatfront.

SLZ, 27.6.1942, S. 4.

SVB, 27.6.1942, S. 4f.

CGS, 1942, S. 25.

25.6.1942
Kultur: Violinabend.
Im Wiener Saal des Mozarteums gibt Walter Doell einen Violinabend.

SLZ, 19.6.1942, S. 4.

SLZ, 23.6.1942, S. 2.

SLZ, 27.6.1942, S. 6.

SVB, 22.6.1942, S. 3.

SVB, 24.6.1942, S. 4.

SVB, 26.6.1942, S. 3.

SVB, 27.6.1942, S. 3.

25.6.1942
Gemeinschaftshaus in Ennswald.
Die Gemeinde Ennswald errichtet ein „Gemeinschaftshaus“, als „bleibendes Zeichen der dortigen nationalsozialistischen Volksgemeinschaft“.

SLZ, 25.6.1942, S. 3.

25.6.1942
DAF-Sozialgewerke.
Im Gau Salzburg gibt es mittlerweile vier Sozialgewerke. Das Sozialgewerk in der Stadt plant die Verabreichung gemeinsamer Mittagessen an Lehrlinge und Handwerker in den Stadtteilen. Weiters entstanden bisher Sozialgewerke in Hallein, Zell am See und zuletzt Tamsweg (siehe Eintrag vom 25. April).
SLZ, 25.6.1942, S. 3.

25.6.1942
Exkursion der Gaststättenlehrlinge.
Die Gauarbeitsgemeinschaft der Gaufachabteilung „Fremdenverkehr“ der DAF und die Wirtschaftsgruppe Gaststätten- und Beherbergungsbetriebe veranstalten für die Lehrlinge des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes eine Studienfahrt mit dem Leiter der Gauarbeitsgemeinschaft, Schöppl, Kreisfachabteilungsleiter Novak und Gaststättenmeister Straßhofer zum Obstverwertungsbetrieb Forster in Laufen.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 5.

25.6.1942
Verurteilung wegen „Umgangs“ mit Kriegsgefangenen.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt eine Bäuerin aus Mittersill wegen „Umgangs“ mit einem Kriegsgefangenen zu 15 Monaten Zuchthaus.
SLZ, 26.6.1942, S. 4.
SVB, 26.6.1942, S. 4.

25.6.1942
Arbeitstagung NSV-Ärzte.
NSV-Gauamtsleiter Kaserer begrüßt in Salzburg Ärzte der NSV aus den Gauen Schwaben, München-Oberbayern, Tirol und Salzburg zu einer Arbeitstagung.
SLZ, 27.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 4.

25.–28.6.1942
HJ-Gebietssportfest.
Vom 25. bis 28. Juni werden in Salzburg die Sportkämpfe der HJ 1942 für Jungen und Mädel durchgeführt. Am Donnerstag, 25.6. erfolgt die Eröffnung am Kapitelplatz mit einer Kundgebung, bei der die WettkampfteilnehmerInnen vereidigt werden. Gebietsführer Danzinger hält eine Ansprache, als Ehrengäste erscheinen NSKK-Gruppenführer Dörfler, Oberbürgermeister Giger und NSFK-Standartenführer Nemec. Gauleiter Scheel spricht bei einer Kriegs-Feierstunde am Samstag und bei der Abschlussveranstaltung am SAK-Sportplatz am Sonntag, den 28. zu den Jugendlichen. Höhepunkt der Veranstaltungen ist ein Staffellauf quer durch die Stadt mit Start und Ziel am Residenzplatz. Die Gebietsmeisterschaft im Fußball gewinnt die Jugend des SAK mit einem 9:2 gegen Bischofshofen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, während der Wettkämpfe die Häuser zu beflaggen.
SLZ, 24.6.1942, S. 5.
SLZ, 25.6.1942, S. 3.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.
SLZ, 27.6.1942, S. 5.
SLZ, 29.6.1942, S. 4 und 5.
SVB, 25.6.1942, S. 4 und 5.
SVB, 26.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 6.
SVB, 29.6.1942, S. 4 und 5.
CGS, 1942, S. 25.

26.6.1942
Die Salzburger Feldpost-Sammelstellen.
In den Salzburger Feldpost-Sammelstellen arbeiten etwa 220 Angestellte, vor allem Frauen, am Sortieren der einlangenden Feldpostsendungen. Am Salzburger Bahnhof werden täglich 250 Säcke zur Weiterbeförderung abgefertigt, die Sammelstelle in der Aula des Studiengebäudes befüllt täglich 350 Postsäcke, berichtet die SLZ.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.

26.6.1942
Scheel empfängt „Arbeitsmaiden“.
Gauleiter Scheel empfängt in der Residenz 45 „Arbeitsmaiden“ aus dem Lungau (St. Michael), die er als seine Gäste für drei Tage nach Salzburg eingeladen hat.
SLZ, 27.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 25.

26.6.1942
Gartenland für Gemüseanbau der Angestellten.
Der Gefolgschaftsführer des Heeresbekleidungsamtes, Kriegsverwaltungsrat Holzbauer, stellt den Angestellten und Arbeitern des Betriebes innerhalb des Amtsgebietes 3.000 qm Grund kostenlos für den Gemüseanbau zur Verfügung.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 26.

26.6.1942
Verlegung der Fischach für neuen Schlachthof.
Im Zuge des Neubaues eines Schlachthofes in Bergheim wird die Fischach verlegt. Die Umleitung in das neue Gerinne erfolgt in Gegenwart von Oberbürgermeister Giger und Bürgermeister Dr. Lorenz. Die SLZ berichtet auch über den Baufortschritt am Kühlhaus und den anderen Gebäuden.
SLZ, 27.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 26.

26.6.1942
Kultur: Liederabend.
Im Wiener Saal des Mozarteums gibt Alice Maria Franck (München) einen Liederabend.
SLZ, 22.6.1942, S. 6.
SLZ, 27.6.1942, S. 6.
SLZ, 29.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 3.
SVB, 29.6.1942, S. 4.

26.6.1942
Vortrag: Luftfahrtforschung.
Die Lilienthal-Gesellschaft für Luftfahrtforschung veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums einen Vortragsabend mit Prof. DDr. Robert W. Pohl (Göttingen) über „Die Leistungsgrenze des menschlichen Auges“. Einleitende Worte spricht der Leiter der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Segelflug Prof. Dr. Georgii.
SLZ, 23.6.1942, S. 3.
SLZ, 25.6.1942, S. 3.
SLZ, 27.6.1942, S. 3.
SVB, 24.6.1942, S. 6.
SVB, 25.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 4.

26.6.1942
Kreisappelle der Erzieherschaft.
Die Salzburger Erzieherschaft hält in allen Kreisen in der letzten Schulwoche Appelle ab. Die Lehrerschaft der Stadt Salzburg trifft sich im Gauleitungssitzungssaal. Nach einleitenden Worten von Kreiswalter Pg. Dr. Ferdinand Faber hält Pg. Dr. Walter Stummer einen Vortrag zum Thema „Deutschland ordnet Europa neu".
SLZ, 27.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 6.

26.6.1942
Kultur: HJ-Veranstaltungsring.
17.500 HJ-Angehörige haben in der Spielzeit 1941/42 durch den Veranstaltungsring der HJ (25 Theateraufführungen) das Salzburger Landestheater besucht.
SVB, 26.6.1942, S. 3.

26.–27.6.1942
Abschlussprüfungen an Hauptschulen.
An den sechsklassigen Hauptschulen in der Griesgasse (Mädchen) und Franz-Josefskai (Knaben) finden zum ersten Mal Abschlussprüfungen („Kleines Abitur") statt. Alle 36 Mädchen und 18 von den 20 anwesenden Jungen erhalten ein den günstigen Lehrerfolg bezeugendes Abschlusszeugnis, zwei nur ein „Abgangszeugnis".
SLZ, 2.7.1942, S. 4.
SVB, 1.7.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 26.

27.6.1942
Übernahme der Trägerschaft der Wirtschaftsschule.
Am 27. findet die feierliche Übernahme der Trägerschaft der Salzburger Wirtschaftsoberschule und Wirtschaftsschule durch die Stadtgemeinde Salzburg statt. Im Gebäude der Schule versammeln sich Vertreter der Handelskammer, als der bisherige Inhaber der Trägerschaft, Oberbürgermeister Giger und Stadtkämmerer Girlinger sowie der Lehrkörper. Oberbürgermeister Giger erklärt u. a., dass er sich für die Behebung der Raumnot in der Schule einsetzen werde.
SLZ, 30.6.1942, S. 3.
SVB, 30.6.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 26.

27.6.1942
„Europa lernt Deutsch“.
Die Landeszeitung veröffentlicht als Leitartikel den Kommentar „Europa lernt Deutsch“ von Karl-August Deubner. Die deutsche Sprache verbreite sich in den besetzten Gebieten, die im Reich eingesetzten Arbeiter würden ihre Kenntnisse in ihre Heimat tragen, dies alles sei ein Zeichen der „Wertschätzung deutscher Kunst und deutscher Sprache“.
SLZ, 27.6.1942, S. 1f.

27.6.1942
Kultur: Uraufführung Lenhardt-Drama.
Das Stück „Ums Reich“, ein Drama des Salzburgers Helmut Lenhardt, das als Sieger des Kärntner Laienspielwettbewerbs von HJ-Gebietsführung und Landeskulturwalter ausgewählt wurde, wird in Klagenfurt im Rahmen der HJ-Laienspieltage uraufgeführt.
SLZ, 25.6.1942, S. 5.

27.6.1942
Kultur: Opernschule.
Die Opernschule gibt einen Fragmente Abend im Landestheater, unter Leitung von Meinhard von Zallinger.
SLZ, 13.6.1942, S. 3.
SLZ, 23.6.1942, S. 2.
SLZ, 29.6.1942, S. 3.
SVB, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 24.6.1942, S. 4.
SVB, 29.6.1942, S. 3.

27.6.1942
Kultur: Abschluss-Konzert des Volksbildungswerkes.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums ein Abschlusskonzert seiner Musikkurse.
SLZ, 26.6.1942, S. 4.
SVB, 26.6.1942, S. 4.
SVB, 30.6.1942, S. 4.

27.6.1942
Kriegerbund Schallmoos.
Vor dem NS-Reichskriegerbund Schallmoos spricht Oberfeldwebel Erben.
SLZ, 20.6.1942, S. 8.

27.6.1942
Mannerheim bei Hitler.
Der Marschall von Finnland, Mannerheim, besucht Hitler im Führerhauptquartier.
SLZ, 29.6.1942, S. 1.
SVB, 29.6.1942, S. 1 und 3.

27.6.1942
NS-Agrarpolitik.
Die Zeitungen (ausführlich das SVB) berichten über die Ausführungen von Staatssekretär Backe über „nationalsozialistische Agrarpolitik“ anlässlich einer Bauernversammlung in Hannover.
SLZ, 27.6.1942, S. 5.
SVB, 27.6.1942, S. 1f.

27.–28.6.1942
Reichsstraßensammlung.
Bei der Reichsstraßensammlung für das DRK erhalten die Spender Abzeichen mit deutschen Stadttoren. Als Spendenergebnis werden im Reichsgau Salzburg RM 172.833,11, davon im Kreis Salzburg RM 87.127,10 gemeldet.
SLZ, 22.6.1942, S. 4.
SLZ, 25.6.1942, S. 3.
SLZ, 26.6.1942, S. 3.
SLZ, 2.7.1942, S. 4.
SLZ, 10.7.1942, S. 3.
SVB, 22.6.1942, S. 4.
SVB, 25.6.1942, S. 3.
SVB, 26.6.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 4.
SVB, 10.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 28.

28.6.1942
Gaumeisterschaften im Schießen.
In der Kleinkaliber-Schießstätte Hallein werden die Salzburger Gaumeisterschaften ausgetragen. Es siegt Willi Gittner aus Salzburg-Stadt.
SLZ, 6.7.1942, S. 5f.
SVB, 4.7.1942, S. 6.

29.6.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten für die 38. Zuteilungsperiode vom 29. Juni bis 26. Juli 1942 bringen eine Veränderung, als Margarine wieder produziert wird, während die Verteilung von Butterschmalz eingestellt wird. Obstsirup unterliegt nunmehr ebenfalls der Bezugsscheinpflicht. Kunsthonig kann nunmehr auf Abschnitte der Reichszuckerkarte erworben werden.

SLZ, 17.6.1942, S. 3.

SLZ, 20.6.1942, S. 8.

SLZ, 1.7.1942, S. 3.

SLZ, 2.7.1942, S. 6.

SVB, 17.6.1942, S. 3.

SVB, 22.6.1942, S. 5.

SVB, 1.7.1942, S. 4.

SVB, 2.7.1942, S. 6.

29.6.1942
Bezugsschein für Speisekartoffeln.
Für die Ausgabe von Speisekartoffeln werden für die Zeit vom 29. Juni bis 31. Dezember neue Bezugsscheine ausgegeben.

SLZ, 17.6.1942, S. 3.

SVB, 17.6.1942, S. 3f.

29.6.1942
Kultur: Laute und Gitarre.
Das Reichspropagandaamt Salzburg veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Lauten- und Gitarrenabend mit Dr. H. Bischoff und Prof. Josef Klein (Augsburg) und Opernsänger Hans Herbert Fiedler.

SLZ, 27.6.1942, S. 6 und 8.

SLZ, 30.6.1942, S. 2.

SLZ, 1.7.1942, S. 2.

SVB, 27.6.1942, S. 4 und 8.

SVB, 30.6.1942, S. 3.

SVB, 1.7.1942, S. 3.

29.6.1942
NSV-Mütterberatungsstellen.
Die SLZ berichtet über die Arbeit der NSV „Mutter und Kind“ Mütterberatungsstellen. 144 davon gibt es im Gau Salzburg, die Sprechstunden werden in größeren Gemeinden von 30–40 Frauen, in kleineren Gemeinden von 10–15 Müttern besucht. Als besondere Einrichtung wurden „Fliegende Mütterberatungen“ geschaffen, um auch entlegene Bauernhöfe aufsuchen zu können.
SLZ, 29.6.1942, S. 4.

29.6.1942
Sammlung von Küchenabfällen.
Der Polizeidirektor macht in einer Kundmachung auf die Regeln für die Sammlung von Küchenabfällen, die regelmäßige Reinigung des Sammelbehälters und die Bereitstellung zur Abholung aufmerksam. Bei Verletzung der Vorschriften drohe eine Geldstrafe von bis zu 150 RM, in schweren Fällen zwei Wochen Haft.
SVB, 29.6.1942, S. 6.

29.6.1942
45-jähriges Maturatreffen.
Die Maturanten des Jahrgangs 1897 der ehemals k. k. Lehrerbildungsanstalt Salzburg treffen sich im Gasthaus Zur Riedenburg.
SLZ, 11.7.1942, S. 5.
SVB, 30.6.1942, S. 4.

30.6.1942
Kultur: Verabschiedung Furreg.
Den Abschluss der Spielzeit 1941/42 des Landestheaters bildet eine Aufführung von „Figaros Hochzeit“. Anschließend findet ein Festakt auf offener Bühne mit einer Ehrung des scheidenden Intendanten Dr. Furreg statt. Es sprechen Gaupropagandaleiter Wolff, Bürgermeister Lorenz, der Landesleiter der Reichstheaterkammer Heindl und Schauspieler Groß. Am anschließenden kameradschaftlichen Abend im Kasinosaal des Hotel Mirabell nehmen auch Gauleiter-Stv. Wintersteiger und Oberbürgermeister Giger teil. Die SLZ blickt am 27. Juni auf die Amtszeit Furregs zurück.
SLZ, 27.6.1942, S. 6 und 8.
SLZ, 30.6.1942, S. 3.
SLZ, 1.7.1942, S. 3.
SVB, 27.6.1942, S. 3.
SVB, 1.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 26.

30.6.1942
Kultur: Kammerorchester.
Die Mozarteums-Klasse von Meister Moratti tritt mit dem Kammerorchester auf.
SVB, 13.6.1942, S. 4.

30.6.1942
Arbeitstagung der Gauamtsleiter und Kreisleiter.
Im Sitzungszimmer des Gauleiters in der Residenz findet unter Leitung von Gaugeschäftsführer Feßmann und unter Vorsitz von Gauleiter Scheel eine Arbeitstagung der Gauamtsleiter und Kreisleiter statt. Im Mittelpunkt der Beratung steht der Arbeitseinsatz. Nach einem Referat von Landesarbeitsamtsleiter Kohl nehmen DAF-Gauobmann Resch, Gauwirtschaftsberater Gebert, die Gauamtsleiter Friesacher und Kaserer, HJ-Gebietsführer Danzinger und Gaufrauenschaftsleiterin Dammer-Kottenhoff, sowie die Kreisleiter Stellung. Anschließend spricht auf Einladung des Gauleiters Oberleutnant Fischer, Kommandeur eines Salzburger Pionier-Bataillons, über seinen Einsatz in Sowjetrussland.
SLZ, 1.7.1942, S. 4.
SVB, 1.7.1942, S. 5.

30.6.1942
Buchhändler Kühbast 65.
Buchhändler Heinrich Kühbast, ein gebürtiger Sudetendeutscher, der seit 43 Jahren in Salzburg lebt, begeht seinen 65. Geburtstag. Er war 30 Jahre lang Ausschussmitglied der Handelsgreminalkrankenkassa.
SVB, 29.6.1942, S. 4.

30.6.1942
Vom Dahl in Berlin.
Gauoberin Hilde vom Dahl nimmt in Berlin an der ersten Reichstagung der Gauoberinnen des NS-Reichsbundes Deutscher Schwestern teil.
SLZ, 30.6.1942, S. 3.

30.6.1942

Kultur: Hauptversammlung Museumsverein.

Bei der Hauptversammlung des Museumsvereins (Vereinsführer Oberbürgermeister Giger) verliest Museumsdirektor-Stellvertreter Dr. Pretzell den Tätigkeitsbericht 1941. Museumsdirektor Dr. Silber bespricht Neuerwerbungen des Museums, Pretzell hält einen Vortrag über die „Zukunftsaufgaben des Salzburger Stadtmuseums“, wobei er die „notwendig gewordene vollkommen neue Ordnung im Sinne der Darstellung der Entwicklung der heimatlichen Kultur und die in Aussicht genommenen Maßnahmen zur Behebung der Raumnot erörtert“ (CGS).

SLZ, 23.6.1942, S. 4.

SLZ, 24.6.1942, S. 3.

SLZ, 1.7.1942, S. 3.

SVB, 24.6.1942, S. 6.

SVB, 1.7.1942, S. 4.

SVB, 2.7.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 26.

30.6.1942

DRK-Rettungswageneinsätze im Juni.

Die Rettungswägen des DRK Salzburg wurden im Juni 492 Mal zu Einsätzen gerufen, davon 103 Mal nachts. Dabei wurde eine Strecke von 8330 km zurückgelegt.

SLZ, 11.7.1942, S. 4.

Juli 1942

Juli 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Nachschub für Afrika versenkt" (SLZ, 1.7.); „Sewastopol ist genommen!" (SVB, 2.7.); „Wie Sewastopol bezwungen wurde" (SLZ, 3.7.); „Meilensteine auf dem Weg zum Endsieg" (SVB, 3.7.); „Rüstung für 50.000 Mann versenkt" (SLZ, 8.7.); „Verfolgung in 500 km Frontbreite – weiterer Don-Übergang gewonnen" (SLZ, 10.7.); „Ungeordnete Flucht der Sowjets" (SLZ, 13.7.); „Vernichtungssieg bei Rschew" (SLZ, 14.7.); „Die Don-Verteidigung – eine zweite Maginot-Linie" (SVB, 14.7.); „Woroschilowgrad gefallen" (SLZ, 18.7.); „Moskau bangt um Rostow" (SLZ, 22.7.); „Einbruch in die Festung Rostow" (SLZ, 24.7.); „Ein erfolgreiches Halbjahr – Sechs Monate deutscher U-Boot-Krieg vor Amerika" (SVB, 24.7.); „Don-Übergang erkämpft" (SLZ, 27.7.); „Die größte Schlacht des Krieges" (SVB, 28.7.).

SLZ, 1.7.1942, S. 1f.
SLZ, 2.7.1942, S. 1f.
SLZ, 3.7.1942, S. 1f.
SLZ, 4.7.1942, S. 1f.
SLZ, 6.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 7.7.1942, S. 1f.
SLZ, 8.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 9.7.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 10.7.1942, S. 1f.
SLZ, 11.7.1942, S. 1f.
SLZ, 13.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 14.7.1942, S. 1f.
SLZ, 15.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 16.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 17.7.1942, S. 1f.
SLZ, 18.7.1942, S. 1f.
SLZ, 20.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 21.7.1942, S. 1f.
SLZ, 22.7.1942, S. 1f.
SLZ, 23.7.1942, S. 1f.

SLZ, 24.7.1942, S. 1f.
SLZ, 25.7.1942, S. 1f und 5.
SLZ, 27.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 28.7.1942, S. 1f.
SLZ, 29.7.1942, S. 1-3.
SLZ, 30.7.1942, S. 1f.
SLZ, 31.7.1942, S. 1f.
SVB, 1.7.1942, S. 1f.
SVB, 2.7.1942, S. 1f.
SVB, 3.7.1942, S. 1f.
SVB, 4.7.1942, S. 1f.
SVB, 6.7.1942, S. 1f.
SVB, 7.7.1942, S. 1f.
SVB, 8.7.1942, S. 1-3.
SVB, 9.7.1942, S. 1-3.
SVB, 10.7.1942, S. 1f.
SVB, 11.7.1942, S. 1f.
SVB, 13.7.1942, S. 1f.
SVB, 14.7.1942, S. 1f.
SVB, 15.7.1942, S. 1-3.
SVB, 16.7.1942, S. 1f.
SVB, 17.7.1942, S. 1f.
SVB, 18.7.1942, S. 1-3.
SVB, 20.7.1942, S. 1f.
SVB, 21.7.1942, S. 1-3.
SVB, 22.7.1942, S. 1f.
SVB, 23.7.1942, S. 1-3.
SVB, 24.7.1942, S. 1f.
SVB, 25.7.1942, S. 1-3.
SVB, 27.7.1942, S. 1-3.
SVB, 28.7.1942, S. 1f.
SVB, 29.7.1942, S. 1-3.
SVB, 30.7.1942, S. 1-3.
SVB, 31.7.1942, S. 1f.

Juli 1942
Gefechtsschießen.
In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt. Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SLZ, 4.7.1942, S. 8.
SLZ, 6.7.1942, S. 6.
SLZ, 13.7.1942, S. 6.
SLZ, 14.7.1942, S. 4.
SVB, 6.7.1942, S. 6.
SVB, 7.7.1942, S. 4.
SVB, 13.7.1942, S. 4 und 6.
SVB, 14.7.1942, S. 3 und 4.
SVB, 18.7.1942, S. 6.

Juli 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Obergefreiter Erwin Grömmer (Meldung vom 1.7.); Gefreiter Ferdinand Waldhör (4.7.); Assistenzarzt Dr. Karl Ramek (7.7.); Unteroffizier Fritz Neureiter (9.7.); Hauptfeldwebel Karl Schobesberger, Unteroffizier Kurt Amerhauser (11.7.); Obergefreiter Fritz Balde (13.7.); Unterarzt Dr. Wilhelm Gugl, Maschinengefreiter Hans Baumgartner, Obergefreiter Paul Deubler (18.7.); Gefreiter Josef Fercher (23.7.); Unteroffizier Karl Kapello (25./28.7.) und Feldwebel Johannes Steger (25.7.).

SLZ, 18.7.1942, S. 3.
SLZ, 23.7.1942, S. 3.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.
SVB, 1.7.1942, S. 4.
SVB, 4.7.1942, S. 5.
SVB, 7.7.1942, S. 3.
SVB, 9.7.1942, S. 4.
SVB, 11.7.1942, S. 4.
SVB, 13.7.1942, S. 4.
SVB, 18.7.1942, S. 4.
SVB, 23.7.1942, S. 4.
SVB, 25.7.1942, S. 5.
SVB, 28.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Deutsches Kreuz.
Oberst Rein aus Salzburg erhält das Deutsche Kreuz in Silber.
SLZ, 17.7.1942, S. 3.
SVB, 17.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Ernennungen Reichsstatthalterei.
Der Reichsstatthalter ernennt Primararzt Dr. Friedrich Melnitzky, bisher kommissarischer Leiter, zum Direktor des Landeskrankenhauses in Salzburg. Johann Scharsching wird zum Regierungs-Amtmann (Meldungen vom 4./25.7.), Josef Travnik zum Polizeirentmeister und Heinrich Kißling zum Polizeiinspektor ernannt (4.7.). Dr. Theodor Loidl wird zum Regierungsrat ernannt (11.7.). Dr. Leopold Lindinger wird zum Regierungsreferendar bestellt, Baumeister Anton Wohlrab zum Regierungsbaurat (31.7.).
SLZ, 4.7.1942, S. 4.
SLZ, 25.7.1942, S. 4.
SVB, 4.7.1942, S. 5.
SVB, 11.7.1942, S. 4.
SVB, 31.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Ernennungen Schuldienst.
Die Salzburger Lehrerin Hertha Greinöcker wird zur Studienrätin befördert (Meldung vom 4.7.). Hauptschullehrer Erich Würtinger, kommissarischer Leiter der Kreisberufsschule Hallein, wird zum Direktor dieser Anstalt bestellt (31.7.).
SLZ, 4.7.1942, S. 4.
SVB, 4.7.1942, S. 5.
SVB, 31.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Preisübertretungen.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg verhängt über den Gemüsegärtner Iwan Dimitroff eine Ordnungsstrafe für eine Preisübertretung beim Verkauf von Erbsen (Meldung vom 20.7.). Wegen Preisüberschreitungen beim Verkauf von Gemüse wird auch Johanna Langwallner bestraft (23.7.). Die Gemüsehändlerin Maria Kranawettreiser wird wegen Preisüberschreitungen beim Handel mit Heidelbeeren bestraft (29.7.).

SLZ, 20.7.1942, S. 4.

SLZ, 23.7.1942, S. 3.

SLZ, 29.7.1942, S. 3.

SVB, 23.7.1942, S. 4.

SVB, 29.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Betriebszugehörigkeit.
25-jährige Zugehörigkeit zum Betrieb Gebr. Roittner feiern bei einem Betriebsappell Anni Klein, Josef Mairhofer und Viktor Reitmayr (Meldung vom 3.7.). DAF-Gaufrauenwalterin Weißenbrunner überreicht Cäcilia Schmidt eine Ehrenurkunde für 10-jährige Tätigkeit im Haushalt Karl Kaltenbrunner (7./8.7.). Im Betrieb Carl Steiner & Co. KG erhalten Direktor Karl Willinger und Josef Ortner für 40-jährige, sowie Paula Leitner für 25-jährige Dienstleistung Ehrenurkunden (17./18.7.). Für 25-jährige Dienstleistung bei der Haftanstalt Salzburg werden ausgezeichnet Matthias Högler, Johann Buchinger, David Weißensteiner, Paul Brunner, Jakob Meilinger, Georg Kurz, Max Kandlstorfer, Karl Fink, Heinrich Daller, Friedrich Rödinger, Franz Selig, Josef Skaloud, Franz Körbl und Karl Kaiser (25.7.).

SLZ, 8.7.1942, S. 3.

SLZ, 18.7.1942, S. 4.

SVB, 3.7.1942, S. 3.

SVB, 7.7.1942, S. 3.

SVB, 17.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Apothekerjubiläen.
Ihr 50. Magisterjubiläum begehen die Salzburger Apotheker Alexander Petter (Nonntal), Hans Wulz (Maxglan), Oberstabsapotheker Ferdinand Stöckl und DRK-Kreisapotheker SS-Obersturmführer Franz Willvonseder.

SLZ, 16.7.1942, S. 4.

SVB, 17.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Kultur: Sommerkurse in der Residenz.
Das Deutsche Musikinstitut für Ausländer veranstaltet in Salzburg, wie schon in den Vorjahren, Sommerkurse und zwar Meisterkurse im Dirigieren, Klavier, Orgel, Violine, Violoncello, Viola, Kammermusik, Gesang, Regie und Dramatische Darstellung. Erstmalig finden diese in der Residenz statt. Kursleiter sind die MozarteumsprofessorInnen Elly Ney, Clemens Krauß, Edwin Fischer, Vasa Prihoda, Ludwig Hoelscher, Felicia Hüni-Mihacsek, Vittorino Moratti, F. M. Hauschild, Anna Bahr-Mildenburg und Joseph Marx. Die Gesamtleitung der Kurse untersteht Prof. Georg Schünemann, dem Präsidenten des Musikinstitutes für Ausländer.
SLZ, 13.7.1942, S. 3.
SVB, 15.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Molkereien eröffnet.
Neue, in Kriegsbehelfsbauten untergebrachte Molkereien eröffnen in Bischofshofen, wo täglich 12.000 Liter Milch verarbeitet werden sollen, und in Radstadt (6000 Liter).
SLZ, 29.6.1942, S. 4.
SVB, 27.6.1942, S. 4.

Juli 1942
Reichsobmann Behrens in Salzburg.
Der Reichsobmann des Reichsnährstandes, Bauer Gustav Behrens, besucht Salzburg zu Besprechungen mit den Gauleitern Scheel und Hofer, sowie mit Landesbauernführer Wurm.
SLZ, 8.7.1942, S. 3.
SVB, 10.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Lehrgang für Beamte.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein weltanschaulicher Lehrgang für Beamte mit 63 Teilnehmern statt. Vorträge halten Reichshauptstellenleiter Dr. Erich Rudolph und Reichsstellenleiter Pg. Eidt vom Hauptamt für Beamte (Berlin).
SLZ, 8.7.1942, S. 3.
SVB, 7.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Kurse der Frauenschaften.
Die NS-Frauenschaft zeigt im Städtischen Gaswerk und in den Ortsgruppen das Entsaften von Früchten, insbesondere von Beeren. Vortragende ist Pgn. Sommerer.
SVB, 7.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Lazarett-Besuche.
Die Sing- und Spielschar der NSDAP-Ortsgruppe Nonntal besucht das Lazarett IV (Meldung 7.7.). Die NS-Frauenschaft Ortsgruppe Lamprechtshausen-Bürmoos besucht das Lazarett III (20.7.).

SLZ, 20.7.1942, S. 4.

SVB, 7.7.1942, S. 3.

SVB, 20.7.1942, S. 5.

Juli 1942
Verwundete zu Besuch in Ortsgruppen.
35 Verwundete aus der Stadt Salzburg werden von der NSV-Ortsgruppe Großgmain eingeladen (Meldung 16.7.). Die NSDAP-Ortsgruppe Berndorf empfängt am 19. Juli Verwundete aus den Lazaretten I, III und IV (21.7.). 80 Verwundete unternehmen einen Ausflug nach Badgastein (29.7.).

SLZ, 16.7.1942, S. 4.

SLZ, 21.7.1942, S. 3.

SLZ, 29.7.1942, S. 3.

SVB, 22.7.1942, S. 5.

Juli 1942
Vortrag über Transportraumsicherung.
Im Sitzungssaal der Industrie- und Handelskammer Salzburg findet ein Vortrag des Verkehrsbeauftragten im Führungsstab Wirtschaft für den Reichsbahndirektionsbezirk Linz, Regierungsrat Frank, und Reichsbahnrat Dr. Maler von der Reichsbahndirektion Linz statt, bei dem die verladende Wirtschaft Salzburgs über die Transport- und Verkehrslage unterrichtet wird.

SLZ, 8.7.1942, S. 3.

SVB, 8.7.1942, S. 4.

Juli 1942
30-jähriges Maturatreffen.
Die Maturanten des Staatsgymnasiums des Jahrganges 1912, darunter Dr. Julius Buchleitner, Dr. Karl Esser und Korvettenkapitän Fritz von Wittek, treffen sich zum 30. Jubiläum ihrer Reifeprüfung.

SLZ, 9.7.1942, S. 3.

SVB, 8.7.1942, S. 4.

Juli 1942
50-jähriges Maturatreffen.
Die Maturanten des Jahrganges 1892 des Salzburger Gymnasiums treffen sich zum 50. Matura-Jubiläum.
SVB, 14.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Tagung des NS-Lehrerbundes.
Unmittelbar nach Ende des Schuljahres hält die Fachschaft III des NS-Lehrerbundes für den Kreis Salzburg, unter Leitung von Pg. Ramnek, eine Arbeitstagung im Sitzungssaal der Gauleitung ab. Pg. Anderlik berichtet über die Arbeitstagung der Reichsfachschaft „Hauptschule“, Amtsrat Schendl informiert über die Besoldungsordnung für Hauptschullehrer. Die Arbeitsgruppen zur Erstellung der Lehrstoffverteilung werden eingeteilt.
SVB, 11.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Obusverkehr.
Bei einer auf Anregung der Gaudienststelle der Reichsarbeitsgemeinschaft für Schadenverhütung durchgeführten Besprechung, an der der Direktor der Verkehrsbetriebe Holzbauer, Polizeirat Schmied, Polizeimeister Kramer, NSKK-Oberstaffelführer Pappe und DAF-Gauwalter Theusinger teilnehmen, werden die Schwierigkeiten des Obusverkehres behandelt. Die Fahrzeuge sind überlastet und überfüllt. Die Fahrgastzahlen beim Salzburger Obus sind von 15.000 Personen täglich auf mittlerweile 24.000 gestiegen. Im ersten Halbjahr 1942 wurden 4,5 Millionen Fahrgäste befördert. In der Zeit von 1. Oktober 1940 bis 30. Juni 1942 wurden 12 Millionen Fahrgäste (ohne Fahrtausweis-Inhaber) auf 1.200.000 Straßenkilometern transportiert. Die Anschaffung von vier neuen Obussen soll Abhilfe schaffen. Die Verkehrsbetriebe seien in der Lage, genügend Personal (Fahrer und Schaffner) zu stellen.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.
SLZ, 14.7.1942, S. 3.
SVB, 15.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 29.

Juli 1942
NSDAP Innere Stadt.
Bei einem Appell der Politischen Leiter der Ortsgruppe Innere Stadt sprechen Pg. Bankosegger (über „Ursachen und Wirkungen des Kampfes um die Entscheidung des Lebensschicksals unseres Volkes“ (SVB)) und Kreisleiter Burggaßner. Dieser wendet sich „mit besonderer Schärfe gegen Volksgenossen, die persönliche Interessen vor das Allgemeinwohl stellen“ (CGS).
SVB, 15.7.1942, S. 5.
SVB, 17.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 29.

Juli 1942
Ausleselager Lehrerbildungsanstalt.
Lehrerbildungsanstalt und HJ veranstalten gemeinsam, unter Leitung von Bannführer Schider und Direktor Gehmacher, ein Ausleselager für den Lehrernachwuchs. 98 Jungen werden in den Schülerheimen Lehenerstraße und Lehrerhaus zusammengezogen und auf ihre „körperliche, charakterliche und wissensmäßige Eignung hin geprüft“.
SLZ, 20.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Lager für Musikerziehung.
Auf dem Kreuzberg veranstaltet der NS-Lehrerbund für Erzieher und Erzieherinnen aus den „Alpengauen“ ein viertägiges Lager für Musikerziehung unter Leitung von Franz Biebl. Im Mittelpunkt von Vorträgen steht das volkstümliche Liedgut. Vor den 150 Teilnehmern referieren Norbert Wallner, Adolf Dengg, Erich Valentin, Cesar Bresgen, Gisela Pellegrini und Erich Marckl.
SLZ, 23.7.1942, S. 3.
SVB, 23.7.1942, S. 4.

Juli 1942
HJ-Landdienstlager.
In der dritten Juli-Woche werden die Landdienstlager der HJ eröffnet. Die Jungenlager mit je 25 Burschen befinden sich in Altenmarkt und Rauris, die ebenfalls mit je 25 Mädchen belegten Mädellager in Maishofen und Filzmoos.
SLZ, 23.7.1942, S. 3.
SVB, 23.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Sommerlager der „Pimpfe“ und „Jungmädel“.
Während die HJ-Mitglieder ab 14 Landdienst versehen, sind die „Jungmädel“ und „Pimpfe“ in Sommerlagern untergebracht. Zielsetzung der Lager, an denen 1100 Jugendliche teilnehmen, ist das erreichen des „Leistungsabzeichens“.
SLZ, 24.7.1942, S. 3.
SVB, 24.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Wolff in Wuppertal.
Gaupropagandaleiter Dr. Heinz Wolff spricht im Auftrag der Reichspropagandaleitung auf zwei Großkundgebungen in Wuppertal.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.

Juli 1942
Arbeitstagung der Kreisbauernführer.
Mitte Juli beruft Landesbauernführer Wurm eine Tagung der Kreisbauernführer und Kreisstabsleiter von Salzburg und Tirol-Vorarlberg in Salzburg ein. Landwirtschaftsdirektor Kuhlmann berichtet über die geplante Verwaltungsvereinfachung im Reichsnährstand. Die Referate der Landwirtschaftsräte und Abteilungsleiter Diehl, Marsoner, Minatti, Friesacher und Heck befassen sich mit der „Kriegserzeugungsschlacht“.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.
SVB, 25.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Besichtigungsfahrt von Scheel.
Gauleiter Scheel unternimmt in der vierten Juli-Woche in Begleitung von Kreisleiter Burggaßner, Gaupropagandaleiter Wolff, Major Hansel und Adjutant Pflanzl eine Besichtigungsfahrt nach Hof, Fuschl, St. Gilgen und Strobl.
SLZ, 27.7.1942, S. 3.
SVB, 25.7.1942, S. 5.

Juli 1942
Kultur: Nationalpreise für Prihoda und Ludikar.
Der Mozarteumsprofessor Paul Ludikar und der im Rahmen der Sommerkurse in der Salzburger Residenz lehrende Vasa Prihoda werden mit staatlichen Nationalpreisen des „Protektorats Böhmen und Mähren“ ausgezeichnet.
SLZ, 27.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Kultur: Filmaufnahmen in Salzburg.
Für den, von der Wien-Film, im Vorjahr begonnenen Film „Goldene Hochzeit im Salzburger Land“ nach einem Textbuch von K. H. Waggerl, werden nunmehr Filmaufnahmen in der Stadt Salzburg gemacht.
SVB, 25.7.1942, S. 5.

Juli 1942
Kultur: Film „Saison in Salzburg“.
In Rom beginnen Dreharbeiten zum Deka-Film „Saison in Salzburg“ unter Regie von Carl Boese.
SVB, 27.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Festnahmen wegen Abtreibung.
In Salzburg werden zwei Männer wegen versuchter Abtreibung festgenommen.
SLZ, 30.7.1942, S. 3.

Juli 1942
Kameradschaft Liefering.
Bei einem Appell der Kriegerkameradschaft Liefering überreicht Kameradschaftsführer Hacker dem Schießwart Häupl und Kamerad Hohledl die Schützen-Ehrennadel. Oberlehrer Pabst hält einen Vortrag über Japan.
SLZ, 31.7.1942, S. 3.
SVB, 31.7.1942, S. 4.

Juli 1942
Salzburger Musikstudenten im „Osten“.
Eine Spielgruppe der Reichshochschule für Musik in Salzburg, bestehend aus einem Streichquartett und einem Madrigalchor, geleitet von Wolfgang Rennert, besucht im Juli und August Einheiten der Kriegsmarine im Küstengebiet des Ostens.
SLZ, 8.9.1942, S. 2.
SVB, 8.9.1942, S. 3.

1.7.1942
Kein Spezialbier mehr.
Ab Juli 1942 darf kein aus Gerstenbraumalz hergestelltes Spezialbier mehr in Umlauf gebracht werden. Der Anteil am Gesamtbierausstoß war bereits im Februar auf 25 % beschränkt und im Mai auf 10 % gedrosselt worden. Die Maßnahme dient der Einsparung von Gerste.
SLZ, 30.5.1942, S. 4.

1.7.1942

Gaststättengesetz in Kraft.

Mit 1. Juli 1942 tritt im Reichsgau Salzburg das Gaststättengesetz in Kraft. Die Zuständigkeit für die Erteilung aller Bewilligungen für Beherbergungs-, Gaststätten- und Schankbetriebe in der Stadt Salzburg (mit Ausnahme der reinen Speisewirtschaften) geht damit in die Zuständigkeit des Polizeidirektors über. Nunmehr bedürfen auch der Kleinhandel mit Branntwein, sowie der Betrieb von Speiseeiswirtschaften der behördlichen Genehmigung. Berechtigungen zum Branntweinhandel müssen bis 15. August beantragt werden.

SLZ, 15.7.1942, S. 6.

SVB, 15.7.1942, S. 6.

1.7.1942

Umstellung auf Selbstwählbetrieb.

Im Fernsprechortsverkehr in Salzburg wird die Umstellung auf Selbstwählbetrieb vorgenommen. Zunächst werden Einzelanschlüsse umgestellt, danach Gesellschafts- bzw. Gemeinschaftsanschlüsse. Gleichzeitig wird das Ortsbereichsnetz verkleinert. So scheiden die Orte Anif, Gartenau-St. Leonhard, Grödig und St. Jakob am Thurn aus dem Ortsnetzbereich von Salzburg aus. Diese Orte bilden mit Grödig ein eigenes Ortsnetz. Die SLZ schreibt am 7. Juli, mit der Umstellung werde vollzogen, was etwa in Westdeutschland längst Standard sei, der Rückstand beruhe auf dem „System“, nun werde nachgeholt, „was von fremden Kräften bisher verhindert worden“ sei. Am Abend des 18. Juli wird der Selbstwählbetrieb im Fernsprechbetrieb (Automatisierung des Vollnetzes) schließlich aufgenommen. Ortsgespräche kosten nunmehr 10 Rpf. (zuvor kostenlos).

SLZ, 12.5.1942, S. 3.

SLZ, 23.6.1942, S. 3.

SLZ, 25.6.1942, S. 5.

SLZ, 29.6.1942, S. 6.

SLZ, 4.7.1942, S. 8.

SLZ, 7.7.1942, S. 3.

SLZ, 11.7.1942, S. 4.

SLZ, 17.7.1942, S. 4 und 8.

SLZ, 20.7.1942, S. 4.

SLZ, 8.8.1942, S. 7.

SVB, 13.5.1942, S. 5.

SVB, 24.6.1942, S. 4 und 5.

SVB, 1.7.1942, S. 6.

SVB, 4.7.1942, S. 7.

SVB, 16.7.1942, S. 4 und 6.

SVB, 17.7.1942, S. 3 und 4.

SVB, 22.7.1942, S. 5.

SVB, 8.8.1942, S. 8.

CGS, 1942, S. 29.

1.7.1942

Fettverbilligungsscheine.

Die bisher vierteljährlich verteilten Fettverbilligungsscheine für die „minderbemittelte Bevölkerung“ werden von nun an für ein Jahr im Voraus ausgegeben.

SLZ, 5.6.1942, S. 3.

SLZ, 27.6.1942, S. 8.

SVB, 5.6.1942, S. 3.

SVB, 29.6.1942, S. 6.

1.7.1942
Beschränkungen im Kleidungsverkauf.
Die Reichsstelle für Kleidung verfügt, dass vor 15. September keine Wintermäntel verkauft werden dürfen. Verboten ist zudem der Verkauf von Papierwäsche und Papierkleidung (Ausnahme Krägen und Arbeitsschutzkleidungen).
SLZ, 9.7.1942, S. 3.

1.7.1942
Friedhof Morzg wieder Begräbnisstätte.
Der zwischenzeitlich gesperrte Friedhof Morzg steht wieder als Begräbnisstätte zur Verfügung.
SLZ, 27.6.1942, S. 8.
SVB, 26.6.1942, S. 4.

1.7.1942
Kultur: Italienischer Abend.
Die Mittwochs-Veranstaltungen der Reichsmusikschule Mozarteum schließen mit einem „Italienischen Abend“ der Gesangsklasse von Maestro Moratti.
SLZ, 30.6.1942, S. 2 und 4.
SLZ, 3.7.1942, S. 3.
SVB, 30.6.1942, S. 3 und 4.
SVB, 3.7.1942, S. 3.

1.7.1942
Kriegsversehrte als Bauern.
Das SVB berichtet von einer Pressefahrt zum Staatsgut Weihenstephan in Freising bei München, wo Kriegsversehrte aus landwirtschaftlichen Berufen in dreiwöchigen Kursen auf ein Leben als „Neubauern“ vorbereitet werden. Die Erfahrung zeige, dass auch Versehrte mit „erheblichen Körperschäden“ noch in der Lage seien, einen Hof zu bewirtschaften. In der SLZ erscheint am 18. Juli der Beitrag „Sie bleiben auf dem Lande“ von Theodor Wührer zu dieser Thematik.
SLZ, 18.7.1942, S. 3.
SVB, 1.7.1942, S. 3.

1.7.1942
Luftschutzsirenen-Überprüfung.
Die Funktionstüchtigkeit der Salzburger Luftschutzsirenen wird bei einem Probealarm überprüft.
SLZ, 1.7.1942, S. 4.
SVB, 1.7.1942, S. 5.

2.7.1942
Kriegsversehrte als Übungsleiter.
Das Berufserziehungswerk der DAF beginnt mit der Durchführung methodischer Arbeitsschulungen für Kriegsversehrte, die als Übungsleiter im deutschen Berufserziehungswerk eingesetzt werden sollen, berichtet die SLZ.
SLZ, 2.7.1942, S. 4.

2.7.1942
Gesundheitsamt Zell am See.
Die SLZ berichtet über die Arbeit des staatlichen Gesundheitsamtes in Zell am See. Grundlage der Arbeit sei die „Erb- und Rassenpflege“. 1941 wurden in Zell/See über 5000 Schulkinder erstmalig einer Röntgen-Untersuchung unterzogen, über 7000 Kinder wurden gegen Diphtherie geimpft.
SLZ, 2.7.1942, S. 4.

2.7.1942
Wolff über „Studententum und Kultur“.
Anlässlich der Eröffnung der Studentischen Tage Deutscher Kunst veröffentlicht die SLZ einen Beitrag von Reichsamtsleiter Dr. Heinz Wolff über „Studententum und Kultur“.
SLZ, 2.7.1942, S. 3.

2.–5.7.1942

Kultur: Studentische Tagung „deutscher Kunst“.

Am 2. Juli wird die „Studentische Tagung deutscher Kunst“ (Veranstaltungsprogramm in den Zeitungen vom 30. Juni) mit einer Kundgebung im Festspielhaus eröffnet. Nach einer Ansprache des geschäftsführenden Leiters des Kulturamtes Schultze-Berghof, nimmt der bevollmächtigte Vertreter des Reichsstudentenführers, Dr. Gmelin, die offizielle Eröffnung der Tagung mit einer Rede vor (Zusammenfassung der Rede in den Zeitungen vom 3.7.). Der Kundgebung folgt eine Aufführung von Händels Oper „Tamerlan“ durch die Berliner Staatliche Hochschule für Musik im Festspielhaus. Die Staatliche Schauspielschule Schönbrunn führt im Landestheater Goethes „Urfaust“ auf, das studentische Orchester der Kölner Hochschule für Musik tritt im Mozarteum mit der Veranstaltung „Das Erbe deutscher Vergangenheit, die Familie Bach“ auf.
Am 3. Juli sprechen im Großen Saal des Mozarteums RPA-Leiter Wolff über „Die studentischen Aufgaben in der Kulturarbeit“ und der Leiter des Hauptamtes Kultur der NSDAP Obergebietsführer Cerff über die gesamte „Kulturarbeit“ (beide Reden im SVB vom 6.7.; Cerffs Ausführung auch in der SLZ vom 16.7.). Anschließend eröffnet Reichsstudentenführer Gauleiter Scheel die in den Räumen der Residenz untergebrachte Reichsausstellung „Junge Kunst“ (Rezension der Ausstellung im SVB vom 29.7.). Dr. Scheel erklärt sich als Reichsstudentenführer für die jungen Künstler und die Nachwuchskräfte in Wissenschaft und Technik verantwortlich und verkündet die Errichtung einer Reichsfachgruppe „Bilden und Bauen“ im Amt Wissenschaft und Facherziehung der Reichsstudentenführung (Zeitungen vom 4.7.). Abends wird die Aufführung des „Urfaust“ wiederholt. Im Mozarteum wird ein Chor- und Orchesterkonzert der Studentenschaft des Dresdener Konservatoriums unter dem Titel „Bekenntnis in der Musik – das Vermächtnis der Jungen“ aufgeführt.
Am 4. Juli gestaltet die Gaustudentenführung Wien eine Morgenfeier unter dem Motto „Im Anfange war die Tat“. Abends folgen musikalische Darbietungen der Kölner Hochschule für Musik und der Reichshochschule für Musik Mozarteum im großen Mozarteumssaal. Am 5. Juli folgt eine von der Kölner Hochschule gestaltete Morgenfeier im Landestheater, „Eine Stunde europäischer Musik“, geboten von der Studentenschaft des Staatskonservatoriums Würzburg und nachmittags ein Kammertanzabend der Tanzgruppe der Wiener Reichshochschule für Musik und des Würzburger Staatskonservatoriums. Abends findet in der Residenz die Abschlusskundgebung statt, bei der Reichsstudentenführer Scheel (Rede in den Zeitungen vom 6.7.) über Arbeit, Aufgabe und Einsatz der deutschen Studenten spricht. Er ruft die Studenten zum Einsatz aller Kräfte für die deutsche „Volksgemeinschaft“ auf: „Nicht fordern, sondern arbeiten!“, betitelt die SLZ seine Rede. An der Tagung nehmen rund 800 Studenten aus 24 Nationen teil. Während der Tagung wird ein mobiles Sonderpostamt eingerichtet (ausführlicher Bericht SLZ 4.7.). Der Stiegl-Keller wird von 1. bis 6. Juli für die Teilnehmer reserviert und für den allgemeinen Publikumsverkehr gesperrt. Das Reichspropagandaamt Salzburg bittet

die Bevölkerung von einer Beflaggung während der Veranstaltung abzusehen. Während der Tage werden Aufnahmen für die Wochenschau gemacht, die ab 18. Juli gezeigt werden.

SLZ, 4.6.1942, S. 3.

SLZ, 16.6.1942, S. 3.

SLZ, 25.6.1942, S. 3.

SLZ, 26.6.1942, S. 3.

SLZ, 29.6.1942, S. 6.

SLZ, 30.6.1942, S. 3.

SLZ, 1.7.1942, S. 3.

SLZ, 2.7.1942, S. 3.

SLZ, 3.7.1942, S. 3 und 4.

SLZ, 4.7.1942, S. 1, 3f und 5.

SLZ, 6.7.1942, S. 1f und 3f.

SLZ, 16.7.1942, S. 1f.

SLZ, 18.7.1942, S. 4.

SLZ, 20.7.1942, S. 4.

SLZ, 1.8.1942, S. 3.

SVB, 4.6.1942, S. 3f.

SVB, 24.6.1942, S. 4.

SVB, 29.6.1942, S. 6.

SVB, 30.6.1942, S. 3 und 4.

SVB, 1.7.1942, S. 4.

SVB, 2.7.1942, S. 4.

SVB, 3.7.1942, S. 1f.

SVB, 4.7.1942, S. 4f.

SVB, 6.7.1942, S. 1-4.

SVB, 7.7.1942, S. 3.

SVB, 29.7.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 27.

2.7.1942
Studentenhaus eröffnet.
Das Studentenhaus „Fischer von Erlach“ in der Dreifaltigkeitsgasse 14 (vormals Priesterhaus) wird feierlich eröffnet. Das Haus enthält einen Speisesaal, Wohn- und Schlafräume für je drei bis fünf Studenten oder Studentinnen, Gemeinschaftsräume und mit Instrumenten ausgestattete Übungsräume. Bei der Übergabe, der auch Reichsstudentenführer-Stv. Gmelin, Oberbürgermeister Giger und DAF-Gauobmann Resch beiwohnen, sprechen Gaustudentenführer Wolff und Reichsstudentenführer Scheel, der gleichzeitig die Gründung des Salzburger Studentenwerkes bekannt gibt. Mozarteums-Direktor Preußner dankt für die Errichtung, mit der Leitung des Studentenhauses wird Dr. Friedl betraut.
SLZ, 2.7.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 3.7.1942, S. 3.
SVB, 3.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 27f.

2.7.1942
Vorführung des Gartenbauvereines Gnigl.
Der Gartenbauverein Gnigl veranstaltet in der Gnigler Schule eine Vorführung, wie Beerensäfte und Marmeladen mit geringen Zuckermengen haltbar gemacht werden können.
SVB, 29.6.1942, S. 6.

2.7.1942
Deutsche Verluste im Ostfeldzug.
Am 2. Juli gibt der OKW-Bericht die deutschen Verluste im ersten Jahr des Ostfeldzugs (22. Juni 1941 bis 21. Juni 1942) bekannt: 271.612 Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften sind gefallen, 65.730 gelten als vermisst. Die SLZ titelt dazu: „Stolze Trauer der Nation – Verhältnismäßig geringe Verluste im Ostfeldzug“.
SLZ, 3.7.1942, S. 1 und 2.
SVB, 3.7.1942, S. 1f.
CGS, 1942, S. 28.

2.7.1942
Gräberfund in Maxglan.
Bei Grabungen in Maxglan wird ein Skelett mit Grabbeigaben gefunden. Es soll aus der Hallstatt-Zeit stammen und wird dem Museum übergeben.
SVB, 3.7.1942, S. 3.

2.7.1942
Versorgung mit Brennspiritus.
Die Reichsmonopolverwaltung für Branntwein in Berlin hat verfügt, dass der Bezug von Brennspiritus für gewerbliche Kleinverbraucher und private Verbraucher nur gegen Bezugsberechtigungsscheine zulässig ist.
SLZ, 9.7.1942, S. 6.
SLZ, 20.7.1942, S. 4.
SVB, 9.7.1942, S. 4 und 5.

2.7.1942
Preisregelung für Beerenfrüchte und Pilze.
Der Reichsstatthalter regelt per Verordnung die Preisberechnung für wildwachsende Beerenfrüchte und Pilze. Der Sammlerhöchstpreis für Walderdbeeren der Güteklasse A beträgt demnach 264 RM je 100 kg, Preiselbeeren kosten 81 RM je 100 kg.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.

3.7.1942
SA-Dienststelle übersiedelt.
Die Dienststelle der SA-Gebirgsjäger-Standarte 59 befindet sich nunmehr im Haus Waagplatz 3 (Café Glockenspiel).
SLZ, 3.7.1942, S. 6.
SVB, 3.7.1942, S. 4.

3.7.1942
Kultur: Deutsche Kunstausstellung eröffnet.
Die Große Deutsche Kunstausstellung München 1942 wird eröffnet. Salzburger Beiträge kommen von Ernst Wendel, Albert Birkle, Leo Gastgeber u. a. Die SLZ veröffentlicht am 11. Juli einen Beitrag von Alfred Dahlmann über die Ausstellung.
SLZ, 6.7.1942, S. 1.
SLZ, 11.7.1942, S. 3.
SVB, 4.7.1942, S. 3f.
SVB, 7.7.1942, S. 2.

3.7.1942
Salzburger Bergwacht.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit der Salzburger Bergwacht des Deutschen Alpenvereins. Im letzten Jahr rückten 4440 Mann zu 745 Schistreifen aus, dabei wurden elf Tote geborgen, 62 schwerer und 107 leicht Verletzte.
SLZ, 3.7.1942, S. 4.

3.7.1942
Waldbauschule Parsch.
Die SLZ berichtet über die Arbeit der Waldbauschule Parsch. Auf 50 Beeten mit 1150 qm Anbaufläche wachsen u. a. 500.000 Fichten heran.
SLZ, 3.7.1942, S. 4.

3.7.1942
Vermisstennachforschung.
Das Deutsche Rote Kreuz hat in der Franz-Josef-Straße 15 die Vermisstennachforschungsstelle für den Wehrkreis XVIII eingerichtet.
SLZ, 3.7.1942, S. 4.

3.7.1942
Frauenschaft im Lazarett.
Die NS-Frauenschaften Siezenheim und Wals besuchen die Verwundeten des Heereslazaretts I.
SVB, 6.7.1942, S. 4f.

3.–4.7.1942
Gauvergleichswettkampf der Schützen.
Der Deutsche Schützenverband trägt den Gauvergleichskampf in Innsbruck aus.
SVB, 6.6.1942, S. 5.
SVB, 4.7.1942, S. 6.
SVB, 7.7.1942, S. 4.

4.7.1942
Vorratshaus für Kartoffeln geplant.
Die SLZ berichtet, dass in Maxglan, in der Nähe der Stieglbrauerei, ein Vorratshaus für Kartoffel auf Kosten des Reiches neu errichtet werden soll. In einer großen, frostfreien, dunkel gehaltenen Halle mit einer Fläche von 50 x 20 m sollen 90 Waggons zu je 10 Tonnen Kartoffel Platz finden.
SLZ, 4.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 28.

4.7.1942
DAF-Arbeitstagung.
In der Gauwaltung der DAF findet eine Arbeitstagung der Kreisfachabteilungswalter und Gaufachgruppenwalter „Wald und Holz“, „Bergbau“, „Steine und Erden“ statt, bei der Gaufachabteilungsleiter Winkler auf Fragen der Sozial- und Wirtschaftspolitik eingeht.
SLZ, 9.7.1942, S. 3.

4.7.1942
Bilanz Volksbildungswerk.
Das Deutsche Volksbildungswerk zieht Bilanz über das Arbeitsjahr 1941/42. Die Veranstaltungen des Volksbildungswerkes wurden von 96.000 TeilnehmerInnen besucht. Die Vorträge über Politik, Kultur und Volkstum wurden von fast 1000 Personen besucht, der Fremdsprachenunterricht von 800, die Musikabende von 2600 Personen. Am beliebtesten waren die 180 Kulturfilmveranstaltungen mit 44.500 Besuchern.
SLZ, 4.7.1942, S. 5.

4.–8.7.1942
Erzieherinnen auf der Gauschulungsburg.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet ein Schulungslager für Erzieherinnen statt. Der stellvertretende Gauwalter Gelich sowie die Pgn. Lospichl und Bekk geben Weisungen für die Arbeit, Pgn. Fürnberger spricht über Fragen „nationalsozialistischer Mädchenerziehung“, der stellv. Leiter der Burg, Pg. Schrattenecker, hält politische Vorträge.
SLZ, 10.7.1942, S. 3.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.
SVB, 10.7.1942, S. 3.
SVB, 13.7.1942, S. 4.

5.7.1942
Reiterabzeichen.
Auf der Trabrennbahn findet die Sonderprüfung für das Deutsche Reiterabzeichen statt.
SLZ, 13.6.1942, S. 8.
SLZ, 4.7.1942, S. 7.
SVB, 15.6.1942, S. 6.
SVB, 4.7.1942, S. 8.

5.7.1942
Exkursion der zoologisch-botanischen Arbeitsgemeinschaft.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet eine naturkundliche Wanderung durch die Glasenbachklamm zum Egelsee.
SVB, 2.7.1942, S. 6.
SVB, 6.7.1942, S. 5.

5.7.1942
Volksschuldirektor i. R. Bankosegger 70.
Volksschuldirektor i. R. Georg Bankosegger wird 70. Er war bis 1932 als Direktor an der Volksschule Mülln tätig und langjähriger Obmann des Landeslehrer-, Fortbildungsschullehrer- und des Lehrerhaus-Vereines. Seit 1933 ist er Kreisführer des Sängerkreises Salzburg.
SVB, 4.7.1942, S. 5.

5.7.–30.8.1942
Schulferien.
Die Haupt-Schulferien in Salzburg beginnen am 5. Juli und dauern bis 30. August.
SLZ, 28.4.1942, S. 3 und 6.
SVB, 29.4.1942, S. 5.
SVB, 1.5.1942, S. 5.

5.7.1942
Ernteeinsatz der HJ.
Mit Beginn der Schulferien startet der Ernteeinsatz der gesamten HJ. Neben dem langfristigen Ernteeinsatz der höherklassigen Schülerinnen und Schüler, der zum Teil bereits seit einigen Wochen läuft, beginnen ab 10. Juli die dreiwöchigen Erntelager (am 1. August, werden die eingesetzten Schülerinnen gewechselt). Hierbei werden 700 Schülerinnen aller höheren Schulen und der vierten Klasse der Hauptschulen in 28 Lagern eingesetzt. 100 Jungen werden in drei Lagern, sowie Einzeln eingesetzt. Am 9.7. berichtet die SLZ vom Einsatz des BdM auf einem Erbsenfeld bei der Stieglbrauerei. Dabei werden bis 18. August täglich etwa 20–25 Mädchen eingesetzt.
SLZ, 8.7.1942, S. 3.
SLZ, 9.7.1942, S. 3.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
SVB, 8.7.1942, S. 3f.
SVB, 19.8.1942, S. 5.

5.7.1942
Gedenkfeier in Koppl.
Am Kriegerdenkmal in Koppl findet eine Gedenkfeier für den Gefreiten Kaspar Bernhofer vom Tischlerhäusl statt. Ortsgruppenleiter Fritz Lecaks hält die Gedenkrede.
SLZ, 8.7.1942, S. 3.
SVB, 9.7.1942, S. 5.

5.7.1942
Motor-HJ.
25 Mitglieder der Motor-HJ absolvieren eine Geländeprüfung am Gelände des Kirch-Holzes bei Bad Reichenhall. Ausgebildet wurden die Jungen von Obersturmführer Klauß und NSKK-Männern. Zur Abnahme der Prüfung erscheinen u. a. Gebietsführer Danzinger, Bannführer List und NSKK-Oberstaffelführer Poppe.
SVB, 11.7.1942, S. 4.

6.7.1942
Ein Päckchen pro Monat.
Jedem Soldaten mit Feldpostnummer darf monatlich ein Feldpostpäckchen mit 1000 Gramm Gewicht zugehen, wobei Zulassungsmarken erforderlich sind. Für private Sendungen bis 100 Gramm sind weiterhin keine Zulassungsmarken notwendig. Für die Luftfeldpost gilt ein Höchstgewicht von 10 Gramm. Am 29. Juli wird bekannt gemacht, dass Päckchen bis 250 Gramm gebührenfrei seien, bei Sendungen von 250–1000 Gramm ist neben der Zulassungsmarke eine Freimachung von 20 RPf. zu leisten.
SLZ, 6.7.1942, S. 4f.
SLZ, 29.7.1942, S. 3.
SVB, 6.7.1942, S. 5.
SVB, 29.7.1942, S. 4.

6.7.1942
Reichsforschungsanstalt für alpine Landwirtschaft.
Seit einiger Zeit besteht in Admont eine Reichsforschungsanstalt für alpine Landwirtschaft, deren Errichtung vom Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft verfügt wurde. Die Anstalt soll die Bedingungen von Anbau und Tierzucht im alpinen Bereich erforschen und die Ergebnisse der bäuerlichen Bevölkerung dienstbar machen.
SLZ, 6.7.1942, S. 4.

6.7.1942
Arbeitstagung der KdF-Warte.
Die ehrenamtlichen KdF-Orts- und Betriebswarte Salzburgs halten eine Arbeitstagung ab. KdF-Gauwart Lederbauer unterrichtet über die kommenden Aufgaben.
SLZ, 8.7.1942, S. 3.

6.7.1942
Kultur: Zweites Schlusskonzert.
Die Reichshochschule für Musik Mozarteum beschließt das Schuljahr mit einem zweiten Schlusskonzert. Das Programm umfasst die Prager Symphonie Mozarts, sowie Werke von Wolf-Ferrari, Schumann und Beethoven. Ausführende sind die Dirigentenklasse Clemens Krauß, sowie Herta Heine, Kurt Redel und das Mozarteumsorchester.
SLZ, 1.7.1942, S. 4.
SLZ, 2.7.1942, S. 3 und 6.
SLZ, 7.7.1942, S. 2.
SLZ, 8.7.1942, S. 5.
SVB, 13.6.1942, S. 4.
SVB, 2.7.1942, S. 4 und 6.
SVB, 7.7.1942, S. 3.
SVB, 8.7.1942, S. 3f.

6.–10.7.1942
DAF Schulung in Mattsee.
In der Gauschulungsstätte Mattsee findet ein Schulungslehrgang für die Orts- und Betriebsfrauenwalterinnen statt. Es referieren u. a. Pg. Lecaks vom Gauschulungsamt, DAF-Gauobmann Resch und RPA-Pressereferent Krotsch.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.

6.–16.7.1942
Erfassung Jahrgang 1925.
In der Stadt Salzburg wird der Geburtsjahrgang 1925 der männlichen Jugend zur Erfassung in die Wehrerfassungsstelle der Polizeidirektion Salzburg gerufen.
SLZ, 4.7.1942, S. 5 und 8.
SVB, 6.7.1942, S. 6.

6.–18.7.1942
Mädel-Ausleselager.
Unter Führung von Hauptmädelführerin Resl Hütter werden 120 junge Frauen in einem Ausleselager für die Lehrerinnenbildungsanstalt Salzburg zusammengefasst. Die als geeignet erachteten Teilnehmerinnen können je nach Vorbildung im Herbst in die erste, zweite oder auch dritte Klasse der Lehrerinnenbildungsanstalt einsteigen. Reichsreferentin Jutta Rüdiger besucht gemeinsam mit Gauleiter Scheel am 17. Juli das Lager.
SLZ, 17.7.1942, S. 3.
SVB, 17.7.1942, S. 4.

7.7.1942
Beratungsstellen des Frauenwerkes.
Die SLZ berichtet über die Beratungsstellen des Deutschen Frauenwerkes. In der Stadt Salzburg sind die Beratungsstellen in Kiosken am Grünmarkt am Universitätsplatz, sowie an der Franz-Josef-Straße untergebracht, die seit 1. März wieder geöffnet sind. Seither wurden 4680 Rezepte und 530 Hefte der Schriftenreihe für die praktische Hausfrau ausgegeben.
SLZ, 7.7.1942, S. 3.

7.7.1942
Versammlung mit Ritterkreuzträger Feik.
Die NSDAP-Ortsgruppe Neustadt veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums eine öffentliche Versammlung mit Ritterkreuzträger Hauptmann Feik. Feik schildert seine Kampferlebnisse als Führer einer Panzereinheit im Ostfeldzug.
SLZ, 6.7.1942, S. 4.
SLZ, 8.7.1942, S. 3.
SVB, 4.7.1942, S. 6.
SVB, 8.7.1942, S. 3.

7.7.1942
Lorenz führt SA-Standarte.
Standartenführer Bürgermeister Dr. Lorenz übernimmt an Stelle des wieder zum Heeresdienst eingerückten Standartenführers Hans Günther die Führung der SA-Gebirgsjäger-Standarte 59 in Salzburg.
SLZ, 7.7.1942, S. 3.
SVB, 7.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 28.

7.7.1942
Hell über Stieglkeller.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über die „Windröhren“ im Bereich des Stieglkellers.
SLZ, 7.7.1942, S. 3.

7.7.1942
Gedenkstunde für Aufschnaiter.
Die NSV hält eine Gedenkstunde für den vor einem Jahr verstorbenen Gauamtsleiter Franz Aufschnaiter ab, an der, neben der Witwe, Kreisleiter Burggaßner, Bürgermeister Lorenz, Gauamtsleiter Kaserer, Gauhauptstellenleiter Straubinger und alle Kreisamtsleiter teilnehmen.

SLZ, 8.7.1942, S. 3.

SVB, 8.7.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 28.

7.7.1942
Verurteilung wegen Umgangs mit Kriegsgefangenen.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die landwirtschaftliche Arbeiterin Josefa Biller, die eine intime Beziehung mit einem französischen Kriegsgefangenen eingegangen war, zu zwei Jahren Zuchthaus.

SLZ, 8.7.1942, S. 4.

SVB, 8.7.1942, S. 5.

7.7.1942
Kultur: Welz über Ausstellung in Wien.
Der Leiter der Salzburger Landesgalerie, Friedrich Welz, berichtet über die Resonanz der Ausstellung der in Salzburg lebenden Künstler Wilhelm Kaufmann und Eduard Bäumer in der Galerie Welz in Wien.

SVB, 7.7.1942, S. 3.

7.7.1942
Verlautbarung zur Nährmittelkarte.
Das Landesernährungsamt B in Salzburg erlässt eine Verlautbarung zur Nährmittelkarte, wonach gegen die Nährmittelkarte sowohl das eigens dafür hergestellte Weizenmehl der Type 1050, als auch Hülsenfrüchte und Reis durch die Einzelhändler abgegeben werden kann.

SLZ, 9.7.1942, S. 6.

SLZ, 15.7.1942, S. 3.

SVB, 9.7.1942, S. 4 und 5.

SVB, 15.7.1942, S. 3f.

7.7.1942

Anmeldung für Schulhelferlehrgang.

Im September beginnt auf Schloss Tantalier bei Radstadt ein dreimonatiger Lehrgang für Schulhelfer. Dieser dient der Behebung des Nachwuchsmangels im Lehrberuf. Nach positiver Absolvierung des dreimonatigen Lehrganges wird eine ein- bis zweijährige Tätigkeit als Schulhelfer und anschließend eine neunmonatige Ausbildung an einer Lehrerbildungsanstalt absolviert. Bewerber für den Vorbereitungslehrgang müssen ein von der NSDAP-Ortsgruppe ausgefertigtes politisches Führungszeugnis vorlegen.

SLZ, 15.7.1942, S. 6.

SVB, 13.7.1942, S. 4 und 6.

SVB, 15.7.1942, S. 6.

8.7.1942

Aufruf zur Erntehilfe.

Der Beauftragte des Gauleiters für den Arbeitseinsatz teilt mit, dass zur Sicherstellung der landwirtschaftlichen Erzeugung „jeder Volksgenosse“ bei der Erntehilfe „Hand anlegen“ müsse. Freiwillige Helfer können sich bei den Dienststellen des Arbeitsamtes melden.

SLZ, 8.7.1942, S. 3.

SVB, 8.7.1942, S. 3.

8.7.1942

Eisenbahnenteignungsverhandlung.

Im Zuge der geplanten Verlegung der Reichsbahnstrecke bei Hellbrunn wird wegen geänderter Planungen eine weitere Enteignungs- und Begehungsverhandlung bei der Haltestelle Anif anberaumt.

SLZ, 4.7.1942, S. 8.

8.7.1942

Feldpost aus Russland.

Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief von Soldat Fritz Parzer aus Sowjetrussland. Den „Meckerern“ zu Hause würde nach einer Woche im Einsatz ebendieses „schnell vergehen“, führt er aus.

SVB, 8.7.1942, S. 5.

8.–16.7.1942
Lehrgang für NS-Schulerziehung.
An der Oberschule Kreuzberg wird der von Oberschulrat J. F. Pöschl geleitete 5. Lehrgang für nationalsozialistische Schulerziehung und Unterrichtsgestaltung veranstaltet. Es referieren Eduard Gelich, Franz Kurzmann, Erich Wagner, Erich Mayer, Karl Ernst Müller, Leopold Faltner, Josef Ziegler, Adolf Dengg und Karl Heinrich Waggerl.
SLZ, 11.7.1942, S. 4f.
SLZ, 15.7.1942, S. 3.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.
SVB, 14.7.1942, S. 3.
SVB, 25.7.1942, S. 4.

8.7.1942
Lenkung des Sommerreiseverkehrs.
Zur Anordnung über die Lenkung des Fremdenverkehrs wurden nunmehr Durchführungsbestimmungen erlassen, die diese näher erläutern. Zwei Gruppen dürfen bevorrechtigt in Beherbergungsbetrieben untergebracht werden: Fronturlauber und Leister kriegswichtiger Arbeit. Allen übrigen Personen darf erst 14 Tage vor Aufenthaltsbeginn eine Zusage über eine Buchung erteilt werden. Die Beschränkung der Aufenthaltsdauer auf drei Wochen gilt auch für Sommerwohnungen. Von der Eintragung des Aufenthaltes in die Reichskleiderkarte sind Wochenendaufenthalte im Nahverkehr, sowie kurzfristige Aufenthalte von Alpenvereins-Mitgliedern im Rahmen von Bergtouren oder Wanderungen ausgenommen.
SVB, 9.7.1942, S. 3.

9.7.1942
Seidenraupenzucht im Altersheim.
Die SLZ berichtet über die im Städtischen Altersheim eingerichtete Seidenraupenzucht. Diese soll vor allem als Versuchsanordnung für eine größere Seidenraupenzucht dienen und jeden, der Zeit und Raum hat, dazu animieren, natürliche Seide zu produzieren. Derzeit besteht die Raupenzucht aus 5000 Raupen, sie soll auf 15.000 Stück ausgebaut werden, um möglichst oft im Jahr Seidenkokons „ernten“ zu können.
SLZ, 9.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 28.

9.7.1942
Segelflug in Zell am See.
Die Reichssegelflugschule des NSFK am Bruckberg in der Nähe des Zeller Sees wird am 9. Juli von NSFK-Gruppenführer Krüger eröffnet. Am selben Tag finden dort Gebietswettkämpfe der Flieger-HJ statt. Die SLZ berichtet bereits am 27. Juni ausführlich über die Schule. Am 25. Juli veröffentlicht die SLZ eine Reportage über einen Segelflug von NSFK-Sturmbannführer Walter Nemetz.

SLZ, 27.6.1942, S. 3f.
SLZ, 8.7.1942, S. 4.
SLZ, 10.7.1942, S. 3.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.
SLZ, 14.7.1942, S. 4.
SLZ, 25.7.1942, S. 4.
SVB, 13.7.1942, S. 5.

9.7.1942
NSDAP Seekirchen.
In der NSDAP-Ortsgruppe Seekirchen wird Pg. Hans Wagner in Anwesenheit von Kreisleiter Burggaßner die Ortsgruppenleitung übertragen.

SLZ, 10.7.1942, S. 3f.
SVB, 10.7.1942, S. 4.

9.7.1942
„Kampf dem Kriegsverbrecher“.
In der SLZ beginnt die Veröffentlichung von vom Text abgesetzten, mit „Kampf dem Kriegsverbrecher“ betitelten Parolen, die sich gegen Schleich- und Tauschhandel richten.

SLZ, 9.7.1942, S. 3.
SLZ, 11.7.1942, S. 5.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.
SLZ, 18.7.1942, S. 4.
SLZ, 25.7.1942, S. 7.

9.–13.7.1942
Reichsstudentenführung tagt in Hohenwerfen.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen tritt die Reichsstudentenführung zu einer Tagung zusammen. Während des Lagers wird die neue Kameradschaftsordnung verkündet und in Kraft gesetzt. Dabei wird die Bezeichnung „Bursche“ für Angehörige der Kameradschaften wieder eingeführt.

SLZ, 10.7.1942, S. 3.

10.7.1942
Feldpost.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Feldpostbrief von Dr. Stephan Pichler an den Ortsgruppenleiter von Kuchl. Pichler, der „einmal in einem anderen Lager stand“ führt darin aus, dass er nun durch das „Fronterlebnis“ zum Nationalsozialismus gefunden habe.

SLZ, 10.7.1942, S. 3.

SVB, 11.7.1942, S. 5.

10.7.1942
Bielefelder Kinderchor in Salzburg.
In Salzburg trifft im Rahmen der Kinderlandverschickung der Bielefelder Kinderchor ein (23 Jungen und 92 Mädchen). Der Chor wird am 14. Juli in der Residenz durch Gauleiter Scheel empfangen. Als Dank für die Gastfreundschaft werden in Stadt und Gau Salzburg mehrere Konzerte gegeben, und zwar am 20. Juli im Großen Saal des Mozarteums (angekündigt zunächst für 15.), am 22. (angekündigt zunächst für 19.) in Hallein und Bischofshofen, sowie am 25. in Zell am See.

SLZ, 10.7.1942, S. 3.

SLZ, 15.7.1942, S. 3.

SLZ, 20.7.1942, S. 4.

SLZ, 21.7.1942, S. 2.

SLZ, 22.7.1942, S. 4.

SLZ, 27.7.1942, S. 4.

SVB, 11.7.1942, S. 4.

SVB, 15.7.1942, S. 4.

SVB, 18.7.1942, S. 4.

SVB, 20.7.1942, S. 4.

SVB, 21.7.1942, S. 3.

SVB, 22.7.1942, S. 3.

SVB, 24.7.1942, S. 4.

SVB, 30.7.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 28.

10.7.1942
Vortrag: Indien.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Mozarteum einen Lichtbildervortrag von „Indienkenner“ Julius Pauly über dessen Aufenthalt in Indien, betitelt „An den Stätten indischer Kunst“. Ausführliche Zusammenfassung unter dem Titel „22 Jahre – Durchschnittsalter der indischen Frau“ in der SLZ vom 11. Juli.
SLZ, 3.7.1942, S. 4.
SLZ, 7.7.1942, S. 3.
SLZ, 11.7.1942, S. 6.
SVB, 8.7.1942, S. 4.
SVB, 11.7.1942, S. 4.

10.7.1942
Wolff in Saalfelden.
Gaupropagandaleiter Wolff spricht im Gasthof Hindenburg in Saalfelden vor 400 Parteigenossen über die „weltanschaulichen Hintergründe des gegenwärtigen Kampfes“.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.

10.7.1942
Kunnert schreibt Hamperl aus Lappland.
Das SVB veröffentlicht einen Brief von Gau-Volksbildungswart Ing. Kunnert an Hofrat i. R. Dr. Hamperl aus Lappland über seine Eindrücke vom Polarkreis.
SVB, 10.7.1942, S. 3.

10.7.1942
Lehrgang für Hausgehilfinnen abgeschlossen.
Der DAF-Lehrgang für jugendliche Hausgehilfinnen wird im Juli abgeschlossen. In 34 Doppelstunden wurden Hausgehilfinnen bis zum 18. Lebensjahr u. a. in weltanschaulichen Fragen unterrichtet. Kreisobmann Deutner vergibt an 56 Hausgehilfinnen eine Bescheinigung über die regelmäßige Teilnahme an der Lehrgemeinschaft.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.
SVB, 11.7.1942, S. 4.

10.7.1942
Verordnung zum öffentlichen Baden.
Eine Polizeiverordnung über das öffentliche Baden (Wasser-, Luft- und Sonnenbaden) bestimmt, dass dieses in der Regel nur in Badebekleidung erlaubt ist. Ausgenommen sind zum Nacktbaden freigegebene Gelände.
SVB, 30.7.1942, S. 5.

11.7.1942
Hell über „urgermanisches“ Grab.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Dipl.-Ing. Martin Hell über „Untersberg und Vorzeit – Ein Kriegergrab urgermanischer Zeit am Fuß des Untersberges“.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.

11.7.1942
Pflasterung am Nelböckviadukt.
Der Straßenabschnitt zwischen Nelböckviadukt und Weiserstraße, eine der am stärksten befahrenen Straßen der Stadt, wurde mit Granit-Kleinwürfelpflaster neu gepflastert. Damit ist der Straßenzug Weiserstraße und Nelböckviaduktstraße zum größten Teile gepflastert.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.
SVB, 11.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 28.

11.7.1942
Kundgebung für Bausparen.
Das Gaupropagandaamt Salzburg veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums eine öffentliche Kundgebung für den „Bauspargedanken“. Es referieren der Pressereferent des Gaupropagandaamtes Dr. Krotsch, Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert, der besonders den Gedanken „Sparen im Kriege, bauen nach dem Siege!“ herausstellt, Gaurat Resch, sowie Ing. Raffelsberger und Ministerialrat a. D. Habermann (beide Wien).
SLZ, 11.7.1942, S. 5.
SLZ, 14.7.1942, S. 3.
SVB, 11.7.1942, S. 5.
SVB, 13.7.1942, S. 3f.
SVB, 3.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 28.

11.7.1942
Bahnhofshalle vor Fertigstellung.
Die neue Ausgangshalle im Salzburger Hauptbahnhof ist nahezu fertig gestellt und wird nunmehr zur Benützung freigegeben.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 29.

11.7.1942
Neue Bestimmungen für Feldpostpäckchen.
Die Sendung von Feldpostpäckchen zwischen 100 und 1000 Gramm ist in beschränktem Umfang wieder zugelassen. Für Päckchen über 100 Gramm ist eine Zulassungsmarke notwendig.
SLZ, 11.7.1942, S. 4.
SVB, 11.7.1942, S. 3f.

11.7.1942
NSDAP Liefering.
Die NSDAP-Ortsgruppe Liefering hält im Gasthof Kohlpeter einen Großappell sämtlicher Block- und Zellenleiter von Partei, DAF und NSV ab.
SLZ, 13.7.1942, S. 4.

11.–12.7.1942
BdM-Vergleichskämpfe.
In Klagenfurt finden Leichtathletik-Vergleichskämpfe des BdM der Gaue Kärnten, Steiermark und Salzburg statt. Salzburg ist durch 13 Mädel vertreten.
SLZ, 9.7.1942, S. 4.
SLZ, 13.7.1942, S. 6.
SVB, 9.7.1942, S. 5.

11.–26.7.1942
Bergfahrtenführerlager der HJ.
Die Gebietsführung der HJ veranstaltet auf der Richterhütte bei Krimml ein Lager für Bergfahrtenführer.
SLZ, 27.7.1942, S. 4.

12.7.1942
Sammeltag für das KHW.
Für das Kriegshilfswerk des Deutschen Roten Kreuzes wird eine Haussammlung durchgeführt. Als Sammelergebnis werden für den Reichsgau Salzburg RM 238.228,08 (RM 3,71 je Haushalt), davon im Kreis Salzburg RM 107.123,74 (RM 3,06 je Haushalt) gemeldet.
SLZ, 9.7.1942, S. 6.
SLZ, 31.7.1942, S. 3.
SVB, 11.7.1942, S. 3.
SVB, 30.7.1942, S. 4.
SVB, 31.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 30.

12.7.1942
Fußball: Salzburg gegen Luftwaffe.
Der Gaufachwart für Fußball, Pg. Pfletschinger, verpflichtet zum Abschluss der Sommerspielzeit eine bayrische Luftwaffenauswahl für ein Gastspiel am SAK-Platz gegen eine Salzburger Auswahl. Die Bayern gewinnen 2:1. Im Vorspiel besiegt der SSK die RSG Rosenheim mit 3:2.

SLZ, 10.7.1942, S. 4.

SLZ, 11.7.1942, S. 6.

SLZ, 13.7.1942, S. 6.

SVB, 11.7.1942, S. 5.

SVB, 13.7.1942, S. 5.

12.7.1942
Kneipp-Vereinigung am Haunsberg.
Die Deutsche Kneipp-Vereinigung unternimmt ihren jährlichen Ausflug auf den Haunsberg und sammelt Heilkräuter.

SLZ, 13.7.1942, S. 4.

12.7.1942
Exkursion zur Eisriesenwelt.
KdF veranstaltet eine Exkursion zur Eisriesenwelt unter Leitung des Höhlenforschers Gustav Abel.

SLZ, 15.7.1942, S. 3.

13.7.1942
Ferieneinsatz der ErzieherInnen.
Der NS-Lehrerbund berichtet über den Ferieneinsatz der Salzburger Erzieherinnen und Erzieher. Abgesehen von einem 21-tägigen Erholungsurlaub werden die Lehrkräfte in Fortbildungskursen geschult, sowie u. a. in Zusammenarbeit mit dem VDA für „volkspolitische“ Aufträge eingesetzt. So werden 50 Lehrer und Lehrerinnen im Gau Danzig-Westpreußen eingesetzt (Meldung 13.7.). Während des Schuljahres wurde für Patenschulen im Gebiet Bobrinez gesammelt. Dem VDA werden 42 Kisten und 18 Pakte mit Materialien übergeben (Meldung 31.7.).

SLZ, 13.7.1942, S. 4.

SVB, 13.7.1942, S. 4.

SVB, 31.7.1942, S. 4.

13.7.1942
Rumänischer General Dabija in Salzburg.
Im großen Mozarteumssaal spricht der rumänische General Dabija vor Offizieren der Wehrmacht über „Rumäniens Beitrag zum neuen Europa“. General Schaller-Kalide spricht Gruß- und Dankesworte.
SLZ, 14.7.1942, S. 3.
SVB, 14.7.1942, S. 2f.
CGS, 1942, S. 29.

13.7.1942
Preise für Frühkartoffeln.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter setzt die Preise für Frühkartoffeln fest. Abhängig von Erwerbszeitpunkt und abgenommener Menge bewegen sich die Preise pro kg zwischen 19 und 24 RPf. Die jeweils aktuellen Preise werden in der Folge in den Zeitungen bekannt gemacht.
SLZ, 15.7.1942, S. 6.
SLZ, 18.7.1942, S. 8.
SLZ, 20.7.1942, S. 4.
SLZ, 23.7.1942, S. 6.
SLZ, 3.8.1942, S. 6.
SLZ, 6.8.1942, S. 6.
SVB, 14.7.1942, S. 3 und 4.
SVB, 17.7.1942, S. 4.
SVB, 23.7.1942, S. 6.
SVB, 3.8.1942, S. 5.
SVB, 6.8.1942, S. 5.

13.7.1942
Soldaten-Dank für Halstücher.
Das SVB veröffentlicht einen soldatischen Dankesbrief, den die NS-Frauenschaft Lehen für an die Front gesendete Halstücher erhalten hat.
SVB, 13.7.1942, S. 3.

13.7.1942
Hügelgrab bei Grödig.
Gaupfleger Martin Hell hat das im Herbst gefundene „vorgeschichtliche“ Grab bei Grödig untersucht. Demnach handelt es sich um ein Hügelgrab der „Süddeutschen Hügelgräberbronzezeit“. Im Grab wurden Beigaben, darunter ein Bronzeschwert und Pfeilspitzen gefunden.
SVB, 13.7.1942, S. 4.

13.7.1942
Fahrradbereifungs-Bezugsscheine.
Bürgermeister Lorenz ordnet an, dass die Bezugsscheine für Fahrradbereifungen am Haushaltsausweis des Beziehers einzutragen sind.
SLZ, 13.7.1942, S. 6.
SVB, 13.7.1942, S. 4 und 6.

13.–14.7.1942
Kultur: Musikstunde mit Ney.
Im Rahmen der Sommerkurse des Deutschen Musikinstitutes für Ausländer gibt die Klasse von Elly Ney zwei Musikstunden im Wiener Saal. Diese bilden den Abschluss des von Ney bereits am 15. Juni begonnenen Kurses.
SLZ, 11.7.1942, S. 3 und 8.
SLZ, 13.7.1942, S. 3.
SLZ, 15.7.1942, S. 5.
SVB, 11.7.1942, S. 3.
SVB, 15.7.1942, S. 3f.

14.7.1942
Küchenkräfte werden gesucht.
Die DAF, Hauptabteilung Arbeitseinsatz ruft über den Gaubeauftragten für Gemeinschaftsverpflegung Männer und Frauen, die Kochen können, dazu auf, sich für eine dreiwöchige Ein- bzw. Umschulung zum späteren Einsatz in den Werksküchen des Gaues Salzburg zu melden. Meldungen nehmen die DAF-Kreiswaltungen entgegen. Interessenten „werden in größerer Anzahl“ gesucht und benötigt.
SLZ, 14.7.1942, S. 4.
SVB, 14.7.1942, S. 3 und 4.
SVB, 15.7.1942, S. 4.

15.7.1942
Zwölf Jahre Zuchthaus für Amtsmissbrauch.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Beamten Karl Unger aus Tamsweg wegen Unterschlagung öffentlicher Gelder zu zwölf Jahren Zuchthaus. Kassenleiter Peter Haigermoser wird wegen Beihilfe hierzu zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt. Unger soll zudem Mangelware für sich verwendet haben und im Ort untergebrachte Frauen aus luftschutzgefährdeten Gebieten belästigt haben.
SLZ, 15.7.1942, S. 4.
SVB, 15.7.1942, S. 5.

15.7.1942
Kultur: Schlosskonzert.
Im Marmorsaal des Schlosses Mirabell, der sonst als standesamtlicher Trauungssaal dient, findet das erste vom Konzertbüro Mozarteum veranstaltete „Schlosskonzert“ unter künstlerischer Leitung von Karl Stumvoll statt. Gespielt wird „Deutsche und italienische Musik des Barock“. Dieses Konzert soll eine Reihe ähnlicher Veranstaltungen einleiten.

SLZ, 8.7.1942, S. 5 und 6.

SLZ, 11.7.1942, S. 3.

SLZ, 16.7.1942, S. 2.

SLZ, 17.7.1942, S. 2.

SVB, 8.7.1942, S. 4 und 6.

SVB, 16.7.1942, S. 3.

SVB, 17.7.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 29.

15.7.1942
DAF-Betriebsappelle.
Die DAF-Kreiswaltung Salzburg hält in der Stadt Salzburg eine Reihe von Betriebsappellen ab. Vor der Belegschaft der Sternbrauerei sprechen Betriebsobmann Fritz Hauer und DAF-Gauobmann Resch. Gaufachabteilungsleiter Steyrer spricht in der Textilfabrik in Grödig, Gaufachabteilungsleiter Winkler im Tischlereibetrieb Forsthuber und Hainisch, sowie Gauorganisationswalter Theusinger in der Rauchmühle.

SLZ, 16.7.1942, S. 4.

SVB, 16.7.1942, S. 4.

15.7.1942
Kriegsberichter Springenschmid.
Das SVB veröffentlicht neuerlich einen Text von Karl Springenschmid als Kriegsberichterstatter: „Der Krieg der Leutnante“ (15.7.) berichtet vom Spähen in finnischen Wäldern.

SVB, 15.7.1942, S. 2f.

15.7.1942
Bilanz der Schmittenhöhebahn AG.
Die Schmittenhöhebahn AG Zell am See veröffentlicht ihre Bilanz 1941.

SLZ, 23.7.1942, S. 6.

SVB, 23.7.1942, S. 6.

16.7.1942
Geburtstage im Altersheim.
Innerhalb weniger Tage begehen im Städtischen Altersheim sieben über 80 Jahre alte Pfleglinge ihren Geburtstag, darunter am 16. Juli die 85-jährige Anna Schön. Im Altersheim sind 338 Pfleglinge untergebracht, davon ca. 90 über 80-jährige.
SLZ, 16.7.1942, S. 4.
SVB, 16.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 29.

16.7.1942
Gestaltung von Kriegerfriedhöfen.
In der SLZ erscheint ein Beitrag über die „Gestaltung von Kriegerfriedhöfen“ als „Heldenmale an allen Fronten“.
SLZ, 16.7.1942, S. 5.

16.7.1942
Höchstpreise für Grundstücke.
Die Zeitungen melden, dass, um der Bodenspekulation einen Riegel vorzuschieben, für die Grundstücke in den verschiedenen Stadtteilen Höchstpreise festgesetzt werden sollen, die in Stadtpläne eingetragen werden, so dass sich Käufer und Verkäufer daran orientieren können.
SLZ, 16.7.1942, S. 6.
SVB, 16.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 29.

16.7.1942
Warnung für Schwarzschlächter.
Im SVB erscheint eine Meldung, wonach Schwarzschlächter „sich heute dem schwersten Risiko“ aussetzen würden, wie die Praxis der Gerichte in den vergangenen Monaten zeige. Auch Zwischenhändler und Verkäufer hätten harte Strafen zu erwarten.
SVB, 16.7.1942, S. 5.

16.7.1942
Tagung der Ortsbauernführer.
Die Ortsbauernführer der Kreise Salzburg und Hallein halten im Sternbräu eine Tagung ab. Im Mittelpunkt steht eine Rede von Kreisleiter Burggaßner.
SLZ, 17.7.1942, S. 3.

16.7.1942

Totenfeier für Skalitzky.

Am Kommunalfriedhof halten SA, Politische Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Koppl und NS-Kriegerkameradschaft eine Totenfeier für Pg. Josef Skalitzky ab, der im 49. Lebensjahr verstorben ist. Ortsgruppenleiter Fritz Lecaks hält die Abschiedsrede für den „alten Kämpfer".

SVB, 18.7.1942, S. 6.

16.–17.7.1942

Reichsreferentin Rüdiger in Salzburg.

Reichsreferentin Jutta Rüdiger trifft in Salzburg ein. Sie besucht am 17. mit Gauleiter Scheel ein Lehrerinnen-Ausleselager und hält eine Arbeitstagung mit den Mädelführerinnen der Gebiete Salzburg, Kärnten und Tirol-Vorarlberg ab.

SLZ, 17.7.1942, S. 3.

SLZ, 18.7.1942, S. 4.

SVB, 17.7.1942, S. 4.

SVB, 18.7.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 29.

17.7.1942

Vortrag: Aufbau des britischen Empire.

Im Rahmen der von der Gauleitung veranstalteten Vortragsreihe spricht im Mozarteum Prof. Dr. Karl Alexander von Müller über den „Aufbau des englischen Imperiums". Die Zeitungen porträtieren von Müller am 16. Juli mit einem biographischen Abriss.

SLZ, 8.7.1942, S. 3.

SLZ, 13.7.1942, S. 4.

SLZ, 16.7.1942, S. 4.

SLZ, 17.7.1942, S. 3.

SVB, 13.7.1942, S. 4.

SVB, 16.7.1942, S. 4.

SVB, 17.7.1942, S. 3.

17.7.1942
Ritter von Schönerer 100.
Zum 100. Geburtstag von Georg Ritter von Schönerer erscheint in der SLZ am 16.7. der Beitrag „Der erste Kämpfer“ von Josef Mader und am 18.7. der Text „Schönerer und Salzburg“ über dessen Wirken in Stadt und Land Salzburg und die Rolle seiner Anhänger. Im SVB erscheint ein Beitrag von Prof. Dr. Wilhelm Bauer (Wien). Im SVB wird am 21. Juli auf eine Versammlung von Schönerers in Seekirchen im Jahr 1898 hingewiesen, mit der er zum „Wegbereiter einer neuen Zeit im Flachgau“ geworden sei, da „der nationale Gedanke im Seekirchner Lande kräftig Wurzel“ gefasst habe.
SLZ, 16.7.1942, S. 3.
SLZ, 18.7.1942, S. 1f.
SVB, 16.7.1942, S. 3f.
SVB, 21.7.1942, S. 4.

17.7.1942
Notar Stöcklinger 65.
Dr. Konrad Stöcklinger, öffentlicher Notar in Salzburg, Platzl 2, begeht seinen 65. Geburtstag.
SLZ, 16.7.1942, S. 4.
SVB, 17.7.1942, S. 3.

17.7.1942
Gauleitung zieht ins „Gauhaus“.
Wie die Lokalblätter melden, ist nunmehr die Adaptierung des Gebäudes Mozartplatz 8–10 (ehem. Domherrenhof) abgeschlossen. Die Gauleitung der NSDAP ist bereits mit einem Teil ihrer Ämter – dem Gaupresseamt, Gauorganisationsamt, Gaupersonalamt, Gaugericht und Gauinspektion – in das neue „Gauhaus“ übersiedelt. In den nächsten Tagen folgen die Gauämter für Agrarpolitik, Rassenpolitik, Beamte, Kriegsopfer, Gauwirtschaftsberater und das Gauschulungsamt. An ihren bisherigen Adressen verbleiben Gauamt für Technik, NSV, Gauwaltung der DAF, Gaupropagandaamt, Gauamt für Erzieher, Gaurechtsamt, Gauamt für Kommunalpolitik, Gauamt für Volksgesundheit, Frauenschaftsleitung und der Stv. Gauleiter.
SLZ, 17.7.1942, S. 3.
SVB, 18.7.1942, S. 5 und 6.
CGS, 1942, S. 29.

17.7.1942
Polnischer Arbeiter verurteilt.
Der polnische Landarbeiter Dominik Balcerzak wird vom Sondergericht Salzburg zu zwei Jahren Straflager verurteilt, weil er sich unerlaubt von seinem Arbeitsplatz entfernt und seinen Dienstherrn bestohlen haben soll.

SLZ, 17.7.1942, S. 4.

SVB, 17.7.1942, S. 4.

17.7.1942
Kultur: Furreg geht nach Brüssel.
Der scheidende Intendant des Salzburger Landestheaters, Dr. Herbert Furreg, wurde zum Leiter des flämischen Volkstheaters in Brüssel bestellt.

SLZ, 17.7.1942, S. 2.

SVB, 17.7.1942, S. 3.

17.–23.7.1942
U-Boot-Besatzung zu Gast.
Erneut trifft ein Teil der Besatzung jenes U-Bootes, dessen Namenspatron die Stadt Salzburg ist, unter Führung des Leutnants zur See Wichert zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Salzburg ein. Stadtkämmerer Girlinger gibt einen Begrüßungsabend. Die Gäste besuchen das Bergwerk am Dürrnberg, Schloss Hellbrunn und Zell am See. Sie bleiben bis 23. Juli in Salzburg.

SLZ, 17.7.1942, S. 3.

SLZ, 18.7.1942, S. 3.

SLZ, 23.7.1942, S. 3.

SVB, 18.7.1942, S. 5.

SVB, 23.7.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 29.

18.7.1942
Säuglingsheim in Mauterndorf eröffnet.
In Mauterndorf wird ein Säuglings- und Entbindungsheim eröffnet.

SLZ, 16.7.1942, S. 4.

SLZ, 20.7.1942, S. 5.

SLZ, 21.7.1942, S. 3.

SVB, 16.7.1942, S. 5.

SVB, 20.7.1942, S. 3 und 4.

18.7.1942
Kultur: Seebach und Marionettentheater.
Zum 10. Todestag des Salzburger Dichters Hans Seebach, der für das Salzburger Marionettentheater einige Stücke geschrieben hat, findet im Marionettentheater eine Gedenkfeier statt.
SLZ, 17.7.1942, S. 2.
SLZ, 20.7.1942, S. 3.
SVB, 17.7.1942, S. 3.
SVB, 18.7.1942, S. 8.
SVB, 20.7.1942, S. 3.

18.7.1942
Salzburgsche Kugelmühlen.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über „Die salzburgischen Kugelmühlen“.
SLZ, 18.7.1942, S. 3.

18.7.1942
Kohlenversorgung.
Zur Kohlenversorgung Salzburgs meldet die SLZ, dass diese für den kommenden Winter gesichert sei, wenn nicht „gleich an jedem Tag, an dem ein kühler Wind durch die Stadt zieht“ der Ofen eingeheizt werde.
SLZ, 18.7.1942, S. 4.

18.7.1942
Mustergarten im Thumegger Bezirk.
Im Thumegger Bezirk wurde im Bereich der Kleingartensiedlung ein Garten angelegt, der später als Muster- und Lehrgarten dienen soll. Es sollen möglichst viele verschiedene Sorten Gemüse und Obst angepflanzt werden.
SLZ, 18.7.1942, S. 4.

18.7.1942
Rapsanbau.
Der Rapsanbau im Flachgau soll gesteigert werden, da dieser als Futtermittel ergiebiger ist als z. B. Kartoffeln.
SLZ, 18.7.1942, S. 4.
SVB, 18.7.1942, S. 5.
SVB, 20.7.1942, S. 3.
SVB, 23.7.1942, S. 5.

18.7.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Dietmannsaal erstmals „Das Opferlamm“.
SLZ, 18.7.1942, S. 4.
SLZ, 20.7.1942, S. 3.
SVB, 18.7.1942, S. 4 und 8.
SVB, 20.7.1942, S. 3f.

18.7.1942
Domdechant Obweger 85.
Domdechant Prälat Jakob Obweger, aus Zell am Ziller stammend, seit 34 Jahren Mitglied des Domkapitels und seit 1927 Domdechant, begeht seinen 85. Geburtstag.
SVB, 17.7.1942, S. 3.

18.7.1942
Wohnungsanforderungsgesetz.
Das Wohnungsanforderungsgesetz wird in allen Gemeinden des Gaues mit Ausnahme der Stadt Salzburg und der Stadt Hallein außer Kraft gesetzt.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.

18.7.1942
Fonds zur Förderung des Fremdenverkehrs.
Die Erwerbsunternehmungen müssen laut Anordnung im Verordnungsblatt vom 18. Juli 1942 eine Abgabe auf ihren Gewinn für den „Fonds zur Förderung des Fremdenverkehrs im Reichsgau Salzburg“ leisten. Handelskammer-Vizepräsident Alois Rainer informiert bei einer Beiratssitzung der Kammer über den Fonds (SLZ, 8.8.).
SLZ, 1.8.1942, S. 8.
SLZ, 8.8.1942, S. 6.
SVB, 1.8.1942, S. 6.

18.–19.7.1942
DAF-Gauarbeitstagung.
Die Hauptabteilung „Gesundheit und Volksschutz“ der DAF mit Hauptabteilungsleiter Dr. Heinz Müller hält eine Gauarbeitstagung ab.
SLZ, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 21.7.1942, S. 3.

18.–19.7.1942
Schulung des Verkehrshilfsdienstes.
NSKK-Gruppenführer Dörfler zieht die Verkehrshilfsdienstzonenführer und Transportkontrolltruppführer des Bereiches der Motorgruppe zu einer Schulung zusammen. Die NSKK-Sturmführer Limroth und Gras referieren über Transport und den Ausbau des Verkehrshilfsdienstes.
SLZ, 22.7.1942, S. 3.
SVB, 21.7.1942, S. 3.

19.7.1942
Leichtathletik-Bereichstitelkämpfe.
Zu den Bereichstitelkämpfen der Leichtathleten des „Donau-Alpenlandes“ in Wien entsendet Salzburg den Hochsprung-Rekordhalter Fritz Flachberger (SAK), die Turnerinnen Sophie Ulan (Salzburg) und Steffi Schönberger (Hallein), sowie Dreikämpferin Lisl Greinöcker (STV). Letztere erreicht bei den Meisterschaften den 2. Platz, das beste Ergebnis für die Salzburger TeilnehmerInnen.
SLZ, 15.7.1942, S. 4.
SLZ, 21.7.1942, S. 4.
SVB, 20.7.1942, S. 5.

19.7.1942
NSDAP Bergheim.
Bei einer öffentlichen Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Bergheim spricht Kreisredner Ludwig Watzinger.
SLZ, 18.7.1942, S. 8.

19.7.1942
Film über Maul- und Klauenseuche.
Im Lichtspielhaus Maxglan wird in einer Veranstaltung der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung und den Ortsgruppen Maxglan-Nord, -Süd und Riedenburg der Aufklärungsfilm „Bekämpft die Maul- und Klauenseuche“ gezeigt.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 8.8.1942, S. 6.

19.7.1942
Fußball: Bannmeisterschaft.
Die HJ-Bannmeisterschaft im Salzburger Fußball wird abgeschlossen. Bis auf den SAK und den SSK hatten alle Mannschaften Aufstellungsprobleme und konnten nicht zu allen Spielen antreten. Der SAK gewinnt die Meisterschaft vor dem SSK, Bürmoos, Austria, der zweiten Mannschaft des SAK und der RSG.
SLZ, 22.7.1942, S. 5.

19.–20.7.1942
Reichstagung der HJ-Gebietsarchitekten.
Im Mirabell-Kasino in Salzburg wird eine Reichsarbeitstagung aller Bauabteilungsleiter und Gebietsarchitekten abgehalten. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag von Stabsführer Möckel, dem Leiter des Hauptamtes 5 (Bauamt, Amt für Heime und Herbergen). Behandelt wird v. a. die Bautätigkeit der HJ.
SLZ, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 21.7.1942, S. 3.

20.7.1942
Festspiele angekündigt.
Die Abhaltung der Salzburger Festspiele von 5. bis 30. August 1942 wird angekündigt. Mit der künstlerischen Leitung betraut Minister Goebbels Generalintendant Clemens Krauß.
SLZ, 20.7.1942, S. 1.
SVB, 20.7.1942, S. 3.

20.7.1942
Gaueigene Landesbauernschaft geplant.
Staatssekretär Backe gibt bekannt, dass es demnächst gaueigene Landesbauernschaften für Salzburg und Tirol – statt der gemeinsamen Landesbauernschaft „Alpenland“ geben soll.
SLZ, 20.7.1942, S. 1.

20.7.1942
Richtpreise für Friseure und Wäschereien.
Die Preisbildungsstelle setzt für das Friseurgewerbe und für die Wäschereien neue Richtpreise (Höchstpreise) fest.
SLZ, 20.7.1942, S. 4.

20.7.1942
Kultur: Bielefelder Kinderchor.
NSV und Reichspropagandaamt Salzburg veranstalten im Großen Saal des Mozarteums, bei freiem Eintritt, ein Konzert des Bielefelder Kinderchors.
SLZ, 20.7.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 21.7.1942, S. 2.
SLZ, 22.7.1942, S. 4.
SVB, 18.7.1942, S. 4 und 8.
SVB, 20.7.1942, S. 4.
SVB, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 22.7.1942, S. 3.

21.7.1942
Leistungsbericht Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft des Gaues Salzburg legt ihren Leistungsbereicht für das erste Halbjahr 1942 vor. Aufgeführt werden geleistete Arbeitsstunden in der Nachbarschaftshilfe, in Nähstuben, bei der Pflege von Wöchnerinnen, in der NSV-Arbeit, sowie beim Einsatz in Behörden.
SLZ, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 24.7.1942, S. 4.

21.7.1942
Kultur: Cembalo-Konzert.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt die römische Cembalistin Corradina Mola ein Konzert. Diese bringt eine Salzburger Erstaufführung von Mozarts „Variationen für Cembalo“.
SLZ, 18.7.1942, S. 6 und 8.
SLZ, 21.7.1942, S. 2.
SLZ, 22.7.1942, S. 4.
SLZ, 23.7.1942, S. 4.
SVB, 18.7.1942, S. 4 und 8.
SVB, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 22.7.1942, S. 3f.
SVB, 23.7.1942, S. 3f.

21.7.1942
„Der Krieg der Neger“.
Die SLZ veröffentlicht den Beitrag „Der Krieg der Neger“ von Werner Schulz, der sich mit dem Problem der Rekrutierung von Afroamerikanern für Militär und Rüstungsindustrie der USA, sowie mit der Differenz zwischen Gleichberechtigungsversprechen und tatsächlicher Situation befasst.
SLZ, 21.7.1942, S. 1f.

21.7.1942
Schulungsstätte der Reichspost eröffnet.
In Scharfling bei Mondsee wird eine Schulungsstätte der Deutschen Reichspost im Beisein von Reichspostminister Ohnesorge und der Gauleiter Scheel und Eigruber eröffnet.
SLZ, 21.7.1942, S. 3.
SVB, 21.7.1942, S. 3.

21.7.1942
Hösenmayer verstorben.
Dr. Franz Hösenmayer, ehemaliger Landesgerichtspräsident in Salzburg (1919–1926) und ehemaliger Präsident der Stiftung Mozarteum, verstirbt im 81. Lebensjahr in Wien.
SVB, 24.7.1942, S. 3.

22.7.1942
Vortragsabend und Empfang in der Residenz.
Gauleiter Scheel lädt Vertreter von Partei, Wehrmacht (General Schaller-Kalide, Generalleutnant von Höelin, Generalmajor von der Tann) und Staat, sowie Generalintendant Clemens Krauß und einige bereits zu den Festspielen eingetroffene Künstler zu einem Vortragsabend in die Residenz. Universitätsprofessor Dr. Prinzing (Berlin) spricht über „Die Stellung der faschistischen Partei in Italien“. Anschließend klingt der Abend mit musikalischen Darbietungen aus.
SLZ, 23.7.1942, S. 3.
SVB, 23.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 30.

22.7.1942
Seyß-Inquart 50.
Reichsminister Dr. Arthur Seyß-Inquart begeht seinen 50. Geburtstag. Theodor Wührer betont in seiner Würdigung in der SLZ die Rolle Seyß-Inquarts als „Verbindungsmann“ der „nationalen Opposition“ mit bzw. in der österreichischen Bundesregierung seit dem Juli-Abkommen 1936.
SLZ, 22.7.1942, S. 1.

22.7.1942
Kultur: Mozarts Clavichord.
Mozarts Clavichord wurde in Nürnberg restauriert. Die SLZ veröffentlicht dazu einen Beitrag von August Schmitt.
SLZ, 22.7.1942, S. 3.

22.7.1942
HJ stellt Spielzeug her.
Wie die SLZ berichtet, werden von der HJ Schulungen in Grundlagen der Spielzeugherstellung durchgeführt, um demnächst mit der Anfertigung von Spielzeug für Weihnachten beginnen zu können.
SLZ, 22.7.1942, S. 3.
SVB, 22.7.1942, S. 4.

22.7.1942
Vererbungslehre.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über „Johann Gregor Mendel – der Begründer der Vererbungslehre“. Seine Erkenntnisse werden als „Grundlage der nationalsozialistischen Rassenidee“ dargestellt.
SLZ, 22.7.1942, S. 4.

23.7.1942
Parteienverkehr der Ortskrankenkasse.
Der Parteienverkehr der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Reichsgau Salzburg wird von der Angestelltensektion in der Markus-Sittikus-Str. 11 in die Hauptverwaltung, Franz-Josef-Str. 39 verlegt.
SLZ, 18.7.1942, S. 8.

23.7.1942
Namensgebung in Salzburg.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag über den „Sinn der Namensgebung“ und gibt dabei einen Überblick über die Namensgebung in Salzburg im ersten Halbjahr 1942. Häufigste Mädchennamen waren demnach Helga (31), Ingrid (27), Erika (21) und Ingeborg (19). Bei den Jungen gäbe es hingegen noch viele Namen „fremden Ursprungs“. Die Namen Johann (26), Peter (22) und Josef (20) seien schließlich hebräischen bzw. griechischen Ursprungs. „Urgermanisch“ hingegen Helmut (24) und Walter (23).
SLZ, 23.7.1942, S. 4.

23.7.1942
Scheel besucht Jannings.
Gauleiter Scheel besucht den Schauspieler Emil Jannings zu dessen Geburtstag in seinem Landhaus in Strobl.
SLZ, 27.7.1942, S. 4.
SVB, 27.7.1942, S. 4.

24.7.1942
Bescheid- und Notrufstelle Salzburg.
Im Zuge der Umstellung des Ortstelefonverkehrs in Salzburg werden eine Bescheid- und eine Notrufstelle eingerichtet. Die Bescheidstelle der Reichspost informiert über nicht vergebene Anschlüsse, bzw. über Abwesenheiten. Die Notrufstelle regelt den Telefonverkehr mit der Feuerwehr und dem deutschen Roten Kreuz.
SLZ, 24.7.1942, S. 3.
SLZ, 8.8.1942, S. 7.

24.7.1942
Überprüfung des Reiseverkehrs.
Da die Bestimmungen über die Eintragung von Urlaubsaufenthalten nicht überall eingehalten wurden, wird in den Zeitungen nochmals auf die Bestimmungen hingewiesen und es werden strengere Überprüfungen angekündigt.
SLZ, 24.7.1942, S. 3.
SVB, 25.7.1942, S. 5.

24.7.1942
Straßenarbeiten.
In der Imbergstraße, zwischen dem Café Corso und der Staatsbrücke, wird im Zuge des Staatsbrückenbaus eine Weiche verlegt. Die Straße soll neu gepflastert und Schlaglöcher ausgebessert werden.
SLZ, 24.7.1942, S. 3.
SVB, 24.7.1942, S. 3.

25.7.1942
Beantragung von Petroleumsbezugsausweisen.
Petroleum darf im Einzelhandel nur auf Petroleumsbezugsscheine bezogen werden. Hierzu ist die Beantragung von Bezugsausweisen beim zuständigen Wirtschaftsamt notwenig. Bei Genehmigung trägt das Wirtschaftsamt den Antragsteller in Kundenlisten der Einzelhändler ein. Die Antragstellung hat von 28. Juli bis 7. August zu erfolgen, die Ausgabe der Bezugsausweise erfolgt zwischen 10. und 20. August, jeweils in alphabetischer Reihenfolge.
SLZ, 24.7.1942, S. 4.
SLZ, 27.7.1942, S. 6.
SVB, 25.7.1942, S. 6.
SVB, 27.7.1942, S. 6.

25.7.1942
Gedenken an den Juli-Putsch 1934.
Zum Gedenken an den Juli-Putsch von 1934 hält die HJ des Bannes Salzburg Stadt in den Kasematten der Festung Hohensalzburg eine Gedenkfeier für die „Gefallenen“ ab, bei der SA-Standartenführer Dr. Lorenz spricht. Die Ortsgruppe Schallmoos-West führt bereits am Vortag (24. Juli) ihren traditionellen Gedächtnismarsch von der Dienststelle über „Grüner Wald“ bis zur Reichsautobahn durch. Ortsgruppenleiter Moser hält die Gedächtnisansprache.
SLZ, 27.7.1942, S. 4.
SVB, 27.7.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 30.

25.7.1942
Juli-Gedenken in Saalfelden.
In Saalfelden wurden bei der Niederschlagung des Putschversuches von 1934 31 Nationalsozialisten inhaftiert. Neun von ihnen sind nunmehr Blutordensträger. Diese werden vom akademischen Maler Pg. Ludwig Ehrenberger porträtiert. Die Bilder sollen im NSDAP-Gemeinschaftshaus ausgestellt werden. Die Porträts von Bruno Hagn und Sepp Aberger sollen auch bei der Jahresausstellung im Salzburger Künstlerhaus gezeigt werden.
SLZ, 1.8.1942, S. 5.

25.7.1942
NSDAP Siezenheim.
Bei einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim spricht Reichseinsatzredner Erich Wagner.
SLZ, 18.7.1942, S. 8.

25.7.1942
37 „Dorfbücher“ in Salzburg.
Kraft durch Freude regt die Führung von „Dorfbüchern“ in allen Gemeinden des Gaues an. Bisher wurde in 37 Gemeinden damit begonnen, solche anzulegen.
SLZ, 25.7.1942, S. 4.

25.7.1942
Arbeit der Landbauaußenstellen.
Die Landbauaußenstellen der Landesbauernschaften sind mit der Umwandlung von Ödland in Kulturfläche beauftragt. Im Pongau konnten bisher 449 Hektar Land gewonnen werden, im Pinzgau konzentriert sich die Arbeit auf die Kultivierung des Zeller Mooses.
SLZ, 25.7.1942, S. 4.

25.7.1942
Frauen in sozialen Berufen.
Die Anmeldungen von Frauen für die Ausbildung zu sozialen Berufen steigt an. Das Kindergärtnerinnenseminar verzeichnet dieses Jahr 68 Anmeldungen (1941: 50).
SLZ, 25.7.1942, S. 5.

25.7.1942
DRK-Ausbildung.
Das SVB berichtet über die Ausbildung der DRK-Schwestern im DRK-Führerinnenheim in St. Wolfgang.
SVB, 25.7.1942, S. 4.

25.7.1942
Kindergruppen der NS-Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft betreut im Gau Salzburg in ihren 122 Kindergruppen ca. 3000 Kinder.
SLZ, 25.7.1942, S. 5.

25.7.1942
Maturafeier.
Die Maturanten des Jahrganges 1902 der Oberrealschule Salzburg, darunter Baumeister Karl Ceconi, Kommerzialrat Josef Schließlberger und Oberregierungsrat Hans Geil, treffen zu einer Jubiläumsfeier zusammen. Einer der ehemaligen Lehrer war der 1919 verstorbene Eberhard Fugger, an den das SVB in Beiträgen am 31.7. und 7.8. erinnert.
SLZ, 27.7.1942, S. 4.
SVB, 27.7.1942, S. 4.
SVB, 31.7.1942, S. 4.
SVB, 7.8.1942, S. 3.

25.7.1942
Nachruf Buberl.
Im SVB erscheint ein Nachruf auf den in Franzensbad verstorbenen Kunsthistoriker Dr. Paul Buberl, der über die romantischen Fresken im alten Nonnenchor von Nonnberg promovierte und Arbeiten zur Kunsttopographie des Flachgaus und Halleins publizierte.
SVB, 25.7.1942, S. 5.

25.–26.7.1942
Kultur: „Lachendes Wien“.
Im Festspielhaus werden musikalische Abende unter dem Motto „Lachendes Wien“, mit Wiener Musik von Vater Strauß bis P. Kreuder, veranstaltet.
SLZ, 7.7.1942, S. 3.
SVB, 8.7.1942, S. 4.
SVB, 27.7.1942, S. 4.

25.–26.7.1942
Leichtathletik-Meisterschaft.
In Berlin finden die Deutschen Leichtathletikmeisterschaften statt.
SLZ, 27.7.1942, S. 6.

26.7.1942

Gedenkstunde in Lamprechtshausen und Seekirchen.

Die Kreisleitung Salzburg der NSDAP veranstaltet eine Gedenkstunde beim Mahnmal in Lamprechtshausen. Zu den Klängen des vom Musikkorps der Wehrmacht vorgetragenen „Guten Kameraden“ werden die Namen der Toten verlesen. Anschließend marschieren die Formationen am Kreisleiter vorbei. Die Gedenkfeier an der Weihestätte in Seekirchen wird von Kreisleiter Burggaßner und SA-Gruppenführer Haas besucht.

SLZ, 25.7.1942, S. 5.

SLZ, 27.7.1942, S. 4.

SLZ, 28.7.1942, S. 3.

SVB, 27.7.1942, S. 5.

26.7.1942

Präranggeln am Hundstein.

Am Hundstein findet das traditionelle Präranggeln um den Hagmoar statt. KdF hat die Durchführung des Vorranggelns – aus dem die Teilnehmer hervorgehen – in zahlreichen Pinzgauer Gemeinden seit Anfang Juni übernommen.

SLZ, 9.6.1942, S. 3.

SLZ, 12.6.1942, S. 3.

SLZ, 22.7.1942, S. 3f.

SLZ, 27.7.1942, S. 5.

SVB, 9.6.1942, S. 3.

SVB, 12.6.1942, S. 3.

SVB, 20.7.1942, S. 5.

SVB, 29.7.1942, S. 5.

27.7.1942

Lebensmittelkarten.

Die 39. Zuteilungsperiode vom 27. Juli bis 23. August bringt keine großen Änderungen in den Rationen. Der Milchbezug wird auf Grund des sommerlichen Produktionsrückganges reduziert.

SLZ, 15.7.1942, S. 3.

SLZ, 20.7.1942, S. 6.

SLZ, 21.7.1942, S. 4.

SLZ, 30.7.1942, S. 6.

SVB, 15.7.1942, S. 3f.

SVB, 20.7.1942, S. 5.

SVB, 30.7.1942, S. 5.

28.7.1942
Bürgermeister-Sitzung.
Unter Vorsitz von Landesrat Dr. Esser treffen im Sitzungssaal des Rathauses sämtliche Bürgermeister des Landkreises Salzburg zu einer Arbeitstagung zusammen. Es referieren Arbeitsamtsleiter Kohl, Gaukämmerer Lippert, Kreisbauernführer Kastenauer und Pressereferent Krotsch.
SLZ, 31.7.1942, S. 3.
SVB, 31.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 30.

28.7.1942
Gauleiter besucht HJ am Obersalzberg.
Gauleiter Scheel, Gebietsführer Danzinger, NSLB-Gauwalter-Stv. Gelich und Arbeitsamtsleiter Kohl besuchen das Arbeitslager der Salzburger HJ am Obersalzberg.
SLZ, 29.7.1942, S. 3.
SVB, 29.7.1942, S. 4.

28.7.1942
Kuriertelegramm Front – Heimat.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, dass mit dem Dienst „Kuriertelegramm Front-Heimat“, der seit Mai in eingeschränktem Bereich in Betrieb war, nun fast die gesamte Ostfront mit der Heimat verbunden ist. Das Telegramm kann außer der Anschrift acht Worte beinhalten.
SLZ, 28.7.1942, S. 3.
SVB, 28.7.1942, S. 2f.

28.7.1942
50 Jahre Festungsbahn und Pferdebahn.
Die Zeitungen veröffentlichen Beiträge über die Errichtung der Drahtseilbahn auf die Festung und die Pferdestraßenbahn im Juli und August 1892.
SLZ, 1.8.1942, S. 4.
SVB, 28.7.1942, S. 3.

28.7.1942
Verurteilung wegen Amtsmissbrauch.
Wegen Missbrauchs der Amtsgewalt muss sich Dipl.-Ing. Ernst Carl Jacob vor dem Sondergericht Salzburg verantworten. Jacob stellte als Angestellter der Reichsbahn in Mallnitz der Firma Kiendl in München ohne Gegenleistungen Leistungsbescheinigungen aus und lies sich dafür Geschenke etc. geben. Das Sondergericht verurteilt Jacob zu sechs Jahren Zuchthaus.
SLZ, 29.7.1942, S. 4.
SVB, 29.7.1942, S. 5.

29.7.1942
Großwäscherei des RAD in Salzburg.
Die SLZ veröffentlicht einen Artikel über die „leistungsfähigste Großwäscherei des RAD“, die in Salzburg-Liefering in Betrieb ist und in der monatlich 28.600 Kilogramm Wäsche gewaschen, ausgebessert und gebügelt werden.
SLZ, 29.7.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 30.

29.7.1942
Estnische Schriftleiter in Salzburg.
Im Rahmen einer Deutschlandreise treffen, aus Innsbruck kommend, estnische Schriftleiter in Salzburg ein. Gaupresseamt und Gaupropagandaamt geben einen Begrüßungsabend im „Österreichischen Hof“, auf dem Gaupropagandaleiter Dr. Wolff die Gäste willkommen heißt. Als Vertreter der Stadt nimmt Bürgermeister Dr. Lorenz teil. Die Gäste verlassen am 30., nach Besichtigung der Sehenswürdigkeiten der Stadt und Hellbrunns, Salzburg wieder.
SLZ, 30.7.1942, S. 3.
SVB, 30.7.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 30.

29.7.1942
Über die Eroberung von Rostow.
Das SVB veröffentlicht einen ausführlichen Beitrag über „Rostow – eine überragende Leistung unserer Truppen“.
SVB, 29.7.1942, S. 2f.

29.7.1942
Zusatz-Lebensmittelkarte für Hochzeiten.
Für Hochzeiten und andere Familienfeiern wird eine reichseinheitliche Zusatz-Lebensmittelkarte eingeführt.
SLZ, 29.7.1942, S. 4.
SVB, 29.7.1942, S. 4.

29.7.1942
Drei Brüder zum Tod verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die Brüder Karl Mühlbauer, Anstreicher in Koppl, Michael Mühlbauer, Glasergehilfe in München und Friedrich Mühlbauer, Weichsteller in Straßwalchen, wegen 25 Einbruchsdiebstählen in der Umgebung von Salzburg zum Tode. Die Frau des Karl Mühlbacher, die wegen Hehlerei mitangeklagt wurde, wird zu einem Jahr Kerker verurteilt. Die Todesurteile werden am 18. September vollstreckt.
SLZ, 30.7.1942, S. 6.
SLZ, 25.9.1942, S. 4.
SVB, 30.7.1942, S. 5.
SVB, 25.9.1942, S. 4.

29.7.1942
Bronzeschwert gefunden.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über ein bei Hallenstein gefundenes Bronzeschwert.
SLZ, 29.7.1942, S. 5.
SVB, 30.7.1942, S. 5.

29.–30.7.1942
Reichsstatthalter Henlein in Salzburg.
Gauleiter und Reichsstatthalter Konrad Henlein trifft zu einem Besuch in Salzburg ein. Er trifft mit Gauleiter Scheel zusammen, besichtigt die Stadt und die Ausstellung „Junge Kunst“.
SLZ, 30.7.1942, S. 3.
SVB, 30.7.1942, S. 4.

30.7.1942
Uraufführung Jöchl.
Das Kurorchester Badgastein bringt zwei Kompositionen des Salzburgers Nikolaus Jöchl zur Uraufführung: „Zwei ungleiche Brüder“ und „Volksweise“.
SLZ, 27.7.1942, S. 3.

30.7.–13.8.1942
„Pimpfe“ im Sommerlager.
230 „Pimpfe“ aus luftgefährdeten Gebieten halten ihr Sommerlager in St. Veit ab.
SLZ, 10.8.1942, S. 4.

31.7.1942

Veranstaltungen der NSDAP während der Festspiele.

Im Auftrag von Gauleiter Scheel erlässt Gaupropagandaleiter Wolff einen Aufruf an die Salzburger Bevölkerung, in dem auf die von der NSDAP ausschließlich für die Salzburger durchgeführten Veranstaltungen hingewiesen wird: die Generalprobe von Figaros Hochzeit (4.8. im Festspielhaus), der Vortrag von Staatssekretär Gutterer (nur auf Einladung, 4.8.), die Generalprobe von „Iphigenie auf Tauris“ (7.8. im Festspielhaus (ursprünglich für 5.8. angesetzt)), sowie im Mozarteum der Beethoven-Abend mit Elly Ney (8.8.), das Konzert des Kammerorchesters Edwin Fischer (15.8.), das Beethoven Orchester-Konzert mit Wilhelm Mengelberg (17.8.) und das Johann Strauß-Konzert unter Clemens Krauß (29.8.).

SLZ, 31.7.1942, S. 3.

SLZ, 7.8.1942, S. 3.

SLZ, 10.8.1942, S. 3.

SLZ, 15.8.1942, S. 4 und 8.

SLZ, 17.8.1942, S. 3 und 4.

SVB, 4.8.1942, S. 3.

SVB, 7.8.1942, S. 3.

SVB, 12.8.1942, S. 6.

SVB, 15.8.1942, S. 8.

31.7.1942

Preissenkungen für Getränke und Speiseeis.

Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter verordnet eine Preissenkung für warme Getränke um 2–4 Rpf. (ohne Zucker), 1–2 Rpf. (mit Zucker), sowie um 3–5 Rpf. bei Speiseeis.

SLZ, 5.8.1942, S. 6.

SVB, 5.8.1942, S. 6.

31.7.1942

Schulferien bis Ende August.

Die Schulferien in der Gauhauptstadt Salzburg wurden infolge des Ernte- und Arbeitseinsatzes der Jugend bis einschließlich 31. August verlängert.

SLZ, 1.8.1942, S. 5 und 8.

SVB, 1.8.1942, S. 5 und 6.

CGS, 1942, S. 30.

August 1942

August 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Rund 19,5 Millionen BRT seit Kriegsbeginn versenkt" (SVB, 3.8.); „Bis zu 60 km Vormarsch täglich" (SLZ, 6.8.); „Krasnodar und Maikop erstürmt" (SLZ, 10.8.); „400 km deutsche Angriffsfront vor dem Kaukasus" (SVB, 10.8.); „Pjatigorsk und Jeisk genommen" (SLZ, 11.8.); „Zwischenbilanz der Ostoffensive" – „Die Vernichtung der 62. Sowjetarmee" (SLZ, 13.8.); „Geleitzug für Ägypten zerschlagen" (14.8.); „Zehn Stunden ‚zweite Front'" (SLZ, 20.8.); „Zweite Front – erstes Debakel: Dieppe" (SVB, 20.8.); „Der Brückenkopf steht!" (SVB, 22.8.); „Gefahr vor Stalingrad!" (SLZ, 25.8.); „Beginn des Angriffs auf Stalingrad" (SVB, 25.8.); „Die Reichskriegsflagge auf dem Elbrus" (SVB, 26.8.); „Kampf auf Gletscher und Steppe" (SVB, 27.8.); „Dieppe – Brückenkopf der ‚zweiten Front'" (SLZ, 29.8.).

SLZ, 1.8.1942, S. 1f.
SLZ, 3.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 4.8.1942, S. 1f.
SLZ, 5.8.1942, S. 1f.
SLZ, 6.8.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 7.8.1942, S. 1f.
SLZ, 8.8.1942, S. 1f und 6.
SLZ, 10.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 11.8.1942, S. 1f.
SLZ, 12.8.1942, S. 1f.
SLZ, 13.8.1942, S. 1f.
SLZ, 14.8.1942, S. 1f.
SLZ, 15.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 17.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 18.8.1942, S. 1f.
SLZ, 19.8.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 20.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 21.8.1942, S. 1f.
SLZ, 22.8.1942, S. 1f und 6.
SLZ, 24.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 25.8.1942, S. 1f.

SLZ, 26.8.1942, S. 1f.
SLZ, 27.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 28.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 29.8.1942, S. 1-3.
SLZ, 31.8.1942, S. 1-3.
SVB, 1.8.1942, S. 1f.
SVB, 3.8.1942, S. 1-3.
SVB, 4.8.1942, S. 1f.
SVB, 5.8.1942, S. 1f.
SVB, 6.8.1942, S. 1f.
SVB, 7.8.1942, S. 1f.
SVB, 8.8.1942, S. 1-3.
SVB, 10.8.1942, S. 1-3.
SVB, 11.8.1942, S. 1f.
SVB, 12.8.1942, S. 1f.
SVB, 13.8.1942, S. 1-3.
SVB, 14.8.1942, S. 1f.
SVB, 15.8.1942, S. 1-3.
SVB, 17.8.1942, S. 1-3.
SVB, 18.8.1942, S. 1-3.
SVB, 19.8.1942, S. 1-3.
SVB, 20.8.1942, S. 1-3.
SVB, 21.8.1942, S. 1f.
SVB, 22.8.1942, S. 1-3.
SVB, 24.8.1942, S. 1f.
SVB, 25.8.1942, S. 1f.
SVB, 26.8.1942, S. 1-3.
SVB, 27.8.1942, S. 1-3.
SVB, 28.8.1942, S. 1-3.
SVB, 29.8.1942, S. 1-3.
SVB, 31.8.1942, S. 1f.

August 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SLZ, 1.8.1942, S. 8.

SLZ, 5.8.1942, S. 6.

SLZ, 17.8.1942, S. 6.

SVB, 3.8.1942, S. 5.

SVB, 5.8.1942, S. 6.

SVB, 18.8.1942, S. 4.

SVB, 19.8.1942, S. 5.

August 1942

Eisernes Kreuz.

Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Gefreiter Helmut Rosner, Träger des Goldenen HJ-Ehrenzeichens (Meldung vom 3.8.); Sanitäts-Unteroffizier Ernst Jilko (4.8.); Unteroffizier Dr. Wolfgang Berger (5.8.); Gefreiter Harald Lorbek (6.8.); SS-Oberscharführer Willfried Reiter (7./8.8.); Helmut Vaas/Vees, Leutnant Walter Jesch (ehem. in der Gebietsführung des HJ-Bannes 578) (8.8.); Gefreiter Sepp Kamenitschek (12.8.); Obergefreiter Otto Schobersberger (15./22.8.); Wachtmeister Alexander Klecanda, Obergefreiter Sepp Hillebrand (17.8.); Unteroffizier Josef Motzko (18.8.); Obergefreiter Hans Klaushofer, Feldwebel Hermann Buchner (21./22.8.); Flieger Helmut Stamberg (24.8.); Unteroffizier Walter Utschig, SS-Rottenführer der Leibstandarte „Adolf Hitler“ Alois Honeder (25.8.); Unteroffizier Fritz Hübl, SS-Sturmmann der Leibstandarte „Adolf Hitler“ Fritz Niederreiter (26.8.); Studienrat Gefreiter Dr. Niedermann (28.8.); Feldwebel Fritz Hörtnagl (29.8.); Leutnant Ernst Prankl (31.8.).

SLZ, 7.8.1942, S. 3.

SLZ, 8.8.1942, S. 4.

SLZ, 17.8.1942, S. 4.

SLZ, 22.8.1942, S. 5.

SLZ, 25.8.1942, S. 3.

SLZ, 31.8.1942, S. 4.

SVB, 3.8.1942, S. 4.

SVB, 4.8.1942, S. 3.

SVB, 5.8.1942, S. 4.

SVB, 6.8.1942, S. 4.

SVB, 8.8.1942, S. 5.

SVB, 12.8.1942, S. 4.

SVB, 15.8.1942, S. 5.

SVB, 17.8.1942, S. 4.

SVB, 18.8.1942, S. 3.

SVB, 21.8.1942, S. 3.

SVB, 22.8.1942, S. 4.

SVB, 24.8.1942, S. 4.

SVB, 25.8.1942, S. 3.

SVB, 26.8.1942, S. 4.

SVB, 28.8.1942, S. 4.

SVB, 29.8.1942, S. 5.

August 1942
Ernennungen der Reichsstatthalterei.
Franz Huber wird zum Regierungsobersekretär ernannt (Meldung vom 8.8.). Dr. Adolf Palmrich wird zum Oberarzt, Friedrich Lax und Theodor Aicher zu Gauverwaltungssekretären, Otto Signitzer und Karl Steinhagen zu Betriebsassistenten ernannt (22.8.). Wilhelm Bauernstätter wird zum Regierungsinspektor, Franz Huber zum Regierungsobersekretär ernannt (29.8.).
SLZ, 8.8.1942, S. 4.
SLZ, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 22.8.1942, S. 4.
SVB, 29.8.1942, S. 5.

August 1942
Schuldienst.
Richard Hruschka wird zum Obergewerbeschulrat und Oberregierungsrat, Franz Schaffler zum Studienrat ernannt (Meldung vom 8.8.). Ernst Liebl wird zum Studienrat ernannt (22.8.).
SLZ, 8.8.1942, S. 4.
SLZ, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 8.8.1942, S. 5.
SVB, 22.8.1942, S. 4.

August 1942
Polizeidienst.
Oberstleutnant Theodor Reinisch, Kommandeur der Gendarmerie beim Reichsstatthalter in Salzburg, wird zum Oberst der Gendarmerie befördert (Meldung vom 1.8.). Franz Dobretzberger wird zum Polizeiinspektor beim Kommandeur der Gendarmerie in Salzburg ernannt (8.8.). Wilhelm Zernikow wird zum Polizeiinspektor ernannt (22.8.).
SLZ, 1.8.1942, S. 4.
SLZ, 8.8.1942, S. 4.
SLZ, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 1.8.1942, S. 4.
SVB, 22.8.1942, S. 4.

August 1942
Justizdienst.
Landesgerichtsdirektor Dr. Hubert Meder vom Landgericht in Salzburg wird auf eigenen Wunsch hin krankheitsbedingt in den Ruhestand versetzt (Meldung vom 5.8.). Oberregierungsrat Dr. Karl Klementz wird vom Reichsjustizministerium auf eigenen Wunsch ans Landgericht Salzburg versetzt (29.8.).

SLZ, 5.8.1942, S. 5.

SVB, 5.8.1942, S. 4.

SVB, 29.8.1942, S. 5.

August 1942
Betriebsjubiläen.
Amtsrat Wilhelm Korda erhält das Goldene Treudienst-Ehrenzeichen für 40-jährige Dienstleistung; Fleischermeister Josef Hofer begeht sein 40-jähriges Betriebsjubiläum (Meldung vom 1.8.); Alois Ruhland wird für 40-jährige Tätigkeit im Betrieb Felix Müller ausgezeichnet, 50-jähriges Handwerksjubiläum feiert Tischlermeister Karl Geretsegger (8.8.); 50-jährigens Berufsjubiläum feiert Braumeister Franz Weismayr von der Brauerei Malmedy in Belgien. Weismayr stammt aus Salzburg, wo er bei seinem Vater im Kasererbräu den Beruf erlernte (15.8.); Ottilie Trausmüller begeht ihre 25-jährige Tätigkeit bei der Festspielgemeinde (20.8.); Franziska Sika ist seit 50 Jahren beim Fischhändler Josef Hübl–Josef Prechtl beschäftigt (22.8.). Sika wird am 7. Oktober in der Residenz von Gauleiter Scheel geehrt.

SLZ, 8.8.1942, S. 5.

SLZ, 22.8.1942, S. 5.

SLZ, 8.10.1942, S. 3.

SVB, 1.8.1942, S. 4.

SVB, 8.8.1942, S. 5.

SVB, 15.8.1942, S. 5.

SVB, 20.8.1942, S. 4.

August 1942
Preisübertretungen.
Die Preisüberwachungsstelle Salzburg belegt wegen Preisübertretungen den Betriebsführer des Hotels „Salzburger Hof“ in Bad Gastein, Albert Fechter, mit einer Ordnungsstrafe von 2000 RM.

SVB, 8.8.1942, S. 5.

August 1942
Naske leitet Gewerbeaufsichtsamt.
Der Reichsarbeitsminister betraut Ministerialrat i. R. Dr. Ing. Theodor Naske aus Wien mit der Leitung des Gewerbeaufsichtsamtes Salzburg.
SLZ, 6.8.1942, S. 4.
SVB, 6.8.1942, S. 4.

August 1942
Filmaufnahmen in Salzburg.
Am Mozartplatz werden am 3.8. Filmaufnahmen für den Film „Der dunkle Weg“ gedreht. Zudem werden im August Aufnahmen für den Film „Saison in Salzburg“ in Hohenwerfen, Golling und Goldegg, sowie in Anif, Hellbrunn und im Mirabellgarten gemacht.
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
SLZ, 15.8.1942, S. 4.
SLZ, 26.8.1942, S. 4.
SVB, 28.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 34.

August 1942
Kameradschaft Neustadt.
Bei einem Appell der Kriegerkameradschaft Neustadt werden die besten Schützen ausgezeichnet. Der Frontsoldat Emil Lehmann berichtet vom Fronterleben.
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
SVB, 4.8.1942, S. 4.

August 1942
Besuch im Lazarett.
Am 17.8. berichtet die SLZ allgemein darüber, dass die Frauenschaften die Betreuung von Verwundeten in den Lazaretten übernommen haben. Die NS-Frauenschaft Oberndorf besucht die Verwundeten des Lazaretts IV (Kurhaus) (Meldung vom 4.8.). Die Frauenschaften Faistenau und Äußerer-Stein-Parsch besuchen das Lazarett I (24./25.8.). Die Frauenschaft Liefering besucht am 27.8. das Lazarett II (28.8.).
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SLZ, 24.8.1942, S. 4.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
SVB, 4.8.1942, S. 3.
SVB, 25.8.1942, S. 4.
SVB, 1.9.1942, S. 4.

August 1942
Verwundete zu Besuch.
58 Verwundete aus Salzburg werden am 9. August nach Straßwalchen geladen (Meldung vom 12.8.). 60 Verwundete aus Salzburger Lazaretten besuchen am 13. August Lamprechtshausen (15.8.). Verwundete der Reservelazarette I und III besuchen am 21. August Seekirchen (22.8.). Am 30. August besuchen Verwundete aus den Lazaretten Salzburg und Hallein Mattsee, wo sie von Ortsgruppenleiter Altmann begrüßt werden. Im Iglhauser Saal findet ein Unterhaltungsprogramm statt (2.9.).

SLZ, 12.8.1942, S. 4.

SLZ, 15.8.1942, S. 4.

SLZ, 22.8.1942, S. 5.

SLZ, 2.9.1942, S. 4.

SVB, 15.8.1942, S. 5.

August 1942
Lehrgang für Hausgehilfinnen.
Im August beginnt neuerlich ein zweijähriger Lehrgang für Hausgehilfinnen mit 30 Teilnehmerinnen.

SLZ, 6.8.1942, S. 4.

August 1942
Beiratssitzung Handelskammer.
In einer Beiratssitzung der Industrie- und Handelskammer Salzburg referiert Präsident Gebert über die organisatorische Umgestaltung der gewerblichen Wirtschaft durch die Schaffung der Gauwirtschaftskammern. Die Schaffung der Salzburger Gauwirtschaftskammer soll demnächst erfolgen. Vizepräsident Alois Rainer informiert über den Fremdenverkehrsförderfonds.

SLZ, 5.8.1942, S. 5.

SLZ, 8.8.1942, S. 6.

SVB, 3.8.1942, S. 4.

August 1942
Lehrgang Motor- und Nachrichten-HJ.
Auf der Gebietsführerschule Grödig wird ein Lehrgang der Motor-HJ abgeschlossen. Unter Leitung von NSKK-Ausbildnern erwerben 27 Jungen den Führerschein der Klasse 4. Gleichzeitig besuchen 30 Jungen ein Ausbildungslager der Nachrichten-HJ, 17 erwerben den Nachrichtenschein.

SLZ, 11.8.1942, S. 3.

SVB, 11.8.1942, S. 3 und 4.

August 1942
Berglager der HJ.
Bannführer Hans List führt mit den Gefolgschafts- und Fähnleinführern Salzburgs auf der Kürsingerhütte am Großvenediger ein Schulungslager durch.
SLZ, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 15.8.1942, S. 5.

August 1942
Schützen des Kreiskriegerverbandes.
Der Kreiskriegerverband Salzburg hält Kleinkaliberschießwettkämpfe mit 500 Schützen ab.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 12.8.1942, S. 4.

August 1942
Rüstungsarbeiterinnen in Mattsee.
Die NSDAP-Schulungsstätte in Mattsee wird im Juli und August von der „Dr.-Robert-Ley-Verschickungsaktion“ genutzt und dient als Erholungslager für Rüstungsarbeiterinnen.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SVB, 14.8.1942, S. 3.

August 1942
Krennwallner nicht mehr Landesobmann.
Paul Krennwallner wird auf eigenen Wunsch von seinen Aufgaben als Landesobmann der Landesbauernschaft Alpenland entbunden.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SVB, 14.8.1942, S. 3.

August 1942
Frauenschaft stopft Socken.
Die NS-Frauenschafts-Ortsgruppe Riedenburg stopft wöchentlich 300 Paar Socken für das von ihr betreute Lazarett.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.

August 1942
Jugendgruppenmädel im Landeskrankenhaus.
Die Jugendgruppenmädel der NS-Frauenschaft beschränken ihre Hilfe im Erntedienst auf acht Tage und werden stattdessen im Landeskrankenhaus Salzburg in der Küche, sowie bei Putz- und Aufräumarbeiten eingesetzt.
SLZ, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 17.8.1942, S. 4f.

August 1942
Mandl vor Kameradschaft.
Der in Straßburg stationierte Gaupropagandawart Mandl des NS-Reichskriegerbundes, hält während eines Salzburg-Aufenthaltes einen Vortrag über die Kriegsereignisse.
SLZ, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 15.8.1942, S. 5.

August 1942
Japanische Studenten.
Die auf Einladung von Reichsstudentenführer Gauleiter Scheel in Zell am See weilenden Studenten besuchen auf Einladung der Kurverwaltung Badgastein.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

August 1942
Auslandsdeutsche in Salzburg.
Etwa 100 auslandsdeutsche Jungen, die im Reich ihre Lehre absolvieren, sind auf Einladung der DAF zu einem Erholungsaufenthalt in Lagern in Thumersbach und Bruck an der Glocknerstraße untergebracht.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
SVB, 25.8.1942, S. 3f.

August 1942
JM-Sommerlager.
70 „Jungmädel“ aus dem Flachgau verbringen ein Sommerlager in Saalbach.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.

August 1942
Reichslehrhof Kuchlbach.
Landesbauernführer Wurm, Abteilungsleiter Legat und Hauptabteilungsleiter Marsoner besuchen Ende August den Reichslehrhof der HJ in Kuchlbach. Der Lehrhof dient der Vorbildung zum „Wehrbauern“ im „neuen deutschen Osten“.
SLZ, 29.8.1942, S. 4.
SVB, 31.8.1942, S. 4.

August 1942

Salzburger Meister von Riga.

Wie die SLZ meldet, gewinnt der Salzburger Wehrmachtssportler Sepp Lehner, Salzburger Gaufachwart für Schwimmen, bei den Rigaer-Meisterschaften das Turmspringen.

SLZ, 1.9.1942, S. 4.

SVB, 29.8.1942, S. 6.

1.8.1942

Kommentar zum sowjetisch-britischen Bündnis.

In einem SLZ-Leitartikel kommentiert Josef Mader den britisch-sowjetischen Bündnisvertrag vom Mai 1942 unter dem Titel „Die Allianz mit Hemmungen".

SLZ, 1.8.1942, S. 1f.

1.8.1942

Einschränkung im Pferdesport.

Mit 1. August kommt es zu Einschränkungen im Pferdesport. Das Reichsministerium für Ernährung hat die Einstellung des Transportes von Pferden für die Teilnahme an Rennen verfügt. Der Rennbetrieb wird auf einige deutsche Städte, darunter Wien, beschränkt und wird mit den dort vorhandenen Pferden bestritten. Bis 1. August können Pferde noch zum ständigen Training an einen dieser Orte verlegt werden.

SLZ, 16.7.1942, S. 5.

1.8.1942

Kaffee-Ersatz-Preise.

Ab 1. August gelten für den Kaffee-Ersatz „Korona" neue Verbraucherpreise von 45 RPf. (Halbes Kilo) bzw. 23 RPf. (Viertelkilo).

SLZ, 1.8.1942, S. 8.

SVB, 1.8.1942, S. 8.

1.8.1942

Preisbildung.

Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter setzt Höchstpreise für Laubstammholz und Lohnschnittsätze für Rundholzschnitt fest.

SLZ, 8.8.1942, S. 5.

1.8.1942

Scheel eröffnet „Osteinsatz".

Bei einer studentischen Kundgebung in Posen eröffnet Reichsstatthalter Scheel als Reichsstudentenführer den „studentischen Osteinsatz 1942".

SLZ, 30.7.1942, S. 3.

SVB, 3.8.1942, S. 3.

1.8.1942
Festspiel-Vorbereitungen.
Hans Kutschera berichtet in der SLZ über „Eindrücke von der Vorbereitung der Salzburger Festspiele“.
SLZ, 1.8.1942, S. 3.

1.8.1942
Mythos Österreich.
Die SLZ veröffentlicht den Beitrag „Der Mythos von Österreich“ von J. O. Plassmann, einen Auszug aus der Ahnenerbe-Aufsatzsammlung „Ehre ist Zwang genug“.
SLZ, 1.8.1942, S. 3.

1.8.1942
Text von Luis Trenker.
Die SLZ veröffentlicht den Text „Meine kleine Almhütte“ von Luis Trenker.
SLZ, 1.8.1942, S. 3.

1.8.1942
Brettenthaler über volksdeutsches Schulwesen.
In der SLZ erscheint eine Aufsatzreihe von Josef Brettenthaler, Geschäftsführer des NS-Lehrerbundes Salzburg, der gemeinsam mit Pg. R. Fiala im Auftrag des VDA und der Volksdeutschen Mittelstelle in der Ukraine das „volksdeutsche Schulwesen“ aufbauen soll.
SLZ, 1.8.1942, S. 4.
SLZ, 3.8.1942, S. 4.
SLZ, 5.8.1942, S. 2.

1.8.1942
Aufruf zur Eisensammlung.
Gauwirtschaftsberater Gebert ruft die Betriebsführer des Gaues zur Beteiligung an der Mobilisierung der Eisenreserven auf. Dazu werden Eisenbestände erfasst und gesammelt.
SLZ, 1.8.1942, S. 4.
SVB, 1.8.1942, S. 5.

1.8.1942
Kongresszentrale Salzburg.
Die SLZ berichtet über die Arbeit, der von Dr. Krotsch geleiteten Außenstelle Salzburg, der Deutschen Kongresszentrale. Diese ist in den Räumen des Reichspropagandaamtes Salzburg untergebracht und befindet sich noch im Aufbau. Zu den Aufgaben gehören die Betreuung ausländischer Gäste und die Organisation von Tagungen und Kongressen.
SLZ, 1.8.1942, S. 4.

1.8.1942
Eiserner Wehrmann.
Der „Eiserne Wehrmann“ am Makartplatz wurde bereits mit 180.000 Nägeln beschlagen. Pro Nagel musste 1 RM gespendet werden.
SLZ, 1.8.1942, S. 5.

1.8.1942
Wolf Dietrichs Turnierschilde.
Die SLZ berichtet über die Festschrift zum 25-jährigen Jubiläum des Deutschen Ledermuseums, die einen Beitrag über vier Turnierschilder Wolf Dietrichs enthält. Zwei davon befinden sich nunmehr im Ledermuseum in Offenbach.
SLZ, 1.8.1942, S. 6.

1.8.1942
Städtisches Leihhaus seltener geöffnet.
Ab 1. August ist das städtische Leihhaus nur mehr am 1. und 3. Freitag jedes Monats für Auslösungen und Umsätze geöffnet. Das Pfänderlager wird für die Kriegsdauer aufgelöst. Die Verpfänder wurden ersucht, ihr Pfand zurückzunehmen. Alle zwei Monate finden Versteigerungen von Pfändern statt.
SLZ, 1.8.1942, S. 8.
SVB, 1.8.1942, S. 8.
CGS, 1942, S. 32.

1.8.1942
Ernteeinsatz von BdM und HJ.
Nach der Rückkehr von 300 Salzburger „Mädeln“ vom Ernte-Einsatz am 30. Juli reisen zu deren Ablösung am 1. August 250 weitere junge Frauen zur Landarbeit ab. Der Ernte-Einsatz der Jungen ist laut Bericht der SLZ schwächer, da diese großteils in Wehrertüchtigungslagern zur Vorbereitung auf den Wehrmachtsdienst oder in anderen Arbeitseinsätzen, wie z. B. am Obersalzberg, stehen. Trotzdem haben 100 Jungen vom 6. Juli bis 1. August bei Bauern gearbeitet.
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 33.

1.8.1942
Union Lebensmittelwerke.
Das SVB berichtet über die Arbeit in den Salzburger Union Lebensmittelwerken. Diese seien ein Beispiel für die „Leistungssteigerung“, innerhalb einer Stunde würden 6000 Semmeln produziert.
SVB, 1.8.1942, S. 6.

2.8.1942
Haussammlung für das DRK.
Für die Haussammlung für das Kriegshilfswerk des DRK im Reichsgau Salzburg werden als Sammelergebnis RM 261.326,90, davon im Kreis Salzburg RM 120.762,55 gemeldet.
SLZ, 29.7.1942, S. 6.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 31.7.1942, S. 1.
SVB, 1.8.1942, S. 5.
SVB, 24.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 32.

2.8.1942
Türkische Journalisten in Salzburg.
In Salzburg trifft eine türkische Journalistendelegation unter Führung des Abgeordneten Necmeddin Saddak ein. Die Gruppe wird am Bahnhof von Gaupropagandaleiter Wolff empfangen. Im „Österreichischen Hof“ werden sie von Wolff, Gaupresseamtsleiter Fuchs und Pressereferent Krotsch begrüßt und zu einem Empfang bei Gauleiter Scheel in die Residenz geleitet. Sie besuchen den Platterhof in Obersalzberg und besichtigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sie besuchen die Erstaufführung der Festspiele, „Figaros Hochzeit“, und verlassen am 3. Salzburg.
SLZ, 1.8.1942, S. 4.
SLZ, 3.8.1942, S. 4.
SVB, 3.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 32.

2.8.1942
Museumsdirektor Silber verstorben.
Der Direktor des Städtischen Museums, Dr. Max Silber, der seit 1921 am Museum wirkte und seit dem Tod seines Vorgängers Leisching 1933 dieses leitete (seit 1941 mit dem Titel „Museumsdirektor“) verstirbt im 60. Lebensjahr in Salzburg an den Folgen eines Unfalls. Er war im Urlaub von einer Leiter gestürzt. Die Trauerfeier findet am 5. August statt.
SLZ, 3.8.1942, S. 3.
SLZ, 4.8.1942, S. 4.
SVB, 3.8.1942, S. 3.
SVB, 6.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 32.

2.8.1942
Heldenfeier in Siezenheim.
Die NSDAP-Ortsgruppe Siezenheim veranstaltet eine Heldenfeier vor dem Kriegerdenkmal. Der Namensaufruf der Gefallenen wird von Gedichten begleitet, die HJ-Standortführer Albert Bernegger und BdM-Gruppenführerin Margit Storch aufsagen.
SLZ, 5.8.1942, S. 5.

2.–6.8.1942
DRK-Bereitschaftsdienst.
In der DRK-Schule Aigen findet eine Arbeitsbesprechung der Bereitschaftsdienstleiterinnen der Landesstelle XVIII statt, an der Vertreterinnen aus 46 Kreisen teilnehmen. Es referieren u. a. Generalhauptführerin Else Göring, Generalarzt Dr. Beltinger, Generalführer Dr. Berger, Pg. Lecaks und Pgn. Zöls.
SLZ, 8.8.1942, S. 4.

2.–10.8.1942
HJ-Segelflug-Reichswettkampf.
Am Reichswettkampf der HJ im Segelfliegen in Bad Vöslau nehmen die vier Salzburger Klaus Bauer, Martin Mayer, Ekkehard Singer und Helmut Schöppl teil.
SLZ, 29.7.1942, S. 3.

3.8.1942

1 Million Soldaten verpflegt.

Anlässlich der Verpflegung von 1 Million Soldaten durch die Verpflegsstelle des DRK am Salzburger Bahnhof veranstaltet das DRK einen Kameradschaftsabend im Stieglkeller. Frontsoldat Johann Haindl aus Mondsee, der zu seiner Verehelichung anreiste, wird als Millionster verpflegter Soldat geehrt. Beim Festabend im Stieglkeller erhält er als Gastgeschenk ein Sparkassenbuch mit 1000 RM Einlage.

SLZ, 22.7.1942, S. 3.

SLZ, 27.7.1942, S. 4.

SLZ, 3.8.1942, S. 4.

SLZ, 4.8.1942, S. 3.

SVB, 4.8.1942, S. 2.

CGS, 1942, S. 32.

3.8.1942

Kultur: Sommerkurse.

Im Rahmen der Sommerkurse des Deutschen Musikinstitutes für Ausländer beginnt Anna Bahr-Mildenburg mit ihrem Kurs für Bühnenbewegung und dramatische Darstellung.

SLZ, 31.7.1942, S. 2.

SVB, 5.8.1942, S. 3.

4.8.1942

Vortrag Staatssekretär Gutterer.

Im Rahmen der Vortragsreihe der NSDAP und gleichzeitig aus Anlass der Eröffnung der Festspiele, spricht im Großen Saal des Mozarteums Staatssekretär Leopold Gutterer über „Das deutsche Kulturschaffen im Kriege“. Die Rede erscheint in den Zeitungen im Wortlaut (5.8.). Vor seiner Rede wird Gutterer von Gauleiter Scheel in der Residenz empfangen.

SLZ, 30.7.1942, S. 3.

SLZ, 4.8.1942, S. 3.

SLZ, 5.8.1942, S. 1 und 3-5.

SVB, 30.7.1942, S. 5.

SVB, 4.8.1942, S. 3.

SVB, 5.8.1942, S. 1 und 3-5.

SVB, 6.8.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 31.

4.8.1942
Kultur: Generalprobe „Figaro“.
Die Generalprobe von „Figaros Hochzeit“, die ausschließlich für die Salzburger Bevölkerung zugänglich war, bildet die inoffizielle Erstaufführung der Festspiele 1942.
SLZ, 31.7.1942, S. 3.
SLZ, 5.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 31.

5.8.1942
Kultur: Offizielle Eröffnung der Sommerkurse.
Im Mozarteum werden die Salzburger Sommerkurse des „Musikinstitutes für Ausländer“ eröffnet, die in diesen Jahren in den Räumen der Residenz abgehalten werden. Bei der Eröffnung sprechen Gaupropagandaleiter Wolff und der Leiter der Abteilung Musik im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda, Dr. Heinz Drewes. Drewes verkündet in seiner Rede, dass für die Salzburger Festspiele von Clemens Krauß ein Zehnjahresplan ausgearbeitet worden sei, der u. a. den Aufbau eines festen Ensembles beinhaltet. Abschließend teilt der Leiter des Deutschen Musikinstitutes für Ausländer, Prof. Dr. Schünemann, mit, dass das Institut in diesem Jahre bisher 330 Teilnehmer aus allen Ländern zähle. Er wies besonders auf die Schwierigkeit der Quartierbeschaffung für die Hörer der Salzburger Sommerkurse hin. Diese kommen aus zwölf Nationen – Slowakei, Kroatien, Ungarn, Bulgarien, Dänemark, Spanien, Portugal, Estland, Holland, Norwegen, Schweden und Schweiz. Im Laufe des Monats zeigten fünf Musikstunden den Arbeitserfolg der Kurse (siehe eigene Einträge „Sommerkurse“).
SLZ, 5.8.1942, S. 3.
SLZ, 6.8.1942, S. 3.
SVB, 6.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 33.

5.8.1942
Spanische Künstler zu Gast.
Als Gäste der DAF weilen drei Preisträger der in Berlin durchgeführten Ausstellung „Arbeiten spanischer Künstler“ in Salzburg.
SLZ, 6.8.1942, S. 4.
SVB, 6.8.1942, S. 4.

5.8.1942
DAF-Kammerkunstabende angekündigt.
Die Kreiswaltung der DAF kündigt für den Herbst und Winter eine neue Veranstaltungsreihe an. Ab Oktober soll monatlich unter Leitung von Prof. Franz Ledwinka ein „Kammerkunstabend“ stattfinden.
SLZ, 5.8.1942, S. 5.

5.–30.8.1942
Kultur: Salzburger Festspiele.
Die Salzburger Festspiele 1942 stehen unter künstlerischer Leitung von Generalintendant Clemens Krauß. Es sollen Festspiele für Wehrmachtsangehörige und Werkschaffende sein. Aufgeführt werden Mozarts „Figaros Hochzeit“ (5.8.) und Richard Strauß’ „Arabella“ (9.8., in Anwesenheit des Komponisten). Das Wiener Burgtheater gastiert mit seinem Ensemble und Aufführungen von „Iphigenie auf Tauris“ (Goethe) in der Felsenreitschule (Erstaufführung 6.), und „Einen Jux will er sich machen“ (Nestroy) im Landestheater (Erstaufführung 10.). Weiters finden acht Symphoniekonzerte statt. Zahlreiche Konzerte und Aufführungen werden vom Rundfunk übertragen (Meldung vom 23. bzw. 24.7.).
Die Eröffnung bildet die Mozartoper „Figaros Hochzeit“ unter Clemens Krauß in Anwesenheit von 800 Wehrmachtsangehörigen, darunter 50 kroatischen Legionären, ferner 50 Männern der Waffen-SS und 100 Männern des RAD. Umrahmt werden diese Opern- und dramatischen Aufführungen von großen Orchesterkonzerten der Wiener Philharmoniker (Dirigenten am 7. Richard Strauß, am 13. und 16. Willem Mengelberg, am 19. und 21. Karl Böhm, am 23. und 27. Clemens Krauß), Kammer-Orchesterkonzerten, die E. Fischer im Mozarteum leitet, und Serenaden, die größtenteils im Hof der Residenz stattfinden. Am 10. Oktober (SLZ) blickt Gaupresseamtsleiter Fuchs auf die Festspiele zurück.
SLZ, 20.7.1942, S. 1.
SLZ, 23.7.1942, S. 3.
SLZ, 30.7.1942, S. 3.
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
SLZ, 5.8.1942, S. 1 und 3-5.
SLZ, 6.8.1942, S. 3f.
SLZ, 7.8.1942, S. 1f, 3 und 4.
SLZ, 8.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 10.8.1942, S. 3, 4 und 5.
SLZ, 11.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 12.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 13.8.1942, S. 3 und 5.
SLZ, 14.8.1942, S. 2 und 3.
SLZ, 15.8.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 17.8.1942, S. 3.

SLZ, 18.8.1942, S. 2 und 3.
SLZ, 19.8.1942, S. 3 und 5.
SLZ, 20.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 21.8.1942, S. 2 und 3.
SLZ, 22.8.1942, S. 3-5.
SLZ, 24.8.1942, S. 4.
SLZ, 25.8.1942, S. 2-4.
SLZ, 26.8.1942, S. 4.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
SLZ, 29.8.1942, S. 1f, 4 und 6.
SLZ, 31.8.1942, S. 1, 3 und 4.
SLZ, 10.10.1942, S. 3.
SVB, 20.7.1942, S. 3.
SVB, 24.7.1942, S. 3.
SVB, 30.7.1942, S. 5.
SVB, 5.8.1942, S. 1 und 3-5.
SVB, 6.8.1942, S. 3 und 4.
SVB, 7.8.1942, S. 1 und 2f.
SVB, 8.8.1942, S. 3.
SVB, 10.8.1942, S. 3f.
SVB, 11.8.1942, S. 1-3.
SVB, 12.8.1942, S. 3f.
SVB, 13.8.1942, S. 3.
SVB, 14.8.1942, S. 2f.
SVB, 15.8.1942, S. 3f.
SVB, 17.8.1942, S. 3f.
SVB, 18.8.1942, S. 3.
SVB, 19.8.1942, S. 3f.
SVB, 20.8.1942, S. 3f.
SVB, 21.8.1942, S. 2f.
SVB, 22.8.1942, S. 4f.
SVB, 24.8.1942, S. 3f.
SVB, 25.8.1942, S. 3.
SVB, 26.8.1942, S. 4.
SVB, 28.8.1942, S. 3f.
SVB, 29.8.1942, S. 3-5.
SVB, 31.8.1942, S. 1f und 3f.
SVB, 10.10.1942, S. 3f.
CGS, 1942, S. 31f.

5.–30.8.1942

Festspiel-Gäste in Salzburg.

Die zweiten Kriegs-Festspiele wurden vor allem für Soldaten und Rüstungsarbeiter abgehalten. Über 15.000 Verwundete, Versehrte und andere Soldaten der deutschen Wehrmacht, darunter auch zahlreiche Legionäre anderer Nationen, Kroaten, Wallonen, Flamen, Franzosen, Angehörige der spanischen „blauen Division“, – waren Gäste der Festspiele (Bilanz über die soldatischen Festspielgäste zieht die SLZ am 31.8., S. 4; Eindrücke eines Besuchers im SVB vom 29.8.). Die NS-Frauenschaften werden mit der Verpflegung der soldatischen Gäste beauftragt (SVB, 4.9.). Am 12. treffen auch Offiziers- und Unteroffiziers-Abordnungen der Verbündeten – Italiener, Rumänen, Slowaken und Ungarn – ein. Auch Ritterkreuzträger kommen zu den Festspielen, darunter am 11. Generalmajor Schlemmer, am 12. Oberst Seitz und Oberfeldwebel Abel, am 14. Oberfeldwebel Ebner, Oberleutnant Steger und General der Flieger Zernetti, am 15. Oberst Weber, am 17. Major Pröhl, Oberstleutnant Beguèlin, Major Richthofen und General der Flieger v. Sprunner-März, am 23. Kapitänleutnant Grundmann, Hauptmann Hieber und Unteroffizier Schröpfer. Am 12. und den folgenden Tagen weilen die bei der Reichsregierung beglaubigten Militärattachés der befreundeten und neutralen Staaten, an ihrer Spitze Ritterkreuzträger Generalmajor Malar (Slowakei) und Militär-Musikinspizienten aus Italien, Ungarn, Finnland, Kroatien und Schweden als Festspielgäste in Salzburg. Von anderen ausländischen Gästen nennt die CGS den Unterrichtsminister im Protektorat Böhmen und Mähren Emanuel Moravec, eine von Professor Dr. Muratta und Dr. Senzuku geführte Abordnung des japanischen Akademikerverbandes am 9.8., am 15. treffen der japanische Dirigent Fürst Konoye und von der Germanischen Leitstelle im Hauptamte SS geladene Dänen, Flamen und Niederländer, namentlich dänische Landarbeitsführer ein, am 21. der dänische Gesandte Mohr, am 24. der kaiserlich japanische Gesandte General Oshima und eine bulgarische Studenten-Abordnung, am 27. Gesandter Dino Alfieri und Graf Ruggieri, am 28. ostasiatische Diplomaten mit Botschaftsrat Ehara (Mandschukuo) an der Spitze, am 29. der ungarische Gesandte in Berlin General Sztojay. Weitere bedeutende Gäste sind die Reichsminister Dr. Goebbels (am 28. August), Ohnesorge und Dr. Fischböck, die Staatssekretäre Gutterer und Esser, Reichssportführer v. Tschammer und Osten, Reichsdramaturg Dr. Rainer-Schlösser, die Generalkulturreferenten Thomas (Wien) und Scherler (Berlin) und – am Ende der Festspiele, – die Rektoren aller deutschen Universitäten und Hochschulen. Am 19. August erscheint in der SLZ der Beitrag „Europa weilt in Salzburg“, in dem die Eindrücke eines Gastes von der „Germanischen Leitstelle“ wiedergeben werden. Die Festspiele hätten „alle Erwartungen übertroffen“. Zu den einzelnen Besuchen siehe auch die seperaten Einträge.

SLZ, 6.8.1942, S. 4.

SLZ, 7.8.1942, S. 3.

SLZ, 8.8.1942, S. 4.

SLZ, 10.8.1942, S. 4.
SLZ, 11.8.1942, S. 3.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SLZ, 13.8.1942, S. 3.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SLZ, 15.8.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SLZ, 18.8.1942, S. 3.
SLZ, 19.8.1942, S. 3 und 5.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.
SLZ, 22.8.1942, S. 4f.
SLZ, 24.8.1942, S. 4.
SLZ, 25.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 26.8.1942, S. 4.
SLZ, 27.8.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 28.8.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 29.8.1942, S. 1f und 4f.
SLZ, 31.8.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.
SVB, 6.8.1942, S. 4.
SVB, 10.8.1942, S. 3f.
SVB, 11.8.1942, S. 3.
SVB, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 13.8.1942, S. 3.
SVB, 14.8.1942, S. 3.
SVB, 17.8.1942, S. 4.
SVB, 19.8.1942, S. 4.
SVB, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 25.8.1942, S. 3.
SVB, 26.8.1942, S. 4.
SVB, 27.8.1942, S. 4.
SVB, 28.8.1942, S. 4.
SVB, 29.8.1942, S. 3-5.
SVB, 31.8.1942, S. 1f.
SVB, 4.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 31f und 35.

5.–30.8.1942
Arbeitsmaiden im RPA.
Arbeitsmaiden des RAD-Lagers Lengfelden werden für die Dauer der Festspiele dem Reichspropagandaamt Salzburg zugeteilt, wo sie im Organisationsbüro der Festspiele mitarbeiten und Besorgungen für die Festspielgäste erledigen.
SLZ, 15.8.1942, S. 4.

6.8.1942
Presseempfang Festspiele.
Auf einem von Reichsamtsleiter Dr. Heinz Wolff gegebenen Empfang für 70 nach Salzburg gekommene Schriftleiter und Kunstbetrachter im Hotel Mirabell referiert Generalintendant Clemens Krauß (Die SLZ betitelt ihren Bericht über seine Rede mit „Festspiele mit Weltgeltung!“) über die künftige Programmgestaltung der Festspiele. Er führt aus, dass es nicht darauf ankomme, möglichst viele Werke herauszubringen, sondern darauf, dass sie einzigartig seien. Wolff betont anschließend, dass die Festspiele „für alle Zukunft gesichert“ seien. Die Gauleitung bekenne sich „zur engsten Zusammenarbeit“ mit Krauß.
SLZ, 7.8.1942, S. 1f und 3.
SVB, 7.8.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 31.

6.8.1942
Obermedizinalrat Wolfer verstorben.
Obermedizinalrat Dr. Leo Wolfer, Direktor der Landesheilanstalt Salzburg, verstirbt im 62. Lebensjahr.
SVB, 8.8.1942, S. 5 und 7.

7.8.1942
Sirenenprobe.
Die Luftschutzsirenen in Salzburg werden per Probealarm einer Überprüfung unterzogen.
SLZ, 7.8.1942, S. 3 und 4.
SVB, 7.8.1942, S. 4.

7.–30.8.1942
Festspielkasino im Hotel Mirabell.
Im Hotel Mirabell wird für die Dauer der Festspiele ein Kasino eingerichtet, das den Mitwirkenden als Besprechungs- und Aufenthaltsraum dienen soll.
SLZ, 4.8.1942, S. 3.
SVB, 5.8.1942, S. 4.

8.8.1942
„Volksschädlinge“ festgenommen.
Die Kriminalpolizei Salzburg meldet, dass in den vergangenen Tagen acht Personen wegen des Verdachts des Missbrauchs von Kleider- und Haushaltskarten, darunter die Hauptbeschuldigten Stadtsekretär Josef Mandl, Theatermeister Josef Sommerauer und Spediteur Ludwig Freudelsperger, festgenommen worden seien. Gauleiter Scheel habe eine „scharfe Untersuchung“ angeordnet. Am 10. August wendet sich die Kriminalpolizei an die Bevölkerung, ihre Wahrnehmungen nicht anonym, sondern persönlich bekannt zu geben. Insbesondere wird nach Zeugen, die im guten Glauben „Auslandsware“ erworben haben, gesucht. Zum Prozess siehe Eintrag vom 23. Oktober.
SLZ, 8.8.1942, S. 4.
SLZ, 10.8.1942, S. 5.
SVB, 8.8.1942, S. 5.
SVB, 10.8.1942, S. 4.

8.8.1942
Warnung vor Hamsterkäufen.
„Hamstern ist Volksverrat!“ wird eine diesbezügliche Warnung im SVB betitelt.
SVB, 8.8.1942, S. 5.

8.8.1942
Städtischer Schlachthof.
Da der Bau des neuen Schlachthofes durch den Krieg verzögert wird, werden am Städtischen Schlachthof eine Reihe von Instandsetzungsarbeiten und Adaptionen durchgeführt.
SLZ, 8.8.1942, S. 4f.
SVB, 8.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 33.

8.8.1942
Bericht über US-„Konzentrationslager“.
Die SLZ berichtet über die Erlebnisse des Salzburgers Josef Ursprung, der nach 12-jährigem Aufenthalt in Südamerika am 6. August nach Salzburg zurückgekehrt ist. Er war im Dezember 1941 in Panama interniert worden. Auf dem Austauschwege wurde er nunmehr mit anderen Deutschen mit einem schwedischen Passagierschiff nach Europa gebracht.
SLZ, 8.8.1942, S. 4f.

9.8.1942
Kultur: Friedensmesse.
Im Salzburger Dom wird „Missa pro pace“ erstmals in Deutschland aufgeführt.
SLZ, 10.8.1942, S. 3.
SVB, 8.8.1942, S. 4.
SVB, 10.8.1942, S. 3.

9.–29.8.1942
HJ und BdM als Fremdenführer.
Ausgewählte Jungen (13) und Mädchen (8) der HJ, unter Führung von Fähnleinführer Max Wiesbauer, fungieren während der Festspielzeit ab 9. August als Fremdenführer. Sie wurden von Obergefolgschaftsführer Fuchs entsprechend eingeschult. Die letzte Führung der HJ findet am 29. August statt. Insgesamt führt die HJ in 80 Gruppen etwa 1500 Soldaten zu den Sehenswürdigkeiten. Neben den Gruppenführungen gibt es auch Sonderführungen für hochrangige Gäste.
SLZ, 6.8.1942, S. 4.
SLZ, 8.8.1942, S. 5.
SLZ, 29.8.1942, S. 4.
SVB, 29.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 33 und 36.

10.8.1942
Kultur: Kammermusikvereinigung.
Die neu gegründete Salzburger Kammermusikvereinigung, unter Leitung von Hermann Koholzer, gibt mit Susanne Kötter ein Konzert im Kurhaussaal von Bad Reichenhall.
SLZ, 7.8.1942, S. 4.
SVB, 8.8.1942, S. 4.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

10.8.1942
Italienische Jugendführerinnen zu Gast.
15 italienische Jugendführerinnen besuchen als Gäste der Gebietsmädelführung der HJ Salzburg. Sie besuchen die Festspielaufführung von „Figaros Hochzeit“, besichtigten die Sehenswürdigkeiten der Stadt und anschließend ein Landverschickungslager in St. Wolfgang.
SLZ, 8.8.1942, S. 4.
SLZ, 11.8.1942, S. 3.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 10.8.1942, S. 4.
SVB, 11.8.1942, S. 3.
SVB, 12.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 33.

10.8.1942
Viehmarkt in Bergheim.
In Bergheim wird ein großer Viehmarkt abgehalten, bei dem 852 Rinder aufgetrieben und 655 verkauft werden.
SLZ, 8.8.1942, S. 5.
SVB, 11.8.1942, S. 4.

10.8.1942
Minister Moravec in Salzburg.
Oberbürgermeister Giger gibt in Hellbrunn einen Empfang zu Ehren des als Festspielgast in Salzburg weilenden Ministers für Schulwesen Emanuel Moravec (Protektorat Böhmen-Mähren). Bereits am 9. legt Moravec vor Mozarts Geburtshaus einen Kranz nieder und besichtigt unter Führung von Gaupresseamtsleiter Fuchs die Sehenswürdigkeiten der Stadt und Schloss Kleßheim.
SLZ, 10.8.1942, S. 4.
SVB, 10.8.1942, S. 3f.
CGS, 1942, S. 33.

10.8.1942
Praehauser 65.
Der Salzburger Bürgerschulfachlehrer und Kunstpädagoge Dr. Ludwig Praehauser begeht seinen 65. Geburtstag.
SVB, 8.8.1942, S. 4.

11.8.1942
Kultur: Sommerkurse.
Im Rahmen der Sommerkurse des Musikinstitutes für Ausländer findet eine Musikstunde der Gesangsklasse von Prof. J. M. Hauschild statt. Mitwirkende Sängerinnen und Sänger stammen aus Weimar, Görlitz, Athen und Reval.
SLZ, 8.8.1942, S. 3 und 7.
SLZ, 13.8.1942, S. 5.
SVB, 8.8.1942, S. 4.
SVB, 13.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 33.

11.8.1942
Arbeitsplatzablöse.
Die SLZ berichtet am Beispiel von „Frau Tratz“, einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Frauenschaft, über die Arbeitsplatzablöse-Aktion der Salzburger Frauenschaften.
SLZ, 11.8.1942, S. 3.

11.8.1942
Kultur: Schlosskonzert.
Im Marmorsaal des Schlosses Mirabell kommt „Deutsche und italienische Musik“ zur Aufführung.
SLZ, 11.8.1942, S. 4.
SLZ, 12.8.1942, S. 3.
SLZ, 13.8.1942, S. 5.
SVB, 8.8.1942, S. 8.
SVB, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 13.8.1942, S. 4.

12.8.1942
Wildbachverbauung im Pinzgau.
Die SLZ berichtet über die DAF-Lager der Wildbachverbauung im Pinzgau.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.

12.8.1942
Berufserziehungswerk erhält eigene Räume.
Das Berufserziehungswerk der DAF erhält eigene Unterrichtsräume in der Dreifaltigkeitsgasse.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.

12.8.1942
Zwischenbilanz der Ost-Offensive.
Das OKW gibt eine „Zwischenbilanz der Ostoffensive“ seit dem Angriff auf Kertsch heraus. Demnach wurden über 1 Million Gefangene gemacht.
SLZ, 13.8.1942, S. 1.

12.8.1942
Verurteilung wegen Schwarzschlachtung.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Bauern Rupert Winter aus Altenmarkt und den Pensionsinhaber Sebastian Unterreiner aus Millstatt wegen Schwarzschlachtung und Schwarzverkaufs zu Zuchthausstrafen von 15 bzw. 13 Monaten.
SLZ, 13.8.1942, S. 4.
SVB, 13.8.1942, S. 5.

12.–14.8.1942
Militärattachés in Salzburg.
Auf Einladung von Gauleiter Scheel treffen die Militärattach**é**s befreundeter und neutraler Staaten zum Festspielbesuch in Salzburg ein, und zwar die Attach**é**s von Rumänien, Kroatien, Bulgarien, Argentinien, Schweiz, Thailand, Offiziere aus der Slowakei – Ritterkreuzträger Generalmajor Malar, – Italien, Japan, Spanien, Finnland, ferner Militär-Musikinspizienten aus Italien, Ungarn, Finnland, Kroatien und Schweden. Die Bevölkerung wird aufgerufen, die Häuser festlich zu beflaggen. Die Gäste werden am Bahnhof von Regierungspräsident Reitter, Gaupropagandaleiter Wolff, Gruppenführer Dörfler, Oberbürgermeister Giger, General von der Tann, Oberst Lange, Oberst Willigmann und Oberleutnant Manz begrüßt. Zu Ehren der Gäste gibt Scheel einen Empfang in der Residenz. Die Offiziere und Abordnungen besuchen am 12. die Aufführung von „Arabella“ und am 13. „Einen Jux will er sich machen“, besichtigten die Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Kaserne in Glasenbach. Am 13. findet zudem ein Empfang im Schloss Leopoldskron statt. Die Gäste reisen am 14. nach Wien ab.
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SLZ, 13.8.1942, S. 3.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SLZ, 15.8.1942, S. 1.
SVB, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 13.8.1942, S. 3.
SVB, 14.8.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 33f.

13.8.1942
Wettsingen im Heeresbekleidungsamt.
Die Betriebsführung des Heeresbekleidungsamtes Salzburg veranstaltet ein Gefolgschafts-Wettsingen, in Gruppen geteilt nach ihrer Profession. Die ersten Preise erhalten die Gruppen „Personalabteilung“, „Abnahme“, „Schneiderei“, einen Sonderpreis erhalten die Arbeitsmaiden.

SLZ, 15.8.1942, S. 4.

SVB, 15.8.1942, S. 4f.

CGS, 1942, S. 34.

14.8.1942
Fanfarenlager.
In der Gebietsführerschule Grödig findet ein Fanfarenlager statt, an dem 103 „Pimpfe“ teilnehmen. In dem von Oberscharführer Sepp Dorfner geleiteten Lehrgang werden die Grundlagen für die Musikeinheiten vermittelt.

SLZ, 14.8.1942, S. 3.

SVB, 14.8.1942, S. 4.

14.8.1942
Kartoffelversorgung.
Die Hauptvereinigung der Deutschen Kartoffelwirtschaft gibt für die Kartoffelversorgung im Winter 1942/43 bekannt, dass die Verbraucher auf Einlagerungsscheine je Kopf 100 kg für 20 Wochen zur Einkellerung erhalten können. Am 2. September werden nähere Details bekannt gegeben. So soll die per Lebensmittelkarten erhältliche Menge Kartoffeln bis zum Winter kontinuierlich gesteigert werden. Zudem wird die Einlagerung ermöglicht. Für die 10 Zuteilungsperioden von 19. Oktober bis 25. Juli sollen reichseinheitlich je Kopf 200 kg Speisekartoffeln zugeteilt werden.

SLZ, 14.8.1942, S. 4.

SLZ, 2.9.1942, S. 4.

SVB, 14.8.1942, S. 4.

SVB, 20.8.1942, S. 6.

SVB, 2.9.1942, S. 5.

SVB, 10.9.1942, S. 4.

SVB, 25.9.1942, S. 3.

14.8.1942
Verkehrserziehungsappell.
In Lend, im größten Betrieb des Gaues Salzburg, findet ein Verkehrserziehungsappell statt. Diese werden in allen Betrieben von der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung gemeinsam mit DAF, NSKK, Gendarmerie und Polizei durchgeführt. Derartige Appelle, die mit einer Überprüfung der Fahrräder der Belegschaft auf ihre Verkehrssicherheit einhergehen, sollen in allen Betrieben durchgeführt werden.

SLZ, 17.8.1942, S. 4.

SVB, 15.8.1942, S. 3.

15.8.1942
Kunsthandwerker Wallpach.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Helmut Lenhardt über den Salzburger Kunsthandwerker Arno von Wallpach.

SLZ, 15.8.1942, S. 3.

15.8.1942
Salzburger in Bayreuth.
Die Zeitungen veröffentlichen Beiträge über die Bühnenfestspiele in Bayreuth mit einem besonderen Augenmerk auf die Salzburger Gäste.

SLZ, 17.8.1942, S. 4 und 5.

SLZ, 19.8.1942, S. 5.

SVB, 15.8.1942, S. 3.

15.8.1942
Raucherkarte.
Die neuen, von 15. August bis 31. Dezember gültigen Raucherkarten treten in Gültigkeit. Sie werden gleichzeitig mit den Lebensmittelkarten der 40. Zuteilungsperiode ausgegeben.

SLZ, 31.7.1942, S. 3.

SLZ, 1.8.1942, S. 8.

SLZ, 6.8.1942, S. 6.

SVB, 1.8.1942, S. 5 und 6.

15.8.1942
Kultur: Marionetten im Landestheater.
Das Salzburger Marionettentheater gibt mit seinen großen „Reisepuppen“ ein Gastspiel im Landestheater mit einer Aufführung von „Der Diamant des Geisterkönigs“. Wiederholungen finden am 16. und 19. August statt.

SLZ, 8.8.1942, S. 3.
SLZ, 13.8.1942, S. 6.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SVB, 8.8.1942, S. 4 und 8.
SVB, 13.8.1942, S. 6.
SVB, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 17.8.1942, S. 4.
SVB, 3.9.1942, S. 4.

15.8.1942
NSKK-Verkehrshilfsdienst.
Die Zeitungen machen darauf aufmerksam, dass die Hinweistafeln, die auf blau-umrandetem weißem Hintergrund eine rote Telefonwählscheibe zeigen, auf den Verkehrshilfsdienst des NSKK hinweisen. Diese Tafeln sind an allen Reichs- und Hauptverkehrsstraßen des Gaues aufgestellt. Der ehrenamtliche Dienst des NSKK wird in Kooperation mit DRK, Polizei und Gendarmerie geführt.

SLZ, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 27.8.1942, S. 5.

15.8.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott im Dietmannsaal spielt erstmals das Stück „Der weibscheue Hof“.

SLZ, 15.8.1942, S. 8.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SVB, 15.8.1942, S. 4 und 8.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

15.8.1942
Salzburger Bauern bewerben sich um Höfe im Osten.
Die Landesbauernschaft Alpenland verzeichnet bereits ca. 100 Bewerber um die Ansiedlung in den besetzten Ostgebieten und hat für diese so genannte „Neubauernscheine“ ausgestellt.

SLZ, 15.8.1942, S. 4.

15.8.1942
Todesstrafe gegen Salzburger.
Der in Gnigl geborene Friedrich Fuchs (21) und der Wiener Franz Gruber (48), die aus der Strafanstalt Garsten (Fuchs verbüßte eine Haftstrafe für Diebstahl) ausgebrochen waren, werden vom Sondergericht Linz zum Tode verurteilt.
SLZ, 15.8.1942, S. 7.

15.8.1942
Verurteilung wegen Feldpostdiebstahl.
Der Postfacharbeiter Josef Piringer aus Hallein wird wegen des Diebstahls von Feldpostpäckchen zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 15.8.1942, S. 7.
SVB, 15.8.1942, S. 6.

15.8.1942
Kultur: Festkonzert der NSDAP.
Die NSDAP veranstaltet für die Salzburger Bevölkerung ein Konzert mit dem Kammerorchester Edwin Fischer.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SLZ, 15.8.1942, S. 8.
SLZ, 17.8.1942, S. 3.
SVB, 12.8.1942, S. 6.
SVB, 14.8.1942, S. 2.
SVB, 15.8.1942, S. 8.

15.8.1942
HJ-Schießwettkämpfe.
In Bischofshofen finden die HJ-Gebietsentscheidungen im Schießen statt. Die Mannschaft von Salzburg-Stadt gewinnt.
SLZ, 18.8.1942, S. 4.
SVB, 18.8.1942, S. 4.

15.8.1942

HJ-Einsatz auf Roßfeldalm abgeschlossen.

Der Einsatz der Salzburger HJ bei Rodungsarbeiten auf der Roßfeldalm, der am 15. Juni begonnen worden war, wird mit einem Appell abgeschlossen. An diesem nehmen Gebietsführer Danzinger, Obersalzberg-Verwaltungsrat Dr. Reinhardt und der Leiter des Salzburger Arbeitsamtes Dr. Kohl teil. In 61.600 Arbeitsstunden wurden 18.000 Quadratmeter Boden gerodet. Regentage wurden zu politischem Unterricht genutzt. Dazu stand der Lehrkörper von Oberschule, Wirtschaftsschule und Gymnasium zur Verfügung. Die Lagerleitung oblag den Scharführern Aumayer und Hausteiner.

SLZ, 18.8.1942, S. 4.

SVB, 20.8.1942, S. 3.

SVB, 29.9.1942, S. 4.

15.–18.8.1942

Künstler zu Gast in Salzburg.

Am 15. August treffen auf Einladung von Gauleiter Scheel deutsche Dichter und bildende Künstler in Salzburg ein, darunter die Dichter Paul Alverdes, Gertrud Fussenegger, Edwin Erich Dwinger, Heinz Zillich, Franz Ginzkey, Dr. Hans Kloepfer, Karl Truppe, Dr. Burte, Inge Teuffenbach, Karl Heinrich Waggerl, Sepp Keller, Josef Perkonig, die Maler Paul Padua und Prof. Gulbransson. Die Dichter und Künstler besuchen am 15. die Aufführung von Richard Strauß' „Arabella" und werden anschließend von Regierungspräsident Dr. Reitter begrüßt. Am 16. besuchen sie das Mengelberg-Konzert und werden anschließend gemeinsam mit den in Salzburg weilenden Mitgliedern des Japanischen Akademikervereines von Reichspropagandaamtsleiter Wolff empfangen. Nachmittags veranstaltet Gauleiter Scheel einen Empfang in Leopoldskron. Anschließend wird die „Figaro"-Aufführung besucht. Besichtigt werden auch St. Wolfgang und Schloss Kleßheim. Am 18. geben die Dichter einen von Musik umrahmten Künstlernachmittag im Mirabellsaal. Hermann Burte hält eine Rede. Burte, Fussenegger, Dwinger, Teuffenbach, Ginzkey und Zillich lesen aus eigenen Werken. Den Tag beschließt ein kameradschaftliches Beisammensein im Peterskeller, an dem auch Tirols Gauleiter Hofer teilnimmt.

SLZ, 17.8.1942, S. 4.

SLZ, 19.8.1942, S. 5.

SVB, 19.8.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 34.

16.8.1942
Naturkundliche Exkursion.
Die zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom Haus der Natur veranstaltet eine naturkundliche Exkursion ins Untersberger Moor.
SVB, 13.8.1942, S. 6.

16.8.1942
Dirigent Hausegger 70.
Dirigent und Komponist Sigmund von Hausegger begeht in München seinen 70. Geburtstag. Er erhält die Goethe-Medaille.
SLZ, 18.8.1942, S. 2.
SVB, 15.8.1942, S. 4.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

16.8.1942
Totenfeier in Elsbethen.
In der NSDAP-Ortsgruppe Elsbethen findet für SS-Sturmmann Brunnauer eine Totenfeier statt.
SLZ, 18.8.1942, S. 3.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

16.8.1942
Kleinkaliberschießen der NSKOV.
Am Kleinkaliberschießstand in der Lehener Au findet ein NSKOV-Schießen statt.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
SVB, 19.8.1942, S. 4.

17.8.1942
Kultur: Festkonzert.
Die NSDAP veranstaltet im Mozarteum ein Festkonzert unter Leitung von Willem Mengelberg.
SLZ, 17.8.1942, S. 4.
SLZ, 18.8.1942, S. 3.
SLZ, 19.8.1942, S. 3.
SVB, 17.8.1942, S. 4.

17.8.1942
Sitz der Reichstreuhänderstelle.
Die Reichstreuhänderstelle Salzburg befindet sich ab 17. August nicht mehr in der Schwarzstraße 11, sondern in der Ignaz-Harrer-Straße 4 (Arbeitsamt).
SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 12.8.1942, S. 5.

17.8.1942
Prüfungen der Lehrlinge.
Am 17. August beginnen die Prüfungen für 200 Salzburger Lehrlinge, die in der Industrie- und Handelskammer abgenommen werden.
SLZ, 13.8.1942, S. 3.

17.8.1942
Hofrat Medicus 85.
Finanzprokurator i. R. Hofrat Dr. Heinrich Medicus, von 1903–22 Finanzprokurator in Salzburg, begeht seinen 85. Geburtstag.
SVB, 15.8.1942, S. 5.

17.8.1942
Ausgabe Bevorzugten-Ausweise.
Die NSV gibt die Ausweise zur bevorzugten Abfertigung in Einzelhandelsgeschäften (für Mütter und gebrechliche Personen) aus. Die alten Bevorzugtenausweise verlieren mit diesem Tag ihre Gültigkeit.
SLZ, 17.8.1942, S. 6.
SVB, 17.8.1942, S. 6.

17.8.1942
Vereidigung zu Bücherrevisoren.
Der Präsident der Industrie- und Handelskammer, Gebert, vereidigt zu Bücherrevisoren Anton Dopf, Arnulf Hattinger und Fritz von Straub aus Salzburg.
SLZ, 26.8.1942, S. 6.
SVB, 26.8.1942, S. 6.

18.8.1942
Politischer Werkpausendienst.
Morgens am 18. August wird im Heeresbekleidungsamt Salzburg, in Anwesenheit von DAF-Kreisobmann Deutner und Gauhauptstellenleiter-Rundfunk Haas, mit der ersten Sendung des Werkpausendienstes der Hauptabteilung Presse und Propaganda in der Gauwaltung der DAF Salzburg der Werkfunk für den Gau Salzburg eröffnet. Nach einleitenden Worten von Kreisverwaltungsrat Holzbaur spricht Gaupropagandawalter Bachmann zur Gefolgschaft. Der Werkfunk dient der politischen Instruktion der Gefolgschaft.
SLZ, 18.8.1942, S. 3.
SVB, 18.8.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 35.

18.8.1942
BdM bei Erbsenernte.
Gebietsmädelführerin Resl Fais verabschiedet die seit 9. Juli bei der Erbsenernte im Kuglhof Maxglan eingesetzten jungen Frauen. Täglich wurden etwa 20–25 Mädchen eingesetzt.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
SVB, 19.8.1942, S. 5.

18.8.1942
Gastwirt Karl 80.
Michael Karl, Hausbesitzer in Maxglan und ehemaliger Gastwirt auf der Judenbergalm und des Gasthofes „Zum Hirschen“ in Parsch, begeht seinen 80. Geburtstag.
SVB, 18.8.1942, S. 3.

18.–25.8.1942
Musterung Jahrgang 1925.
Das Wehrbezirkskommando Salzburg führt die Musterung der männlichen Dienstpflichtigen des Jahrgangs 1925 durch.
SLZ, 7.8.1942, S. 3.
SLZ, 8.8.1942, S. 7.
SVB, 8.8.1942, S. 8.

19.8.1942
Eindrücke von Kulturrat Roosbrock.
Als Gast der Germanischen Leitstelle im Hauptamt SS weilt Mitte August der Flame Prof. Dr. Robert van Roosbrock aus Antwerpen, Kulturrat und Referent für Kultur in der Deutsch-flämischen Arbeitsgemeinschaft, in Salzburg. Er kündigt an, seine in Salzburg und bei den Festspielen gewonnenen Eindrücke in einem Reisetagebuch der Öffentlichkeit übergeben zu wollen. Die SLZ betitelt ihren Beitrag über Roosbrock mit „Europa weilt in Salzburg“.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 35.

19.8.1942

Marktbrunnen am Universitätsplatz.

Das SVB meldet, dass auf dem Universitätsplatz auf dem Marktbrunnen anstelle des zerstörten Fauns, eine neue Plastik von Leo von Moos, „ein biederes Marktweiberl“ (SVB), aufgestellt worden sei. Wenige Wochen später wird auch dieses Kunstwerk zerschlagen. Auch das Wurmbdenkmal in der Schwarzstraße, sowie Firmentafeln und Steckschilder werden beschädigt (CGS).

SVB, 19.8.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 35.

19.8.1942

Aufruf zur Mobilisierung von Eisenreserven.

Die Industrieabteilung der Wirtschaftskammer Alpenland ruft alle Betriebe zur Meldung von Beständen an Eisen-, Alteisen- und Stahlmaterial auf. Bisher sei diese nur unzureichend bzw. gar nicht erfolgt. Gaubeauftragter für die Erfassung der Eisenreserven ist Pg. Ing. Paul Handler (anstelle des krankheitsbedingt verhinderten Dipl.-Ing. Kral).

SLZ, 19.8.1942, S. 6.

SVB, 20.8.1942, S. 6.

19.8.1942

Sommerkurse: Fischer.

Im Rahmen der Sommerkurse des Musikinstitutes für Ausländer gibt die Klavierklasse von Prof. Edwin Fischer eine Musikstunde. Mitwirkende sind Hörer aus Bulgarien, Schweiz, Estland und Italien.

SLZ, 17.8.1942, S. 6.

SLZ, 19.8.1942, S. 6.

SLZ, 20.8.1942, S. 3.

SVB, 17.8.1942, S. 4 und 6.

SVB, 20.8.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 33.

19.8.1942
Wettbewerb in der Milcherzeugung.
Der von der Landesbauernschaft Alpenland durchgeführte zweite Wettbewerb in der „Milcherzeugungsschlacht“ wird abgeschlossen. In drei Gruppen – je nach Größe des Viehbestandes eingeteilt – werden Preise vergeben. In der Gruppe III, Höfe ab 13 Kühen, gewinnt Paul Eugster, Friedlbauer in Lamprechtshausen. Je Kuh und Jahr wurde an seinem Hof eine Leistung von 4600 Litern Milch erreicht. Die Landesbauernschaft unterstützt die Leistungssteigerung im Gau Salzburg seit Kriegsbeginn mit 75 Neubauten, 135 Zu- und Umbauten und 450 Stallverbesserungen. Zudem wurden 32.000 Kubikmeter Grünfuttersiloraum, 32.500 Kubikmeter Jauchgrubenraum und 26.000 qm Mistlagerfläche geschaffen.
SLZ, 26.8.1942, S. 5.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SVB, 25.8.1942, S. 4.
SVB, 9.9.1942, S. 5.

20.8.1942
Sommerkurse: Prihoda.
Im Rahmen der Sommerkurse des Musikinstitutes für Ausländer findet eine Musikstunde der Violinklasse von Vasa Prihoda mit Hörern aus Kroatien, Estland, Spanien und Italien statt.
SLZ, 19.8.1942, S. 6.
SLZ, 21.8.1942, S. 2.
SVB, 19.8.1942, S. 4 und 6.
SVB, 21.8.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 33.

20.8.1942
Eintreibung von Steuerschulden.
Das städtische Informationsbüro meldet, dass die Vollstreckungsabteilung der Stadtkassenverwaltung in der Zeit vom 1. April 1941 bis 31. März 1942 in 4150 Fällen Außenstände von insgesamt 336.743 RM eingetrieben habe.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 20.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 35.

20.8.1942
DRK-Schulungen auf Schloss Aigen.
Die Zeitungen berichten über die DRK-Schulungsstätte auf Schloss Aigen. Hier werden Grundausbildungskurse durchgeführt, sowie die für die Krankenbetreuung geeigneten Teilnehmerinnen ausgewählt. Die meisten Absolventinnen werden der Nachrichtentruppe und dem Heeresbetreuungsdienst zugeteilt.
SLZ, 20.8.1942, S. 5.
SVB, 20.8.1942, S. 5.

20.8.1942
Erholungsheim Rauchenbichl eingeweiht.
Auf dem Rauchenbichl am Gaisberg wird ein Erholungsheim der Heeres-Standort-Verwaltung eingeweiht. Innerhalb von zwei Monaten wurde der ehemalige Bauernhof adaptiert, sodass nunmehr der Gemeinschaftsraum und Räume für 18 Betten fertig gestellt sind. Weitere vier Räume mit 30 Betten sollen folgen. Der Einweihungsfeier wohnen bei: Oberfeldzahlmeister Alfred Grueber, der die Einrichtung angeregt hat, Standortkommandant Lange, Generalintendant Volz, Wehrkreisobmann Zwing und Standortobmann Schneeweiß.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.

20.8.1942
Einsatz Salzburger Sängerinnen beendet.
Die unter Leitung von Emmi Wierer stehende, aus 15 Studentinnen bestehende, Singgruppe schließt ihren am 10. Juli begonnenen sechswöchigen Einsatz in der Truppenbetreuung ab. Der Einsatz erstreckte sich auf Lazarette und Truppenstandorte in Württemberg, Baden und im Elsass.
SLZ, 22.8.1942, S. 4.

20.8.1942
Thierack Justizminister.
Der seit dem Ableben von Dr. Gürtler unbesetzt gewesenen Posten des Reichsministers für Justiz wird mit dem Präsidenten des Volksgerichtshofes, Dr. Otto Georg Thierack, besetzt. Dr. Roland Freisler wird sein Nachfolger als Präsident des Volksgerichtshofes.
SLZ, 25.8.1942, S. 1.
SLZ, 26.8.1942, S. 1.
SLZ, 31.8.1942, S. 5.
SLZ, 10.9.1942, S. 5.
SVB, 25.8.1942, S. 1.
SVB, 10.9.1942, S. 1.

20.8.1942
Napoleon III. in Salzburg.
Das SVB veröffentlicht einen historischen Rückblick auf das Jahr 1867 und das Zusammentreffen von Napoleon III. und Kaiser Franz Josef in Salzburg.
SVB, 20.8.1942, S. 3.

20.8.1942
Bericht eines „Grenzlandlehrers".
Das SVB veröffentlicht einen Bericht von Franz Fischer aus Elsbethen, der derzeit im Gau Danzig/Westpreußen als „Grenzlandlehrer" eingesetzt wird, unter dem Titel „In der Tucheler Heide".
SVB, 20.8.1942, S. 4f.

21.8.1942
Sommerkurse: Bahr-Mildenburg.
Im Rahmen der Sommerkurse des Musikinstitutes für Ausländer findet ein Lehr- und Vortragsabend des Opernstudios von Kammersängerin Prof. Anna Bahr-Mildenburg statt.
SLZ, 19.8.1942, S. 6.
SLZ, 22.8.1942, S. 3.
SVB, 22.8.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 33.

21.8.1942
Lammers an Scheel.
Die SLZ veröffentlicht Auszüge aus einem Brief von Reichsminister und Reichskanzlei-Chef Dr. Lammers an Gauleiter Scheel. Lammers sieht es mit „Genugtuung", dass die Festspiele auch im dritten Kriegsjahr stattfinden können.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.
SVB, 21.8.1942, S. 3.

21.8.1942
Verurteilungen wegen „Umgangs mit Kriegsgefangenen".
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die Wäscherin E. R. aus St. Leonhardt wegen eines intimen Verhältnisses zu zwei belgischen Kriegsgefangenen zu zwei Jahren Zuchthaus. H. T., Ehefrau und Mutter aus Salzburg wird wegen eines Verhältnisses zu einem französischen Kriegsgefangenen zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 21.8.1942, S. 4.
SVB, 21.8.1942, S. 4.

21.8.1942
Zwei Jahre Straflager für Diebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die polnische Landarbeiterin Janine Saiwey, die ihre Dienstgeberin in Straßwalchen bestohlen haben soll, zu zwei Jahren verschärftem Straflager.
SLZ, 21.8.1942, S. 4.
SVB, 21.8.1942, S. 4.

21.8.1942
Schriftleiter Ramsauer 50.
August Ramsauer, seit 1916 Mitglied der Schriftleitung des Salzburger Volksblattes und zurzeit Leiter des Lokalteiles, begeht seinen 50. Geburtstag.
SVB, 22.8.1942, S. 4.

21.–24.8.1942
HJ-Spielschar bei Festspielen.
Eine 65-köpfige HJ-Spielschar der Kärntner HJ nimmt an den Festspielen teil. Sie wird am 22. von Gauleiter Scheel im Beisein von Gebietsführer Danzinger und Gebietsmädelführerin Fais in der Residenz empfangen.
SLZ, 22.8.1942, S. 5.
SLZ, 25.8.1942, S. 4.
SVB, 25.8.1942, S. 3.

22.8.1942
BdM-Erntehilfe abgeschlossen.
Die Erntehilfe des Salzburger BdM wird abgeschlossen. In 24 Erntelagern leisteten 600 junge Frauen, zum großen Teil aus der Gauhauptstadt, drei Wochen lang Erntehilfe. Laut Meldung der SLZ bleiben viele von ihnen noch bis zum Ende der Ferien bei den Bauern um weiterzuhelfen.
SLZ, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 22.8.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 35.

22.8.1942
NSV-Pflegestellen für Kleinkinder.
Im Kreis Salzburg betreut die NSV 1822 Pflegestellen für Kleinkinder. Laut Beitrag der SLZ nimmt die Vermittlung und Überwachung von Pflegestellen für uneheliche Kinder besondere Bedeutung ein. Dabei wird darauf geachtet, dass die Pflegestellen „den Anforderungen nationalsozialistischer Lebensführung entsprechen“.
SLZ, 22.8.1942, S. 4f.

22.8.1942

Verhaftungen in Bischofshofen.

Die Kriminalpolizeistelle Salzburg, der Gendarmerieposten Bischofshofen und die Reichsbahnfahndungsstelle melden die Festnahme einer Reihe von Reichsbahnbediensteten, die u. a. Gegenstände aus der Wehrmachtswollsammlung gestohlen und weiterverkauft haben sollen. 15 verdächtige Personen, darunter eine Frau, wurden dem Sondergericht Salzburg überstellt. Unter den Beschuldigten sind Lademeister Ludwig Turschitz, Lademeister Josef Aschenwald, Ladearbeiter Friedrich Holzmüller, Kolonnenführer Friedrich Klinglhuber und Ladeschaffner Josef Trattnig. Anfang November müssen sich 19 Angeklagte vor dem Sondergericht Salzburg verantworten. Neben den 5 genannten Hauptbeschuldigten sind dies Josef Kerschbaumer, Michael Unger, Georg Lenz, Matthias Steinbacher, Georg Rehrl, Georg Rohrmoser, Josef Birnegger, Rudolf Lang, Sebastian Krendl, Josef Mößl, Friedrich Ablinger, Franz Salfelner, Aloisia Steinbacher und Theresia Holzmüller. Die fünf Hauptbeschuldigten werden zum Tode verurteilt, weiters werden Freiheitsstrafen zwischen acht Jahren und einem Monat verhängt, Frau Steinbacher wird freigesprochen. Turschitz, Aschenwald und Klinglhuber werden am 22. Dezember hingerichtet.

SLZ, 22.8.1942, S. 5.

SLZ, 7.11.1942, S. 4.

SVB, 22.8.1942, S. 5f.

SVB, 7.11.1942, S. 5.

SZ, 29.12.1942, S. 5.

22.8.1942

45-jähriges Maturajubiläum.

Die Maturanten des Jahrganges 1897 der Oberrealschule Salzburg veranstalten eine Feier im Sternbräu. Anwesend sind u. a. Schriftleiter Otto Kunz, Regierungsrat Otto Mader, Rechnungsdirektor Anton Urbanek und der letzte noch lebende Lehrer des Jahrganges, Valentin Janschek.

SVB, 25.8.1942, S. 3.

22.8.1942

Nachrichten-Helferinnen gesucht.

Die Fernsprechschreibstellen des Heeres suchen laufend Nachrichten-Helferinnen. Diese werden „notdienstverpflichtet“ und erhalten freie Kleidung, Unterkunft, Verpflegung und Entgelt.

SVB, 22.8.1942, S. 5.

22.–23.8.1942
Straßensammlung.
Straßensammlung für das Kriegshilfswerk des DRK. Die Spender erhalten Blumen als Abzeichen.
SLZ, 19.8.1942, S. 5.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.
SLZ, 22.8.1942, S. 4.
SVB, 19.8.1942, S. 4.
SVB, 20.8.1942, S. 4.

23.8.1942
Festung wird Gau-Eigentum.
Die Festung geht auf Grund einer Verordnung in den Besitz des Reichsgaues Salzburg über. Am 23. August erfolgt die feierliche Übergabe der Festung Hohensalzburg. Gauleiter Scheel empfängt um 13:15 Uhr in der Residenz eine Abordnung von Bauern, Bürgern und Arbeitern, dankt in einer Rede den „Trägern“ des „Brauchtums“ Kuno Brandauer, Herwig Wolfram, Richard Schlegel, Karl Adrian, Kommerzialrat Neubauer, Fachlehrerin Gertrude Max, Cesar Bresgen, Tobias Reiser, Oberlehrer Otto Eberhart, Helmut Amannshauser, Friedericke Prodinger, Otto Pflanzl und Eduard Danzinger, und begibt sich mit seinen Gästen auf die Festung, wo „viele Tausende von Volksgenossen, zum Teil in alten Trachten“ (CGS) die Gruppe begrüßen. Beim 3. Sperrbogen der Festung überreicht Oberfeldzahlmeister Grueber den Schlüssel an den Gauleiter. In den Kasematten begrüßt der Gauleiter 83 der 1934 in der Festung inhaftierten Nationalsozialisten und legt einen Kranz nieder. Standortkommandant Oberst Lange übergibt nach einer Ansprache die Besitzurkunde der Festung dem Gauleiter, der in längerer Rede die geschichtliche Rolle der Festung bespricht. Die Festung, in der nunmehr alljährlich ein „Tag des Reichsgaues“ abgehalten werden soll, soll ein Zentrum der „völkischen Arbeit“ werden (Rede im Wortlaut SLZ, 24.8.). Nach der Rede zeigen Trachtengruppen altes Salzburger Brauchtum. Das Programm hat Kuno Brandauer zusammengestellt. Reichspostminister Ohnesorge, Minister a. D. General Glaise-Horstenau und der dänische Gesandte Mohr wohnen der Feier bei. Anlässlich der Übergabe erscheinen in der SLZ am 22. August die Beiträge „Salzburgs Wahrzeichen“ von Theodor Wührer und – auch im SVB – „Zur Baugeschichte der Festung“ von Dipl.-Ing. Richard Schlegel. Ihren Bildbericht vom 26. August (Fotos: E. Gromme) betitelt die SLZ: „Hohensalzburg hat ein Volksfest erlebt – Helle Begeisterung bei den Tausenden Besuchern aus Stadt und Land“. Das SVB überschreibt den Bildbericht am 26.8.: „Aus dem Volksfest auf der Hohensalzburg das anlässlich der feierlichen Übergabe der Burg an den Reichsgau Salzburg mehr als achttausend Salzburger mit ihrem Gauleiter vereinte“.
SLZ, 19.8.1942, S. 1.

SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.
SLZ, 22.8.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 24.8.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 26.8.1942, S. 3.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SVB, 19.8.1942, S. 1.
SVB, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 21.8.1942, S. 3.
SVB, 22.8.1942, S. 3 und 4.
SVB, 24.8.1942, S. 1, 3 und 4.
SVB, 26.8.1942, S. 3.
SVB, 28.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 35.

23.8.1942
Kultur: Nestroys „Jux“.
Als Festspielveranstaltung der NSDAP für die Bevölkerung Salzburgs wird vormittags eine Sondervorstellung von Nestroys „Einen Jux will er sich machen“ gegeben. Am 30. August wird der „Jux“ erneut für die Salzburger Bevölkerung aufgeführt.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
SLZ, 21.8.1942, S. 3.
SLZ, 22.8.1942, S. 8.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SVB, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 21.8.1942, S. 3 und 4.
SVB, 22.8.1942, S. 4.

23.8.1942
Reichsbahn-Sportwettkämpfe.
Die Reichsbahn-Dienststellenwettkämpfe werden auf dem Reichsbahnsportplatz Gnigl eröffnet. Die Wettkämpfe werden bis 30. September in 12 Disziplinen abgehalten, von den 14 Dienststellen in Salzburg haben sich 1400 Gefolgschaftsmitglieder zur Teilnahme gemeldet. Zu den Freiübungen am Eröffnungstag treten 200 Reichsbahner und Reichsbahnerinnen an.
SLZ, 25.8.1942, S. 4.
SVB, 24.8.1942, S. 5.

23.8.1942
NSKK-Oberführer Lhota verstorben.
NSKK-Oberführer Eduard Lhota verstirbt in einem Salzburger Lazarett. Er stammt aus Kufstein und war seit 1930 Mitglied der NSDAP. Er wird am 26. auf dem Kommunalfriedhof beigesetzt.

SLZ, 28.8.1942, S. 4.

SVB, 24.8.1942, S. 4.

SVB, 27.8.1942, S. 3.

23.–30.8.1942
HJ-Sommerkampfspiele in Breslau.
Die Sommerkampfspiele der HJ finden auf den „Kampfstätten“ des „Hermann-Göring-Sportfeldes“ in Breslau statt. In den Mannschaftssportarten haben sich aus den Gauen des „Donau-Alpenlandes“ die Wiener qualifiziert. Der Salzburger F. Pasler erreicht den 3. Platz im Hammerwerfen. „Donau-Alpenland“ stellt insgesamt fünf Jugendmeister.

SLZ, 20.8.1942, S. 5.

SLZ, 24.8.1942, S. 6.

SLZ, 26.8.1942, S. 5.

SLZ, 27.8.1942, S. 5 und 6.

SLZ, 29.8.1942, S. 5.

SLZ, 31.8.1942, S. 6.

SLZ, 3.9.1942, S. 5.

SVB, 26.8.1942, S. 5.

SVB, 31.8.1942, S. 4.

24.8.1942

Botschafter Oshima zu Gast.

Am 24. trifft in Salzburg der japanische Botschafter General Oshima mit Frau und Begleitung ein. Der Gauleiter gibt am 25. mittags einen festlichen Empfang in der Residenz, an dem u. a. General Schaller-Kalide, Reichsminister Ohnesorge, SS-Gruppenführer Roesener, Prof. Zintgraff, Regierungspräsident Reitter, RPA-Leiter Wolff und die Kreisleiter Burggaßner, Kastner, Menz und Spitz (Stv. Kreisleiter Hallein) teilnehmen. Oshima besichtigt anschließend die Stadt und besucht die Festspielaufführung von „Figaros Hochzeit“. Am 26. besichtigt er das „Gästehaus des Führers“ in Kleßheim und die Ausstellung „Junge Kunst“ in der Residenz.

SLZ, 22.8.1942, S. 4.

SLZ, 24.8.1942, S. 4.

SLZ, 25.8.1942, S. 3.

SLZ, 26.8.1942, S. 4.

SLZ, 27.8.1942, S. 1.

SLZ, 29.8.1942, S. 4.

SVB, 26.8.1942, S. 4.

SVB, 27.8.1942, S. 4.

SVB, 29.8.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 35.

24.8.1942

Lebensmittelkarten.

Mit Beginn der 40. Zuteilungsperiode treten Neuerungen bei der Ausgabe von Lebensmittelkarten in Kraft. Ausländische Zivilarbeiter erhalten Wochenkarten. Eingeführt werden reichseinheitliche Hochzeitskarten. Zudem werden nunmehr alle Marken auf Papier mit Wasserzeichen gedruckt. Die Rationen sollen unverändert bleiben, die Butterration, die während dem Sommer erhöht war, wird wieder gekürzt. Die Fleischkartenabschnitte laufen künftig nicht mehr jeweils jede Woche sonntags ab, sondern sind bis zum Ablauf der Zuteilungsperiode gültig. Je nach vorhandenen Beständen kann statt Speiseöl auch Margarine und statt Getreideerzeugnissen Kartoffelstärkemehl bezogen werden.

SLZ, 29.7.1942, S. 4.

SLZ, 12.8.1942, S. 4.

SLZ, 17.8.1942, S. 6.

SLZ, 19.8.1942, S. 6.

SLZ, 24.8.1942, S. 5.

SLZ, 29.8.1942, S. 5 und 8.

SLZ, 1.9.1942, S. 4.

SVB, 12.8.1942, S. 3.

SVB, 17.8.1942, S. 5.

SVB, 18.8.1942, S. 4.

SVB, 19.8.1942, S. 4 und 5.

SVB, 29.8.1942, S. 5 und 6.

24.8.1942

Keine Zierknöpfe mehr.

Durch eine Anordnung der Wirtschaftsgruppe Bekleidungsindustrie werden bei Mänteln, Anzügen und Jacken keine Zierknöpfe mehr an den Ärmeln etc. angebracht. Anzüge werden nur noch einreihig hergestellt.

SLZ, 24.8.1942, S. 5.

24.8.1942
Kultur: Zeitgenössische Musik.
Die Gauleitung der NSDAP veranstaltet im Hof der Residenz eine Konzertstunde mit zeitgenössischer Musik, bei der u. a. Werke der Salzburger Komponisten Josef Meßner, Cesar Bresgen und Franz Wolpert zur Aufführung gelangen.
SLZ, 24.8.1942, S. 4.
SLZ, 25.8.1942, S. 2.
SLZ, 26.8.1942, S. 4.
SVB, 20.8.1942, S. 4.
SVB, 21.8.1942, S. 3 und 4.
SVB, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 25.8.1942, S. 3.
SVB, 26.8.1942, S. 4.

24.–31.8.1942
Rassenpolitischer Lehrgang.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein „rassenpolitischer“ Schulungslehrgang für JM-Gruppenführerinnen, unter Leitung von Bannmädelführerin Margot Henkel, abgehalten.
SLZ, 1.9.1942, S. 3.

25.8.1942
Tagung Milchleistungsausschuss.
Die Mitglieder des Kreismilchleistungsausschusses Salzburg treten unter Vorsitz von Kreisbauernführer Kastenauer zu einer Tagung zusammen. Die Mitglieder der Ausschüsse überprüfen die Ablieferungsergebnisse der Milchbauern. Im Juni und Juli 1942 konnte gegenüber dem Vorjahr eine Verdopplung erzielt werden.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.

25.8.1942
Schwarzschlächter verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Arolbauern Sebastian Steger aus Zell am See und dessen Sohn Franz Steger wegen Schwarzschlachtungen zu zweieinhalb Jahren bzw. 10 Monaten Gefängnis. Ihr Hauptabnehmer, der Wirt Rudolf Lechner aus Schüttdorf, wird zu einem Jahr Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 27.8.1942, S. 5.
SVB, 27.8.1942, S. 5.

26.8.1942
Scheel empfängt SS-Junker des Offizierslehrganges.
Gauleiter Scheel empfängt in der Residenz die unter Führung von Ritterkreuzträger SS-Sturmbannführer Klingenberg in Salzburg weilenden SS-Junker des Germanischen Offizierslehrganges der Waffen-SS Tölz, unter denen sich „Angehörige aller germanischen Völker als freiwillige Kämpfer gegen den Bolschewismus“ (CGS) befinden. Die Gäste werden von HJ-Fähnleinführer Max Wiesbauer zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt geführt und besuchen Festspielaufführungen.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SVB, 27.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 36.

26.8.1942
Stenographen-Gauverband.
Der Gauverband der Stenographenschaft lädt die eingeschriebenen Interessenten zu einem Informationsabend. Im September soll die Kurstätigkeit aufgenommen werden. Bei dieser Gründungsversammlung referieren Gauverbandsleiter Dr. Matzku, Gaugeschäftsführer Fachlehrer Kaut und DAF-Gauobmann Resch, der an den „Leistungswillen“ der Stenographen appelliert.
SLZ, 13.8.1942, S. 3.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
SVB, 22.8.1942, S. 8.
SVB, 28.8.1942, S. 5.

26.8.1942
Blutwurst billiger.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg verfügt, dass im Reichsgau Salzburg der Preis für Blutwurst von RM 1,10 auf RM 0,90 herabzusetzen ist.
SLZ, 7.9.1942, S. 4.

27.8.1942

Deutsch-italienische Gesellschaft.

Bei einem Festakt im Rittersaal der Residenz wird eine Zweiggesellschaft Salzburg der deutsch-italienischen Gesellschaft gegründet. Zur Feier erscheinen der Präsident der deutsch-italienischen Gesellschaft, Reichssportführer von Tschammer und Osten, der italienische Botschafter Dino Alfieri, General Roboti und der Leiter des Fascio im Großdeutschen Reich, Graf Ruggieri. Der Reichssportführer trifft bereits am 26. in Salzburg ein und wird am Bahnhof von RPA-Leiter Wolff empfangen. Die Gründungsfeier wird vom Mozarteumsorchester musikalisch begleitet. Tschammer von Osten geht in seiner Rede auf die Verbundenheit Hitlers und Mussolinis ein: „Es wäre völlig unzweckmäßig, etwa die faschistische gegen die nationalsozialistische Revolution auszuwägen. Beide Revolutionen sind volksbedingt und naturbedingt durch die Entwicklung der beiden Völker und sie haben sich bewährt unter zwei Führern, die inzwischen ein Ganzes geworden sind.“ Salzburg sei ein „Perlstück“ Deutschlands und prädestiniert, die Freundschaft mit Italien zu pflegen und „Hochstätte der Pflege der deutsch-italienischen Beziehungen“ zu sein. Gauleiter Scheel führt aus, dass er die Salzburger Festspiele als „deutsch-italienische Musikfeste“ positionieren möchte, die „größten italienischen Künstler“ sollen als Gestalter und Mitwirkende nach Salzburg eingeladen werden (Auszüge aus den Ansprachen erscheinen in der SLZ, 28.8.). Abends wird das deutsch-italienische Festkonzert der Wiener Philharmoniker unter Leitung von Clemens Krauß im Festspielhaus besucht.

SLZ, 25.8.1942, S. 3.

SLZ, 26.8.1942, S. 4.

SLZ, 27.8.1942, S. 4.

SLZ, 28.8.1942, S. 1f und 4.

SLZ, 29.8.1942, S. 6.

SLZ, 8.9.1942, S. 3.

SVB, 25.8.1942, S. 3.

SVB, 26.8.1942, S. 4.

SVB, 28.8.1942, S. 1f.

SVB, 29.8.1942, S. 4.

SVB, 5.9.1942, S. 1.

SVB, 8.9.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 36.

27.8.1942

Kriegsberichterstatter Springenschmid.

Die SLZ veröffentlicht einen von Karl Springenschmid als Kriegsberichterstatter verfassten (fiktionalen) Beitrag über das amerikanische U-Boot „Honomu“, „Die Letzten vom großen Konvoi“.

SLZ, 27.8.1942, S. 3.

27.8.1942
Bulgarische Jugendführer in Salzburg.
21 Jugendführer der seit einem Jahr bestehenden bulgarischen Jugendbewegung „Brannik“ treffen als Gäste der Salzburger HJ in Salzburg ein. Sie besichtigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Einrichtungen der Hitlerjugend und beobachten Übungen der Berg-HJ, die Abseilübungen am Siegmundstor präsentiert, und der Feuerwehr-HJ, die einen Brand der Domgarage simuliert. Am 31. August reisen die Gäste wieder ab.
SLZ, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 1.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 36.

27.8.1942
Sommerkurse: Marx.
Im Rahmen der Sommerkurse des Musikinstitutes für Ausländer geben die Hörer der Theorieklasse Josef Marx – Bulgaren, Ungarn, Kroaten – eine Kompositionsstunde im Wiener Saal des Mozarteums.
SLZ, 27.8.1942, S. 6.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
SVB, 27.8.1942, S. 6.
SVB, 28.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 33.

27.8.1942
Salzburger Lehrer kehren vom Ferieneinsatz zurück.
27 Salzburger Erzieher und Erzieherinnen, die auf Vermittlung des VDA sechs Wochen lang in Schulen des Kreises Strasburg (Kreis Graudenz) tätig waren, kehren nach Salzburg zurück. VDA-Verbandsleiter Troyer dankt für den Einsatz der Salzburger in ihrem „Patengau“.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SVB, 29.8.1942, S. 4.

27.8.1942
Wolff zum RPA-Leiter ernannt.
Der mit der Leitung des Reichspropagandaamtes Salzburg bisher kommissarisch betraute Dr. Heinz Wolff wird von Propagandaminister Goebbels zum RPA-Leiter ernannt.
SLZ, 16.9.1942, S. 4.
SVB, 16.9.1942, S. 4.

28.8.1942
Ratsherrensitzung.
Am 28. wird eine nichtöffentliche Ratsherrensitzung zu Beratungen über den Haushaltsplan der Gauhauptstadt abgehalten.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 36.

28.8.1942
Wehrmacht und Künstler im Stieglkeller.
Die Gruppe Ic des stellvertretenden Generalkommandos des Wehrkreises XVIII veranstaltet zu Ehren der ausübenden Künstler der Festspiele einen Festabend im großen Stieglkeller-Saal. Unter den Gastgebern sind General Schaller-Kalide, Generalleutnant von Höslin, Generalmajor von der Tann, Standortkommandant Lange und Oberleutnant Manz. Auch Oberbürgermeister Giger und Kreisleiter Burggaßner wohnen der Feier bei. Manz dankt in einer Ansprache Hauptmann Krauß, der die Verteilung der Karten an Soldaten und Verwundete organisierte.
SLZ, 29.8.1942, S. 5.
SVB, 29.8.1942, S. 4f.
CGS, 1942, S. 36.

28.8.1942
Fundamt der Reichsbahn.
Die SLZ berichtet über die Arbeit des Fundamtes der Reichsbahn am Salzburger Hauptbahnhof.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.

28.8.1942
Kartoffelkäferbekämpfung.
Die Kartoffelfelder in der Nähe der Hauptbahnstrecken Salzburg–Freilassing, Salzburg–Seekirchen und Salzburg–Elsbethen werden auf Kartoffelkäferbefall untersucht.
SLZ, 28.8.1942, S. 5.

28.8.1942
August 1939.
Das SVB blickt auf die letzten Augusttage 1939 zurück, welche „einwandfrei“ belegen würden, dass der Krieg nicht mit einem Angriff Deutschlands auf Polen begonnen habe.
SVB, 28.8.1942, S. 5.

28.–30.8.1942

Beflaggung der Stadt für hohen Besuch.

Das Reichspropagandaamt Salzburg „bittet“ die Salzburger Bevölkerung darum, zu Ehren hochrangiger Besucher ihre Häuser zu beflaggen. So treffen am 28. etwa Minister Goebbels und der ungarische Gesandte Sztojay ein. Weiters besuchen Gesandtschaftsrat Ehara von der mandschurischen Gesandtschaft in Berlin und mehrere Diplomaten aus dem fernen Osten – Attaché Dr. Wang und Attaché Dr. Liu, sowie der japanische Gesandte Sakuma, Salzburg und die Festspiele.

SLZ, 28.8.1942, S. 1.

SLZ, 29.8.1942, S. 1 und 4.

SLZ, 31.8.1942, S. 1.

SVB, 28.8.1942, S. 4.

SVB, 29.8.1942, S. 5.

SVB, 31.8.1942, S. 1f.

CGS, 1942, S. 36.

28.8.–1.9.1942

Rektorenkonferenz in Salzburg.

Am 28. August beginnt in Salzburg die Rektorenkonferenz der Hochschulen des Großdeutschen Reiches, an der sämtliche Rektoren der Hochschulen Deutschlands teilnehmen. Die Konferenz wird von Ministerialdirektor Prof. Dr. Rudolf Mentzel (Berlin) geleitet. Die Eröffnung der Konferenz nimmt Gauleiter Scheel in der Residenz vor, der auch als Reichsstudentenführer zu den Rektoren spricht. Zu studentischen Angelegenheiten äußern sich auch sein Stellvertreter Dr. Gmelin und Stabsleiter Thomas. Bei einem Kameradschaftsabend im Stieglkeller am 29. trifft auch Oberbürgermeister Giger mit den Rektoren zusammen. Die Teilnehmer besuchen auch die Schlussveranstaltungen der Festspiele. Die Konferenz wird am 1. September abgeschlossen.

SLZ, 31.8.1942, S. 1.

SLZ, 3.9.1942, S. 4.

SVB, 31.8.1942, S. 1f.

SVB, 1.9.1942, S. 3.

SVB, 3.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 36.

29.8.1942

Politische Bilanz der Festspiele.

Hauptschriftleiter Theodor Führer zieht in einem SLZ-Leitartikel eine „Politische Festspielbilanz“: „Wir sind weit davon entfernt, Kulturpolitik als Mittel der Machtpolitik einzusetzen. Das hat – wir haben es in der Vergangenheit gesehen – nur der in Wirklichkeit Schwache nötig.“

SLZ, 29.8.1942, S. 1f.

29.8.1942
Kultur: Strauß.
Die Gauleitung der NSDAP veranstaltet für die Salzburger Bevölkerung ein Richard-Strauß-Konzert unter Leitung von Clemens Krauß im Großen Saal des Mozarteums.
SLZ, 27.8.1942, S. 4.
SLZ, 28.8.1942, S. 4.
SVB, 28.8.1942, S. 4.

29.8.1942
Neues Luftschutzsignal.
Mit 29. August wird ein neues Luftschutzsignal eingeführt: „Öffentliche Luftwarnung" besteht aus der dreimaligen Wiederholung eines Dauertons von 15 Sekunden Länge.
SLZ, 29.8.1942, S. 4.
SVB, 29.8.1942, S. 5 und 6.

29.8.1942
Bühnendekoration der Festspiele.
Die SLZ berichtet über die Arbeit der Bühnenarbeiter der Festspiele mit Dekoration, Bühnenbild und Ausstattung.
SLZ, 29.8.1942, S. 4.

29.8.1942
Kultur: Dirigententum.
Zum Abschluss der Festspiele veröffentlicht die SLZ den Beitrag „Über das Dirigententum" von Kurt von Sander (München).
SLZ, 29.8.1942, S. 6.

29.8.1942
NSKK im Stieglkeller.
Im Rahmen eines Kameradschaftsabends musiziert der Musikzug der NSKK-Motorgruppe Alpenland im Stieglkeller.
SLZ, 31.8.1942, S. 4.
SVB, 31.8.1942, S. 4.

29.8.1942
Kreisappell Lungau.
In der Gemeinschaftshalle Mauterndorf findet ein Kreisappell des Kreises Tamsweg statt. Dabei wird der Rechenschaftsbericht des Kriegshilfswerkes 1941/42 vorgelegt.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.

29.–31.8.1942
Sommerfeste der Kindergärten.
Die Erntekindergärten Lengfelden und der Kindergarten Henndorf veranstalten am 30. August Sommerfeste. Der NSV-Kindergarten Schwarzstraße veranstaltet ein, von Pgn. Else Lauchner gestaltetes, Sommerfest für 70 Kinder und ihre Mütter. Bereits am 29. August veranstaltet der Kindergarten Seekirchen sein Sommerfest.
SLZ, 1.9.1942, S. 3.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SVB, 1.9.1942, S. 4.
SVB, 2.9.1942, S. 4.

30.8.1942
Altpapier-Sammlung.
NS-Kriegerbund und NS-Frauenschaft führen eine Altpapiersammlung durch. Betriebe und Haushalte werden aufgefordert, Altpapier zur Abholung bereitzustellen.
SLZ, 25.8.1942, S. 4.
SLZ, 26.8.1942, S. 5.
SVB, 26.8.1942, S. 5.

30.8.1942
Ranggeln in Krimml.
In Krimml ranggeln Tiroler (Zillertal, Brixental, Arntal) und Salzburger (Pongauer und Pinzgauer) am Rangglplatz gegeneinander. Das Ranggeln wird nach einem Fahnenspruch des Heimatdichters Konrad Nusko durch KdF-Ortswart Sepp Patterer eröffnet. Ortsgruppenleiter Sperlbauer betont den „nationalsozialistischen Kampfwillen in diesem kernigen Volksbrauch“.
SLZ, 26.8.1942, S. 4.
SLZ, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 26.8.1942, S. 4.
SVB, 1.9.1942, S. 3.

30.8.1942
Gedenkfeier in Seekirchen.
Die Ortsgruppe Seekirchen ehrt mit einem Schweigemarsch, einer Namenslesung der Toten, sowie einer Kranzniederlegung die Gefallenen des Ortes.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.

30.8.–13.9.1942
Mozartspielschar in Ostpreußen.
Die „Mozartspielschar“ der Salzburger HJ bereist Ostpreußen, wo sie an Dorfgemeinschaftsabenden und volkstümlichen Veranstaltungen teilnimmt. Am 1. Oktober veröffentlicht die SLZ einen ausführlichen Bericht über die „Singfahrt“ unter dem Titel „Bei den Salzburger Emigranten in Ostpreußen“.

SLZ, 5.9.1942, S. 4.

SLZ, 1.10.1942, S. 5.

SVB, 5.9.1942, S. 5.

31.8.1942
Müller von Asow 50.
Historiker und Musikforscher Erich H. Müller von Asow, geboren in Dresden, nunmehr in Obertrum ansässig und gelegentlicher Mitarbeiter der SLZ, begeht seinen 50. Geburtstag.

SLZ, 29.8.1942, S. 6.

31.8.1942
Kursprogramm des Berufserziehungswerkes.
Das Berufserziehungswerk der DAF Salzburg veröffentlicht das „Arbeitsprogramm“ (Kursprogramm) für den Herbst. Der wirtschaftliche Grundlehrgang umfasst 120 Stunden, als Gebühr sind RM 27,50 vorgesehen. Die übrigen Kurse (Steuerkunde, Lohnbuchhaltung, Kurzschrift, Maschinschreiben etc.) umfassen zwischen 30 und 70 Stunden. Teil 2 des Arbeitsprogrammes, das technische Kurse umfasst, wird am 15./16.9. veröffentlicht. Der Grundlehrgang beginnt am 22. September.

SLZ, 31.8.1942, S. 6.

SLZ, 8.9.1942, S. 3.

SLZ, 15.9.1942, S. 4.

SLZ, 19.9.1942, S. 8.

SLZ, 17.10.1942, S. 8.

SVB, 31.8.1942, S. 5.

SVB, 16.9.1942, S. 6.

SVB, 17.9.1942, S. 6.

31.8.–3.9.1942

Lehrgang für DAF-Gebietsobmänner.

Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein Lehrgang für DAF-Gebietsobmänner (Orts-, Straßenzellen-, Straßenblockobmänner) unter Leitung von Gauorganisationswalter Theusinger abgehalten. Zu den Referenten zählen SA-Sturmführer Gollas, Gauobmann Resch, Organisationsleiter Feßmann und Gausozialwalter Kolböck.

SLZ, 8.9.1942, S. 3.

SVB, 8.9.1942, S. 3.

September 1942

September 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „25 Kilometer vor Stalingrad" (SLZ, 1.9.); „23,1 Millionen BRT versenkt" – „Durchstoß zur Küste des Schwarzen Meeres" (SLZ, 2.9.); „An Stalingrads Vorstädten" (SLZ, 5.9.); „Festung Noworossijsk gefallen" (SLZ, 7.9.); „Auf beherrschenden Höhen an der Wolga" – „150km Kampfradius vor Stalingrad: Das größte Schlachtfeld der Geschichte" (SVB, 10.9.); „Panzerwacht vor Stalingrad" (SVB, 12.9.); „Sowjetischer Verzweiflungskampf in Stalingrad" (SLZ, 14.9.); „Im Stadtinnern von Stalingrad" (SVB, 16.9.); „In hartem Häuserkampf vorwärts – Das erbitterte Ringen um die Wolga-Festung Stalingrad" (SLZ, 17.9.); „Immer näher der Entscheidung" (SLZ, 18.9.); „Die Todeszange von Stalingrad" (SLZ, 19.9.); „Großgeleitzug im Nordmeer vernichtet" (SLZ, 21.9.); „Wolgaschiffahrt unterbrochen – Kampf um Stalingrad ‚fürchterlicher als Sewastopol'" (SLZ, 23.9.); „Reichskriegsflagge auf den Parteipalästen in Stalingrad" (SVB, 28.9.); „USA-Truppentransport versenkt" (SLZ, 29.9.).

SLZ, 1.9.1942, S. 1f.
SLZ, 2.9.1942, S. 1f.
SLZ, 3.9.1942, S. 2f.
SLZ, 4.9.1942, S. 1f.
SLZ, 5.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 7.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 8.9.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 9.9.1942, S. 1f.
SLZ, 10.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 11.9.1942, S. 1f.
SLZ, 12.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 14.9.1942, S. 1f.
SLZ, 15.9.1942, S. 1f.
SLZ, 16.9.1942, S. 1f und 4.
SLZ, 17.9.1942, S. 1f.
SLZ, 18.9.1942, S. 1f.
SLZ, 19.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 21.9.1942, S. 1-3.

SLZ, 22.9.1942, S. 1f.
SLZ, 23.9.1942, S. 1f.
SLZ, 24.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 25.9.1942, S. 1f.
SLZ, 26.9.1942, S. 1-3.
SLZ, 28.9.1942, S. 1 und 3.
SLZ, 29.9.1942, S. 1f.
SLZ, 30.9.1942, S. 1f.
SVB, 1.9.1942, S. 1f.
SVB, 2.9.1942, S. 1-3.
SVB, 3.9.1942, S. 1-3.
SVB, 4.9.1942, S. 1f.
SVB, 5.9.1942, S. 1f.
SVB, 7.9.1942, S. 1f.
SVB, 8.9.1942, S. 1f.
SVB, 9.9.1942, S. 1-3.
SVB, 10.9.1942, S. 1f.
SVB, 11.9.1942, S. 1f.
SVB, 12.9.1942, S. 1-4.
SVB, 14.9.1942, S. 1-3.
SVB, 15.9.1942, S. 1f.
SVB, 16.9.1942, S. 1f.
SVB, 17.9.1942, S. 1-3.
SVB, 18.9.1942, S. 1f.
SVB, 19.9.1942, S. 1-3.
SVB, 21.9.1942, S. 1-3.
SVB, 22.9.1942, S. 1f.
SVB, 23.9.1942, S. 1-3.
SVB, 24.9.1942, S. 1-3.
SVB, 25.9.1942, S. 1f.
SVB, 26.9.1942, S. 1-3.
SVB, 28.9.1942, S. 3f.
SVB, 29.9.1942, S. 1f.
SVB, 30.9.1942, S. 1f.

September 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SLZ, 28.8.1942, S. 6.

SLZ, 1.9.1942, S. 4.

SLZ, 2.9.1942, S. 6.

SLZ, 5.9.1942, S. 8.

SLZ, 14.9.1942, S. 6.

SVB, 31.8.1942, S. 6.

SVB, 2.9.1942, S. 5.

SVB, 3.9.1942, S. 5.

SVB, 7.9.1942, S. 6.

SVB, 16.9.1942, S. 6.

SVB, 23.9.1942, S. 5.

September 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Reichsinspektoranwärter Unteroffizier Fritz Hübel, Leutnant Ernst Prankl (Meldung vom 1.9.); Unteroffizier Franz Lugstein (2.9.); Stabsarzt Dr. Franz Metzler (4.9.); Unteroffizier Franz Kölblinger (5.9.); Leutnant Helmut Speil von Ostheim, SS-Rottenführer Herbert Stadler (7.9.); Gefreiter Alois Pelz (9.9.); SS-Oberführer Josef Kammerer; Wachtmeister Franz Moser (Kriegsverdienstkreuz mit Schwertern) (12.9.); SS-Oberscharführer Josef Kammerer (14./18.9.); Leutnant Johannes Blaschek (22.9); Oberleutnant Hans Hohenegger (23.9.).

SLZ, 1.9.1942, S. 3.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 4.9.1942, S. 3.
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SLZ, 7.9.1942, S. 4.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.
SVB, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 5.9.1942, S. 5.
SVB, 7.9.1942, S. 4.
SVB, 9.9.1942, S. 4.
SVB, 12.9.1942, S. 4.
SVB, 18.9.1942, S. 3.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 23.9.1942, S. 4.

September 1942
Deutsches Kreuz.
Das Deutsche Kreuz in Gold wird an Leutnant Hans Großendorfer verliehen. Biographischer Abriss SLZ 5.9.

SLZ, 4.9.1942, S. 3.
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SVB, 5.9.1942, S. 1.

September 1942
Ostmedaille.
Architekt Pg. Ing. Ferdinand Klinger vom Salzburger Stadtbauamt erhält die Ostmedaille (2.9.) ebenso wie Leutnant Herbert Mader und Gefreiter Walter Pflanzl (19.9.).

SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.

September 1942
Finnische Freiheitsmedaille.
Der Obergefreite Johann Gstöttenbauer aus Salzburg erhält die von Mannerheim verliehene Finnische Freiheitsmedaille.
SLZ, 16.9.1942, S. 4.

September 1942
Preisüberwachung.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg verhängt über den Inhaber des Gasthauses „Zum Kirll“, Müllner Hauptstraße 33, wegen Kettenhandels mit Wein eine Ordnungsstrafe von 2.000 RM.
SLZ, 28.9.1942, S. 4.
SVB, 28.9.1942, S. 4.

September 1942
Ernennungen im Schuldienst.
Alois Schindele wird zum technischen Lehrer an der Zentralberufsschule Salzburg ernannt (5.9.). Johann Anderlik wird zum Studienrat und Beamten auf Lebenszeit ernannt (30.9.).
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 5.9.1942, S. 5.

September 1942
Ernennungen der Reichsstatthalterei.
Der Reichsstatthalter in Salzburg ernennt Dr. Adolf Palmrix zum Oberarzt, Franz Lax und Theodor Aicher zum Gauverwaltungssekretär, Otto Signitzer und Karl Steinhagen zu Betriebsassistenten (7.9.). Franz Neumayr wird zum Gauverwaltungsinspektor ernannt (19.9.).
SLZ, 7.9.1942, S. 4.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.
SVB, 7.9.1942, S. 4.
SVB, 19.9.1942, S. 5.

September 1942
Ernennungen Finanzamt.
Der Oberfinanzpräsident in Innsbruck ernennt am Finanzamt Salzburg Artur Hesse zum Oberregierungsrat und Dr. Andreas Tiefenbacher zum Regierungsrat.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.
SVB, 3.9.1942, S. 4.

September 1942
Fahrbereitschaftsleitung Salzburg.
Der bisherige ehrenamtliche Fahrbereitschaftsleiter für den Stadtkreis Salzburg, Alfred Gfreiner, wird durch den Oberbürgermeister abberufen. Seine Agenden übernimmt der Fahrbereitschaftsleiter für den Landkreis Salzburg, Alois Racs.
SVB, 19.9.1942, S. 5.

September 1942
Betriebs- und Arbeitsjubiläen.
Ida Annemarie Gärtner begeht das 40-jährige Berufsjubiläum als Musikerzieherin (Meldung vom 1.9.). Das Treudienst-Ehrenzeichen erhält Reichsfinanz-Oberoffizial a. D. Hanns Hacker (2.9.). Für 50-jährige Dienstleistung im Haushalt Leiminger in Maxglan wird Marie Aigner mit dem Treudienst-Ehrenzeichen ausgezeichnet (10.9.). Karl Schmell, langjähriger Vorstand der Friseurgenossenschaft, begeht sein 50-jähriges Berufsjubiläum (22.9.). Für 40-jährige Dienste wird Mozarteums-Musiklehrer Prof. Anton Schöner ausgezeichnet (28.9.).
SLZ, 22.9.1942, S. 4.
SVB, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 2.9.1942, S. 4.
SVB, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 28.9.1942, S. 3.

September 1942
Kindergarten in der Kendlersiedlung.
Mitte August wurde in der Kendlersiedlung, nahe Laschenskyhof, ein neuer NSV-Kindergarten, die 72. Kinder-Tagesstätte im Gau, fertig gestellt. Die aus einem einstöckigen Blockhaus bestehende Einrichtung wird Anfang September eröffnet.
SLZ, 20.8.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 35.

September 1942
Vortragsreihe.
KdF und Rassenpolitisches Amt veranstalten eine Vortragsreihe über „Die Gesetze der Vererbung und Rassenbildung“.
SLZ, 29.8.1942, S. 5.

September 1942
Konteradmiral Busse in Salzburg.
Der Leiter des Deutschen Seegeltungswerkes, Konteradmiral Busse, weilt einige Tage in Salzburg. Gemeinsam mit dem Salzburger Gaubeauftragten des Seegeltungswerkes, Ing. Dr. Ödl, besucht er Gauleiter Scheel.

SLZ, 3.9.1942, S. 4.

SVB, 3.9.1942, S. 4.

September 1942
Ohnesorge in Gastein.
Reichspostminister Ohnesorge besucht auf Einladung von Badgasteins Bürgermeister Wörther das Goldbergwerk im Naßfeld.

SLZ, 3.9.1942, S. 4.

SVB, 3.9.1942, S. 4.

September 1942
Reichsausstellung Junge Kunst.
Die anlässlich der Studentischen Tage deutscher Kunst im Juli eröffnete „Reichsausstellung junger Kunst“ in der Salzburger Residenz wird auf Anordnung von Gauleiter Scheel bis Mitte September verlängert.

SLZ, 4.9.1942, S. 2.

SLZ, 17.9.1942, S. 3.

SVB, 4.9.1942, S. 3.

SVB, 17.9.1942, S. 3.

September 1942
Salzburger Musikstudenten im „Osten“.
Die Spielgruppe der Reichshochschule für Musik in Salzburg, bestehend aus einem Streichquartett und einem Madrigalchor geleitet von Wolfgang Rennert, die im Juli und August Einheiten der Kriegsmarine im Küstengebiet des Ostens besucht hatte, wird im September für Auftritte im norddeutschen Küstengebiet verpflichtet.

SLZ, 8.9.1942, S. 2.

SVB, 8.9.1942, S. 3.

September 1942
Arbeitstagung zum Einsatz ausländischer Arbeitskräfte.
Die DAF veranstaltet eine Arbeitstagung für Betriebsführer und Sachbearbeiter, die mehr als zehn ausländische Arbeiter in ihrem Betrieb beschäftigen. Oberregierungsrat Dr. Kohl spricht über allgemeine Fragen des „Ausländereinsatzes“, Dr. Zinth über sicherheitspolitische Aspekte. Der Gaubeauftragte für Lagerbetreuung Pg. Decker spricht über die Bedingungen der Unterbringung in Lagern.
SLZ, 8.9.1942, S. 3.
SVB, 8.9.1942, S. 3.

September 1942
BdM-Führerinnen in „Oberkrain“.
Zehn Salzburger hauptamtliche BdM-Führerinnen sind einige Wochen in Oberkrain in der Volkstumsarbeit tätig.
SLZ, 8.9.1942, S. 3.

September 1942
Kultur: Loibner Opernchef.
Intendant Kerber beruft den bisherigen Kapellmeister der Wiener Staatsoper, Eduard Loibner, als Opernchef an das Salzburger Landestheater.
SVB, 12.9.1942, S. 4.

September 1942
Neue Ausrüstung für die Feuerwehr.
Die Stadt Salzburg beauftragt für die Feuerwehr Salzburg die Lieferung von zwei Kraftfahrspritzen modernster Bauart mit Minutenleistungen von 1500 Litern. Weiters sollen zwei Schlauchkraftwagen mit jeweils 200/2000 m Schläuchen angeschafft werden.
SLZ, 17.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 4.

September 1942
Schulungen der NS-Frauenschaften.
Das Deutsche Frauenwerk, Abteilung Mütterdienst, veranstaltet unter Leitung von Gauabteilungsleiterin Haesele eine zweiwöchige Schulung in der Gauschulungsstätte Mattsee für alle Kreisabteilungsleiterinnen und Lehrkräfte des Mütterdienstes, an der auch Lehrkräfte aus anderen Gauen teilnehmen. Zu den Referenten zählen Gauschulungsbeauftragter Erich Wagner und Gauamtsleiter Kaserer (Meldungen 17./18.9. und 7./12.10.). Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen führt die NS-Frauenschaft unter Leitung von Gaukindergruppenleiterin Pgn. Berta Beschl eine dreitägige Schulung für Kindergruppenleiterinnen durch (Meldung 26.9.).

SLZ, 18.9.1942, S. 3.

SLZ, 26.9.1942, S. 4.

SLZ, 7.10.1942, S. 4.

SVB, 17.9.1942, S. 5.

SVB, 26.9.1942, S. 5.

SVB, 12.10.1942, S. 5.

September 1942
HJ-Appell.
Bei einem Appell des HJ-Bannes Salzburg Stadt gibt Oberstammführer List den Gefolgschafts- und Fähnleinführern, den Gruppen- und Jungmädelgruppenführerinnen die Richtlinien für die Winterarbeit vor. Kreisleiter Burggaßner erinnert an den Einsatz der HJ in der „Kampfzeit“.

SLZ, 19.9.1942, S. 4.

SVB, 18.9.1942, S. 3.

September 1942
NSDAP Altstadt.
Beim Monatsappell der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt spricht Pg. Bleßl über die Ernährungslage. Im anschließenden Schulungsabend referiert Schulungsleiter Pg. Sepp Quell über die „deutsche Fremdvolkpolitik“.

SLZ, 25.9.1942, S. 3.

September 1942
Kultur: Vortragsreise Valentin.
Der Generalsekretär der Stiftung Mozarteum, Dr. Valentin, unternimmt eine Vortragsreise nach Krakau, Jaslo und Lemberg. Er referiert über „Deutsche Dichtung und Musik im Osten“. Am 28.9. veröffentlicht die SLZ Überlegungen zu „Spuren deutscher Musik im Weichselraum“ und „Mozartsche Beziehungen zwischen Salzburg und Lemberg“.

SLZ, 25.9.1942, S. 2.

SLZ, 28.9.1942, S. 4.

September 1942
Gedenktafel für Stief.
Am Wohnhaus des Bildnis- und Historienmalers Sebastian Stief (1811–1889) in der Pfeifergasse wird im September eine Gedenktafel angebracht.

SLZ, 26.9.1942, S. 6.

SVB, 26.9.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 40.

September 1942
Ukrainer in Salzburg.
In den letzten Septembertagen besucht eine vom Rajonschef und Bürgermeister von Bobrinetz, Heinle, geführte Abordnung Volksdeutscher aus der Ukraine Salzburg, und überbringt dem Reichsgau Salzburg als Dank für die Lehrmittelspende eine sehr namhafte Lebensmittelspende – 10.000 Eier, 200 kg Sonnenblumenöl etc. Der Gauleiter empfängt die ukrainischen Gäste am 28. September in der Residenz im Beisein von Springenschmid, Feßmann, Gaupresseamtsleiter Fuchs und Gauamtsleiter Friesacher. Am 5. Oktober reist die Delegation wieder ab.

SLZ, 30.9.1942, S. 3.

SLZ, 6.10.1942, S. 5.

SVB, 30.9.1942, S. 4.

SVB, 6.10.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 40 und 42.

1.9.1942
Aufruf Hitlers zum Winterhilfswerk.
Zum Start des Kriegs-Winterhilfswerkes 1942/43 erlässt Hitler einen Aufruf, in dem er seiner Erwartung Ausdruck verleiht, dass „die Heimat im vierten Kriegswinterhilfswerk ihre Pflicht erfüllt". Diese bestehe darin, angesichts der „kaum vorstellbaren Entbehrungen" der Soldaten im Kampf, „das Höchste an ihren Opfern zu geben. Selbst dann wird sie nur einen Bruchteil von dem leisten, was unsere Wehrmacht zu Lande, zur See und in der Luft vollbringt".
SLZ, 1.9.1942, S. 1.
SVB, 1.9.1942, S. 1.

1.9.1942
Rosenberg zum dritten Jahrestag des Kriegsbeginnes.
Die SLZ zitiert aus dem im Völkischen Beobachter erschienenen Aufsatz „Der totale Krieg" von Reichsleiter Rosenberg, den dieser zum Jahrestag des Kriegsbeginnes verfasst hat.
SLZ, 1.9.1942, S. 2.

1.9.1942
Senkung der Gaststättenpreise.
Ab 1. September hat die angeordnete Senkung der Gaststättenpreise zu erfolgen. Da die allgemeine Aufforderung keine Wirkung zeigte, werden im August die Senkungssätze festgelegt. Die Preise auf den Speisekarten sind um 5–15 % zu senken, Pensionspreise bis 5 RM sind nicht zu senken, solche von 5–12 RM um 10 %, jene über 12 RM um 15 %. Zimmerpreise bis 4 RM können gleich bleiben, Preise zwischen 4 und 6 RM sind um 10 % zu senken, Preise über 6 RM um 15 %.
SLZ, 13.8.1942, S. 4.
SLZ, 14.8.1942, S. 3.
SVB, 8.8.1942, S. 5.
SVB, 13.8.1942, S. 4.
SVB, 15.8.1942, S. 5.

1.9.1942
Dunkle Einfachbiere.
Auf Grund einer Verordnung der Hauptvereinigung der Deutschen Brauwirtschaft dürfen nur noch Einfachbiere in dunkler Farbe ausgestoßen werden. Dies betrifft Einfachbiere mit einer Stammwürze von 2–3 Grad. Der Anteil der Einfachbiere an der Gesamtproduktion einer Brauerei darf 30 % nicht überschreiten.
SLZ, 17.8.1942, S. 6.

1.9.1942
Schulbeginn.
Schulbeginn an den Volks-, Haupt- und Hilfsschulen des Gaues Salzburg. Ausgenommen sind die Volksschulen Andrä und Plainstraße, sowie die Hauptschulen Franz-Josefs-Kai, Griesgasse, Haydnstraße, Hubert-Sattler-Gasse und Plainstraße. Hier beginnt der Unterricht erst am 10. September. Die Oberschulen und das Staatsgymnasium haben am 3. ihren ersten Unterrichtstag, die Lehrerbildungsanstalt am 1. September.

SLZ, 26.8.1942, S. 6.

SLZ, 28.8.1942, S. 6.

SLZ, 29.8.1942, S. 8.

SVB, 26.8.1942, S. 5.

SVB, 28.8.1942, S. 6.

SVB, 29.8.1942, S. 8.

1.9.1942
Appell der Erzieher.
Das Gauamt für Erzieher hält im Sitzungssaal der Gauleitung einen Appell für alle Erzieherinnen und Erzieher der Stadt Salzburg ab. Der stellvertretende Geschäftsführer des NSLB Josef Brettenthaler spricht bei den Appellen in allen Kreisen (31.8. Salzburg Umgebung, 1.9. Stadt, 2.9. Hallein, 3.9. Zell/See, 4.9. Bischofshofen, 5.9. Tamsweg) über das Thema „Bei den Volksdeutschen des Schwarzmeergebietes – Schule und Lehrer zu sowjetischen Zeit und heute“ und schildert den Einsatz Salzburger Lehrer in Transnistrien.

SLZ, 10.9.1942, S. 4.

SVB, 28.8.1942, S. 6.

SVB, 10.9.1942, S. 4.

1.9.1942
Auszeichnung für Salzburger Betriebe.
Der Reichsorganisationsleiter der NSDAP und Leiter der DAF zeichnet auf Vorschlag des Beauftragten für den Leistungskampf der Betriebe im Gau Salzburg die Betriebsgemeinschaften Heeresbekleidungsamt Salzburg, NS-Musterbetrieb Postamt Zell/See und Alpen-Elektrowerke, Bauleitung Kaprun mit dem Leistungsabzeichen in Silber für „Vorbildliche Sorge um die Volksgesundheit“ aus.

SLZ, 17.9.1942, S. 4.

SVB, 17.9.1942, S. 4.

1.9.1942
Hinweise auf abgesprungene Flieger.
Die Zeitungen veröffentlichen eine „Mahnung an die Bevölkerung“, auf „abgesprungene feindliche Flieger“ (SLZ) zu achten und verdächtige Wahrnehmungen den Behörden zu melden.
SLZ, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 1.9.1942, S. 3.

1.9.1942
Reichskriegerbund spendet an Verletzte.
Die Kreiskriegerführung Salzburg überreicht in zwei Salzburger Lazaretten einigen Schwerstverwundeten Geldbeträge aus der „Kameradenspende“.
SLZ, 3.9.1942, S. 5.
SVB, 3.9.1942, S. 5.

1.9.1942
Buchberger Bannführer von Hallein.
Stammführer Ossi Buchberger übernimmt die Bannführung des Bannes Hallein, den bisher Oberstammführer Hans List gemeinsam mit dem Bann Salzburg Stadt geführt hatte.
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SVB, 5.9.1942, S. 5.

1.9.1942
Appell der Frauenschaften.
In Oberalm wird ein Appell aller politischen Leiterinnen der NS-Frauenschaften mit NSV-Kreisamtsleiter Koblmüller abgehalten.
SLZ, 7.9.1942, S. 5.

1.9.1942
Neuerwerbungen Stadtmuseum.
Wie das SVB berichtet, konnte das Stadtmuseum Salzburg einige Neuerwerbungen tätigen, darunter ein Stadtbild von Josef Mayburger, eine Ansicht der Goldgasse von Kaiser-Herbst, sowie Bleistiftzeichnungen von Georg Pezolt.
SVB, 1.9.1942, S. 3.

1.9.1942

Pretzell Museumsdirektor.

Mit Wirkung vom 1. September wird Dr. Lothar Pretzell als Nachfolger des verstorbenen Max Silber zum Museumsdirektor bestellt, wie Oberbürgermeister Giger in einer Ratsherrensitzung am 7. Oktober bekannt gibt. Pretzell wurde 1909 in Dübzow bei Lobes in Pommern geboren, studierte Kunstgeschichte, Archäologie, deutsche und romanische Philologie und promovierte 1933 in München. Seine Dissertation beschäftigte sich mit der „Salzburger Barock-Plastik“. Danach war er in Berlin, Hannover und Brandenburg tätig, ehe er 1941 als Assistent von Dr. Silber nach Salzburg berufen wurde (Biographischer Abriss in den Zeitungen vom 9.10.).

SLZ, 8.10.1942, S. 1.

SLZ, 9.10.1942, S. 3.

SVB, 8.10.1942, S. 4.

SVB, 9.10.1942, S. 3.

1.9.–11.10.1942

Kultur: Jahresausstellung Künstlerhaus.

Im Künstlerhaus wird am 1. September die Jahresausstellung der Genossenschaft der bildenden Künstler Salzburgs eröffnet. Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden der Genossenschaft, Maler Viktor Kuschel, nimmt Regierungspräsident Dr. Reitter in Vertretung des Gauleiters die offizielle Eröffnung vor. Unter den Ausstellungsstücken ist das Bild „Und wir haben doch gesiegt“ des Saalfeldners Ludwig Ehrenberger, das die beiden Blutordenträger Bruno Hagn und Sepp Aberger zeigt (Foto Madner, SLZ 5.9.). Die Schau bleibt bis 11. Oktober geöffnet. Hans Kutschera rezensiert die Ausstellung am 16.9. in der SLZ. Am letzten Tag der Ausstellung besuchen Gauleiter Scheel und Kulturbeauftragter Wolff die Ausstellung um mehrere Werke zu erwerben.

SLZ, 29.8.1942, S. 6.

SLZ, 2.9.1942, S. 3.

SLZ, 5.9.1942, S. 6.

SLZ, 16.9.1942, S. 3.

SLZ, 26.9.1942, S. 6.

SLZ, 10.10.1942, S. 8.

SLZ, 12.10.1942, S. 4.

SVB, 2.9.1942, S. 3.

SVB, 5.9.1942, S. 3.

SVB, 23.9.1942, S. 3.

SVB, 8.10.1942, S. 3.

SVB, 12.10.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 37.

2.9.1942
SA-Appell.
Im Rahmen eines Appells spricht Ritterkreuzträger SA-Sturmführer Gollas vom SA-Regiment Feldherrnhalle im Sitzungssaal der DAF vor den SA-Führern der SA-Gebirgsjäger-Brigade 98. Gollas schildert das Werden des Regimentes „Feldherrnhalle“ und schildert den Einsatz in Russland. SA-Obersturmbannführer Feßmann dankt Gollas für die Ausführungen und ruft dazu auf, der Ersatzgestellung zum Regiment „Feldherrnhalle“ zahlreich nachzukommen.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.
SVB, 3.9.1942, S. 4.
SVB, 4.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 37.

2.–14.9.1942
Zirkus in Salzburg.
Der Zirkus Medrano gibt in Salzburg gemeinsam mit dem Zirkus Schumann ein Gastspiel.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.
SLZ, 11.9.1942, S. 4.
SVB, 22.8.1942, S. 5.
SVB, 31.8.1942, S. 6.
SVB, 3.9.1942, S. 5.

2.9.1942
Kriegsberichterstatter Springenschmid.
Die Zeitungen veröffentlichen von Karl Springenschmid als Kriegsberichterstatter verfasste Beiträge. Am 2.9. erscheint sein Bericht über die Eismeer-Front, die „Front mit den falschen Superlativen“ (2.9.). Am 9. September erscheint der Beitrag „Hinterstoder in Europa – Von der Welterfahrung des deutschen Soldaten“ und am 19.9. der Text „Ist der ‚hohe Norden‘ wirklich hoch?“. Das SVB veröffentlicht am 22.9. den Beitrag „‚Wie denken Sie, John Elsworth, über den Krieg?‘ – Ein Interview am Nordmeer – Zeitgemäße Erinnerung an die Geleitzugkatastrophe im Juli“. In der SLZ erscheint am 17. Oktober der Beitrag „Krieg über tausend Berge“ über den Einsatz in Eismeer und Tundra.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SLZ, 19.9.1942, S. 3.
SLZ, 17.10.1942, S. 3.
SVB, 2.9.1942, S. 1f.
SVB, 22.9.1942, S. 1f.

2.9.1942
Stieglkeller-„Almabtrieb“.
Die Saison im Stieglkeller wird mit dem traditionellen „Almabtrieb“ abgeschlossen.
SLZ, 2.9.1942, S. 6.
SVB, 3.9.1942, S. 5.

2.9.1942
Kartoffelversorgung im Winter.
Zur Kartoffelversorgung im Winter werden nähere Details bekannt gegeben. So soll die per Lebensmittelkarten erhältliche Menge Kartoffeln bis zum Winter kontinuierlich gesteigert werden. Zudem wird die Einlagerung/Einkellerung ermöglicht. Für die 10 Zuteilungsperioden von 19. Oktober bis 25. Juli sollen reichseinheitlich je Kopf 200 kg Speisekartoffeln zugeteilt werden. Mit der Lebensmittelkarte für die 41. Zuteilungsperiode erhalten die Haushalte einen Bezugsausweis für Speisekartoffeln, der von der 44. bis 51. Zuteilungsperiode gültig ist.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 16.9.1942, S. 6.
SVB, 2.9.1942, S. 5.
SVB, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 6.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 25.9.1942, S. 3.

2.9.1942
Alfred Lang 65.
Oberpostkontrollor a. D. Alfred Lang, bis 1923 Kassenbeamter am Hauptpostamt Salzburg, wird 65.
SVB, 2.9.1942, S. 4.

3.9.1942
Viertes Kriegsjahr beginnt.
Zum 3. Jahrestag des Kriegsausbruchs erscheinen in den Zeitungen Rückblicke auf den Kriegsausbruch, sowie Pressestimmen. Der Kriegsausbruch wird nicht mit dem Überfall auf Polen datiert, sondern mit der Überreichung der Kriegserklärungen von Großbritannien und Frankreich.
SLZ, 3.9.1942, S. 1f.
SVB, 3.9.1942, S. 1.

3.9.1942
Schweinezwischenzählung.
Im gesamten Reichsgebiet wird eine Schweinezwischenzählung durchgeführt.
SLZ, 15.8.1942, S. 7.
SVB, 22.7.1942, S. 4.

3.9.1942
Haushalt Halleins ausgeglichen.
Die SLZ berichtet über die kürzliche Ratsherrensitzung in Hallein. Demnach hat die Salinenstadt für 1942 einen ausgeglichenen Haushaltsplan beschlossen.
SLZ, 3.9.1942, S. 5.
SVB, 3.9.1942, S. 4.

3.9.1942
Generalversammlung der Stiftung Mozarteum.
Als Auftakt zur Jahrhundertfeier des Mozartdenkmales wird im Wiener Saal des Mozarteums der 65. „Mozarttag“ – die Generalversammlung der Stiftung Mozarteum – abgehalten. Der Präsident der Stiftung, Regierungspräsident Reitter, erstattet den Jahresbericht, Mozartforscher Dr. Schiedermair referiert über „Mozart und die Romantik“.
SLZ, 28.8.1942, S. 6.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 3.9.1942, S. 4.
SLZ, 4.9.1942, S. 2.
SLZ, 5.9.1942, S. 6.
SVB, 27.8.1942, S. 6.
SVB, 1.9.1942, S. 3.
SVB, 2.9.1942, S. 4.
SVB, 3.9.1942, S. 4.
SVB, 4.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 37.

3.–6.9.1942

Tagung des Zentralinstitutes für Mozartforschung.

Die Tagung des Zentralinstitutes für Mozartforschung findet vom 3. bis 6. September statt und beschränkt sich auf interne Sitzungen und Besprechungen über die Herausgabe des Gesamtwerkes Mozarts. Gauleiter Scheel und Regierungspräsident Reitter lassen sich von Prof. Schiedermair über die Fortschritte im Arbeitsplan des Zentralinstitutes informieren, Dr. Valentin stellt den zweiten Jahrgang des „Neuen Mozartjahrbuches“ vor.

SLZ, 14.9.1942, S. 3.

SVB, 14.9.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 37.

4.9.1942

Kultur: 100 Jahre Mozartdenkmal.

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Mozart-Denkmals am Mozartplatz (Enthüllung 4.9.1842 – Rückblick auf den damaligen Festakt in der SLZ vom 4.9./SVB 5.9., Rückblick auf die Entstehungsgeschichte des Denkmals von Otto Kunz am 3.9. im SVB) veranstaltet die Stiftung Mozarteum im Mozart-Museum (Geburtshaus) eine Sonderausstellung „100 Jahre Mozartdenkmal“, die am 4. mit einer Ansprache des Leiters des Mozart-Museums, Dr. Otto Kunz, eröffnet wird. Um 12 Uhr mittags findet am Denkmal ein feierlicher Gedenkakt mit einer Ansprache von Dr. Valentin und einer Kranzniederlegung durch Scheel, Reitter, Giger und Prof. Schiedermair statt. Abends schließt ein Festkonzert im Großen Saal des Mozarteums mit Kammersängerin Hüni-Mihacsek, geleitet von van Hoogstraten, die Gedenkfeier ab. Das Denkmal war anlässlich der Feierlichkeit am 2. September einer Reinigung unterzogen worden. Am 24.10. erscheint im SVB ein Auszug aus dem „Intelligenzblatt“ vom 23.9.1842 über die „erste Idee zum Mozartdenkmal“, die 1835 der Schriftsetzer Julius Schilling gehabt habe.

SLZ, 22.8.1942, S. 3.

SLZ, 29.8.1942, S. 8.

SLZ, 1.9.1942, S. 3.

SLZ, 2.9.1942, S. 4.

SLZ, 3.9.1942, S. 4.

SLZ, 4.9.1942, S. 3.

SLZ, 5.9.1942, S. 3f und 6.

SLZ, 7.9.1942, S. 4.

SLZ, 16.10.1942, S. 2.

SLZ, 20.10.1942, S. 2.

SVB, 22.8.1942, S. 4f.

SVB, 29.8.1942, S. 8.

SVB, 1.9.1942, S. 3.

SVB, 2.9.1942, S. 4.

SVB, 3.9.1942, S. 3.

SVB, 4.9.1942, S. 3.

SVB, 5.9.1942, S. 3f.

SVB, 7.9.1942, S. 3.

SVB, 24.10.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 37.

4.9.1942

Italienische Künstler zu Gast.

28 junge italienische Künstler, die im Rahmen des Kulturaustausches zwischen HJ und italienischer Staatsjugend in Deutschland weilen, treffen in Salzburg ein. Sie nehmen an den Mozart-Feierlichkeiten teil. Am 5. empfängt Regierungspräsident Reitter die Künstler. Abends gibt Oberbürgermeister Giger im Marmorsaal von Schloss Mirabell einen Empfang, bei dem die Gäste vom Leiter des Stadtpresseamtes Dr. Breitinger namens des Oberbürgermeisters in einer italienischen Ansprache begrüßt werden.

SLZ, 4.9.1942, S. 3.

SLZ, 5.9.1942, S. 4.

SLZ, 7.9.1942, S. 4.

SVB, 4.9.1942, S. 3.

SVB, 5.9.1942, S. 5.

SVB, 7.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 37.

4.9.1942

Helfer der Heydrich-Attentäter hingerichtet.

In Prag werden vier Helfer der Heydrich-Attentäter, die diesen in der Kirche Unterschlupf gewährt hatten, hingerichtet. Das Urteil war am 3. September gefällt worden.

SLZ, 5.9.1942, S. 3.

SVB, 5.9.1942, S. 2.

5.9.1942

Luxemburgische Künstler zu Gast.

Am 5. treffen in Salzburg Kunstschaffende aus Luxemburg – Maler, Schriftsteller, Musiker, Architekten sowie Pressevertreter – im Rahmen einer auf Einladung des VDA unternommenen Deutschlandfahrt („Nibelungenfahrt“) in Salzburg ein. Sie besichtigen unter Führung von Dr. Breitinger und Prof. Neumann die Sehenswürdigkeiten der Stadt und reisen nach einem Kameradschaftsabend mit den Salzburger Kunstschaffenden (darunter auch Prof. Piffrader, Studienrat Prof. Hohenegger und Kreishandwerksmeister Wolf) im „Münchner Hof“ nach Linz weiter.

SLZ, 4.9.1942, S. 3.

SLZ, 7.9.1942, S. 4.

SVB, 7.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 37.

5.9.1942
Aufruf zum Kriegs-WHW.
Gauleiter Scheel erlässt einen Aufruf zur Beteiligung am Kriegs-Winterhilfswerk. Er hoffe, dass die angesprochenen Salzburger „durch euren Opfersinn den Siegeswillen der Deutschen (…) beweisen".

SLZ, 5.9.1942, S. 1.

SVB, 5.9.1942, S. 1.

5.9.1942
Rechenschaftsbericht Kriegs-WHW 1941/42.
Der Gaubeauftragte für das Kriegs-WHW, Franz Kaserer, legt in den beiden Lokalblättern einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über das Kriegs-WHW 1941/42 vor. Das Gesamt-Spendenaufkommen im Gau betrug demnach einschließlich des Sammel- und Spendenaufkommens für das DRK (rund 1,5 Millionen RM) im Ganzen RM 6,053.529,98, das sind RM 24,06 je Kopf. Das WHW 1938/39 hatte 1,620.459,20 RM (6,44/Kopf), das erste Kriegs-WHW 1939/40 RM 3,431.932,27 (13,64/Kopf) erbracht. Kaserer berichtet auch über die Verwendung der aufgebrachten Summen, etwa für das Hilfswerk „Mutter und Kind", gesundheitsfördernde Maßnahmen, diverse Beihilfen und die Errichtung von Säuglings- und Mütterheimen, Kindergärten und die Verwundetenbetreuung.

SLZ, 5.9.1942, S. 1f.

SVB, 5.9.1942, S. 4f.

CGS, 1942, S. 37.

5.9.1942
Sechs Salzburger Hitlerjungen kommen an Adolf-Hitler-Schulen.
Die Zeitungen melden, dass die Auswahl in den Ausleselagern die Entsendung von sechs Salzburger Hitlerjungen – Ottmar Hofer (Salzburg), Johann Hamberger (Bischofshofen), Rudolf Felber (Göming bei Oberndof), Harald Trinkl (Lend), Josef Pattinger (Sommerholz bei Neumarkt), Herbert Kraßmann (Mauterndorf) – in Adolf Hitler-Schulen ergeben habe.

SLZ, 5.9.1942, S. 4.

SVB, 7.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 37.

5.9.1942
Kundgebung im Festspielhaus – entfällt.
Das Kriegs-Winterhilfswerk sollte laut Ankündigung vom 25. August mit einer Kundgebung im Festspielhaus von Gauleiter Scheel eröffnet werden. Am 3. September wird bekannt, dass diese Veranstaltung entfällt.
SLZ, 25.8.1942, S. 3.
SLZ, 3.9.1942, S. 5.
SVB, 3.9.1942, S. 5.

5.9.1942
Almwirtschaft.
Die Zeitungen berichten über die Bedeutung der Almwirtschaft anlässlich einer, von der Landesbauernschaft Alpenland mit Baurat Haag veranstalteten, Presseexkursion zum Gemeinschaftsbetrieb Jochalm im Bluntautal.
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SVB, 7.9.1942, S. 3f.

5.9.1942
Keltisches Blockhaus in Anif.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über „Das keltische Blockhaus von Anif“, dessen Reste bei Bahnbauarbeiten gefunden worden seien. Das SVB berichtet 2 Monate später, unter Berufung auf Hells Beitrag, über den Fund.
SLZ, 5.9.1942, S. 6.
SVB, 5.11.1942, S. 4.

5.–12.9.1942
Lehrgang für Beamte.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein, vom Reichsbund Deutscher Beamten veranstalteter und von den Pg. Eidt und Messerschmidt geleiteter Lehrgang für Beamte abgehalten, an dem 43 Behördenvorstände aus dem Gau Salzburg teilnehmen. Zu den Referenten zählt Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 12.9.1942, S. 4.
SVB, 12.9.1942, S. 5.

6.9.1942
Opfersonntag.
Als Sammelergebnis des ersten Opfersonntags des Kriegs-WHW 1942/43 werden für den Reichsgau Salzburg 198.106,09 RM, davon im Kreis Salzburg 91.530 RM, gemeldet.

SLZ, 4.9.1942, S. 3.
SLZ, 26.9.1942, S. 1.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 4.9.1942, S. 3.
SVB, 5.9.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

6.9.1942
Jugendfilmstunden 1942/43 eröffnet.
Die Spielzeit 1942/43 der Jugendfilmstunden wird mit einer Vorführung von „Wunschkonzert“ im Lifkakino eröffnet. In der Gauhauptstadt wurden, wie Oberbannführer Käfer berichtet, in der Spielzeit 1941/42 in 105 Filmstunden 21.700 Jugendliche erreicht. Die meisten Vorführungen erreichte der Film „Reitet für Deutschland“ (14 Vorführungen, 2600 Besucher).

SLZ, 7.9.1942, S. 4.
SVB, 7.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

6.9.1942
Gaukrieger-Schützen.
Der Gaukriegerverband hält einen Kleinkaliber-Schützen-Wettkampf ab.

SLZ, 12.8.1942, S. 4.
SVB, 12.8.1942, S. 4.

6.9.1942
BdM-Vergleichskampf.
Die BdM-Gebiete Salzburg und Kärnten veranstalten einen Leichtathletik-Vergleichskampf auf dem SAK-Platz. Die Kärntnerinnen gewinnen 34:20 bzw. bei den Jungmädeln mit 29:14 Punkten.

SLZ, 5.9.1942, S. 5.
SLZ, 7.9.1942, S. 6.
SVB, 5.9.1942, S. 6.
SVB, 7.9.1942, S. 5.

6.9.1942
Heldenehrung in Koppl.
In Koppl findet vor dem Kriegerdenkmal eine Heldenehrung für den bei Sewastopol gefallenen Josef Wengler statt.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SVB, 10.9.1942, S. 5.

6.9.1942
Eiskogel-Höhle.
Die Salzburger Höhlenforscher vermessen weitere Höhlen in der von Gustav Abel entdeckten Eiskogel-Höhle im Tennengebirge.
SVB, 9.9.1942, S. 5.

7.9.1942
Vortrag: England und Russland – abgesagt.
KdF kündigt einen Vortragsabend mit Gregor Schwarz-Bostunitsch über „England und Russland, Freunde oder Feinde“ an, der wegen einer Erkrankung des Vortragenden nicht stattfinden kann.
SLZ, 29.8.1942, S. 5.
SLZ, 5.9.1942, S. 8.
SVB, 5.9.1942, S. 8.

7.9.1942
Viehmarkt in St. Leonhard.
In St. Leonhardt bei Grödig findet ein Viehmarkt statt.
SLZ, 29.8.1942, S. 8.
SVB, 29.8.1942, S. 8.
SVB, 8.9.1942, S. 3.

7.9.1942
Salzburger Eichamt.
Die SLZ berichtet über die Tätigkeit des Salzburger Eichamtes.
SLZ, 7.9.1942, S. 4.

7.9.1942
Noisternigg beigesetzt.
Der im 62. Lebensjahr verstorbene Besitzer des Trautmann-Gasthauses und Fuhrwerksbesitzer sowie ehemaliger Obmann der Invaliden-Organisation, Josef Noisternigg, wird unter reger Anteilnahme am Maxglaner Friedhof beigesetzt.
SVB, 8.9.1942, S. 4.

8.9.1942
Aufruf zum Strom und Gas sparen.
Reichsmarschall Göring erlässt einen Aufruf zum sparsamen Umgang mit Strom und Gas, dem im Wochenabstand ein Aufruf von Reichsorganisationsleiter Ley an die Betriebsobmänner folgt, die Beschäftigten zu Sparsamkeit mit Strom und Gas anzuhalten.
SLZ, 8.9.1942, S. 3.
SLZ, 15.9.1942, S. 3.
SVB, 8.9.1942, S. 3.

8.9.1942
Altmaterialsammlung.
Bei der Altmaterialsammlung der Schulkinder wurden im ersten Halbjahr 1942 im Wehrkreis XVIII 466 Tonnen Knochen gesammelt. Im zweiten Quartal 1942 wurden im Reichsgau Salzburg 17,7 Tonnen Knochen, 33,4 Tonnen Lumpen, 86,8 Tonnen Papier, 1,79 Tonnen Metalle, 64,5 Tonnen Eisen und 2,42 Tonnen Sonstiges gesammelt.
SLZ, 8.9.1942, S. 3.
SLZ, 26.9.1942, S. 5.

8.9.1942
Tagung der Führerschaft des Gaues.
Im Gobelinsaal der Residenz wird unter Vorsitz von Gauleiter Scheel eine Arbeitstagung der Gau-Führerschaft – Gauamtsleiter und Kreisleiter – abgehalten. Erstmals nehmen auch alle Leiter und Abteilungsleiter der Behörden des Reichsstatthalters teil. Scheel betont in seiner Ansprache die Bedeutung der Hebung des Bauerntums, der Stärkung des Handwerks und der Förderung des Brauchtums.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SVB, 9.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

8.9.1942
Festspiele im Rundfunk.
Im Großdeutschen Rundfunk werden Aufnahmen von den diesjährigen Salzburger Festspielen gespielt: am 8.9. das Johann-Strauß-Konzert der Wiener Philharmoniker, am 9. und 12.9. die Oper „Arabella“.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SLZ, 12.9.1942, S. 6.
SVB, 12.9.1942, S. 4.

8.9.1942
75 Jahre Evangelische Kirche.
Die Evangelische Kirche in Salzburg wurde vor 75 Jahren, am 8.9.1867 von Pfarrer Aumüller eingeweiht. Heute zählt die evangelische Kirche Salzburg 6000 Mitglieder.
SVB, 11.9.1942, S. 3.

9.9.1942
Kultur: Amtseinführung Kerber.
Bei einem Betriebsappell des Landestheaters wird der neue Intendant Dr. Erwin Kerber durch den Kulturbeauftragten des Gauleiters, Dr. Heinz Wolff, in sein Amt eingeführt. Wolff hält eine programmatische Rede über die Aufgaben des deutschen Theaters. Kerber spricht über seine Pläne, wie die Einbeziehung des Festspielhauses als Spielstätte des Landestheaters für größere Opern. Die neue Spielzeit im Landestheater wird mit Goethes „Egmont“ eröffnet werden. Insgesamt sollen sechs Operetten aufgeführt werden. Kerber möchte den Spielplan „beweglich“ gestalten und Ausstattungen nicht mehr von auswärts leihen, sondern am Haus behalten, so dass Wiederaufnahmen jederzeit möglich sind.
SLZ, 10.9.1942, S. 3.
SLZ, 14.9.1942, S. 3.
SVB, 10.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 38.

9.9.1942
Vortrag: Nachrichtentechnik.
Das Gauamt für Technik und das Gaupropagandaamt veranstalten einen Vortragsabend mit Oberst Pfleger im Sitzungssaal der Gauleitung über das technische „Nachrichtenwesen im Kriege“.
SLZ, 5.9.1942, S. 4.
SLZ, 8.9.1942, S. 3 und 4.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 7.9.1942, S. 6.
SVB, 8.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

9.9.1942
Preissenkungen in der Gastronomie.
Die SLZ blickt in einem Beitrag auf die seit 1939 erfolgten Preissenkungen im Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe in den „Alpen- und Donaugauen“ zurück.
SLZ, 9.9.1942, S. 4.

9.9.1942
Kultur: Konzertamt gibt Programm bekannt.
Das Konzertamt Salzburg veranstaltet in der Spielzeit 1942/43 acht Orchesterkonzerte, acht Kammermusikabende, sechs Solistenkonzerte, zwei Außerordentliche Konzerte, zwei Konzerte der Münchner Philharmoniker und drei Chorkonzerte (detailliertes Programm SLZ, 3.10.).
SLZ, 9.9.1942, S. 6.
SLZ, 3.10.1942, S. 4.
SVB, 9.9.1942, S. 6.
SVB, 12.9.1942, S. 8.
SVB, 3.10.1942, S. 4.

9.9.1942
Verurteilung wegen Feldpostdiebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die Postangestellte Josefine Ahner wegen Missbrauchs der Amtsgewalt zu sechs Jahren Zuchthaus. Sie soll vierzehn Postpäckchen unterschlagen haben.
SLZ, 10.9.1942, S. 5.
SVB, 10.9.1942, S. 5.

9.9.1942
Verurteilung wegen „Umgang mit Kriegsgefangenem".
Das Sondergericht Salzburg verurteilt Barbara. B. wegen unerlaubtem Umgang mit einem Kriegsgefangenen – sie war im Juli dabei beobachtet worden, dass sie einen Kriegsgefangenen in ihrer Wohnung empfing – zu zweieinhalb Jahren Zuchthaus.
SLZ, 10.9.1942, S. 5.
SVB, 10.9.1942, S. 5.

10.9.1942
Albus-Stadtlinienverkehr.
Im Stadtlinienverkehr der Albus verkehren auf den Linien Gnigl-Schemmplatz-Liefering und Itzling-Schemmplatz-Josefiau künftig nur alle 20 (statt 15) Minuten Busse. Die Linien Schemmplatz-Friedhof und Schemmplatz-Freilassing werden eingestellt.
SLZ, 9.9.1942, S. 6.
SVB, 9.9.1942, S. 6.

10.9.1942
Aufruf zum Luftschutz.
Gauleiter Scheel erlässt einen Aufruf an die Salzburger, ihre „Luftschutzpflichten“ genau zu erfüllen. Die Luftschutzräume müssten stets zur Benutzung bereit stehen. Scheel habe die verantwortlichen Amtsträger angewiesen, die Luftschutzmaßnahmen in allen Häusern zu überprüfen.
SLZ, 10.9.1942, S. 1.
SVB, 10.9.1942, S. 4.

10.9.1942
Beobachtungen melden.
Die Salzburger werden aufgefordert, verdächtige Beobachtungen zu melden. In den Zeitungen wird lobend auf zwei Salzburger Mädchen verwiesen, die am 3. Oktober über der Stadt einen weißen „Spähballon“ entdeckt haben sollen.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 10.9.1942, S. 4.

10.9.1942
Kongressberatungsstelle erhält neue Räume.
Die Salzburger Kongressberatungsstelle, eine Außenstelle der Deutschen Kongresszentrale, die derzeit im Reichspropagandaamt untergebracht ist, erhält neue Räumlichkeiten im ehemaligen Ursulinenkloster, die ihr von der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden. Die Kongressberatungsstelle veranstaltet Tagungen in Salzburg und betreut die Gäste.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

10.9.1942
HJ spart.
Die SLZ berichtet über die Ergebnisse des HJ-Sparens. Nach Aufhebung der Mitgliedsbeiträge im Oktober 1940 wurden die Mitglieder dazu aufgerufen, dieselbe Summe zu sparen, um sie für gemeinsame HJ-Unternehmungen zur Verfügung zu haben. Demnach steigt die Spartätigkeit auch in Salzburg, erreicht jedoch nicht die Spitze (Berlin, Pommern, Württemberg).
SLZ, 10.9.1942, S. 4.

10.9.1942
Vitamin-Aktion.
Wie die SLZ berichtet, wird das Amt Gesundheit und Volksschutz der DAF im Winter erneut eine Vitamin-Aktion in den Betrieben durchführen.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.

10.9.1942

Dreharbeiten in Salzburg.

Wieder werden in Salzburg zwei Filme gedreht: „Saison in Salzburg“ und „Grenzland“. Da es die Aufnahmen erfordern, sind einzelne Straßen der Stadt beflaggt. Die SLZ berichtet am 12.9. ausführlich von den Dreharbeiten an der Judenbergalpe mit Regisseur Carl Boese, sowie am 22.10. über Dreharbeiten am Gaisberg, bei dem die Salzburger Feuerwehr für den typischen Schnürlregen sorgt.

SLZ, 10.9.1942, S. 4.

SLZ, 12.9.1942, S. 5.

SLZ, 17.9.1942, S. 3.

SLZ, 22.10.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 38.

10.9.1942

Kultur: Volksbühne Ott und KdF.

Die Volksbühne Ott wird bis Mitte Oktober von „Kraft durch Freude“ zur Mitwirkung am neu gegründeten „Feierabend-Ring“ im Gau Salzburg berufen. Die Volksbühne wird in Gemeinden des Gaues Anzengrubers „G’wissenswurm“ zur Aufführung bringen.

SVB, 10.9.1942, S. 4.

11.9.1942

Kultur: Lesung Heinrich George.

KdF veranstaltet eine Lesung im Festspielhaus mit Staatsschauspieler Heinrich George. George liest aus Werken klassischer und neuerer Dichter, u. a. Goethe, Björnson, Kleist, Feuron, Ibsen, Busch und Morgenstern.

SLZ, 29.8.1942, S. 5.

SLZ, 9.9.1942, S. 5.

SLZ, 12.9.1942, S. 6.

SVB, 8.9.1942, S. 3.

SVB, 11.9.1942, S. 3.

SVB, 12.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 38.

11.9.1942
Aufnahmeuntersuchung Waffen-SS.
Die Waffen-SS führt in der Salzburger Polizeikaserne Aufnahmeuntersuchungen für Freiwillige im Alter von 17–45 Jahren durch. Die Einstellungsbedingungen werden auf Merkblättern von der Dienststelle der Allgemeinen SS in Salzburg-Aigen, Gyllenstormstraße 8, ausgegeben.
SLZ, 3.9.1942, S. 4 und 6.
SVB, 3.9.1942, S. 5.
SVB, 5.9.1942, S. 6.

11.9.1942
Spannungen zwischen den Alliierten?
Die Zeitungsberichte über angebliche Unstimmigkeiten zwischen den Alliierten um die Eröffnung einer „zweiten Front“ nehmen zu.
SLZ, 11.9.1942, S. 1.
SLZ, 12.9.1942, S. 1.
SLZ, 22.9.1942, S. 1.
SLZ, 26.9.1942, S. 1.
SVB, 11.9.1942, S. 1.
SVB, 19.9.1942, S. 1.
SVB, 25.9.1942, S. 1.
SVB, 26.9.1942, S. 2f.

11.9.1942
Stabsführer Möckl in Salzburg.
Stabsführer Möckl trifft zu Besprechungen mit Gebietsführer Danzinger in Salzburg ein.
SLZ, 12.9.1942, S. 4.

11.9.1942
Großappell der Eisenbahnbediensteten.
Bei einem von der DAF in der Elektrohalle der Reichsbahn in Gnigl veranstalteten, von über 600 Männern und Frauen besuchten, Großappell spricht der Leiter des Maschinenbauamtes Dipl. Ing. Ferschl über das Thema „Alle Räder müssen rollen für den Sieg“. Pg. Eidt betont anschließend, „jeder müsse wissen, wofür gekämpft wird und worum es geht“.
SVB, 12.9.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 38.

11.9.1942
Kreisamt für Rassenpolitik.
Bei einer Tagung des Halleiner Kreisamtes für Rassenpolitik kann Kreisamtsleiter Dr. Angelberger als Referenten Gauamtsleiter Fiala und die Gauhauptstellenleiter Dr. Wolfer und Dr. Diemberger als Referenten begrüßen.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.

11.9.1942
Vandalismus am Universitätsplatz.
Wenige Wochen nach der Aufstellung einer neuen Figur am Marktbrunnen des Universitätsplatzes wird diese umgeworfen und beschädigt.
SLZ, 17.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 35.

12.9.1942
Lehrschau sachgemäßes Waschen.
Der Reichsausschuss für Volksaufklärung und das Deutsche Frauenwerk veranstalten eine Wanderausstellung zum „sachgemäßen“, also faserschonenden Waschen. Die Ausstellung wird erstmals von 12. bis 17. September in der Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt, im Gasthof Schmiedbauer (Plainstraße 37) gezeigt. Anschließend wird die Ausstellung in Oberndorf, Lamprechtshausen, Neumarkt und Seekirchen gezeigt.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SLZ, 11.9.1942, S. 4.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.
SLZ, 26.9.1942, S. 7.
SVB, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 14.9.1942, S. 4.
SVB, 26.9.1942, S. 5.

12.9.1942
Verteilung der Lebensmittelkarten.
Die SLZ berichtet über die Verteilung der Lebensmittelkarten durch die NSV-Blockwartinnen. Diese stellen die Karten für die kommende Zuteilungsperiode acht Tage vor deren Beginn zu. Da je nach Alter der Haushaltsmitglieder unterschiedliche Karten ausgegeben werden, werden diese anhand von Listen durch Beamte der Stadtverwaltung vorsortiert. Die einzelnen Garnituren werden je Haushalt zusammengestellt, für jeden Block wird ein Koffer angelegt, der von der Stadtverwaltung an die Ortsamtsleitung der NSV übergeben wird. Die NSV-Blockwartinnen überprüfen die Karten mit ihren Haushaltslisten und stellen zu. Pro Zuteilungsperiode werden etwa 45.000 Karten verteilt.
SLZ, 12.9.1942, S. 4.

12.9.1942
Kunsthandwerk.
Die SLZ berichtet über die Kunstgewerblerin Vera Paulin, die seit sieben Jahren in Salzburg verzierte Gürtel anfertigt.
SLZ, 12.9.1942, S. 4.

12.9.1942
Buch über Ney.
Die SLZ rezensiert das Buch „Elly Ney“ von Carl Pidoll über die Künstlerin Elly Ney.
SLZ, 12.9.1942, S. 6.

12.9.1942
KdF-Sportkurse.
Die Sportkurse von „Kraft durch Freude“, darunter Kinderturnen, Gymnastik mit Musik für Frauen, Trainingskurs für das Reichssportabzeichen u. a. werden wieder aufgenommen. Die Gymnastikkurse werden u. a. von Irene Hausner geleitet.
SLZ, 12.9.1942, S. 8.
SLZ, 19.9.1942, S. 8.
SVB, 14.9.1942, S. 6.

12.9.1942
Appell NSDAP Liefering.
Die NSDAP-Ortsgruppe Liefering veranstaltet im Gasthof Kohlpeter einen Großappell mit allen Zellen- und Blockleitern von Partei, DAF, NSV und Frauenschaft.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.

12.9.1942
Zulassungsmarken für Feldpostpäckchen.
Wehrmachtsangehörige, denen Zulassungsmarken für Feldpostpäckchen zustehen, erhalten ab sofort zwei (statt ein) Stück pro Monat. Jede Zulassungsmarke berechtigt zum Versand von 1000 Gramm schweren Päckchen.
SVB, 12.9.1942, S. 5.

12.9.1942
Alpenvereins-Führer Pichl 70.
Hofrat Eduard Pichl, seit 20 Jahren Alpenvereins-Führer des Zweiges „Austria“, begeht seinen 70. Geburtstag. Er sei ein „Kämpfer um das ideelle Erbgut Schönerers“, schreibt das SVB.
SVB, 12.9.1942, S. 6.

12.9.1942
NS-Kunstgemeinde Bischofshofen.
Die NS-Kunstgemeinde Bischofshofen eröffnet mit einem Orchesterkonzert des Mozarteumsorchesters ihre Spielzeit 1942/43.
SLZ, 15.9.1942, S. 3.
SVB, 15.9.1942, S. 4.

12.9.1942
„Ehrvergessene Frau“ im Konzentrationslager.
Eine Dienstmagd aus Ecking bei Leogang, wird „für längere Zeit in ein Konzentrationslager überführt. Sie hatte in ehrvergessener Weise Beziehungen zu einem Polen unterhalten“.
SLZ, 22.9.1942, S. 4.

12.–13.9.1942
Arbeitstagung der HJ-Führerschaft.
Die Salzburger HJ-Führerschaft (Bannführer, Bannmädelführerinnen und Stabsmitglieder der Gebietsführungen) hält eine Arbeitstagung ab. Eduard Danzinger und Resl Fais geben Weisungen für die Arbeit in den kommenden Monaten. Thematisiert werden die Wehrertüchtigungsarbeit und die Volkstums- und Brauchtumsarbeit. So soll das von Cesar Bresgen im Auftrag der Gebietsführung erstellte „Salzburger Liederbuch“ im Herbst erscheinen. Landesplaner Schlegel berichtet über das Werden des Salzburger Stadtbildes, der Gauamtsleiter für Rassenpolitik, Pg. Fiala, berichtet über seine Erlebnisse in Transnistrien.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.
SVB, 14.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 38.

13.9.1942

Salzburger Fußballmeisterschaft startet.

Die Salzburger Fußballmeisterschaft beginnt trotz Schwierigkeiten bei der Aufstellung der Mannschaften. Am Meisterschaftsbetrieb nehmen der SAK, SSK, Austria Salzburg und die Reichsbahn-Sportgemeinschaft Salzburg teil. Die SS-Sportgemeinschaft kann nicht mehr teilnehmen. Die Meisterschaft wird mit einer Doppelveranstaltung am SAK-Platz eingeleitet. Es spielen Austria–RSG (6:1) und SAK–SSK (1:1). Bereits am Vormittag spielen an gleicher Stelle die HJ-Bannauswahlen von Salzburg und Villach (4:0) gegeneinander.

SLZ, 9.9.1942, S. 4.

SLZ, 12.9.1942, S. 5.

SLZ, 14.9.1942, S. 5.

SVB, 12.9.1942, S. 6.

SVB, 14.9.1942, S. 5.

13.9.1942

Preisranggeln in Rauris.

In Rauris wird zugunsten des Kriegs-WHW ein Preisranggeln mit den besten Rangglern aus dem Pinzgau und Pongau veranstaltet.

SLZ, 8.9.1942, S. 4.

SLZ, 14.9.1942, S. 4.

SLZ, 21.9.1942, S. 3.

SVB, 8.9.1942, S. 3f.

13.9.1942

Reichsverband für Volksmusik.

Der Reichsverband für Volksmusik hält eine Gauarbeitstagung ab. Gauverbandsleiter Pg. Dominik gibt den Bezirksvertretern die Weisungen für die Winterarbeit vor. Der Besprechung wohnt der Landesleiter der Reichsmusikkammer und Gaufachberater im RfV, Prof. Franz Sauer bei.

SLZ, 14.9.1942, S. 4.

SVB, 14.9.1942, S. 4.

13.9.1942

Zolleinnehmer Pröll verstorben.

Franz Pröll, Zolleinnehmer i. R. verstirbt in Aigen–Abfalter im 78. Lebensjahr. Er wirkte an den Zollstellen Hangender Stein und Hammerau.

SVB, 14.9.1942, S. 4.

13.9.1942
Verwundete in Thalgau und Saalfelden.
Verwundete der Lazarette I, II und III besuchen als Gäste der Ortsgruppe Thalgau (Meldung 15.9.). Verwundete aus einer Genesenden-Kompanie in Glasenbach besuchen als Gäste der NS-Frauenschaft Saalfelden (Meldung 17./18.9.).
SLZ, 15.9.1942, S. 3.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SVB, 15.9.1942, S. 3.
SVB, 17.9.1942, S. 5.

13.9.1942
Heldengedenkfeier in Henndorf.
In Henndorf findet zu Ehren des gefallenen Gefreiten Johann Gastager, Sohn des Maierhofbauern, eine Heldengedenkfeier am Kriegerdenkmal statt.
SLZ, 15.9.1942, S. 3.

14.9.1942
Volksdeutsche Schriftleiter in Salzburg.
Eine Gruppe volksdeutscher Schriftleiter aus verschiedenen europäischen Staaten, die über Einladung der Presse-Abteilung der Reichsregierung eine mehrwöchentliche Studienreise durch Deutschland unternehmen, trifft aus Melk kommend in Salzburg ein. Sie werden von Legationsrat Rasche und von Schimpf vom Reichspropagandaministerium geführt. Bei einem Empfang im „Österreichischen Hof“ begrüßt Oberbürgermeister Giger die Schriftleiter, für die sich der slowakische Vertreter Wendelin für den Empfang bedankt. Am 15. besichtigen die Gäste die Stadt und reisen über Berchtesgaden nach München weiter.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.
SLZ, 15.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 38f.

14.9.1942

„Europäischer Jugendverband“ gegründet.

In Wien wird der „Europäische Jugendverband“ durch Vertreter von 14 Nationen gegründet. Baldur von Schirach, der gemeinsam mit dem italienischen Korporationsminister Renato Ricci als Ehrenpräsident fungiert, hält eine programmatische Rede. SLZ-Hauptschriftleiter Theodor Führer kommentiert die Gründung des Verbandes im Leitartikel „Besinnung auf Europa“ am 19. September.

SLZ, 15.9.1942, S. 1f.

SLZ, 16.9.1942, S. 1.

SLZ, 19.9.1942, S. 1f.

SVB, 15.9.1942, S. 1.

SVB, 17.9.1942, S. 1 und 4.

SVB, 21.9.1942, S. 5.

14.9.1942

Staatsexamen für NSV-Schwestern.

Im Krankenhaus St. Johann absolvieren neun NSV-Schwestern im Beisein von NSV-Gauamtsleiter Kaserer und Gauoberin Hilde vom Dahl das Schwestern-Staatsexamen unter Vorsitz von Regierungsrat Dr. Pöch.

SLZ, 16.9.1942, S. 3.

SVB, 16.9.1942, S. 4.

15.9.1942

Kurse Mütterdienst.

Die Lehrgänge des „Mütterdienstes“ im „Deutschen Frauenwerk“ beginnen. Der Lehrgang für Säuglingspflege findet in der Mütterschulstätte in der Dreifaltigkeitsgasse 19 statt.

SVB, 12.9.1942, S. 8.

15.9.1942

Erhöhung von Lebensmittelrationen angekündigt.

Am 15. September meldet die Presse, dass ab 19. Oktober die Lebensmittelrationen für Normalverbraucher um 250 g Brot und 50 g Fleisch erhöht werden.

SLZ, 15.9.1942, S. 1.

SVB, 15.9.1942, S. 1 und 3.

CGS, 1942, S. 39.

15.9.1942
Handwerk in Salzburg.
Das SVB berichtet über die Bedeutung des Handwerks im Gau Salzburg, der 6000 handwerkliche Betriebe mit ca. 20.000 Beschäftigten zählt. Das Handwerk habe sich seit dem „Anschluss“ rasch erholt, während es „in der Systemzeit völlig darniederlag“.
SLZ, 15.9.1942, S. 3.

15.9.1942
Kultur: Programm des Landestheaters präsentiert.
Intendant Dr. Kerber stellt im Rahmen einer von Gaupropagandaleiter Wolff initiierten Pressebesprechung das Programm des Landestheaters für die Spielzeit 1942/43 vor. Aufgeführt werden u. a. „Egmont“, „Die Zauberflöte“, „Don Carlos“, „Der fliegende Holländer“, „Rigoletto“, „Madame Butterfly“ und „Bohème“.
SLZ, 16.9.1942, S. 4.
SVB, 16.9.1942, S. 3.

15.9.1942
Schuldirektor i. R. Tafatsch 80.
Volksschuldirektor i. R. Eduard Tafatsch, geborener Südtiroler, Absolvent der Salzburger Lehrerbildungsanstalt und bis 1922 als Lehrer im Lungau und Pinzgau tätig, begeht in Salzburg seinen 80. Geburtstag.
SVB, 15.9.1942, S. 3.
SVB, 17.9.1942, S. 4.

15.9.1942
Zweckentfremdung von Wohnungen verboten.
Mit 15. September 1942 tritt eine Verordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan in Kraft, die die „Zweckentfremdung“ von Wohnungen (Umwandlung in Diensträume, Werkstätten etc.) untersagt. Dienststellen haben Wohnungen, die für andere Zwecke benutzt werden, freizumachen, sobald ausreichender Ersatzraum verfügbar ist.
SLZ, 23.9.1942, S. 3.

16.9.1942
Salzburger Denkmäler.
Die SLZ zählt in einem Beitrag einige Salzburger Denkmäler (Fürsterzbischof von Keutschach, Dichter Graf Lamberg, Baron Schwarz, Turnvater Jahn, Kaiserin Elisabeth, Karl Wurmb etc.) auf und berichtet in unterschiedlichem Umfang über ihre Entstehung.
SLZ, 16.9.1942, S. 4.

16.9.1942
Teilung der Landesbauernschaft „Alpenland“.
Der Reichsbauernführer ordnet die Teilung der Landesbauernschaft Alpenland, die ihren Sitz in der Stadt Salzburg hatte, in die Landesbauernschaft Salzburg und jene von Tirol–Vorarlberg an. Bis zur Umsetzung der Teilung bleibt der derzeitige Zustand erhalten.

SLZ, 16.9.1942, S. 3.

SVB, 16.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 39.

16.9.1942
Hauptversammlung Oberbank.
Die Bank für Oberdonau und Salzburg hält in Linz eine außerordentliche Hauptversammlung zur Wahl des Aufsichtsrates ab. Unter Vorsitz des Aufsichtsratvorsitzenden SS-Oberführer Franz Langoth werden Dr. Erich Gebert, Gauwirtschaftsberater in Salzburg und Dr. Ing. Robert Oedl, Gesellschafter der Zementfabrik Leube, in den Aufsichtsrat gewählt.

SLZ, 26.8.1942, S. 6.

SLZ, 17.9.1942, S. 6.

SVB, 22.8.1942, S. 6.

SVB, 17.9.1942, S. 6.

16.9.1942
Schulungslager der DAF.
Die DAF hält auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen ein Schulungslager für 58 Betriebsobmänner ab, das am 16. September abgeschlossen wird. Die fachliche und weltanschauliche Schulung erfolgt u. a. in Vorträgen von Gauobmann Resch und RPA-Leiter Wolff.

SLZ, 16.9.1942, S. 4.

SVB, 16.9.1942, S. 4.

16.9.1942
Staatsgewerbeschule und Meisterschulen.
Die SLZ berichtet über Pläne, die Fachlehrgänge der Staatsgewerbeschulen zu einer „Meisterschule des Deutschen Handwerks“ auszubauen. Lehrpläne für die zukünftige Meisterschule seien bereits entworfen worden.

SLZ, 16.9.1942, S. 5.

16.9.1942
Aufruf zum Brennstoffsparen.
Der Beauftragte des Gauleiters für Kohlenfragen erlässt einen Aufruf an die Haushalte und Betriebsführer, mit Brennstoffen sparsam umzugehen. Haushalte sollen sich auf die Beheizung eines Raumes beschränken.
SLZ, 16.9.1942, S. 6.
SVB, 17.9.1942, S. 6.

16.9.1942
Betriebsappell Mozarteumsorchester.
Bei einem Betriebsappell des Mozarteumsorchesters gibt der Kulturdezernent des Reichsstatthalters, Regierungsrat Dr. Leinveber, die Neueinstufung in die Tarifklasse II bekannt. Anschließend hält der Kulturbeauftragte des Gauleiters, Dr. Wolff, eine programmatische Rede über die Arbeit des Orchesters, das breitere Publikumsschichten erreichen solle. Der Leiter des Orchesters, van Hoogstraten, dankt Wolff für die Ehre, die dem Orchester zuteil werde.
SLZ, 19.9.1942, S. 5.
SVB, 19.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 39.

16.9.1942
Betriebsappell Kiesel.
Im Saal der DAF wird ein Betriebsappell der Buchdruckerei Kiesel abgehalten. Betriebsobmann Kirchberger lobt die sozialen Einrichtungen des Betriebes, darunter den „Feldpostbrief“, eine von Kamerad Peternell zusammengestellte Ausstellung von Feldpostbriefen der Gefolgschaftsmitglieder und die 500 Bücher umfassende Betriebsbibliothek. Anschließend hält RPA-Referent Krotsch eine Ansprache.
SVB, 17.9.1942, S. 4f.

17.9.1942
Lungenheilanstalt im Landeskrankenhaus.
Wie die Lokalblätter berichten, wurde auf dem Gelände der Landesheilanstalt in Maxglan, unter Förderung des Gauleiters, eine der internen Abteilung des Salzburger Landeskrankenhauses angegliederte Lungenheilstätte neu eingerichtet.
SLZ, 17.9.1942, S. 3.
SVB, 17.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 39.

17.9.1942
Film: „Musik in Salzburg“.
In Salzburg wird der Musikfilm „Musik in Salzburg“ gedreht, die SLZ stellt die Hauptdarsteller Elfi Mayrhofer und Hans Nielsen vor. Für die Dreharbeiten sind in der Stadt Getreidegasse, Rathaus und Festspielhaus – wie zur Festspielzeit – beflaggt.
SLZ, 17.9.1942, S. 3.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SLZ, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 21.9.1942, S. 3.

17.9.1942
Verkehrsbetriebe planen Gefolgschaftsraum.
Die Verkehrsbetriebe planen an der Obushaltestelle Siezenheimerstraße in Maxglan die Errichtung eines neuen Gefolgschaftsraumes (Aufenthaltsraum mit Nebenanlagen) für die fahrende Gefolgschaft der Städtischen Verkehrsbetriebe. Der Raum soll in „kameradschaftlicher Gemeinschaftsarbeit“ errichtet werden.
SLZ, 17.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 39.

17.9.1942
Studienrat Piffrader 60.
Studienrat Sepp Piffrader, Gaukulturstellenleiter in der illegalen „Kampfzeit“ und maßgeblich am Ausbau der Staatsgewerbeschule Salzburg beteiligt, vollendet das 60. Lebensjahr. 1933 wurde Piffrader von Rosenberg zum Leiter des „Kampfbundes für deutsche Kultur“ ernannt. Zu Ehren Piffraders gestaltet die Buchhandlung Höllrigl ein Schaufenster mit drei Plastiken und einem Gemälde. Das SVB würdigt Piffrader mit einem Beitrag von Reinhold Glaser (16.9.).
SLZ, 17.9.1942, S. 4.
SLZ, 19.9.1942, S. 6.
SVB, 16.9.1942, S. 3.

17.9.1942
Gauamtsleiter Springenschmid wieder im Amt.
Gauamtsleiter Regierungsdirektor Karl Springenschmid ist nach seiner Tätigkeit in einer Propagandakompanie zurück in Salzburg und wieder in seinen Ämtern.
SLZ, 17.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 4.

17.9.1942
Lois Ebner erhält Blutorden.
NSV-Gaukassenamtsleiter Lois Ebner, ein „alter Kämpfer“, erhält von Kreisleiter Burggaßner im Sitzungssaal des NSV-Gauamtes den Blutorden.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.
SVB, 19.9.1942, S. 5.

17.9.1942
Dolmetscherwesen.
Die Reichsfachschaft für das Dolmetscherwesen, Außenstelle Salzburg, beginnt Mitte September mit dem zweiten Sprachkurs-Zyklus.
SLZ, 7.9.1942, S. 5 und 6.
SVB, 9.9.1942, S. 6.
SVB, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 12.9.1942, S. 8.

17.9.1942
Gebirgsjäger im Elbrus.
Die SLZ veröffentlicht einen Propagandakompanien-Sonderbericht über den Einsatz von Gebirgsjägern in den Gletschern des Elbrus.
SLZ, 17.9.1942, S. 4.

17.9.1942
Halleiner Kunstgemeinde.
Die Halleiner Kunstgemeinde eröffnet ihre Spielzeit 1942/43 mit der Veranstaltung „Das Salzburger Landestheater stellt sich vor“.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.

17.9.1942
Lehrmittelspende der Salzburger Schulen.
Der NS-Gaudienst gibt bekannt, dass die Salzburger Schulen im Rahmen der Lehrmittel-Spende seit dem Frühsommer je 14 Kisten mit Lehrmitteln an Schulen in Bobrinez (Ukraine), in Strasburg-Westpreußen und in Transnistrien gesammelt haben (Liste der Spenden an Schulbüchern etc. in den Zeitungen).
SLZ, 21.9.1942, S. 4.
SVB, 18.9.1942, S. 4.

18.9.1942
Verstöße gegen die Fremdenverkehrslenkung.
Bei Überprüfungen der Landesfremdenverkehrsverbände, ob die Vorgaben für die Lenkung des Fremdenverkehrs eingehalten werden, wurden zahlreiche Beanstandungen mit Ordnungsstrafen belegt. Insbesondere sei die Anweisung, Fremdenzimmer bevorzugt Fronturlaubern zur Verfügung zu stellen, zu wenig beachtet worden. Nochmals wird auf die Pflicht, die Aufenthaltsdauer in der Reichskleiderkarte einzutragen, hingewiesen.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.

18.9.1942
Appell NSDAP Lehen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Lehen hält im Dietmannsaal einen Appell der Politischen Leiter ab, bei dem Kreisleiter Burggaßner und Kassenleiter Goffriller referieren.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.
SVB, 19.9.1942, S. 5.

18.9.1942
Wolff in Hallein.
Gaupropagandaleiter Wolff spricht in einem Halleiner Großbetrieb und appelliert an die Pflichterfüllung.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.
SVB, 19.9.1942, S. 5.

18.9.1942
Resch in Lend.
DAF-Gauobmann Resch spricht auf einem Betriebsappell in Lend.
SLZ, 21.9.1942, S. 4.

19.9.1942
Ernte im „Osten“.
Die SLZ berichtet über „das erste Erntejahr der Schwarzen Erde unter deutscher Führung“ unter dem Titel „Panzerplatten wurden zu Pflugscharen“.
SLZ, 19.9.1942, S. 3.

19.–20.9.1942
Reichsstraßensammlung.
Am 19. und 20. September findet die erste Reichsstraßensammlung für das Kriegs-WHW 1942/43 statt. Als Spender-Abzeichen werden Glasabzeichen mit Nachbildungen historischer Stätten verteilt. Es sammelt der NS-Reichsbund für Leibesübungen. Zu den Attraktionen der Sammeltage zählen eine Gymnastikvorführung der KdF-Tanzgruppe am Makartplatz, ein „Radlangsamrennen“ des Heereszeugamtes am Universitätsplatz, Turnvorführungen am Residenzplatz, Volkstänze im Residenzhof und eine Kegelbahn am Mirabellplatz. Am Sportplatz Nonntal trifft eine Salzburger Fußball-Stadtauswahl auf den FC Bayern München und verliert 0:9. Im Reichsgau Salzburg werden rund 133.750 RM gesammelt, davon im Kreis Salzburg RM 75.350.

SLZ, 12.9.1942, S. 5.
SLZ, 14.9.1942, S. 4.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SLZ, 19.9.1942, S. 4 und 5.
SLZ, 26.9.1942, S. 5.
SVB, 12.9.1942, S. 6.
SVB, 14.9.1942, S. 4.
SVB, 16.9.1942, S. 5.
SVB, 18.9.1942, S. 3.
SVB, 19.9.1942, S. 5 und 6.
SVB, 21.9.1942, S. 5.
SVB, 8.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 39.

19.–20.9.1942
Kultur: Ney in Wien.
Elly Ney gibt ein Konzert im Wiener Konzerthaus zur Eröffnung der „Hörerziehung“ der Wiener Schuljugend und spielt Tags darauf bei einem KdF-Konzert mit dem von Willem van Hoogstraten dirigierten Gau-Symphonieorchester.

SLZ, 22.9.1942, S. 2.

19.9.–3.10.1942
Almabkehr.
Zur Durchführung von Räumungsarbeiten wird der Almkanal gesperrt.

SLZ, 12.9.1942, S. 8.
SVB, 12.9.1942, S. 8.

20.9.1942

Salzburger Wehrkampftag 1942.

SA und DAF führen den Salzburger Wehrkampftag 1942 durch. Teilnehmen sollen die SA, die Betriebssportgemeinschaften der DAF, sowie alle Männer über 18, die noch nicht im Wehrdienst stehen. In Salzburg beteiligten sich 50 Betriebssportgemeinschaften. Die Wettkämpfe beginnen mit dem Antreten der Teilnehmer in Marschblöcken auf der SA-Kampfbahn Nonntal. Nach einer Ansprache von Standartenführer Dr. Lorenz wird zur Flaggenhissung das Horst-Wessel-Lied gesungen. Anschließend werden am SAK-Platz, der Trabrennbahn, sowie am Residenzplatz (Schießwettbewerbe) die Wettkämpfe ausgetragen. Die Schlussfeier findet am Residenzplatz statt (Ablauf SLZ, 16.9.). Organisationsleiter Feßmann hält die Schlussrede. Der Wehrkampftag findet auch in den Kreisstädten des Gaues statt (Berichte ab 22.9.).

SLZ, 26.8.1942, S. 4.

SLZ, 16.9.1942, S. 6.

SLZ, 17.9.1942, S. 5.

SLZ, 19.9.1942, S. 4 und 5.

SLZ, 21.9.1942, S. 4 und 5.

SLZ, 22.9.1942, S. 3.

SLZ, 23.9.1942, S. 3.

SLZ, 24.9.1942, S. 4.

SLZ, 28.9.1942, S. 5.

SVB, 26.8.1942, S. 5.

SVB, 17.9.1942, S. 6.

SVB, 19.9.1942, S. 6.

SVB, 21.9.1942, S. 4.

SVB, 23.9.1942, S. 5.

SVB, 29.9.1942, S. 4.

SVB, 1.10.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 39.

20.9.1942
Radrennen um Schallmoos.
In Salzburg wird das Rad-Straßenrennen „Rund um Schallmoos“ abgehalten. In 150 Runden werden 69 km gefahren. Am Rennen nimmt die „Spitzenklasse“ der Wiener Rennfahrer teil, darunter Karl Kühn und Gaumeister Fritz Gadriel, der das Rennen auch gewinnt.
SLZ, 2.9.1942, S. 4.
SLZ, 10.9.1942, S. 6.
SLZ, 15.9.1942, S. 4.
SLZ, 17.9.1942, S. 5.
SLZ, 18.9.1942, S. 4.
SLZ, 21.9.1942, S. 5.
SVB, 16.9.1942, S. 5.
SVB, 18.9.1942, S. 4.
SVB, 21.9.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 39.

20.9.1942
BdM-Vergleichskämpfe.
Die BdM-Gebiete von Salzburg und Kärnten tragen Vergleichskämpfe aus. Im Schwimmen gewinnen die Kärntnerinnen in Klagenfurt, im Tennis sind die Salzburgerinnen in Salzburg erfolgreich.
SLZ, 22.9.1942, S. 4.
SVB, 22.9.1942, S. 4.

20.9.1942
Kneipp-Vereinigung.
Die Deutsche Kneipp-Vereinigung Salzburg unternimmt eine Wanderung längs der Glan bis Fürstenbrunn. Ludwig Bischof aus Traunstein erläutert die Vielfalt der Kräuter und Pflanzen.
SLZ, 21.9.1942, S. 4.

20.9.1942
Verwundete in Neumarkt.
80 Verwundete aus einem Salzburger Lazarett besuchen auf Einladung der DAF-Ortswaltung Neumarkt.
SLZ, 21.9.1942, S. 4.
SVB, 21.9.1942, S. 4.

20.9.1942
Schwere Strafen für Felddiebe.
Durch eine Verordnung wird die bisherige milde Strafe für Diebstähle im Wert von 10 bis 25 RM den „Kriegsbedürfnissen entsprechend geändert“. Nunmehr kommt beim Diebstahl von Feldfrüchten das strengere Strafgesetzbuch zur Anwendung, Gefängnis und Zuchthausstrafen bis fünf Jahre sind angedroht.
SLZ, 28.9.1942, S. 4.

21.9.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten für die 41. Zuteilungsperiode sind von 21. September bis 18. Oktober gültig. Die Ration an Kaffee-Ersatz wird um 62,5 Gramm gekürzt. Am 16. September wird bekannt gegeben, dass Speiseöl wahlweise satt Margarine bezogen werden kann. Gleichzeitig mit den Nährmittelkarten wird auch ein Bezugsausweis für Speisekartoffeln für die 44. bis 51. Zuteilungsperiode ausgegeben.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.
SLZ, 12.9.1942, S. 8.
SLZ, 16.9.1942, S. 6.
SLZ, 26.9.1942, S. 7.
SVB, 9.9.1942, S. 4.
SVB, 11.9.1942, S. 6.
SVB, 14.9.1942, S. 6.
SVB, 15.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 6.
SVB, 26.9.1942, S. 6.

21.9.1942
Lebensmittelkarten für ausländische Zivilarbeiter.
Mit Beginn der 41. Zuteilungsperiode werden für ausländische Zivilarbeiter, die nicht in landwirtschaftlichen Betrieben untergebracht sind und keine Gemeinschaftsverpflegung erhalten, eigene Lebensmittelkarten eingeführt. Für die Ausstellung haben Betriebsführer Namenslisten einzureichen.
SLZ, 2.9.1942, S. 6.
SVB, 2.9.1942, S. 5.

21.9.1942
Trachtenschneiderkurse angekündigt.
Der BdM plant für Dezember Kurse für das Anfertigen von Trachten. Für Salzburger Trachten wurden kürzlich neue Schnitte von den Beauftragten für das Trachtenwesen Besendorfer und Marx entwickelt.
SLZ, 21.9.1942, S. 4.
SVB, 26.9.1942, S. 6.

21.–24.9.1942
Schulungen der Frauenschaft.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird eine Schulung für die Ortsfrauenschaftsleiterinnen des Gaues Salzburg unter Leitung von Gauabteilungsleiterin Pgn. Lore Kraas durchgeführt.

SLZ, 26.9.1942, S. 4.

SVB, 26.9.1942, S. 5.

21.–24.9.1942
Kongress der Gesellschaft für Dokumentation.
Die Deutsche Gesellschaft für Dokumentation hält in Salzburg ihre erste Arbeitstagung ab. Archivare und Dokumentensammler aus mehr als 20 Nationen nehmen teil. Der Kongress, der von Gaupropagandaleiter Wolff eröffnet wird, steht unter Leitung von Prof. Dr. Prinzhorn, dem Direktor der Universitätsbibliothek Leipzig. Am Eröffnungstag sprechen neben Wolff und Prinzhorn auch Ministerialrat Dr. Kummer, Generaldirektor der Staatlichen Archive Dr. E. Zipfel, Dr. Kohlhausen und Prof. Caselmann. Mit dem Kongress ist auch eine Ausstellung verbunden. Neben den Arbeitssitzungen (u. a. von der Gruppe „Archive und Museen“) und Vorträgen werden die Tagungsteilnehmer am 21. von Oberbürgermeister Giger in den Marmorsaal des Schlosses Mirabell geladen. Am 22. folgt ein Empfang bei Gauleiter Scheel in der Residenz, anschließend wird das Festkonzert der Münchner Philharmoniker im Mozarteum besucht. Am 22. und 23.9. wird die Stadtbücherei von den Dokumentaristen bzw. Vertretern von National- und Landesbibliotheken aus Frankreich, der Schweiz, Finnland und Italien besichtigt. Zum Abschluss der Tagung sprechen Regierungspräsident Reitter und nochmals Prof. Prinzhorn, der auch der organisierenden Kongressberatungsstelle Salzburg, deren Leiter Dr. Krotsch und seinen Mitarbeitern Pg. Herbek und Frau Hommel dankt.

SLZ, 2.9.1942, S. 4.

SLZ, 10.9.1942, S. 4.

SLZ, 17.9.1942, S. 3.

SLZ, 21.9.1942, S. 4.

SLZ, 22.9.1942, S. 3.

SLZ, 23.9.1942, S. 3.

SLZ, 24.9.1942, S. 4.

SLZ, 25.9.1942, S. 3.

SVB, 21.9.1942, S. 4.

SVB, 22.9.1942, S. 4.

SVB, 23.9.1942, S. 4.

SVB, 24.9.1942, S. 4.

SVB, 25.9.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 40.

22.9.1942
Archivar Martin 60.
Generalstaatsarchivar Dr. Franz Martin, der sich um die Salzburger Geschichtsschreibung und Stadtbeschreibung Verdienste erworben hat, begeht seinen 60. Geburtstag. Bereits am 20.9. wird er mit einem von der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde im Saal der Salzburger Liedertafel (im Mozarteum) veranstalteten Festabend geehrt, an dem u. a. Landesplaner Schlegel, Dr. Josef Karl Mayer (Reichsarchiv Wien) und Dr. Zipfel (Generaldirektor der Staatlichen Archive) teilnehmen. Letztere weilen anlässlich des Kongresses für Dokumentation in Salzburg (Biographischer Abriss in den Zeitungen vom 19.9.).
SLZ, 17.9.1942, S. 6.
SLZ, 19.9.1942, S. 6.
SLZ, 21.9.1942, S. 4.
SVB, 17.9.1942, S. 6.
SVB, 19.9.1942, S. 5.
SVB, 21.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 39.

22.9.1942
Keitel 60.
Der Chef des OKW, Generalfeldmarschall Wilhelm Keitel, wird 60.
SLZ, 22.9.1942, S. 1.
SVB, 22.9.1942, S. 1.

22.9.1942
Kultur: Festkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums wird der Konzertwinter 1942/43 mit einem von der NSDAP veranstalteten Festkonzert eröffnet. Unter Leitung von Generalmusikdirektor Oswald Kabasta spielen die Münchner Philharmoniker.
SLZ, 12.9.1942, S. 4.
SLZ, 14.9.1942, S. 3.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SLZ, 22.9.1942, S. 3.
SLZ, 23.9.1942, S. 3.
SLZ, 24.9.1942, S. 3.
SVB, 14.9.1942, S. 3.
SVB, 18.9.1942, S. 3.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 23.9.1942, S. 3.
SVB, 24.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 40.

22.9.1942
Berufserziehungswerk.
Der Wirtschaftliche Grundlehrgang des Berufserziehungswerkes der DAF beginnt.
SLZ, 19.9.1942, S. 8.
SVB, 17.9.1942, S. 6.

22.–29.9.1942
Deutsche Akademiker in Venedig.
Reichsstudentenführer Gauleiter Scheel bestimmt die deutsche Abordnung für den deutsch–italienisch–japanischen Akademikerkongress in Venedig. Unter den Teilnehmern ist RPA-Leiter Wolff.
SLZ, 17.9.1942, S. 3.
SVB, 30.9.1942, S. 2f.
SVB, 2.10.1942, S. 3.

22.9.–3.10.1942
Nachschulung für Haushaltshelferinnen.
In Oberalm-Winklhof findet ein Nachschulungslehrgang für Haushaltshelferinnen, die bereits zwei Jahre im Einsatz sind, statt.
SLZ, 12.10.1942, S. 4.
SVB, 12.10.1942, S. 4.

22.9.–5.10.1942
HJ-Kulturlager.
Die Gebietsführung der HJ veranstaltet in Seekirchen ein Lager für „bäuerliche Kulturarbeit“. Im Mittelpunkt stehen „weltanschauliche“ Vorträge von Bannführer Leitner.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SLZ, 8.10.1942, S. 3.
SVB, 7.10.1942, S. 4.

23.9.1942
Gedenken an Rosenegger.
Auf Initiative des Gnigler Chronisten Alexander Haidenthaller wird am Gnigler Friedhof die Grabplatte von Joseph Rosenegger, einem 1846 verstorbenen Frühgeschichtsforscher, wieder angebracht. Sie sei von der „Systemregierung“ entfernt worden. Die Grabplatte wurde im Auftrag der Stadtverwaltung instand gesetzt.
SLZ, 23.9.1942, S. 3.

23.9.1942
Scheel besichtigt Dienststelle des DRK.
Gauleiter Scheel besichtigt die Dienststelle des Roten Kreuzes. DRK-Generalführer Dr. Berger stellt Scheel die Mitarbeiter vor und führt durch die Dienststelle. Der Gauleiter besichtigt zudem die DRK-Wagen, das neue Alarmsystem und das DRK-Museum.
SLZ, 24.9.1942, S. 4.
SVB, 24.9.1942, S. 4.

23.9.1942
Scheel besucht Studenten am Obersalzberg.
Reichsstudentenführer Scheel besucht die 180 Studenten, die seit 15. August auf der zum Obersalzberg gehörigen Roßfeldalm im Landdienst eingesetzt werden.
SLZ, 24.9.1942, S. 4.
SVB, 24.9.1942, S. 4.

23.9.1942
Betriebliche Hinterbliebenenunterstützung.
Das Heeresbekleidungsamt Salzburg führt eine Hinterbliebenenunterstützung ein. Bei jedem Todesfall werden je Gefolgschaftsmitglied 1,- RM vom Gehalt einbehalten und an die Hinterbliebenen ausgezahlt.
SVB, 23.9.1942, S. 4.

23.9.–12.10.1942
Ausbildung für Arbeitsgemeinschaftsführerinnen.
Um Führerinnen für die Arbeitsgemeinschaften „Glaube und Schönheit“ am Land auszubilden, werden Anwärterinnen in Ausbildungslagern zusammengefasst, u. a. in der Landwirtschaftsschule Bruck an der Glocknerstraße.
SLZ, 3.10.1942, S. 5.
SVB, 30.9.1942, S. 4.

24.9.1942
Vortrag Hilgenfeldt.
Im Rahmen der Vortragsreihe der Gauleitung der NSDAP spricht im Großen Saal des Mozarteums SS-Gruppenführer Oberbefehlsleiter Erich Hilgenfeldt über die „Aufgaben der NSV in Krieg und Frieden“ (Zusammenfassung SLZ 25.9.). Einleitende Worte spricht Gauleiter Scheel. Vor seinem Vortrag eröffnet Hilgenfeldt das neue Müttererholungsheim in Oberrain bei Unken und das Kreishaus der NSV in Zell am See.

SLZ, 12.9.1942, S. 4.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SLZ, 23.9.1942, S. 3.
SLZ, 24.9.1942, S. 4.
SLZ, 25.9.1942, S. 3.
SVB, 16.9.1942, S. 4.
SVB, 18.9.1942, S. 3.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 23.9.1942, S. 3.
SVB, 24.9.1942, S. 4.
SVB, 25.9.1942, S. 1 und 3.
SVB, 26.9.1942, S. 3f.
SVB, 29.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 40.

24.9.1942
NSV-Einrichtungen eröffnet.
SS-Gruppenführer Oberbefehlsleiter Erich Hilgenfeldt eröffnet in Begleitung von Gauleiter Scheel und Gauamtsleiter Kaserer das Müttererholungsheim in Oberrain bei Unken und das Kreishaus der NSV in Zell am See. Im Kreishaus sind alle Dienststellen der NSV-Kreisamtsleitung sowie eine Kindertagesstätte und Säuglingsstation eingerichtet.

SLZ, 23.9.1942, S. 3.
SLZ, 26.9.1942, S. 3.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 26.9.1942, S. 3f.

24.9.1942
Paracelsus-Tag.
Gauleiter Scheel, Reichsgesundheitsführer Conti und Oberbürgermeister Giger legen am Paracelsusgrab (Sebastiansfriedhof) Kränze nieder. Der Tag wird von der Kongressberatungsstelle mitgestaltet. Die SLZ bilanziert am 19.9. die Tätigkeit der Paracelsus-Gesellschaft im ersten Bestandsjahr, in dem Fortschritte beim Aufbau von Paracelsus-Bibliothek, Paracelsus-Museum und in der Forschungsarbeit zu verzeichnen gewesen seien. Die ursprünglich geplante Paracelsus Tagung („Paracelsus-Tag“) mit wissenschaftlichen Vorträgen der Paracelsus-Gesellschaft unterblieb.
SLZ, 30.7.1942, S. 3.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
SLZ, 19.9.1942, S. 4.
SLZ, 25.9.1942, S. 3f.
SVB, 22.9.1942, S. 3.
SVB, 25.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 40.

24.9.1942
Lehrverträge für hauswirtschaftliche Lehrlinge.
Im Sitzungssaal der Gaufrauenschaftsleitung werden die Lehrverträge für 25 hauswirtschaftliche Lehrlinge im Beisein von Eltern, Lehrfrauen, Vertrauensfrauen und Vertreterinnen der Schule ausgestellt. Pgn. Luise Hangel referiert über die Sinnhaftigkeit der hauswirtschaftlichen Lehre.
SLZ, 26.9.1942, S. 5.
SVB, 26.9.1942, S. 5.

24.9.1942
Ritterkreuz für Schmölzer.
Oberwachtmeister Johann Schmölzer wird das Ritterkreuz verliehen. In den Zeitungen (7.10.) berichtet Karl Springenschmid über den für die Verleihung ausschlaggebenden Auftrag. Schmölzer ist in Kärnten geboren, lebt jedoch in Seeham. Am 7. Oktober empfängt Gauleiter Scheel Schmölzers Gattin und lässt sich über die Genesungsfortschritte des Verwundeten informieren. Am 22. November wird Schmölzer anlässlich seines Heimaturlaubes durch die Ortsgruppe Seeham geehrt.
SLZ, 3.10.1942, S. 6.
SLZ, 7.10.1942, S. 3.
SLZ, 8.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 1.
SVB, 7.10.1942, S. 1f.
SVB, 8.10.1942, S. 4.
SZ, 24.11.1942, S. 4.

24.9.1942
Preisregelung für Ziegenfleisch.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter erlässt eine Verordnung über die Schlacht-, Großhandels- und Verbraucherpreise für Ziegenfleisch.
SLZ, 8.10.1942, S. 3.

25.9.1942
Scheel im „Haus der Natur".
Gauleiter Scheel besichtigt das „Haus der Natur" und erklärt anschließend gegenüber Dr. Tratz, der Reichsgau Salzburg sei glücklich, sein „Lebenswerk zu beherbergen".
SLZ, 26.9.1942, S. 4.
SVB, 26.9.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 40.

25.9.–2.10.1942
Erhebung des Gemüseanbaus.
Auf Anordnung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft führt das Statistische Reichsamt eine Erhebung über den diesjährigen Anbau von Gemüse durch. Jeder Gemüseanbauer ist verpflichtet, die Behörden über die bebaute Ackerfläche etc. zu informieren.
SLZ, 24.9.1942, S. 4.
SVB, 23.9.1942, S. 4.

26.9.1942
Trauungen in Salzburg.
Die Zeitungen geben einen Überblick über die Entwicklung der Trauungen seit 1938. Durchschnittlich finden täglich vier Trauungen im Standesamt statt. Ferntrauungen sind selten, 1940 gab es 15. Der Monat mit den häufigsten Eheschließungen war 1938 und 1939 der Dezember, die wenigsten Trauungen gab es im Mai 1939. Seit 1940 geht die Anzahl der Eheschließungen zurück.
SLZ, 26.9.1942, S. 4.
SVB, 25.9.1942, S. 3.

26.9.1942
NSDAP Siezenheim.
Beim Appell der Politischen Leiter der Ortsgruppe Siezenheim referiert Kreisleiter Burggaßner.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.

26.9.1942
Kultur: Ensemble des Landestheaters.
Das SVB berichtet über die (veränderte) Besetzung des Ensembles des Salzburger Landestheaters (Schauspiel, Ballett, Opernensemble und Operette).
SVB, 26.9.1942, S. 4.

26.–27.9.1942
HJ-Ringwettkampf.
Im Kasino des Reichsnährstandes wird ein gebietsoffener Ringwettkampf der HJ durchgeführt.
SLZ, 26.9.1942, S. 5.
SLZ, 28.9.1942, S. 5.
SVB, 25.9.1942, S. 4.
SVB, 28.9.1942, S. 5.

26.–29.9.1942
Propagandalehrgang der Frauenschaft.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein Presse- und Propagandalehrgang für Kreis- und Ortsabteilungsleiterinnen Presse-Propaganda des Gaues Salzburg abgehalten. Lehrgangsleiterin ist Gauabteilungsleiterin Clara Bock-Henkel. ReferentInnen sind die Wiener Gauabteilungsleiterin Faschingbauer, Pgn. Kraas, Pgn. Kremser, Burgkommandant Schrattenecker, Gaupresseamtsleiter Fuchs und Gaufrauenschaftsleiterin Dammer.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 30.9.1942, S. 4.

26.–30.9.1942
DAF-Jugendreferentinnen-Schulung.
In der Gauschulungsstätte Mattsee wird ein Lehrgang für die DAF-Orts- und Betriebsjugendreferentinnen unter der Leitung von Kreisjugendreferentin Heidi Sommerer abgehalten.
SLZ, 1.10.1942, S. 5.

27.9.1942

Jahrestag Dreimächtepakt.

Zum 2. Jahrestag des Abschlusses des Dreimächtepaktes vom 27.9.1940 gibt Reichsaußenminister Ribbentrop einen Empfang im Hotel Kaiserhof in Berlin. Die SLZ berichtet unter dem Titel „Dreierpakt – Bund auf Leben und Tod!“ über die Rede des Ministers und seiner Amtskollegen der Paktländer. Bereits am 26.9. veröffentlicht die SLZ den Kommentar „Weltherrschaft gegen Lebensraum“ von Dr. Anton Heiß.

SLZ, 26.9.1942, S. 3.

SLZ, 28.9.1942, S. 1-3.

SLZ, 29.9.1942, S. 1.

SVB, 28.9.1942, S. 1-3.

SVB, 29.9.1942, S. 1f.

27.9.1942

HJ-Tennisvergleichskämpfe.

Auf den Tennisplätzen in Parsch werden Gebietsvergleichskämpfe der HJ-Gebiete Salzburg, Steiermark und Kärnten durchgeführt. Salzburg gewinnt gegen Kärnten und verliert gegen die Steiermark.

SLZ, 26.9.1942, S. 5.

SLZ, 30.9.1942, S. 5.

SVB, 25.9.1942, S. 4.

27.9.1942

Überweisungsfeier im Festspielhaus.

Im Festspielhaus findet die feierliche Aufnahme der 18 Jahre alt gewordenen (Jahrgang 1924) Angehörigen der HJ in die Partei und ihre Gliederungen bzw. in die NS-Frauenschaft statt. Es sprechen Gebietsführer Danzinger und Kreisleiter Burggaßner, der das Gelöbnis der neuen Pg. und Pgn. entgegen nimmt. Bannführer List kann dem Kreisleiter zur Überführung 35 Männer und 27 Frauen als neue Parteimitglieder melden. 268 treten in die SA, 18 in die SS, 43 in den NSKK und 24 in den NSFK ein, 50 werden Mitglieder der NS-Frauenschaft. Gleichzeitig finden in allen Kreisstädten Aufnahmefeiern statt. Im Gau Salzburg werden so 120 junge Männer und 100 junge Frauen als neue Parteimitglieder in die NSDAP aufgenommen. Am 26.9. erscheint in der SLZ ein Kommentar, zur Aufnahmefeier, von Josef Mader.

SLZ, 17.9.1942, S. 4.

SLZ, 23.9.1942, S. 4.

SLZ, 24.9.1942, S. 4.

SLZ, 26.9.1942, S. 1f.

SLZ, 28.9.1942, S. 4.

SVB, 24.9.1942, S. 4.

SVB, 26.9.1942, S. 5.

SVB, 28.9.1942, S. 1f.

SVB, 29.9.1942, S. 3f.

CGS, 1942, S. 40.

27.9.1942

Kriegsgefangene und Zivilarbeiter in Betrieben.

Im Auftrag des Gauleiters versammelt der Polizeidirektor von Salzburg im Mozarteum alle Betriebsführer und Dienststellenleiter, die Kriegsgefangene oder östliche Zivilarbeiter beschäftigen zu einer Pflichtunterweisung. Es sprechen Gauhauptstellenleiter Polizeisekretär Dominik, Reichseinsatzredner Erich Wagner und Hauptmann Holzer über den Umgang mit den Arbeitern. „Die Ostarbeiter“ seien „jahrzehntelang zu Feinden des nationalsozialistischen Reiches erzogen worden“, weshalb die Bestimmungen einzuhalten seien, bei Zuwiderhandeln wäre „strengste Bestrafung“ zu erwarten.

SLZ, 28.9.1942, S. 4.

SVB, 28.9.1942, S. 4.

27.9.1942
Sommersporttag der Betriebe.
Die Salzkammergut-Lokalbahn-AG hält am Itzlinger Sportplatz ihren Sommersporttag ab.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.
SVB, 29.9.1942, S. 4.

27.9.1942
Elly Ney 60.
Elly Ney, Lehrbeauftragte am Mozarteum, begeht ihren 60. Geburtstag. Porträt in den Zeitungen vom 26. September. Zu ihren Ehren veranstaltet die NSDAP am 26. ein Festkonzert in München. Am 27. wird Ney in ihrer Tutzinger Wahlheimat geehrt. Unter anderem wird eine „Elly-Ney-Stiftung“ ins Leben gerufen, um ihre kulturpolitische Tätigkeit zu unterstützen. Der Stiftung wird zur Lehrtätigkeit das Schloss Itter in Tirol zur Verfügung gestellt.
SLZ, 26.9.1942, S. 6.
SLZ, 28.9.1942, S. 4.
SLZ, 29.9.1942, S. 2.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 26.9.1942, S. 3.
SVB, 28.9.1942, S. 3.
SVB, 29.9.1942, S. 3.
SVB, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 6.10.1942, S. 6.
SVB, 7.10.1942, S. 4.

27.9.1942
Heldengedenkfeier in Seekirchen.
Der Bann 588 der HJ Seekirchen hält eine Heldengedenkfeier zu Ehren des gefallenen Bannführers Felix Wallner ab.
SLZ, 30.9.1942, S. 4.

27.9.1942
Kinderlandverschickung.
Ein Sonderzug mit über 700 Pimpfen und Jungmädeln aus Wilhelmshaven und Bremen trifft in Salzburg ein. Sie beziehen die Kinderlandverschickungslager im Gau Salzburg.
SLZ, 1.10.1942, S. 5.
SVB, 1.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 40.

28.9.1942
Mitgliederversammlung NSDAP Altstadt.
Die NSDAP-Ortsgruppe Altstadt hält im Wiener Saal des Mozarteums eine Mitgliederversammlung ab, bei der Ortsgruppenleiter Quell den von der HJ neu in die Partei überwiesenen Mitgliedern die Parteiabzeichen überreicht. Quell referiert zudem über „Die Partei als Orden“.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.
SVB, 30.9.1942, S. 4.

28.9.1942
Eichenlaubträger Topp in Salzburg.
Auf Einladung von Gauleiter Scheel besucht Eichenlaubträger U-Bootkommandant Korvettenkapitän Topp Salzburg. Gaupresseamtsleiter Fuchs führt Topp zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt, anschließend wird ein Empfang in der Residenz gegeben, an dem u. a. Feßmann, Springenschmid und Kohl teilnehmen.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 29.9.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 40.

28.9.1942
Hauptversammlung Salzkammergut-Lokalbahn-AG.
Die Salzkammergut-Lokalbahn-AG hält ihre 46. Hauptversammlung im Direktionsgebäude in Salzburg, Südtirolerplatz 2, ab. In den Ergänzungswahlen werden in den Aufsichtsrat entsandt: Gauwirtschaftsberater Gebert als Vorsitzer, Gaukämmerer Lippert als sein Stellvertreter, sowie Direktor a. D. Karl Bacher, Bürgermeister Franz Lorenz, Josef Holzberger (Bürgermeister von Bad Ischl), Hans Girbl (Bürgermeister von Strobl) und Franz Weixelbaumer (Landrat in Gmunden). Die Eröffnungsbilanz vom 1. Jänner 1942 wird am 10. Oktober (SLZ) gleichzeitig mit der Besetzung des Aufsichtsrates veröffentlicht.
SLZ, 5.9.1942, S. 8.
SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SVB, 1.10.1942, S. 5.

28.9.1942
Postarbeiterin verurteilt.
Die in Breslau geborene und in Salzburg als Postarbeiterin tätige Gertrude Mak wird wegen Hinterziehung von Feldpostsendungen vom Sondergericht Salzburg zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt.
SLZ, 28.9.1942, S. 5.
SVB, 28.9.1942, S. 5.

28.9.–3.10.1942
Zuschneiden von Stoffen.
Im Gasthof Mödlhammer wird eine Woche lang täglich eine „Zuschneideschau“ veranstaltet.
SLZ, 26.9.1942, S. 7.

29.9.1942
Großappell der „Schadenverhütung“.
Im Saal der DAF wird ein Großappell der Reichsarbeitsgemeinschaft für „Schadenverhütung“ abgehalten. Gausachbearbeiter Polst spricht über die Kriegsaufgaben der Schadensverhütung und den Einsatz im Gau Salzburg. Zudem werden „Aufklärungsfilme“ gezeigt. Gaupropagandaleiter Wolff beschließt den Appell.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.
SVB, 30.9.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 40.

29.9.1942
Schachmeisterschaft.
Die Salzburger Schachgesellschaft veranstaltet in den Herbst- und Wintermonaten ein Turnier um die Meisterschaft der Stadt Salzburg, das am 29. September beginnt. Die Qualifikationsphase wird Anfang Dezember im Café Posthof abgeschlossen.
SLZ, 24.9.1942, S. 6.
SVB, 24.9.1942, S. 6.
SZ, 3.12.1942, S. 4.

29.9.1942
Modeschau.
Im Hotel Pitter wird eine „Große Wiener Modellschau“ mit Musik veranstaltet. Gezeigt werden Mäntel, Kostüme und Kleider für den Herbst/Winter 1942/43.
SLZ, 26.9.1942, S. 7.
SVB, 26.9.1942, S. 8.
SVB, 30.9.1942, S. 4.

29.9.1942
Wehrertüchtigungslager.
180 Salzburger Jungen nehmen am, mit 29. September beginnenden, fünften Wehrertüchtigungslager der Salzburger HJ teil.
SLZ, 9.9.1942, S. 3.

30.9.1942
Kultur: KdF-Konzert.
KdF veranstaltet ein Orchesterkonzert mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von Prof. Clemens Schmalstich.
SLZ, 29.8.1942, S. 5.

30.9.1942
Rundfunkansprache Hitlers.
Am 30. spricht Hitler zur Eröffnung des Kriegs-WHW 1942/43. Die CGS notiert: „Er hielt sarkastische Abrechnung mit den Gegnern, warf einen Rückblick auf den Ablauf dieses Jahres, in dem alle gesetzten Kriegsziele erreicht wurden, schilderte die überwundenen gewaltigen Schwierigkeiten, pries die Güte der deutschen Waffen und das Heldentum der Frontsoldaten und forderte die Volksgenossen zu weiterer Bewährung im Sinne der Volksgemeinschaft auf. Salzburgs Straßen waren an diesem Abende menschenleer: alles lauschte am Rundfunk den begeisternden Ausführungen Adolf Hitlers“. Die SLZ schreibt am 30.9., man sei „in freudiger Erwartung“ auf die Rede, die erste Hitlers nach fünf Monaten. Die Rede wird am 1.10. unter dem Titel „Einiger und stärker denn je“ (SLZ) veröffentlicht. Der Hitlers Ansprache vorausgegangene Rechenschaftsbericht von Goebbels über die NSV wird am 2.10. veröffentlicht.
SLZ, 30.9.1942, S. 1 und 3.
SLZ, 1.10.1942, S. 1-3 und 5.
SLZ, 2.10.1942, S. 2f.
SLZ, 3.10.1942, S. 1.
SVB, 30.9.1942, S. 1f.
SVB, 1.10.1942, S. 1-4.
SVB, 2.10.1942, S. 1f.
CGS, 1942, S. 41.

30.9.1942
Fischbestand.
Die Fischbrutanstalten des Gaues Salzburg beginnen mit der Aussetzung von Fischen in den Gewässern, um den Fischbestand zu ergänzen.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SVB, 14.10.1942, S. 5.

30.9.1942
Kriegsgräbervorsorge.
Das OKW zieht den Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge zur Betreuung der Angehörigen gefallener Soldaten heran. Der Bund übernimmt die Wünsche nach Kranzniederlegungen und Lichtbilderübermittlung für Grabsteine, sowie die Instandhaltung der Grabstätten. Die Dienststelle Salzburg der Kriegsgräberfürsorge ist in der Kaigasse untergebracht.
SLZ, 30.9.1942, S. 4.
SVB, 30.9.1942, S. 4.

30.9.1942
Brand am Heuberg.
Das zum Anwesen des Gasthauses „Zur Schönen Aussicht“ gehörende Wirtschaftsgebäude brennt aus unbekannter Ursache bis auf die Grundmauern ab. Pächterin ist Johanna Grössinger.
SLZ, 1.10.1942, S. 5.

30.9.1942
Hofrat Lachnit 65.
Hofrat Dipl.-Ing. Edwin Lachnit, Leiter der Außenstelle 3 der Wildbachverbauungssektion Salzburg, vollendet das 65. Lebensjahr.
SVB, 29.9.1942, S. 3.

30.9.1942
Klavierbaumeister Schewitz 71.
Karl Schewitz aus Salzburg, ältester Klavierbaumeister in den „Alpen-Donau-Gauen“, wird 71.
SVB, 29.9.1942, S. 3.

30.9.1942
Wolff Landeskulturwalter.
Der Präsident der Reichskulturkammer, Minister Goebbels, ernennt Gaupropagandaleiter Wolff zum Landeskulturwalter des Gaues Salzburg.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 3.

30.9.–3.10.1942

Redner-Schulungstagung.

Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen findet eine Arbeitstagung des Gauschulungsstabes und der Kreisschulungsredner statt. Die Eröffnungsrede hält Obergemeinschaftsleiter Franz Mayr. Unter den Referenten sind Reichsleiter Rosenberg, Befehlsleiter Stellrecht (Vortrag: „6000 Jahre Rassenkampf“), der Leiter des Hauptschulungsamtes Bereitschaftsführer Bruhn, Gauleiter Scheel, Gauschulungsleiter Springenschmid, Gauwirtschaftsberater Gebert, Oberregierungsrat Kohl, Oberfeldmeister Hochfellner sowie Hauptschriftleiter Helfeldt. Der Hauptschulungsleiter wird die ersten Salzburger Gauschulungsredner ernennen.

SLZ, 29.9.1942, S. 3.

SLZ, 3.10.1942, S. 4.

SLZ, 5.10.1942, S. 5.

SVB, 29.9.1942, S. 3.

SVB, 2.10.1942, S. 4.

SVB, 3.10.1942, S. 5.

SVB, 5.10.1942, S. 5.

Oktober 1942

Oktober 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Höchste Versenkungsziffer seit Kriegsbeginn" (SLZ, 2.10.); „Die bei Stalingrad eingeschlossenen Kräfte vernichtet" (SLZ, 9.10.); „Das Kriegsziel der USA" (SLZ, 10.10.); „Neue Angriffsoperation in Stalingrad" (SLZ, 16.10.); „Letzte Bastionen fallen in Stalingrad" (SLZ, 19.10.); „Der Großangriff in Aegypten" (SVB, 27.10.); „Die Kämpfe im Kaukasus" (SVB, 29.10.).

SLZ, 1.10.1942, S. 4.
SLZ, 2.10.1942, S. 1.
SLZ, 3.10.1942, S. 3.
SLZ, 5.10.1942, S. 3f.
SLZ, 6.10.1942, S. 1 und 5.
SLZ, 7.10.1942, S. 1f.
SLZ, 8.10.1942, S. 1f.
SLZ, 9.10.1942, S. 1f.
SLZ, 10.10.1942, S. 1f.
SLZ, 12.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 13.10.1942, S. 1f.
SLZ, 14.10.1942, S. 1f.
SLZ, 15.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 16.10.1942, S. 1f.
SLZ, 17.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 19.10.1942, S. 1f.
SLZ, 20.10.1942, S. 1f.
SLZ, 21.10.1942, S. 1f.
SLZ, 22.10.1942, S. 1f.
SLZ, 23.10.1942, S. 1f.
SLZ, 24.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 26.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 27.10.1942, S. 1f.
SLZ, 28.10.1942, S. 1f.
SLZ, 29.10.1942, S. 1-3.
SLZ, 30.10.1942, S. 1f.

SLZ, 31.10.1942, S. 1-3.
SVB, 1.10.1942, S. 1.
SVB, 2.10.1942, S. 1f.
SVB, 3.10.1942, S. 2f.
SVB, 5.10.1942, S. 3.
SVB, 6.10.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 1f.
SVB, 8.10.1942, S. 1f.
SVB, 9.10.1942, S. 1f.
SVB, 10.10.1942, S. 1f.
SVB, 12.10.1942, S. 1.
SVB, 13.10.1942, S. 1f.
SVB, 14.10.1942, S. 1-3.
SVB, 15.10.1942, S. 1f.
SVB, 16.10.1942, S. 1f.
SVB, 17.10.1942, S. 1-3.
SVB, 19.10.1942, S. 1f.
SVB, 20.10.1942, S. 1f.
SVB, 21.10.1942, S. 1-3.
SVB, 22.10.1942, S. 1f.
SVB, 23.10.1942, S. 1f.
SVB, 24.10.1942, S. 1-3.
SVB, 26.10.1942, S. 1f.
SVB, 27.10.1942, S. 1f.
SVB, 28.10.1942, S. 2f.
SVB, 29.10.1942, S. 1f.
SVB, 30.10.1942, S. 1f.
SVB, 31.10.1942, S. 1f.

Oktober 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SLZ, 22.9.1942, S. 4.

SLZ, 3.10.1942, S. 6.

SLZ, 24.10.1942, S. 6.

SLZ, 28.10.1942, S. 5.

SVB, 23.9.1942, S. 5.

SVB, 5.10.1942, S. 5.

SVB, 24.10.1942, S. 7.

SVB, 29.10.1942, S. 6.

Oktober 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Unteroffizier Sepp Zuckerstätter, Gefreiter Josef Weickmann (Meldung vom 2.10.); Feldwebel Franz Flatscher, Oberfeldwebel Sebastian Piberger, Oberfeldwebel Otto Ziegelbauer (3.10.); Unteroffizier Andreas Egger, Obergefreiter Ferdinand Priester, Gefreiter Karl Danninger, Gefreiter Josef Wolf (10.10.); Hauptmann Warwik (10./12.10.); Obergefreiter Wilhelm Schramm (15./16.10.); Oberleutnant Franz X. Sperl, Feldwebel Franz Klimkowski (17.10.); Wachtmeister Ernst Kohlbacher (19./21.10.); Hauptmann Sepp Passer (22./28.10.); Gefreiter Max Desoye (23./24.10.); Unteroffizier Franz Radinger, Obergefreiter Josef Strobl (24.10.); Oberfeldwebel Josef Kainz, Unteroffizier Franz Buchner (26.10.); Sanitätswebel Manfred Schiederer (29.10.); Obergefreiter Walter Scheckenberger (30.10.).

SLZ, 2.10.1942, S. 3.
SLZ, 3.10.1942, S. 5.
SLZ, 12.10.1942, S. 5.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SLZ, 28.10.1942, S. 4.
SVB, 2.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 5.
SVB, 15.10.1942, S. 4.
SVB, 17.10.1942, S. 5.
SVB, 21.10.1942, S. 4.
SVB, 22.10.1942, S. 4.
SVB, 24.10.1942, S. 5.
SVB, 26.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 30.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Deutsches Kreuz.
Das Deutsche Kreuz in Gold wird Oberleutnant Kuno Haas, Sohn des SA-Gruppenführers Haas, verliehen.

SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
Verwaltungspersonalien.
Franz Drescher von der Zweigstelle Salzburg des Versorgungsamtes Innsbruck wird zum Verwaltungsobersekretär befördert (Meldung vom 2./3.10.). Bei der Agrarbezirksbehörde Salzburg wird Franz Keidel zum Regierungs- und Landeskulturrat ernannt (17.10.). Christian Schwab wird zum Regierungsbauinspektor (17.10.), Dr. Otto Ponholzer zum Regierungsbaurat ernannt. Josef Haselmaier wird zum Polizei-Oberinspektor ernannt (27.10.).

SLZ, 2.10.1942, S. 3.

SLZ, 17.10.1942, S. 4.

SVB, 3.10.1942, S. 4.

SVB, 17.10.1942, S. 5.

SVB, 27.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Auinger führt Kreisschulungsamt.
Für den zur Wehrmacht einberufenen Fritz Lecaks wird Max Auinger mit der Führung des Kreisschulungsamtes betraut.

SLZ, 27.10.1942, S. 3.

SVB, 27.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Arbeits- und Betriebsjubiläen.
Kriminalobersekretär Karl Herbrich begeht sein 40-jähriges Dienstjubiläum. Er trat 1902 in Wien in den Polizeidienst ein und ist seit 1907 in Salzburg als Kriminalbeamter tätig. 1938 wurde er von der Polizeidirektion als Kriminalobersekretär übernommen (Meldung vom 1.10.). Für 25-jährige Betriebszugehörigkeit wird das Gefolgschaftsmitglied Vogl der Cirine-Werke in Salzburg geehrt (6.10). Am 7. Oktober überreich Scheel in der Residenz Auszeichnungen an mehrere Arbeitsjubilare und ehrt insbesondere Frau Franziska Sika, die seit 1892 bei der Firma Hübl & Prechtl tätig ist (8.10.).

SLZ, 1.10.1942, S. 5.

SLZ, 8.10.1942, S. 3.

SVB, 6.10.1942, S. 6.

Oktober 1942
Volksbildungswerk.
Mit Anfang Oktober starten die Kurse des Deutschen Volksbildungswerkes der DAF, darunter Sprachkurse (Deutsch für Ausländer und Rückwanderer, Englisch, Französisch, Italienisch und Russisch), Zeichen- und Musikkurse.

SLZ, 14.9.1942, S. 6.

SVB, 15.9.1942, S. 4.

SVB, 23.9.1942, S. 5.

Oktober 1942
HJ-Veranstaltungsring.
Der Veranstaltungsring der Salzburger HJ geht in die vierte Kriegsspielzeit mit Aufführungen in Landestheater und Mozarteum.

SLZ, 18.9.1942, S. 3.

SVB, 19.9.1942, S. 4f.

Oktober 1942
Strompreise sinken.
Die Strompreise werden in Salzburg für den linken Stadtteil ab Oktober 1942 und im rechten Stadtteil ab November 1942 gesenkt.

SLZ, 26.9.1942, S. 5 und 7.

SVB, 26.9.1942, S. 5 und 6.

Oktober 1942
Rachitis-Prophylaxe.
Das Gesundheitsamt Salzburg führt im Oktober für alle zwischen 1.10.1941 und 1.9.1942 geborenen Kinder im Rahmen der Rachitis-Prophylaxe 1942/43 eine Erstuntersuchung und Vigantol-Ausgabe durch. Im November wird die Aktion auf den Gau ausgeweitet. Insgesamt werden 5000 Kinder der Untersuchung unterzogen.

SLZ, 30.9.1942, S. 5.

SVB, 30.9.1942, S. 5.

SZ, 16.11.1942, S. 4.

Oktober 1942
NSDAP-Elisabeth-Vorstadt.
Auf einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt spricht RPA-Referent Krotsch über das Thema „Sieg der Heimat“. Er führt u. a. aus, dass dem „Feind“ gegenüber im Krieg „Objektivität nicht am Platze“ sei: „Wir müßten lernen, den Feind zu hassen. Ganz besonders die Parteigenossen müßten in jeder Hinsicht krisenfest sein, denn sie tragen die volle Verantwortung für die Haltung der Heimat“.
SLZ, 3.10.1942, S. 5.
SVB, 12.10.1942, S. 5.

Oktober 1942
Bewirtschaftung des Stahlhauses.
Die Bewirtschaftung des Stahlhauses geht vom zur Wehrmacht einberufenen Otto von Ingram auf Theo Pfitzer, Mitglied des Salzburger Alpenvereins, über. Vereinsführer Hackel dankt von Ingram für seinen Einsatz.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
Kriegsverdienstkreuz für Gauverlagsmitarbeiter.
Betriebsführer Peter Arntz verleiht im Rahmen eines zur Bestätigung der Werkfrauengruppe abgehaltenen Betriebsappells des NS-Gauverlages zwei langjährigen Gefolgschaftsmitgliedern das vom „Führer“ verliehene Kriegsverdienstkreuz.
SLZ, 9.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Kultur: Gastspielreise Marionettentheater.
Das Salzburger Marionettentheater tritt eine mehrwöchige Gastspielreise nach Ungarn und Rumänien an. Nach dem Abschluss des Gastspiels wird das Marionettentheater im November in Tirol zur Truppenbetreuung eingesetzt.
SLZ, 10.10.1942, S. 4.
SLZ, 11.11.1942, S. 3.
SVB, 10.10.1942, S. 4.
SVB, 13.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 48.

Oktober 1942
Förderung heimischer Werkkultur.
In der Handwerkskammer wird eine Arbeitsgemeinschaft zur „Förderung heimischer Werkkultur“ gegründet. Der Leiter des Gewerbeförderungsinstitutes, Dipl.-Ing. Hueber, wird mit der Führung beauftragt.
SVB, 12.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
Mozarteum Semester-Eröffnung.
In der zweiten Oktoberwoche hält die Reichshochschule Mozarteum einen Semester-Eröffnungsappell von Studenten- und Lehrerschaft mit Ansprachen von Direktor Preußner, Gaustudentenführer Wolff und dem Studentenführer der Reichshochschule, Theodor Lebeda, ab.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SVB, 17.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
NSDAP Guggenthal.
Bei einem Appell der Politischen Leiter der Ortsgruppe Guggenthal im Gasthaus Weiß ernennt Kreisleiter Burggaßner Bürgermeister Johann Größlinger zum Stellvertretenden Ortsgruppenleiter, da Ortsgruppenleiter Lecaks zur Wehrmacht einrückt.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SVB, 16.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
Mariensäule am Domplatz.
Mitte Oktober wird das gusseiserne Gitter entfernt, das die Mariensäule auf dem Domplatz umgab, „die Harmonie des aus dem 18. Jahrhundert stammenden Kunstwerkes Hagenauers aber störte“ (CGS).
CGS, 1942, S. 44.

Oktober 1942
NSDAP Elisabeth-Vorstadt.
Bei einer Mitgliederversammlung der NSDAP-Ortsgruppe Elisabeth-Vorstadt spricht DAF-Gauobmann Resch über das Thema „Die zweite Front“ und stellt der „Zerrissenheit“ der Jahre 1914–18 das „vom Führer geschaffene Werk“ gegenüber.
SLZ, 20.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Preis für Bresgen.
Bei der Abschlusskundgebung der Münchner Kulturwoche gibt Gauleiter Fiehler u. a. bekannt, dass Cesar Bresgen der Musikpreis für 1941 verliehen wird.
SLZ, 19.10.1942, S. 3.
SVB, 19.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
Kinderlandverschickung.
In Zell am See versammeln sich 50 Erzieherinnen und Erzieher aus Lagern der Kinderlandverschickung zu Arbeitsbesprechungen. Momentan befinden sich 2300 Jugendliche in Salzburger Lagern der Kinderlandverschickung, weitere 1200 werden in den nächsten Wochen erwartet (Meldung vom 20.10). Am 20.10. kehrt der Inspekteur für die Kinderlandverschickung Pg. Wilhelm Kruse nach Bremen zurück. Nunmehr ist Pg. Arthur Brünning für die Lager der aus dem Gau Weser-Ems verschickten Kinder zuständig (21.10.).
SLZ, 20.10.1942, S. 3.
SLZ, 21.10.1942, S. 3.
SVB, 21.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
HJ-Schulungen in Grödig.
In der Führerschule Grödig werden über 100 HJ und BdM-Mitglieder zu einer Schulung für Kulturarbeit zusammengezogen. Diese Schulungen sollen monatlich stattfinden.
SLZ, 21.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 5.

Oktober 1942
Kameradschaft Äußerer Stein.
Beim Monatsappell der NS-Kriegerkameradschaft Äußerer-Stein-Parsch werden Ehrenmitgliedschaften an Engelbert Petzold, Josef Penzenleitner, Franz Gugg und Franz Bernroider verliehen.
SVB, 22.10.1942, S. 5.

Oktober 1942
Kameradschaft Maxglan.
Beim Oktober-Appell der Kriegerkameradschaft Maxglan-Riedenburg sprechen Kameradschaftsführer Reindl und Ortsschulungsleiter Ludwig. Johann Jakob erhält das Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 4.

Oktober 1942
NSDAP Altstadt.
Beim Monatsappell und Schulungsabend der NSDAP-Ortsgruppe Altstadt spricht Propagandawalter Dr. Volkmann über Luftschutz und „Gerüchte“. Ortsgruppenleiter Quell spricht über den „Schicksalskampf im Osten“.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.

Oktober 1942
Oberbannführer Zander in Salzburg.
Ende Oktober trifft Oberbannführer Zander, der Chef des Kulturamtes der Reichsjugendführung, zu Besprechungen mit der Salzburger HJ-Gebietsführerschaft in Salzburg ein. Zur Besprechung werden alle mit der Kulturarbeit befassten Mitarbeiter beigezogen, darunter Mozarteumsdirektor Preußner und Hauptgefolgschaftsführer Cesar Bresgen.
SLZ, 3.11.1942, S. 3.
SVB, 3.11.1942, S. 3.

1.10.1942
Konzertamt Salzburg dem Reichsgau unterstellt.
Das Konzertamt der Stiftung Mozarteum wird aus dem Verband des Mozarteums gelöst und unter dem Namen „Konzertamt Salzburg“ mit 1. Oktober 1942 zu einer Einrichtung des Reichsgaues Salzburg erklärt, die dem Kulturbeauftragten des Gauleiters Dr. Wolff untersteht.
SLZ, 3.10.1942, S. 4.
SVB, 3.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 42.

1.10.1942
Arbeitstagung der Kreisleitung.
Kreisleiter Burggaßner hält eine Arbeitstagung mit allen Ortsgruppenleitern, Kreisamtsleitern und Verbandsführern ab. Es referieren u. a. Luftschutzführer Scheidbach, Kreispropagandaleiter Hau und Gaupresseamtsleiter Fuchs.
SLZ, 3.10.1942, S. 4.
SVB, 3.10.1942, S. 5.

1.10.1942
Wehrmachtsfürsorge.
Mit 1. Oktober treten neue Regelungen in der Wehrmachtsfürsorge und Versorgung für Versehrte, Witwen und Waisen in Kraft.
SLZ, 5.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 3.

1.10.1942
Regelung über „vitaminisierte“ Lebensmittel.
Lebensmittel, denen natürliche oder synthetische Vitamine zugesetzt werden, dürfen ab 1. Oktober 1942 nur nach Anmeldung beim Reichsgesundheitsamt verbreitet werden.
SLZ, 11.9.1942, S. 3.
SVB, 8.9.1942, S. 3.

1.10.1942
Alle Straßenschuhe bezugsscheinpflichtig.
Ab 1. Oktober wird die Bezugsscheinpflicht auf alle Straßenschuhe mit Holzsohle, alle Arbeitsschuhe mit Holzsohlen und alle Haus- und Turnschuhe aus Abfallstoffen ausgeweitet.
SVB, 10.9.1942, S. 4.
SVB, 15.9.1942, S. 3.

1.10.1942
Verwaltungsakademie.
Das Wintersemester 1942/43 der Zweiganstalt Salzburg der Verwaltungsakademie Wien beginnt mit einer Vorlesung von Univ.-Prof. Adolf Günther (Universität Wien) über „Volkswirtschaftspolitik“ im Gauleitungssitzungssaal.
SLZ, 19.9.1942, S. 8.
SVB, 19.9.1942, S. 8.
SVB, 26.9.1942, S. 8.

1.10.1942
Turner in der Jahn-Turnhalle.
Der Salzburger Turnverein im NSRL nimmt den Turnbetrieb in der Jahn-Turnhalle auf.
SLZ, 28.9.1942, S. 6.
SVB, 28.9.1942, S. 6.

1.10.1942
DRK-Grundausbildungskurs.
Am 1. Oktober beginnt der Grundausbildungskurs des Deutschen Roten Kreuzes für DRK-Helferinnen und Helfer.
SLZ, 24.9.1942, S. 6.

1.10.1942
SA-Reiter-Ausbildung.
Die SA-Reiterstandarte 98 beginnt am 1. Oktober mit der Reit-Ausbildung von Anfängern und Fortgeschrittenen. Ziel ist die Erlangung des SA-Reiterscheines. Die Ausbildung erfolgt im Reitstall der SA-Reiterstandarte 98, Fürstenallee 30.
SLZ, 23.9.1942, S. 6.
SVB, 18.9.1942, S. 4.

1.10.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt das Mozarteumsorchester unter Willem van Hoogstraten ein Konzert mit Solist Edwin Fischer mit Werken von Beethoven und Brahms.
SLZ, 24.9.1942, S. 3.
SLZ, 29.9.1942, S. 4.
SLZ, 2.10.1942, S. 3.
SLZ, 3.10.1942, S. 3.
SVB, 28.9.1942, S. 3.
SVB, 2.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 3.

1.10.1942
Reichsseifenkarte.
Die vom 1.10.1942 bis 31.5.1943 gültige Reichsseifenkarte wird gemeinsam mit den Lebensmittelkarten für die 42. Zuteilungsperiode zugestellt.
SLZ, 24.9.1942, S. 6.
SVB, 26.9.1942, S. 6.

1.10.1942
Petroleumbewirtschaftung.
Im 4. Quartal 1942 werden auf die Petroleums-Bezugsausweise monatlich Höchstmengen zwischen 1 und 10 Litern ausgegeben.
SLZ, 26.9.1942, S. 7.
SVB, 28.9.1942, S. 5.

1.10.1942
Heldengedenkstätten.
In allen Orten des Gaues Salzburg sollen auf Anregung des Gauleiters Heldengedenkstätten eingerichtet werden, auf denen für die Gefallenen „Totenbretter“ aufgestellt werden, die gemeinsam mit Landesplaner Schlegel und Architekt Nöchl entworfen wurden. Organisationsleiter Feßmann ist mit der Auswahl geeigneter Anlagen befasst.
SLZ, 1.10.1942, S. 5.
SVB, 1.10.1942, S. 5.

1.10.1942
Eröffnung der Deutsch–italienischen Gesellschaft.
Im Hotel Mirabell eröffnet die Zweiggesellschaft Salzburg der Deutsch–italienischen Gesellschaft im Rahmen einer von musikalischen Darbietungen umrahmten Feier ihre praktische Arbeit. Es sprechen Dr. Heinz Wolff und Konsul Farinacci. Am 2.10. beginnen die italienischen Sprachkurse, die von ihr gemeinsam mit der faschistischen Partei veranstaltet werden.
SLZ, 2.10.1942, S. 3.
SLZ, 3.10.1942, S. 4f.
SVB, 2.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 42.

1.10.1942
Einkellerung von Kartoffeln.
Das Landesernährungsamt Salzburg gibt bekannt, dass die zur Einlagerung bestimmten Speisekartoffeln demnächst zur Ausgabe gelangen würden. Öffentliche Kartoffeleinlagerstellen sollen nur von Personen benutzt werden, die über keine eigene Lagermöglichkeit verfügen.
SLZ, 3.10.1942, S. 7.
SVB, 3.10.1942, S. 6.

1.10.1942
Reihenuntersuchungen in Rauris.
Am 1. Oktober beginnen fünfzehn Ärzte im Rauriser Tal mit Reihenuntersuchungen an den Bewohnern. Die im Auftrag des Reichsnährstandes durchgeführte Untersuchung aller Bewohner soll zwei Monate dauern. Festgestellte Krankheiten (auch Zahnmängel) werden kostenlos behandelt. Die 14 zu den Untersuchungen in Rauris und Margarethen eingesetzten Medizinstudenten werden nach Abschluss ihrer Arbeit am 26.11. von Gauleiter Scheel in der Residenz empfangen.
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SVB, 6.11.1942, S. 4.
SZ, 27.11.1942, S. 5.

1.10.1942
Einschränkung der Warmwasseraufbereitung.
Auf Anordnung der Reichsstelle für Kohle ist der Betrieb von zentralen Warmwasserversorgungsanlagen in Wohn- und Bürohäusern, sowie in Betrieben des Gaststätten- und Beherbergungsgewerbes auf zwei aufeinanderfolgende Tage in der Woche zu beschränken.
SLZ, 2.10.1942, S. 4.
SVB, 30.9.1942, S. 5.

1.10.1942
Bericht vom Lehrereinsatz.
Das SVB veröffentlicht einen Erlebnisbericht eines Lehrers der Staatsbauschule Salzburg über dessen Sommereinsatz im Warthegau.
SVB, 1.10.1942, S. 5.

1.10.1942
Landsturm-Kameradschaft.
Die Landsturm-Kameradschaft Salzburg hält einen Kameradschaftsappell ab, bei der ihrem Mitbegründer Baurat Paul Geppert gedacht wird, der vor 50 Jahren zum Leutnant im Tiroler Kaiserjäger-Regiment 1 ernannt worden war.
SVB, 3.10.1942, S. 5.

2.10.1942
Waffen-SS Aufnahme.
Die Waffen-SS führt Aufnahmeuntersuchungen für Freiwillige in der Polizeikaserne durch.
SLZ, 30.9.1942, S. 4 und 6.
SVB, 29.9.1942, S. 4.
SVB, 30.9.1942, S. 3.

2.10.1942
Sprachkurse der deutsch-italienischen Gesellschaft.
Am 2. Oktober (geplant war der 24. September) beginnen die Sprachkurse der deutsch-italienischen Gesellschaft Salzburg, die von Frau Dr. Vaccari/Vacerri gegeben werden.
SLZ, 18.9.1942, S. 3.
SLZ, 19.9.1942, S. 8.
SLZ, 22.9.1942, S. 4.
SLZ, 30.9.1942, S. 5.
SVB, 19.9.1942, S. 5.
SVB, 23.9.1942, S. 6.
SVB, 25.9.1942, S. 4.

2.10.1942
Beginnzeiten Kinos.
In den Lichtspieltheatern Salzburgs werden die neuen Beginnzeiten 13:45, 16:30 und 19:15 Uhr eingeführt.
SLZ, 30.9.1942, S. 6.

2.10.1942
Warnung vor feindlichen Ballonen.
Die SLZ warnt vor „Brandgefahr durch feindliche Ballone“, welche der „Feind“ auf das Reichsgebiet einfliegen lasse. Die Ballone hätten einen Durchmesser von 2 bis 3 Metern und seien zum Teil mit Gasflaschen bestückt. Es wird dazu aufgerufen, Beobachtungen zu melden.
SLZ, 2.10.1942, S. 3.
SVB, 2.10.1942, S. 4.

2.10.1942
Tagung der SS-Ärzte.
Im Sitzungssaal des SS-Oberabschnittes Alpenland wird eine Tagung der SS-Ärzte der 76. SS-Standarte abgehalten. Der Führer der Standarte, SS-Obersturmbannführer Koppenwallner, begrüßt die Teilnehmer. Die Tagung zeige, dass die SS-Ärzte auch in der Heimat zum Gesundheitswesen beitragen.
SLZ, 10.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 5.

2.10.1942
Scheel verleiht Auszeichnungen.
Gauleiter Dr. Scheel verleiht einer größeren Anzahl von Gauamtsleitern, Gauhauptstellenleitern, Beamten der Behörde des Reichsstatthalters, Arbeitern, Ingenieuren, Architekten und Baumeistern die ihnen vom „Führer“ verliehenen Kriegsverdienstkreuze und -medaillen.
SVB, 3.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 42.

3.–4.10.1942
Erntedank in Salzburg.
Gauleiter Scheel erlässt zum Erntedankfest eine Danksagung an die Bauernschaft: „Salzburgs Bauern haben vorbildlich gearbeitet!“, Theodor Wührer kommentiert im SLZ-Leitartikel unter dem Titel „Die deutsche Ernte“, Landesbauernführer Jörg Wurm schreibt über die „Kriegsbewährung am Bergbauernhof“, Gauamtsleiter Michael Friesacher sieht das Erntedankfest als „Ehrentag“ des Bauern und gibt das „Gelöbnis (…) nicht zu ermüden im Kampf auf seiner Scholle“ (alle SLZ, 3.10.).
Zum Erntedankfest des Reichsgaues Salzburg treffen die Abordnungen der Bauern aus allen Kreisen in der Gauhauptstadt ein. Pg. Friesacher begrüßt die Eintreffenden bei einer Jause im „Münchner Hof“. Oberbürgermeister Giger lädt zu einem Besuch des Landestheaters und zu einem Abend im Sternbräusaal ein, bei dem Stadtkämmerer Girlinger die Abordnungen in Vertretung des dienstlich abwesenden Oberbürgermeisters begrüßt. Beim Erntedankfest des Reichsgaues, das am 4. in der Residenz begangen wird, spricht Gauleiter Dr. Scheel zu den Bauern und überreicht 48 von ihnen das Kriegsverdienstkreuz bzw. die Kriegsverdienstmedaille und Anerkennungsurkunden. Zuvor hatte Scheel St. Johann besucht, und vor dem Beginn des dortigen Volksfestes auf der Premwiese zu den Bauern gesprochen. Die sonst übliche Beflaggung zum Erntedankfest unterbleibt in diesem Jahr. Berichte zu den Erntedankfesten in den Landgemeinden in den Zeitungen von 7.– 9. Oktober.
SLZ, 26.9.1942, S. 4.
SLZ, 2.10.1942, S. 3.
SLZ, 3.10.1942, S. 1f, 3, 4 und 5.
SLZ, 5.10.1942, S. 1f und 4f.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SLZ, 8.10.1942, S. 4.
SVB, 26.9.1942, S. 5.
SVB, 1.10.1942, S. 5.
SVB, 2.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 1.
SVB, 5.10.1942, S. 1f und 5.
SVB, 9.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 42.

3.10.1942

Kultur: Spielzeit am Landestheater beginnt.

Die Spielzeit 1942/43 des Salzburger Landestheaters beginnt mit einer Aufführung von Goethes „Egmont“ in einer Inszenierung des neuen Intendanten Dr. Kerber.

SLZ, 10.9.1942, S. 3.

SLZ, 14.9.1942, S. 3.

SLZ, 16.9.1942, S. 4.

SLZ, 29.9.1942, S. 4.

SLZ, 1.10.1942, S. 4.

SLZ, 5.10.1942, S. 4.

SVB, 16.9.1942, S. 3.

SVB, 5.10.1942, S. 3.

4.10.1942

Erntedanktag.

Am Erntedanktag hält Reichsmarschall Göring eine „hinreißende Rede“ (CGS), in der er auf die Sicherung der Versorgung Deutschlands aus der deutschen Ernte und der Ernte der besetzten Ostgebiete, um deren Einbringung sich die Soldaten dicht hinter der Front die größten Verdienste erworben hätten, hinweist. Er bespricht die Erhöhung der Rationen, kündigt Weihnachtszubußen und weitere Verbesserungen an, hält „scharfe Abrechnung mit der Lügenpropaganda der Feinde und stellte Roosevelt, Churchill und Stalin die strahlende Führergestalt Adolf Hitlers gegenüber“ (CGS). Die SLZ betitelt die Meldung über Görings Ausführungen mit „Pflug und Schwert verbürgen den Sieg!“ (5.10., Rede erscheint am 6.10. im Wortlaut). Nach Göring spricht Staatssekretär Backe auf dem Festakt, bei dem Kriegsauszeichnungen an Landwirte übergeben werden. Die Salzburger lauschen der Rede am Rundfunk „voll Begeisterung“ (CGS). Beim Staatsakt in Berlin nimmt der Lungauer Bauer Johann Santner aus Tweng teil.

SLZ, 30.9.1942, S. 3.

SLZ, 5.10.1942, S. 1f.

SLZ, 6.10.1942, S. 1-5.

SVB, 30.9.1942, S. 4.

SVB, 5.10.1942, S. 1 und 3.

SVB, 6.10.1942, S. 1-5.

CGS, 1942, S. 42.

4.10.1942
Verwundete besuchen Festung.
Als Gäste der NSV und betreut von der NS-Frauenschaft verbringen 150 Verwundete einen „frohen Nachmittag“ auf der Festung Hohensalzburg. An der Veranstaltung nimmt auch Kreisleiter Burggaßner teil, der jedem Verwundeten ein Päckchen mit „Liebesgaben“ überreicht.
SLZ, 6.10.1942, S. 5.
SVB, 6.10.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 42.

4.10.1942
Kultur: Zauberflöte.
Die neue Opernspielzeit des Landestheaters wird mit einer Aufführung der „Zauberflöte“ (Leitung: Wilhelm Loibner) im Festspielhaus eröffnet. Bei der ersten Wiederholung der „Zauberflöte“ am 8. Oktober singt erstmals der Schwede Olav Larson den Tamino.
SLZ, 29.9.1942, S. 4.
SLZ, 1.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.10.1942, S. 4.
SLZ, 6.10.1942, S. 4.
SLZ, 9.10.1942, S. 2.
SVB, 5.10.1942, S. 3.
SVB, 6.10.1942, S. 5.
SVB, 9.10.1942, S. 2.
CGS, 1942, S. 42.

4.10.1942
Bergturnfest.
Der Sportgau Salzburg veranstaltet auf der Zistelalm am Gaisberg sein diesjähriges Bergturnfest.
SLZ, 3.10.1942, S. 6 und 7.
SLZ, 6.10.1942, S. 6.
SVB, 12.9.1942, S. 8.
SVB, 3.10.1942, S. 6 und 8.
SVB, 5.10.1942, S. 5.

4.10.1942
Erstbesteigung im Tennengebirge.
Alfons Trutschnigg und Hans-Georg Uftz, vom Alpenverein Salzburg, unternehmen die Erstbesteigung des Ostgipfels des Eiskogels im Tennengebirge.
SLZ, 6.10.1942, S. 6.

4.10.1942
Fußball: Herbstmeisterschaftsabschluss.
Die Herbstrunde der Salzburger Fußballmeisterschaft, an der nur vier Vereine teilnehmen, wird abgeschlossen. Austria wird nach einem 7:2 gegen den SAK Herbstmeister.
SLZ, 3.10.1942, S. 6.
SLZ, 5.10.1942, S. 6.
SVB, 3.10.1942, S. 6.
SVB, 5.10.1942, S. 5.

4.10.1942
DAF-Kulturfilmschau.
Das Volksbildungswerk der DAF hält im Centralkino eine Kulturfilmschau ab.
SLZ, 5.10.1942, S. 5.
SVB, 5.10.1942, S. 4.

4.10.1942
Italienische Wochenschau.
Im Einvernehmen mit dem Reichspropagandaamt Salzburg veranstaltet der italienische Konsul Dr. Franco Farinacci eine Vorführung von italienischen Wochenschauen und Kulturfilmen für italienische Arbeiterinnen und Arbeiter.
SVB, 6.10.1942, S. 6.

4.10.1942
Eisschützen.
Der 1. Salzburger Eisschützen-Verein Itzling gewinnt bei den Kollegen aus Maxglan mit 4:1 und nimmt damit die „Schwarzacher Fahne“ in Besitz.
SVB, 10.10.1942, S. 5.

5.10.1942
Ukrainer reisen ab.
Eine Abordnung Volksdeutscher aus der Ukraine, die Salzburg eine namhafte Lebensmittelspende überbracht hatte, tritt nach einem Empfang bei Gauleiter Scheel in der Residenz die Rückreise in ihre Heimat an.
SLZ, 6.10.1942, S. 5.
SVB, 6.10.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 42.

5.10.1942
Scheel besucht Marmorwerk.
Gauleiter Scheel besucht die Marmorwerke der Kiefer-AG in Adnet. Er wird von Kreisleiter Spitz, DAF-Kreisobmann Schluder und den Werksdirektoren Dübell und Kommar durch die Werkstätten geführt.
SLZ, 6.10.1942, S. 5.
SVB, 6.10.1942, S. 6.

5.10.1942
Wirtschaftsprobleme des Gaues Salzburg.
Gauwirtschaftsberater Gebert hält im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortrag über „Wirtschaftsprobleme des Gaues Salzburg“. Gebert sagt eine „Auflockerung“ der „Wirtschaftszentren“ in der Zeit nach dem Krieg vorher. Es werde zu einer Reihe von Betriebsneugründungen kommen. Er referiert zudem über Landwirtschaft, Fremdenverkehr, Steine- und Erdenindustrie, Wald und Holz, Kunsthandwerk und Kunstgewerbe. Gebert wiederholt seinen Vortrag am 6.10. in Hallein, in den weiteren Kreisstädten spricht sein Stellvertreter Buksch.
SLZ, 7.10.1942, S. 1.
SLZ, 8.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 42f.

5.10.1942
Kultur: „Das unterschlug Homer“.
Am Salzburger Landestheater wird die Komödie „Das unterschlug Homer“ von Horst Lommer aufgeführt.
SLZ, 29.9.1942, S. 4.
SLZ, 1.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.10.1942, S. 4.
SLZ, 6.10.1942, S. 4.
SLZ, 7.10.1942, S. 3.
SVB, 5.10.1942, S. 4.
SVB, 6.10.1942, S. 5f.
SVB, 7.10.1942, S. 3.

5.10.1942
Modellschau im Sternbräu.
Der Beyer-Verlag zeigt in einer Modellschau im Sternbräu, wie nach Beyer-Schnittmustern aus Stoffresten schöne Kleider geschneidert werden können.
SLZ, 6.10.1942, S. 6.

5.–6.10.1942
Einstellung von Zügen der Lokalbahn.
Die Salzburger Eisenbahn- und Tramway-Gesellschaft stellt auf der Linie Salzburg–Gartenau, sowie auf der Linie Salzburg–Parsch eine, bzw. zwei Fahrten ein.
SLZ, 3.10.1942, S. 7.

5.–10.10.1942
Tagung des Reichsstudentenwerkes.
Das Deutsche Reichsstudentenwerk hält in Salzburg unter Vorsitz von Reichsstudentenführer Scheel eine Tagung ab, die alle Leiter der örtlichen Studentenwerke versammelt. Thematisiert werden Fragen der Sicherung und Betreuung des Nachwuchses der akademischen Berufe, vor allem der Soldaten. Neben Scheel referieren u. a. Prof. Dr. Burgdörffer (Bevölkerungsbewegung), Dr. Gmelin (Auslese und Erziehung) Dr. Kock vom Reichsministerium (akademischer Nachwuchs), Reichsärzteführer Dr. Blome, Dr. Rüdiger vom Reichsinnenministerium, Oberstleutnant Martinengo (Fürsorge), Fachstudiendirektor Hoffmann und Reichsstudentenwerksleiter Dr. Reise. In Verbindung mit der Tagung wird auf der Gauschulungsburg eine Auslese für das Langemarckstudium durchgeführt. Anlässlich der Tagung versammeln sich auch die Mitglieder des Landesvereins Alpenland des Reichsbundes der Deutschen Diplom-Landwirte in Salzburg. Der Geschäftsführer des Reichsbundes der Diplom-Landwirte, Dr. Hoffmann, hält einen Vortrag.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
SLZ, 26.9.1942, S. 4.
SLZ, 10.10.1942, S. 1.
SLZ, 14.10.1942, S. 3.
SVB, 12.10.1942, S. 4.
SVB, 14.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 44.

6.10.1942
DAF-Frauenappell.
Im Großen Saal des Mozarteums wird ein Großappell der DAF für die schaffenden Frauen der Gauhauptstadt abgehalten. Gaufrauenwalterin Pgn. Weißenbrunner fordert die Frauen zu erhöhtem Kriegseinsatz auf. Im Rahmen der Arbeitsplatzablöse konnte durch 18.988 unbezahlt geleistete Arbeitsstunden 314 Arbeiterinnen eine zusätzliche Urlaubswoche ermöglicht werden. Abschließend weist Gauobmann Resch auf den Unterschied zum vierten Jahr des Ersten Weltkriegs hin. Durch die damaligen Proteste hätte sich die „Heimat immer mehr von der Front entfernt. Jetzt sei das ganz anders“.
SLZ, 6.10.1942, S. 6.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 1.10.1942, S. 5.
SVB, 6.10.1942, S. 6.
SVB, 7.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 43.

6.10.1942
Gauleiter im Pinzgau.
Gauleiter Scheel besucht mit Regierungspräsident Reitter und Regierungsdirektor Scheuch die „Aufbaugemeinden“ Rauris, Mittersill und Zell am See.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 3.

6.–9.10.1942
Starkstrom-Tagung.
Das Internationale Starkstromkabel-Kartell tagt in Salzburg.
SLZ, 10.9.1942, S. 4.
SLZ, 25.9.1942, S. 3.

7.10.1942

Ratsherrensitzung.

Bei der öffentlichen Ratsherrensitzung berichtet Oberbürgermeister Giger, dass die Ratsherrn Lanzendorfer, Emminger und Glück zum Sondereinsatz bzw. zum Wehrdienst abberufen wurden und Ratsherr Glugsberger dienstlich von Salzburg wegversetzt wurde. Er teilt die Bestellung von Dr. Lothar Pretzell zum Direktor des Städtischen Museums mit Wirkung vom 1. September mit. Giger geht auf den Bericht der Bannführung der HJ über die Verwendung der von der Stadtgemeinde der HJ zur Verfügung gestellten Gelder (23.590 RM) ein, die schon fast zur Gänze durch den Arbeitseinsatz der HJ bei der Schneeräumung verdient wurden. Ferner bespricht er den Jahresbericht des von der Gemeinde subventionierten Kleintierzuchtvereines und das Ergebnis der letzten Spinnstoff- und Altkleidersammlung. Der Oberbürgermeister berichtet weiters über den Ankauf von zwei neuen Kraftfahrspritzen und zwei Schlauchwägen zum Gesamtpreis von 84.000 RM, über den im Zuge der Normung der Hydranten notwendigen Umbau der Überflurhydranten mit einem Kostenaufwand von 88.725 RM. Stadtkämmerer Girlinger erstattet den Schulbericht des Stadtschulrates Salzburg, der ein weiteres Steigen der Schülerzahl feststellt (4171 Kinder besuchten die Volksschulen (94 Klassen), 2224 die Hauptschulen (57 Klassen), 116 die Hilfsschulen (6 Klassen)) und die Anschaffungen der Schulen auflistet. Jede Schule verfügt nunmehr über ein Rundfunkgerät für den Gemeinschaftsempfang. Die Schulen Maxglan und Nonntal erhielten neue Sportplätze, die Hauptschule Franz-Josef-Kai einen Turnsaal. Weiters erstattet Girlinger Bericht über die Stadt- und Kreisbildstelle, die Schulen mit Schmalfilmen, Lichtbildern und Filmapparaten (28 Stück) versorgt. Zwei Projektoren werden nach Bedarf verliehen. Insgesamt stehen 200 Filme für allgemein bildende Schulen, 40 für gewerbliche Berufsschulen und 16 für landwirtschaftliche Berufsschulen mit insgesamt 400 Kopien zur Verfügung. Stadtrat Ing. Feichtner referiert über die Übernahme von Reichsstraßen-Teilen in die Verantwortung und Betreuung durch die Gemeinde, über den Ankauf von Kanalreinigungsgeräten, den Bau der Sammelkanäle bei der neuen Staatsbrücke, einen Grundverkauf – bei Hellbrunn – an die S.E.u.T.G. und über die Finanzierung von Kanalisierungsarbeiten im Bereich der Aiglhofsiedlung, an der Rudolf Biebl- und der Kuenburgstraße in Lehen mit einem großteils aus den Reichsbeihilfen zu deckenden Kostenaufwand von 486.000 RM. Anschließend an die öffentliche Sitzung findet eine „vertrauliche Aussprache“ des Oberbürgermeisters mit den Ratsherren statt.

SLZ, 5.10.1942, S. 5.

SLZ, 8.10.1942, S. 3.

SVB, 3.10.1942, S. 5.

SVB, 8.10.1942, S. 3f und 4f.

CGS, 1942, S. 43.

7.10.1942
„Was ist mit Stalingrad?“
In der SLZ erscheint der Leitartikel „Was ist mit Stalingrad?“, der sich mit der britischen Berichterstattung über den Häuserkampf auseinandersetzt. Es stehe entgegen der britischen „Propaganda“ fest, dass „wie hartnäckig sich auch der Widerstand der Sowjets im Nordviertel Stalingrads noch gestaltet, er den deutschen Enderfolg nicht mehr beeinträchtigen“ könne.
SLZ, 7.10.1942, S. 1f.

7.10.1942
Kultur: „Eine Nacht in Venedig“.
Das Landestheater spielt im Festspielhaus die Operette „Eine Nacht in Venedig“, inszeniert von Intendant Dr. Kerber.
SLZ, 29.9.1942, S. 4.
SLZ, 7.10.1942, S. 3.
SLZ, 8.10.1942, S. 5.
SLZ, 9.10.1942, S. 2.
SVB, 7.10.1942, S. 3.
SVB, 8.10.1942, S. 3.
SVB, 9.10.1942, S. 2f.
SVB, 17.10.1942, S. 3f.

7.10.1942
Kultur: Orgelkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt der Wiener Organist Dr. Josef Nebois ein Orgelkonzert. Karoline Kroschik aus Wien singt drei Bach-Stücke.
SLZ, 2.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.10.1942, S. 4.
SLZ, 7.10.1942, S. 3.
SLZ, 8.10.1942, S. 5.
SLZ, 9.10.1942, S. 2.
SVB, 3.10.1942, S. 8.
SVB, 7.10.1942, S. 3.
SVB, 8.10.1942, S. 3.
SVB, 9.10.1942, S. 2.

7.10.1942
Feßmann über Luftschutz.
Oberbereichsleiter Feßmann hat nach dem letzten Luftangriff auf München die Stadt besucht um Rückschlüsse für den Salzburger Luftschutz zu ziehen. Er fasst seine Erkenntnisse in drei Geboten zusammen: 1) totale Verdunkelung, 2) Aufsuchen des Luftschutzkellers, 3) Selbsthilfe bei der Bekämpfung von Brandbomben.
SLZ, 7.10.1942, S. 3.
SLZ, 12.10.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 2.

8.10.1942
„Salzburger Wehrmann" auf der Festung.
Der „Salzburger Wehrmann", ein überlebensgroßes Schnitzwerk des Bildhauers Adelhart, das im März 1942 zur Benagelung (gegen Spenden) auf dem Makartplatz aufgestellt wurde, war Ende August voll benagelt. Der Ertrag für das DRK belief sich auf RM 211.517. Nun wurde der Wehrmann dem Oberbürgermeister übergeben, der für seine Aufstellung auf einem „würdigen Platz" auf der Festung sorgte.
SLZ, 8.10.1942, S. 3.
SVB, 8.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 43.

8.10.1942
Vorgeschichtliches von Hohenwerfen.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über „Hohenwerfen auf vorgeschichtlichem Boden".
SLZ, 8.10.1942, S. 5.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.

8.10.1942
Vortrag: Landeskunde.
Vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde referiert Schulrat Karl Adrian über „Flachsbau und Brauchtum".
SLZ, 9.10.1942, S. 3.
SVB, 10.10.1942, S. 6.

8.10.1942
Versammlung der NSDAP.
Im Rahmen einer von den NSDAP-Ortsgruppen Schallmoos-Ost, -West und Neustadt veranstalteten öffentlichen Versammlung im Landestheater spricht der „Afrikakämpfer“ Ritterkreuzträger Hauptmann Flickinger/Fleckinger über die Kämpfe in Nordafrika.
SLZ, 9.10.1942, S. 3.
SVB, 6.10.1942, S. 8.
SVB, 9.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 44.

8.10.1942
Polnische Landarbeiter bestraft.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt die beiden polnischen Landarbeiter Julian Terlecki und seine Freundin Hedwig Niemer wegen unerlaubter Entfernung vom Arbeitsplatz und Diebstahl von Nahrungsmitteln zu 18 bzw. 12 Monaten Straflager.
SLZ, 9.10.1942, S. 4.
SVB, 9.10.1942, S. 4.

8.–9.10.1942
Verwaltungsakademie.
Im Rahmen der Vorträge der Zweiganstalt Salzburg der Verwaltungsakademie Wien spricht Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Steidl (Wien) im Gauleitungssitzungssaal über „Finanzwirtschaft und Finanzlage“.
SLZ, 8.10.1942, S. 6.

8.–11.10.1942

Herbsttreffen der HJ-Führerschaft.

Die Gebietsführung Salzburg der HJ veranstaltet ein Treffen für alle Bannführer, Bannmädelführerinnen, Stammführer, Ringführerinnen, Gefolgschaftsführer, Fähnleinführer, Mädel- und JM-Gruppenführerinnen aus dem ganzen Gau. Die HJ-Führer werden auf der Festung, die BdM-Führerinnen in der Stadt untergebracht. Beim Treffen werden die Richtlinien der Winterarbeit vermittelt. Beim Eröffnungsappell sollte (laut Meldung 17.9.) Hauptbannführer Nickel über „Die Aufgabe der Hitler-Jugend im Osten“ sprechen. Er wird schließlich von Bannführer Krüger vom Ostministerium vertreten (SLZ 9.10.). Weitere Vorträge halten u. a. Oberbannführer Hillebrand und Bannführer Grießmayer (laut Meldung 17.9.), Reichskassenverwalter Gebietsführer Grimm und Stabsleiter Käfer. Themen sind u. a.: „Feier und Brauchtum“ (Referenten Thilo Scheller von der Dienststelle Rosenberg, Cesar Bresgen – zu seinen Ausführungen siehe SLZ 10.10. – und Bannführer Walter Leitner) und „Deutschlands Kampf“. Dr. Bernhard Kummer spricht über „Blut und Volk“. Korvettenkapitän Topp spricht im Rahmen einer Morgenfeier über den U-Boot-Krieg (Bericht 13.10.). Zum Abschluss der Tagung sprechen Gebietsführer Danzinger, der auf die Arbeit der HJ in Salzburg in den Bereichen Kinderlandverschickung, Führerschulung und Wehrertüchtigung eingeht und Gauleiter Scheel. Im Anschluss an das Herbsttreffen wird eine Gau- (und) Arbeitsgemeinschaft für die Jugendbetreuung in Salzburg geschaffen, die Gebietsführer Danzinger leitet (siehe Eintrag vom 11.10.).

SLZ, 17.9.1942, S. 3.

SLZ, 8.10.1942, S. 3.

SLZ, 9.10.1942, S. 3.

SLZ, 10.10.1942, S. 4.

SLZ, 12.10.1942, S. 4.

SLZ, 13.10.1942, S. 3.

SVB, 8.10.1942, S. 4.

SVB, 9.10.1942, S. 3.

SVB, 12.10.1942, S. 3f.

SVB, 13.10.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 43.

9.10.1942
Springenschmid über Jugend.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Leitartikel (SLZ) von Gauamtsleiter Karl Springenschmid mit dem Titel „Die Jugend muß mehr lernen!“ Er führt u. a. aus: „Wie die Generation von heute den Krieg gewinnen muß, so muß die Jugend von morgen den Frieden gewinnen. Dieser Friede wird nicht bequem sein. Er wird keine Zeit des Rastens und des satten Wohlergehens bringen. Selbst der glänzenste Sieg wird dieser Jugend noch unerhörte Aufgaben stellen“. Derselbe Beitrag erscheint einen Tag später im SVB unter dem Titel „Die Parole des Schuljahres: Lernen, lernen, lernen! Probleme, die jeden angehen“.
SLZ, 9.10.1942, S. 1f.
SVB, 10.10.1942, S. 4f.

9.10.1942
Gebirgspioniere an der Front.
Das SVB veröffentlicht einen Beitrag von Kriegsberichterstatter Walter Becher über „Gebirgspioniere an der Front von Rschew – Salzburger Kämpfer an der Mittelfront“.
SVB, 9.10.1942, S. 1.

9.10.1942
Vortrag: Afrika.
Im Rahmen der Vorträge des Deutschen Volksbildungswerkes der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ hält im Wiener Saal des Mozarteums die Forschungsreisende Otti v. Dombrowsky-Krombach aus Wien einen Lichtbildervortrag über „Afrika – wie ich es sah“. Die Tochter des Wiener Zoodirektors war im Alter von 21 Jahren zu ihren Reisen aufgebrochen.
SLZ, 7.10.1942, S. 6.
SLZ, 10.10.1942, S. 4f.
SVB, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 44.

9.10.1942
Weihnachts-Feldpost.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, dass Weihnachtspäckchen als Feldpost bis spätestens 30. November abgegeben werden müssen. Päckchen bis zu 2 kg sind gestattet (es müssen dann zwei Zulassungsmarken geklebt werden). Zwischen 10. und 30. November sind für sämtliche Feldpostsendungen Zulassungsmarken notwendig. Von 1. bis 28. Dezember werden keine privaten Feldpostsendungen angenommen.
SLZ, 9.10.1942, S. 4.
SLZ, 13.11.1942, S. 3.
SVB, 15.10.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 4.
SVB, 11.11.1942, S. 4.
SZ, 29.11.1942, S. 4.

9.10.1942
Kultur: Kunstgemeinde Zell am See.
Die NS-Kunstgemeinde Zell am See (Leiter: Ferdinand Kohlig) eröffnet ihre Winterspielzeit mit einem Konzertabend des Mozarteumsorchesters.
SLZ, 13.10.1942, S. 2.

9.10.1942
Wohnungsvergabe.
In Salzburg ist die Wohnungsvergabe durch ein siebenklassiges System geregelt, das die Wohnungsbedürftigkeit erfasst. Dieses System kann nach Angaben des städtischen Informationsdienstes problemlos an die neue Reichsverordnung angepasst werden.
SVB, 21.10.1942, S. 4.

10.10.1942
Kultur: Rückblick Festspiele.
SLZ und SVB veröffentlichen einen Rückblick auf die Festspiele. Im SLZ blickt Gaupresseamtsleiter Karl Fuchs auf die Festspiele zurück, nimmt eine „Wertung der Ereignisse“ vor und betrachtet die „Weitere Verankerung der Festspiele im Leben der Stadt und des Gaues“ (Bildbericht). Im SVB erscheint ein Text von Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 10.10.1942, S. 3.
SVB, 10.10.1942, S. 3f.

10.10.1942
Herbert Popper zum Tod verurteilt.
Das Sondergericht Graz verurteilt den in Salzburg geborenen Herbert Israel Popper wegen Betrugs zum Tode. Er soll seine Ausweispapiere gefälscht haben, um seine jüdische Abstammung zu verbergen. Die Todesstrafe wird am 10. November vollstreckt.
SLZ, 12.10.1942, S. 5.
SLZ, 13.11.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 5.
SVB, 13.11.1942, S. 4.

10.10.1952
Aufruf zur Bücherspende.
Reichsleiter Rosenberg ruft zur Bücherspende für die Deutsche Wehrmacht auf.
SLZ, 10.10.1942, S. 3.
SVB, 10.10.1942, S. 1.

10.10.1942
Weimarer Dichtertreffen.
Zur Eröffnung des Deutschen Dichtertreffens 1942 in Weimar hält Minister Goebbels eine Rede, die die SLZ unter dem Titel „Bekenntnis zur geistigen Arbeit“ (12.10.) veröffentlicht.
SLZ, 12.10.1942, S. 1f und 3.
SLZ, 15.10.1942, S. 3.
SVB, 10.10.1942, S. 4.
SVB, 12.10.1942, S. 1f.
SVB, 13.10.1942, S. 3.

10.10.1942
NSDAP Eugendorf.
Kreisleiter Burggaßner spricht bei einem Schulungsappell der NSDAP-Ortsgruppe Eugendorf.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.

10.10.1942
„Kärntner Freiheitsspiel“ von Springenschmid.
Die Laienspielschar des Gebietes Kärnten der HJ führt anlässlich der Erinnerungsfeiern zum 10. Oktober das Kärntner Freiheitsspiel „Der Rautter“ von Karl Springenschmid auf.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.

10.–14.10.1942
DAF-Sonderlehrgang.
Die Gauwaltung der DAF hält auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen einen Sonderlehrgang für die Betriebsführer der erfolgreichsten Teilnehmer am Leistungskampf der deutschen Betriebe ab. Unter den Referenten sind Gausozialwalter Kohlböck und Burgkommandant Schrattenecker. Den Abschluss bildet ein Besuch des Heeresbekleidungsamtes Salzburg. Die betrieblichen Unterführer dieser Betriebe besuchen einen Lehrgang vom 24.–28. Oktober.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 16.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 4.

11.10.1942
Opfersonntag.
Zweiter Opfersonntag für das Kriegs-Winterhilfswerk.
SLZ, 7.10.1942, S. 4.
SLZ, 10.10.1942, S. 4.
SVB, 7.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 1.
SVB, 3.11.1942, S. 1.

11.10.1942
Faustballturnier.
Auf dem Wehrmachtssportplatz der Hellbrunnerkaserne wird ein Faustballturnier veranstaltet. Bei den Herren gewinnt TV Rosenheim, bei den Damen der TV Jahn München.
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SLZ, 12.10.1942, S. 6.
SVB, 10.10.1942, S. 5.
SVB, 12.10.1942, S. 5.

11.10.1942
NSDAP-Versammlung in Hof.
Auf einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Hof-Plainfeld (Ortsgruppenleiter Waschl) referiert Kreisleiter Burggaßner über die „Pflichten der Parteigenossen im Kriege“.
SLZ, 13.10.1942, S. 3.

11.10.1942

Arbeitsgemeinschaft für Jugendbetreuung.

Im Anschluss an das Herbsttreffen der HJ-Führerschaft wird eine Gau- (und) Arbeitsgemeinschaft für die Jugendbetreuung in Salzburg gegründet, die Gebietsführer Danzinger leitet. Die Arbeitsgemeinschaft soll alle an der Erziehung von Jugendlichen befassten Institutionen zusammenfassen. Bei der Gründungssitzung führt Danzinger aus, dass im Gau Salzburg nur neun „aktive“ (hauptamtliche) HJ-Führer tätig seien, alle anderen HJ-Führer seien ehrenamtlich tätig. Bannführer Heidemann von der Reichsjugendführung berichtet, dass für 8100 Jugendliche in der Stadt Salzburg 19 Heime mit einem Fassungsvermögen von 1200 Personen zur Verfügung stünden.

SLZ, 13.10.1942, S. 3.

SVB, 13.10.1942, S. 3.

CGS, 1942, S. 43.

11.10.1942

Tagung Ziviltechniker.

Auf Einladung der Gauwaltung Salzburg des NS-Bundes Deutscher Technik versammeln sich in Salzburg die autorisierten Ziviltechniker zu einer Aussprache über die mit 30. Juli 1942 in Kraft getretenen neuen Verordnungen für den Berufsstand.

SLZ, 14.10.1942, S. 3.

SVB, 13.10.1942, S. 3.

11.10.1942

Ranggeln in Saalfelden.

In Saalfelden findet ein Ranggelfest zugunsten des Winterhilfswerkes statt.

SLZ, 16.10.1942, S. 3.

SVB, 15.10.1942, S. 5.

12.10.1942
Turnbruder Höfert 90.
Das älteste Mitglied des Salzburger Turnvereins, der in Berlin geborene Robert Höfert, gelernter Uhrgehäuseerzeuger, begeht seinen 90. Geburtstag. Eine Abordnung der NSDAP-Ortsgruppe Neustadt mit Ortsgruppenleiter Mösel besucht den Jubilar. Höfert verstirbt am 30. November.

SLZ, 10.10.1942, S. 4.
SLZ, 13.10.1942, S. 3.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 5.
SVB, 14.10.1942, S. 4.
SVB, 15.10.1942, S. 4.
SZ, 2.12.1942, S. 4.
SZ, 3.12.1942, S. 7.

12.10.1942
Albus-Stadtlinienverkehr.
Über behördliche Verfügung wird auf den Linien Gnigl-Schemmplatz-Liefering und Itzling-Schemmplatz-Josefiau wieder der Viertelstundentakt aufgenommen, vorläufig gilt eine Einschränkung auf Halbstundenverkehr zwischen 8:15–11:15 und 14:15–17:00. Verkehrsschluss ist 19:00 ab Schemmplatz. Auf der Poschingerstraße wird der Verkehr bis auf weiteres eingestellt. Die neuen großräumigen Wagen werden aus technischen Gründen wieder aus dem Verkehr gezogen.

SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SVB, 10.10.1942, S. 6.

12.10.1942
Vortrag: Japanische Lyrik.
Die deutsch-japanische Gesellschaft veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Vortragsabend mit Gerda Bachfeld über „Japanische Lyrik und Dramen“. Dr. Windischbauer leitet die Veranstaltung als Vertreter der Gesellschaft ein. Gerda Bachfeld trägt die von Ludwig Harald Schütz ins Deutsche übersetzten Gedichte vor, Erika Metzger singt am Flügel begleitet von Kurt Neumüller.

SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SLZ, 13.10.1942, S. 2.
SVB, 12.10.1942, S. 6.
SVB, 13.10.1942, S. 3.

12.10.1942
450 Jahre Amerika.
Die SLZ veröffentlichen den Kommentar „450 Jahre Amerika“ von Reichspressechef Dr. Dietrich als Leitartikel.
SLZ, 12.10.1942, S. 1.

12.10.1942
Getreide aus Osteuropa.
Unter dem Titel „Brot aus dem Osten“ berichtet die SLZ über die Getreideproduktion der Ukraine.
SLZ, 12.10.1942, S. 5.

13.10.1942
Stalingrad – „Der letzte Akt“.
Die SLZ veröffentlicht als Leitartikel den Propagandakompanien-Beitrag „Der letzte Akt – Schlacht um Stalingrad in der Hauptsache entschieden“ von Kriegsberichterstatter Oswald Zenker. Darin heißt es u. a., es werde „für die Kriegsgeschichte völlig belanglos sein, ob um Stalingrad eine Woche oder einen Monat gekämpft wurde. Und noch viel weniger kann heute davon die Rede sein, daß die Bolschewisten in Stalingrad oder aus Stalingrad heraus zur Offensive übergehen“.
SLZ, 13.10.1942, S. 1f.

13.10.1942
Besichtigungsfahrt von Gauleiter und HJ.
Gauleiter Scheel unternimmt mit Gebietsführer Danzinger und Gebietsmädelführerin Fais eine Besichtigungsfahrt zu HJ-Einrichtungen im Gau Salzburg, darunter den Reichslehrhof Kuchlbach, das Landdienstlager Altenmarkt, das Kinderlandverschickungslager Mooslehen und das Wehrertüchtigungslager Untertal bei Schladming.
SLZ, 14.10.1942, S. 3.
SVB, 14.10.1942, S. 4.

13.10.1942
Kultur: Dichterlesung für HJ.
Der Tiroler Dichter Dr. Josef Georg Oberkofler liest vor der Salzburger HJ aus seinen Werken über das „bäuerliche Leben“.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.

13.10.1942
Kino: Farbfilm in Salzburg.
Der erste deutsche Farbfilm, „Frauen sind doch bessere Diplomaten“ mit Marikka Rökk und Willy Fritsch, wird ein Jahr nach seiner Uraufführung nun 14 Tage lang zweimal täglich im Salzburger Lifkakino gezeigt.
SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SLZ, 14.10.1942, S. 5.
SVB, 14.10.1942, S. 6.

13.10.1942
Springenschmid vor HJ.
Bannführer Springenschmid spricht zur Salzburger HJ- und DJ-Führerschaft über seine Erlebnisse als Kriegsberichterstatter im Norden.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SVB, 16.10.1942, S. 3.

14.10.1942
„Helfende Hände“ der Frauenschaft.
Gaufrauenschaftsleiterin Dammer ruft zum sozialen Einsatz aller Frauen auf (Ausführlicher Aufruf am 13.10.). Von Oktober bis April wird am zweiten Mittwoch des Monats in allen Ortsgruppen von NS-Frauenschaft und Deutschem Frauenwerk die „Stunde der helfenden Hände“ durchgeführt. Diese Stunde wird mit Näh- und Strickarbeiten für die Deutsche Wehrmacht und die NSV gestaltet. Die Eröffnung der „Stunde“ findet am 14. Oktober um 15 Uhr im Chiemseehof durch Gaufrauenschaftsleiterin Dammer statt. Alle noch nicht in Nähstuben der NS-Frauenschaft erfassten Frauen werden zur Teilnahme aufgerufen.
SLZ, 3.10.1942, S. 5.
SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SLZ, 12.10.1942, S. 6.
SLZ, 13.10.1942, S. 3.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SVB, 3.10.1942, S. 4.
SVB, 10.10.1942, S. 6.
SVB, 12.10.1942, S. 4.
SVB, 13.10.1942, S. 2f.
SVB, 14.10.1942, S. 4.
SVB, 16.10.1942, S. 1.
CGS, 1942, S. 44.

14.10.1942

Versorgung mit Medikamenten.

Die Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Arzneimitteln sei gesichert, melden die Zeitungen. Die Erzeugung wurde gestrafft, die Sortenvielfalt wirkgleicher Medikamente bereinigt.

SLZ, 14.10.1942, S. 3.

SVB, 14.10.1942, S. 4.

14.10.1942

Kultur: „Madame Butterfly“.

Im Landestheater hat „Madame Butterfly“ mit Maria Neumärker in der Titelrolle Premiere in der laufenden Spielzeit.

SLZ, 10.10.1942, S. 8.

SLZ, 14.10.1942, S. 5.

SLZ, 15.10.1942, S. 2.

SLZ, 16.10.1942, S. 2.

SLZ, 24.10.1942, S. 6.

SVB, 15.10.1942, S. 3.

SVB, 16.10.1942, S. 3.

SVB, 24.10.1942, S. 3.

14.10.1942

Verleihung von Reichssportabzeichen.

Im Rathaus-Sitzungssaal verleiht Stadtkämmerer Girlinger in Vertretung des Oberbürgermeisters das Reichssportabzeichen an 72 Sportler. Im Stadtgebiet erhalten 5 Männer und 3 Frauen das goldene, 12 Männer und 2 Frauen das silberne und 23 Männer und 10 Frauen das bronzene Reichssportabzeichen. Sportkreisführer Amtsrat Quell betont in seiner Ansprache die Wichtigkeit regelmäßiger sportlicher Betätigung.

SLZ, 15.10.1942, S. 4.

SVB, 15.10.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 44.

14.–15.10.1942

Einwintern von Kartoffeln und Gemüse.

Das fachgerechte Einwintern von Gemüse und Kartoffeln wird der Bevölkerung von der Landesbauernschaft in Kursen nahe gebracht. In der Stadt Salzburg werden solche Lehrgänge am 14. im Lager Aiglhof sowie am 15. im Barackenlager Hellbrunn angeboten.

SLZ, 2.10.1942, S. 3f.

SVB, 5.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Kultur: Theater bei der Flak.
Die SLZ berichtet über eine Theateraufführung in einem Lager der Flaksoldaten nahe Salzburg.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Bannmädelführerin Kirsch verabschiedet.
Im Wiener Saal des Mozarteums wird Bannmädelführerin Ruth Kirsch von der Führerinnenschaft der Salzburger Hitlerjugend verabschiedet. Kirsch ist seit 1933 im BdM, in der „Kampfzeit“ verbüßte sie sieben Monate Haft und wurde aus der Oberschule entlassen. Nach dem „Umbruch“ kehrte sie nach Salzburg zurück, wo sie die Jungmädelarbeit und nach dem Ausscheiden von Lintschi Braun die Bannführerschaft übernahm. Gebietsmädelführerin Resl Fais beruft Ruth Mayer aus Schwaben zur Mädelführung des Bannes. Auch die stellvertretende Bannmädelführerin Luise Umbach, die aus Studiengründen nach München geht, wird verabschiedet. Weiters geht die Führung des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“ von Lotte Schlögel auf Gertrud Welsing über.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 17.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 44.

15.10.1942
Berufsausbildung für Hausgehilfinnen.
Das Deutsche Berufserziehungswerk der DAF Salzburg startet einen von DAF-Kreismädelwalterin Sommerer geleiteten Lehrgang zur Berufsausbildung von Hausgehilfinnen, der wöchentlich in der Andräschule abgehalten wird.
SLZ, 13.10.1942, S. 4.
SVB, 14.10.1942, S. 5.
SVB, 19.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Erntehilfe-Bilanz.
In der SLZ wird eine vorläufige Bilanz der Erntehilfe im „Alpenland“ gezogen. In der Landwirtschaft seien 224.114 freiwillige Tagesarbeitsschichten geleistet worden.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Nachrichtenhelferinnen.
Die SLZ berichtet über die Neueinstellung von Frauen zwischen 17 und 35 Jahren als Nachrichtenhelferinnen der Luftwaffe.
SLZ, 15.10.1942, S. 5 und 6.
SVB, 9.10.1942, S. 4.
SVB, 14.10.1942, S. 4.

15.10.1942
90. Todestag Jahn.
Zum 90. Todestag von „Turnvater“ Jahn legt der Vereinsführer des Salzburger Turnvereines am Jahndenkmal im Kurgarten einen Kranz nieder.
SLZ, 15.10.1942, S. 4.
SVB, 15.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Amalia Huszar verstorben.
Oberstleutnantswitwe Amalie Huszar, geb. von Stern, verstirbt 87-jährig in Salzburg. Sie war die Schwester des Schriftstellers Maurice von Stern.
SVB, 20.10.1942, S. 4.
SVB, 21.10.1942, S. 4.

15.10.1942
Volkstumsarbeit der Salzburger Erzieher.
Die Zeitungen berichten über die „Grenzland- und Volkstumsarbeit der Salzburger Erzieher“ die auf der engen „Zusammenarbeit VDA – NS-Lehrerbund“ beruhe. So wurde u. a. ein ganzer Jahrgang der Lehrerbildungsanstalt nach Oberkrain und 50 Salzburger Lehrerinnen und Lehrer nach Danzig-Westpreußen entsandt.
SLZ, 16.10.1942, S. 4.
SVB, 15.10.1942, S. 4.

15.–16.10.1942
Verwaltungsakademie.
Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal Vorlesungen von Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Neidl (Wien) über „Finanzwissenschaft und Finanzrecht“.
SVB, 15.10.1942, S. 6.

15.–20.10.1942
NSV-Lehrgang.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein Lehrgang für die Ortsamtsleiter, Zellen- und Blockwalter der NSV unter Leitung des Gauschulungsbeauftragten Erich Wagner abgehalten. Gauamtsleiter Kaserer hält den Abschlussvortrag des Lehrganges, der mit einer Besichtigung der Konkordiahütte verbunden war.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 3.

16.10.1942
Schule der Gebietsmädelführung eröffnet.
Gebietsmädelführerin Resl Fais eröffnet die Emsburg in Morzg als provisorische Schule der Gebietsmädelführung. Schulleiterin ist Ruperta Taxacher. Den ersten Lehrgang – Werkarbeit unter Leitung von Resl Meißnitzer – absolvieren 30 „Mädel“ aus allen Bannen.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 44.

16.10.1942
Verurteilung wegen Diebstahls.
Der 71-jährige Richard Lander, der 66 Vorstrafen haben soll, wird wegen Diebstahls von Opferstöcken im Pinzgau und in Tirol vom Landgericht Salzburg zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt und in ein Arbeitslager eingewiesen.
SLZ, 16.10.1942, S. 4.
SVB, 16.10.1942, S. 4.

16.10.1942
Kultur: Solistenkonzert.
Das Konzertamt Salzburg veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Solistenkonzert mit Georg Kulenkampff (Violine) und Siegfried Schultze (Klavier).
SLZ, 12.10.1942, S. 6.
SLZ, 13.10.1942, S. 2 und 4.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SLZ, 19.10.1942, S. 3.
SVB, 12.10.1942, S. 6.
SVB, 13.10.1942, S. 3.
SVB, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 3.

17.10.1942
Ritterkreuz für Dewitz.
Der in Salzburg geborene Leutnant Eckhardt von Dewitz erhält das Ritterkreuz.
SLZ, 17.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 44.

17.10.1942
Gauleiter überreicht Ernennungsurkunden.
Gauleiter Scheel überreicht in der Residenz Ernennungsurkunden an Oberbürgermeister Anton Giger zum Regierungs- und Landeskulturrat, an Elmar Prack zum Regierungsrat, an Wilhelm Holdmann zum Regierungsamtmann.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 3.

17.10.1942
Sparkassendirektor Leiminger verstorben.
Sparkassendirektor Karl Leiminger verstirbt 52-jährig an einem Schlaganfall. Er war der erste nationalsozialistische Leiter der unter seiner Führung unter die Großsparkassen (über 100 Millionen Einlagen) eingereihten Salzburger Sparkassa. Leiminger wird am 24.10. am Kommunalfriedhof in Anwesenheit von Ortsgruppenleiter Mösel, Gauorgansationsleiter Feßmann, Gauobmann Resch, Gauwirtschaftsberater Gebert, Stadtkämmerer Girlinger, Stadtrat Feichtner, Hauptmann Julius Buchleitner und Ministerialrat Habermann beigesetzt.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SLZ, 21.10.1942, S. 6.
SLZ, 26.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 4.
SVB, 21.10.1942, S. 6.
SVB, 26.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

17.10.1942
Kreisobmann Schluder 50.
Der DAF-Kreisobmann von Hallein, Hans Schluder, begeht seinen 50. Geburtstag. Er war seit 1932 SA-Mitglied und übernahm 1933 die NSBO im Tennengau.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 17.10.1942, S. 6.

17.10.1942

Versammlung NSDAP Liefering.

Bei einer Mitglieder-Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Liefering im Gasthof Kohlpeter verteilt Ortsgruppenleiter Pachler Mitgliedskarten an die neuen Mitglieder. Versammlungsredner ist SS-Obersturmführer Sommer.

SLZ, 19.10.1942, S. 4.

SVB, 23.10.1942, S. 4.

17.10.1942

Bestattung SA-Obersturmführer Desch.

Am Kommunalfriedhof wird SA-Obersturmführer Gustl Desch bestattet. Desch, Führer des Sturmes Ns/GJ 59 war seit 1922 in der NSDAP tätig. Das Begräbnis wird von mehreren hundert SA-Kameraden, Kreisleiter Burggaßner und dem Führungskorps der Standarte besucht. Sturmbannführer Auinger und Obersturmführer Donath halten Ansprachen.

SLZ, 19.10.1942, S. 4.

SVB, 20.10.1942, S. 3.

17.10.1942

Berichte über Misshandlung deutscher Kriegsgefangener.

Unter dem Titel „Englands Verbrechen an Kriegsgefangenen“ (SLZ, 17.10.) veröffentlichen die Zeitungen „Dokumente“ und Stellungnahmen des OKW. Das SVB titelt am 22.10.: „Außerhalb des Völkerrechts! – Die neuen englischen Bestialitäten“. In den folgenden Tagen wird über diplomatische Auseinandersetzungen über angebliche Völkerrechtsverletzungen der USA und Großbritanniens berichtet.

SLZ, 12.10.1942, S. 3.

SLZ, 17.10.1942, S. 1-3.

SLZ, 23.10.1942, S. 1.

SLZ, 24.10.1942, S. 1.

SVB, 12.10.1942, S. 2.

SVB, 17.10.1942, S. 1f.

SVB, 22.10.1942, S. 1.

17.10.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott im Dietmannsaal eröffnet ihre Winterspielzeit mit einer Aufführung von „Der G'wissenswurm" von Ludwig Anzengruber. Am Tag darauf wird „Das Opferlamm" von Hans Dengel gespielt.
SLZ, 14.10.1942, S. 5 und 6.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SLZ, 19.10.1942, S. 3.
SVB, 17.10.1942, S. 4 und 8.
SVB, 19.10.1942, S. 3f.

17.10.1942
DAF-Gauarbeitstagung.
In der Gauwaltung der DAF wird unter Leitung von Gaufachabteilungswalter Karl Winkler eine Arbeitstagung der Gaufachgruppenwalter und Kreisfachgruppenwalter der Abteilungen „Wald und Holz", „Bergbau" und „Steine und Erden" abgehalten.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 4.

17.10.1942
Kultur: Mozart-Denkmal.
Dr. Otto Kunz bietet eine Führung durch die Ausstellung „100 Jahre Mozart-Denkmal" an.
SLZ, 16.10.1942, S. 2.
SVB, 16.10.1942, S. 3.

17.10.1942
Eisstock-Sammlung.
Gaupropagandaleiter Wolff ruft zur Sammlung von Eisstöcken für die Soldaten auf. Bis 7. November können Eisstöcke beim Gaupropagandaamt in der St. Julienstraße 1 abgegeben werden.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 17.10.1942, S. 4f.

17.10.1942
Brotprüfungsstellen geplant.
Wie die Zeitungen berichten, soll Brot durch die Beimischung von Gerste verbessert werden. Zudem ist die Errichtung von „Brotprüfungsstellen" in Salzburg geplant, um die Qualität zu sichern.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 17.10.1942, S. 4.

17.10.1942
„Studentenmutter“ Böhler bestattet.
Die lange Jahre am Alten Markt wohnhafte „Studentenmutter“ Böhler, Trägerin des goldenen Mutterkreuzes, wird beigesetzt. Sie ermöglichte ihren drei Söhnen das Studium an der Lehrerbildungsanstalt und war der „nationalen Junglehrerschaft Salzburgs“ verbunden.
SVB, 16.10.1942, S. 3.

17.10.1942
Gruß an das „Heimatblatt“.
Die Salzburger Soldaten Ulrich Epp, Otto Bloch, Engelbert Kraus, Matthäus Lintschinger, Engelbert Zollner und Franz Pichler senden einen Gedicht- und Fotogruß an das SVB.
SVB, 17.10.1942, S. 3.

17.10.1942
Benützung von Reichsautobahnen.
Der Polizeidirektor von Salzburg macht die Benützungsvorschriften für die Reichsautobahn bekannt. U. a. wird auf das Verbot der Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer hingewiesen.
SLZ, 19.10.1942, S. 6.
SVB, 17.10.1942, S. 6.

17.–18.10.1942
Wehrmachtsbüchersammlung.
In Salzburg wird die Büchersammlung für die Wehrmacht von der NS-Frauenschaft durchgeführt.
SLZ, 14.10.1942, S. 3.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 14.10.1942, S. 4.
SVB, 16.10.1942, S. 3.

17.–18.10.1942
SA-Reitturnier.
Auf dem Trabrennplatz veranstaltet die SA-Reiterstandarte 98 ein Reitturnier und Dressurprüfungen.
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SLZ, 14.10.1942, S. 4.
SLZ, 20.10.1942, S. 4.
SVB, 13.10.1942, S. 4.
SVB, 20.10.1942, S. 4.

18.10.1942
Kultur: „Schäfchen zur Linken“.
Im Landestheater hat die Operette „Schäfchen zur Linken“ von Peter Klaus Spielzeit-Premiere.
SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SLZ, 19.10.1942, S. 3.
SLZ, 20.10.1942, S. 2.
SVB, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 19.10.1942, S. 3.
SVB, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 3.

18.10.1942
Kultur: Tanzabend.
Das Konzertamt veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums einen Tanzabend mit der Tänzerin Palucca.
SLZ, 12.10.1942, S. 8.
SLZ, 13.10.1942, S. 2 und 4.
SLZ, 19.10.1942, S. 3.
SLZ, 20.10.1942, S. 2.
SVB, 12.10.1942, S. 6.
SVB, 14.10.1942, S. 3.

18.10.1942
Filmpremiere in Krimml.
Die SLZ berichtet von der durch die Gaufilmstelle vorgenommenen Krimmler Premierenvorstellung des Films „Wetterleuchten um Barbara“ in Anwesenheit der Hauptdarstellerin im Gasthof Waltl.
SLZ, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 21.10.1942, S. 5.

19.10.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelrationen für Normalverbraucher werden in der 42. Zuteilungsperiode um 250 g Brot und 50 g Fleisch erhöht. Für entrahmte Frischmilch wird gleichzeitig ein neuer, für vier Zuteilungsperioden gültiger, Bezugsausweis ausgegeben.
SLZ, 15.9.1942, S. 1.
SLZ, 30.9.1942, S. 3.
SLZ, 8.10.1942, S. 4.
SLZ, 10.10.1942, S. 8.
SLZ, 15.10.1942, S. 5.
SLZ, 22.10.1942, S. 6.
SVB, 15.9.1942, S. 1 und 3.
SVB, 7.10.1942, S. 3.
SVB, 12.10.1942, S. 5.
SVB, 16.10.1942, S. 4.
SVB, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 39.

19.10.1942
Landfrauenschule „Winklhof“.
Der Reichsstatthalter in Salzburg errichtet am „Winklhof“ in Hallein-Oberalm eine Landfrauenschule, die am 17./19. Oktober ihren Lehrbetrieb aufnimmt.
SLZ, 3.10.1942, S. 5.
SVB, 7.10.1942, S. 3.

19.10.1942
Einschränkungen Busverkehr.
Auf den Linien, Salzburg–Glasenbach–Hallein, Salzburg–Niederalm–Hallein und Salzburg–Bad Reichenhall–Großgmain, der Deutschen Reichsbahn-Omnibusverkehrsges.m.b.H. wird der Verkehr eingeschränkt.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SVB, 17.10.1942, S. 6.

19.10.1942
Kultur: Zither.
Im Wiener Saal des Mozarteums veranstaltet KdF ein Zitherkonzert mit Ferdinand Neugebauer.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SVB, 17.10.1942, S. 8.
SVB, 20.10.1942, S. 3.

19.10.1942
NS-Dorfbuch von Rauris.
Die SLZ berichtet über die Entstehung des Rauriser Dorfbuches unter Leitung von Schuldirektor Siegfried Narholz.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.

19.10.1942
Handwerksbetriebe Nonntal.
Die Handwerksbetriebe der Ortswaltung Nonntal absolvieren auf der SA-Kampfbahn ihren Sommersporttag.
SLZ, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 5.

19.10.1942
Kurse der Mütterschulstätte.
Die Mütterschulstätte des Deutschen Frauenwerks (bisher Dreifaltigkeitsgasse 19) und die Kreisstelle des Mütterdienstes (bisher Makartplatz 8) werden zusammengelegt und befinden sich nunmehr in der Dreifaltigkeitsgasse 12/2 (Fischer-von-Erlachhof). Die Kurse beginnen am 19. Oktober (Gesundheitspflege). Weitere Kurse: Basteln von Kinderspielzeug, Säuglingspflege und Häusliches Nähen.
SLZ, 21.10.1942, S. 5.
SVB, 21.10.1942, S. 6.

19.10.1942
Monatsabend „Haus der Natur“.
Die Zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ versammelt sich im Sternbräu zum Monatsabend.
SVB, 17.10.1942, S. 8.

20.10.1942
Umbenennungen: Dr.-Todt-Brücke und Heydrich-Straße.
Die Lokalblätter melden, dass die im Bau befindliche neue Staatsbrücke den Namen „Dr.-Todt-Brücke“ erhalten und die Verlängerung der Rudolf-Biebl-Straße, die das neue Verbauungsgebiet von Lehen durchziehen wird, auf Wunsch des Gauleiters „Reinhard-Heydrich-Straße“ benannt werden soll.
SLZ, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 20.10.1942, S. 2.
CGS, 1942, S. 45.

20.10.1942
Amtsrat i. R. Kramer bestattet.
Am Gnigler Friedhof wird Amtsrat i. R. Heinrich Kramer bestattet, der langjährig das Grundbuch beim Landgericht Salzburg führte. Nachruf von Friedrich Breitinger in der SLZ.
SLZ, 21.10.1942, S. 3.

20.10.1942
Versammlung Dichterkreis.
Der Salzburger Dichterkreis tritt zu einer Aussprache über seine nächsten Veranstaltungen zusammen. Es wird beschlossen, eine Gedenkfeier für den Lyriker Georg Trakl sowie Dichterlesungen – mit Gerhard Schumann, Heribert Menzel, Hans Baumann, Josef Weinheber, Bruno Brehm, Hermann Claudius, Richard Billinger und Schwarzkopf – abzuhalten.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

20.10.1942
Turner Mayer 80.
Das an Vereinsjahren älteste Mitglied des Salzburger Turnvereins, Kaufmann i. R. Josef Mayer, begeht seinen 80. Geburtstag. Er ist seit 1884 Mitglied.
SLZ, 20.10.1942, S. 3.
SVB, 21.10.1942, S. 4.

20.10.1942
HJ-Veranstaltungsring.
Als erstes Konzert des Veranstaltungsringes der Salzburger HJ im Winter 1942/43 wird ein von Willem van Hoogstraten geleitetes Beethoven-Konzert veranstaltet. Erich Valentin hält einen einleitenden Vortrag über Beethoven.
SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SLZ, 21.10.1942, S. 5.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SVB, 19.10.1942, S. 4.
SVB, 21.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 45.

21.10.1942
Gesundheitsamt umgezogen.
Das Staatliche Gesundheitsamt für den Stadtkreis Salzburg befindet sich nunmehr in der Dreifaltigkeitsgasse 19.
SLZ, 21.10.1942, S. 5.

21.10.1942
„Froher Abend".
Aus Film, Funk und Bühne bekannte Künstler – darunter Dr. Albrecht Schoenhals – gestalten einen von KdF veranstalteten „frohen Abend" im Festspielhaus.
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SVB, 17.10.1942, S. 8.
SVB, 22.10.1942, S. 4.

21.10.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunden.
Die Gemeinschaftsstunden der Reichshochschule Mozarteum finden ab 21. Oktober wieder jeden Mittwoch statt. Den Anfang macht ein Lehrkonzert mit Kammersängerin Hüni-Mihacsek.
SLZ, 17.10.1942, S. 4.
SLZ, 21.10.1942, S. 6.
SLZ, 23.10.1942, S. 2.
SVB, 17.10.1942, S. 4.
SVB, 23.10.1942, S. 3.

21.10.1942
Jahresbericht Staatsgewerbeschule.
Die Staatsgewerbeschule Salzburg legt ihren Jahresbericht 1941/42 vor. Trotz Einberufungen sei der Unterricht planmäßig abgewickelt worden. Die Bauschule, Abteilung Hochbau, wurde von 179 Schülern besucht, die Abteilung Elektrotechnik der Ingenieurschule von 140. Die Frauengewerbeschule verzeichnete 47 Schülerinnen, die Haushaltungsschule 34, der Abendlehrgang für Wäscheerzeugung 24, am Lehrgang für das Frauenwerk 12. 56 Schüler beteiligten sich am Lehrgang für Kraftwagenfahrer.
SLZ, 21.10.1942, S. 3.
SVB, 21.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

21.10.1942
Weinverteilung Weihnachten 1942.
Alle Erwachsenen über 18 Jahren können sich in der Zeit vom 21.–31. Oktober 1942 für den Bezug einer Flasche Wein zu Weihnachten 1942 beim Landesernährungsamt Salzburg anmelden.
SLZ, 21.10.1942, S. 6.
SLZ, 13.11.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 5.
SVB, 13.11.1942, S. 3.

21.10.1942
NSKOV-Besprechung.
Der Gauamtsleiter des Amtes für Kriegsopfer, Pg. Sonner, beruft alle Amtswalter des Gaues zu einer Arbeitsbesprechung nach Salzburg.
SLZ, 26.10.1942, S. 4.
SVB, 27.10.1942, S. 4.

22.10.1942
Arbeitstagung der Schulungsleiter.
Bei der monatlichen Arbeitstagung der Orts- und Kreisschulungsleiter, sowie der Schulungsbeauftragten der Gliederungen referiert Gauschulungsleiter Springenschmid über die grundsätzlichen Aufgaben der Schulung.
SLZ, 24.10.1942, S. 5.

22.10.1942
Kunsthandwerkliche Meisterschule in Salzburg.
Gauleiter Scheel plant die Gründung einer kunsthandwerklichen Meisterschule in Salzburg und beauftragt den Leiter der Meisterschule des deutschen Handwerkes in Wuppertal, Paul Theodor Edtbauer, mit den Vorbereitungsarbeiten.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 45.

22.10.1942
Begräbnis Haidenthaller.
Großkaufmann Ludwig Haidenthaller, Inhaber der Firma Christlmayr's Witwe, wird am Kommunalfriedhof beigesetzt.
SVB, 22.10.1942, S. 6.

23.10.1942
Verurteilung wegen Veruntreuung von Kleiderkarten.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den städtischen Angestellten Josef Mandl und Theatermeister Josef Sommerauer zu 15 bzw. 10 Jahren Zuchthaus. Mandl soll Sommerauer rund 19.000 Kleiderkartenpunkte zukommen haben lassen, die letzterer an den Spediteur Freudlsperger um 1500 RM verkaufte. Nach einer Anzeige konnte die Polizei bei Freudlsperger 17.000 Kleiderkartenpunkte sicherstellen.
SLZ, 26.10.1942, S. 5.
SVB, 26.10.1942, S. 5.

23.10.1942
Kultur: Kammerkunstabend.
Im Mozarteum findet der erste Kammerkunstabend statt. In Wort, Bild und Musik wird eine „Donauwanderung“ unter dem Titel „Das Land am Nibelungenstrom“ erlebt. Die Aufführung wird von Prof. Ledwinka geleitet.
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SLZ, 26.10.1942, S. 3.
SVB, 17.10.1942, S. 8.
SVB, 22.10.1942, S. 6.
SVB, 24.10.1942, S. 5.

23.10.1942
Lichtbildervortrag Museumsverein.
Der Salzburger Museumsverein veranstaltet im Vortragssaal des Stadtmuseums einen Lichtbildervortrag von Museumsdirektor Dr. Demmler aus Berlin über „Neuentdeckungen alter deutscher Plastik in unserer Zeit“.
SLZ, 17.10.1942, S. 8.
SLZ, 21.10.1942, S. 5.
SLZ, 24.10.1942, S. 6.
SVB, 19.10.1942, S. 6.
SVB, 22.10.1942, S. 4.
SVB, 24.10.1942, S. 3.

23.10.1942
Über die Feldpost.
Die SLZ veröffentlicht einen Bericht über die Arbeiten der Feldpost. In den Heimatdienststellen sind 17.500 Kräfte mit der Bearbeitung beschäftigt.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.

24.10.1942

Resch über Bewährung der „Heimat“.

Die Zeitungen veröffentlichen einen Beitrag von DAF-Gauobmann Anton Resch, betitelt „So bewährt sich die Heimat“ (SLZ) bzw. „Salzburg hat seine Pflicht – Kriegseinsatz der Heimat“ (SVB).

SLZ, 24.10.1942, S. 4.

SVB, 24.10.1942, S. 1.

24.10.1942

Eröffnung Kindergarten Maxglan.

In der Kendlersiedlung in Maxglan wird ein neuer NSV-Kindergarten für 70 Kinder feierlich eröffnet. NSV-Gauamtsleiter Kaserer dankt in seiner Eröffnungsansprache Oberbürgermeister Giger und Stadtrat Feichtner für die Förderung.

SLZ, 23.10.1942, S. 3.

SLZ, 26.10.1942, S. 4.

SVB, 26.10.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 45.

24.10.1942

Strategie um Afrika.

Die SLZ veröffentlicht einen Leitartikel von Theodor Wührer über die Strategie der USA hinter der Landung in Westafrika, betitelt „Strategie um Afrika“.

SLZ, 24.10.1942, S. 1f.

24.10.1942

Kultur: Singgruppenwettbewerb.

Zugunsten des Kriegs-WHW veranstaltet KdF im Festspielhaus einen Singgruppenwettbewerb der Betriebe und ein Handharmonika-Konzert mit 27 Mitwirkenden aus München (Akkordeon-Klub Preißler).

SLZ, 17.10.1942, S. 8.

SLZ, 22.10.1942, S. 3.

SLZ, 26.10.1942, S. 4.

SVB, 17.10.1942, S. 8.

SVB, 23.10.1942, S. 3.

SVB, 24.10.1942, S. 4 und 8.

SVB, 26.10.1942, S. 4f.

24.10.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott spielt im Gasthof Dietmann „Das sündige Dorf“.
SLZ, 21.10.1942, S. 6.
SLZ, 26.10.1942, S. 3f.
SVB, 22.10.1942, S. 6.
SVB, 26.10.1942, S. 3.

24.10.1942
Kultur: Lesung Schumann.
Im Wiener Saal des Mozarteums liest Gerhard Schumann aus Eßlingen am Neckar aus seinen Werken.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SLZ, 26.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 3.
SVB, 26.10.1942, S. 3.

24.10.1942
Frühgeschichte des Pinzgaues.
Die SLZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupfleger Martin Hell über „Burgstelle Biberg bei Saalfelden – Hinweise auf die bedeutsame Vor- und Frühgeschichte des Pinzgaues“.
SLZ, 24.10.1942, S. 6.

25.10.1942
Salzburger Gedenkstunde an den Marsch auf Rom.
Im Lager Aiglhof der italienischen Gefolgschaftsmitglieder wird eine Gedenkstunde zum Jahrestag des Marsches auf Rom abgehalten. Es sprechen der italienische Delegierte Cav. Nugnes, DAF-Gauobmann Resch und der italienische Konsul Farinacci.
SVB, 26.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

24.–25.10.1942
Reichsstraßensammlung.
Die zweite Reichsstraßensammlung für das 4. Kriegs-WHW steht unter dem Motto „Ganz Deutschland singt“. Als Spenderabzeichen verkauft die DAF Liederbüchlein. Am 19.10. erscheint in den Zeitungen der Aufruf von DAF-Gauobmann Resch zur Sammlung. Zahlreiche Veranstaltungen beleben die Straßen der Gauhauptstadt. Die Werkskappelle des Heeresbekleidungsamtes gibt ein Konzert am Mirabellplatz, wo auch ein Ringelspiel und eine Luftschaukel aufgestellt werden. In Aigen wird im Schlossgasthof ein Liederabend abgehalten, gestaltet von einer Genesendenkompanie und den Kindergärtnerinnen aus Glasenbach. Als Sammel-Ergebnis werden für den Reichsgau Salzburg 257.545,19 RM, davon im Kreis Salzburg RM 135.560,92 gemeldet. Eine Woche nach der Sammlung ruft der Leiter des Volkskulturwerkes, SS-Oberführer Cerff, am 31.10. dazu auf, „Volkslied und Volksmusik“ auch weiterhin zu pflegen.

SLZ, 19.10.1942, S. 4.
SLZ, 23.10.1942, S. 3.
SLZ, 24.10.1942, S. 4.
SLZ, 26.10.1942, S. 4.
SLZ, 28.10.1942, S. 4f.
SLZ, 30.10.1942, S. 4.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SLZ, 13.11.1942, S. 1.
SVB, 19.10.1942, S. 3.
SVB, 23.10.1942, S. 3.
SVB, 24.10.1942, S. 4.
SVB, 27.10.1942, S. 4.
SVB, 30.10.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 4.
SZ, 18.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

25.10.1942
NSKK-Führertagung.
Im Haus der DAF wird eine Führertagung des NSKK abgehalten, bei der 80 NSKK-Führer des Gaues Salzburg von Standartenführer Oberstaffelführer Oskar Poppe Richtlinien für die Winterarbeit erhalten.

SLZ, 27.10.1942, S. 3.
SVB, 27.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 45.

25.10.1942
Führung durch das „Haus der Natur“.
Die Zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ veranstaltet eine allgemeine Führung durch das Haus mit Direktor Tratz, die am 8. November unter Führung der Abteilungsleiter durch die botanische, entomologische und höhlenkundliche Abteilung fortgesetzt wird.
SVB, 20.10.1942, S. 3f.
SVB, 22.10.1942, S. 6.
SVB, 26.10.1942, S. 5.
SVB, 6.11.1942, S. 4.
SVB, 11.11.1942, S. 5.

25.10.1942
Stadt- und Kreisbildstelle.
Die amtliche Stadt- und Kreisbildstelle Salzburg befindet sich ab 25. Oktober in der Hofstallgasse 5 (Frauenhof).
SLZ, 24.10.1942, S. 8.
SVB, 26.10.1942, S. 6.

25.10.1942
Lehrgemeinschaft „Heize richtig“.
Das Berufserziehungswerk der DAF bietet die Lehrgemeinschaft „Heize richtig“ an. Der Nachweis des Besuches dieser Schulung ist bis 30.11.1942 für alle Betreuer von Warmwasser- und Zentralheizungsanlagen auf Grund einer Verordnung vom 17.9.1942 verpflichtend.
SLZ, 24.10.1942, S. 8.
SVB, 26.10.1942, S. 6.

25.10.1942
Fußball-Gebietsvergleichskampf.
In einem Gebietsvergleichskampf gewinnt die Salzburger Auswahl auf dem SAK-Platz gegen die Vertreter von Niederdonau mit 6:2.
SLZ, 26.10.1942, S. 5.
SVB, 24.10.1942, S. 6.
SVB, 26.10.1942, S. 5.

25.10.1942
Kameradschaft Siezenheim.
Die Kriegerkameradschaft Siezenheim hält in Kammels Gasthaus einen Appell ab, bei dem 14 Kameraden Jubiläumsabzeichen erhalten. Schulrat Frieb hält einen Lichtbildervortrag über „Land und Volk in Japan“.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.

25.10.1942
Mädelführung Hallein.
Gebietsmädelführerin Fais verabschiedet die Halleiner Bannmädelführerin Ruperta Taxacher, der Herta Novak nachfolgt.
SLZ, 27.10.1942, S. 3.

26.10.1942
Vortrag: Japan.
„Kraft durch Freude“ und die deutsch-japanische Gesellschaft veranstalten einen Vortrag von Architekt Hinder über den japanischen Alltag (am 10.10. noch für 15.10. angekündigt).
SLZ, 10.10.1942, S. 5.
SLZ, 21.10.1942, S. 6.
SLZ, 23.10.1942, S. 2.
SLZ, 27.10.1942, S. 2.
SVB, 22.10.1942, S. 6.

26.10.1942
Eisernes Sparen wird erweitert.
Zum „Eisernen Sparen“ wird eine Durchführungsverordnung erlassen, die neue Mindest- und Höchstbeiträge festlegt.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SLZ, 10.11.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 12.11.1942, S. 4f.

26.10.1942
Pflichtjahrmädeltreffen.
In Seekirchen wird von der Mädelführung des Bannes Seekirchen ein Treffen der Pflichtjahrmädel abgehalten, an dem 60 junge Frauen teilnehmen.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 5.

26.10.–5.11.1942
Einmalige „Elterngabe“.
Alle Eltern, deren Sohn zu Wehrmacht oder Waffen-SS eingezogen ist, können unabhängig von ihrem Einkommen bei der NSKOV zwischen 26.10. und 5.11. einen Antrag auf Gewährleistung einer einmaligen „Elterngabe“ in Höhe von RM 300,- stellen.
SLZ, 22.10.1942, S. 6.
SVB, 7.10.1942, S. 3.
SVB, 24.10.1942, S. 6.

27.10.1942
Tagung der SS.
Die 76. SS-Standarte hält im Sitzungssaal des SS-Oberabschnittes Alpenland eine Arbeitstagung der Fürsorge-Referenten ab. Referenten sind u. a. Obersturmbannführer Kalkofen vom Rasse- und Siedlungshauptamt, Hauptsturmführer Ragaller von „Lebensborn“ und Obersturmbannführer Koppenwallner.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 45.

27.10.1942
Werkfrauengruppenführerinnen-Tagung.
Die Führerinnen der Werkfrauengruppen des Gaues Salzburg tagen unter Leitung von Gaufrauenwalterin Weißenbrunner.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 4.

27.10.1942
20 Jahre „Marsch auf Rom“.
Zum 20. Jahrestag des „Marsches auf Rom“ entsendet Hitler eine Delegation der NSDAP nach Rom. In der SLZ erscheint ein Leitartikel von Reichspressechef Dr. Otto Dietrich über „Die großen Gemeinsamkeiten“ von Faschismus und Nationalsozialismus. Am 28.10. veröffentlicht die SLZ Josef Maders Beitrag „Der Durchbruch zum neuen Europa – Die faschistische Revolution von 1922 – die erste Bresche in dem erstarrten System demokratischer Völkerverhetzung und Ausbeutung“, sowie Berichte aus Rom. Im SVB erscheint am 28.10. Helmut Sündermanns Text „Wendepunkt der europäischen Geschichte“.
SLZ, 27.10.1942, S. 1.
SLZ, 28.10.1942, S. 1f und 3.
SLZ, 29.10.1942, S. 1.
SLZ, 31.10.1942, S. 1.
SVB, 26.10.1942, S. 1f.
SVB, 27.10.1942, S. 1.
SVB, 28.10.1942, S. 1f.
SVB, 29.10.1942, S. 1f.
SVB, 30.10.1942, S. 2.
SVB, 31.10.1942, S. 1.

27.10.1942
Jahresbericht Reichshochschule Mozarteum.
Die Reichshochschule Mozarteum legt einen 40 Seiten starken Jahresbericht 1941/42 vor.
SLZ, 27.10.1942, S. 2.
SVB, 28.10.1942, S. 3.

28.10.1942
Kreuzberg wird „Deutsche Heimschule".
Die Staatliche Oberschule für Jungen auf dem Kreuzberg bei Bischofshofen (230 Schüler) wird durch den Inspekteur für deutsche Heimschulen, SS-Obergruppenführer Heißmeier in Anwesenheit von Regierungspräsident Reitter als zweite Schule der „Alpen- und Donaugaue" in die Reihe der „Deutschen Heimschulen" aufgenommen. Die Schule soll als „Ausleseschule" dienen und vornehmlich Jungen aufnehmen, deren Väter im Krieg gefallen sind.
SLZ, 16.10.1942, S. 3.
SLZ, 22.10.1942, S. 4.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 16.10.1942, S. 3.
SVB, 22.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 3f.

28.10.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Kurt Redel gibt im Wiener Saal des Mozarteums, begleitet von Erika Redel, ein Flötenkonzert. Einen Einführungsvortrag hält Prof. Alexander Wunderer.
SLZ, 24.10.1942, S. 6.
SLZ, 28.10.1942, S. 6.
SLZ, 30.10.1942, S. 2.
SVB, 24.10.1942, S. 4.
SVB, 27.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 3.

28.10.1942
Kameradschaftsdienst der HJ.
Zur Betreuung der zur Wehrmacht eingezogenen ehemaligen HJ-Führer versendet die Gebietsführung der HJ einen eigenen „Kameradschaftsdienst".
SLZ, 28.10.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 4.

28.10.1942
Luftschutzraumgepäck.
Unter dem Titel „Der Tornister der Heimatfront“ gibt die SLZ eine Anleitung dazu, was das für den Luftschutzfalle bereitstehenden Gepäck jedes „wohlgeordneten Haushaltes“ zu beinhalten habe.
SLZ, 28.10.1942, S. 4.

28.10.1942
Zuchthaus für Nichterfüllung der Milchablieferung.
Vor dem Sondergericht Salzburg müssen sich der Bauer und Gastwirt Johann Scharfetter und dessen Gattin Theresia aus Anger bei Bad Hofgastein verantworten, weil sie 7500 Liter zu wenig Milch abgeliefert haben sollen, diese sei stattdessen in der Jausenstation der beiden verbraucht worden. Das Sondergericht verhängt Zuchthausstrafen von 18 bzw. 10 Monaten.
SLZ, 28.10.1942, S. 5.
SVB, 28.10.1942, S. 5.

28.10.1942
Tagung der DAF-Kreisfrauenwalterinnen.
Die Kreisfrauenwalterinnen der DAF halten in Salzburg eine Tagung ab.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.

28.10.1942
DAF-Gauarbeitstagung.
In der Gauwaltung der DAF tagen die Mitarbeiter der Gau- und Kreiswaltungen. Es referieren Gausozialwalter Kolböck und Gauobmann Resch.
SLZ, 30.10.1942, S. 3f.
SVB, 30.10.1942, S. 4.

29.10.1942
Vortrag Landeskunde.
Vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde spricht im Sternbräu Oberinspektor Max Hinterleitner (Wien) über den Mundartdichter Franz Stelzhamer.
SLZ, 26.10.1942, S. 6.
SVB, 28.10.1942, S. 6.
SVB, 31.10.1942, S. 4.

29.10.1942
Schulrat Frieb 65.
Der Hauptschuldirektor i. R. Schulrat Hermann Frieb aus Maxglan begeht seinen 65. Geburtstag. Er führt mehrere Ämter in der NSDAP und beim Reichskriegerbund und arbeitet am „Haus der Natur“ mit.
SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 4.

29.10.1942
Geopolitischer Vortrag.
Im Wiener Saal des Mozarteums hält Karl Springenschmid einen geopolitischen Vortrag über die „Wirkungen des Krieges“ (SLZ) bzw. „Der planetarische Krieg“ (SVB).
SLZ, 29.10.1942, S. 4 und 6.
SLZ, 30.10.1942, S. 3.
SVB, 27.10.1942, S. 4.
SVB, 29.10.1942, S. 4.
SVB, 30.10.1942, S. 3.

29.10.1942
Lagerführer-Schulung.
Die mit der Führung von Gemeinschaftslagern betrauten Lagerführer des Gaues Salzburg absolvieren eine von Pg. Decker geleitete Schulung auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen. Es referieren der Schulungsbeauftragte des Amtes für Arbeitseinsatz Pg. Tittpöhl, Gauorganisationswalter Theusinger, Kreissozialwalter Hans Sattel, Gauarzt Dr. Müller, Dr. Hans Pirzer und Gauobmann Resch.
SLZ, 2.11.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 5.

29.10.1942
Begabtenförderung der DAF.
Wie das SVB meldet, wurden der DAF vom Städtischen Elektrizitätswerk Hans Zelisko und von der Zellulosefabrik Hallein Karl Kastner für das Ingenieurstudium vorgeschlagen. Die DAF ermöglicht das Studium aus Mitteln der Begabtenförderung.
SVB, 29.10.1942, S. 4.

29.10.–1.11.1942

Versammlungswelle der NSDAP.

Von 29. Oktober bis 1. November findet zur Eröffnung der Winterarbeit der NSDAP eine Versammlungswelle statt. In der Gauhauptstadt werden 22 Versammlungen abgehalten (Liste in der SLZ vom 28.10.). Dazu erlässt Kreisleiter Burggaßner am 28.10. einen Aufruf über „Die Siegkraft des deutschen Volkes“. U. a. sprechen Ritterkreuzträger Andreas Becker (Zusammenfassung der Ausführungen SLZ 30.10.), Reichseinsatzredner Krotsch (SVB 31.10.), Gaupropagandaleiter Wolff, Gauamtsleiter Kaserer (SLZ 2.11.), Gauobmann Resch (SLZ 2.11.), Regierungsdirektor Dengler, Leutnant Bissinger (SLZ und SVB 31.10.), Gaudozentenführer (Wartheland) Dr. Streit (SLZ 2.11.), Amtsleiter der Reichsstudentenführung Dr. Baehr (SLZ 2.11.), Reichsredner Heinz Meckl aus München (SVB, 2.11.) und Kreisleiter Burggaßner (SLZ 3.11.).

SLZ, 28.10.1942, S. 4 und 6.

SLZ, 30.10.1942, S. 3.

SLZ, 31.10.1942, S. 4.

SLZ, 2.11.1942, S. 4.

SLZ, 3.11.1942, S. 3.

SVB, 28.10.1942, S. 4 und 6.

SVB, 29.10.1942, S. 5.

SVB, 30.10.1942, S. 3.

SVB, 31.10.1942, S. 4f.

SVB, 2.11.1942, S. 4.

SVB, 4.11.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 45 und 47.

30.10.1942

Verabschiedung der Obusschaffnerinnen.

Die im Kriegshilfsdienst stehenden RAD-Maiden, die im Obus-Dienst ein halbes Jahr lang als Schaffnerinnen gearbeitet haben, werden zum Ende ihrer Dienstpflicht (1.11.) im Rahmen einer Feier in der Obushalle in Lehen durch Oberbürgermeister Giger verabschiedet. 30 neue Maiden treten den Dienst als Obus-Schaffnerinnen an.

SLZ, 31.10.1942, S. 4.

SVB, 31.10.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 46.

30.10.1942
Richard-Wagner-Verband dem Kulturbeauftragten unterstellt.
Der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen, Ortsgruppe Salzburg, gegründet und geleitet von Edith Valentin, wird der kulturpolitischen Leitung und Planung des Kulturbeauftragten des Gauleiters, Dr. Heinz Wolff, unterstellt.

SLZ, 30.10.1942, S. 3.

SVB, 31.10.1942, S. 4.

SVB, 7.11.1942, S. 3f.

CGS, 1942, S. 48.

30.10.1942
Kultur: „Die Stützen der Gesellschaft".
Am Landestheater wird das Schauspiel „Die Stützen der Gesellschaft" von Henrik Ibsen erstaufgeführt.

SLZ, 27.10.1942, S. 2.

SLZ, 31.10.1942, S. 4.

SLZ, 2.11.1942, S. 3.

SVB, 28.10.1942, S. 4.

SVB, 31.10.1942, S. 3f.

SVB, 2.11.1942, S. 3f.

30.10.1942
Kultur: Kammermusik.
Das Konzertamt Salzburg veranstaltet ein Kammermusikkonzert mit Walther Gieseking und Max Strub.

SLZ, 24.10.1942, S. 8.

SLZ, 28.10.1942, S. 2.

SLZ, 31.10.1942, S. 4.

SLZ, 2.11.1942, S. 3f.

SVB, 28.10.1942, S. 4 und 6.

SVB, 2.11.1942, S. 3.

30.10.1942
Taschendiebin zum Tod verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verhängt über Gertrude Syring, zuletzt in Berlin wohnhaft, geboren in Stolpe, die bereits mehrfach vorbestraft sein soll, wegen Taschendiebstählen in Salzburger Obussen die Todesstrafe.

SLZ, 31.10.1942, S. 5.

SVB, 31.10.1942, S. 6.

31.10.1942
„Lichtspende“.
Gauorganisationsleiter Feßmann und Gaufrauenschaftsleiterin Dammer richten am 31. Oktober einen Aufruf an die „deutschen Frauen des Gaues Salzburg“, sich an der „Lichtspende der Salzburger Frauen für die Eismeerfront“ zu beteiligen. Gesammelt werden Kerzen, Kerzenreste, Wachslichter und Tropfwachs. Die Sammlung wird von der Frauenschaft von 1. bis 10. November durchgeführt. In diesen zehn Tagen werden rund 1000 Kilogramm Kerzen gesammelt und gespendet. Die Vorbereitung für den Versand an 20.000 Anschriften erfolgt innerhalb eines Tages im großen Saal des Chiemseehofes unter Mithilfe der Dienststellen der Gauleitung, der NSV, DAF und Frauenschaft.
SLZ, 31.10.1942, S. 1.
SVB, 31.10.1942, S. 3.
SZ, 19.11.1942, S. 5.
SZ, 4.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

31.10.1942
Elektrischer Aufzug außer Betrieb.
Der Betrieb des Elektrischen Aufzuges auf den Mönchsberg wird bis 31. März 1943 eingestellt.
SLZ, 31.10.1942, S. 8.
SVB, 31.10.1942, S. 7.

31.10.1942
Soldatenzeitung.
Die von Reichsstatthalter Scheel herausgegebene „Salzburger Soldatenzeitung“ widmet den Briefen zwischen Heimat und Front mehr Raum. Schriftleiter Krotsch grüßt die „Kameraden“ mit dem Aufsatz „Wir daheim“.
SVB, 31.10.1942, S. 5.

31.10.–1.11.1942
NSKK-Tagung.
In den Räumen der NSKK-Motorgruppe Alpenland in der Alpenstraße 1 wird eine Tagung abgehalten, bei der Maßnahmen zur Umschulung von Fahrern auf Fahrzeuge mit Generatorantrieb behandelt werden.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SVB, 3.11.1942, S. 2.

31.10.–8.11.1942

Rattenbekämpfungsaktion.

In Salzburg wird eine Rattenbekämpfungsaktion durchgeführt. Während der Dauer der Aktion sind Rattenbekämpfungsmittel auszulegen. Zudem wird darauf aufmerksam gemacht, Küchenabfälle und Futtermittel entsprechend abgeschlossen aufzubewahren. Während der Aktion erscheinen in den Zeitungen Beiträge über die Gefahren, die von Ratten ausgehen.

SLZ, 19.10.1942, S. 6.

SLZ, 31.10.1942, S. 5.

SLZ, 5.11.1942, S. 3.

SVB, 24.10.1942, S. 7.

SVB, 31.10.1942, S. 4.

SVB, 2.11.1942, S. 5.

SVB, 3.11.1942, S. 3f.

SVB, 4.11.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 45.

November 1942

November 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg“, sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht. Die Berichterstattung über die Entwicklungen in Stalingrad wandern vom Titelblatt ins Blattinnere. Schlagzeilen: „Eine Woche: 388.500 BRT“ (SVB, 2.11.); „Sowjetgruppe in Stalingrad eingeschlossen“ (SLZ, 5.11.); „Der Wüstenkrieg“ (SVB, 7.11.); „Bombenregen auf die Landungsflotte“ (SLZ, 13.11.); „Es wird ausgiebig hingedroschen!“ (SVB, 13.11.); „Der Großerfolg vor der amerikanischen Küste“ (SZ, 16.11.); „USA-Terrorherrschaft in Nordafrika“ (SZ, 20.11.); „Im Nordatlantik: Geleitzug zerschlagen“ (SZ, 21.11.); „18.300 Sowjetgefangene im Gebiet des Terek“ (SZ, 22.11.); „Einsatz neuer deutscher Waffen im Osten“ (SZ, 25.11.); „Ziel: ‚Abschlachtung des deutschen Volkes‘“ (Zitat aus britischer Zeitschrift) (SZ, 26.11.); „Schwere Sowjetangriffe abgewehrt“ (SZ, 27.11., S. 2); „Alle Sowjetangriffe gescheitert“ (SZ, 28.11., S. 2); „Das Ringen im Osten – Erfolge im Kaukasus – Zehnfache Übermacht abgewehrt“ (SZ 29.11., S. 2).

SLZ, 2.11.1942, S. 1-3.
SLZ, 3.11.1942, S. 1f.
SLZ, 4.11.1942, S. 1-3.
SLZ, 5.11.1942, S. 1f.
SLZ, 6.11.1942, S. 1f.
SLZ, 7.11.1942, S. 1-3.
SLZ, 9.11.1942, S. 1 und 4.
SLZ, 10.11.1942, S. 1f.
SLZ, 11.11.1942, S. 1-3.
SLZ, 12.11.1942, S. 1-3.
SLZ, 13.11.1942, S. 1f.
SLZ, 14.11.1942, S. 1-3.
SVB, 2.11.1942, S. 1f.
SVB, 3.11.1942, S. 1f.
SVB, 4.11.1942, S. 1f.
SVB, 5.11.1942, S. 1f.
SVB, 6.11.1942, S. 1f.
SVB, 7.11.1942, S. 1f.
SVB, 9.11.1942, S. 1 und 5.
SVB, 10.11.1942, S. 1f.
SVB, 11.11.1942, S. 1f.

SVB, 12.11.1942, S. 1f.

SVB, 13.11.1942, S. 1f.

SVB, 14.11.1942, S. 1f und 4.

SZ, 16.11.1942, S. 1f.

SZ, 17.11.1942, S. 1f.

SZ, 18.11.1942, S. 1f.

SZ, 19.11.1942, S. 1f.

SZ, 20.11.1942, S. 1-3.

SZ, 21.11.1942, S. 1f.

SZ, 22.11.1942, S. 1f.

SZ, 23.11.1942, S. 1f.

SZ, 24.11.1942, S. 1f.

SZ, 25.11.1942, S. 1f.

SZ, 26.11.1942, S. 1f.

SZ, 27.11.1942, S. 1f.

SZ, 28.11.1942, S. 1f.

SZ, 29.11.1942, S. 1f.

SZ, 30.11.1942, S. 1f.

November 1942

Gefechtsschießen.

In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.

Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SLZ, 7.11.1942, S. 5.

SLZ, 11.11.1942, S. 6.

SVB, 9.11.1942, S. 7.

SVB, 11.11.1942, S. 5.

SZ, 17.11.1942, S. 6.

SZ, 24.11.1942, S. 6.

November 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Unteroffizier Andreas Aschauer (Meldung vom 4.11.): Gefreiter Ignaz Mackner (6.11.); Obergefreiter Julius Siegel (12.11.); Unteroffizier Franz Schweiger (14.11.); Gefreiter Adi Mittermayer, Obergefreiter Alfred Oberwallner, Hermann Schön (18.11.); Gefreiter Alois Lechner, ehemals Führer des HJ-Spielmannzuges und der HJ-Wache des Gauleiters (21.11.); Unteroffizier Helmut Jeremias, Obergefreiter Ernst Noisternigg (22.11.); die Obergefreiten Sebastian Achleitner und Rudolf Erban (24.11.); Gefreiter Karl Hartenthaler (25.11.); Gefreiter Franz Kainz (28.11.).

SLZ, 4.11.1942, S. 4.

SVB, 6.11.1942, S. 3.

SVB, 12.11.1942, S. 4.

SVB, 14.11.1942, S. 6.

SZ, 18.11.1942, S. 4.

SZ, 21.11.1942, S. 4.

SZ, 22.11.1942, S. 4.

SZ, 24.11.1942, S. 4.

SZ, 25.11.1942, S. 4.

SZ, 28.11.1942, S. 4.

November 1942
Deutsches Kreuz.
Das Deutsche Kreuz in Gold erhalten Flieger-Oberleutnant Franz Zauner (Sohn des Kriminalkommissars Franz Zauner) und Leutnant Josef Ernst Weyrich.

SZ, 26.11.1942, S. 4.

November 1942
Ernennungen in der Verwaltung.
Hans Neumann wird zum Kriminalobersekretär und Engelbert Klebl zum Kriminalsekretär ernannt (Meldung vom 9.11.). Ludwig Hau wird zum Oberregierungsbaurat, Anton Sperk zum Regierungsoberbauinspektor ernannt (12./18.11.). Dr. Kurt Ernst wird zum Regierungsrat, Dipl.-Ing. Anton Straßer zum Bauassessor, Karl Staudter zum Gauverwaltungsinspektor ernannt (18.11.); Viktor Reif wird zum Regierungsrat beim Finanzamt Salzburg und Dr. Leo Greger zum Direktor der Brandversicherungsanstalt ernannt (25.11.). Willi Holdmann wird zum Regierungsamtmann ernannt (29.11.).

SLZ, 12.11.1942, S. 4.

SVB, 9.11.1942, S. 6.

SVB, 12.11.1942, S. 4.

SZ, 18.11.1942, S. 4.

SZ, 25.11.1942, S. 4.

SZ, 29.11.1942, S. 4.

November 1942
SS-Brigadeführer Brunner.
Der Inspekteur der Sicherheitspolizei von Salzburg und des SD Salzburg SS-Oberführer Oberst der Polizei Brunner wird zum SS-Brigadeführer und Generalmajor der Polizei befördert.

SVB, 13.11.1942, S. 3.

November 1942
Preisüberwachung.
Die Preisbildungsstelle beim Landrat in Zell am See verhängt über den Frächter R. G. in Mittersill eine Ordnungsstrafe von 1000 RM (Meldung vom 3.11.). Margarete Böcker, Pächterin des Hotels „Schafbergspitze“, wird wegen wiederholter Preisvergehen mit einer Ordnungsstrafe von 2500 RM belegt (17.11.).

SLZ, 3.11.1942, S. 3.

SVB, 3.11.1942, S. 3.

SZ, 17.11.1942, S. 4.

November 1942
Reihenuntersuchung der städtischen Angestellten.
Über Veranlassung von Oberbürgermeister Giger werden in den letzten Oktober- und ersten Novembertagen alle Beamten, Arbeiter und Angestellten der städtischen Ämter, Betriebe und Stadtwerke, durch die Tuberkulosen-Fürsorgestelle einer Röntgen-Reihenuntersuchung unterzogen. Die Tuberkulosen-Fürsorgestelle unter Leitung von Dr. Franz Grimm kann so das Jubiläum der Aufnahme des 10.000sten Röntgenbildes begehen.
SLZ, 3.11.1942, S. 3.
SVB, 3.11.1942, S. 3.
SVB, 6.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 47.

November 1942
Tagung der Wirtschaftsberater.
Die Wirtschaftsberater der Landesbauernschaft Alpenland versammeln sich zu einer Arbeitstagung in Salzburg. Zur Abschlussbesprechung finden sich auch alle ehrenamtlichen Bauernführer und die Beamten der Landesbauernschaft ein. Es referiert der Landesbauernführer.
SLZ, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 4.11.1942, S. 4.

November 1942
Lehrgang für „Schulhelfer“.
Auf Schloss Tantalier bei Radstadt beginnt ein dreimonatiger Lehrgang für über 40 Frauen und Männer aus den verschiedensten Berufen, die für den Lehrberuf in Frage kommen und nunmehr ausgebildet werden. Der Lehrgang gehört zur verkürzten, einjährigen Ausbildung zum „Schulhelfer“.
SVB, 5.11.1942, S. 3f.

November 1942
Lehrgang für Trachtennähen.
In der Mütterschule Salzburg wird eine Gau-Aufbauschulung für Trachtennähen für die Lehrkräfte des Mütterdienstes unter Leitung von Pgn. Max abgehalten.
SLZ, 11.11.1942, S. 4.

November 1942
Salzburger Künstler in Norwegen.
Die bereits seit einigen Monaten in Norwegen in der Truppenbetreuung tätigen Salzburger Künstler Meta und Willy Heuser werden für weitere 10 Konzerte an Wehrmachtsstandorten verpflichtet.
SLZ, 14.11.1942, S. 4.

November 1942
Pflichtjahrmädeltreffen.
In Hallein wird ein Treffen der Pflichtjahrmädel des Kreises unter Leitung von Bannmädelführerin Herta Novak abgehalten.
SLZ, 14.11.1942, S. 4.

November 1942
Entfernung von Reklameschildern.
Mitte November lädt Oberbürgermeister Giger 70 Hausbesitzer zu einer Besprechung über die „Entrümpelung“ der Hausfronten von Reklameschildern. Hässliche Steckschilder und Leuchtreklamen sollen unter Mithilfe der technischen Nothilfe entfernt werden. Wie die SZ meldet, wurden mit 150 Hausbesitzern im Kaiviertel bereits entsprechende Schritte vereinbart. Auch in der Getreide- und Linzer Gasse sollen Schilder entfernt werden.
SZ, 17.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 49.

November 1942
NSKK-Führertagung.
Im Rittersaal der Residenz wird eine von Gruppenführer Dörfler einberufene Führertagung des Führerkorps der Motorstandarte 91 und der Referenten der Motorgruppe Alpenland abgehalten. Es spricht der Führer der Motorgruppe Südost, NSKK-Obergruppenführer Seydel.
SZ, 17.11.1942, S. 4.

November 1942
Lehrgang für Beamte.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird ein einwöchiger Lehrgang für 84 Beamte, unter Leitung von Pg. John, abgehalten. Die Schlussansprache hält Gauorganisationsleiter Feßmann.
SZ, 18.11.1942, S. 4.

November 1942
Geprüfte Hausgehilfinnen.
Die acht Absolventinnen des ersten Jahrgangs der Hausgehilfinnen-Lehre legen ihre Prüfung ab. Direktor Ecker übergibt das Lehrzeugnis im Rahmen einer Feierstunde.
SZ, 18.11.1942, S. 4.

November 1942
NSDAP Innere Stadt.
Beim Monatsappell der Politischen Leiter der NSDAP-Ortsgruppe Innere Stadt spricht Kreisleiter Burggaßner über die „Pflichten der Parteigenossen“. Jeder solle auch Mitglied der NSV sein und „nach Kräften auch materiell zur Stärkung der inneren Front“ beitragen.
SZ, 19.11.1942, S. 4.

November 1942
HJ bastelt Weihnachtsgeschenke.
Die HJ beginnt mit dem „Wettrüsten“ für das „Spielzeugwerk“. Jedes Soldatenkind soll Spielzeug erhalten. Zudem wird die HJ auf örtlichen Weihnachtsmärkten Spielzeug verkaufen.
SZ, 19.11.1942, S. 4.
SZ, 28.11.1942, S. 3.
SZ, 10.12.1942, S. 4.

November 1942
Scheel besucht Landeskrankenhaus.
Gauleiter Scheel besucht Mitte November in Begleitung von Regierungspräsident Reitter, Regierungsdirektor Hausner und Gau-Ärzteführer Samitz das Landeskrankenhaus. Bei einem ärztlichen Betriebsappell schildert der Direktor des Landeskrankenhauses, Dr. Melnitzky, die bisher zur Bekämpfung der Raumnot durchgeführten Maßnahmen. Die Abteilungsleiter Primar Lundwall und Primar Wimberger berichten über ihre Abteilungen und zu behebende Mängel. Der Gauleiter versichert, die notwendigen Adaptierungen zu unterstützen.
SZ, 19.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

November 1942
Seefeldner 80.
Die in der Frauenschaft engagierte Pgn. Frieda Seefeldner, geb. von Lürzer, begeht in Salzburg ihren 80. Geburtstag. Stadtamtsdirektor Jenal überbringt Glückwünsche.
SZ, 20.11.1942, S. 4.

November 1942
Scheel besucht Musterwerkstätte.
Gauleiter Scheel besucht anlässlich einer Bezirksinnungsversammlung des Schuhmacherhandwerks in Begleitung von Gauhandwerksmeister Martin und Bezirksinnungsmeister Berlakowic die Werkstätte des Obermeisters der Schuhmacher von Salzburg Franz Geyer in Nonntal.
SZ, 20.11.1942, S. 4.

November 1942
Gauleiter in Gnigl.
Unter dem Titel „Der Gauleiter bei seinen Gniglern“ berichtet die SZ vom Auftritt Scheels bei einer Versammlung im SA-Heim. Der Saal sei „viel zu klein“ für den Andrang gewesen. Ortsgruppenleiter Hamminger dankt für den Besuch.
SZ, 22.11.1942, S. 4.

November 1942
NSDAP Versammlungen.
Die NSDAP-Ortsgruppe Liefering veranstaltet einen Großappell im Gasthof Kohlpeter. Vor den Amts-, Zellen- und Blockleitern spricht Pg. Dr. Wolfert über „Führung und NSDAP“ (Bericht 23.11.). Kreisleiter Burggaßner spricht bei einer Versammlung der NSDAP-Ortsgruppe Bergheim über den „heroischen Kampf“ der Wehrmacht (24.11.). DAF-Gauobmann Resch spricht bei einer Versammlung der Ortsgruppe Schallmoos-Ost (27.11.).
SZ, 23.11.1942, S. 3.
SZ, 24.11.1942, S. 4.
SZ, 27.11.1942, S. 4.

November 1942
Resch besichtigt Betrieb.
DAF-Gauobmann Resch führt eine Betriebsbesichtigung durch und spricht zur Gefolgschaft u. a. über die „schrecklichen Verhältnisse, die hunderttausende deutsche Arbeitskameraden in der Sowjetunion vorfanden“.
SZ, 27.11.1942, S. 4.

November 1942
Kameradschaft Altstadt.
Beim Monatsappell der Kameradschaft Altstadt des NS-Reichskriegerbundes spricht Hauptmann Bonwetsch, Kommandant in einem Panzerregiment, über seine Erlebnisse „im Osten“.
SZ, 25.11.1942, S. 4.

November 1942
Feierstunde der Studentinnen.
Das Amt Studentinnen der Reichsstudentenführung, unter Leitung von Reichs-ANST-Referentin Gaufrauenschaftsleiterin Anna Dammer, veranstaltet in der Salzburger Residenz eine musikalische Feierstunde, der Reichsstatthalter Scheel beiwohnt. Die Feier wird von Studentinnen aus Salzburg, Berlin, Karlsruhe und München gestaltet. Neben den musikalischen Darbietungen steht eine Ansprache der Gaufrauenschaftsleiterin im Mittelpunkt der Veranstaltung.
SZ, 24.11.1942, S. 2.

November 1942
Kinderlandverschickung.
Mitte November treffen mit einem Sonderzug 500 Kinder aus Bremen in Salzburg ein, die auf Lager im ganzen Gau verteilt werden. Gleichzeitig reisen die seit sechs Monaten anwesenden Bremer Kinder zurück.
SZ, 24.11.1942, S. 4.

November 1942
BdM-Gemeinschaftsabend.
Das BdM-Werk „Glaube und Schönheit“ hält Ende November einen Gemeinschaftsabend unter dem Leitgedanken „Das innere Reich“ ab.
SZ, 30.11.1942, S. 3.

November 1942
Kameradschaftsabend NS-Gauverlag.
Ende November wird im Sternbräu zum ersten Mal seit der Fusion von Landeszeitung und Volksblatt ein Kameradschaftsabend des NS-Gauverlages abgehalten. Für Unterhaltung sorgen Mitglieder des Landestheaters.
SZ, 30.11.1942, S. 3.

1.11.1942
Neue Strafen für Verdunkelungsvergehen.
„Verdunkelungssünder“ haben nach einer neu in Kraft getretenen Verordnung neben einer Bestrafung durch die Polizei auch mit der Sperrung der Stromversorgung zu rechnen. Gleichzeitig werden neue Anordnungen für die Luftschutzvorkehrungen getroffen. Je Treppenhaus wird zumindest eine Handfeuerspritze, ein Einreißhaken, mehrere Wasserbehälter im Keller, Sandkisten mit Handschaufel etc. vorgeschrieben.
SLZ, 3.11.1942, S. 4.
SVB, 2.11.1942, S. 4.

1.11.1942
Kultur: Don Carlos.
Das Opernensemble des Landestheaters spielt im Festspielhaus „Don Carlos“.
SLZ, 24.10.1942, S. 8.
SLZ, 2.11.1942, S. 4.
SLZ, 3.11.1942, S. 2.
SVB, 31.10.1942, S. 3 und 5.
SVB, 2.11.1942, S. 4.
SVB, 3.11.1942, S. 3.

1.11.1942
DAF-Kulturfilmschau.
KdF veranstaltet eine „Kulturfilmschau“ im Mozartkino mit Baron Plessens Expeditionsfilm „Die Insel der Dämonen“.
SLZ, 30.10.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 8.

1.11.1942
Jugendsportfest.
Im Rahmen des Jugendsportfestes am SAK-Platz trifft eine Salzburger Fußball-Gebietsauswahl auf die Gebietsauswahl von Wien. Die Wiener gewinnen mit 6:2.
SLZ, 28.10.1942, S. 5.
SLZ, 31.10.1942, S. 5.
SLZ, 2.11.1942, S. 5.
SVB, 28.10.1942, S. 5.
SVB, 31.10.1942, S. 6.
SVB, 2.11.1942, S. 5.

1.11.1942
Neue Lehrerbund-Kreisamtsleiter.
Im NS-Lehrerbund werden zu Kreisamtsleitern bestellt Fachlehrer Franz Tillian (Zell am See), Oberlehrer Josef Fürstl (Hallein) und Oberlehrer Sepp Zobl (Bischofshofen).
SLZ, 7.11.1942, S. 4.
SVB, 7.11.1942, S. 4.

1.11.1942
Pfund verstorben.
Der langjährige Kassier des „Haus der Natur“ verstirbt 71-jährig am Tag des Ruhestandsantrittes.
SVB, 4.11.1942, S. 4.

2.11.1942
Elternabend.
Die Eltern aller Schülerinnen und Schüler der Salzburger Hauptschulen werden zu einem Elternabend in den Gauleitungssitzungssaal gerufen. Es sprechen Stadtschulrat Anton Ramnek und Karl Springenschmid.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.11.1942, S. 3.
SVB, 31.10.1942, S. 5.
SVB, 5.11.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 47.

2.11.1942
Kultur: Wolff lobt Landestheater.
In einem Beitrag in der SLZ lobt der Kulturbeauftragte des Gauleiters Heinz Wolff, die „verheißungsvolle Entwicklung“ des Landestheaters unter der Intendanz von Erwin Kerber.
SLZ, 2.11.1942, S. 3.

2.11.1942
Normalzeit.
Im Winter 1942/43 werden die Uhren wieder auf die „Normalzeit“ zurückgestellt.
SLZ, 22.10.1942, S. 3.
SLZ, 2.11.1942, S. 4.
SVB, 22.10.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 47.

2.11.1942
Monatsversammlung Alpenverein.
Die Monatsversammlungen der Salzburger Bergsteiger finden jeweils am ersten Montag des Monats im Wiener Saal des Mozarteums statt. Am 2.11. hält Hans Billmeier (München) einen Lichtbildervortrag mit dem Titel „Ein Bergsteigerjahr, mit der Farbkamera erlebt“.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SLZ, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 6 und 8.
SVB, 4.11.1942, S. 4.

2.11.1942
Lehrgemeinschaft für Hinterglasmalerei.
Das Berufserziehungswerk der DAF beginnt mit einer Lehrgemeinschaft für Hinterglasmalerei.
SVB, 15.10.1942, S. 6.

2.11.1942
Aufruf zur Umstellung auf Generatorantrieb.
Reichsminister Speer ruft zur Treibstoffeinsparung, zum Umstieg auf Generator-Betrieb der Kraftfahrzeuge auf.
SLZ, 5.11.1942, S. 4.
SLZ, 12.11.1942, S. 5.
SVB, 2.11.1942, S. 2f.
SVB, 12.11.1942, S. 6.

2.–7.11.1942
Lehrgang für Bürgermeister.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen leitet Bürgermeister Dr. Lorenz einen Lehrgang des Gauamtes für Kommunalpolitik für die Bürgermeister des Gaues. Es referieren u. a. Regierungspräsident Reitter, Gauschulungsleiter Springenschmid, Gaupropagandaleiter Wolff, Reichseinsatzredner Krotsch und der Bürgermeister von Hannover Paul Schick.
SLZ, 10.11.1942, S. 3.
SVB, 10.11.1942, S. 3.

3.11.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Das Konzertamt Salzburg veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert des Mozarteumsorchesters mit Christa Richter, Georg Steiner (Violine) und Kurt Neumüller (Flügel).
SLZ, 26.10.1942, S. 6.
SLZ, 2.11.1942, S. 4.
SLZ, 4.11.1942, S. 3.
SLZ, 5.11.1942, S. 4.
SVB, 28.10.1942, S. 6.
SVB, 4.11.1942, S. 3.
SVB, 5.11.1942, S. 3.

3.11.1942
Gaustellenleiter Andorfer verstorben.
Der NSV-Gaustellenleiter im Gau Salzburg, Pg. Josef Andorfer, verstirbt im 49. Lebensjahr. Er war seit 1933 NSDAP-Mitglied und floh 1934 nach Deutschland, wo er in der Verwaltung der Österreichischen Legion tätig wurde.
SLZ, 4.11.1942, S. 4 und 6.
SVB, 4.11.1942, S. 4 und 6.

3.11.1942
Gauführertagung.
In der Residenz wird eine Gauführertagung abgehalten, bei der Gauleiter Scheel, der Gaubeauftragte für Wohnungswesen Dr. Dengler (Wohnungsfragen), die Oberregierungsräte Klare (Landwirtschaft) und Dr. Kohl (Arbeitseinsatz), Dr. Heck (Versorgungsfragen), Oberstudiendirektor Etbauer (über die neugegründete Meisterschule des Handwerks), Gauobmann Resch, Gauwirtschaftsberater Dr. Gebert (Fremdenverkehr), Gaupropagandaleiter Dr. Wolff (über die bevorstehende „Neuordnung des Salzburger Zeitungswesens“) und Gauorganisationsleiter Feßmann zu den vollzählig erschienenen Gliederungsführern, Gauamtsleitern, Kreisleitern und Abteilungsleitern der Behörde des Reichsstatthalters sprechen. Nachmittags besuchen die Teilnehmer die Mozartdenkmal-Ausstellung.
SLZ, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 4.11.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 47.

4.11.1942
Kultur: Operettenabend.
Im Festspielhaus veranstaltet ein Gebirgsjäger-Ersatzregiment einen Operetten- und Solistenabend zugunsten des Kriegs-WHW.
SLZ, 30.10.1942, S. 4.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.11.1942, S. 3.
SVB, 30.10.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 5.
SVB, 5.11.1942, S. 4.

4.11.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Das dieswöchentliche Lehrkonzert der Reichshochschule Mozarteum bestreitet der schwedische Pianist Hans Leygraf.
SLZ, 31.10.1942, S. 4.
SLZ, 5.11.1942, S. 4.
SVB, 31.10.1942, S. 4.
SVB, 6.11.1942, S. 3.

4.11.1942
Wurstbrot an fleischfreien Tagen.
Bahnhofswirtschaften wird gestattet, gegen Vorlage von Fernreisekarten an fleischfreien Tagen Wurstbrote als Reiseproviant abzugeben.
SLZ, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 4.11.1942, S. 4.

4.11.1942
Arbeitstagung der HJ-Führerschaft.
Der Leiter des Gaupresseamtes, Hauptgefolgschaftsführer Karl Fuchs, spricht im Rahmen des Führerdienstes der HJ zur Führerschaft des Bannes Salzburg-Stadt der HJ über „Jugend und Alter“. Weitere Referenten sind Oberbannführer Käfer (über das Winterhilfswerk), Bannführer Schider (Schulungsarbeit), Bannführer Leitner (Volkstumsarbeit) und Oberbannführer Danzinger. Der Führerdienst dient auch der Einführung von Bannführer Hans List in die Führerschaft.
SLZ, 5.11.1942, S. 3.
SVB, 5.11.1942, S. 4.
SVB, 6.11.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 47.

4.11.1942
Feldpost.
Das SVB veröffentlicht einen Feldpostbrief des Salzburger Soldaten Edmund Thie aus einem Feldlazarett, in dem er den „Stolz“ auf die schöne Salzburger Heimat ausdrückt.
SVB, 4.11.1942, S. 3f.

5.11.1942
Kreisarbeitstagung Hallein.
Im Ratsherrensaal der Stadt Hallein findet eine Kreisarbeitstagung aller Kreisamtsleiter, Ortsgruppenleiter und Führer der Gliederungen statt.
SLZ, 9.11.1942, S. 5.

5.11.1942
Kein Wechselgeld auf WHW-Gutscheine.
Der Gaubeauftragte für das WHW, Franz Kaserer, macht Kaufleute in einer Kundmachung darauf aufmerksam, dass WHW-Wertgutscheine nicht in Bargeld gewechselt werden dürfen und auch keine Herausgabe von Bargeld auf Teilbeträge zulässig ist.
SLZ, 5.11.1942, S. 6.
SVB, 5.11.1942, S. 5.

5.11.1942
Angebliche britische Falschmeldungen über Stalingrad.
Wie die SLZ berichtet, habe das sowjetische Informationsbüro einer britischen Meldung widersprochen, wonach das OKW um eine viertägige Waffenruhe in Stalingrad gebeten habe: „Moskau hält fest: London lügt!“
SLZ, 5.11.1942, S. 1.

5.11.1942
Kultur: Beethoven und Goethe.
Der Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen (Ortsgruppe Salzburg) veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Beethoven-Goethe-Abend, bei dem der Kulturbeauftragte des Gauleiters, Dr. Wolff, programmatische Erklärungen zur Zukunft des Verbandes, der nun seiner Betreuung unterstellt ist, gibt. An der Veranstaltung wirken Elly Ney und Wilhelm Werth mit.

SLZ, 29.10.1942, S. 6.

SLZ, 30.10.1942, S. 3.

SLZ, 31.10.1942, S. 4.

SLZ, 9.11.1942, S. 4.

SVB, 31.10.1942, S. 4.

SVB, 2.11.1942, S. 6.

SVB, 4.11.1942, S. 4 und 6.

SVB, 6.11.1942, S. 3.

SVB, 7.11.1942, S. 3f.

CGS, 1942, S. 48.

5.11.1942
Gymnastikkurs für Frauen.
Die Abteilung Sport von KdF bietet in Salzburg ab 5. November in der neuen Turnhalle der Realschule in der Griesgasse einen neuen Gymnastikkurs für Frauen an.

SLZ, 4.11.1942, S. 6.

SVB, 4.11.1942, S. 6.

5.11.1942
Reportage über RAD-Lager.
Im SVB erscheint eine Reportage von Lola Ahne über eine Pressefahrt ins RAD-Lager Tennsee bei Garmisch. Ahne berichtet über die Erziehungsarbeit im Lager, die sich v. a. an die „Untersteirer“ richtet.

SVB, 5.11.1942, S. 4.

5.11.1942
Obermedizinalrat Schuchter verstorben.
Obermedizinalrat Dr. Franz Schuchter verstirbt im 82. Lebensjahr. Er habe sich in seiner Praxis vor allem durch die Behandlung der Armen verdient gemacht, so das SVB.

SVB, 7.11.1942, S. 4 und 7.

SVB, 12.11.1942, S. 4.

SVB, 14.11.1942, S. 6.

6.11.1942
Kultur: Brandstetter singt.
Die DAF-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums ein Konzert der „Künderin und Gestalterin des deutschen Volksliedes“ Christl Brandstetter.
SLZ, 30.10.1942, S. 4.
SLZ, 3.11.1942, S. 3.
SLZ, 6.11.1942, S. 3.
SLZ, 7.11.1942, S. 6.
SVB, 31.10.1942, S. 8.
SVB, 3.11.1942, S. 3.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 6.11.1942, S. 3.
SVB, 7.11.1942, S. 3.

6.11.1942
Kultur: „Die gelbe Nachtigall“.
Am Landestheater wird die Komödie „Die gelbe Nachtigall“ von Hermann Bahr in einer Inszenierung von Intendant Kerber erstaufgeführt.
SLZ, 6.11.1942, S. 2.
SLZ, 7.11.1942, S. 6.
SVB, 6.11.1942, S. 3.
SVB, 7.11.1942, S. 3.

6.11.1942
Molkereien in Salzburg.
Wie die Zeitungen (zuerst und umfangreicher SLZ) berichten, wurden im „Alpenland“ Molkereien aus- und umgebaut, um die Milchleistung zu steigern. Der Salzburger Milchhof ist seit Dezember 1941 in Betrieb und kann täglich bis zu 70.000 Liter Milch verarbeiten. In Hallein, Zell am See und Saalfelden wurden drei Mittelbetriebe errichtet, die bis zu 15.000 Liter verarbeiten können. In Mittersill, Tamsweg, Radstadt und Badgastein wurden Molkereiprovisorien errichtet, in Bischofshofen entsteht zurzeit ein solches. Der Betrieb in Henndorf wurde mit neuen Geräten ausgestattet.
SLZ, 6.11.1942, S. 3.
SVB, 14.11.1942, S. 5.

6.11.1942
Elektrischer Fischfang.
Der Landesfischereiverband testet den Fischfang mit elektrischen Fanggeräten. Bisher kann in Gewässern bis zu 10 m Breite erfolgreich elektrisch gefischt werden.
SLZ, 6.11.1942, S. 3.
SVB, 12.11.1942, S. 4.

6.11.1942

Empfang für Elly Ney.

Gauleiter Scheel gibt als Nachfeier zum 60. Geburtstag der Pianistin Elly Ney in der Residenz einen musikalischen Empfang. Gaufrauenschaftsleiterin Dr. Dammer und Gebietsmädelführerin Resl Fais danken Frau Ney für ihre künstlerische Tätigkeit. Die Feier gilt gleichzeitig als Auftaktveranstaltung des „Tages der deutschen Hausmusik“.

SLZ, 7.11.1942, S. 4.

SLZ, 10.11.1942, S. 2.

SVB, 7.11.1942, S. 5.

CGS, 1942, S. 48.

6.–25.11.1942

Kultur: Tage der „Deutschen Hausmusik“ in Salzburg.

Die Veranstaltungen zum „Tag der Deutschen Hausmusik“, der am 14. November im ganzen Reich begangen wird, erstrecken sich in Salzburg vom 6. November (Elly Ney-Ehrung beim Gauleiter) bis 25. November (Programm SVB 12.11.). In Mozarts Wohnhaus am Makartplatz finden am 11. eine Hausmusikstunde des Gebietsführers der HJ (Hans Schwarzinger singt begleitet von Cesar Bresgen, Margot Henkel trägt Gedichte vor; Berichte 12.11.), am 12. eine solche des Direktors der Reichshochschule für Musik Mozarteum und des Kulturbeauftragten des Gauleiters (Vortrag von Direktor Preußner, Schülervorträge Bachscher Werke; Berichte 13./14.11.), am 13. eine Hausmusikstunde des Oberbürgermeisters, eröffnet von Giger, und einem Vortrag Dr. Breitingers über die Geschichte des Hauses (Bericht 17.11.). Im Wiener Saal des Mozarteums wurden am 11. eine Musikstunde der Reichshochschule Mozarteum, am 12. und 13. Schubertiaden, am 17. ein Kammerkonzert der HJ (Ausführende die Salzburger Kammermusikvereinigung; Bericht 19.11.), am 18. eine Musikstunde der Reichshochschule (im Rahmen der Gemeinschaftsstunden-Reihe), am 20. ein Herbstsingen der Musikschule für Jugend und Volk (siehe eigener Eintrag) und am 25. eine KdF-Musikstunde abgehalten. Im großen und die Sing- und Spielgruppe des Mozarteums im Reservelazarett Hallein. Im Festspielhaus wird am 23. eine Feierstunde der Wehrmacht abgehalten, der am 24. ein „Singen und Musizieren“ im Stadtsaal folgt.

SLZ, 19.9.1942, S. 6.

SLZ, 7.11.1942, S. 6.

SLZ, 10.11.1942, S. 2.

SLZ, 11.11.1942, S. 3.

SLZ, 12.11.1942, S. 3 und 4.

SLZ, 13.11.1942, S. 2.

SLZ, 14.11.1942, S. 6.

SVB, 19.9.1942, S. 4.

SVB, 7.11.1942, S. 4.

SVB, 9.11.1942, S. 5.

SVB, 12.11.1942, S. 3 und 4.

SVB, 13.11.1942, S. 3.

SVB, 14.11.1942, S. 5.

SZ, 16.11.1942, S. 3.

SZ, 17.11.1942, S. 4.

SZ, 19.11.1942, S. 2.

SZ, 20.11.1942, S. 5.

SZ, 21.11.1942, S. 4.

SZ, 22.11.1942, S. 4 und 5.

SZ, 24.11.1942, S. 2 und 3.

CGS, 1942, S. 48f.

7.11.1942
NSKOV-Appell.
Im Großen Saal des Mozarteums wird ein Appell der NS-Kriegsopferversorgung abgehalten, bei dem Kreisleiter Burggaßner und der Hauptabschnittsleiter am Amt für Kriegsopfer, Rudolf Wirth, sprechen.

SLZ, 7.11.1942, S. 4.
SLZ, 9.11.1942, S. 5.
SVB, 7.11.1942, S. 8.
SVB, 10.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 48.

7.11.1942
DRK-Gemeinschaftsabend.
Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet im Festspielhaus einen Gemeinschaftsabend unter Mitwirkung von Künstlern des Salzburger Landestheaters. Ansprachen halten Kreisführer Esser und Feldführer Etzendorfer.

SLZ, 29.10.1942, S. 4.
SLZ, 9.11.1942, S. 5.
SVB, 9.11.1942, S. 7.
SVB, 11.11.1942, S. 4.

7.11.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott führt im Gasthof Dietmann erstmals das Stück „Flori rückt ein“ auf.

SLZ, 5.11.1942, S. 4.
SLZ, 9.11.1942, S. 4.
SVB, 7.11.1942, S. 4 und 8.
SVB, 9.11.1942, S. 5.

7.11.1942
Leitartikel zum 9. November.
In der SLZ erscheint im Vorfeld des Heldengedenktages vom 9. November Josef Maders Leitartikel „Wir vollenden“. Im SVB der Beitrag „November-Gedenktag“. Der 9. November 1923 sei der Beginn einer „Entwicklung (…) die das deutsche Volk befähigt, die schwerste Bewährungsprobe seiner ganzen Geschichte siegreich zu bestehen“.

SLZ, 7.11.1942, S. 1.
SVB, 7.11.1942, S. 1.

7.11.1942

Bolschewismus als „jüdisches Geschäft“.

In der SLZ interpretiert Josef Mader in einem antisemitischen Artikel den Bolschewismus als „jüdisches Geschäft“: „Die Revolution der Bronstein, Apfelbaum und Sobelsohn“.

SLZ, 7.11.1942, S. 3.

7.–9. und 21.–24.11.1942

Erzeugungsschlacht-Ausstellung.

Die Erzeugungsschlacht-Ausstellung der Landesbauernschaft wird von 7. bis 9. November in Lamprechtshausen gezeigt. Ab 21.11. macht die Ausstellung vier Tage lang in Seekirchen im Gasthof Bräu Station, wo sie durch Kreisleiter Burggaßner eröffnet wird. Ab 19. Dezember wird die Ausstellung in Thalgau gezeigt, wo sie Landesbauernführer Friesacher eröffnet.

SLZ, 6.11.1942, S. 3.

SLZ, 11.11.1942, S. 4.

SVB, 6.11.1942, S. 3.

SVB, 10.11.1942, S. 3.

SVB, 13.11.1942, S. 4.

SZ, 18.11.1942, S. 4.

SZ, 23.11.1942, S. 3.

SZ, 16.12.1942, S. 4.

SZ, 22.12.1942, S. 4.

8.11.1942

Opfersonntag.

Mit dem 3.Opfersonntag für das IV. Kriegs-WHW tritt eine Neuregelung für die Eintopfgerichte an Opfersonntagen in Kraft. Die bisherige Gepflogenheit, an Opfersonntagen in den Gaststätten nur vorgegebene Eintopfgerichte anzubieten, wird abgeändert. Einzige Vorgabe ist nunmehr, dass ein Eintopfgericht angeboten werden muss. Es können aber auch andere Speisen verabreicht werden, die Gäste haben jedoch die WHW-Spende zu entrichten (Berichte 4./5.11.). Als Ergebnis werden für den Reichsgau Salzburg 187.714,86 RM, davon im Kreis Salzburg 90.637,20 RM gemeldet.

SLZ, 5.11.1942, S. 3.

SLZ, 7.11.1942, S. 4.

SLZ, 13.11.1942, S. 3.

SVB, 4.11.1942, S. 4.

SVB, 6.11.1942, S. 3.

SVB, 7.11.1942, S. 4.

SZ, 4.12.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 47 und 48.

8.11.1942

Heldengedenktag in Salzburg.

Am 8. begehen die Salzburger NSDAP-Ortsgruppen – besonders feierlich die Maxglaner und Riedenburger Ortsgruppen im Lichtspielhaus Maxglan mit Redner Franz Krotsch (SVB 9.11.) – den Heldengedenktag in Erinnerung an die Gefallenen der „Bewegung“ und der beiden Weltkriege. Aus den Feiern im Gau bringen die Zeitungen den Veranstaltungen in Saalfelden (siehe eigener Eintrag) und in Seekirchen, bei der Gauamtsleiter Springenschmid referiert, besondere Aufmerksamkeit entgegen. In Elsbethen spricht Ritterkreuzträger General Jais. Eine Beflaggung der Stadt unterbleibt.

SLZ, 9.11.1942, S. 5.

SLZ, 10.11.1942, S. 3.

SVB, 7.11.1942, S. 4.

SVB, 9.11.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 48.

8.11.1942

Hitler vor der „Alten Garde“.

Hitler hält in München seine traditionelle Ansprache am Vorabend des „Heldengedenktages“. Die CGS vermerkt: „Am 8. hielt der Führer zum 19. Gedenktage des Marsches zur Feldherrnhalle in München eine mitreißende Rede, in der er seiner absoluten Siegeszuversicht überzeugend Ausdruck gab und auch bereits auf die neuesten Ereignisse in Nordafrika hinwies, wo die Briten und Amerikaner in Marokko und die französische Kolonie Algier eingefallen waren und, begünstigt durch verräterische französische Generäle und Admiräle, Algier und Oran besetzt hatten. Der Gegenschlag der Achse erfolgte sofort: Deutsche und italienische Truppen besetzten die französische Mittelmeerküste und Korsika und setzten in den folgenden Tagen nach Tunis über. In atemloser Spannung hörte die Bevölkerung Salzburgs am 8. die Führerrede an.“

SLZ, 9.11.1942, S. 1-3.

SVB, 9.11.1942, S. 1-5.

SVB, 10.11.1942, S. 1.

CGS, 1942, S. 48.

8.11.1942

Porträts Saalfeldner Blutordensträger übergeben.

Der akademische Maler Ehrenberger hat neun Blutordensträger der Ortsgruppe Saalfelden porträtiert (Bruno Hagn, Sepp Aberger, Ingo Ziegler, Otto Raber, Georg Hörl, Georg Höttl, Franz Haslinger, die allesamt im Juli 1934 zu – in Kerkerstrafen umgewandelte – Todesstrafen verurteilt wurden, sowie die Pg. Gruber und Lauber). Im Rahmen einer Feierstunde werden sie im Beisein von Gaupropagandaleiter Wolff übergeben (siehe auch die Einträge vom 25. Juli und 1. September).

SLZ, 7.11.1942, S. 4.

SLZ, 9.11.1942, S. 5.

8.11.1942

Reichsbahn-Vergleichskämpfe.

Am Reichsbahn-Sportplatz Gnigl werden die Reichsbahnvergleichskämpfe im Fußball abgeschlossen. Dabei setzen sich die Linzer vor Neuabing (München), Innsbruck und Bad Ischl durch.

SLZ, 7.11.1942, S. 5.

SLZ, 9.11.1942, S. 6.

SVB, 7.11.1942, S. 6.

SVB, 9.11.1942, S. 7.

9.11.1942

Hauptschule Seekirchen.

Die neue Hauptschule von Seekirchen, benannt nach dem im Juli 1934 „gefallenen“ Rupert Wallner, wird eröffnet. Die Eröffnungsreden halten Kreisleiter Burggaßner und Gauamtsleiter Springenschmid.

SLZ, 27.10.1942, S. 3.

SLZ, 7.11.1942, S. 5.

SLZ, 10.11.1942, S. 3.

SVB, 27.10.1942, S. 4.

SVB, 7.11.1942, S. 4.

SVB, 9.11.1942, S. 5f.

9.11.1942

HJ-Beförderungen.

Gebietsführer Eduard Danzinger wird zum Hauptbannführer befördert. 1934 war er aus der Schule ausgeschlossen und zu sechs Monaten Haft in Wöllersdorf verurteilt worden. 1935 verbüßte er erneut eine Haftstrafe wegen NS-Betätigung. 1938 wurde er mit der Führung des Gebietes Salzburg beauftragt. Karl Springenschmid wird zum Oberbannführer und Hans List zum Bannführer befördert.

SLZ, 9.11.1942, S. 5.

SVB, 9.11.1942, S. 6.

9.11.1942
„Gustav-Scheel-Haus“.
Im Staatsbad des Generalgouvernements Krynica wird dem Reichsstudentenwerk ein Erholungsheim zur Verfügung gestellt, das zu Ehren des Reichsstudentenführers den Namen „Gustav-Scheel-Haus“ erhalten soll.
SLZ, 9.11.1942, S. 6.

9.11.1942
Schuhausbesserungs-Großwerkstatt.
Im Einverständnis mit dem Städtischen Wirtschaftsamt eröffnet Schuhmachermeister Josef Nobis in der Rupertgasse 5 eine Schuhausbesserungs-Großwerkstätte, der sich Kunden durch das Wirtschaftsamt zuweisen lassen können, wenn sie die ihnen zugewiesenen Schuhmacher nicht besuchen können.
SLZ, 9.11.1942, S. 6.
SVB, 9.11.1942, S. 7.
SZ, 18.11.1942, S. 6.

9.11.1942
BdM-Beförderungen.
Gebietsmädelführerin Resl Fais befördert zehn „bewährte BdM-Führerinnen“ zu Mädelgruppenführerinnen und nimmt sie in den Führerring auf.
SLZ, 12.11.1942, S. 4.

10.11.1942
Langemarck-Gedenkfeier.
Beim Obelisken vor dem Kommunalfriedhof wird eine Langemarck-Gedenkfeier abgehalten, bei der Gaustudentenführer Dr. Wolff die Gedenkrede hält. Neben Wolff legen Oberst Lange, Bannführer List, General Hornung und Gauamtsleiter Sonner Kränze nieder. Dazu erscheint in den Zeitungen der Beitrag „Die Idee von Langemarck“ von Reichsstudentenführer Gauleiter Scheel.
SLZ, 10.11.1942, S. 1f.
SLZ, 11.11.1942, S. 4.
SVB, 10.11.1942, S. 3.
SVB, 11.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 48.

10.11.1942
Generalversammlung Volksbank.
Die Volksbank Salzburg hält im Kinosaal der Handwerkskammer ihre Generalversammlung ab.
SLZ, 28.10.1942, S. 6.

10.11.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt das Mozarteumsorchester ein Konzert unter van Hoogstraten mit Solist Peter Anders (Berlin). Die Vortragsfolge beginnt mit der Erstaufführung von Wilhelm Jergers „Partita“.
SLZ, 7.11.1942, S. 6.
SLZ, 9.11.1942, S. 6.
SLZ, 11.11.1942, S. 3.
SLZ, 12.11.1942, S. 3.
SVB, 7.11.1942, S. 4.
SVB, 9.11.1942, S. 8.
SVB, 11.11.1942, S. 3.
SVB, 12.11.1942, S. 3f.

10.11.1942
Kultur: Mozart-Jahrbuch 1942.
Das neue (zweite) Mozart-Jahrbuch 1942, herausgegeben vom Zentralinstitut für Mozartforschung am Mozarteum und wiederum redigiert von Dr. Valentin, erscheint. Es beinhaltet Aufsätze von Valentin, v. Srebik, H. Engel, L. Schiedermair, R. Haas, V. Junk, W. Rauschenberger und Max Zenger.
SLZ, 10.11.1942, S. 2.

10.11.1942
Frauenschaft sammelte Beeren.
Die NS-Frauenschaft meldet das Ergebnis der Beerensammlung. Die Beeren wurden gesammelt, zu Marmeladen und Obstsäften eingekocht und an NSV und DRK abgeliefert: Zell am See 3358 kg, Bischofshofen 1911 kg, Tamsweg 1000 kg, Salzburg 910 kg und Hallein 250 kg.
SLZ, 10.11.1942, S. 3.
SVB, 10.11.1942, S. 4.

10.11.1942
Preise für Weihnachtsbäume und Seifen.
Die Preisbildungsstelle Salzburg macht die Preisregelungen für Weihnachtsbäume und für Seifen (letztere gültig ab 1. Jänner 1943) bekannt.
SLZ, 14.11.1942, S. 8.
SVB, 14.11.1942, S. 10.
SZ, 16.11.1942, S. 8.

10.11.1942
Anmeldung für Spirituosen.
Das Landesernährungsamt Salzburg macht bekannt, dass in den Gauen Salzburg und Tirol-Vorarlberg an Erwachsene jeweils ein Drittelliter Spirituosen zur Verteilung gelangen soll. Dazu ist eine von 11. bis 21. November dauernde Voranmeldung bei Einzelhändlern erforderlich. Gleichzeitig mit der Antragstellung ist eine Flasche einzureichen.
SLZ, 10.11.1942, S. 4.
SVB, 10.11.1942, S. 4.

10.11.1942
Sonderzuteilungen für Weihnachten.
Die weihnachtlichen Sonderzuteilungen an Lebensmitteln (Werte für Erwachsene: 500 g Weizenmehl, 200 g Fleisch, 125 g Butter, 62,5 g Käse, 250 g Zucker, 125 g Hülsenfrüchte, 0,35 l Spirituosen etc.) werden im Reichsanzeiger kundgemacht. Die weihnachtlichen Sonderzuteilungen können mit der Weihnachts-Sonderkarte bezogen werden, die zusammen mit den Nährmittelkarten für die 44. Zuteilungsperiode ausgegeben wird und bis 31. Jänner Gültigkeit hat.
SVB, 12.11.1942, S. 3.
SZ, 2.12.1942, S. 4.
SZ, 13.12.1942, S. 8.

10.11.1942
Schaukochen im Gaswerk.
Die NS-Frauenschaft veranstaltet ein Schaukochen im städtischen Gaswerk unter dem Motto „Wir backen für unsere Soldaten“.
SVB, 9.11.1942, S. 8.
SZ, 27.11.1942, S. 4.

11.11.1942
Reichskleiderkarte 1943.
Die Zeitungen vom 11. veröffentlichen eine Mitteilung über die 4. Reichskleiderkarte, die vom 1. Jänner 1943 bis 1. Juli 1944, also 18 Monate, gilt und für Erwachsene nur mehr 100 Punkte umfasst.
SLZ, 11.11.1942, S. 1f und 4.
SVB, 11.11.1942, S. 3f.
CGS, 1942, S. 48.

11.11.1942
Besetzung von Südfrankreich.
Die Zeitungen veröffentlichen einen Brief Hitlers an Marschall Pétain, den Staatschef von Vichy-Frankreich, wonach deutsche Truppen „zum Schutz der französischen Grenze und der afrikanischen Besitzungen“ die französische Mittelmeerküste besetzen müsse. Dazu erscheint in der SLZ am 12.11. Maders Leitartikel „Entschlossene Antwort“.
SLZ, 11.11.1942, S. 1.
SLZ, 12.11.1942, S. 1f.
SVB, 11.11.1942, S. 1.
SVB, 12.11.1942, S. 1f.

11.11.1942
Rassenpolitischer Lehrgang.
Am 11. November startet ein neuer rassen- und bevölkerungspolitischer Lehrgang, der als Vorschulung für die Vorprüfung der Zulassung zur Reichsschule des Rassenpolitischen Amtes in Babelsberg geeignet ist.
SLZ, 13.10.1942, S. 3.
SLZ, 6.11.1942, S. 4.
SLZ, 9.11.1942, S. 5.
SVB, 7.11.1942, S. 6.

11.11.1942
Verordnung zum Meldewesen.
Der Reichsstatthalter in Salzburg erlässt eine Verordnung, wonach in der Stadt Salzburg und in Hallein die Leiter von Beherbergungsstätten die Meldescheine von Fremden zweimal täglich (24 Uhr und 6 Uhr) bei der Polizeidirektion Salzburg bzw. bei der Kriminalpolizeistelle Hallein einzureichen haben.
SLZ, 14.11.1942, S. 8.
SVB, 12.11.1942, S. 5.

11.11.1942
Stunde der helfenden Hände.
Die zweite „Stunde der helfenden Hände“ der NS-Frauenschaft wird im Gauleitungssitzungssaal abgehalten. Diesmal werden 200 Paar Schuhsohlen, 100 Pantoffeloberteile und 70 Paar Socken genäht bzw. gestopft.
SLZ, 10.11.1942, S. 3.
SVB, 9.11.1942, S. 6.
SZ, 16.11.1942, S. 4.

12.11.1942
Kultur: Violine.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Jaroslav Suchy ein Violinkonzert, begleitet von Lily Herberstein am Flügel.
SLZ, 6.11.1942, S. 4.
SLZ, 11.11.1942, S. 3.
SLZ, 13.11.1942, S. 2.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 9.11.1942, S. 8.
SVB, 11.11.1942, S. 3 und 8.
SVB, 14.11.1942, S. 5.

12.11.1942
Vortrag: Landeskunde.
Vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde referiert im Sternbräu Dipl.-Ing. R. Schlegel über „Aufbau und Wandlung der Salzburger Kulturlandschaft“.
SLZ, 9.11.1942, S. 6.
SVB, 9.11.1942, S. 8.

12.11.1942
Durchhalter 80.
Franz Durchhalter d. Ä., 1862 in Wien geboren und seit 1927 in Salzburg wohnhaft, wo er seit 1929 bei der Kohlengroßhandlung Wiesbauer tätig ist, begeht seinen 80. Geburtstag. Der Ortsgruppenleiter von Schallmoos-West, Pg. Max Moser, überbringt gemeinsam mit Frauenschaftsleiterin Pgn. Fischer das Glückwunschschreiben des Oberbürgermeisters.
SLZ, 10.11.1942, S. 3.
SLZ, 13.11.1942, S. 3.

12.11.1942
Oberzollrat Lotz verstorben.
Oberzollrat Wilhelm Lotz, Vorsteher des Hauptzollamtes Salzburg, 1883 in Thüringen geboren und seit 1938 in Salzburg tätig, verstirbt. Lotz war Verbindungsbeamter des Stv. Generalkommandos XVIII zum Zollgrenzschutz und Träger des Kriegsverdienstkreuzes 2. Klasse.
SVB, 13.11.1942, S. 3.

12.11.1942
Vermietung von Wohnungen.
Zur Anordnung des Beauftragten für den Vierjahresplan zur Vermietung von Wohnungen erscheinen nunmehr Durchführungsverordnungen. Demnach werden Kinderreiche und Kriegsopfer bei der Vergabe von Wohnungen bevorzugt.
SLZ, 12.11.1942, S. 4.
SVB, 14.11.1942, S. 11.
SZ, 16.11.1942, S. 8.

12.11.1942
Scheel in Lofer und Schleedorf.
Gauleiter Scheel hält am 12.11. eine Ansprache bei einer Versammlung in Lofer. Die SLZ berichtet unter dem Titel: „Bisherige Waffentaten – sicherste Gewähr für den Endsieg“. Am 13. spricht Scheel in Schleedorf.
SLZ, 13.11.1942, S. 3.
SLZ, 14.11.1942, S. 4.
SVB, 13.11.1942, S. 3.
SVB, 14.11.1942, S. 7.

12.11.1942
Stabsappell des NSKK.
Die Motorgruppe Alpenland des NSKK hält unter Leitung von Gruppenführer Dörfler einen Stabsappell ab. Sturmführer Promok referiert über die Aufgaben des Verkehrshilfsdienstes.
SLZ, 14.11.1942, S. 4.
SVB, 14.11.1942, S. 6.

12.11.1942
Regierungsrat Müllner beigesetzt.
Regierungsrat Franz Rudolph Müllner, Finanz-Rechnungsdirektor a. D. wird am Kommunalfriedhof beigesetzt. 1867 in Traun geboren, war er in Salzburg von 1921–36 für die Verwaltung der Bundesgebäude bei der Finanzdirektion zuständig.
SVB, 11.11.1942, S. 4 und 6.

12.11.1942
Gemeinschaftsküchen für Waldarbeiter.
Das SVB berichtet über die Erfordernisse der Forst- und Waldarbeit. Die DAF (Gaufachabteilungsleiter Winkler) bemühe sich um die Errichtung von Gemeinschaftsräumen und Gemeinschaftsküchen.
SVB, 12.11.1942, S. 5.

12.–13.11.1942
Verwaltungsakademie.
Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal einen Vortrag von Dr. Hans Krotschek über „Bauer und Bodenrecht“ und von Dr. Hugo Jäckl (Wien) über „Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit“, sowie im Rathaussitzungssaal eine Vorlesung von Dr. Ferdinand Voggenberger über „Bürgerliches Recht“.
SLZ, 11.11.1942, S. 6.
SVB, 11.11.1942, S. 6.

13.11.1942
Kultur: Kammerkunstabend.
Die DAF veranstaltet den Kammerkunstabend „Die schöne Müllerin“ mit Schuberts Müller-Zyklus.
SLZ, 12.11.1942, S. 6.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 14.11.1942, S. 6.

13.11.1942
Todesstrafe für Taschendieb.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den 1905 geborenen Hilfsarbeiter Alfred Drechsler wegen einer Reihe von Taschendiebstählen zum Tode.
SLZ, 14.11.1942, S. 5.
SVB, 14.11.1942, S. 7f.

13.11.1942
Vorbestellung von Süßwaren.
Das Landesernährungsamt Salzburg macht die Regelung zur Vorbestellung von Süßwaren für die Weihnachtszuteilung bekannt. Die Voranmeldung/ Beantragung hat von 16. bis 21. November bei den Einzelhändlern zu erfolgen.
SLZ, 14.11.1942, S. 8.
SVB, 14.11.1942, S. 10.

14.11.–24.12.1942
Kultur: Weihnachtsschau im Künstlerhaus.
Die Genossenschaft bildender Künstler Salzburgs veranstaltet im Künstlerhaus ihre alljährliche Weihnachtsausstellung.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SZ, 20.11.1942, S. 4.
SZ, 11.12.1942, S. 3.
SZ, 20.12.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 49.

14.11.1942
Wehrertüchtigungslager der HJ.
Die SLZ berichtet über Umfang und Ausbildung in den Wehrertüchtigungslagern der HJ. Diese dauern meist drei Wochen und haben die Erlangung des „K-Scheines“ der HJ und des „K-Übungsleiterausweises“ für die besten Teilnehmer zum Ziel. Das Wehrertüchtigungslager des Gebietes Salzburg ist derzeit im RAD-Lager Untertal bei Schladming untergebracht, wo zurzeit der 6. Lehrgang abgehalten wird.
SLZ, 14.11.1942, S. 5.

14.11.1942
Kultur: Festkonzert zum „Tag der Hausmusik“.
Die Reichshochschule für Musik veranstaltet zum „Tag der Deutschen Hausmusik“ ein Festkonzert mit Rosl Schwaiger. Am Beginn der Veranstaltung hält Gaupropagandaleiter Wolff eine Ansprache über die Bedeutung der „Pflege der deutschen Musik“ als „Sendung und Bekenntnis“.
SLZ, 11.11.1942, S. 3.
SLZ, 12.11.1942, S. 6.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 12.11.1942, S. 4.
SZ, 16.11.1942, S. 3.

14.11.1942

Volksblatt und Landeszeitung erscheinen zum letzten Mal.

Gauleiter Scheel erläutert auf den Titelseiten der Zeitungen die Gründe für die „Kräftezusammenfassung in der Salzburger Presse“ (SLZ). Darin lobt er das SVB für die Vertretung der „nationale[n] Tradition Salzburgs“ und seine „klare politische Haltung (…) gerade in den Jahren der Systemzeit, als unsere herrliche nationalsozialistische Bewegung hier unterdrückt wurde“. Das SVB habe es „immer verstanden, die enge Verbindung mit der Stadt- und Landbevölkerung herzustellen und deren berechtigte Wünsche in der Gestaltung der Zeitung zu erfüllen. Für diese Tatsachen danke ich dem ‚Salzburger Volksblatt‘, seiner Schriftleitung und seiner Verlagsleitung. Deshalb freue ich mich besonders darüber, daß die Tradition des ‚Salzburger Volksblattes‘ in unsere neue nationalsozialistische ‚Salzburger Zeitung‘ eingeht und daß Schriftleitung und Verlagsleitung mitbestimmend an der inneren und äußeren Gestaltung der neuen Zeitung auf Grund freiwillig geschlossener Vereinbarungen beteiligt sind.“ Man sei Willens, „in voller Einheit und Geschlossenheit aller beteiligten Kreise eine neue, von nationalsozialistischem Wollen und begeisterungsfähiger Tatkraft getragene neue Zeitung aufzubauen. Die Aufgabe der neuen ‚Salzburger Zeitung‘ (…) ist es, der Salzburger Bevölkerung in guter Gestaltung und mit wirklichem Nationalsozialistischen Instinkt die Ereignisse aus Politik, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Sport und Heimat nahezubringen, die politische Führung des Reiches und unseres Nachbargaues mit der Bevölkerung zu verbinden“. Die Redaktionen verabschieden sich in an die Leser gerichteten Meldungen im Blattinneren. Ab 16.11. erscheint nur mehr ein Blatt, die „Salzburger Zeitung“ aus dem NS-Gauverlag.

SLZ, 14.11.1942, S. 1 und 4.

SVB, 14.11.1942, S. 1 und 3f.

CGS, 1942, S. 49.

14.–18.11.1942

Sägewerker-Lehrgang.

Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen hält die DAF-Gauwaltung einen Lehrgang für Betriebsführer und Betriebsobmänner von Sägewerksbetrieben unter Leitung des Gaufachabteilungsleiters Winkler ab. Vorträge halten Gausozialwalter Kolböck, Gauorganisationswalter Theusinger, Kreissozialwalter Sattel, Gauarzt Müller, Gaufrauenwalterin Weißenbrunner, Gaumädelwalterin Hrovat und der Leiter der Reichsstelle „Holz“, Müller, sowie Major Duffek über die neue Berufsschule für Sägewerker in Kuchl.

SZ, 20.11.1942, S. 4.

SZ, 27.11.1942, S. 4.

15.11.1942
Verleihungen von Kriegsauszeichnungen an Betriebe.
Gauleiter Scheel übergibt im Rahmen einer im Saal der DAF-Gauleitung abgehaltenen Feierstunde die ersten Kriegsauszeichnungen im Leistungskampf der deutschen Betriebe 1942. Ausgezeichnet werden die Betriebsgemeinschaften Heeresbekleidungsamt mit Betriebsführer Holzbaur und Betriebsobmann Heinrich Eberl; die Salzburger Aluminium-GmbH mit Betriebsführer Fuchs und Betriebsobmann Ernst Noskar; das Reichspostamt Zell am See mit Oberpostmeister Seerainer und Betriebsobmann Paur und die Alpen-Elektro-Werke mit Betriebsführer Braschko und Betriebsobmann Paul Lutz. Gauobmann Resch und Gauleiter Scheel halten Ansprachen.
SZ, 16.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 49.

15.11.1942
Kulturfilmschau im Lifka-Kino.
Anlässlich der Reichswoche des deutschen Kulturfilms veranstaltet die Gaupropagandaleitung eine Kulturfilmschau im Lifka-Kino. Einleitende Worte spricht Gaupropagandaleiter Wolff.
SLZ, 11.11.1942, S. 6.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 11.11.1942, S. 6.
SVB, 14.11.1942, S. 6.
SZ, 16.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 49.

15.11.1942
Seelenmesse der Eisenbahner.
Der Verein „Selbsthilfe“ und der Eisenbahner-Musikverein veranstalten in der Andrä-Kirche eine Seelenmesse für die verstorbenen Vereinsmitglieder.
SVB, 12.11.1942, S. 6.

15.11.1942
Frauenschaft Itzling.
Die NS-Frauenschaft Itzling lädt zu einem Gemeinschaftsnachmittag mit Kreisfrauenschaftsleiterin Schrattenecker im Gasthaus zur Stiege.
SVB, 14.11.1942, S. 12.

15.11.1942
Kultur: „Der Biberpelz“.
Das Salzburger Landestheater bringt zum 80. Geburtstag von Gerhart Hauptmann erstmalig dessen Diebskomödie „Der Biberpelz“ zur Aufführung. Im SVB erscheint hierzu eine umfassende Würdigung Hauptmanns als „Nestor der deutschen Dichter“.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 14.11.1942, S. 3f und 6.
SZ, 17.11.1942, S. 2.

15.11.1942
Frauenschaft Liefering.
Im Rahmen eines Gemeinschaftsnachmittages der Frauenschafts-Ortsgruppe Liefering mit einer Rede von Schulungsleiter Dr. Wulfert erhalten fünf kinderreiche Mütter das Mütterehrenkreuz.
SZ, 17.11.1942, S. 4.

16.11.1942
Erste Ausgabe der „Salzburger Zeitung“.
Die SZ begrüßt ihre Leser mit dem Leitartikel „Abschluß und Anfang“ und wirbt um „Vertrauen, dasselbe Vertrauen, das die älteren Zeitungsschwestern sich bereits erarbeitet hatten. 72 Jahre lang war das ‚Salzburger Volksblatt‘ getreuer Begleiter der Schicksale der Stadt und des Landes, es war Kamerad in den Tagen der alten Monarchie, es war Helfer in den Zeiten eines beispiellosen Zusammenbruchs, es war Trost in den Zeiten eines absterbenden Systems, es hielt mit ihm Einzug in die neue Zeit des Umbruchs. Nach einer Epoche voller Erfolge und engster Verbundenheit mit Mensch und Landschaft schließt jetzt das traditionsreiche Blatt seine Arbeit ab. Am gleichen Tage stellt auch die ‚Salzburger Landeszeitung‘, Träger des jungen nationalsozialistischen Aktivismus ihr Erscheinen ein. Es ist ein Symbol unserer Zeit, daß der Schlußstrich, den beide Zeitungen unter das bisher Geleistete und erreichte ziehen, gleichzeitig der Auftakt zu etwas Neuem ist. Die Einheit, die uns alle umschließt, das gemeinsame Wirken und Streben, die Totalität unserer Arbeit finden ihren Ausdruck in einer einzigen Zeitung, die Neues mit Altem verschmilzt, die das Wertvolle und Wirksame aus beiden Blättern zusammenbringt und zusammenschweißt. Es ist der gemeinsame Wille, das einheitliche Wirken, das aus dem neuen Werk sprechen soll. So erleben beide Zeitungen an diesem Tage ihre Auferstehung. Die Frage nach dem ‚Warum‘ ist leicht beantwortet. Gauleiter und Reichsstatthalter Dr. Scheel hat sie in seinem Aufruf so klar umrissen, daß es keiner Worte weiter bedarf. Der Krieg erfordert Konzentration auf allen Gebieten, auch auf dem der Presse. Was einheitlich geschlossener, wirksamer erreicht werden kann und damit dem für alle verpflichtenden Endziel näher bringt, muß durchgeführt werden. Das erfordert der Krieg und seine Gesetze. Diese kriegsbedingte Maßnahme bedeutet sicher für manchen einen Verzicht auf Altvertrautes, Gewohntes. Die

materielle und geistige Zusammenfassung aber, die eine unabdingbare Notwendigkeit ist, stand Pate bei der jetzt erfolgten Neuschöpfung. Daß der eingeschlagene Weg der richtige war, wird die Zukunft beweisen.“ Im Blattinneren wird eine Verbindung der neuen SZ zur erstmals 1775 erschienenen Zeitung gleichen Namens hergestellt. In der zweiten Ausgabe der SZ (17.11.) legt Schriftleiter E. Frotscher „Programm“ und „Aufgabe“ der neuen Zeitung dar und betont die angestrebte „Heimatverbundenheit“: „Wir künden von Arbeit und Schaffen im Reichsgau, vom lebendigen Rhythmus, der sich gleicherweise äußert im Klang des Mozartorchesters wie im klirren des Pfluges über steinige Bergacker. Die Bauersfrau, die den Hof betreut, während der Mann an der Wolga steht, verkörpert genau so diese Arbeit wie der Konzertmeister, der den Urlaubern Stunden edelsten Kunsterlebnisses gibt, wie der Arbeiter, wie der Handwerker. Alle sind Garanten des Sieges, wie es die Männer von Staat und Partei sind, die im unermüdlichen Einsatz die Heimatarbeit meistern. Hier Künder des Erreichten, Vermittler des Erstrebten, Kämpfer für das Kommende zu sein, ist ein Ziel, das lohnend genug ist“.

SZ, 16.11.1942, S. 1 und 4.

SZ, 17.11.1942, S. 1f.

16.11.1942

Ratsherrensitzung.

Am 16. November wird eine öffentliche Ratsherrensitzung abgehalten. Oberbürgermeister Giger beantwortet einige Interpellationen und berichtet über die Stiftung eines Genesungs- und Erholungsheimes der Gefolgschaft der Gauhauptstadt Salzburg (Bericht SZ 18.11.), für das die Gauhauptstadt für das Haushaltsjahr 1943 RM 10.000, die Städtische Krankenhilfe aus ihren Rücklagen vorerst RM 70.000 spendet. Bürgermeister Lorenz erstattet den Geschäftsbericht der Salzburger Flughafen G.m.b.H. und der Städtischen Verkehrsbetriebe für das Jahr 1941. Im Berichtsjahr wurden im Obusverkehr 6.508.359 Personen – täglich durchschnittlich 30.000 – befördert (Bericht 20.11.). Stadtkämmerer Girlinger referiert über die Prüfung des Jahresabschlusses 1941 der Stadtwerke und über die neue Verordnung des Oberbürgermeisters betreffend die Vergebung freiwerdender Wohnungen, die eine bevorzugte Behandlung von Kriegsversehrten, Hinterbliebenen von Kriegsopfern und Kinderreichen sichert (SZ 18.11.). Stadtbaurat Ing. Feichtner berichtet über den Umbau von städtischen Lastwagen auf Holzgasantrieb.

SVB, 12.11.1942, S. 4.

SZ, 18.11.1942, S. 4.

SZ, 20.11.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 50.

16.11.1942
Salzburger Soldaten im Norden.
In der SZ erscheint in zwei Teilen ein Beitrag von Karl Springenschmid über „Salzburger Soldaten im hohen Norden“.
SZ, 16.11.1942, S. 3.
SZ, 18.11.1942, S. 3.

16.11.1942
Biologischer Vortrag.
Die Zoologisch-botanische Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ veranstaltet einen Vortrag von Inspektor Karl Kugler über Symbiose.
SVB, 20.10.1942, S. 3f.
SVB, 13.11.1942, S. 4.
SZ, 21.11.1942, S. 4.

16.11.1942
Kultur: Pianist Gmachl.
Der Pianist Franz Gmachl gibt im Mozarteum einen Chopin-Liszt-Abend.
SLZ, 7.11.1942, S. 6.
SLZ, 9.11.1942, S. 6.
SVB, 7.11.1942, S. 4.
SVB, 9.11.1942, S. 8.
SZ, 18.11.1942, S. 2.

16.11.1942
Kultur: Perkonig-Lesung.
Der Kärntner Dichter Josef Friedrich Perkonig liest bei einer Veranstaltung des Salzburger Dichterkreises und des Reichspropagandaamtes im Wiener Saal des Mozarteums aus seinen Werken. Am 17.11. veröffentlicht die SZ Perkonigs Kurzgeschichte „Spätes Heldenlied“.
SLZ, 11.11.1942, S. 3 und 6.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 11.11.1942, S. 3 und 6.
SVB, 14.11.1942, S. 5.
SZ, 17.11.1942, S. 5.
SZ, 18.11.1942, S. 2.

16.11.1942
Kameradschaften in Salzburg.
In der Gauhauptstadt Salzburg bestehen inklusive der Marine-Kameradschaft 22 Kriegerkameradschaften. Die Mitgliederzahlen sind seit 1938 von 1349 auf 2127 angewachsen. Die Kameradschaft Gnigl konnte ihren Mitgliederstand vervierfachen.
SZ, 16.11.1942, S. 4.

16.11.1942
Landwirtschaft in Salzburg.
Landwirtschaftsrat Madinger berichtet in einem SZ-Beitrag über die Landwirtschaft (Anbauflächen, Betriebszahlen, Anteil der Bergbauern etc.) im Reichsgau Salzburg. 31 % der Bevölkerung seien in der Landwirtschaft tätig.
SZ, 16.11.1942, S. 4.

16.11.1942
Texte von Bahr und Waggerl.
Die SZ veröffentlicht Texte von Hermann Bahr („Salzburger Erinnerung“) und Karl-Heinrich Waggerl („Kraft aus den Wurzeln“).
SZ, 16.11.1942, S. 6.

16.11.1942
Fliegerübungsplatz Wallersee.
Der Fliegerübungsplatz am südwestlichen (Seekirchner) Teil des Wallersees wird in Betrieb genommen. Durch Sirenensignal und Seekörbe wird die Übungsdauer angezeigt, während derer das Ufer und der südwestliche Seeteil nicht betreten/ befahren werden darf.
SZ, 17.11.1942, S. 6.

16.11.1942
Lebensmittelkarten.
In der 43. Zuteilungsperiode vom 16. November bis 13. Dezember werden wieder 110 Gramm Butterschmalz (statt 125 Gramm Margarine) ausgegeben.
SLZ, 4.11.1942, S. 4.
SLZ, 7.11.1942, S. 5.
SLZ, 12.11.1942, S. 5.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 7.11.1942, S. 6.
SVB, 12.11.1942, S. 6.
SVB, 14.11.1942, S. 7 und 10.

17.11.1942
Vortrag: Urach über Japan.
Die DAF veranstaltet im Kasinosaal Mirabell einen Vortrag des Leiters des Referates Ostasien im auswärtigen Amt, Fürst Albrecht Urach, über „Das Werden der japanischen Großmacht“.
SLZ, 12.11.1942, S. 6.
SLZ, 14.11.1942, S. 6.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SVB, 12.11.1942, S. 6.
SZ, 18.11.1942, S. 5.

17.11.1942
Valentin über neue Mozart-Gesamtausgabe.
In der SZ berichtet Dr. Erich Valentin unter dem Titel „Ein Lebenswerk wird uns neu geschenkt“ vom „Sinn und Werden der Salzburger Mozart-Gesamtausgabe“, mit der der „Führer“ die Stiftung Mozarteum beauftragt hat. Die Durchführung obliegt dem am Mozarteum angesiedelten Zentralinstitut für Mozartforschung.
SZ, 17.11.1942, S. 3.

17.11.1942
Großmütter-Strickaktion.
Die von der NS-Frauenschaft angeregte „Großmütter-Strickaktion“, an der sich im Sommer ältere Frauen, die nicht bei der Ernte helfen konnten, beteiligen sollten, kann als Ergebnis die Produktion von 1500 Paar Socken, 1210 Paar Pulswärmer, 410 Kniewärmer, 250 Fäustlinge, 120 Kopfschützer, 140 Leibbinden, 20 Schals, 30 Westen und 90 Ohrenschützer melden. Die Strickwaren werden als Weihnachtsspende an die Eismeerfront geschickt.
SZ, 17.11.1942, S. 4.

17.11.1942
Sozialerholungswerk der Landesversicherung.
Die SZ berichtet über das Sozialerholungswerk der Landesversicherungsanstalten. Dieses sorgt u. a. für die Lohnfortzahlung während des Erholungsurlaubes. 2000 Salzburgern sei dies bereits zugute gekommen.
SZ, 17.11.1942, S. 4.

17.11.1942
Japanischer Gesandter in Salzburg.
Der japanische Gesandte in Sofia, Yamaji, besucht für einige Tage Salzburg und nimmt im „Österreichischen Hof“ Quartier.
SZ, 17.11.1942, S. 4.

17.11.1942
Preisanordnung für Obstgärmost.
Die Preisbildungsstelle beim Reichsstatthalter in Salzburg erlässt eine Anordnung über die Erzeugerpreise und Handelsspannen für Obstgärmost im Reichsgau Salzburg. Als Höchstpreise werden zwischen 18 und 22 Reichspfennig je Liter festgesetzt.
SZ, 20.11.1942, S. 6.

18.11.1942
„Neu-Salzburg“ in der Ukraine.
Laut Bericht der SZ wird in einem Dankesschreiben des Gebietskommissars Holzmann des ukrainischen Bezirkes Nikolajew an Gauleiter Scheel mitgeteilt, dass ein dort nach der Umsiedlung aller Volksdeutschen in der Nähe der Stadt Bobrinez gegründetes Dorf „Neu-Salzburg“ und das dortige deutsche Gasthaus „Stadt Salzburg“ benannt wird.
SZ, 18.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

18.11.1942
Verurteilung wegen „Hetzreden“.
Das Landgericht Salzburg verurteilt den Holzeinkäufer Heinrich Forstner wegen „zersetzender Hetzreden gegen leitende Personen des Staates und der NSDAP“ zu fünf Monaten Gefängnis. U. a. habe Forstner unwahre Aussagen über den ehemaligen Gauamtsleiter Paul Krennwallner getätigt.
SZ, 18.11.1942, S. 5.

18.11.1942
Auswärtige Obus-Schaffnerinnen.
Ein Beitrag der SZ appelliert an „Freundlichkeit und Höflichkeit“ gegenüber den aus anderen Teilen Deutschlands stammenden Obus-Schaffnerinnen, die den „heimatlichen Dialekt“ nur schwer verstehen.
SZ, 18.11.1942, S. 4.

18.11.1942
HJ-Fremdenführer-Kurs.
Die von der HJ betreuten Fremdenführungen in Salzburg, deren Organisation Gaupresseamtsleiter Stammführer Karl Fuchs aufgebaut hat, soll ausgebaut werden. Daher wird ein Lehrgang für 120 Teilnehmer begonnen.
SZ, 19.11.1942, S. 4.

19.11.1942
„Bunter Abend“.
KdF veranstaltet im Großen Saal des Mozarteums einen „Bunten Abend“ unter dem Motto „Italien-Japan-Ungarn“ mit italienischem Orchester, japanischer Akrobatik und ungarischem Ballett.
SLZ, 12.11.1942, S. 6.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SZ, 20.11.1942, S. 4.

19.11.1942
Kultur: Kerber über das Landestheater.
Die SZ berichtet von einem Pressegespräch mit Landestheater-Intendant Dr. Kerber über dessen Erfahrungen seit Amtsantritt. Demnach habe sich die Bespielung des Festspielhauses bewährt, wobei vor allem die teueren Karten gefragt seien, während die billigen Plätze leer bleiben. Requisiten und Kostüme sollen künftig aus dem eigenen Fundus kommen, ein festes Ensemble soll gebildet werden.
SZ, 19.11.1942, S. 3.

19.11.1942
Mönchsbergaufzug 1941.
Wie die SZ berichtet, beförderte der Elektrische Aufzug auf den Mönchsberg im Jahr 1941 an 201 Betriebstagen 183.676 Personen (täglich im Schnitt 875 Personen). Im August benutzten 51.403 Personen den Lift (täglich 1658).
SZ, 19.11.1942, S. 4.

20.11.1942
Waffen-SS Aufnahme.
Die Waffen-SS führt in der Polizeikaserne Salzburg und im RAD-Lager Bergheim Aufnahmeuntersuchungen für Freiwillige durch.
SLZ, 7.11.1942, S. 4 und 5.
SVB, 12.11.1942, S. 5.

20.11.1942
Kultur: Herbstsingen.
Die Musikschule für Jugend und Volk veranstaltet unter Leitung von Cesar Bresgen ein „Herbstsingen“ im Mozarteum. Unter den Ausführenden sind die BdM-Singschar, ein Streichtrio der Hochschule, Erika Metzger und Heinz Bischoff.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SZ, 19.11.1942, S. 2.
SZ, 22.11.1942, S. 5.

20.11.1942
Kultur: Kammermusikabend.
Den vom Konzertamt veranstalteten Kammermusikabend im Großen Saal des Mozarteums bestreitet das Strubquartett aus Berlin.
SZ, 16.11.1942, S. 3 und 8.
SZ, 22.11.1942, S. 5.

20.11.1942
„Aufbau im Ostland".
Unter dem Titel „Aufbau im Ostland" veröffentlicht die SZ einen Beitrag von Dr. Fritz Michel, dem Hauptschriftleiter der Deutschen Zeitung im Ostland in Riga. Der Beitrag ist Auftakt einer Artikelreihe von Deutschen Auslandszeitungen in der SZ.
SZ, 20.11.1942, S. 3.

20.11.1942
Patenschaft des VDA Salzburg.
Der Gauverband Salzburg des VDA hat eine Patenschaft für den Kreis Strasburg im Reichsgau Danzig-Westpreußen übernommen. Daraus ergeben sich Zusammenarbeiten mit dem NS-Lehrerbund, der Erzieher zur „Volkstumsarbeit" entsendet.
SZ, 20.11.1942, S. 4.

21.11.1942
Tratz über „Haus der Natur".
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Prof. Eduard Paul Tratz über „Unser ‚Haus der Natur' – Seine besondere Stellung und Aufgabe". Ziel sei u. a. die Vermittlung der deutschen „Naturverbundenheit": „Der deutsche Mensch ist eins mit seiner Heimat und mit seiner Natur. Daraus ergibt sich auch seine bewunderte und auch gleichzeitig gefürchtete innere Kraft, der gesunde Kampfeswille und der Hang zur Arbeit und Tat des deutschen Menschen".
SZ, 21.11.1942, S. 3.

21.11.1942
HJ sammelte Heilkräuter.
Salzburger HJ und BdM sammelten heuer über 2.000 kg Heilkräuter. Das Sammelgut wird getrocknet und sortiert an Apotheken abgeliefert.
SZ, 21.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

21.11.1942
Salzburger Rotes Kreuz betreut Soldatenheime.
Die SZ meldet, dass die Kreisstelle Salzburg des DRK die Betreuung von Soldatenheimen auf den Kanalinseln und bei Wilna übernommen hat. Die Betreuung besteht in der Erfüllung von Soldatenwünschen, etwa Gewürze, Bücher, Bastelwerkzeug u. ä.
SZ, 21.11.1942, S. 4.

21.11.1942
Stadtbaumeister Wagner 70.
Stadtbaumeister Franz Wagner, ehemals Gemeinderat und langjähriges Mitglied des Verwaltungsrates der Salzburger Sparkasse begeht seinen 70. Geburtstag. Im Rahmen eines Gefolgschaftsappells in seiner Firma in der Griesgasse 29 wird der Jubilar von Ortsgruppenleiter Quell geehrt.
SZ, 21.11.1942, S. 4.
SZ, 22.11.1942, S. 4.

21.11.1942
Löhne veruntreut.
Ein Lohnbuchhalter einer Salzburger Baustelle einer Berliner Baufirma soll über 10.000 RM durch die Fälschung von Lohnlisten veruntreut haben. Er wird von der Kriminalpolizei Salzburg verhaftet und dem Landgericht übergeben.
SZ, 21.11.1942, S. 4.

21.–22.11.1942
Reichsstraßensammlung.
Am 21. und 22. findet die dritte Reichsstraßensammlung für das IV. Kriegs-WHW statt. Es sammeln die Mitglieder der Formationen SA, SS, NSFK und NSKK. Als Spender-Abzeichen werden auf Holzplättchen gedruckte Bilder von „Deutschen Bauernhöfen“ ausgegeben. Die SA betreut einen Schießplatz am Residenzplatz, die SS veranstaltet einen künstlerischen Abend „Buntes Allerlei – jede Stunde Kurzweil“ im Saal der Gestapo und Kurzfilmschauen im Saal der DAF und im Sternbräu, ein Lautsprecherwagen spielt gegen Spenden Lieder und Märsche auf Wunsch. NSKK und Motor-HJ zeigen ihr Können auf dem Mozartplatz. Als Sammelertrag werden für den Reichsgau Salzburg RM 222.903,01, davon im Kreis Salzburg RM 113.642,42 gemeldet.
SZ, 16.11.1942, S. 4.
SZ, 17.11.1942, S. 4.
SZ, 19.11.1942, S. 4.
SZ, 21.11.1942, S. 4 und 6.
SZ, 23.11.1942, S. 3.
SZ, 12.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

21.–26.11.1942
DAF-Lehrgang.
Die Betriebsobmänner der Salzburger Leistungskampfbetriebe werden zu einem Lehrgang unter Leitung von Dr. Pirzer auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen zusammengezogen. Vorträge halten u. a. Gauorganisationswalter Theusinger, Kriegsverwaltungsrat Holzbaur (Betriebsführer des Heeres-Bekleidungsamtes), Gauarzt Dr. Müller und Gausozialwart Kolböck.
SZ, 6.12.1942, S. 5.

22.11.1942
Agnes Miegels Salzburg-Besuch.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupresseamtsleiter Karl Fuchs über den Besuch der Dichterin Agnes Miegel, Nachfahrin von nach Ostpreußen geflüchteten Salzburger Protestanten, bei einem Brauchtumsfest in Salzburg im Frühling 1942 unter dem Titel „Brücke des Blutes“.
SZ, 22.11.1942, S. 3.

22.11.1942
Friesacher Landesbauernführer.
Im Zuge der Teilung der Landesbauernschaft Alpenland in separate Landesbauernschaften für Salzburg und Tirol-Vorarlberg ernennt der Reichsbauernführer auf Vorschlag von Reichsstatthalter Scheel, Michael Friesacher zum Landesbauernführer von Salzburg und Oberlandwirtschaftsrat Dr. Heck zum Hauptstabsleiter der Landesbauernschaft. Friesacher, 1896 in Anif geboren, ist seit 1931 NSDAP-Mitglied, sein Hof war Treffpunkt „illegaler Kämpfer". 1938 wurde Friesacher Kreisbauernführer, später Leiter der Hauptabteilung II der Landesbauernschaft und 1941 Leiter des Gauamtes für Landvolk. Heck wurde 1903 in Rangendingen bei Echingen geboren, war seit 1933 in Stuttgart beim Reichsnährstand beschäftigt. Der SS-Untersturmführer ist seit 1938 in der Landesbauernschaft Alpenland tätig. Am 26.11. veröffentlicht die SZ einen Beitrag von Hauptschriftleiter Frotscher über einen „Besuch beim neuen Landesbauernführer", betitelt „Bauerngau Salzburg".
SZ, 22.11.1942, S. 1 und 4.
SZ, 26.11.1942, S. 3.

22.11.1942
Briefe an die SZ.
Die Salzburger Zeitung veröffentlicht Zuschriften von Lesern, vorwiegend von Soldaten.
SZ, 22.11.1942, S. 5.

22.11.1942
Texte von Foitzick.
Die SZ veröffentlicht den Beitrag „Erinnerungen" von Walter Foitzick (Hauptschriftleiter des Simplicissimus) (22.11.). Am 13.12. wird Foitzicks Text „Das herzige Bübchen" veröffentlicht.
SZ, 22.11.1942, S. 6.
SZ, 13.12.1942, S. 6.

22.11.1942
Kreisarbeitstagung im Rathaus.
Bei der im Rathaussaal abgehaltenen letzten Kreisarbeitstagung der Ortsgruppenleiter, Kreisamtsleiter und Gliederungsführer im Jahr 1942, sprechen der Leiter der Gestapo Regierungsrat Dr. Hueber (über die Behandlung der „fremdländischen Arbeitskräfte“), Gauorganisationsleiter Feßmann (über die Errichtung von „Heldengedenkstätten“), Gaupropagandaleiter Dr. Wolff (über die Bedeutung und Ausformungen der Propaganda) und die Gliederungsführer und Kreisamtsleiter über ihre Aufgabengebiete. HJ-Bannführer List thematisiert die Schwierigkeiten der Kriegsaufgaben der HJ. Kreisleiter Burggaßner betont die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit von Partei und HJ.
SZ, 23.11.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 50.

22.11.1942
HJ-Appelle im Pinzgau.
Mitte November führt der HJ-Bann Zell am See an allen Standorten Appelle durch. Am 22. spricht Gaupropagandaleiter Wolff bei Appellen in Saalfelden und Zell am See. Er führt u. a. aus, dass sich die Jugend „stolz und glücklich schätzen“ müsse, „die heroischste Zeit der deutschen Geschichte überhaupt erleben zu dürfen“.
SZ, 24.11.1942, S. 4.

22.11.1942
Kultur: Junge Komponisten.
Kapellmeister Maximilian Albrecht veranstaltet eine musikalische Stunde unter dem Titel „Junge Musik“. Dabei werden Werke von jungen Salzburger Komponisten, darunter Sepp Dorfer, Gerhard Wimberger, Axel Jörgensen, Julius Weismann, Kurt Schäffer und Cesar Bresgen, aufgeführt.
SZ, 25.11.1942, S. 2.

23.11.1942
Hauswirtschaftliche Beratungsstelle eröffnet.
Die Gaustelle des Deutschen Frauenwerkes, Abteilung Volks-Hauswirtschaft, eröffnet im Haus Makartplatz 4 ihre erste hauswirtschaftliche Beratungsstelle.
SZ, 24.11.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

23.11.1942
Kultur: Violine.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Lea Petroni ein Violin-Konzert, begleitet von Hans Schröter am Klavier.
SZ, 18.11.1942, S. 6.
SZ, 23.11.1942, S. 2.
SZ, 25.11.1942, S. 2.

23.11.1942
Primar Lundwall 50.
Primar Dozent Dr. Kurt Lundwall vom Landeskrankenhaus Salzburg vollendet das 50. Lebensjahr.
SZ, 23.11.1942, S. 3.

23.11.1942
Abgabe von Weihnachtskerzen.
Das Landeswirtschaftsamt erlässt eine Anordnung, wonach Weihnachtskerzen in der Zeit vom 23. November bis 4. Dezember ausschließlich an Familien mit Kindern bis 14 Jahre sowie Kinderheime und sonstige Anstalten, die Kinder dieser Altersgruppe beherbergen, abgegeben werden dürfen. In der Zeit vom 5. bis 24. Dezember werden Kerzen an Krankenanstalten und Lazarette, sowie an private Haushalte ohne Kinder gegen Abstempelung der Reichskleiderkarte ausgegeben.
SZ, 23.11.1942, S. 3.

23.11.1942
Verdunkelungssünder verurteilt.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den Holzarbeiter und Bauer Christian Hirscher und seine Frau Aloisia aus Hüttau wegen Vergehen gegen die Luftschutzanordnungen zu je drei Monaten Gefängnis und 100 RM Strafe. Die beiden hatten an zwei aufeinander folgenden Tagen zwischen 19:30 und 20:30 Uhr Wohnhaus und Stallungen nicht abgedunkelt. Die Gattin des beruflich abwesenden Blockluftschutzwartes hatte daraufhin Anzeige erstattet.
SZ, 24.11.1942, S. 5.

24.11.1942
Frauenschaft packt Weihnachtspäckchen.
Die von der Frauenschaft hergestellten und gesammelten Strickwaren etc. werden in Feldpostpäckchen verpackt und für den Versand an die Front bereitgestellt (Bericht 24.11.). Die Jugendgruppen der Frauenschaft bereiten die Päckchen für die Verwundeten in den Salzburger Lazaretten vor (Bericht 26.11.).
SZ, 24.11.1942, S. 4.
SZ, 26.11.1942, S. 4.

24.11.1942
Lilli Lehmanns 100. Geburtstag.
Zum 100. Geburtstag der 1929 verstorbenen Lilli Lehmann, einer Förderin des Mozarteums, erscheint in der SZ eine Würdigung von Otto Kunz.
SZ, 23.11.1942, S. 2.

24.11.1942
Preußner zum Abschluss der Hausmusiktage.
Zum Abschluss der Salzburger Hausmusiktage veröffentlicht die SZ eine Bilanz von Mozarteums-Direktor Preußner unter dem Titel „Die Familie soll singen und spielen“.
SZ, 24.11.1942, S. 3.

24.11.1942
Bilanz der Mütterkurse.
Die SZ berichtet über die bisherige Tätigkeit der Mütterschulen im Gau Salzburg. Seit Kriegsbeginn wurden demnach in den Mütterschulen und Ortsgruppen 813 Kurse mit 10.542 Teilnehmerinnen abgehalten. In RAD-Lagern wurden 13 Lehrgänge in Säuglingspflege mit 385 Teilnehmerinnen abgehalten, in Rückwandererlagern 14 Kurse (381 Teilnehmerinnen), in Schulen 51 Kurse (923 Teilnehmerinnen). Weiters gab es drei Haushaltshelferinnenschulungen für 109 Personen und 27 pflegerische Sonderkurse für BdM und Frauenschaft zu Kriegsbeginn.
SZ, 24.11.1942, S. 4.

24.11.1942
Gefolgschaftsabend des Reichsstatthalters.
Im Festspielhaus wird ein Gefolgschaftsabend der Gefolgschaft der Behörde des Reichsstatthalters abgehalten. Die Künstlerschaft des Landestheaters führt „Die Nacht in Venedig“ auf.
SZ, 26.11.1942, S. 4.

24.11.1942
Ernteerfolg in Schallmoos.
Die Ortsgruppe Schallmoos-West hat die erste Ernte am gepachteten und von der Frauenschaft bestellten Brachland eingebracht. Es konnten 760 kg Kartoffeln, sowie „beachtliche Mengen“ an sonstigem Gemüse geerntet werden. 300 kg Kartoffeln wurden an die NSV übergeben.
SZ, 24.11.1942, S. 4.

24.11.1942
Kreislehrgang für KdF-Schießwarte.
SA-Obertruppführer Mayer hält eine Abendschulung für Betriebssportwarte und KdF-Schießwarte aus dem Kreis Salzburg als Vorbereitung für den Gauschießwettbewerb der Betriebe im Dezember ab.
SZ, 25.11.1942, S. 5.

25.11.1942
Wehrmachtsveranstaltung im Festspielhaus.
Der „Singleiterzug“ des Oberkommandos der Wehrmacht gestaltet als Dank für die Aufnahme von Wehrmachts-Angehörigen bei den Salzburger Festspielen im Festspielhaus einen „festlichen künstlerischen Abend“. Gauleiter Scheel empfängt am 26.11. die Sänger und den Leiter der zuständigen Dienststelle des Wehrmachts-Singleiterzuges, Oberst von Beguelin, in der Residenz, um ihnen für ihre Darbietungen zu danken. Anlässlich des Auftritts erscheint am 27.11. in der SZ der Beitrag „Vom Soldatenlied“ von Richard Ahne, der sich mit den Singleiterzügen der Wehrmacht befasst.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SZ, 20.11.1942, S. 4.
SZ, 24.11.1942, S. 4.
SZ, 25.11.1942, S. 4.
SZ, 26.11.1942, S. 4.
SZ, 27.11.1942, S. 3 und 4.
CGS, 1942, S. 50.

25.11.1942
Handelskammerprüfung.
Die SZ berichtet von der Handelskammerprüfung für Stenotypistinnen und Sekretärinnen in Salzburg und plädiert dafür, die Bestrebungen der DAF diese Berufe zu Lehrberufen zu machen, zu unterstützen.
SZ, 25.11.1942, S. 4.

25.11.1942
Kultur: Tanzabend.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt Brita Stegman einen Tanzabend.
SZ, 20.11.1942, S. 6.
SZ, 25.11.1942, S. 2.
SZ, 27.11.1942, S. 2.

25.11.1942
Meldefrist für Rundfunkgeräte.
Im Zuge einer Bestandsaufnahme der Rundfunkgeräte im Einzelhandel und im Radio-Gewerbe sind bis 25. November die Bestände an das Wirtschaftsamt zu melden.
SZ, 21.11.1942, S. 4.

25.11.1942
Vortrag: Ärztekammer.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Primar Melnitzky über „Die Röntgentherapie empfindlicher Erkrankungen“.
SZ, 24.11.1942, S. 6.

25.11.1942
Sechs Jahre Antikominternpakt.
Zum 6. Jahrestag der Gründung des Antikominternpaktes zwischen Deutschem Reich und Japan erscheint in der SZ der Leitartikel „Pakt gegen das Chaos“ von J. M. (wohl Josef Mader, Anm.). Darin heißt es u. a., dass dieser Pakt „die diplomatische Grundlage der Erhebung aller von Lebenswillen beseelten Völker gegen das Judentum“ sei, das sich „der Plutokratie gleichermaßen wie des Bolschewismus“ bediene. Antikominternpakt und Dreimächtepakt seien „Instrumente des Freiheitskampfes einer jungen Welt“.
SZ, 25.11.1942, S. 1.

25.11.1942
Welz über Steinhart.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Friedrich Welz, dem Leiter der Landesgalerie Salzburg, über den Maler und Grafiker Anton Steinhart, dessen Werke in einer Ausstellung der Galerie Welz zu sehen sind.
SZ, 25.11.1942, S. 3.

25.11.1942
Kultur: Vortrag Bühnenbild.
Die Gemeinschaftsstunde der Reichshochschule Mozarteum bringt einen Vortrag von K. H. Ruppel über „Gestaltungsfragen des zeitgenössischen Bühnenbildes“.
SZ, 25.11.1942, S. 5.
SZ, 27.11.1942, S. 2.

25.11.1942
Einschränkungen der Post für „Ostarbeiter“.
Die Deutsche Post nimmt nur noch Postkarten als Sendungen von „Ostarbeitern“ an ihre Angehörigen an. Briefe und Pakete werden abgelehnt.
SZ, 28.11.1942, S. 4.

26.11.1942
Kameradschaftsabend im Festspielhaus.
Reichspropagandaamt und das Stellv. Generalkommando XVIII veranstalten im Stadtsaal des Festspielhauses einen Kameradschaftsabend mit Wettsingen des Singleiterzuges und der Singschar der Jugendgruppe der NS-Frauenschaft. Unter den Teilnehmenden sind Regierungspräsident Reitter, Generalarzt Beltinger, Oberst Lange und Oberst von Beguelin.
SZ, 27.11.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 50.

26.11.1942
Filmarchitekt Röhrig in Salzburg.
Filmarchitekt Walter Röhrig, der am UfA-Film „Der kleine Grenzverkehr“ mitgearbeitet hatte, besucht Salzburg erneut, um die Stimmung für die Arbeit im Atelier zu übertragen und einen „harmonischen architektonischen Klang“ erzielen zu können.
SZ, 26.11.1942, S. 4.

26.11.1942
Kultur: Erblindete Künstler.
Im Mozarteum geben erblindete Künstler unter Leitung von G. Schillings ein Solistenkonzert.
SVB, 4.11.1942, S. 4.
SZ, 25.11.1942, S. 6.
SZ, 28.11.1942, S. 5.

26.11.1942

Jahreshauptversammlung Landeskunde.

Die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde hält im Sternbräu ihre Jahreshauptversammlung ab. Gaupfleger Dipl.-Ing. Martin Hell wird zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. In den Beirat werden Dr. Prodinger, Dr. Pretzell und Reg.-Rat Freudlsperger berufen. Gauamtsleiter Karl Fiala hält anschließend einen Vortrag über „Bevölkerungspolitisches aus dem Reichsgau Salzburg“.

SZ, 24.11.1942, S. 6.

SZ, 29.11.1942, S. 4.

SZ, 1.12.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 50.

26.11.1942

Rieder über den Kaukasus.

Die SZ veröffentlicht einen Brief des Salzburger Bergsteigers und Kriegsberichterstatters Alfred Rieder an Hofrat Dr. Hackel. Rieder schreibt über seine Erlebnisse im Kaukasus.

SZ, 26.11.1942, S. 5.

26.11.1942

Text von Bergengruen.

Die SZ veröffentlicht den Text „Mein erstes Gedicht“ des deutsch-baltischen Schriftstellers Werner Bergengruen.

SZ, 26.11.1942, S. 6.

27.11.1942

Stabsführer Möckel in Salzburg.

Der Stabsführer der Reichsjugendführung Helmut Möckel trifft in Salzburg zu Besprechungen (u. a. zur Ski-Ausbildung der HJ) und zur Besichtigung von HJ-Einrichtungen ein. Gemeinsam mit Gebietsführer Danzinger besucht Möckel auch Einrichtungen im Pinzgau, u. a. ein Landdienstlager in Maishofen.

SZ, 29.11.1942, S. 4.

27.11.1942

Kultur: Orchesterkonzert.

Im Großen Saal des Mozarteums veranstaltet das Konzertamt ein „Außerordentliches Orchesterkonzert“ mit dem Mozarteumsorchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Josef Keilbert (Prag) und den Solisten Elly Ney und Kurt Neumüller.

SZ, 21.11.1942, S. 6.

SZ, 29.11.1942, S. 3.

27.11.1942
Neun Jahre KdF.
Zum 9. Jahrestag der Gründung der DAF-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ erscheint der SZ-Leitartikel „Sieg des Idealismus“.
SZ, 27.11.1942, S. 1.

27.11.1942
Ausgabe von Obst und Gemüse.
Das Landesernährungsamt Salzburg ordnet für die „gerechte Verteilung“ von Obst und Gemüse die Erstellung von Kundenlisten für die Stadt Salzburg, Hallein, St. Johann, Bischofshofen, Badgastein, Bad Hofgastein, Zell am See und Saalfelden an. Eintragungen in die Kundenlisten können von 1. bis 7. Dezember gegen Vorlage des Haushaltsausweises erfolgen. Jugendliche bis 18, werdende und stillende Mütter, sowie bestimmte Kranke werden bei der Zuteilung bevorzugt.
SZ, 27.11.1942, S. 6.

27.11.1942
Salzburger Ständchen für Reichsschatzmeister.
Zum Geburtstag von Reichsschatzmeister Schwarz überbringen im Auftrag des Gauleiters acht Studentinnen der Singgruppe Emmi Wierer in Dirndlkleidern „singende Glückwünsche“ aus Salzburg.
SZ, 1.12.1942, S. 4.

28.11.1942
Hitler an Pétain.
Die Presse veröffentlicht am 28. einen Brief Hitlers an Marschall Pétain, in dem er ihn von der Besetzung von Toulon und der Entwaffnung des französischen Heeres im unbesetzten Gebiet verständigt.
SZ, 28.11.1942, S. 1f.
CGS, 1942, S. 50.

28.11.1942
Umgestaltung von Friedhöfen.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag über die landwirtschaftliche Ausgestaltung von Friedhöfen. Für den Kommunalfriedhof sei eine „hainartige“ Bepflanzung geplant.
SZ, 28.11.1942, S. 4.

28.11.1942
Ehrenabend für „völkischen Vorkämpfer“ aus Maxglan.
Die NSDAP-Ortsgruppe Maxglan-Süd veranstaltet anlässlich des 80. Geburtstages ihres Zellenleiters Oberrechnungsrat i. R. Alois Horitzky eine Feier im Gollackner-Saal. Horitzky war Mitbegründer des Salzburger Turnvereins, Burschenschafter und „Schönerer-Kämpfer“, gründete den Turnverein Maxglan und war dessen erster Obmann. Seit 1938 ist er politischer Leiter der NSDAP. Kreisleiter Burggaßner, Kreisleiter Goffriller, Ortsgruppenleiter Kain und Turnverein-Obmann Hasenrader beglückwünschen den Jubilar.
SZ, 29.11.1942, S. 4.
SZ, 8.12.1942, S. 4.

28.11.1942
Bergdirektor Würtz verstorben.
Bergdirektor i. R. Dipl.-Ing. Ludwig Würtz, ein Onkel von Regierungspräsident Reitter und langjährig für die Montangesellschaft am Erzberg tätig, verstirbt in Salzburg.
SZ, 1.12.1942, S. 4.

28.–29.11.1942
DAF-Kreisarbeitstagung.
Die Kreiswaltung Salzburg der DAF hält eine Kreisarbeitstagung ihrer Ortsobmänner unter Leitung von Kreisobmann Deutner ab.
SZ, 1.12.1942, S. 4.

29.11.1942
Amtsjubiläum Scheel.
Zum ersten Jahrestag der Amtseinführung von Reichsstatthalter Scheel berichtet die SZ mit Porträtfoto und dem Beitrag „Vorbildliche Arbeit im Kriege“. Darin wird vor allem auf das Tempo der Entwicklungen eingegangen: „Ein Jahr ist an und für sich eine kurze Zeitspanne. Das nationalsozialistische Zeitalter aber hat den Begriff der Zeit verändert. Was früher im geschichtlichen und politischen Leben des deutschen Volkes und Reiches in 50 oder 100 Jahren geschah, wird heute reif und vollendet in nur wenigen Jahren.“ Daher könne man bereits jetzt „Grundsätzliches über das Erreichte“ sagen. Die Zeitung lobt „Tatkraft“ und „nationalsozialistische[r] Zielkraft“ des Gauleiters u. a. in Fragen der Landwirtschaft und Kultur und das Bemühen, Salzburg „zu einem wirklich nationalsozialistischen Mustergau zu machen“.
SZ, 29.11.1942, S. 1f und 6.

29.11.1942
Sängerin Bahr-Mildenburg 70.
Die Sängerin und „Musiktragödin“ Prof. Anna Bahr-Mildenburg, die in Salzburg unterrichtend und am Landestheater tätig war, begeht in Wien ihren 70. Geburtstag (Porträt 28.11., Berichte über Feierlichkeiten 30.11. und 1.12.).
SZ, 28.11.1942, S. 5.
SZ, 30.11.1942, S. 2.
SZ, 1.12.1942, S. 2.

29.11.1942
Glaser über Stelzhamer.
Zum 140. Geburtstag des Dichters Franz Stelzhamer veröffentlicht die SZ den Beitrag „Franz Stelzhamer und Henndorf“ von Reinhold Glaser.
SZ, 29.11.1942, S. 3.

29.11.1942
Erzählung von Witzany.
Die SZ veröffentlicht die Erzählung „Der Alte Spiegel“ von Rudolf Witzany.
SZ, 29.11.1942, S. 6.

29.11.1942
Landvolkkundgebung in Posen.
Staatssekretär Backe spricht auf einer „Landvolkkundgebung“ in Posen über die „4. Kriegserzeugungsschlacht“, d. h. über die Pläne für die landwirtschaftliche Produktion im 4. Kriegsjahr. Dazu erscheint in der SZ der Leitartikel „Bauernpflicht“.
SZ, 30.11.1942, S. 1 und 2.

29.11.1942
Bauernversammlung in Dorfwerfen.
Landesbauernführer Michael Friesacher spricht auf einer Bauernversammlung in Dorfwerfen über „Pflichten und Aufgaben des Landvolks“.
SZ, 30.11.1942, S. 3.

29.11.1942
Fußball: HJ-Meisterschaft.
Im Rahmen der Salzburger HJ-Meisterschaften im Fußball treffen auf dem Reichsbahnsportplatz in Gnigl die Jugend der RSG und SAK 2 aufeinander. RSG gewinnt mit 9:0. Auf dem SAK-Platz gewinnt SAK 1 gegen die HJ-Gefolgschaft des Heeresbekleidungsamtes mit 15:0.
SZ, 30.11.1942, S. 4.

30.11.1942
Scheel besucht Steinhart-Ausstellung.
Gauleiter Scheel besucht die Kollektivausstellung von Werken des Salzburger Malers Anton Steinhart in der Galerie Welz.
SZ, 1.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 50.

30.11.–1.12.1942
Spanischer Studentenführer in Salzburg.
Der stellvertretende spanische Studentenführer de la Rosa, der eine Reihe deutscher Studentenschaften besucht, trifft begleitet von Ritterkreuzträger Studentenführer Schmidt in Salzburg ein, besucht eine Aufführung von „Don Carlos“ und wird von Reichsstudentenführer Scheel empfangen.
SZ, 3.12.1942, S. 4.

Dezember 1942

Dezember 1942
Kriegs- und Wehrmachtsberichte.
Das Oberkommando der Deutschen Wehrmacht, das Deutsche Nachrichtenbüro und Propagandakompanien berichten über Kriegsereignisse. Meist verteilen sich mehrere Artikel über die einzelnen Kriegsschauplätze über die ersten drei Seiten der Zeitungen. Auch der italienische Wehrmachtsbericht und die Rubrik „Japans Krieg", sowie Berichte zur angeblichen Situation Englands, der Sowjetunion und der USA werden veröffentlicht.
Schlagzeilen: „Neuer Rekord der Schiffsversenkungen" (2.12.); „Alle Angriffe der Sowjets gescheitert" (6.12.); „Neuer Schlag deutscher U-Boote" (10.12.); „Großangriff bei Rschew abgeschlagen" (13.12.); „Angriffserfolge im Wolga-Don-Gebiet" (20.12.); „Durchbruch zwischen Wolga und Don" (21.12.); „Geleitzug aus England völlig zerschlagen" (30.12.); „Wieder 19 Schiffe mit 100.300 BRT versenkt" (31.12.).

SZ, 1.12.1942, S. 1f.
SZ, 2.12.1942, S. 1f.
SZ, 3.12.1942, S. 1f.
SZ, 4.12.1942, S. 1f.
SZ, 5.12.1942, S. 1f.
SZ, 6.12.1942, S. 1-3.
SZ, 7.12.1942, S. 1f.
SZ, 8.12.1942, S. 1f.
SZ, 9.12.1942, S. 1f.
SZ, 10.12.1942, S. 1f.
SZ, 11.12.1942, S. 1f.
SZ, 12.12.1942, S. 1-3.
SZ, 13.12.1942, S. 1f.
SZ, 14.12.1942, S. 1f.
SZ, 15.12.1942, S. 1f.
SZ, 16.12.1942, S. 1f.
SZ, 17.12.1942, S. 1f.
SZ, 18.12.1942, S. 1f.
SZ, 19.12.1942, S. 1f.
SZ, 20.12.1942, S. 1f.
SZ, 21.12.1942, S. 1f.
SZ, 22.12.1942, S. 1f.
SZ, 23.12.1942, S. 1-3.
SZ, 24.12.1942, S. 1f.
SZ, 25.12.1942, S. 1f.
SZ, 28.12.1942, S. 1f.

SZ, 29.12.1942, S. 1f.

SZ, 30.12.1942, S. 1f.

SZ, 31.12.1942, S. 1f.

Dezember 1942
Gefechtsschießen.
In den Zeitungen wird in Bekanntmachungen vor Gefechtsübungen im Raum Wals-Moos-Veitl-Glanegg-Großgmain-Marzoll, sowie u. a. im Raum Grödig, Untersberg-Osthang, Mooswiesen und Haslau-Eiglsee-Schwarzenbergalm-Höhenwald-Sommerau gewarnt.
Sprengübungen finden im Raum Gizoll (5 km südöstlich der Stadt Salzburg) statt.

SZ, 7.12.1942, S. 3.

SZ, 20.12.1942, S. 8.

Dezember 1942
Eisernes Kreuz.
Mit dem Eisernen Kreuz werden folgende Salzburger ausgezeichnet: Obergefreiter Sepp Hohenthanner, Gefreiter Matthias Schmidhuber, Soldat Matthias Habring (Meldung vom 6.12.); Unteroffizier Fritz Mareck (11.12.); Oberfeldwebel Franz Polst (13.12.); Unteroffizier Franz Reß, SS-Untersturmführer Dr. Erwin Dorn (19.12.); Gefreiter Leo Neubauer (22.12.); Oberleutnant Helmut Dorn, Unteroffizier Franz Peterschilnik (23.12.); Feldwebel Anton Huber (24.12.); Obergefreiter Anton Gilzinger, Assistenzarzt Dr. Heinz Martys (Infanterie-Sturmabzeichen) (31.12.).

SZ, 6.12.1942, S. 4.

SZ, 11.12.1942, S. 4.

SZ, 13.12.1942, S. 4.

SZ, 19.12.1942, S. 4.

SZ, 22.12.1942, S. 4.

SZ, 23.12.1942, S. 4.

SZ, 24.12.1942, S. 4.

SZ, 31.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Ernennungen in Verwaltung und Schuldienst.
Josef Piffrader wird zum Oberstudienrat, Paul Vogl zum Regierungsrat ernannt (Meldung vom 1.12.). Dr. Kurt Kren wird zum Oberstudiendirektor, Georg Steiner zum Professor an der Hochschule Mozarteum ernannt. Auch Ludwig Hoelscher erhält die Bezeichnung Professor für die Dauer seiner Lehrtätigkeit am Mozarteum (5.12.). In der Behörde des Reichsstatthalters werden ernannt Dr. Ignaz Stöger zum Regierungsdirektor, Dr. Oskar Maschek zum Oberregierungsrat, Dipl.-Ing. Adolf Zölß zum Oberregierungsbaurat, Dr. Edmund Merkl zum Regierungsrat; Dipl.-Ing. Liebreich Bürger, Dipl.-Ing. Kurt Klier, Edmund Fürlinger und Dipl.-Ing. Hans Wohack zu Regierungs- und Kulturräten; Dr. Karl Süß zum komm. Regierungsveterinärrat, Franz Kiesenhofer zum Schulrat, Karl Aschl und Franz Heitzinger zu Regierungs-Oberinspektoren; Richard Obermayr zum Gauverwaltungs-Oberinspektor (10.12.).
SZ, 1.12.1942, S. 4.
SZ, 5.12.1942, S. 4.
SZ, 10.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Betriebsjubiläen.
DAF-Kreisobmann Deutner ehrt im Rahmen einer Feierstunde Arbeitsjubilare mit Ehrenurkunden der DAF. Für 40-jährige Betriebszugehörigkeit Franz Kafka (Salzkammergut-Lokalbahn) und Heinrich Göbl (Österr. Hof); für 25-jährige Betriebszugehörigkeit Emilie Adolf (Hackenbuchner), Ottilie Traunmüller (Festspielhausgemeinde), Anna Klein, Josef Mayrhofer, Viktor Roitmayr (Gebr. Roittner); Maria Leidinger (Weinkamer), Christine Stocker, Antonie Schuster (Kiesel), Peter Brida, Franz Schulz (Verbrauchergenossenschaft), Richard Herites (Fritsche), Josefine Berger (Weller), Heinrich Stzarek (Seidel), Josef Rothmayr (Hohensinn); Anna Schaffer (Groißböck).
SZ, 23.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Preisüberwachung.
Die Hausierer Mirko Ljubicic und Anton Bilic-Soldatic werden vom Landrat Bischofshofen wegen Preisübertretungen u. a. beim Verkauf von Zahnpasta zu einer Ordnungsstrafe von je 200 RM verurteilt.
SZ, 24.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Hell Beauftragter für Frühgeschichte.
Gauleiter Scheel beruft Oberbaurat Gaupfleger Martin Hell zu seinem Beauftragten für Vor- und Frühgeschichte im Reichsgau Salzburg, sowie zum hauptamtlichen Pfleger für Bodenaltertümer in die Behörde des Reichsstatthalters.
SZ, 11.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Feldpostpakete der Gauhauptstadt.
Die Gefolgschaft der Gauhauptstadt Salzburg sendet allen eingerückten Kameraden Weihnachts-Feldpostpakete im Gewicht von je einem Kilogramm.
SZ, 5.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

Dezember 1942
Verwundete besuchen Ortsgruppen.
Zwei Autobusse mit Verwundeten aus Salzburger Lazaretten treffen auf Einladung der Ortsgruppe in Obertrum (Ortsgruppenleiter Ulrich) ein.
SZ, 4.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
„Alpinia“ in Glasenbach.
Die Salzburger Brauchtumsgruppe „Alpinia“ gestaltet gemeinsam mit der Volkstumsgruppe der DAF-Ortswaltung Nonntal einen „Lustigen Salzburger Heimat-Abend“ für die Soldaten in Salzburger Lazaretten und als Großveranstaltung in der Kaserne Glasenbach.
SZ, 5.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Arbeitstagung der Schulungsleiter.
Die Ortsschulungsleiter und Schulungsbeauftragten des Kreises Salzburg halten in der Stuba academica des Studiengebäudes eine Arbeitstagung ab. Der stv. Kreisschulungsleiter SA-Sturmbannführer Auinger vergleicht die Aufgaben der Schulung mit dem Kampf der Soldaten.
SZ, 2.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Tagung der Landarbeits-Lehrherren.
Bei einer Tagung von 200 Landarbeits-Lehrherren der Kreisbauernschaft Salzburg spricht Landesbauernführer Friesacher über die bäuerliche Berufsausbildung.
SZ, 2.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Gaufrauenwartin Kremser.
Pgn. Friedl Kremser wird vom Sportgauführer mit der Führung der Geschäfte der Gaufrauenwartin im Sportgau Salzburg betraut.
SZ, 2.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Kreisschießwart versetzt.
Der Kreisschießwart der Kreiskriegerführung Salzburg, Oberstrommeister Josef Mössinger, wird dienstlich nach Elbing in Ostpreußen versetzt. Mössinger war wiederholt Gaumeisterschütze der Gaukriegerführung Alpenland.
SZ, 3.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Gauleiter besucht Höhere Schulen.
Der Gauleiter besichtigt, begleitet von Gauamtsleiter Springenschmid, in den ersten Dezembertagen die Oberschule für Mädchen, die Lehrerbildungsanstalt für Jungen und die Zentralberufsschule (letztere umfasst in 90 Klassen 2200 Schülerinnen und Schüler, die in 16 Fachabteilungen unterrichtet werden). Er wird von den Direktoren Ulrich, Gehmacher und Hans Ecker durch die Schulen geführt.
SZ, 3.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

Dezember 1942
Kameradschaftstreffen Oberbank.
Im Sternbräu hält die Oberbank einen Kameradschaftsabend für alle derzeitigen und ehemaligen Filialmitarbeiter in Salzburg ab. Im Rahmen der Feier wird der langjährige Direktor der Bank, Ernst Moser, zu seinem 75. Geburtstag beglückwünscht.
SZ, 3.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Skilauf-Tagung.
Unter Vorsitz des K-Bereichsfachwartes Albert Bildstein (Kärnten) wird in Salzburg eine Arbeitstagung der für den Skisport in den Gauen des „Donau-Alpenlandes“ verantwortlichen Männer abgehalten. Bereichsmeisterschaften werden im Winter 1942/43 nicht ausgetragen werden, Gaumeisterschaften nur dann, wenn die örtlichen Verhältnisse es erlauben.
SZ, 6.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Haase in Salzburg.
Pg. Dr. Haase, ein persönlicher Mitarbeiter von Staatssekretär Backe, spricht im Sitzungssaal der Landesbauernschaft über Fragen der Agrarpolitik, insbesondere die Nachwuchspflege.
SZ, 7.12.1942, S. 3.

Dezember 1942
Salzburger Redner im Norden.
Die Gaupropagandaleitung Salzburg entsendet Regierungsamtmann Hauptabschnittsleiter Adolf Wirth und Kreisorganisationsleiter Franz Walter Wilfer in den „hohen Norden“, um den Truppen aus der „Heimat“ zu berichten.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Prämie für Schulsammlung.
Oberbürgermeister Giger belohnt jene SchülerInnen, die sich bei der Altstoffsammlung der Schulen mit besonderem Eifer hervorgetan haben, mit einem Buchpreis („Hitler abseits vom Alltag“).
SZ, 9.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
NSDAP Versammlungen.
Bei einer Versammlung der Ortsgruppe Hallwang referiert Kreisleiter Burggaßner (Meldung vom 9.12.). Vor der Ortsgruppe Elisabethvorstadt spricht Feldwebel Kurzbauer über seine Eindrücke von der „nordischen Front“ (11.12.). Vor der Ortsgruppe Schallmoos-West spricht Feldwebel Kurzbacher (18.12.). Die Ortsgruppe Gnigl hält ihren Jahresabschlussappell mit einem Vortrag von Ortsgruppenleiter Hans Streubel ab (23.12.).
SZ, 9.12.1942, S. 4.
SZ, 11.12.1942, S. 4.
SZ, 18.12.1942, S. 4.
SZ, 23.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Kreisfrauenschaft informiert über „Ostarbeiterinnen“.
Die Kreisfrauenschaft Salzburg informiert die Salzburger Hausfrauen bei einer Sitzung mit Dr. Zinth über die „großen Gefahren“, die mit dem Einsatz von „Ostarbeiterinnen“ als Haushaltshilfen einhergehen würden.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
HJ-Stabsappell.
Bei einem Appell der Stabsführer der Salzburger HJ im Rathaussaal spricht Gebietsführer Danzinger über Erziehungsfragen. Die Stabsappelle sollen regelmäßig erfolgen um über allgemeine Erziehungsfragen zu sprechen. Oberbannführer Springenschmid begrüßt die Einführung der Appelle.
SZ, 10.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

Dezember 1942
Gemeinschaftsstunde der SS.
Die SS des Standortes Salzburg hält im Mozarteumssaal eine politische Gemeinschaftsstunde ab. Nach einer musikalischen Einbegleitung durch die Salzburger Kammermusik-Vereinigung begrüßt SS-Gruppenführer Rösener den Hauptredner des Abends, SS-Hauptsturmführer Dr. Schinke vom SS-Hauptamt Berlin, der zum Thema „Deutschlands Kampf um die Wiedergeburt des Germanentums. Dem Sieg der Waffen muß der Sieg des Kindes folgen“ spricht. Schinke hatte bereits nachmittags zu den Schulungsbeauftragten des SS-Oberabschnittes Salzburg über die Aufgaben und Ziele der weltanschaulichen und politischen Schulung der SS gesprochen.
SZ, 10.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Führerinnenausbildung in Mattsee.
In der Gauschulungsstätte Mattsee werden die künftigen Führerinnen der Arbeitsgemeinschaft „Bäuerliche Berufsertüchtigung“, die von den Landesbauernschaften ausgewählt wurden, einer 14-tägigen Schulung unterzogen.
SZ, 10.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Schulung für Betriebsobmänner.
Die DAF-Gauwaltung hält auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen einen Lehrgang für Betriebsobmänner mit Gauorganisationsleiter Theusinger, Ing. Slawik und Betriebsobmann Eberl ab.
SZ, 13.12.1942, S. 4.

Dezember 1942

Weihnachtsfeiern und Julfeiern.

Im Rahmen der Betreuung verwundeter Soldaten veranstaltet die NSV eine „Julfeier“ für die Kriegsversehrten der Wehrmachtsschule für Technik im Sternbräu. Fachschulleiter Studienrat Föll eröffnet die Feier, NSV-Gauamtsleiter Kaserer hält eine Ansprache, die NS-Frauenschaft sorgt für die Bescherung (Meldung vom 14.12.). Die Kameradschaft Schallmoos feiert im Hotel Wolf Dietrich. Kameradschaftsführer Pöschl und Ortsgruppenleiter Moser können Verwundete aus dem Reservelazarett als Gäste begrüßen (18.12.). Für die Familienmitglieder der zur Wehrmacht eingerückten hauptamtlichen DAF-Mitarbeiter veranstaltet die DAF-Gauwaltung im Vortragssaal eine Feier, bei der alle Kinder Weihnachtsgeschenke, Bäckereien und ein Sparkassenbuch erhalten (20.12.). Die Kriminalpolizeistelle hält mit den Beamten und ihren Familien ein kameradschaftliches Jul-Treffen unter Leitung von Kriminaldirektor Dr. Böhmer ab (21.12.). Die Gebietsführerin und der Gebietsführer der HJ laden die Frauen und Kinder der HJ-Führer und verwundete Kameraden zu einer Weihnachtsfeier (21.12.). Der Führer der Motorgruppe Alpenland des NSKK lädt die Familien der „im Felde stehenden“ und gefallenen NSKK-Kameraden zu einer Weihnachtsfeier in den Stadtsaal des Festspielhauses (22.12.). Die Kameradschaft Neustadt hält einen Weihnachtsappell ab. Die in den Lagern der Kinderlandverschickung untergebrachten Kinder verbringen Weihnachten in den Lagern (23.12.). Die Ortsgruppe Schallmoos-West feiert im Hotel Wolf Dietrich, der Julfeier des Milchhofes wohnen Verwundete der Lazarette III und IV bei; bei der weihnachtlichen Stunde des Mütterdienstes trägt Karl Springenschmid aus seinen Werken vor (24.12.). Die Weihnachtsfeiern im Städtischen Altersheim und im Städtischen Knabenheim im Bärengäßchen werden von Oberbürgermeister Giger besucht (28.12.). HJ und BdM zeigen beim weihnachtlichen Elternabend in Morzg ihre Leistungen des Jahres, bei der Julfeier der Gefolgschaft des Hotels Gablerbräu zeigen die Lehrlinge ihre Leistungen (29.12.). Im NSV-Kindergarten Itzling werden 80 Kinder im Beisein von Gauhauptstellenleiter Wintersteiner und Gaureferentin Riedner beschenkt (30.12.). Die CGS vermerkt über die Weihnachtszeit u. a.: „Wie alljährlich, fand auf dem Mirabellplatz der Christbaumverkauf, – in diesem Jahre in abgeplankten Verkaufsständen, – statt. Die Nachfrage war bedeutend, doch konnten alle Wünsche erfüllt werden. Dafür, daß die Bescherung für die Kinder keine Einbuße erleide, sorgten besonders HJ und BdM, die wirklich reizende Spielsachen geschaffen hatten, die NS Frauenschaft und verschiedene Betriebsgemeinschaften. Der Weihnachtstisch der Erwachsenen war allerdings bei diesen vierten Kriegsweihnachten infolge der kriegsbedingten Warenknappheit weniger reich beschickt; dennoch herrschte in den Vorweihnachtstagen in den Kaufläden, Buchhandlungen u. s. w. ein sehr reger Geschäftsverkehr; auch freute man sich über die reichlichen weihnachtlichen Lebensmittel-Zubußen.“

SZ, 14.12.1942, S. 3.

SZ, 18.12.1942, S. 4.

SZ, 20.12.1942, S. 4.

SZ, 21.12.1942, S. 3.

SZ, 22.12.1942, S. 4.

SZ, 23.12.1942, S. 4.

SZ, 24.12.1942, S. 4.

SZ, 28.12.1942, S. 3.

SZ, 29.12.1942, S. 4.

SZ, 30.12.1942, S. 4.

CGS, 1942, S. 54f.

Dezember 1942
Zoologisch-botanischer Vortrag.
Beim Vortragsabend der Zoologisch-botanischen Arbeitsgemeinschaft vom „Haus der Natur“ spricht Friedrich Mahler über die heimische Muschelwelt.

SZ, 15.12.1942, S. 3.

Dezember 1942
Frauenschaft Äußerer-Stein.
Die NS-Frauenschaft Äußerer-Stein-Parsch führt im Rahmen ihres Gemeinschaftsnachmittags im Kasinosaal des Reichsnährstandes eine Mütterehrung durch. Es sprechen Ortsfrauenschaftsleiterin Mammel und Gaukindergruppenleiterin Pöschl.

SZ, 15.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
„Heldenfeier“ in Seekirchen.
Für die Gefallenen wird in Seekirchen eine „Heldenfeier“ abgehalten, an der Kreisleiter Burggaßner, Kreisamtsleiter Sommer, Pg. Oberndorfer und 90 Verwundete aus Salzburger Lazaretten teilnehmen.

SZ, 16.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
HJ-Leibeserziehungstagung.
Die weiblichen Stellenleiterinnen für Leibeserziehungen in der HJ aus den Gebieten Salzburg, Wien und Oberdonau halten in Salzburg eine Arbeitstagung ab. Abschließend wird eine von Cesar Bresgen gestaltete vorweihnachtliche Feier abgehalten.

SZ, 16.12.1942, S. 5.

Dezember 1942
Deutsch-italienische Kulturveranstaltung.
Die deutsch-italienische Gesellschaft, Zweigstelle Salzburg, veranstaltet Mitte Dezember im Mirabell-Kasino eine Kulturveranstaltung mit dem Mailänder Harfenvirtuosen Luigi M. Magistretti, Maestro Moratti und dem Tenor Mario Giovanni. Unter den Anwesenden sind Gaupropagandaleiter Wolff und Konsul Farinacci.
SZ, 17.12.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 54.

Dezember 1942
HJ-Feldscher-Lehrgang.
In der Führerschule Grödig wird ein HJ-Feldscher-Lehrgang unter Leitung von Gebietsarzt Dr. Feichtinger abgehalten. 75 % der teilnehmenden HJ-Mitglieder wären ab sofort als Feldschere (Militärarzt/Arzthelfer) einsatzbereit.
SZ, 18.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Musikschule Bischofshofen eröffnet.
Nachdem die Zweigstelle Bischofshofen der Musikschule für Jugend und Volk bereits seit Oktober ihren Betrieb aufgenommen hatte, erfolgte im Dezember die feierliche Eröffnung im Karolinensaal unter Leitung von Kreis-Kulturhauptstellenleiter Fr. E. Lorenz. Die Leitung der Zweigstelle obliegt Dr. Franz Posch.
SZ, 19.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Kameradschaft Gnigl.
Bei der Weihnachtsfeier der Kriegerkameradschaft Salzburg Gnigl erhält Schießwart Feldwebel Johann Hamberger ein Bild zur Erinnerung an die Isonzoschlacht, weitere Kameraden erhalten Ehrennadeln.
SZ, 19.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
Empfang im Schloss Leopoldskron.
Gauleiter Scheel gibt im Schloss Leopoldskron einen Empfang für Verwundete der Lazarette. Für Unterhaltung sorgen Studentinnen der Wiener Hochschulen, die dem Reichsstudentenführer als Geburtstagsgabe künstlerische Darbietungen angeboten hatten.
SZ, 21.12.1942, S. 3.

Dezember 1942
Festabend der Liedertafel.
Die Salzburger Liedertafel hält anlässlich der 20-jährigen Vorstandschaft von Vereinsführer Oberstudiendirektor Dr. Hummel einen Festabend ab.
SZ, 23.12.1942, S. 4.

Dezember 1942
NSV-Jahresschlussappell.
Beim Jahresschlussappell des NSV bedankt sich Gauamtsleiter Kaserer bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und zieht Bilanz über das Jahr 1942. So habe das Ernährungshilfswerk des Gaues mit seinen „Mastleistungen“ die „zweite Stelle im Reich“ eingenommen.
SZ, 24.12.1942, S. 4.

1.12.1942
Entlohnung im Gaststättengewerbe.
Für das Gaststättengewerbe sollten per 1. Dezember neue Entlohnungsrichtsätze in Kraft treten, die u. a. die Prozentsätze des Bedienungsentgeltes regeln. Dabei sollten unterschiedliche Prozentsätze für Frauen und Männer, sowie für über und unter 21-jährige zum Einsatz kommen. So sollte verhindert werden, dass junge, ungelernte weibliche Bedienungen unverhältnismäßig mehr Bedienungsentgelt erhalten als ältere männliche Mitarbeiter. Die Regelung wird wenige Tage nach ihrer Ankündigung durch den Sondertreuhänder für Arbeit wieder zurückgezogen.
SLZ, 12.11.1942, S. 5.
SZ, 16.11.1942, S. 4.

1.12.1942
Kartoffelpreise.
Die Preisbildungsstelle Salzburg setzt neue Preise für Speisekartoffeln fest.
SZ, 16.11.1942, S. 8.

1.12.1942
Petroleumbewirtschaftung.
Das Landeswirtschaftsamt erhöht die auf Petroleumsbezugsausweis abzugebenden Höchstmengen von Petroleum auf 2 bis 10 Liter.
SZ, 18.11.1942, S. 6.

1.12.1942
Ausweis für bevorzugte Abfertigung.
Die Ausweise für bevorzugte Abfertigung in Einzelhandelsgeschäften werden neu ausgestellt. Die Kriterien für die Bevorzugung werden nun enger gefasst und Ausweise nur noch vergeben an (1) Mütter von mindestens 4 Kindern im Alter von 1–7, (2) Schwangere ab dem 7. Monat und (3) besonders gebrechliche und körperbehinderte, alte „Volksgenossen".
SZ, 22.11.1942, S. 6.

1.12.1942
Meisterschule des deutschen Handwerks startet.
Die „Meisterschule des deutschen Handwerks Salzburg-Hallein" startet ihren Volltagesunterricht in der Staatsgewerbeschule, Rudolfskai 42 bzw. in der Halleiner Staatsgewerbeschule. Anlässlich der Eröffnung veröffentlicht die SZ am 1.12. ein Gespräch mit dem Leiter der „Meisterschule", Oberstudiendirektor Etbauer aus Wuppertal.
SZ, 24.11.1942, S. 6.
SZ, 1.12.1942, S. 3.
SZ, 3.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

1.12.1942
Versammlung der Haus- und Grundbesitzer.
Die Landesstelle Salzburg des Reichsbundes der Haus- und Grundbesitzer hält im Wiener Saal des Mozarteums eine Mitgliederversammlung ab, in der über die durch den „Anschluss" hervorgerufenen Änderungen der Grundsätze des Haus- und Grundbesitzes sowie über Schadensverhütung gesprochen wird. Es referieren Pg. Dr. Frank (Sachbearbeiter der Hauptleitung) über „Aktuelle Fragen des Hausbesitzes", Installateur-Innungsmeister Lederer (Salzburg) über Frostschädenverhütung und Pg. Polst (Gausachbearbeiter Schadenverhütung) über „Verpflichtung zur Volksgemeinschaft".
SZ, 29.11.1942, S. 8.
SZ, 3.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

1.12.1942
Kultur: Solistenkonzert Ney.
Elly Ney gibt im Großen Saal des Mozarteums ein Solistenkonzert.
SZ, 29.11.1942, S. 8.
SZ, 3.12.1942, S. 3.

1.12.1942
Kameradschaftsabend der „alten“ Erzieher.
Das Gauamt für Erzieher und der NS-Lehrerbund veranstalten im Gasthof Stern einen Kameradschaftsabend der „älteren und im Ruhestand befindlichen Lehrkräfte“.
SZ, 29.11.1942, S. 8.

1.12.1942
Sirenenprobe.
In Salzburg wird die Großalarmanlage mit dem neuen Warnsignal „öffentliche Luftwarnung“ (dreimalige Wiederholung eines 15 Sekunden langen Dauertones) und des neuen Entwarnungssignals (einmütiger Dauerton) getestet.
SZ, 30.11.1942, S. 3.

1.12.1942
Heimatmuseum Bad Gastein.
Unter dem Titel „Schiachperchten – Schönperchten“ berichtet die SZ über das Bad Gasteiner Heimatmuseum, das im Kurhaus untergebracht ist. Ausgestellt sind Perchten, Trachten, Malereien, naturkundliches, sowie Fotos bekannter Gastein-Besucher.
SZ, 1.12.1942, S. 4.

1.12.1942
Vortragsreihe für Betriebsführer.
Im Wiener Saal des Mozarteums wird eine Vortragsreihe für Betriebsführer und Betriebsunterführer mit einem Vortrag von Reichsredner Major Doppelmayer zum Thema „Front und Heimat“ eröffnet. Er schließt: „Nach dem Kriege wird das deutsche Volk einen so hohen Lebensstandart haben, wie es ihn in der Vergangenheit nie gekannt hat. Heute aber gibt es für uns nur, diese Zukunft durch siegreiches Bestehen unseres Schicksalskampfes zu sichern. Dafür müssen wir unsere beste Leistung einsetzen“.
SZ, 2.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

1.12.1942
DAF-Vortragsreihe in Hallein.
Gaupropagandaleiter Wolff spricht im Rahmen der Vortragsreihe der DAF im SA-Heim Hallein.
SZ, 6.12.1942, S. 4.

2.12.1942
Scheel empfängt „Alte Kämpfer“.
Gauleiter Scheel versammelt 47 Blutordensträger und Träger des goldenen Ehrenzeichens der NSDAP aus der Stadt Salzburg in der Residenz zu einem Kameradschaftsabend. Scheel spricht zu den Versammelten über „die Stellung der alten Kämpfer in der Volksgemeinschaft“ (Zusammenfassung der Ansprache SZ, 4.12.).
SZ, 3.12.1942, S. 4.
SZ, 4.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

2.12.1942
Mader über Habsburg.
Josef Mader kommentiert im Leitartikel „Ottos Konkurrenz“ spöttisch Otto Habsburgs Versuch eine „österreichische Armee“ aufzustellen. Die potentiellen „Heldenanwärter“ seien „schon in der jüdischen Armee als Rekruten gemeldet und (…) hätten zum größten Teil schon Handgeld dafür bekommen, daß sie unter dem Davidstern kämpfen sollen; na, und bar bezahlte Rekruten läßt Israel nimmer aus“.
SZ, 2.12.1942, S. 1.

2.12.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Elly Ney und Ludwig Hoelscher geben am Mozarteum ein Lehrkonzert der Reichshochschule.
SZ, 28.11.1942, S. 5.
SZ, 4.12.1942, S. 5.

2.12.1942
Kultur: Uraufführung im Landestheater.
Im Landestheater kommt das Lustspiel „Das Mädchen vom Sonnenland“ von Allessandro de Stefani zur Uraufführung.
SZ, 30.11.1942, S. 2.
SZ, 4.12.1942, S. 5.

2.12.1942
„Norwegischer Wandel“.
Im Rahmen der SZ-Artikelreihe von Hauptschriftleitern deutscher Zeitungen aus besetzten Gebieten erscheint der Beitrag „Norwegischer Wandel“ von Dr. Hermann Baumhauser, Hauptschriftleiter der deutschen Zeitung in Norwegen.
SZ, 2.12.1942, S. 3.

2.12.1942
Feierabend-Gestaltung.
Die SZ berichtet über die Bedeutung der „richtigen Feierabendgestaltung“. Diese soll u. a. dem entdecken von Talenten dienen.
SZ, 2.12.1942, S. 4.

2.12.1942
Bestechungsversuch geahndet.
Franz Ladinger aus Gries im Pinzgau, der einen Hauptwachtmeister der Haftanstalt Salzburg mit 40 Deka Fleischmarken bestechen wollte, seinem wegen Wilddiebstahls einsitzenden Schwager heimlich ein Paket und Zigaretten zu übergeben, wird zu vier Monaten Gefängnis verurteilt.
SZ, 2.12.1942, S. 5.

3.12.1942
Gesundheitsführer ernannt.
Gauleiter Scheel hat die Zusammenfassung der Gesundheitsführung des Gaues im „Gauamt für Volksgesundheit“ angeordnet. Der Gauamtsleiter, dem ein Gaugesundheitsrat beigegeben wird, wird die Bezeichnung „Gesundheitsführer“ tragen. Die Position wird mit SA-Standartenführer Dr. Walter Guttenberg besetzt, der seit dem „Umbruch“ stellvertretender Gauamtsleiter war und seit März 1940 den eingerückten Dr. Samitz vertritt. Guttenberg, 1898 in Salzburg geboren, Angehöriger des Freikorps „Oberland“ und der Studenten-SA, promovierte 1924. Nach Tätigkeit am Landeskrankenhaus führt er seit 1928 eine Praxis in Maxglan. Seit 1930 ist er NSDAP-Mitglied und „führend am nationalen Kampfe beteiligt“. Gesundheitsführer Guttenberg präsentiert seine Vorstellungen im SZ-Leitartikel „Vor allem die Volksgesundheit“ (SZ 4.12.). Anfang Dezember leitet der Gaugesundheitsführer eine Arbeitstagung der Ärzte des Stadt- und Landkreises Salzburg in der DRK-Kreisstelle. Dabei wird die Verschreibung zusätzlicher Lebensmittelrationen für Kranke besprochen (9.12.).
SZ, 4.12.1942, S. 1f.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

3.12.1942
BdM-Werk „Glaube und Schönheit“.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Margarethe Weil über die Arbeit des BdM-Werkes „Glaube und Schönheit“ unter dem Titel „Mädel von heute – Frauen von morgen“.
SZ, 3.12.1942, S. 3.

3.12.1942
Viehzählung.
Der Reichsminister für Ernährung ordnet eine allgemeine Viehzählung für 3. Dezember an.
SLZ, 29.9.1942, S. 3.
SVB, 28.9.1942, S. 4.
SZ, 22.11.1942, S. 4.
SZ, 29.11.1942, S. 5.
SZ, 3.12.1942, S. 4.

3.12.1942
Kultur: Bresgen bei Eichendorff-Woche.
Die Beiträge Cesar Bresgens bei der Eichendorff-Woche 1942 seien mit „geradezu stürmischer Begeisterung aufgenommen“ worden, berichtet die SZ.
SZ, 3.12.1942, S. 3.

3.12.1942
Zusatzurlaub für Mutterkreuzträgerinnen.
Auf Antrag des Personaldezernenten Bürgermeister Lorenz verfügt Oberbürgermeister Giger, dass für den Bereich der Stadtverwaltung den Inhaberinnen des Mutter-Ehrenkreuzes drei zusätzliche Urlaubstage gewährt werden.
SZ, 3.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

3.12.1942
Todesstrafe für Diebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt den 22-jährigen Fahrdienstleiter Johann Klanschnik, der in Ausübung seiner Tätigkeit am Bahnhof Bad Gastein Reisekoffer gestohlen haben soll, zum Tode.
SZ, 3.12.1942, S. 5.

3.12.1942
Der neue „Frauenhof“.
Lola Ahne berichtet unter dem Titel „Der verwandelte Frauenhof – Neuer Geist in alten Mauern“ in der SZ über die Umgestaltung des Gebäudes an der Hofstallgasse seit dem „Anschluss“. Mit einem „kehraus“ sei aus dem Klostergebäude durch Vergrößerung der Zellen etwas „erstaunlich Schönes“ entstanden. Im Frauenhof ist nunmehr die gesamte staatliche und parteiamtliche Führung des Gau-Schulwesens untergebracht. Ahne zieht als Resümee: „Wer die Geschichte des Frauenhofes rückschauend verfolgt, wird Freude empfinden über den gerechten Ausgleich im Wandel seines Geschicks“.
SZ, 3.12.1942, S. 6.

4.12.1942
Heinrich Damisch 70.
Zum 70. Geburtstag des Mitbegründers der Salzburger Festspiele, Heinrich Damisch, erscheint in der SZ eine Würdigung von Otto Kunz (3.12.). Damisch wird im Wiener Rathaus geehrt.
SZ, 3.12.1942, S. 3.
SZ, 8.12.1942, S. 3.

4.12.1942
Vorgeschichtliches aus Salzburg.
Die SZ veröffentlicht den Beitrag „Salzburgs große Vorzeit – Die Stellung unseres Gaues in der Vorgeschichte“ von Gaupfleger Martin Hell.
SZ, 4.12.1942, S. 3.

4.12.1942
Kultur: Wagner-Verband.
Der Richard-Wagner-Verband Deutscher Frauen und die deutsch-italienische Gesellschaft Salzburg veranstalten im Wiener Saal des Mozarteums einen Abend mit „Musik und Dichtung der Renaissance“.
SZ, 29.11.1942, S. 8.
SZ, 1.12.1942, S. 2.
SZ, 6.12.1942, S. 3.

4.12.1942
Kultur: Dichterkreis.
Der Salzburger Dichterkreis veranstaltet einen Leseabend im Roten Saal des Mirabellkasinos. Es lesen die Salzburger Dichterinnen und Dichter Loni Seitz-Ransmayr, Grete Mükisch, Franziska Buchstätter, Hans Deißinger, Hans Braumann und Karl Springenschmid.
SZ, 2.12.1942, S. 6.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

4.12.1942
Kultur: „Tosca".
Im Festspielhaus wird die Oper „Tosca" in einer Inszenierung von Johannes van Hamme aufgeführt.
SZ, 4.12.1942, S. 5.
SZ, 6.12.1942, S. 3.

4.12.1942
Vorlesung der Verwaltungsakademie.
Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungssitzungssaal Vorträge von Ministerialrat Fritz Ruppert vom Innenministerium (Berlin) über „Die Wohlfahrtspolitik des Dritten Reiches" und von Univ.-Prof. Günther (Wien) über „Volkswirtschaftslehre".
SZ, 4.12.1942, S. 6.

4.12.1942
Vortrag über England.
Das Deutsche Volksbildungswerk veranstaltet im Mirabellkasino einen Vortrag von Dr. Gotthard Ost über England.
SZ, 2.12.1942, S. 6.
SZ, 3.12.1942, S. 4.

4.12.1942
Gerichtskanzleidirektor Balde 70.
Gerichtskanzleidirektor i. R. Hermann Balde, ehemaliger Salzburger Gemeinderat der großdeutschen Fraktion und Ehrenmitglied der Vereinigung der Vertragsbeamten, begeht seinen 70. Geburtstag.
SZ, 4.12.1942, S. 4.

4.12.1942
Todesstrafe für Einbrüche.
Der 41-jährige Hilfsarbeiter Bartholomäus Zechmeister wird wegen mehrerer Einbruchsdelikte vom Sondergericht Salzburg zum Tode verurteilt. Der Angeklagte habe bei der Verhandlung versucht „einen geistigen Defekt vorzutäuschen". Das „psychiatrische Gutachten" habe ihn jedoch als „Simulanten" überführt.
SZ, 5.12.1942, S. 5.

4.12.1942
Tagung der Wohnungsunternehmungen.
Bei einer in Salzburg abgehaltenen Tagung des Verbandes der donau- und alpenländischen Wohnungsunternehmungen spricht der Präsident des Reichsverbandes, Dr. Brecht über das gemeinnützige Wohnungswesen. Unter den Teilnehmern sind Verbandsleiter aus den Gauen, Oberbürgermeister Giger und DAF-Gauobmann Resch.
SZ, 6.12.1942, S. 4.

5.12.1942
Film: Uraufführung im Festspielhaus.
Im Festspielhaus wird der Mozartfilm „Wen die Götter lieben" von Wien-Film uraufgeführt. Den festlichen Rahmen bildet eine Aufführung des Mozarteumsorchesters und Ansprachen von Gauleiter Scheel, Gaupropagandaleiter Wolff und Reichsfilmintendant Dr. Hippler. Für die Aufführung wird eine Tonfilmanlage im Festspielhaus installiert. Es sollen auch in Hinkunft besonders „bedeutsame" Großfilme aufgeführt werden. Pächterin ist die Ostmärkische Filmtheater-Betriebsgesellschaft, der das Festspielhaus nur einen Teil des Monates zur Verfügung steht, da auch weiterhin Opernaufführungen und andere Veranstaltungen stattfinden. Auch bei den Filmvorführungen soll der festliche Charakter des Hauses gewahrt bleiben. Nach der ersten Vorführung des Mozartfilmes, bei der Dr. Heinz Wolff und der Reichsfilmintendant Ministerialdirigent Dr. Hippler einführende Worte sprechen, gibt Gauleiter Dr. Scheel einen Empfang, bei dem er erklärt, er sei „glücklich", dass „die große Kulturaufgabe Salzburgs auch auf das Filmschaffen ausgedehnt" worden sei (CGS).
SZ, 25.11.1942, S. 4.
SZ, 1.12.1942, S. 2.
SZ, 4.12.1942, S. 4.
SZ, 5.12.1942, S. 3.
SZ, 7.12.1942, S. 2 und 3.
CGS, 1942, S. 52f.

5.12.1942
Gaustellenleiter Watzinger verstorben.
DAF-Gaustellenleiter Ferdinand Watzinger verstirbt in einem Reservelazarett im 39. Lebensjahr. Er hat in der „Kampfzeit“ als „Bodo mit dem Ring“ Kurierdienste für die illegale NSDAP versehen. Am 22.12. hält die DAF im Vortragssaal eine Totenehrung für den Verstorbenen ab.
SZ, 8.12.1942, S. 6.
SZ, 12.12.1942, S. 4.
SZ, 23.12.1942, S. 4.

5.12.1942
Vortrag Automobilclub.
Der Deutsche Automobilclub veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Farblichtbildervortrag von Franz Grasser (München) mit dem Titel „Mit der Farbkamera durchs Mittelmeer nach Indien“.
SZ, 3.12.1942, S. 8.
SZ, 7.12.1942, S. 3.

5.12.1942
Feldpost-Sammelstelle.
Die SZ berichtet über den „Weihnachtsrummel“ bei der Feldpost. Die Abgabefrist für Weihnachtspakete am 30. November habe zu großem Andrang geführt, weshalb sich die Pakete in der Feldpost-Sammelstelle in der Aula des Studiengebäudes ansammeln würden. Statt 250 Postsäcken täglich trafen in den letzten Tagen 2000 Postsäcke (mit etwa 60.000 Päckchen) ein. In Salzburg werden auch die Sendungen aus Kärnten, Steiermark, Tirol und einem Teil Oberdonaus bearbeitet.
SZ, 5.12.1942, S. 4.

5.12.1942
Kultur: Volksbühne.
Die Volksbühne Ott im Dietmannsaal führt erstmals den Schwank „Der Hunderter im Westentaschl“ von Max Neal auf.
SZ, 5.12.1942, S. 6.
SZ, 8.12.1942, S. 2.

6.12.1942
Abschluss der Übungsleiterinnen-Lehrgänge.
Im Landestheater findet vormittags der feierliche Abschluss der von Friedl Kremser geleiteten Gaulehrgänge für Übungsleiterinnen statt. 80 Teilnehmerinnen zeigen Vorführungen aus ihren Arbeitsgebieten.
SZ, 1.12.1942, S. 4.
SZ, 2.12.1942, S. 6.
SZ, 7.12.1942, S. 4.
SZ, 12.12.1942, S. 5.

6.12.1942
Kultur: Singspiel.
Im Landestheater wird das Singspiel „Fahr'n ma, Euer Gnaden" von Oskar Weber erstaufgeführt.
SZ, 5.12.1942, S. 2.
SZ, 8.12.1942, S. 2.

6.12.1942
Großtauschtag der Sammler.
Die Gemeinschaft deutscher Sammler veranstaltet im Sternbräu einen Großtauschtag für Briefmarkensammler.
SZ, 2.12.1942, S. 6.

6.12.1942
DAF-Kulturfilmschau.
Im Rahmen der KdF-Kulturfilmschau im Mozartkino werden die Filme „Großmacht Japan" und „Ostpreußischer Aufbau" gezeigt.
SZ, 2.12.1942, S. 6.

6.12.1942
Krieg in Ostasien.
In der SZ erscheint ein Rückblick auf „Ein Jahr Krieg in Ostasien" unter dem Titel „Sonnenbanner auf der Straße des Sieges".
SZ, 6.12.1942, S. 3.

6.12.1942
Heldenehrung der SA.
Der SA-Pioniersturm GJ 59 hält eine Heldenehrungsfeier für die Gefallenen August Luger und Johann Müller ab.
SZ, 8.12.1942, S. 4.

6.12.1942
Sektionentag Alpenverein.
Unter Vorsitz von Hofrat Dr. Hackel hält der Salzburger Alpenverein seinen Sektionentag ab.
SZ, 11.12.1942, S. 5.

6.12.1942
Opfersonntag.
Die BlockwalterInnen von NSV und Frauenschaft führen die Sammlung zum 4. Kriegs-WHW-Opfersonntag 1942/43 durch. Als Sammelergebnis werden im Reichsgau Salzburg RM 188.658,09, davon im Kreis Salzburg RM 90.705,40 vermeldet.
SZ, 5.12.1942, S. 4.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

6.–9.12.1942
Tagung der Gaustudentenführer.
In Salzburg findet eine Tagung sämtlicher Gaustudentenführer statt. Es referieren Reichsstudentenführer Scheel (Arbeitsgebiete des deutschen Studententums und Kameradschaftserziehung), sein Vertreter Gmelin (Erziehungsfragen), Stabsführer Thomas (Organisationsfragen), Reichsstudentenwerk-Leiter Reise (Soldatendienst), Reichs-ANST-Referentin Dammer (Aufgaben der Studentinnen) und Reichsamtsleiter Wolff (Pressefragen). Gleichzeitig tagen die Gau-ANST-Referentinnen.
SZ, 25.11.1942, S. 4.
SZ, 12.12.1942, S. 1 und 4.
CGS, 1942, S. 53.

6.–9.12.1942
Weihnachtsgeschenke der städtischen Gefolgschaft.
Die weiblichen Angestellten der Gauhauptstadt Salzburg haben für eine Weihnachtsfeier für die Kinder und Waisen der Gefolgschaftsmitglieder Spielsachen hergestellt, die in den Auslagen des Verkaufslokals des städtischen Gaswerkes in der Griesgasse 19 ausgestellt werden. Die Weihnachtsfeier findet am 13. Dezember statt. Dabei werden nach einer Rede des Oberbürgermeisters Giger 106 Kinder beschenkt.
SZ, 3.12.1942, S. 4.
SZ, 15.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

7.12.1942
Lichtbildervortrag Kaukasusfahrt.
Der Zweig Salzburg des Deutschen Alpenvereins veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen Lichtbildervortrag von Emil Renk (München) über eine „Kundfahrt“ in den Kaukasus 1936. Am 21., 23. und 28.12. berichtet die SZ über historische deutsche Kaukasusfahrten seit 1807.
SZ, 6.12.1942, S. 4 und 8.
SZ, 10.12.1942, S. 5.
SZ, 21.12.1942, S. 4.
SZ, 23.12.1942, S. 5.
SZ, 28.12.1942, S. 4.

7.12.1942
Hellbrunner Tiergarten.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag über die Geschichte des Hellbrunner Tiergartens.
SZ, 7.12.1942, S. 3.

7.12.1942
Sport ohne Zuseher.
Ein Kommentar in der SZ bedauert die wenigen Zuseher und fehlende Begeisterung bei Salzburger Fußballspielen: „Geht man da sonntags bei richtigem Fußballwetter auf einen Salzburger Fußballplatz, um sich ein Spiel anzusehen, dann ist man wahrlich der einzige Zuschauer. (…) Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wird hier gespielt, ohne Schlachtruf, ohne Beifalls- und Enttäuschungsrufe“.
SZ, 7.12.1942, S. 4.

7.12.1942
Kreisappell der Erzieherschaft.
Beim Kreisappell der Erzieherschaft Salzburgs im Großen Saal des Mozarteums spricht Gaupropagandaleiter Wolff in seiner Eigenschaft als Kulturbeauftragter des Gauleiters über die Kulturaufgaben Salzburgs. Die Lehrerschaft habe die Aufgabe, den SchülerInnen die Kultur nahe zu bringen. Wolff betont, dass es in Hinkunft nur mehr zwei Festspielstädte, Bayreuth und Salzburg, geben soll. Gauamtsleiter Springenschmid referiert anschließend über die Frage des Lehrer-Nachwuchses.
SZ, 8.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

8.12.1942
Geopolitischer Vortrag.
Im Wiener Saal des Mozarteums spricht Karl Springenschmid über „Die 32 Expeditionen des Herrn Roosevelt“ (Zusammenfassung des Vortrags SZ 10.12.).
SZ, 5.12.1942, S. 4 und 6.
SZ, 8.12.1942, S. 4.
SZ, 10.12.1942, S. 3.

8.12.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Im Großen Saal des Mozarteums gibt das Mozarteumsorchester unter van Hoogstraten ein Konzert mit Solistin Guila Bustabo.
SZ, 6.12.1942, S. 8.
SZ, 10.12.1942, S. 3.

8.12.1942
Ahne über Mozarteumsorchester.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Richard Ahne über das Mozarteumsorchester unter dem Titel „Erziehungsaufgabe – Orchester – Erziehungsmittel“.
SZ, 8.12.1942, S. 3.

9.12.1942
Kriegsschiffbesatzung in Salzburg.
50 Mann einer Kriegsschiffbesatzung, die sich auf einer Erholungsreise befinden, besuchen nach einigen Tagen Aufenthalt in Zell am See Hallein und die Stadt Salzburg. Unter Führung von Dr. Breitinger werden die Sehenswürdigkeiten besichtigt. Bei einem kameradschaftlichen Mittagessen im Gablerbräu wird die Besatzung von Oberbürgermeister Giger begrüßt.
SZ, 10.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

9.12.1942
Vortrag Museumsverein.
Im Städtischen Museum hält der Direktor des Urgeschichtlichen Instituts der Universität Wien, Dr. Oswald Menghin einen Lichtbildervortrag zum Thema „Warum graben wir aus“.
SZ, 5.12.1942, S. 6.
SZ, 8.12.1942, S. 2.
SZ, 12.12.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 53.

9.12.1942
Tagung des Volkspolitischen Referats.
An die Tagung der Gaustudentenführung schließt eine Tagung des volkspolitischen Referates der Reichsstudentenführung (Amtsleiter Dr. Hans Streit) an, an der alle volkspolitischen Mitarbeiter der deutschen Studentenschaft teilnehmen.
SZ, 26.11.1942, S. 5.

9.12.1942
Bissinger über Frauenarbeit.
Die SZ veröffentlicht einen Leitartikel von Leutnant Edgar Bissinger über „Frauenarbeit“. Bissinger wendet sich gegen die von einer Minderheit geäußerten „bourgeoisen Bedenken“ gegen Frauenerwerbsarbeit.
SZ, 9.12.1942, S. 1f.

9.12.1942
Leistungsbericht Frauenschaft.
Die NS-Frauenschaft Salzburg legt einen Leistungsbericht über die Monate Jänner–November 1942 vor. Demnach wurden 720.000 Arbeitsstunden von 23.735 Mitgliedern geleistet. Die Abteilung Volkswirtschaft-Hauswirtschaft hat 51 Lehrgänge mit 3200 Teilnehmerinnen abgehalten, 1400 Besucherinnen verzeichneten die Schaukochveranstaltungen. An den Kursen der Abteilung Mütterdienst nahmen 2700 Frauen teil.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

9.12.1942
Vortragsreihe der NSDAP.
Im Rahmen der Vortragsreihe der Gauleitung der NSDAP spricht im Großen Saal des Mozarteums der Kreisleiter von Straßburg Hermann Bickler über „Das deutsche Elsaß“.
SZ, 25.11.1942, S. 4.
SZ, 8.12.1942, S. 1.
SZ, 9.12.1942, S. 4.
SZ, 10.12.1942, S. 5.
SZ, 11.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53.

9.12.1942
Kultur: Lehrkonzert.
Beim Lehrkonzert der Hochschule Mozarteum geben Prof. Georg Steiner und Magda Rusy Sonaten für Violine und Klavier zum Besten.
SZ, 5.12.1942, S. 2.
SZ, 11.12.1942, S. 2.

9.12.1942
Stunde der helfenden Hände.
Die NS-Frauenschaft hält im Sitzungssaal des Chiemseehofes eine Stunde der helfenden Hände ab. Diesmal sollen Hausschuhe für Lazarette hergestellt werden.
SZ, 7.12.1942, S. 3.

9.12.1942
„Rassenkundliche" Abstammungsgutachten.
Dr. Hella Pöch, eine Mitarbeiterin des rassenpolitischen Amtes in Salzburg, wird auf Vorschlag von Gauleiter Scheel vom Reichsinnenministerium ermächtigt, erb- und rassenkundliche Abstammungsgutachten zu erstellen. Damit erhält Salzburg eine zentrale Begutachtungsstelle für alle von den Gerichten und dem Reichssippenamt Berlin eingewiesenen Fälle.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

9.12.1942
Münchner Original.
Die SZ porträtiert Ferdl Weiß, einen „Salzburger Sängerknaben" und „Münchner Original". Der in Altötting geborene Weiß war fürsterzbischöflicher Domsingknabe und ist nunmehr Direktor der „Platzl"-Bühne in München.
SZ, 9.12.1942, S. 3.

9.12.1942
Graf Meran 70.
Statthalter a. D. Rudolf Graf Meran, der seit 1935 in Salzburg lebt, begeht seinen 70. Geburtstag.
SZ, 9.12.1942, S. 4.

9.12.1942
NSKOV übersiedelt.
Die Gaudienststelle der NS-Kriegsopferversorgung befindet sich nunmehr im „Gauhaus" am Mozartplatz 10 (bisher Getreidegasse 54).
SZ, 13.12.1942, S. 8.

9.–11.12.1942
Kurs zur Umstellung auf Generatorenbetrieb.
In Salzburg wird von der Schulungsgemeinschaft „Generatoren-Einsatz Süd-Ost“ der erste Ausbildungskurs zur Information über Aufbau, Wartung und Betrieb von Gasgeneratorenmotoren in Autos abgehalten. Zur Eröffnung des Lehrganges sprechen der Länderbeauftragte Südost der Zentralstelle für Generatoren Dr. Ing. Bandat, Ministerialrat Höpflinger, der Leiter des Gewerbeförderungsdienstes des Reichswirtschaftsministers, sowie Oberregierungsrat Pobischer, der Beauftragte für den Nahverkehr im Wehrkreis XVIII.
SLZ, 14.11.1942, S. 4.
SVB, 14.11.1942, S. 6 und 10.
SZ, 11.12.1942, S. 4.
SZ, 12.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 49.

10.12.1942
Sinn der politischen Schulung.
Die SZ veröffentlicht den Beitrag „Vom Sinn der politischen Schulung“ von „Sp.“ (ev. Karl Springenschmid). „Ziel der Schulung“ sei vor allem „eine möglichst große Zahl aufrechter, begeisterter und gläubiger Nationalsozialisten zu gewinnen, die in allem, was das Leben bringt, kompromisslos nach den Grundsätzen des Nationalsozialismus handeln“.
SZ, 10.12.1942, S. 3.

10.12.1942
Vortrag Landeskunde.
Vor der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde referiert im Gasthof Stern Archivrat Dr. Klein über „Straßenwesen in Alt-Salzburg“.
SZ, 6.12.1942, S. 8.

10.12.1942
Waggerl 45.
Zum 45. Geburtstag von Karl-Heinrich Waggerl veröffentlicht die SZ einen Glückwunschbrief von Kurt Mandel aus Königshütte (9.10.) und den Beitrag „Hört meiner Binsenweise zu …“ von Waggerl.
SZ, 9.12.1942, S. 5.
SZ, 10.12.1942, S. 6.

10.12.1942
Vorrang für Wehrmachtsurlauber.
Die Deutsche Reichsbahn weist darauf hin, dass Wehrmachtsurlauber im Zugreiseverkehr bevorzugt werden und zivile Weihnachtsreisen zu unterlassen seien.
SZ, 10.12.1942, S. 4.

10.–15.12.1942
Werkfrauengruppen stellen Spielzeug aus.
Eine Auswahl der von den Werkfrauengruppen der größeren Betriebe in den letzten Monaten hergestellten Spielsachen und Kleidungsstücke für Kinder werden in der KdF-Kartenverkaufsstelle ausgestellt. Über die Herstellung von Spielzeug durch die Frauenschaften und Jugendgruppen berichtet die SZ am 6. Dezember.
SZ, 28.11.1942, S. 4.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 52.

11.12.1942
Rundfunkansprachen der Dreierpaktmächte.
Zum Jahrestag des „gemeinsamen Kampfes der Dreierpaktstaaten gegen die USA“ sprechen die drei Außenminister zu ihren „Völkern“.
SZ, 12.12.1942, S. 1f.

11.12.1942
Gefängnis für Posthinterschlagung.
Die Postangestellte Therese P., die als Briefträgerin 16 Postsendungen unterschlagen haben soll, wird vom Sondergericht Salzburg zu drei Jahren Gefängnis verurteilt.
SZ, 11.12.1942, S. 5.

11.12.1942
Spielzeug im Festspielhaus.
Die HJ zeigt Spielzeug im Festspielhaus.
SZ, 6.12.1942, S. 4.

11.12.1942
Kultur: Musikalischer Lichtbilderabend.
KdF veranstaltet im Wiener Saal des Mozarteums einen musikalischen Lichtbilderabend bzw. „Kunstabend“ von Prof. Ledwinka, betitelt „Wo die Enns rauscht“.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
SZ, 9.12.1942, S. 6.
SZ, 12.12.1942, S. 4.

11.12.1942
Kultur: Nikolaidi.
Im Großen Saal des Mozarteums singt Elena Nikolaidi (Staatsoper Wien) Lieder von Schumann, Brahms, Pfitzner u. a.
SZ, 6.12.1942, S. 8.
SZ, 11.12.1942, S. 2.
SZ, 13.12.1942, S. 3.

11.12.1942
Vorlesungen der Verwaltungsakademie.
Die Zweigstelle Salzburg der Verwaltungsakademie Wien veranstaltet im Gauleitungs-Sitzungssaal eine Vorlesung von Ministerial-Dirigent Dr. Jäckl über „Verfassungs- und Verwaltungsrecht“ sowie im Rathaus-Sitzungssaal von Dr. Ferdinand Voggenberger über „Bürgerliches Recht“.
SZ, 9.12.1942, S. 6.

12.12.1942
Kultur: Orchesterkonzert.
Die Reichshochschule Mozarteum veranstaltet ein Konzert mit dem Mozarteumsorchester im Großen Saal. Als Solisten treten Schüler der Hochschule auf.
SZ, 9.12.1942, S. 6.
SZ, 12.12.1942, S. 5.
SZ, 14.12.1942, S. 2.

12.12.1942
Prof. Fasold 70.
Professorin i. R. Julie Fasold, von 1904–35 Französischlehrerin am Mädchenlyzeum und Mädchenrealgymnasium, begeht ihren 70. Geburtstag.
SZ, 13.12.1942, S. 4.

13.12.1942
Mader über „Kriegsziele“.
SZ-Schriftleiter Josef Mader befasst sich in einem Leitartikel mit den britischen und amerikanischen Kriegszielen. Gemeinsam sei diesen „die Vernichtung des deutschen Volkes“.
SZ, 13.12.1942, S. 1f.

13.12.1942
Pretzell über Bewahrung heimischer Kulturgüter.
Die SZ veröffentlicht einen mit dem Aufruf „Rettet das alte heimische Kulturgut!“ betitelten Beitrag von Museumsdirektor Dr. Lothar Pretzell.
SZ, 13.12.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 53.

13.12.1942
Giger spendet Bilder und Stadtwappen.
Wie die SZ meldet, spendet Oberbürgermeister Giger für die Ausschmückung einer „Stube Salzburg“ in einer Heeres-Unteroffiziersschule Bildermappen über Salzburger und die Landschaft, sowie ein Stadtwappen.
SZ, 13.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 53f.

13.12.1942
Sprachschulung der HJ.
Die Salzburger HJ bietet gemeinsam mit der Reichsfachschaft für Dolmetscherwesen von Oberscharführer Dr. Faber geleitete Sprachkurse an und ermuntert die Jugend zum Erlernen von Sprachen. Der Kurs für Russisch ist für Anfänger offen, für die übrigen Kurse sind Vorkenntnisse nötig. Nach Abschluss der Lehrgänge kann der „HJ-Sprachmittlerschein“ erworben werden.
SZ, 13.12.1942, S. 4.

13.12.1942
Salzburger Originale.
Die SZ erinnert an alte „Salzburger Originale“ und ihre Eigenheiten: den „Damischen Hansl“, die „Schön-Nani“, den „Blind-Seppl“, den „Bretzenmo“ und den „Bleaml-Sepp“.
SZ, 13.12.1942, S. 4.

13.12.1942
Betriebssport.
Die Gymnastik-Mädchengruppen der Salzburger Betriebssportgruppen halten ihren Sportgruppenwettbewerb (100 Teilnehmerinnen) in der Realschulturnhalle ab.
SZ, 14.12.1942, S. 4.

13.12.1942
HJ-Fußball.
Die Jugend des SAK wird durch ein 9:0 gegen die Jugend der Reichsbahner Herbstmeister in der Fußball-HJ-Gebietsmeisterschaft. Die SAKler bleiben im Herbst ungeschlagen mit 5 Siegen aus 5 Spielen und 36:0 Toren.
SZ, 14.12.1942, S. 4.

14.12.1942
Spielzeugausstellung in der Residenz.
Die HJ hat für Weihnachten Spielzeug, insgesamt 38.000 Stück, gebastelt. Dieses wird der NSV zur Verfügung gestellt bzw. ab 19. zugunsten des Kriegs-WHW verkauft. Vor der Verkaufsaktion werden die vom Bann Salzburg gebastelten 14.000 Stück Spielsachen ab 14. Dezember in einer Ausstellung im Carabinierisaal der Residenz gezeigt. Gauleiter Scheel nimmt die Eröffnung der Schau vor.
SZ, 13.12.1942, S. 4.
SZ, 15.12.1942, S. 4.
SZ, 21.12.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 54.

14.12.1942
Jugendbücherei geplant.
Die Vorarbeiten zur Schaffung einer der Städtischen Bücherei im Mirabellschloss angegliederten Jugendbücherei schreiten laut SZ voran. Die Jugendbücherei soll als „Freihandbücherei“ eingerichtet werden. Die neuen Räume wird ein Gemälde des akademischen Malers Lutz-Ehrenberger (Saalfelden) zieren.
SZ, 14.12.1942, S. 3.
SZ, 15.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 54.

14.12.1942
„Volkssprechtag“ in Seekirchen.
Gauleiter Scheel hält im Gemeindeamt von Seekirchen einen „Volkssprechtag“ ab.
SZ, 5.12.1942, S. 4.
SZ, 15.12.1942, S. 4.

14.12.1942
Vortrag: Japanische Geschichtsauffassung.
Im Wiener Saal des Mozarteums spricht Dr. Walter Donat, Direktor des deutsch-japanischen Kulturinstitutes in Tokio, über „Grundbegriffe der japanischen Geschichtsauffassung“.

SZ, 6.12.1942, S. 4.

SZ, 9.12.1942, S. 6.

SZ, 13.12.1942, S. 3.

SZ, 30.12.1942, S. 5.

14.12.1942
Lebensmittelkarten.
Die Lebensmittelkarten für die 44. Zuteilungsperiode gelten von 14. Dezember bis 10. Jänner. Die Rationen bleiben unverändert, für die weihnachtlichen Sonderzuteilungen wird eine Weihnachts-Sonderkarte ausgestellt, die bis 31. Jänner Gültigkeit hat. Gleichzeitig werden auch die neuen Raucherkarten für das erste Halbjahr 1943 verteilt.

SZ, 2.12.1942, S. 4.

SZ, 3.12.1942, S. 5.

SZ, 8.12.1942, S. 6.

SZ, 13.12.1942, S. 8.

15.12.1942
Skileihstellen eröffnen.
Laut Kundmachung des vom Gauleiter mit der Behandlung der „Ski-Fragen“ beauftragten Gauorganisationsleiters Feßmann vom 3. Dezember eröffnet am 15. Dezember im „alten Borromäum“ in der Dreifaltigkeitsgasse eine Ski-Leihstelle (auch in den übrigen Kreisen eröffnen Leihstellen). Diese speist sich aus den im Rahmen der Wintersachen-Sammlung abgegebenen Skiern, die nicht für den Wehrmachtsgebrauch geeignet waren. Fronturlauber, Rüstungsarbeiter und Personen, die ihre Skier bei der Wintersachensammlung abgegeben haben, werden bei der Leihe bevorzugt. Die Leihgebühr beträgt 20 RPf. pro Tag, höchste Leihdauer ist eine Woche.

SZ, 3.12.1942, S. 5 und 8.

SZ, 18.12.1942, S. 6.

CGS, 1942, S. 52.

15.12.1942
Kultur: Lesung Waggerl.
Der Salzburger Dichterkreis und das Reichspropagandaamt Salzburg veranstalten im Wiener Saal des Mozarteums eine Lesung von Karl-Heinrich Waggerl.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
SZ, 9.12.1942, S. 6.
SZ, 10.12.1942, S. 6.
SZ, 12.12.1942, S. 5.
SZ, 17.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 54.

15.12.1942
„Engel der Tiroler Front".
Landesgerichtsdirektors-Witwe Antonie Reitmayer verstirbt im 62. Lebensjahr. Sie war „eine der größten Helferinnen der Soldaten des Südtiroler Kampfabschnittes im Weltkriege", Leiterin des Labe- und Liebesgabendienstes am Bahnhof der Stadt Bozen und als „Engel der Tiroler Front" bei den Soldaten bekannt.
SZ, 22.12.1942, S. 4 und 5.

15.12.1942
Schlegel über Wandel der Salzburger Kulturlandschaft.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Dipl.-Ing. Richard Schlegel über „Aufbau und Wandlung der Salzburger Kulturlandschaft" unter dem Titel „Urland unter Menschenhand".
SZ, 15.12.1942, S. 3.

15.12.1942
Obersalzberger Hochzeit.
Wie die SZ berichtet, wurde die Studentinnen-Singgruppe von Emmi Wierer von Reichsleiter Bormann mit der volkstümlichen Gestaltung einer Obersalzberger Hochzeit beauftragt.
SZ, 15.12.1942, S. 3.

16.12.1942
Heimatwerk Salzburg gegründet.
Das „Heimatwerk Salzburg“ wird in einer Feierstunde im Rittersaal der Residenz gegründet. Es soll alle auf dem Gebiet der Volkskultur wirkenden Kräfte zusammenfassen. Gauleiter Scheel erläutert in einer grundlegenden Rede die Aufgaben des „Heimatwerkes“, dem er selbst vorsteht. Für die Arbeit des Heimatwerkes bestellt Scheel einen „Gaukulturrat“, in den er den Kulturbeauftragten Wolff, Gauleiter-Stv. Wintersteiger, Regierungspräsident Reitter, Gauverwaltungsrat Brandauer, Gebietsführer Danzinger, Ortsgruppenleiter Dengg, Oberstudiendirektor Eibauer, Gebietsmädelführerin Fais, Organisationsleiter Feßmann, Oberbürgermeister Giger, Gaukämmerer Lippert, SA-Standartenführer Lorenz, DAF-Gauobmann Resch und Gauschulungsleiter Springenschmid beruft. Für die einzelnen Arbeitsgebiete des Heimatwerkes beruft Scheel ihm direkt verantwortliche Beauftragte: Pg. Kuno Brandauer (Volksbräuche und Trachten), Pg. Cesar Bresgen (Volkslied), Pgn. Resl Fais (Trachten der Frauen), Pg. Handl (Laien- und Volksspiel), Pg. Dr. Hueber (Handwerk), Bannführer Pg. Leitner (Volkstanz), Gauschützenführer Pg. Lorenz (Schützenwesen), Pg. Mayr (Volkskunde), Pg. Dr. Pretzell (Volksmuseen), Pg. Tobi Reiser (Volksmusik), Pg. Schlegel (Baupflege), Pgn. Wessely (Spinnerei und Weberei). Anschließend an die Feierstunde finden im Stadtsaal des Festspielhauses Volks- und Brauchtumsvorführungen statt. Josef Mader kommentiert die Gründung des „Heimatwerkes“ im SZ-Leitartikel „Aus dem Volk – für das Volk“.
SZ, 17.12.1942, S. 1f und 3f.
CGS, 1942, S. 54.

16.12.1942
Wirtschaftsamt übersiedelt.
Das städtische Wirtschaftsamt ist von St. Peter in neue Amtsräume in der Franz-Josef-Straße 21 (ehem. Ursulinen-Kloster) übersiedelt. Auch die Abteilungen für Mineralöl (bisher Glockengasse) und Bereifung (bisher Hotel Bristol), sowie die Fahrbereitschaft (bisher Glockengasse) sind an der neuen Adresse untergebracht.
SZ, 9.12.1942, S. 4 und 6.
SZ, 12.12.1942, S. 6.

16.12.1942
Kultur: Gemeinschaftsstunde.
Die Gemeinschaftsstunde der Reichshochschule Mozarteum bestreiten Studierende der Klassen van Hoogstraten, Ledwinka, Josten, Moratti und Sauer.
SZ, 13.12.1942, S. 3.

16.12.1942
Prof. Janschek 75.
Der akademische Maler, Prof. i. R. Valentin Janschek, wohnhaft in der Festungsgasse in Salzburg und bekannt für seine Porträtarbeiten und sein Engagement in der Salzburger Liedertafel, wird 75.
SZ, 14.12.1942, S. 3.

16.12.1942
Basteln im Lazarett.
Die SZ berichtet über Bastelstunden in den Salzburger Lazaretten. In der Weihnachtszeit wird v. a. Spielzeug gebastelt.
SZ, 16.12.1942, S. 1. und 4.

16.12.1942
Gauführertagung.
In der Residenz wird die abschließende Tagung des Jahres 1942 der Gauführung abgehalten. Gauleiter Dr. Scheel berichtet über die politische und militärische Lage, Regierungspräsident Dr. Reitter über die Auswirkungen der Neuordnung der Reichsverteidigung, Kreisleiter Kastner und Landrat Dr. Königsdorfer berichten über ihre Kreise und die Kriegswirtschaft, Gauamtsleiter Springenschmid über den Stand der politischen und weltanschaulichen Schulung und Dipl.-Ing. Martin Hell über seine Aufgaben als Gaubeauftragter für Frühgeschichte.
SZ, 17.12.1942, S. 5.
CGS, 1942, S. 54.

16.12.1942
Julfeier der Jägerschaft.
Die Deutsche Jägerschaft Salzburg veranstaltet ihr „Julbestschießen“ im Sternbräu.
SZ, 14.12.1942, S. 3.

16.12.1942
Bienenzüchter Rendl 70.
Großimker Pg. Georg Rendl aus Bürmoos, einer der „hervorragensten Bienenpraktiker des Reiches“, wird 70. Er ist v. a. durch den Bienen-Roman seines Sohnes, Schriftsteller Georg Rendl bekannt.
SZ, 16.12.1942, S. 4.

16.12.1942
Ärztekammer: Vortrag.
Die Ärztekammer Salzburg veranstaltet im Landeskrankenhaus einen Vortrag von Primar H. Oberascher über „Die lokale Sulfonamid-Behandlung chirurgischer Erkrankungen“.
SZ, 16.12.1942, S. 6.

16.12.1942
Ende des Schulungsjahres auf der Gauschulungsburg.
Auf der Gauschulungsburg Hohenwerfen wird der letzte von 42 Schulungslehrgängen des Jahres 1942 abgeschlossen. Der letzte Kurs betraf Kreisamtsleiter, Ortsgruppenleiter und Ortsamtsleiter, vor denen Gauschulungsleiter Springenschmid, Landesbauernführer Friesacher, Gauwirtschaftsberater-Stv. Buksch, Organisationsleiter Feßmann, Kreisleiter Kastner, Gauobmann Resch, Gaupropagandaleiter Wolff, VDA-Leiter Hlawna, Gauamtsleiter Fiala und Burgkommandant Schrattenecker sprechen.
SZ, 18.12.1942, S. 4.

17.12.1942
Vortrag: Tibet.
Das „Haus der Natur“ veranstaltet unter Ehrenschutz von Gauleiter Scheel einen Großvortragsabend im Mozarteum mit Tibetforscher Dr. Ernst Schäfer, der über die SS-Expedition nach Lhasa, die Hauptstadt des „verbotenen Landes“, referiert.
SZ, 12.12.1942, S. 4.
SZ, 15.12.1942, S. 4.
SZ, 18.12.1942, S. 2.
SZ, 19.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 54.

17.12.1942
Kultur: Weihnachtssingen.
Die Musikschule für Jugend und Volk hält im Wiener Saal des Mozarteums ein Weihnachtssingen unter Leitung von Franz Biebl ab.
SZ, 17.12.1942, S. 4.
SZ, 19.12.1942, S. 2.

18.12.1942
Aufnahmeuntersuchung Waffen-SS.
Die Waffen-SS führt in der Polizeikaserne Salzburg Aufnahmeuntersuchungen für Freiwillige durch.
SZ, 10.12.1942, S. 8.
SZ, 11.12.1942, S. 4.

18.12.1942
Kultur: Kammermusik.
Das Konzertamt Salzburg veranstaltet einen Kammermusikabend mit Georg Steiner und Magda Rusy.
SZ, 13.12.1942, S. 8.
SZ, 17.12.1942, S. 4.
SZ, 20.12.1942, S. 3.

18.12.1942
Unterrichtsschluss.
Die Schulen der Gauhauptstadt halten den letzten Schultag vor den Weihnachtsferien ab.
SLZ, 11.11.1942, S. 4.
SVB, 9.11.1942, S. 6.
SZ, 10.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 48.

18.12.1942
Jul-Turnstunde.
Der Salzburger Turnverein hält in der Jahn-Turnhalle seine „Jul-Turnstunde“ ab.
SZ, 16.12.1942, S. 6.

18.12.1942
Salzburger Botendienste.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Heinz Jonke-Zellhof über „Botentag… Ein kleines Kapitel Salzburger Verkehrswirtschaft“.
SZ, 18.12.1942, S. 3.

18.12.1942
Obermedizinalrat Varnschein 75.
Obermedizinalrat Dr. Christian Varnschein, jahrelanger Mitarbeiter der freiwilligen Rettungsgesellschaft in Salzburg und noch immer für das DRK in Schulungen tätig, wird 75.
SZ, 18.12.1942, S. 4.

18.12.1942
Straflager für Diebstahl.
Das Sondergericht Salzburg verurteilt in drei Verhandlungen vier polnische Hilfsarbeiter wegen Diebstählen zu jeweils zwei bis sechs Monaten Straflager.
SZ, 18.12.1942, S. 5.

19.12.1942
Hollands Deiche.
Im Rahmen der Beitragsserie von Auslandsberichten deutscher Zeitungen veröffentlicht die SZ einen Text von Karl Brandts, von der Deutschen Zeitung in den Niederlanden über „Hollands 12. Provinz – Die Trockenlegung der Zuidersee schreitet weiter fort“.
SZ, 19.12.1942, S. 3.

19.12.1942
Schaller-Kalide 60.
General der Infanterie Schaller-Kalide, Befehlshaber im Wehrkreis XVIII wird 60.
SZ, 19.12.1942, S. 3.
SZ, 21.12.1942, S. 3.

19.12.1942
Regierungsdirektor Uiberreither 65.
Regierungsdirektor Dipl.-Ing. Josef Uiberreither, stellvertretender Baudirektor der Abteilung V des Reichsstatthalters in Salzburg und Vater des steirischen Gauleiters Siegfried Uiberreither, wird 65.
SZ, 19.12.1942, S. 4.

19.12.1942
Bericht der Gaufrauenschaftsleiterin.
Gaufrauenschaftsleiterin Dammer dankt den Salzburger Frauen für ihre Leistungen und legt einen Jahresbericht vor. 46.847 Frauen haben demnach über 1 Million Arbeitsstunden geleistet. Über 25.000 Bekleidungsstücke wurden für die Wehrmacht hergestellt, über 132.000 Kilo Altkleider und Spinnstoffe wurden gesammelt (genaue Auflistung SZ, 19.12.).
SZ, 19.12.1942, S. 4.

19.12.1942
Nachweis der Pockenschutzimpfung.
Das staatliche Gesundheitsamt des Stadtkreises Salzburg weist in einer Kundmachung darauf hin, dass für alle 1941 geborenen Kinder, die nicht der öffentlichen Pockenschutz-Erstimpfung unterzogen wurden bis längstens 31. Dezember der Nachweis der Impfung durch einen Privatarzt erbracht werden muss, andernfalls die Strafbestimmungen des Impfgesetzes zur Anwendung gelangen.
SZ, 19.12.1942, S. 6.

19.12.1942
Städtisches Leihhaus.
Das Städtische Leihhaus gibt bekannt, dass ab 1. Jänner 1943 die ausgegebenen Pfanddarlehen nicht mehr verlängert werden und daher auszulösen sind, wenn sie nicht zur Versteigerung kommen sollen.
SZ, 19.12.1942, S. 6.

19.12.1942
Weihnachtsfeier Gauverlag.
Der NS-Gauverlag hält im Wiener Saal des Mozarteums eine Kinder-Weihnachtsfeier für die Kinder der Gefolgschaftsmitglieder ab. Die Werkfrauengruppe übernahm gemeinsam mit Lehrlingen und dem Haustischler die Gestaltung und die Herstellung der Geschenke.
SZ, 21.12.1942, S. 3.

19.–20.12.1942
Reichsstraßensammlung.
Am 19. und 20. sammeln HJ und BdM für das Kriegs-WHW. Als Spenden-Abzeichen werden Miniatur-Spielsachen aus Holz abgegeben. Motor-, Berg- und Feuerwehr-HJ führen ihr Können auf Mozart-, Residenz- und Siegmundsplatz vor. Am SAK-Platz spielen Salzburger Jugendfußballmannschaften. Als Ertrag werden für den Reichsgau Salzburg RM 243.139,51 (im Vorjahr 163.927,72), davon im Kreis Salzburg RM 133.560 (im Vorjahr 91.570,78) gemeldet.
SZ, 6.12.1942, S. 4.
SZ, 12.12.1942, S. 4.
SZ, 14.12.1942, S. 3.
SZ, 17.12.1942, S. 6.
SZ, 18.12.1942, S. 4.
SZ, 19.12.1942, S. 4.
SZ, 21.12.1942, S. 3.
CGS, 1942, S. 55.

20.12.1942
Brandauer über Trachten.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Kuno Brandauer über „Die Wiederbelebung unserer salzburgischen Volkstrachten“ unter dem Titel „Ländlich Kleid wieder Ehrenkleid“.
SZ, 20.12.1942, S. 3.

20.12.1942
SZ-Seite für Leserinnen.
Die SZ widmet eine Seite „künftighin (…) in erster Linie unseren Leserinnen. Diese wird Aufsätze aus dem Leben der Frau enthalten, Rezepte, praktische Winke und Anleitungen zur Erleichterung der Haushaltsarbeit“. Am 20.12. erscheint ein Text über den „Kriegseinsatz der Meistersfrau“, die den Betrieb des eingerückten Gatten in Vertretung weiterführt, ein Beitrag über DAF-Einkaufsausweise, sowie Rezepte für Weihnachtsbäckereien.
SZ, 20.12.1942, S. 6.

20.12.1942
Einkaufsausweis für Berufstätige.
Die DAF stellt Einkaufsausweise für Berufstätige aus, die in den Geschäften ab 17 Uhr bevorzugt bedient werden sollen.
SZ, 20.12.1942, S. 6.

20.12.1942
Kultur: Kinderoper.
Im Landestheater wird die Kinderoper „Die Prinzessin und der Zwerg“ von Friedrich Frischenschlager aufgeführt. Unter Leitung von Frischenschlager singt der Reigenchor der Reichshochschule Mozarteum. Die Namen der „kleinen Darsteller“ werden im Programm „aus erzieherischen Gründen“ nicht genannt.
SZ, 20.12.1942, S. 8.
SZ, 21.12.1942, S. 2.

20.12.1942
Weihnachtsfeiern in Hallein.
Gauleiter Scheel besucht Weihnachtsfeiern in Halleiner Betrieben und Lazaretten.
SZ, 22.12.1942, S. 4.

20.12.1942
Winter-Erstbesteigung.
Zwei Mitglieder der Salzburger Berg-HJ besteigen erstmals im Winter die Tirolerkopf-Westwand im Tennengebirge.
SZ, 23.12.1942, S. 5.

21.12.1942
Salzburger Skiwinter 1942/43.
Der Gaufachwart für Skilauf im NSRL, Pg. Radacher, gibt die Termine für Skiwettkämpfe im Gau Salzburg bekannt. Die Gaumeisterschaften sollen am 7. Februar in Zell am See ausgetragen werden.
SZ, 21.12.1942, S. 4.

21.12.1942
Skilehrer-Besprechung.
Im Salzburger Rathaus wird eine Besprechung der Salzburger Skilehrer abgehalten, die von Wehrmacht und Waffen-SS für die Ski-Ausbildung der Salzburger HJ abgestellt werden. Der Beauftragte für die Ski-Ausbildung, Stabsleiter Oberbannführer Hannes Käfer, leitet die Besprechungen. Gebietsführer Danzinger referiert über die mit der Ausbildung verbundenen Erziehungsfragen. 3000 bis 4000 Jungen sollen im Winter die Ski-Lager der HJ besuchen.
SZ, 22.12.1942, S. 5.

21.12.1942
Weihnachtsgabe der Uhrmacher.
Am 21. Dezember folgen 23 Salzburger Gebirgsjäger, Angehörige einer Genesungskompanie, einer Einladung der Salzburger Uhrmacher-Innung in den Saal der Handwerkerkammer. Dort gibt Obermeister Siegl bekannt, dass die Uhrmacher für sie Uhren gesammelt haben. Jeder Soldat erhält eine Taschen- oder Armbanduhr. Handwerkskammerpräsident Martin führt in einer Ansprache aus, dass die in der Heimat Verbliebenen stets den an der Front eingesetzten gedenken würden.
SZ, 22.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 55.

22.12.1942
Fuchs über Salzburger Marmor.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Gaupresseamtsleiter Karl Fuchs über den Salzburger Marmor, betitelt: „… ihre Häuser sind Marmel“.
SZ, 22.12.1942, S. 3.

22.12.1942
Heeresstandortverwaltung bastelt.
Oberfeldzahlmeister Grueber übergibt in der Heeresstandortverwaltung die von der Gefolgschaft für die Kinder aus Abfallstoffen hergestellten Spielsachen an die Mütter.
SZ, 23.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 55.

22.12.1942
DAF-Jahresschlussappell.
Im Vortragssaal der DAF-Gauwaltung wird der Jahresschlussappell der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Beisein der fünf Kreisobmänner abgehalten. Gauobmann Resch dankt insbesondere Gaufrauenwalterin Weißenbrunner für die Arbeit in der Betreuung der Familien der eingerückten Mitarbeiter.
SZ, 23.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 55.

22.12.1942
Verabschiedung Wurm.
Der ehemalige Landesbauernführer Jörg Wurm wird von Gauleiter Scheel empfangen, der ihm für seine Arbeit dankt. Abends wird Wurm im Kasinosaal der Landesbauernschaft im Rahmen eines Kameradschaftsabends feierlich verabschiedet.
SZ, 23.12.1942, S. 4.
SZ, 24.12.1942, S. 4.
CGS, 1942, S. 55.

23.12.1942
SZ über Kriegsziele der USA.
Im Beitrag „Das Blutgeschäft – Der wahre Hintergrund des Roosevelt'schen Krieges gegen Europa" „berichtet" die SZ über vermeintliche ökonomische Kriegsgründe und -ziele der USA.
SZ, 23.12.1942, S. 3.

23.12.1942
Hypo Salzburg.
Die Salzburger Landeshypothekenanstalt legt den Rechnungsabschluss für 1941 vor. Die Bilanzsumme vergrößerte sich von 48,1 auf 54,7 Millionen RM.
SZ, 23.12.1942, S. 5.

23.12.1942
Julfeiern in den Heereslazaretten.
Kreisleiter Burggaßner und NSV-Gauamtsleiter Kaserer besuchen die „Julfeiern" in den Lazaretten I und II. Gauleiter Scheel, Generalarzt Beltinger, Oberst Lange, DRK-Generalführer Berger, Kaserer und Burggaßner nehmen an einer Weihnachts-Feierstunde in den Lazaretten III und IV teil.
SZ, 24.12.1942, S. 4.
SZ, 25.12.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 55.

23.12.1942
Schulhelfer-Lehrgang angekündigt.
Oberschulrat Seefeldner macht kund, dass der Reichserziehungsminister für Schulhelfer aus den Alpen- und Donaugauen einen Vorbereitungslehrgang für von 15.1.–15.4.1943 in Marburg/ Drau festgelegt hat.
SZ, 23.12.1942, S. 4 und 6.

23.12.1942
Reichspost sucht Mitarbeiterinnen.
Die Deutsche Reichspost sucht Mitarbeiterinnen und ruft zur Bewerbung auf: „Deutsche Frauen und Mädel! Helft mit!“
SZ, 23.12.1942, S. 6.

24.12.1942
Bäuerliche Bräuche.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag über Brauchtum, betitelt „In seinen Bräuchen lebt ein Bauernvolk“.
SZ, 24.12.1942, S. 3.

24.12.1942
Weihnachtsansprache Goebbels.
Minister Goebbels hält eine Weihnachts-Rundfunkansprache. Auszüge publiziert die SZ am 28. Dezember im Beitrag „Durch Kampf und Arbeit zum Sieg“.
SZ, 28.12.1942, S. 2.

24.12.1942
Kultur: Weihnachtsturmmusik.
Vom Glockenspielturm aus ertönen weihnachtliche Fanfarenklänge.
SZ, 24.12.1942, S. 2.

24.–27. und 31.12.1942
Weihnachtsöffnungszeiten.
Sämtliche Ladengeschäfte bleiben von 25. bis 27.12. geschlossen. Am 24.12. kann bis 17 Uhr geöffnet bleiben. Von der Geschäftsruhe ausgenommen sind Milchgeschäfte, die am 26. und 27. zu ihren Sonntagsöffnungszeiten öffnen dürfen. Für die Silvesternacht wird 1 Uhr als Sperrstunde festgesetzt.
SZ, 19.12.1942, S. 4 und 6.
SZ, 22.12.1942, S. 6.
SZ, 28.12.1942, S. 3.

24.12.1942–2.1.1943
Mehr Fleisch zu Weihnachten.
Das Reichsministerium für Ernährung verfügt, dass in der Zeit von 24.12. bis 2.1. nur der 29. Dezember als fleischfreier Tag gilt und daher in den Beherbergungsbetrieben auch am 25.12. und 1.1. gegen Abgabe von Fleischmarken fleischhaltige Gerichte verabreicht werden dürfen.
SZ, 9.12.1942, S. 4.
SZ, 22.12.1942, S. 6.
CGS, 1942, S. 55.

25.12.1942
„Anbruch einer neuen Zeit".
Josef Maders Weihnachtsleitartikel der SZ ist mit „Im Anbruch einer neuen Zeit" betitelt und belobigt die „Genialität" der Führung der Wehrmacht durch Hitler. Mader erinnert daran, dass „wir vor vier Jahren noch ein armes Volk waren, ‚Habenichtse', wie man uns höhnte, auf engstem Raum zusammengeschlossen, gnadenlos dem Hunger ausgeliefert, wenn es einem Stärkeren gelungen wäre, den Ring um uns zu schließen". Im Blattinneren erscheint der Beitrag „Kriegsweihnacht 1942".
SZ, 25.12.1942, S. 1f und 9.

25.12.1942
Jahresrückblick 1942 der NSDAP und ihrer Formationen.
Die SZ blicken auf die Ereignisse in Salzburg im Jahr 1942 zurück und veröffentlichen Beiträge der Formationen der NSDAP (SS, NSKK, SA, NSFK), der DAF, von Kreisleiter Sepp Kastner (Zell am See) und Oberbürgermeister Anton Giger (Aufgaben der Stadtverwaltung).
SZ, 25.12.1942, S. 8.

25.12.1942
Kultur: Rückblick 1942.
Den Jahresrückblick auf die kulturellen Ereignisse des Jahres 1942 steuert in der SZ Otto Kunz unter dem Titel „Heimatboden – Wurzel aller Kultur" bei.
SZ, 25.12.1942, S. 3f.

25.12.1942
Kultur: Dichterkreis 1942.
Die SZ zieht Bilanz über die Veranstaltungen des Salzburger Dichterkreises 1942.
SZ, 25.12.1942, S. 3.

25.12.1942
Probleme der Verbündeten.
Die SZ widmet eine Seite der Berichterstattung der Auslandsberichterstatter über die „Probleme“ der Verbündeten Deutschlands. Diese werden zusammengefasst unter den Titeln: „Japan: Aufbau des Lebensraumes“; „Italien: Ballung aller Kräfte“; „Finnland: Talkoot“; „Slowakei: Soldaten und Bergbauern“; „Kroatien: Arbeiter im neuen Staat“; „Rumänien: Lösung der Judenfrage“ und „Ungarn: Die innere Front“.
SZ, 25.12.1942, S. 5.

25.12.1942
Waggerls „Legende von den Hüten“.
In der Weihnachtsausgabe veröffentlicht die SZ Karl-Heinrich Waggerls Text „Die Legende von den Hüten“.
SZ, 25.12.1942, S. 10.

26.12.1942
Julfeier der SA.
Der SA-Sturm 2/GJ 59 hält mit Angehörigen und Gästen im Hotel Wolf Dietrich seine Julfeier ab. Der Rainermarsch und eine Ansprache von Sturmführer Hofer eröffnen die Feierlichkeiten.
SZ, 28.12.1942, S. 3.

26.12.1942
HJ-Filmschau.
In allen deutschen Filmtheatern wird die 3. Filmschau der HJ „Junges Europa“ gezeigt. Diese „gibt den Eltern Einblick in die Erlebniswelt ihrer Jungen und Mädel“.
SZ, 24.12.1942, S. 4.

26.12.1942
Feldpostbeschränkungen aufgehoben.
Ab 26. Dezember können Feldpostsendungen bis 100 Gramm wieder Zulassungsmarkenfrei versendet werden.
SZ, 25.12.1942, S. 6.

26.12.1942
Kaufmann Pretzlik verstorben.
Kaufmann Anton Prezlik, Ehrenmitglied des Feuerbestattungsvereines „Die Flamme“, verstirbt im 66. Lebensjahr in Salzburg.
SZ, 28.12.1942, S. 3.

27.12.1942
HJ-Führerlager.
In allen Bannen beginnen HJ-Führerlager zur Schulung und Ausbildung der Führerschaft.
SZ, 22.12.1942, S. 4.

27.12.1942
Konteradmiral Gratzl verstorben.
Konteradmiral a. D. August Gratzl verstirbt in Salzburg. Er bereiste Spitzbergen, Ostasien, arktische Beobachtungsstationen, die Antillen etc., wirkte als Lehrer an der Marine-Akademie und war Vorstand im Hydrographischen Amt.
SZ, 29.12.1942, S. 4.

28.12.1942
Eberhartinger 90.
Josefa Eberhartinger vollendet das 90. Lebensjahr. Oberbürgermeister Giger lässt ihr eine „namhafte Geldspende“ zukommen.
SZ, 28.12.1942, S. 3.

28.12.1942
Rückblick der Ortskrankenkasse.
Die Allgemeine Ortskrankenkasse Salzburg blickt auf das Jahr 1942 zurück, in dem es neben einer Beitragssenkung Leistungsverbesserungen gegeben habe. Die Beiträge sollen 1943 erneut auf 4,2 bis 5,6 % gesenkt werden. Die Kasse übernimmt nunmehr 90 % der Krankenhauskosten (bisher 50 %).
SZ, 28.12.1942, S. 3.

29.12.1942
Musikhochschule Mozarteum.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Mozarteums-Direktor Eberhardt Preußner über „Die Kriegsaufgabe der Musikhochschule“. Preußner lobt die Initiativen von Scheel und Wolff, welche „das Bild der Studentenschaft politisch und musikalisch aktiver als bisher gestaltet“ habe. Am Mozarteum sind 60 Dozenten, 500 Studenten der Hochschule und Fachschule, 600 Schüler der Musikhochschule für Jugend und Volk und 600 Schüler in den Zweigstellen im Gau tätig bzw. eingeschrieben.
SZ, 29.12.1942, S. 3.

29.12.1942
Bankdirektor i. R. Moser 75.
Direktor i. R. Ernst Moser von der Bank für Oberösterreich und Salzburg begeht seinen 75. Geburtstag. Moser wechselte 1897, nachdem er für die Salzburger Banken Leitner und Spängler gearbeitet hatte, zur Oberbank.
SZ, 29.12.1942, S. 4.

29.12.1942
Leistungsbericht Landesbauernschaft.
Die SZ bilanziert die „Leistungen der Landesbauernschaft Alpenland unter Jörg Wurm“ unter dem Titel „Viereinhalb Jahre Aufbauarbeit“.
SZ, 29.12.1942, S. 4.

30.12.1942
Bericht aus Weißruthenien.
In der Serie der Berichterstattung der Schriftleiter deutscher Zeitungen in den besetzen Gebieten veröffentlicht die SZ den Beitrag „Kultur zwischen Ruinen – Musik, Theater und bildende Kunst in Weißruthenien“.
SZ, 30.12.1942, S. 3.

31.12.1942
Aufruf von Gauleiter Scheel.
Gauleiter Scheel wendet sich mit einem Aufruf an die Salzburger Bevölkerung. Er dankt für den Arbeitseinsatz. „Die opferwillige und einsatzbereite Haltung unseres Heimatgaues hat sich würdig gezeigt dem Heldenmut und den Taten unserer unvergleichlichen Wehrmacht, der wir damit unseren Dank abstatten“.
SZ, 31.12.1942, S. 1.

31.12.1942
Bilanz Arbeitseinsatz 1942.
Der Beauftragte des Gauleiters für den Arbeitseinsatz, Oberregierungsrat Dr. Kohl, zieht in der SZ Bilanz über „Salzburgs Kriegseinsatz 1942 – Wir halfen Siegen!“. Im Gau Salzburg wurden demnach von 20.559 eingesetzten Volksgenossen 104.339 „Tagwerke“ abgeleistet.
SZ, 31.12.1942, S. 3.

31.12.1942
Feßmann zum Jahreswechsel.
Die SZ veröffentlicht einen Beitrag von Oberbereichsleiter Feßmann, betitelt „Am Bau der wahren Volksgemeinschaft“. Er schließt: „Für die Partei muß es oberste und heiligste Pflicht sein, diese Gemeinschaft zu gestalten. Wir werden und wollen dabei alles Trennende und Kleinliche beseitigen, im Mitmenschen den Kameraden sehen, dem Schwächeren helfen, aber auch hart gegen den sein, der sich gegen unsere Volksgemeinschaft vergeht. In dem Gedanken an einst und jetzt wollen wir mit unbeugsamen Willen diese Arbeit im kommenden Jahre fortsetzen und in Treue unserem Führer und seinen tapferen Soldaten helfen, den Sieg zu erringen und ein glückliches freies Deutschland zu bauen!“
SZ, 31.12.1942, S. 4.

31.12.1942
Abschluss Gauschießwettbewerb.
Der den ganzen Dezember über laufende Gauschießwettbewerb der Salzburger Betriebe wird abgeschlossen.
SZ, 24.12.1942, S. 5.

31.12.1942
Aufnahme des Jahrgangs 1925 in die Partei.
Die Anträge für die Aufnahme der Angehörigen des Jahrgangs 1925 der HJ in die NSDAP müssen bis 31. Dezember gestellt werden. Die Aufnahme selbst erfolgt am 20. April 1943.
SZ, 29.12.1942, S. 4.

31.12.1942
Rundfunkansprache Goebbels.
Zum Jahreswechsel hält Minister Goebbels eine Rundfunkansprache.
SZ, 31.12.1942, S. 4.